

U

CATALOGUE  
DES  
MANUSCRITS ALCHIMIQUES GRECS

UNION ACADÉMIQUE INTERNATIONALE

---

CATALOGUE

DES

MANUSCRITS ALCHIMIQUES GRECS

PUBLIÉ SOUS LA DIRECTION DE

J. BIDEZ, F. CUMONT, A. DELATTE,  
sir FREDERIC KENYON, O. LAGERCRANTZ, J. RUSKA ET V. DE FALCO.

---

IV

MANUSCRITS D'ALLEMAGNE, D'AUTRICHE,  
DE DANEMARK, DE HOLLANDE  
ET DE SUISSE

DÉCRITS PAR LE

DOCTEUR G. GOLDSCHMIDT

BIBLIOTHEKS RAT À LA BIBLIOTHÈQUE DE L'UNIVERSITÉ DE MUNSTER

---

EN APPENDICE

1. *Die Diatribe des Th. Reinesius* aus cod. Golhanus A 242 hrsg. von G. GOLDSCHMIDT.
2. *Ueber das Verhältnis des Cod. Paris. 2327 (A) zum Cod. Marc. 299 (M)*. (Fortsetzung von Catalogue, II, 341-358) von O. LAGERCRANTZ.

---

BRUXELLES

SECRÉTARIAT ADMINISTRATIF DE L'U. A. I.  
PALAIS DES ACADÉMIES

---

1932

Ref.

PZ

6611

A3716

Vol. 4

11

*Rose Bittens-Wloemer*

*gewidmet.*

## VORWORT

---

Das Interesse an der Alchimie ist von Jahr zu Jahr sichtlich im Steigen begriffen; handelt es sich doch um ein Gebiet der Wissenschaft, das der Aufhellung noch dringend bedarf und an dessen Erforschung eine ganze Reihe von Disciplinen beteiligt sind! Der Naturwissenschaftler hat ein Recht darauf, dass ihm die alten Texte durch philologische Kritik zugänglich gemacht werden: das betonte schon Reitzenstein mit allem Nachdruck. Die Geschichte der Chemie bedarf der Erforschung der griechischen Alchimisten dringend; sagt doch Hoffmann in Ladenburgs Handwörterbuch der Chemie: „Ohne Herausgabe der zahlreichen griechischen Handschriften über Chemie und Alchimie und ihrer syrischen Übersetzungen in London und Cambridge kann die älteste Geschichte der Chemie nicht aufgeklärt werden“. Die Alchimie selber war keine wahre Wissenschaft, aber sie hat zu ihr geführt. So kann Richard Meyer in seinen Vorlesungen über die Geschichte der Chemie mit Recht die Behauptung aufstellen:

„Man hat die Alchimisten oft des Betruges beschuldigt, oder sie wenigstens für betrogene Betrüger erklärt, und zweifellos ist dieser Vorwurf in zahlreichen Fällen begründet. Aber es waren unter ihnen zu allen Zeiten ernste Forscher, wirkliche Experimentatoren, die eine überwältigende Menge guter Beobachtungen und wahrer chemischer Entdeckungen gemacht, und dadurch die Grundlage für die Entwicklung der Alchimie zu der echten chemischen Wissenschaft geschaffen haben“.

Da ist ferner die Medizin, die Geschichte der Medizin, die an der Aufklärung über die Alchimie ein Interesse hat, sehr viele Alchimisten waren nicht reine Naturforscher, waren Ärzte oder kamen doch mit medizinischen Kenntnissen ins Laboratorium. Ich erinnere an eine kleine aufschlussreiche Schrift von René Félix Allendy, *L'Alchimie et la Médecine*, die 1912 als Thèse in Paris erschienen ist.

Astronomie, noch weit mehr Astrologie spielen in die Alchimie hinein; ich weise auf den sehr lesenswerten Abschnitt „Astrologie“ bei E. O. von Lippmann, Entstehung und Ausbreitung der Alchimie Bd. II, 1931, S. 46 sqq. hin.

Die griechischen Alchimisten sind durchtränkt von den Lehren der neuplatonischen Philosophie; sie umkleiden ihre Worte mit Geheimnissen, die zu allermeist den antiken Mysterien entnommen sein mögen. Die Religionswissenschaft wird einmal ein Riesenfeld zum Studium antiker und christlicher religiöser Mystik haben, sobald die Texte kritisch ediert sein werden. Die Folkloristik, die Märchenforschung, die Geschichte des Aberglaubens werden ebensowenig leer ausgehen wie die Sprachwissenschaft, für die zum Beispiel schon die Jamben der 4 alchimistischen Gedichte des „Heliodor“ Probleme bieten. Die Juristen seien daran erinnert, dass es eine juristische Überzeugung von der Möglichkeit der Metallveredelung gegeben hat, die vielfach in Processen eine verhängnisvolle Rolle spielte.

Johannes de Andrea, ein italienischer Jurist des 14. Jahrhunderts, sagt in seinem Kommentar zu dem Spiegel des Rechts von Durandi: „Inbetreff der Alchimisten pflegt man zu zweifeln, ob sie die Strafe des Betruges verwirken“. Der Catalogue des manuscrits Alchimiques Grecs führt uns dem Ziele einer textkritischen Ausgabe der griechischen Alchimisten, wie sie einst Leo Allatius vorschwebte, erheblich näher, als alle bisherigen Arbeiten auf diesem Gebiet es zu tun imstande gewesen sind. Leo Allatius, der Bibliothekar des Cardinals Barberini und später der erste Bibliothekar bei der Vaticanischen Bibliothek, hatte den Plan gehabt, aus den Manuskripten der Vaticana den grössten Teil zu edieren. Seine Ausgabe würde grosses Aufsehen erregt haben; die tiefe Gelehrsamkeit des Mannes verbürgte, dass er weit über Pizimentis Alchimisten-Übersetzungen (Democrit etc), an die er anknüpfen wollte, hinauskommen würde. Wir verstehen es gut, wenn Borrichius in seiner oft zitierten Geschichte der Chemie (De ortu et progressu chemiae dissertatio Hafniae 1668) mit Schmerz und Trauer eines Gespräches gedenkt, das er mit Allatius selbst in Rom geführt und in dem der gelehrte Grieche seine Pläne entwickelt hatte. So beklagt auch Morhof, so Fabricius das Missgeschick, das die Absicht des grossen Griechen nicht zur Reife kommen liess. Über die Pläne des Leo Allatius und ihren staunenswerten Umfang sind wir ganz genau orientiert. Als André Berthelot, der Sohn des berühmten Chemikers, im

Jahre 1887 im Auftrag des französischen Ministeriums die alchimistischen Handschriften der Vaticana durchmusterte, forschte er auch den Plänen Leos nach und wies auf eine äusserst seltene Schrift des Neapolitaner Gelehrten Andrea Peschiulli hin: „Leonis Allati Σύμμικτων sive opusculorum Graecorum et Latinorum vetustiorum libri X.“ Kopp hat sie auch gekannt und belehrt uns, dass Peschiulli eine Übersicht griechischer Schriftsteller, die Allatius sich zur Edition notiert hatte, aus dem Arbeitsraum des Bibliothekars gestohlen und veröffentlicht habe. Der 9te Teil dieser Übersicht, dieser Σύμμικτα, enthält nun eine Liste derjenigen alchimistischen Autoren, die Allatius zu publizieren gedachte.

André Berthelot hat nun noch weitere Papiere des berühmten Bibliothekars der Vergessenheit entrissen und hat in den Archives des missions scientifiques et littéraires vom Jahre 1887 dargelegt, wie intensiv die Vorbereitungsarbeiten des Allatius gewesen sind.

Mit dem letzten Band des Catalogue des Manuscrits Alchimiques Grecs sind wir der Verwirklichung jener Pläne, die schon Leo Allatius hatte, ganz nahe gerückt. Ich hatte die schöne, reizvolle Aufgabe, die Handschriften in Deutschland, Österreich, Holland und der Schweiz zu katalogisieren. Die einzelnen Bibliotheken, in deren Besitz solche Manuskripte sind, haben mir ihre alchimistischen Handschriften mit grösster Bereitwilligkeit auf lange Frist hin zur Verfügung gestellt; die Landesbibliothek zu Kassel, die Universitätsbibliothek Göttingen, die Herzogliche Bibliothek Gotha und die Landesbibliothek Weimar konnte ich persönlich aufsuchen.

Im Jahre 1798 schrieb Ameilhon in seinem glänzenden Werk über die Nationalbibliothek in Paris von den griechischen alchimistischen Handschriften: fast alle fürstlichen Bibliotheken von Ruf seien im Besitz solcher Manuskripte, und er zählt zu den Deutschen Beispielen die Bibliotheken in Köln, München, Gotha und Wien. Mit dieser Notiz gewinnen wir eine wichtige Kategorie unserer Handschriften, derjenigen nämlich, die Eigentum der Fürsten waren. Ich möchte sagen, diese Kategorie ist die wahre, noch lebendige alchimistische selbst; denn die Fürsten suchten wirklich in den Traktatsammlungen ihr Heil aus fürchterlichen finanziellen Bedrängnissen. Die andere Kategorie der Sammler ist die der Humanisten und Späthumanisten, deren Stolz es war, über griechische und lateinische Handschriften zu verfügen, die

weniger den Inhalt als den Wert ihres Besitzes schätzten oder die als Philologen sich des Textes versichern wollten. Als die Buchdruckerkunst längst erfunden war und ihren segensreichen Einfluss in der ganzen Welt geltend machte, gab es doch — zumal in Italien — eine hochstehende und blühende Handschriftenindustrie. Wer sich Petrarca zum Vorbild seines gelehrten Lebens nahm, für den blieb die Handschrift das vornehmste Buch und der Erwerb schöner, zierlich geschriebener Manuskripte war das Ziel eines Mannes, der in der Antike seine geistige Heimat erkannte. Diese innere hohe Kultur besass Thomas von Rehdiger, ein schlesischer Aristokrat, aus Striesa gebürtig. Sein Leben umspannt nur die kurze Zeit von 1540-1576 und ist ausgefüllt mit dem edelsten Streben nach Wissen und Erkenntnissen. Unter sein Bild schrieb Rehdiger als echter Humanist: "Ὁν οἱ θεοὶ φιλοῦσι ἀποθνήσκει νέος — und fürwahr, die Götter haben ihn geliebt. Sie schenkten ihm irdische Güter, die seine weiten Bildungsreisen, seine Ankäufe an Kunstschätzen und Büchern möglich machten, sie gaben ihm zu Freunden den gelehrten und hochberühmten Arzt Dr. Johann Crato v. Crafftheim, den Botaniker Clusius und den bekannten französischen Juristen Cujacius, zum Lehrer den praceptor Germaniae Melanchthon selber, in dessen Hause er während seiner Studienzeit in Wittenberg lebte und dessen Unterweisung er als eifriger, ja glänzender Schüler genoss. Nach ausgedehnten Studienreisen durch die Niederlande und Frankreich ging er 1567 nach Padua, in Begleitung des Johannes Neodicus aus Elbing, der sein Mentor und Amanuensis war und die Aufgabe hatte, beim Sammeln von Büchern, Kunstwerken und Handschriften stets mit Rat und Tat bei der Hand zu sein. Bologna, Rom, Neapel und Venedig bieten die Stützpunkte jener „denkwürdigen Reisen, deren Frucht — wie Albrecht Wachler (1) in seiner ausgezeichneten Biographie sagt — das Denkmal seines Lebens, die hinterlassene Bücher- und Handschriftensammlung gewesen ist. Nicht Vergnügungssucht oder schaulustige Neugierde trieben den edeln Patrizier nach Italien, sondern unter wiederholter Gefahr seines Lebens beabsichtigte er, der Wissenschaft einen dankenswerten Dienst zu leisten, indem er alle nur einigermaßen wichtigen Handschriften durch Kauf oder Abschrift in seinen Besitz zu bringen suchte".

Als er in Köln an den Folgen eines schweren Unfalls, den er

(1) *Thomas Rehdiger und seine Büchersammlung in Breslau*, Breslau, 1828.

sich bei einem Sturz mit dem Reisewagen zugezogen hatte, starb, hinterliess er eine nach 9 umfangreichen Bänden zählende Briefsammlung, deren Inhalt zum grossen Teil heute noch unbekannt ist, 6,000 Bücher und 300 Handschriften. Sein Vermächtnis kam an seine Brüder und 1645 ungeteilt in den Besitz der Stadt Breslau, die das Erbe in der Stadt-Bibliothek noch heute behütet. Den Katalog der Handschriften finden wir bei Wachler, der sich auf Vorarbeiten von Gottlob Krantz, *Memorabilia Bibliothecae Rehdigeranae* 1699, stützte. Ein Teil der Handschriften enthielt Deutsche Rechtsquellen, ein zweiter altdeutsche Handschriften (1); die klassische Literatur aber betrifft der grösste Teil der bedeutungsvollen Sammlung, und über den unschätzbaren Inhalt belehrt Wachler. Unter diesen Manuskripten befindet sich auch das corpus der Griechischen Alchimisten, eine Handschrift, von der Krantz sagt, sie sei unter die rarissima cimelia Bibliothecarum zu zählen.

Dieser codex, der auf dem Einband das Wappen Rehdigers, ein springendes Reh trägt, stammt aus der ausserordentlich kultivierten Handschriftenindustrie Venedigs, wo er nach der subscriptio des Abschreibers im Jahre 1565 entstanden ist. Der Schreiber war Cornelius, der Sohn des Andreas aus der Familie der Murmureer, ein Kind der durch ihre merkwürdige Geschichte berühmten Stadt Nauplia, also ein Grieche aus der Argolis, ein ungemein fleissiger Kopist, von dem Gardthausen in seinem wertvollen Buche „die griechischen Schreiber des MA und der Renaissance“ allein 16 umfangreiche Handschriften aufzählt, die heute noch existieren. Zwei Handschriften mit alter Physik und ein Gregorios v. Nyssa befinden sich in München. Die „Murmureer“ (der Name hat noch keine ausreichende Erklärung gefunden) sind — das ist für solche Schreiberindustrie sehr interessant — eine grosse Kopistenfamilie, die ihren Sitz in Venedig hatte; wir kennen eine grosse Anzahl von Manuskripten, die den Andreas, den Cornelius, den Johannes, den Nicolaus Murmureus, meist auf Bestellung eines grossen Herrn, zum Schreiber haben. So arbeitete Johannes der Murmureer ausdrücklich für Giambattista Rasario, Professor der griechischen Sprache in Venedig und Paris [1517-1578] (2). Von dem ungeheuren Fleiss, mit dem unser Cornelius abschrieb, zeugt, dass er 1565 zweimal das corpus

(1) *Büschings wöchentliche Nachrichten*, 1816, Bd. 1.

(2) Cf. TIRABOSCHI, *Letteratura* VII, S. 1624.

Alchemisticum copierte — das andere Exemplar befindet sich in Neapel.

In der Nationalbibliothek zu Wien liegen ebenfalls 2 Copieen von der Feder des Cornelius, beide stimmen inhaltlich und wie es nach einem vorläufigen Vergleich scheint, auch textlich mit dem Rehdigercodex vollkommen überein. Welche Handschrift die Vorlage für die 4 Handschriften gewesen, diese Frage muss bald entschieden werden. Die Behauptung Lenglet du Fresnoys, sie seien aus der dem Kardinal Bessarion gehörigen alchemistischen Handschrift geflossen, ist als unrichtig erwiesen. Beide Wiener codices sind im Jahre 1564 in Venedig von Cornelius Murmureus geschrieben: wieder ein Beweis für die unglaubliche Arbeitskraft des mittelalterlichen Schreibers. Man staunt, wenn man die Breslauer Handschrift neben die beiden Wiener legt: die Akkuratess der Niederschriften, die Präcision der griechischen Schrift, die sorgfältig Seite für Seite vorgezogenen 30 Linien, die verzierten Anfangsbuchstaben, die aufs feinste ausgeführten Zeichnungen alchemistischer Apparate, die mit roter Tinte geschriebenen Überschriften geben den Handschriften geradezu das Gepräge eines vorzüglichen Druckes: ja selbst der Kenner wird beim Betrachten einzelner Seiten nicht ohne weiteres sagen können, welches eine der Wiener, welches die Breslauer Handschrift sei.

Der eine Wiener Codex gehörte Sebastian Tengnagel, wie sein eigenhändiger Besitzvermerk anzeigt. Dieser Tengnagel war ein Jurist aus Büren in Geldern, er hatte das Amt eines Vorsitzenden des Wiener Rathes und war Bibliothekar der Kaiser Rudolph II, Matthias und Ferdinand II. Rudolph II, <sup>(1)</sup> an dessen Hofe in Prag die Astronomen Tycho de Brahe und Kepler, aber auch eine Reihe Alchimisten von denen wir noch hören werden, lebten, war brennend an der Alchimie interessiert; er ist eigentlich der Typus des mittelalterlichen Fürsten, der das Treiben der Alchimisten gläubig unterstützte und ihnen seinen Hof bereitwillig zugänglich machte, sie durch Standeserhöhungen und andere Grade auszeichnete. Bekannt ist, dass Rudolph II, die grösste Zeit des Tages in seinem Laboratorium zubrachte. Die Wiener Handschriften sind also zu jener Kategorie zu zählen, die ich eingangs scharf als die eigentlich alchemistischen charakterisierte. Hier gehören die Handschriften de facto zum Hausge-

<sup>(1)</sup> Vgl. Anton GINDELY, *Rudolph II und seine Zeit*, Bd. 1-2. Prag, 1868.

brauch der der schwarzen Kunst zugeneigten Kaiser, die Geld zum Kriegführen nötig hatten. Und ums Jahr 1640 lässt Ferdinand III, unter dessen Regierung der westfälische Frieden geschlossen worden ist, eine lateinische Übersetzung aus dem griechischen Wiener Manuskript anfertigen, nicht das ganze corpus, aber wichtige Abschnitte, und lässt ein chemisches Lexicon in alphabetischer Anordnung hinzufügen. 1677 widmet Johann Wenceslaus von Reinburg ausdrücklich Leopold I, invictissimo et potentissimo Romanorum imperatori Leopoldo primo, arcanorum naturae scrutatori curiosissimo, am St. Leopoldstage eine neue lateinische Übersetzung, die ebenfalls Auszüge aus den Wiener codices des Cornelius Murmureus enthält. Vorn eingeklebt ist ein echter, mittelalterlicher, gesiegelter und feierlich unterschriebener Alchimisteneid: da schwört nämlich Thomas Perdliller in schlechtem Deutsch seinem Herrn Johann von Reinburg, niemals dessen alchemistische Geheimnisse preiszugeben!

Rudolph II, Ferdinand III, Leopold I aber erinnern lebhaft an den Kaiser, den Hans Sachs so wundervoll und köstlich in der *Historia*: die geschicht Keyser Maximiliani löblicher gedechtnuss mit dem Alchamisten dem Leser vor Augen geführt hat. Ein Stück mittelalterlicher Kulturgeschichte also wird mit den beiden Wiener Handschriften und mit ihren Übersetzungen in plastischer Lebendigkeit wach!

Doch wir wollen uns nun den Handschriften zuwenden, die wieder aus wissenschaftlichem Eifer heraus entstanden sind und wir werden zwei Männern begegnen, auf die sich mit Recht die Worte beziehen lassen, dass „über ihrer Tätigkeit ein Nachschimmer jener frei und freudig forschenden Humanistenzeit lag, die, indem sie eine Fülle köstlicher Überreste des Altertums sich dargeboten sah, noch kaum daran dachte, dass Spätere sich mit einer Nachlese begnügen würden“.

Zum eisernen Bestande des 16/17 Jahrhunderts gehören gelehrte Briefe oder Reisebriefe, die echt und auch fingiert sein können. Wie Don Juan Andres in seiner Reise durch die Städte Italiens 1785 und 1788 den Marcianus 299 beschreibt, so erzählt der Chemiker und gläubige Alchimist Jakob Toll, Professor aus Duisburg, in seinen *epistolae itinerariae* Amsterdam 1699 seinen Besuch der Bibliothek in Wolfenbüttel. Dort erblickte er die griechischen Alchimisten, beschloss, nach Wien zu reisen, die Handschriften zu vergleichen und zu edieren. Die Manuskripte der Herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel enthalten Auszüge

aus dem corpus Alchimisticum : die eine Democrits Physica et Mystica nebst dem Kommentar des Synesius, die Schrift des Pelagius, die 9 Vorträge des Stephanus und den Brief des Michael Psellus an den Patriarchen Xiphilinus nebst einer Lateinischen Version; die andere den gleichen Inhalt und dazu die Schriften des Ostanes und Petasius sowie das Gedicht Heliodors. Diese Handschrift trägt auf ihrem Vorsatzblatt eine interessante Widmung, die besagt : „Nobili et magnifico viro Domino Philippo Hainhofero, Patricio Augustano... antiquitatis et artium elegantiarum Patrono incomparabili Domino meo plurimum colendo ob beneficia accepta δόσιον ὀλίγην Elias Ehinger quondam Gymnasii Augustani ad St. Annae Rector et Bibliothecarius, 28. Februar 1630. ”

Philipp Hainhofer, in Wahrheit ein vir nobilis et magnificus, gehört zu den ausgeprägtesten Gestalten seiner Zeit. Er entstammte einer hoch angesehenen, seit dem 14. Jahrhundert in Augsburg ansässigen Familie, erwarb sich auf Reisen durch Italien, Frankreich, die Niederlande und ganz Deutschland so bedeutende Kunstkenntnisse, dass kaum ein anderer seiner Zeitgenossen mit ihnen wetteifern konnte. Seine Gewandtheit, seine besondere Fähigkeit, sich in 7 Sprachen fließend auszudrücken, sein fester, aufrechter Sinn, seine tiefe Bildung brachten ihn mit zahlreichen Fürsten und hochgestellten Persönlichkeiten in Verbindung. Sein Briefwechsel mit dem Herzoge Philipp II von Pommern — Stettin ist berühmt und gehört neben Hainhofers beständig geführten Tagebüchern zu den kulturellen Dokumenten ersten Ranges, die uns einen Einblick in das Wesen einer Zeitspanne verstatten. Hainhofers Haus am St. Annenplatz in Augsburg war der Sammelplatz hoher und höchster Gäste; 1605 berief man ihn in den grossen Rat der Stadt, 1606 wurde er zum ständigen politischen Correspondenten des Königs von Frankreich ernannt. Sein eminentes Kunstverständnis führte dazu, dass er dauernd bedeutende Aufträge an die Augsburger Künstlerschaft vermitteln musste. Unter seiner Leitung und nach seinen Entwürfen entstand der berühmte pommersche Kunstschrank, der von 1612-1617 für Philipp II von Pommern hergestellt wurde und der sich jetzt im Kunstgewerbemuseum zu Berlin befindet. Hainhofer selber besass eines der vortrefflichsten Kunst- und Naturalienkabinette, das man bei Julius von Schlosser, die Kunst- und Wunderkammern der Spätrenaissance, gebührend gewürdigt findet. Hainhofer stand dem Herzog August von Braunschweig

als politischer Berater und künstlerischer Freund zur Seite; war er ihm doch behilflich bei der Ausgabe des bekannten und seltenen Schachbuchs. Sein Umgang mit dem Herzog ist jedenfalls für das Schicksal unserer Handschrift entscheidend gewesen, Hainhofer mag sie dem Herzog geschenkt haben : wie wäre sie sonst nach Wolfenbüttel gelangt?

Der erste Schenker, Elias Ehinger hat ebenfalls keine kleine Rolle in Augsburg gespielt; er wurde nach den wechselvollsten Lebensschicksalen, die sein bewusster Protestantismus [er schrieb eine überzeugte Apologie der Lutherischen Lehre] in jenen stürmischen Tagen der Religionskämpfe heraufbeschwor, der Nachfolger David Hoeschels im Rektorat des St. Annengymnasiums. In der Königsberger Stadtbibliothek liegt eine Handschrift des ausgezeichneten Humanisten : Michaëlis Pselli quaestiones theologicae et philosophicae interprete Elia Ehingero... 1630. Jakob Brucker hat dem bewegten Leben Ehingers, das in bitterer Armut endete, eine feine Darstellung gewidmet und Crophius in seiner Geschichte des St. Annengymnasiums zu Augsburg hat schöne Worte für den tapferen Mann gefunden.

Es ist wahrscheinlich, dass Ehinger die Abschrift der Handschrift in Augsburg selbst vorgenommen hat. Sein Vorgänger David Hoeschel verwaltete die Stadtbibliothek in Augsburg und machte sich einen Namen dadurch, dass er „einen wahren Schatz griechischer Handschriften“ die man in Venedig kaufte für die Bibliothek erwarb. Meine Behauptung, dass es in Augsburg eine griechische alchimistische Handschrift gegeben hat, die vielleicht auch aus der Venezianer Schreibindustrie herstammte, und die Ehinger zur Vorlage seiner Abschrift benutzen konnte, wird gestützt durch folgende Tatsache. Der Codex Chart. A 242 der Herzogl. Bibliothek zu Gotha enthält das corpus Alchimisticum in der gleichen Vollständigkeit wie die Wiener und Breslauer Handschriften. Bernhard Gotthilf Struve, der 1710 zu Jena eine sehr gelehrte Einführung in die Geschichte der Bibliotheken abfasste, rechnet diesen Codex Gothanus zu den Cimelien der Gothaer Bibliothek. Georg Wolfgang Wedel, der im 18. Jahrhundert die Alchimie neu zu beleben unternahm, hat aus der Gothaer Handschrift seinen Glauben an die Wahrheit der Alchimie geschöpft. Wir erfahren aus den varia lectiones des Altenburger Arztes Thomas Reinesius, dass der Gothanus die Abschrift von einer Augsburger Handschrift sei. Diese Abschrift wurde im Jahre 1623 auf Befehl des Herzogs Johann Wilhem IV, hergestellt.



Johann Wilhelm IV, der damals 23 Jahre alt war und 1632 im Lager vor Brieg als Oberst eines Kursächsischen Kürassierregimentes den Tod fand, mag guten Grund gehabt haben, bei der Alchimie Trost und Heil zu suchen. Das Land war überschwemmt mit geringhaltiger Scheidemünze, es litt aufs schwerste unter Heeresdurchzügen, Gelderpressungen, Plünderungen und nicht zuletzt unter der wütenden Pest. Durch die Vorrede und die kommentierenden Anmerkungen des Thomas Reinesius, der uns als hervorragender Humanist hinreichend bekannt ist, gewinnt der sonst recht mangelhafte codex Gothanus bedeutend an Wert. An den Thüringer Höfen herrschte ein ganz besonders starkentwickeltes alchimistisches Treiben: wer in den schier unglaublichen Reichtum der alchimistischen Handschriften und Urkunden auf der Herzogl. Bibliothek und d. Staatsarchiv zu Gotha und auf anderen Thüringischen Bibliotheken (Weimar!) Einblick getan hat, der wird hiervon einen Begriff bekommen haben! Hat sich doch Friedrich Jacobs in dem sonst lückenlosen Handschriften-Katalog der Gothaer Bibliothek nur auf Beispiele beschränkt. Herzog Friedrich I, später Johann Friedrich II, gen. der Mittlere, von Weimar und Gotha sind typische Vertreter solcher Fürsten, die vom Goldmachen aufs festeste überzeugt waren. Ihre Verträge mit Alchimisten, ihre Staatsakten, die auf dem Goldsegen aufbauen, den die schwarze Kunst spenden soll, sind kulturelle Dokumente ersten Ranges. In Weimar war es Ernst August, der Grossvater von Goethes edlem Freund Karl August, der seiner Neigung zur Alchimie ungehemmt nachging. Zahlreiche Bände mit alchimistischem Inhalt, Stösse alchimistischer Arbeiten und Receptbücher, Kästen voll Handschriften zeugen auf der Weimarer Bibliothek und im Weimarer Archiv von dem glühenden Interesse, das Ernst August der Alchimie entgegenbrachte. Auch Weimar besass eine Handschrift der griechischen Alchimisten. Im Winter 1930/31 habe ich sie in der Weimarer Bibliothek rastlos und mit heissem Bemühen, aber leider vergeblich gesucht. Ebert erwähnt unzweideutig die Handschrift 1827 im Katalog der Wolfenbütteler Bibliothek <sup>(1)</sup>, André Berthelot hat sie nach dem Zeugnis seines berühmten Vaters Marcelin Berthelot <sup>(2)</sup> 1887 in Weimar gesehen und benutzt. Es ist

<sup>(1)</sup> P. 46: de Cod. Guelf. N<sup>o</sup> 38, 3... „omnia videntur transscripta cura Eliae Ehingeri ex eodem codice Augustano, cujus etiam in bibl. acad. Lips. et duicali Vinariensi apographa alia occurrunt“.

<sup>(2)</sup> Introduction, p. 193. Introduction, 1887, p. x.

kein Zweifel, dass in Weimar eine Handschrift der Griech. Alchimisten von gleichem Inhalt wie der Gothanus A 242, wie der Lipsiensis und Monacensis existiert hat: noch 1887; aber wir müssen sie vorläufig verloren geben. Aus der Augsburger Handschrift wurden also höchstwahrscheinlich abgeschrieben: der Gothanus A 242, der Lipsiensis, der Monacensis, der verlorene Weimarer codex und die Wolfenbütteler Handschriften.

Verloren ist weiter eine zu Köln aufbewahrte Handschrift, die öfters erwähnt wurde, so von Borrichius, de ortu et progressu chemiae dissertatio Kopenhagen 1668, so von Ameillon in seinem berühmten Werke und von Reuven im 3<sup>me</sup> lettre à M. Letronne.

Verloren ist eine Handschrift, die der „Roeschelschen Bibliothek“ zu Wittenberg gehörte. Johannes Baptista Roeschel, aus Ungarn, ein Theologe und Philosoph in Wittenberg, hinterliess 1712 bei seinem Tode eine sehr ansehnliche und wertvolle Bibliothek. Groschuff stellt eine ganz präzise Behauptung über diese Handschrift auf: er sagt in seiner nova librorum rarorum conlectio 1715 von der Handschrift: „memini me ante paucos annos in bibliotheca Roescheliana hoc ms. vidisse“ und er fügt sogar noch hinzu, es sei Anfang des 15. Jh. von Petrus Paulus Bindus aus Pisa geschrieben!

Von geringerem Wert ist die Handschrift der Universitätsbibliothek zu Halle, aus dem 18. Jh.; sie wurde 1844 zu Bern von Dr. F. A. C. Grauff aus dem Nachlass des Lausanner Syndicus d'Apples erworben und 1852 der Bibliothek geschenkt. Bedeutungslos ist die späte Handschrift aus Hannover, die Heliodors 4 Gedichte enthält.

Dem codex chart. A 242 Gothanus am nächsten stehen die Münchener und die Leipziger Handschrift. Alle drei stammen aus dem 16. Jh. und sind von einer Hand, sie weisen auf eine besondere Schreiberindustrie, die vielleicht in Augsburg, sicher aber in Süddeutschland sass, hin.

Schliesslich möchte ich noch zwei Handschriften hervorheben, weil sie, jede in ihrer Art, besonderes Interesse beanspruchen. Die erste ist, ihrer Schriftart nach, die älteste griechische Alchimistische Handschrift in Deutschland, älter als die Breslauer und die Wiener Handschriften. Sie ist wie ich bereits früher in meinem Buch Heliodori carmina IV dargetan habe, eine sehr getreue Abschrift des Marcianus und wird als Ms. Chem. fol. 1 in der Landes-Bibliothek zu Kassel aufbewahrt.

Ihre Geschichte ist höchst seltsam. Von der Oxfordter Hand-

schrift 3364 wissen wir, dass der berühmte englische Arzt John Dee „ sie am 4 April 1567 zusammen mit einem grossen Band griechischer Alchimie von Johannes Baptistus Hardencurtius gekauft habe ”.

Auf dem 1. Blatt des codex Casselanus steht von der Hand dieses John Dee der eigenhändige Vermerk : „ Joannes Dee hunc librum Mortiaci in aedibus meis emi a Jo. Baptista Hardincurtio pro sexaginta Angelolis aureis, qui valent monetae nostrae Anglicae libras triginta sterlingenses. 4. April 1567 ”. Demnach ist der codex Casselanus das am gleichen Tage wie die Oxforder Handschrift gekaufte corpus Alchymisticum. John Dee hat dies Exemplar entweder dem Landgrafen Moritz von Hessen geschenkt oder Karl von Hessen hat sie später erworben, denn die Hessischen Fürsten, unter ihnen vor allem Moritz, haben sich als eifrige Förderer und Anhänger der Alchimie erwiesen : der Briefwechsel, den Moritz von Hessen mit den bedeutenden Alchymisten seiner Zeit geführt hat, nimmt allein 5 dicke Foliobände ein.

Aus dem Briefwechsel der hessischen Landgrafen seien im folgenden zwei Briefe von John Dee zum erstenmal veröffentlicht, die hochinteressant für die Beziehungen der Landgrafen zu dem englischen Alchymisten sind : der eine ist an den Vater von Moritz, der andere an Moritz selber gerichtet.

Illustrissime Princeps, et Patrone Clementissime, Nihil mihi, a multis amicis optabilius, inter mortales accidisse, lubentissime agnosco, quam illam Vestrae Illustrissimae Celsitudinis, gratiosissimam verèque Regiam Congratulationem, de saluo meo versus Angliam inchoato reditu : Ast, quanto praeterea honore et gaudio me cumulabant, quae consecuta sunt reliqua (Heroici Vestri erga me amoris, illustria argumenta) oratione proluxa, pro dignitate sua, vix me posse exprimere judico. Propterea cum valde multa illa sint, et magna quidem, alio loco magis opportuno, a me sunt accurate commemoranda potius (ad aeternam vestrae illustrissimae Celsitudinis laudem gloriamque inter mortales-immortalem, quam breui aliqua obscuraque eadem, nunc, sunt perstringenda dictione. Attamen, interim, saepissimè mihi in mentem cum maxima mea, consolatione, veniunt, tam prima illa Excellentissimae Celsitudinis Vestrae, verba, proximè, mihi ex curru Vestro, ad venationem iam proficiscentis, prolata (haec nimirum) Gaudeo, et verè ex toto animo meo gaudeo, quod te videam saluum, atque ex Inimicorum tuorum liberatum manibus : quam illa ultima quae, coelesti quodam, diuinoque spiritu, immò quasi Abrahamica benedictione, Christianaque Charitate plenissima, protulit Illustrissima vestra Celsitudo mihi iam abeunti. Quod primum Ultimique (inter caetera) Illustrissimae Vestrae Celsitudinis, diuinae ejusdem (et in terris rarissimae) erga me charitatis gratissimum pignus, Omnipotenti rerum omnium Creatori, tanquam Holocaustum iurum, pro prospero, beatoque

vestrae Illustris<sup>o</sup> Celsitudinis statu frequentibus meis, fidelibusque offerre precibus et nuper, devotissimè decrevi, et sanctè, per praesentes literas facturum me testificor, atq. promitto. Atq. de hijs haecenus. De itinere autem meo, quod perfecti usque ad Auricum (prope Embdenam) redituq. meo ad Bremam hanc, Nihil est quod tam memorabile atque jucundum Vestrae videri possit Illustrissimae Celsitudini, quam, quod conscripto a me milite, armatoque et mihi adiuncto, a Diepholt Oldenburgum usque : et inde nobis aliquot alijs, mihi ab ipso Comitè Oldenburgensi, oblati scelopetarijs, ad fines sui Comitatus (iuxta Vreburgum), equitandum fuit : propter insidias octodecim equitum hostilium, in diversis Viarum diverculis inter Diepholt et Bremam ; nec non, inter Diepholt et Oldenburghum, per quinque continuos dies, ante aduentum meum in illis circum positis pagis, etiam, villisque discurrentium, et adventum meum expectantium. Atque istas insidias (mirabili providentia Divina) indirecte quidem, ex uno illorum Exploratore didicimus : qui in hospitio nostro apud Diepholt, paulo ante crepusculum (Aprilis ./.) vespertinum, equum suum ad currum meum alligauerat : dum ipse hiberet, sermoneque, cum Hospitae nostrae filio secretos haberet, per integram, ferme horam : ipsamque hostium nostrorum machinationem detegeret. Quo facto, equum suum iterum conscendit : retroque ad suos eadem festinabat nocte. Vnde sequenti die, incipiendo a Diepholt, et deinde medio a Diepholt miliari, et postea adhuc alio medio miliari ulterum, militem collegi, egregiè animosum beneque armatum Sclopeticis, hastis medijs, et halebardijs, eramus, (Aprilis 2.) ad pugnam paratissimi, triginta viri. Tandem versus vesperam, eiusdem diei, Cum hostes nostri miliari a Wellshusen (illorum Latibulo uno) abessent ; a nobis autem, ad quartam miliaris partem : et denique nos ipsi per tres quartas unius miliaris ab Harpstede (futuro nostro Hospitio) abessemus : Ecce hostium nostrorum aliquot, nunc primum vidimus : statimque eosdem curtato equorum cursu (nobis relictis), versus Wellshusen contendere percepimus. Atque hac ratione Deo Omnipotente (ipso Domino exercituum) hostium nostrorum, retardante et confundente consilia et conatus, salui, quieti, alacresque venimus ad Harpstede : Indeque institutum conferimus iter reliquum. De alijs eiusmodi Divinae protectionis effectibus, tum olim, tum nuper mihi a Deo euenientibus, non possit censi oportuno, ut Illustrissimae vestrae Celsitudini, historiolas aliquas, hoc retexam loco. Cum igitur, iam satis expertus fuerim neque Frisiorum Embdenam, neque Awricum, neque Nordenam, tutam nobis praehere posse moram (propter faciles Frequentesque hostium IncurSIONES) et lustrationes, sive explorationes) neque jucundam admodum illis nostram fore cohabitationem : (propter indignationem altius conceptam in Animo Erzardi Comitit, et Embdensium ; ex Anglorum mercatorum inde commutatis sedibus ad Stadensem (civitatum) ; Bremam cum familia mea, me conferre ut solum reliquum erat, ita commodissimum censi poterat. Huc autem, tanque ad Asylum, ex Brabantia, Holandia, Flandria, Frisia, alii-que inferioris Germaniae provinciis, multos confluisse video ; plures (ut experti mihi referunt Cives) quam 2000. Quibus omnibus commodae sunt domus. Istorum nulli iniungitur ut in hospitio tantam publico habitent, vel ut recedant ex Civitate. Quibus inhumanitatis aculeis ego ab istis pungor senatoribus, indignissimè. Maximè autem propter aliquam inter ipsos nuper emergentem controversiam, ex aedibus mihi Localis, ab ipsorum Syndico. D. Doctore Witichindo, Senatoribus et Consulibus havd consultis

prius ex more : In quas aedes, licet mea deposuerim bona, et suppellectilem Universam : atq; hac hebdomada (ex consuetudine Civitatis) in easdem migraturus eram : tamen ab ipsis, heri, mihi, ingressus prohibebatur Commigratorius. Ego autem, Vicissimi, per secretarium illorum, ad me missum, illis supplicabam, ut mihi liberum tantum usum meorum librorum, in eisdem aedibus positorum, concederent : et ut mihi liceat, unicam vel duos meos habere servitores in eisdem aedibus pernoctantes, dum nos in Hospitio publico (episcopali Domo, Vocato) incommodo valde Ergastulo, et omnibus ventis patulo, sordidè nimis commorari cogemur, Responsum adhuc nullum tuli. Pij, perhumani, et eruditissimi viri, D. Doctoris Pezellij declarationes, petitiones replicationesque mea caussa factas, parum, adhuc aestimant : Doctoris Witichendi factum, gravissimis decretis condemnant. Rigidi manent in predicata sententia, contra aedes a me conducendas : quam, ter, mihi per illorum secretarios declarari fecerunt. Ego denique respondi, me decere et propterea velle me eorum obtemperare mandatis istius reipublicae Dominorum ac praepositorum. Sicque tacere ulternis decrevi : nisi ipsi mihi interim aliam loquendi dederint occasionem, Antequam ab Illustrissima Vestra Celsitudine (pro sua apud illos Aulhoritate summa, et consiliorum suorum illis salutarium saepissimè exhibitorum, valore inaeestimabili) gratiosissimè, mea causa in meliorem redigatur statum : Scilicet, ne, in me duriores sint quam in alios externos : Me, certè, saluum hic vobis, et per vos servari ; et aliquandiu, hic quietum conversari posse ; Vestrae Illustrissimae Celsitudini spero tandem, valde fore jucundum. Et ne de aliqua mea, hinc per terram commigratione dubitetur (Modo, hic, aedes, sufficientes, mihi peregrino et protectione quietam optinere queam). Ea, fideliter supplico Vestrae Illustrissimae Celsitudini, ut Hungaricos illos iuvenes equos duodecim, quos itinerum rationem, difficultatesque tolerare, placide aliquantulum (per 40 Dierum disciplinam) informaui, in vestrorum ut admittere velitis infimam equorum classem. Et, Licet, munusculi loco, nihil me dignum posse Illustrissimae Vestrae Celsitudini offerre agnoscam ; Tamen, grati, fidelis, et sinceri animi mei, erga Illustrissimam Vestram Celsitudinem admittatur hoc, (oro) esse testimonium ; Donec, tam verba mea quaecunque, Vestrae Illustrissimae Celsitudini, à me quocunque tempore prolata : quam promissa mea voluntaria, Gratoso meo Domino, Mauritio, vestro (maximae expertionis Principi) nuper in discessu meo, facta ; ex vero, fidei, simplici, et haud vulgari animo, profecta fuisse evidentius apparere possit. Omnipotentem Coeli terraeque Creatorem, evixissime oro, et orabo ut multos in sua Republica Christiana, nobis excitare velit. Heroas, qui, Illustrissimae Vestrae Celsitudinis, tam sanctis, Regijsque velint insistere vestigijs : Atque vicissime, Illustrissimae Vestrae Celsitudini ut concedat, ad multos futuros, annos illis praefulgere prosperime. Amen.

Date Breae, 23. Aprilis Ao 1589.  
 Illustrissimae Praepotentisque.  
 Celsitudinis Vestrae  
 Fidelis Clientulus  
 Joannes Dee.

Illustrissime princeps,

Valde mihi gratae, immo periucundae fuere literae vestrae, quas Decembre praeterito, per Hieronymum Rosenbergium (fidelem servitorem vestrum) accepi : Eo quod, ex eisdem clare perspexi. non solum, Illustrissimam vestram celsitudinem, cum vestra charissima, et nobilissima coniuge, bene valere : sed meae quoque valetudinis, aliquam, in vestri animi penetralibus ; repositam esse curam. Et praeterea. in eo plurimum laelabar, tantum principem, simul posse, et gravissimis suae reipublicae negocijs, et (absque ullo suo incommodo,) philosophicis quibusdam incumbere studiis : Mathematicis, nimirum, et chymicis. Mathematica quidem, certa et plausibili, cum docentur, tum addiscuntur methodo : ast chymica pura (absque involucris aenigmaticis, vel metaphoris ullis) haud evulgantur, haud docentur usquam : neque maximis principum, comparari, vel redimi possunt thesauris. Quodcunque enim, vere, exuperant pretium. Sophistarum autem. infinitus est numerus : qui, satis impudenter, sese in principum solent ingerere aulas : et astutissime, sese in illorum insinuare favores : aureosque illis confidenter polliceri montes. Ab eiusmodi, illustrissimus (piae memoriae) pater vester, satis bene, sibi cavere poterat : hoc ut vestra itidem faciat celsitudo, opportune consulo. Ego quidem, interim, dum in ultimis meis transmarinis peregrinationibus, ex Anglia, cum tota mea familia, per sexennium abfueram ; omnibus meis bonis, et redditibus Anglicis, exutus eram : per eos ipsos, et eorum negligentiam quorum fidei et circumspeditioni, omnia commiseram mea. (Immo et Bibliotherae meae, magna facta est depraedatio). Neque ad hanc usque horam, aliqua condigna est facta restitutio, vel compensatio : etiamsi, clementissimam et gratiosissimam (ut olim. ita nunc) regiam suam invenio et exterior Maiestatem. Nam conatur indies sua serenissima Maestas regja, alios mihi (meorum priorum loco), beneficentissime providere et elargiri redditus : atque ita quandam mihi novam stabilemque procurare quietem : et studiis meis opportunam, securamque tranquillitatem. In qua, cum (per Dei gratiam et providentiam) ad aliquot subsecuturos, conquieverim, et consenuerim annos ; et ad pristina mea studia, et exercitia colenda, absoluendaque bene, serioque, me totum composuerim : si. tum tandem, intelligere potero, (in maturiori, nimirum, vestra aetate) ad magna verorum philosophorum, audienda, videndaque mysteria, animum vos adhuc habere propensum et constantem : et praeterea si in Religionis Christianae, non solum defensione quidem usque ad sanguinem, sed in eiusdem etiam reformatae propagatione divina et admirabili athletam fore Christi, strenuum fidelem atque inclytum intellexero et videro ; tum quidem certe, apud me, (si vel aliquanto post, superstes mansero) poterit vestra celsitudo, proprijs vestris auribus ea audire : vestrisque proprijs ea videre oculis : proprijs item vestris ea tractare manibus : quae longe alia sunt quam quae libenter velleis, aut putaretis licite posse, ulli (vestro nomine) a me, (si nunc in mea esset potestate id facere) concedi Nuncio : quantumvis docto, fidei, pio atque scientiarum et linguarum perito. Neque epistolis ullis eiusmodi solent arcana committi. Igitur, pro hac vice, satis esse putet vestra Illustrissima celsitudo, me per literas vestras (quas familiares vocatis) intellexisse, quid potissimum desideratis : me autem vicissim per istas meas officiosissime et sincerissime commonstrasse : quando et quale a me de caetero vel sperandum vobis sit, vel in eiusmodi rebus expectandum solatium.

Interim progredientibus annis mutuus (Christi causa) inter nos amor, tum amicitia crescat mutua : donec ad praedictam perveniant concurrantque maturitatem opportunam : nobis profecto utrisque iucundissimam futuram.

Fidelis haec mea officiosaque responsio; atque pollicitatio philosophica, si vestrae illustrissimae celsitudini arriserint, gaudio perfundar magno : si proximis ad me vestris, id significare dignabimini literis. Deus Opt. Max. nobilissimam mentem vestram multiplici sua repleat gratia : atque omnes conatus vestros studiosos foelicissimis secundet successibus. Amen.

Datae ex aedibus nostris Mortlacensibus ad Tameseos ripam positae : quinque ultra Londinum milliariibus nostratibus : die Januarii 22. A<sup>o</sup> a nato Chro, 1595, currente.

Illustrissimae vestrae celsitudinis fidelis in Christo consiliarius  
Joannes Dee.

John Dee war ein echter Alchimist, Arzt, Quacksalber, Phantast, Naturforscher; seine Tagebücher, die er über seine alchimistischen Versuche, Geistererscheinungen und Träume geschrieben hat, sind eine äusserst amüsante Lektüre. Er war es, der mit Kelley zusammen am Hofe Rudolfs II. von Prag Gold machen wollte; der Versuch missglückte, Kelley wurde hingerichtet, und Dee gelang es, wie der in die Heimat zu entkommen. Er war ein Kind seiner abergläubischen Zeit; die Engländer haben ihm eine ausführliche, gut ausgestattete Biographie <sup>(1)</sup> gewidmet, die dem Manne als einem irrenden aber von wahren Wissensdurst getriebenen Forscher gerecht wird. Adelnung in seinem scharfen Buch : „ Geschichte der menschlichen Narrheit, oder Lebensbeschreibungen berühmter Schwarzkünstler, Goldmacher, Teufelsbanner, Zeichen- und Liniendeuter, Schwärmer, Wahrsager und anderer philosophischen Unholden “ hat ihn schlimm (und ganz ungerrecht) zerzaust. Heute hat Meyrink einen Roman aus seinem Leben gemacht, das hat er eher verdient.

Unser codex Casselanus ist von John Dee eifrig und mit „ alchimistischer Sachkunde “ durchstudiert worden <sup>(2)</sup>; das besagen die unzähligen Randbemerkungen, die er fast Seite für Seite hinzugeschrieben hat. Einige solcher Anmerkungen habe ich 1923 veröffentlicht, z. B. sein „ Hexeneinmaleins “ das er auf S. 142<sup>v</sup> hineinschrieb :

· John Dee  
Fac duo, unum

<sup>(1)</sup> Charlotte FELL SMITH, *John Dee [1527-1608] with Portrait and Illustrations*. London, 1909. Vergl. A. DELATTE, *La Catoptromancie grecque et ses dérivés*. Liège-Paris, 1932 pp. 78 145

<sup>(2)</sup> Vergl. hierzu noch meine Ausführungen in *Heliodori carmina* IV.

et duo, tria,  
et tria, quattuor

ganz im gleichen Vermass wie das Goethesche.

Eine Abschrift dieses Casselanus, von Wilhelm Meyer im Katalog der Göttinger Handschriften richtig bewertet, befindet sich in der Universitäts-Bibliothek Göttingen; mehr ein curiosum; sie rührt von dem Marburger Arzte Friedrich Joseph Wilhelm Schröder her und ist 1777 geschrieben. Er hiess der „ letzte Alchimist “ — das ist cum grano salis zu verstehen; gab es doch zum Beispiel noch Anfang des vorigen Jahrhunderts einen alchimistischen Verein in Königsberg i. Pr., der aus den Rosenkreuzern hervorgegangen war.

Die andere Handschrift, die ich noch den Philologen ans Herz legen möchte, befindet sich in der Staats- und Universitätsbibliothek zu Königsberg und wurde daselbst von mir aufgefunden. Sie trägt nicht einmal eine Signatur und ist im Katalog der Handschriften nicht nachweisbar, sie war 1836 in die Bibliothek gekommen und geriet in Vergessenheit : Kopp hätte sie sonst bestimmt erwähnt und Reitzenstein würde sie mir, als ich Heliodor edierte, dringend zur Benutzung empfohlen haben. Nur Ideler hat sie gekannt, wie Berthelot, Introduction, p. 182, erwähnt.

In der Münchener Hs. 112 fand ich mit ganz kleinen Lettern auf einem freien Blatt am Schluss die Eintragung : „ Totum hunc librum descripsi, Venetiis cum prototypo conferendum Monachii 22. oct. 1828. Friedr. Reinh. Dietz Dr. med. Regimontanus. “ Diese Eintragung, die Berthelots Vermutung, Dietz habe den Monacensis copiert, bestätigt, veranlasste mich, eben weil die Handschrift im Katalog nicht fixiert ist, die Bibliothek nach ihr zu durchsuchen, bis sie mir durch einen Zufall in die Hände fiel.

Dietz wurde 1804 in Königsberg i. Pr. geboren <sup>(1)</sup>, sein mit staunenswertem Eifer betriebenes, in jeder Hinsicht erfolgreiches Studium zweier Wissenschaften : der Klassischen Philologie und der Medizin befähigte ihn frühzeitig wie keinen Andern in das Verständnis der griechischen Ärzte vorzudringen. Lobecks treffliche Schulung, die er in Königsberg genoss, wirkte auf sein ganzes Leben. Auf Grund der von ihm veröffentlichten Dissertation *Ἡπποκράτους περί ἰσῆς νόσου βιβλίον* “ Lpz. 1827 und auf Lobecks

<sup>(1)</sup> Vergl. den trefflichen Aufsatz über Dietz in den *Gelehrten Anzeigen der Bayr. Akad. d. Wiss.* 1839 num. 154, col. 193; num. 155, col. 201 et 204 und meine Ausführungen : *F. R. Dietz*. 1931.

Vorschlag hin erhielt der Gelehrte von der preuss. Regierung die Mittel, eine wissenschaftliche Reise durch Frankreich, Italien, England und Spanien zu dem Zwecke anzustellen, Forschungen über die in den grossen Bibliotheken befindlichen Manuskripte der griechischen und arabischen Ärzte <sup>(1)</sup> und vorzugsweise vergleichende Untersuchungen über den Text der Handschriften anzustellen. Nach seiner 1833 erfolgten Rückkehr in die Heimat wurde er zum Prof. extraord. und Sekundärarzt am Krankenhaus ernannt, er starb am 5. Juni, 1836, nachdem er kurz zuvor Prof. ord. und Direktor des Krankenhauses geworden war. Die aus seinen Collectaneen bearbeiteten Schriften Dietz' gehören mit zu den bedeutendsten Leistungen der neuesten Zeit auf dem vom Verfasser cultivierten Gebiete der Geschichte der Medizin <sup>(2)</sup>.

Kein Geringerer als Lobeck nahm sich der nachgelassenen Schriften von Dietz an, aus denen er die in Philologenkreisen rühmlichst bekannte Erstausgabe des Soranus Ephesius veranstaltete.

Unter 17 Fascikeln, die alle von emsiger Hand geschriebene Collectaneen des gelehrten Dietz enthalten, fand ich die erwähnte Handschrift, die dem Andenken des Mannes alle Ehre macht, aber auch dem Philologen wirkliches Interesse bietet. Sie ist gewissermassen der letzte Ausläufer jener Humanistenabschriften, wie ich sie oben charakterisieren durfte. Sie ist bemerkenswert als Abschrift eines geschulten, ausgezeichneten und bedeutenden Gelehrten, sie ist wichtig, da sie nicht nur eine Abschrift des Monacensis 112 bietet — nein darüber hinaus Fehlendes aus cod. 299 Venet. und cod. 41 Venet. ergänzt und die Varianten der codices 299, 598 Venet., cod. Nauianus, cod. Parisinus, cod. Florentinus mit grösstem Fleiss beifügt! Auf dem Umschlag der Handschrift steht von Lobecks eigener Hand: „München 1828, 156 Blätter in 4<sup>to</sup>“ und Lobecks Neffe schrieb treffend über die Handschrift: „Dies Manuskript ist sehr vorzüglich, und mit ganz besonderer Sorgfalt im Beischreiben der Varianten angefertigt“.

Eine ähnliche Stellung wie die Handschrift, die wir aus der fleissigen Feder des Philologen Dietz besitzen, nehmen die 3 Handschriften ein, die sich in Kopenhagen befinden. Codex Havniensis 207, 2<sup>o</sup> repräsentiert eine Niederschrift, die man bis

<sup>(1)</sup> Dietz war auch ein hervorragender Orientalist.

<sup>(2)</sup> Vergl. die ausführlichen Literaturangaben in den *Gelehrten Anzeigen* a. a. O.

heute fälschlich für eine Abschrift von Morhofs Hand gehalten hat (Graux, a. a. O. p. 224).

Dem ist aber nicht so. Diese Handschrift wurde, wie Morhof in seinem Polyhistor (Lubecae 1688, p. 102) ausdrücklich sagt, von einem seinem Freunde nach der Gothaer oder Altenburger Handschrift hergestellt; *cuius mihi ab amico copia facta est*. Man sieht, wie leicht den Schreiber einer Handschrift betreffende Irrtümer sich durch Jahrhunderte fortpflanzen können, bis einmal der Nachweis geführt wird, wer nun eigentlich der Schreiber war.

In unserem Falle keinesfalls der berühmte Morhof selbst.

Morhofs intime Beschäftigung mit der griechischen Alchimie und ihren Autoren geht aus dem für die Geschichte der Chemie und Alchimie in gleicher Weise bedeutsamen Kapitel 11 des 1. Buches seines Polyhistor hervor. Dies Kapitel, das die Überschrift „de libris physicis secretioribus, praecipue chemicis“ trägt, beschäftigt sich eingehend mit der Gothaer Handschrift (Codex Gothanus A 242), an der Morhof die Emendationen und Erklärungen des Reinesius besonders schätzte. Ich habe öfters darauf hingewiesen, dass man die Randbemerkungen, die ein in der Alchimie so versierter Mann wie John Dee im Codex Casellanus niedergeschrieben hat, zur Kommentierung unserer Alchimisten notwendig heranziehen müsse; ähnlich hat Morhof über die gelehrten und glänzend fundierten Randnoten des Reinesius gedacht. So unbedeutend die Gothaer Handschrift, deren Fehlerhaftigkeit ich schon in meiner Schrift *Heliodori carmina* IV hervorhob, an sich sein mag, so sehr gewinnt sie für einen späteren Herausgeber der Texte durch die Bemerkungen von Reinesius' eigener Hand. Und der spätere Herausgeber vergesse nicht, auch Morhofs Urteil über den Gothanus und seinen Emendator Reinesius heranzuziehen.

Jenes Kapitel Morhofs aber zeigt, wie tief der Gelehrtesten einer in die schwierige und abgelegene Materie eingedrungen ist, und die Betrachtung der Handschrift, die der ausgezeichnete Mann sich für sein Studium anfertigen liess, möge uns anspornen, endlich eine Ausgabe der griechischen Alchimisten zu veranstalten, die den Anforderungen philologischer Textkritik Genüge leistet. Welche Summe von Vorarbeiten ist gelan! Sollen wir auf halbem, uns durch solche Männer, wie Morhof einer der vorzüglichsten gewesen ist, geebnetem Wege stehen bleiben? Erinnern wir uns der beweglichen Klage Morhofs (Polyhistor, p. 112):

„Iusta haec est Borrichii querela :

Si mediam partem illius temporis, quod Solino impendit Salmasius, scriptori in pluribus fabuloso, ut quo sine iactura insigni carere res literaria potuit, impendisset restituendis emendandisque Chemicis antiquis Graecis; si Scioptius bonas horas Priapejis corrigendis insumptas; si alii otium, quod in nequitiis Martialis Petronique expiscandis collocavere, huc vertissent, iam Graeca illa Chemicorum dictio venusta et a maculis libera facie orbem eruditorum illustraret.

Vellem ego hunc laborem nunc susciperet ille πολυμαθέστατος Borrichius, vel qui nuper praeclaro aliquo specimine praelusit Jacobus Tollius, non varia tantum doctrina sed et ipsis Chemiae experimentis spectatus. ”

Und gewinnen nicht in diesem Zusammenhang auch die beiden schlechten Handschriften Fabr. 93 und 61 ihren Wert? Sie gehörten beide Johann Albert Fabricius, dessen Arbeiten auf dem Gebiete der griechischen Alchimie hinreichend bekannt sind und dessen Bemühungen, eine Textausgabe zu ermöglichen, nicht geringer zu veranschlagen sind als die eines Leo Allatius, eines Morhof, eines Borrichius, und wenn wir ins 19. Jahrhundert hineinschreiten, eines Dietz und eines Berthelot. „ Handschriften sind Individuen ” rief mir, als ich mit der vorliegenden Arbeit begann, ein hochverehrter Förderer meiner Studien zu, und so wollen auch die Handschriften des Königsbergers Dietz und die Abschriften, die sich Morhof und Fabricius machen liessen, gewertet werden.

Alle Handschriften, die nachstehend beschrieben worden sind, habe ich selbst in Augenschein genommen, einzig die Papyri musste ich nach dem Vorgang von Leemans, Berthelot und Lagercrantz beschreiben, da Zeit und Geld fehlten, die Papyri selber zu beschaffen.

Zum Schluss meiner Ausführungen ist es mir eine angenehme Pflicht, den Herren Prof. Dr. Delatte, Prof. Ruska und Prof. Paneth sowie dem Direktor der Universitätsbibliothek Münster, Prof. Bömer für die Förderung und das lebhafteste Interesse an meiner Arbeit, schliesslich dem Preuss. Ministerium für Kunst, Wissenschaft und Volksbildung für den mir erteilten Urlaub aufrichtigst zu danken. Die Widmung des Buches sei ein Zeugnis der Treue und der Tiefe meiner Gesinnung für die Frau, der ich verdanke, was ich bin.

Königsberg i. Pr.

GÜNTHER GOLDSCHMIDT.

21. Mai 1932.

## CODICES AVSTRIACI

# I. CODEX VINDOBONENSIS

V 2

God. Vindobonensis Med. gr. 2 Chartaceus. Constat ex quattuor foliis vacuis, 187 foliis numeratis, quinque foliis vacuis, cm. 36,2 × 25,8. Scriptus anno 1564, Venetiis a Cornelio Naupliensi Murmureorum, Andreae filio, qui subscripsit F. 187: 'H βιβλος αὐτη μετεγράφη ὑπ' ἑμοῦ Κορνηλίου τοῦ Ναυπλιέως τῶν Μουρμουρέων υἱοῦ Ἀνδρέου ἐν [Ἐν]ετίησι διάγοντος, ἔται τῶ ἀπό τῆς θεογονίας  $\alpha \quad \varphi \quad \xi \quad \delta$ . — Lineis 30 scriptus. — Ex libris Sebastiani Tengnagelii, postea in Bibliotheca Caesarea Vindobonensi. In marginibus occurrunt notae et manu prima et recentiore adiectae. F. 1. duae notae Tengnagelii ipsius. — *De Murmureis* cf. quae ad cod. Vratislaviensem R. 46 adnotavi. *De Tengnagelio* cf. : Jöcher, *Gelehrtenlexikon* s. v. Kollarii epistola 1760, p. 101 A, 112 A; 134, 135 et saepius. — *De codice nostro* cf.: Lambecius, *Commentariorum de bibliotheca Caesarea Vindobonensi*, liber VI, ed. Kollarii, Vindobonae 1780, p. 380-434. Nessel, *Catalogi bibliothecae Caesareae manuscriptorum*, Vindobonae 1690. P. III, p. 14-19. Lenglet du Fresnoy, *Histoire de la philosophie hermétique*, à La Haye 1742, III, p. 19 sqq.

- F. 1. Tit. rubr. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου καὶ διδασκάλου τῆς μεγάλης καὶ ἱερᾶς ταύτης τέχνης περὶ χρυσοποιίας : πράξεις σὺν θεῷ πρώτη (1).  
Inc. : Θεὸν τῶν(!) πάντων ἀγαθῶν αἴτιον.  
Expl. f. 3 : μεθ' ὑμνωδίας θεολογεῖν τὴν ὑπεράγαθον τοῦ θεοῦ ἀγαθότητα.  
Ed. Ideler, *Physici et medici Graeci minores*, II, 1842, p. 199, 2-202, 19.
- F. 1. Margini adpictum est diagramma.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 157 (fig. 31).

(1) In marg. : *Stephani Alexandrini Oecumenici philosophi de magna et sacra auri conficiendi arte Actiones nouem* (manus altera). — Ex libris Sebastiani Tengnagelii J. V. D. Sac. Caes. Maj. Consiliar. et Bibliothecar. (manus altera). — Augustissimae Bibliothecae Caesareae Vindobonensis codex manuscriptus Medicus Graecus.

- F. 3. In margine diagramma Ed. Berthelot, Introduction, p. 141 (fig. 18). Textus. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου σὺν θεῷ πράξις δευτέρα.  
Inc. : Τὸ τῶν ἀριθμῶν συγκείμενον πλήθος ἐκ μιᾶς τῆς ἀτόμου.  
Expl. f. 6<sup>v</sup> : τὰ ἔργα σοῦ, κύριε, πάντα ἐν σοφίᾳ ἐποίησας.  
Ed. Ideler, II, p. 202, 20-208, 3.
- F. 6. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον.  
Inc. : Περὶ τοῦ ἀγροῦ γνῶθι ὡς πολλοὺς γεωργούς.  
Expl. f. 7 : διὰ τῆς εὐθείας ἐργασίας καὶ θεολογικῶν <sup>(1)</sup> καὶ μυστικῶν λόγων μάθη.  
Ed. Ideler, II, p. 208, 4-33.
- F. 7. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνύλου κόσμου πράξις σὺν θεῷ Γ<sup>η</sup>  
Inc. : Πῶς διοργανοῦται καὶ πῶς ἐν αὐτῷ τὰ θεῖα μόρια.  
Expl. f. 10 : καὶ τῶν ἄλλων πάντων ὀπτοῦσιν καὶ ἐπιβάλλουσιν (*sic*) χαλκὸν ἀξιοθέεντα ὑέλψ λαμπρῶ καὶ νίτρον καὶ μυσί.  
Ed. Ideler, II, p. 209, 1-213, 6.
- F. 10. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν πράξις σὺν θεῷ τετάρτη.  
Inc. : Πᾶσα δόσις ἀγαθὴ καὶ πᾶν δῶρημα τέλειον.  
Expl. f. 14 : καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.
- F. 14. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς θείας τέχνης πράξις σὺν θεῷ ε<sup>η</sup>  
Inc. : Τίς μακάριος καὶ συνήσει τὰ ῥήματα τοῦ παντοκράτορος θεοῦ.  
Expl. f. 16<sup>v</sup> : ἐν πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 219, 15-223, 19.
- F. 16<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πράξις σὺν θεῷ ἕκτη Γ<sup>η</sup>  
Inc. : Τὰ ἄτομα καὶ ἀμερῆ σώματα ἐν ἰδιωτάτοις σχήμασιν.

<sup>1)</sup> Θεολογικῶν *sic*!

- Expl. f. 21<sup>v</sup> : καὶ ἐκλάμπουσιν ἐπὶ τοὺς εἰς αὐτὸν πεποιθότας τὸν Ἰησοῦν θεὸν ἡμῶν.  
Ed. Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.
- F. 21<sup>v</sup> Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πράξις σὺν θεῷ ἐβδόμη Ζ<sup>η</sup>  
Inc. : Θεὸν τὸν ἄρρητὸν τὸν τῆς σοφίας καὶ ἀληθείας πατέρα.  
Expl. f. 26 : εἰς πάντας τοὺς ἀπεράντους αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.
- F. 26. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμηνικοῦ φιλοσόφου πράξις ἡ' περὶ τομῆς τῆς ἱερᾶς τέχνης.  
Inc. : Ἐξομολογοῦμαί σοι, πάτερ ἄγιε κύριε, ὁ θεὸς τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς.  
Expl. f. 29 : καὶ εἰς τοὺς σύμπαντας καὶ αἰδίως διαιωνίζοντας αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.
- F. 30<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα πράξις σὺν θεῷ ἑνάτη.  
Inc. : Ὁ ἀναρχος καὶ υπεράρχιος θεὸς ὁ ἀραθὸς καὶ υπεράγαθος τῆ φύσει.  
Expl. f. 32<sup>v</sup>, l. 4. : ἔα κάτω καὶ γενήσεται· ἄρα τί γίγνεται; οὐκ ἄρα ἰδὸς νοερός; καὶ φησιν ἐν l. 6. τοῖς ζυμοῖς. μετὰ τὸ ἔα κάτω καὶ γε *Spatium complurium litterarum*.  
In margine manu eadem : λυπεῖ με τὸ λείπον λίαν, ὦ φίλος.  
Ed. Ideler, II, p. 243, 1-247, 23.
- F. 32<sup>v</sup>, l. 6 : sine titulo atque initio perditio — λησαν καὶ ἀλήθειαν εἶπον· ἕτερα (!) δὲ σώματα ἐκάλεσαν· ἄλλοι θεῖον καὶ οὐκ ἔπταισαν. καὶ διὰ τοῦτο ἐσπάρη ἡ πλάνη.  
Expl. f. 36<sup>v</sup> : ἐνταῦθα γὰρ τῆς φιλοσοφίας ἡ τέχνη πεπλήρωται. In marg. : ἀλλ' Θ (rubr.).  
Ed. Ideler, II, p. 247, 23-253, 26. Reitzenstein, *Gött. Nachr.*, 1919, p. 14-20.
- F. 37. Tit. rubr. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτης καὶ ἱερᾶς τέχνης.  
Inc. : Οἱ μὲν προγενέστεροι καὶ ἐρασταὶ καὶ ἀνάπλεοι φιλόσοφοι ἔφησαν.  
Expl. f. 40<sup>v</sup> : καὶ τῆ πολλῇ γλυκύτητι καὶ τῆ πύοτητι τῆς φύσεως καρποφορεῖ.  
Ed. Berthelot, II, p. 253, 1-261, 8.



- F. 40<sup>v</sup>. Tit. rubr.: Ὅστανου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον [supra-  
<sup>λα</sup>scriptum est manu eadem : Γ] — περι τῆς ἱεράς αὐτῆς  
καὶ θείας τέχνης.  
Inc.: Τῆς φύσεως ὧ τὸ ἄτρεπτον ἐν μικρῷ ὕδατι τέρπεται.  
Expl. f. 41: μεγαλοπρέπεια εἰς τοὺς ἀτελευτήτους αἰῶνας  
τῶν αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.
- F. 41. Tit. rubr.: Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ μυστικά.  
Inc.: Βαλῶν εἰς λ ι γ α πορφύρας διαβόλου.  
Expl. f. 45<sup>v</sup>: εἰς ἀργυροποιῖαν εἰδῶν τὴν σύνθεσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 41, 1-49, 22.
- F. 45<sup>v</sup>. Tit. rubr.: Περὶ ἀσήμου ποιήσεως (1).  
Inc.: Ὑδράργυρος ἢ ἀπὸ τοῦ ἀρσενικοῦ ἢ σανδαράχης.  
Expl. f. 47: καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις μου γραφαῖς ἔρρωσθε  
ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ.  
Ed. Berthelot, II, p. 49, 23-53, 15.
- F. 47<sup>v</sup>. Tit. rubr.: Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκορον εἰς  
τὴν βίβλον Δημοκρίτου ὡς ἐν σχολίοις.  
Inc.: Διοσκόρω ἱερεῖ τοῦ μεγάλου Σαράπιδος τοῦ ἐν  
Ἀλεξανδρείᾳ θεοῦ τε συνευδοκοῦντος.  
Expl. f. 53: θεοῦ δὲ βοηθοῦντος ἄρξομαι ὑπομνηματίζειν.  
Ed. Berthelot, II, 56, 20-69, 11. F. 49<sup>v</sup>, 11-50<sup>v</sup>, 23 =  
f. 157, 27-158, 2.
- F. 53. Tit. rubr.: Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ θείου ὕδατος  
τῆς λευκώσεως.  
Inc.: Καθ' ὅσον ἢ χρεῖα καλεῖ τοσοῦτον.  
Expl. f. 54: ὑπὸ πάσης τῆς αὐτοῦ κτίσεως νῦν καὶ αἰεὶ καὶ  
εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων, ἀμήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 421, 6-424, 2.
- F. 54. Tit. rubr.: Τοῦ αὐτοῦ Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου κατὰ  
ἀκολουθίαν χρήσεως ἐμφαίνον τὸ τῆς χρυσοποιῖας συνε-  
πτυγμένον σὺν θεῷ.  
Inc.: Ἐπεὶ δὲ περὶ τῶν τῆς χρυσοποιῖας συνεπτυξάμεθα.  
Expl. f. 58, l. 26: τὸ σύνθεμα ἐκ τῆς ἀσκήσεως τοῦ κατὰ  
τὸν φιαλοβωμὸν βυπαινόμενον. τόπον γὰρ τῆς λεγομένης  
ταριχείας καλεῖ Ζώσιμος ἐν τῇ περὶ ἀρετῆς.  
Ed. Berthelot, II, p. 424, 3-433, 10.

(1) In marg. manu eadem: ὧ ὁ σκευασία ἀργύρου κατὰ ἀλήθειαν (rubr.).

- F. 58, l. 29. Titulus deest, sine discrimine et spatio.  
Inc.: προσπαθείας, [minuta littera initii] καθ' ἣν καὶ μεθ'  
ἐρμηνείας τοῦ ἐνυπνιάζεσθαι αὐτόν φησιν.  
Expl. f. 66<sup>v</sup>, l. 30: οὗτος ὁ Ζωμὸς ἀρχὴ f. 67, l. 1: καὶ τέλος  
τοῦ παντὸς μυστηρίου ἡμῶν ἐδοκίμασθη.  
Ed. Berthelot, II, p. 118, 14-138, 4.  
Cf. quae Lagercrantz ad hunc locum (Marc. 299) adno-  
tavit, huius *Catalogi* t. II, p. 7.
- F. 67, l. 2: Titulus deest. Sine discrimine et spatio.  
Inc.: Ἄλλ' ἵνα δαυιλέστερα τὰ βρέυματα.  
Expl. f. 69: ἀλλὰ καθ' ὅσον ἢ χρεῖα ἐπιζητεῖ, οὕτως καὶ ἐπὶ  
τοῦ συνθέματος.  
Ed. Berthelot, II, p. 263, 3-267, 8.  
Cf. quae Lagercrantz ad hunc locum adnotavit (Marc. 299),  
huius *Catalogi* t. II, p. 7.
- F. 69. Tit. rubr.: Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς.  
Inc.: θέσις ὑδάτων καὶ κινήσις καὶ αὔξησις καὶ ἀποσω-  
μάτων.  
Expl. f. 71: ἰδοῦ καὶ τὴν ὕλην ἀπέχεις δαμάζων τὸ μονοει-  
δον ὡς πολυεῖδον.  
Ed. Berthelot, II, p. 107, 1-113, 7. [F. 69, l. 5-15 = f. 103,  
l. 16-26.]
- F. 71<sup>v</sup>. Tit. rubr.: Ζώσιμος λέγει.  
Inc.: Περὶ τῆς ἀσβέστου δῆλα ὑμῖν ποιοῦμαι.  
Expl. f. 72: ἢ γὰρ τελείωσις τοῦ ὑλαίου, διὰ τοῦ μαργάρου  
ἐστίν.  
Ed. Berthelot, II, p. 113, 8-114, 20.
- F. 72. Tit. rubr.: Ἀγαθοδαίμονος.  
Μετὰ τὴν τοῦ χαλκοῦ ἐξίωσιν καὶ μέλανσιν καὶ ἐς ὕστερον  
λευκῶσιν, τότε ἔσται βεβαία ξάνθωσις.  
Ed. Berthelot, II, p. 115, 6-8.
- F. 72. Tit. rubr.: Ἐρμοῦ.  
Inc.: Ἐὰν μὴ τὰ σώματα.  
Expl. f. 72: οὐδὲν τὸ προσδοκώμενον ἔσται.  
Ed. Berthelot, II, p. 115, 9-11.
- F. 72. Tit. rubr.: Ὅτι σύνθετον καὶ οὐχ ἀπλοῦν τὸ εἶδος καὶ τίς  
ἢ οἰκονομία.  
Inc.: Πότερον ἀπλοῦν ἐστὶν ἢ σύνθετον.  
Expl. f. 73<sup>v</sup>: τοῦτο φάσκει πρὸς τὸ πέρασ τῆς τέχνης.  
Ed. Berthelot, II, p. 272, 1-275, 6.

- F. 73. Tit. rubr. : Ποίησις μάλλον τοῦ παντός.  
Inc. : Ἄλλ' ἐπειδὴ τῆς ἀμφοτέρων διετήσεως (*sic*) οὐκ ἀφηρέθη τὸ κάλυμμα.  
Expl. f. 74<sup>v</sup> : τῆς φυγῆς διὰ τῆς οἰκονομίας.  
Ed. Berthelot, II, p. 275, 7-277, 21.
- F. 74<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἄλλως ἡ οἰκονομία.  
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν οὕτως ἐργασάμενοι εὐδοκίμησαν.  
Expl. f. 75 : ἡ πείρα διδασκαλία. ἔρρωσω (*sic*) ἐν κυρίῳ.  
Ed. Berthelot, II, p. 278, 1-22.
- F. 75. linea vacua interposita sine titulo.  
Inc. : Τίς ἢ τῶν ἀρχαίων ἀσβεστος.  
Expl. f. 75 : τὸ χρώμα τὸ ζητούμενον οὐκ αἰεὶ φέρει.  
Ed. Berthelot, II, p. 279, 1-280, 2.
- F. 75. linea vacua interposita sine titulo.  
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν τὸν Ϛ.  
Expl. f. 75<sup>v</sup> : τὸ μὲν πρῶτον Ϙ τὸ δὲ δεύτερον ϙ τὸ δὲ τρίτον μέλαν.  
Ed. Berthelot, II, p. 280, 3-7.
- F. 75<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἄλλη οἰκονομία τῆς ἀσβέστου.  
Inc. : Ἔνιοι δὲ Ϙ λαβόντες ὕδωρ ἐν ταῖς ἰώσεσιν.  
Expl. f. 75<sup>v</sup> : ὑπὸ ἐτέρας τῆς φύσεως νεφέλης κατέχεται.  
Ed. Berthelot, II, p. 280, 8-281, 7.
- F. 75<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἐτέρα ποίησις ἀσβέστου Ϙ.  
Inc. : Ἄλλοι δὲ ἀσβεστον μόνην ϙ.  
Expl. f. 76 : τῆς μέντοι Ϙ πολλὴν φροντίδα πεποιήται.  
Ed. Berthelot, II, p. 281, 8-282, 2.
- F. 76. Tit. rubr. : Ἄλλως.  
Inc. : Τινὲς δὲ τὴν Ϙ ὁμοίως Ϙ μίξαντες.  
Expl. f. 76 : ἐπ' ἀμφοτέρων τῶν Ϙ ἐχρήτο.  
Ed. Berthelot, II, p. 282, 3-17.
- F. 76. linea vacua interposita sine titulo :  
Inc. : Ἐτεροὶ δὲ τὴν σποδὸν τῶν πρώτων Ϙ.  
Expl. f. 76<sup>v</sup> : ἀπ' αἰώνος ἢ τῆς ποιήσεως ἀγωγῆ.  
Ed. Berthelot, II, p. 283, 2-10.
- F. 76<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἄλλως.  
Inc. : Ἔνιοι δὲ τὰς σκωρίας.  
Expl. f. 76<sup>v</sup> : ἀρκείσθαι γὰρ ἔφασκον τῇ πρώτῃ ἐξαιθαλώσει.  
Ed. Berthelot, II, p. 283, 11-15.

- F. 76<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἐτέρως ἡ ποίησις.  
Inc. : Τινὲς δὲ οὐκ ἐν ἡμέρᾳ μιᾷ.  
Expl. f. 76<sup>v</sup> : εἰς καιρὸν καταβαφῆς.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 1-5.
- F. 76<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἐτέρως ἡ ἀγωγῆ.  
Inc. : Ἄλλοι δὲ οὕτως ἐποίουν.  
Expl. f. 76<sup>v</sup> : καὶ εἶχον τὸ φάρμακον.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 6-9.
- F. 76<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Συμπέρασμα τῆς ποιήσεως.  
Inc. : Ἐγὼ δὲ τοὺς πόνους πάντων.  
Expl. f. 76<sup>v</sup> : ἔρρωσθε, φίλοι, καὶ δοῦλοι Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 10-285, 4.
- F. 77. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Χριστιανοῦ περὶ τοῦ θείου ὕδατος.  
πόσα τὰ εἶδη τοῦ γενικοῦ θείου ὕδατος καὶ τίς ὁ ἐπὶ τῆς τιτανὸς [= τῆς τιτάνου λόγος] καὶ τίνα τούτων εἰς (!!) τὰ ὀνόματα.  
Inc. : Ὁ περὶ τοῦ θείου ὕδατος λόγος.  
Expl. f. 77 : συμπαθεία δὲ μάλλον.  
Ed. Berthelot, II, p. 399, 12-400, 8.
- F. 77. Tit. rubr. : Τίς ἢ τῶν ἀρχαίων διαφωνία.  
Inc. : Τοῦτο δὲ μάλλον πρὸς συμπάθειαν πεποιήκασιν.  
Expl. f. 77<sup>v</sup> : ὡς ἔφημεν γενικὸν τὸ συνκεκτικὸν τῆς ἀπάσης ποιήσεως.  
Ed. Berthelot, II, p. 400, 9-401, 16.
- F. 77<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τίς ἢ καθόλου τοῦ ὕδατος οἰκονομία.  
Inc. : Τὸ μὲν κατὰ τοὺς κεκρυμμένους.  
Expl. f. 77<sup>v</sup> : ἢ ἕτεροῖον ὑπάρχον.  
Ed. Berthelot, II, p. 401, 17-402, 2.
- F. 77<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἡ τοῦ μυθικοῦ ὕδατος ποίησις.  
Τὸ δὲ ϙ ἢ Ϙ ἢ ἕτεροῖον ὑπάρχον (*sic*) τοὺς κενοὺς.  
Ed. Berthelot, II, p. 402, 3-4.  
Cf. quae Lagercrantz, II, p. 9 adnotavit (cod. Marc. 299).
- F. 78. Tit. non rubr. : Λαβύρινθος, ἦνπερ Σολομῶν ἐτεκτίνατο.  
Diagramma labyrinthi Salomonis.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 157 (fig. 30).
- F. 78<sup>v</sup>. Sine titulo.  
Inc. : Εἴ τινα λαβύρινθον ἀκούεις, ξένε.

Expl. f. 78<sup>v</sup> : μηδὲν διδοὺς πράσσειν σε τῶν τῆς ἐξόδου.

Ed. Berthelot, II, p. 39, 12-40, 16.

Lineae 25-30 vacuae sunt.

F. 79, sine titulo.

Inc. : Ἐπεὶ οὖν κατὰ τὸ ἐνδεχόμενον ταῖς διαφοροῖς.

Expl. f. 79<sup>v</sup>, l. 20 : καὶ τῶν εἰρημένων ἕκαστον. τῇ λειπομένη ἐν.

Ed. Berthelot, II, p. 402, 5-404, 8.

F. 79<sup>v</sup>, l. 21. Titulus deest. Sine discrimine et spatio.

Inc. : Ἀμβλὰγ ὁμοίως κεκαθαρμένον.

Expl. f. 80 : καὶ παρ' ἐκείνων ἦλθεν εἰς ἡμᾶς.

Ed. Berthelot, II, p. 347, 13-348, 7.

F. 80. Tit. rubr. : Περὶ βαφῆς σιδήρου.

Inc. : Βαφή ~~ε~~ ἐστὶν ἡ σχεδὸν ἅπασι γινώσκει.

Expl. f. 80<sup>v</sup> : καὶ οὕτω μὲν αὕτη.

Ed. Berthelot, II, p. 342, 19-343, 17.

F. 80<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Δευτέρα βαφή.

Inc. : Ἔστι δὲ τις καὶ ἄλλη βαφῆς εἶδεα.

Expl. f. 80<sup>v</sup> : ἀποτελεσθέν σοι καθαρώς τὸ βούλημα.

Ed. Berthelot, II, p. 343, 18-344, 10.

F. 80<sup>v</sup> Tit. rubr. : Τρίτη βαφή.

Inc. : Φθέγγεομαι δήπου (sic) βαφήν τῆς μυστικῆς ἐχέγγυον φιλοσοφίας.

Expl. f. 81 : τριβὴ ἀταλαιπύρως ἐκδιδάξει.

Ed. Berthelot, II, p. 344, 11-345, 6.

F. 81. Tit. rubr. : Τετάρτη βαφή.

Inc. : Τετάρτη δὲ πρὸς τοὺς εἰρημένους.

Expl. f. 81<sup>v</sup> : τῶν πρὸ αὐτοῦ ~~ε~~ ἢ τοῖς πλεονεκτήμασιν.

Ed. Berthelot, II, p. 345, 7-23.

F. 81<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ ποιήσεως ἀσήμου.

Inc. (1) : α<sup>v</sup> δεῖ λαβεῖν  $\mathfrak{H}$   $\approx$  ἐκ τῶν ἀμμοπλύτων.

Expl. f. 82 : τὰ φευκτὰ ἀφευκτα ποιεῖ.

Ed. Berthelot, II, p. 36, 19-38, 6.

Immo distribuendum :

F. 81<sup>v</sup>. α<sup>v</sup> δεῖ λαβεῖν — 81<sup>v</sup> καὶ μὴ σφοδροῖς.

F. 81<sup>v</sup> (1). α<sup>v</sup> λαβῶν  $\mathfrak{H}$  - 81<sup>v</sup> σκληρὸν ποιήσον

F. 82 (1). α<sup>v</sup> ἀπὸ κοινοῦ  $\mathfrak{H}$ <sup>v</sup> - 82 λίτρας δέκα.

(1) In marg. :  $\bar{\zeta}$  |  $\sigma\iota$  |

F. 82 (1). ο δεῖ ἐμβαλεῖν ποιεῖ.

F. 82. Tit. rubr. : Περὶ κινναβάρεως.

Inc. : Δεῖ γινώσκειν.

Expl. f. 82 : ὡς ἐπινοεῖς.

Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-9.

F. 82. Tit. rubr. : Ἄλλως περὶ κινναβάρεως.

Inc. : Δεῖ γινώσκειν.

Expl. f. 82 : καὶ τὰ θαυμάσια εἶφη

Ed. Berthelot, II, p. 38, 10-12.

F. 82. Tit. rubr. : Οἱ παλαιοὶ φασιν οὕτως. (sic)

Inc. : Οἱ μὲν λίθον χάλκιον.

Expl. f. 83 : ὕδωρ ἐστὶ τὸ ὄζος τῶν ἀρχαίων.

Ed. Berthelot, II, p. 18, 1-19, 17.

F. 83. Tit. rubr. : Ὑδραργύρου ποιήσις

Inc. : α<sup>v</sup> |  $\sigma\iota$  | λαβῶν ψιμύθιον — 83 ἀφελε τὴν  $\mathfrak{H}$ . Post lineam vacuum 83 λαβῶν ἄμμον — 83 ἴνα δείξη. Post lineam vacuum f. 83 λαβῶν γῆν ἀπὸ τῆς ὄχθης.

Expl. f. 83<sup>v</sup> : εὐρήσεις δ ζητεῖς.

Ed. Berthelot, II, p. 220, 17-222, 17.

F. 84. Tit. rubr. : Ἐκ τῶν Κλεοπάτρας περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν.

Inc. : Περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν ἐν πλάτει — 85 τὸ δηνά-

ριον ἔχει γραμμάρια  $\bar{\delta}$  : (lacuna 5-6 litterarum) <sup>οο</sup> ν ν. νομίσματα. Post lineam vacuum : Ὁ κοδράντης ἐστὶ.

Expl. f. 85<sup>v</sup> : ἐποίησεν ἔτη ἑπτὰ ἡμισυ.

Ed. in Appendice ad H. Stephani *Thesaurum Graecae Linguae*, p. 356.

F. 85<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ζωσίμου πρὸς Θεόδωρον κεφάλαια.

Inc. : Περὶ ἐτησίου τουτέστιν ἐκ τοῦ παντός.

Expl. f. 87 : καὶ αἱ τέχνη ταῖς μεταβολαῖς νικῶσι τὰς φύσεις.

Ed. Berthelot, II, p. 215, 1-218, 25.

F. 87<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων.

Inc. : Ἡ τῆς ὀρωμένης καμίνου διαγραφὴ κείται.

Expl. f. 89 : ἔστω ἀνεξάλειπτον. deest ἔρρωσο.

Ed. Berthelot, II, p. 224, 1-227, 18.

F. 89. Tit. rubr. Περὶ τοῦ θείου ὕδατος.

Inc. : Τοῦτό ἐστιν τὸ θεῖον καὶ μέγα μυστήριον.

(1) In marg. |  $\sigma\iota$  |

- Expl. f. 89<sup>v</sup> : ἀνάκειται δὲ τῷ ἔρτύλῳ. (*sic*)  
Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.
- F. 89<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ποίησις ἐκ τουτίας Ϛ.  
Inc. : Τουτίας ϚΓ. κ τρίψον ἕως ἀν γένηται.  
Expl. f. 89<sup>v</sup> : καὶ γίνεται Ϛ.  
Ed. Berthelot, II, p. 227, 19-228, 3.  
Lineae 11-30 vacant.
- F. 90. Κλεοπάτρης χρυσοποιῖα (non rubr.) Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction p. 132. (fig. 11).
- F. 90<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων  
γνήσια ὑπομνήματα περὶ τοῦ ὦ στοιχείου.  
Inc. : Τὸ ὦ στοιχεῖον.  
Expl. f. 94 : εἰωθότων καίεσθαι καὶ φρύγεσθαι.  
Ed. Berthelot, II, p. 228, 4-235, 20.
- F. 94, l. 8-9. Formula cancri Ed. Berthelot, Introduction, p. 152  
(fig. 28), cf. f. 98<sup>v</sup>.
- F. 94. Tit. non rubr. : Ἀλφάβητος τῶν γραμμάτων.  
Expl. f. 94<sup>v</sup> : Sunt duo alphabeta mystica.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 156 (fig. 29)
- F. 94<sup>v</sup>, l. 10 sqq. : Diagramma.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138 (fig. 14). Deest fig. 14<sup>bis</sup>.
- F. 95. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ τριβίκου καὶ τοῦ σωλήνος.  
Inc. : Ἐξῆς δὲ τὸν τρίβηκόν σοι ὑπογράψω.  
Expl. f. 95 : ὁ δὲ τύπος οὕτως.  
Ed. Berthelot, II, p. 236, 1-237, 5.  
Lineae 29, 30 vacant.
- F. 95<sup>v</sup>. Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 139 (fig. 15), p. 140  
(fig. 16).
- F. 96. Tit. rubr. : Ποίησις Ϛ.  
Inc. : Λαβὼν ἤ μοῖραν ἄ Ϛ μοῖρας Ϛ".  
Expl. f. 96 : καὶ ὄψει αὐτὸν τὸν Ϛ" Ϛ.  
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-17.
- F. 96. Tit. margini adscriptus : ἕτερον.  
Inc. : Λ (grandi et rubricata littera initii) αβὼν Ϛ δυτικὸν  
καὶ Ϛ ἀνατολικὸν.  
Expl. f. 96 : ἄχρις ἀν ὄλον γένηται ὕδωρ.  
Ed. Berthelot, II, p. 389, 18-390, 3.

- F. 96. Tit. non rubr. : Τοῦ Σολομῶντος Ἰουδαίου ἐκ τῆς ἱερᾶς  
τοῦ Ϛ Ϛ  
Inc. : Ἐ (grandi et rubr. littera initii) γέλασά σοι καὶ.  
Expl. f. 96<sup>v</sup> : καὶ τῶν ἄλλων καὶ τὰ μηχανικὰ αὐτῶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 237, 6-21.  
Tit. : Τοῦ Σολομῶντος κτλ. = Berthelot, II, 390, 4.
- F. 96<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ ἐτέρων καμίνων.  
Inc. : Ἐπεὶ δὴ ἐξῆς ὁ λόγος ἡμῖν περὶ καμίνων.  
Expl. f. 97 : εἰκόσ τοῖς τῶν ἀγγείων κύβοις.  
Ed. Berthelot, II, p. 237, 22-238, 16.
- F. 97, l. 4 sqq. : Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 146 (fig. 22); p. 148 (fig.  
24, 24<sup>bis</sup>).
- F. 97<sup>v</sup>. Sine titulo : Ἡ δὲ κάμιнос φουρνοειδής.  
Expl. f. 97<sup>v</sup> : ἡ δὲ ποίησις αὐτῆς οὕτη.  
Ed. Berthelot, II, p. 238, 17-24.
- F. 97<sup>v</sup>, l. 10 sqq. : Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 143 (fig. 20 et 21).
- F. 98. Sine titulo : Λαβὼν τὴν ἀπομένουσαν (Λ non rubr.)  
Expl. f. 98<sup>v</sup> : ἐπληρώθη σὺν θεῷ χρίσις Ἰουστινιανοῦ.  
Ed. Berthelot, II, p. 104, 17-105, 21.  
Linea vacua.
- F. 98<sup>v</sup>. Sine titulo : Τουτία μαραζῆ (Τ non rubr.)  
Expl. f. 98<sup>v</sup> : κολπαχερί.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 153.
- F. 98<sup>v</sup>. Sine titulo : Σπαι τὸ πᾶν [Σ non rubr.]  
Expl. f. 98<sup>v</sup> : τὸ δστρακον τ' Ϛ Est formula cancri.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152, fig. 28. Cf. f. 94, l. 8-9.
- F. 98<sup>v</sup>, linea vacua interposita.  
Tit. rubr. : Ὁ νοήσας μακάριος [Quae verba ad formulam  
canceri pertinere librarius nescivit].  
Inc. : Ἰστέον διτι τὰ λεγόμενα σκωρίδια.  
Expl. f. 98<sup>v</sup> : καὶ τὴν ἴριν τὴν οὐρανίαν.  
Ed. Berthelot, II, p. 92, 1-7.
- F. 99. Tit. rubr. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐθείας (*sic*) τοῦ χρυσοῦ  
Inc. : Τῆς δευτέρας πραγματείας ἄρτι τὸν λόγον.  
Expl. f. 100<sup>v</sup> : ἡ κατάλληλα ὑγρά τυγχάνοντα.  
Ed. Berthelot, II, p. 395, 1-399, 11.

- F. 100<sup>v</sup>. Titulus deest.  
Inc. : Ὅπῃ ἔχει τὸ ὀστράκινον ἄγγος (O grandi et rubricata littera initii).  
Expl. f. 100<sup>v</sup> : ποιεὶ οὖν ὡς ἄρευστον.  
Ed. Berthelot, II, p. 267, 8-15.  
Desunt figurae tres, quae codici Venet. 16 adpictae sunt (Cf. nostrum *Catalogum*, t. II, p. 110.)
- F. 100<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ ἑξατηρήσεως ὕδατος θείου.  
Inc. : Ἐν τοῖς ὑμετέροις οἴκοις.  
Expl. f. 101<sup>v</sup> : ὁ τρόπος οὗτος καρκινοειδής.  
Ed. Berthelot, II, p. 138, 5-140, 8.
- F. 101<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ αὐτοῦ θείου ὕδατος.  
Inc. : Λαβῶν ψὰ ὅσα βούλει, ἔκζεσον.  
Expl. f. 103 : ἔρρωσθε ἐν Χριστῷ τῷ θεῷ Ἰησοῦ ἀμήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 141, 1-143, 14.
- F. 103. Tit. rubr. : Περὶ συνθέσεως ὑδάτων.  
Inc. : θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις καὶ αὔξησις.  
Expl. f. 103 : δι' ἧς ὑποφεύγει ἡ φύσις.  
Ed. Berthelot, II, p. 107, 2-108, 1. Cf. f. 69.
- F. 103. Tit. rubr. : Περὶ φώτων.  
Ἐλαφρὰ φῶτα πᾶσαν τὴν τέχνην ἀναφέρει.  
Ed. Berthelot, II, p. 247, 10.  
Lineae 29, 30 vacant.
- F. 103<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Παραινέσεις συστατικαὶ τῶν ἐγχειρούντων τὴν τέχνην.  
Inc. : Παρεγγυῶ τοίνυν ἡμῖν τοῖς σοφοῖς.  
Expl. f. 104 : τοῖς συνεψηθέισι τῷ ὕδατι τῆς ἰώσεως.  
Ed. Berthelot, II, p. 144, 8-145, 14.
- F. 104. Tit. rubr. : Ποίησις κρυσταλλίων.  
Inc. : Λαβῶν ψὰ ὅσα θέλεις.  
Expl. f. 104<sup>v</sup> : καὶ ποιῆσαι κιννάβαριν.  
Ed. Berthelot, II, p. 348, 8-350, 3.
- F. 104<sup>v</sup>. Linea vacua interposita :  
Titulus deest. Inc. : Αἰθάλαι δὲ λέγονται - τὸ ὕψος χωρεῖν.  
Linea vacua interposita Ποιήσαντες αὐτοῦ — f. 105 οὐδένα ἀποτίσαντες λόγον.  
Linea vacua interposita Καὶ ἀπέδειξεν — ἐπιτελοῦσα ξηρίον. F. 105<sup>v</sup>. : Μετὰ δὲ τὴν τούτου — ὕδωρ πρωτῶ-  
τακτον. (*sic*)

- Grandi littera initii, linea vacua non interposita : Δεῖ οὖν αὐτὴν ἀποστάζειν.  
Expl. f. 105<sup>v</sup> : δύο ἢ τρεῖς ἢ τέσσαρας.  
Ed. Berthelot, II, p. 250, 12-252, 21.
- F. 105<sup>v</sup>. Tit. non rubr. : Περὶ λευκώσεως.  
Inc. : Γινώσκειν ὑμᾶς θέλω.  
Expl. f. 106 : πενίας τῆς ἀνιάτου νόσου.  
Ed. Berthelot, II, p. 211, 3-11.
- F. 106. Tit. rubr. : Βαφὴ τοῦ παρὰ Πέρσαις ἐξευρημένου χαλκοῦ γραφεῖσα ἀπὸ ἀρχῆς Φιλίππου.  
Inc. : Λαβῶν θουθίας ὄσον βούλει.  
Expl. f. 106<sup>v</sup> : ἀπεργάζεται τὸ προκείμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 346, 1-347, 7.
- F. 106<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Βαφὴ τοῦ Ἰνδικοῦ σιδήρου γραφεῖσα τῷ αὐτῷ χρόνῳ.  
Inc. : Λαβῶν σιδήρου ἀπαλοῦ.  
Expl. f. 107 : τοῦ ξηρίου σημάνας.  
Immo distinguendum est :
- F. 106<sup>v</sup>. Λαβῶν σιδήρου — f. 106<sup>v</sup>. τὸν φλοῖον μόνον καί.  
Ed. Berthelot, II, p. 347, 8-13.
- F. 106<sup>v</sup>. Sine titulo : τῷ πατελλίῳ τέφρα — f. 107 : τοῦ ξηρίου ση-  
μάνας.  
Ed. Berthelot, II, p. 404, 8-405, 5.
- F. 107. Tit. rubr. : Ἀντίθεσις λέγουσα, ὅτι τὸ θεῖον ὕδωρ ἐν ἐστὶ τῷ εἶδει καὶ ἡ λύσις αὐτῆς.  
Inc. : Τινὲς δὲ φασιν ἐν εἶναι.  
Expl. f. 107<sup>v</sup> : εἶδους ἠπέιγετο.  
Ed. Berthelot, II, p. 405, 6-407, 6.
- F. 107<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἄλλη ἀπορία.  
Inc. : Τὸ ἐν ἀβύσσαιον ὕδωρ.  
Expl. f. 108<sup>v</sup> : καθ' αὐτὸ πέφυκεν ἄνθρωπος.  
Ed. Berthelot, II, p. 407, 7-408, 24.
- F. 108<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τοῦ Χριστιανοῦ σύνομις τίς ἢ αἰτία τῆς προ-  
κειμένης συγγραφῆς.  
Inc. : Πολλάκις ὑμῖν ἐφόδοις.  
Expl. f. 108<sup>v</sup> : ὕλης γνωσθήσονται.  
Ed. Berthelot, II, p. 409, 1-9.
- F. 108<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ὅτι τετράχως διαιρουμένης τῆς ὕλης διάφοροι ἀπογίνονται τῶν ποιήσεων αἱ τάξεις τῶν οἰκείων μερῶν,

- ποτέ μὲν διχαζομένων ποτέ δὲ συμπλεκόμενων ἀλλήλοις.  
Inc. : Τῆς εἰς τέσσαρας.  
Expl. f. 109 : ἀναγκαίως μεθαρμοζόμενα.  
Ed. Berthelot, II, p. 409, 11-410, 15.
- F. 109. Tit. rubr. : Πόσαι εἰσὶν αἱ κατ' εἶδος καὶ γένος διαφοραὶ τῶν ποιήσεων.  
Inc. : Τετραμεροῦς ὑπαρχούσης τῆς ὕλης.  
Expl. f. 110<sup>v</sup> : ἐπειράθημεν ἀκολουθήσαι γραφαῖς (*sic*).  
Ed. Berthelot, II, p. 410, 16-414, 10.
- F. 110<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Πῶς δεῖ νοεῖν αὐτὰς καὶ σχήμασι γεωμετρικοῖς.  
Inc. : Ἐπειδὴ τετραμέρες ἐστίν.  
Expl. f. 111 : τὰ διαγράμματα οὕτως.  
Ed. Berthelot, II, p. 414, 11-415, 9.
- F. 111. Tit. rubr. : Τίς ἢ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδεδομένη τάξις.  
Inc. : Ἀρκτέον ἔνθεν λοιπὸν τῆς ἐξ ἀδύτων πιστῆς οἰκονομίας λαβῶν.  
Expl. f. 113<sup>v</sup> : ἐτέροις  $\approx$  ὁμοχρόοις καὶ βάψει.  
Ed. Berthelot, II, p. 415, 10-421, 5.
- F. 114. Tit. rubr. : Πόσος ὁ τῶν βαπτομένων ἐρίων σταθμὸς ὄφειλεν καὶ πόσος ὁ τῆς κομάρως καὶ πόσος ὁ τῶν βεβαμμένων ὑδάτων.  
Inc. : Χρὴ μέντοι διπλάσιον εἶναι.  
Expl. f. 114 : τουτέστιν ἄφευκτον.  
Ed. Berthelot, II, p. 373, 21-374, 5.
- F. 114. Tit. rubr. : Τίς ἢ τοῦ μέλανος ξηρίου κατασκευή.  
Inc. : Ἐπὶ χρώματος ἐβαινίνου.  
Expl. f. 114 : μέλαν ἔλαττον ἄφευκτον.  
Ed. Berthelot, II, p. 374, 6-11.
- F. 114. Tit. rubr. : Τίς ἢ τῆς κωμάρως (*sic*) σύνθεσις.  
Inc. : Ἡ κρᾶσις τοῦ φαρμάκου.  
Expl. f. 114 : ὕδατος μιγνυμένης.  
Ed. Berthelot, II, p. 374, 12-14.
- F. 114. Tit. rubr. : Τίς ἢ μετὰ τὴν ἴωσιν οἰκονομία.  
Inc. : Ἐξαιθρίωσαι μετὰ τὴν ἴωσιν.  
Expl. f. 114 : ἔχε τέλειον τὸ ξηρίον.  
Ed. Berthelot, II, p. 373, 1-8.
- F. 114<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ποῖον εἶναι χρὴ τοῖς ἦθεσι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.

- Inc. : Χρεῖν εἶναι τὸν μετιόντα.  
Expl. f. 114<sup>v</sup> : καὶ βλαβήσεται μάλλον.  
Ed. Berthelot, II, p. 35, 8-16.
- F. 114<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ὀρκος.  
Inc. Ὀμνυμί σοι, καλὲ (1) παῖ.  
Expl. f. 114<sup>v</sup> : φύσιν ὀλισθεῖσαν ἰδὼν διορθώσατο.  
Ed. Berthelot, II, p. 27, 4-17.
- F. 115. Tit. rubr. : Εἰ θέλεις ποιῆσαι φούρμας καὶ τόλους ἀπὸ βροντησίου, ποίει οὕτως.  
Inc. : Λαβὼν νόμισμα οἶον θέλεις.  
Expl. f. 115<sup>v</sup> : τρίβε τὰ τυφθέντα καὶ ἀποτρέχουσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 375, 9-377, 6.
- F. 115<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περί διαφορᾶς μολίβδου καὶ χρυσοπετάλου.  
Inc. : Μολίβδος θαλάσσης σκληρὸς.  
Expl. f. 116<sup>v</sup> : ἄμαξαν  $\int$  ἄς σοφυγυ ἀρ δ̄.  
Ed. Berthelot, II, p. 377, 7-379, 23.
- F. 116<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Λεξικὸν κατὰ στοιχείον τῆς χρυσοποιίας.  
Inc. : Ἀφροδίτης σπέρμα.  
Expl. f. 121<sup>v</sup> : ὁ διὰ καδμίας γινόμενος.  
Ed. Berthelot, II, p. 4, 11-17, 17.  
Lineae 6-30 vacant.
- F. 122. Tit. rubr. : Περί ξηρίου.  
Inc. : Τρεῖς δυνάμεις εἰσὶ.  
Expl. f. 122 : τὰς δυνάμεις καὶ ἐνεργείας.  
Ed. Berthelot, II, p. 205, 1-9.
- F. 122. Tit. rubr. : Περί ἰοῦ.  
Inc. : Εἰ μὲν γὰρ ἰώδης δύναμις.  
Expl. f. 122 : ἀχωριστοὶ εἰσὶ τῶν οὐσιῶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 205, 10-16.
- F. 122<sup>v</sup>. Tit. rubr. Περί αἰτιῶν.  
Inc. : Τέσσαρα γὰρ εἰσὶν αἷτια.  
Expl. f. 122. l. 29 : καὶ ἀποτελεσματικόν.  
Ed. Berthelot, II, p. 206, 2-7.  
Spatium duodecimi litterarum.
- F. 122, l. 29. Inc. :  $\mathfrak{D}$  (non rubr.) πῦρ πυρὶ.  
Expl. f. 122<sup>v</sup> : καὶ ἕτερόν τι οὐ δέχονται.  
Ed. Berthelot, II, p. 206, 8-14.

(1) Correctum est ex καλαί.

- F. 122<sup>v</sup>. Titulus deest.  
Inc. : Οὔτος (grandi et rubr. littera initii) ὁ χαλκάνθρωπος.  
Expl. f. 122<sup>v</sup> : λευκὸν καὶ ἀρμόδιον.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 1-4.
- F. 122<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Καδμίας πλύσις.  
Inc. : Λαβὼν καδμίαν τὴν ἐν τῷ Ψ.  
Expl. f. 122<sup>v</sup> : καὶ ἀποσειρώσας ξήρανον ἐν Ϛ.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 5-11.
- F. 122<sup>v</sup>. Titr. rubr. : Περὶ βαφῆς.  
Inc. : Ἐὰν μὴ ἐπικικῶς ἐργάσῃται.  
Expl. f. 122<sup>v</sup> : τῷ λόγῳ διππεύουσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 12-208, 7.
- F. 123. Tit. rubr. : Περὶ ξανθώσεως.  
Inc. : Οὐ πᾶσιν ἔδοξεν, ὦ γύναι.  
Expl. f. 123 : τὸ Ϛ εἰς ἄμφω χρώματα βαλλόμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 208, 8-17.
- F. 123. Tit. rubr. : Περὶ τῶν μεταλλικῶν λίθων, ἐν οἷς ὁ χρυσοῦς, ἐν ἐκείνοις τοῖς τόποις ὅπως κατασκευάζεται.  
Inc. : Ὅτι ἀπὸ τοῦ τῶν Μεμφιτικῶν ἄστεος.  
Expl. f. 125 : βάθεισιν ἐπικαρσίοις ἐπ' αὐτὴν τὴν θάλατταν.  
Ed. in Photii *Bibliotheca* — sine titulo nostro — ex Agatharchide, *De mari Erythraeo*, lib. V, c. 22-29 = *Geogr. Gr. min.* ed. G. Müller, I, 1855, p. 122-129.
- F. 125. Tit. rubr. : Ἄλλως περὶ μετάλλων χρυσοῦ.  
Inc. : Ὅτι τὴν ἀστυγείτονα τῆς ὀρεινῆς χέρσου.  
Expl. f. 126, l. 11 : τὴν χρεῖαν ἢ πρὸς ἡμᾶς παραπέμπεσθαι τοῦ γένους. (1)  
Ed. in Photii *Bibliotheca* — sine nostro titulo — ex Agatharchide, *De mari Erythraeo*, lib. V, c. 95-97 = *Geogr. Gr. min.*, I, p. 183-186. Tractatus medio capite interrumpitur.
- F. 126, l. 12 : Titulus deest.  
Inc. : παγῆ (minuta littera initii) μετὰ τοῦ κόμεως Ϛ ἀνθιον. Ϛ ζύμιον καὶ τὰ ἐξῆς.  
Expl. f. 127 : ταύτην κατείληφα τὴν τῶν φῶτων ποσότητα. ἔρρωσο.

(1) In marg. manu prima : οὕτως μὲν οὖν ἐν τῷ ἀντιγράφῳ, δοκεῖ δέ μοι τὸ λείπον οὐκ ὀλίγον εἶναι.

- Ed. Berthelot, II, p. 146, 4-148, 5.  
Cf. quae Lagercrantz ad hunc locum — Marc. 299 — adnotavit *Catalogi huius* t. II, 14.
- F. 127. Tit. rubr. : Περὶ τὰ ὑπόστατα καὶ τὰ δ̄ σώματα κατὰ τὸν Δημόκριτον τὸν εἰπόντα.  
Inc. : Τὰ τέσσαρα σώματα.  
Expl. f. 127<sup>v</sup> : τὸ χρήσιμον καὶ βαπτικὸν πνεῦμα.  
Ed. Berthelot, II, p. 148, 6-149, 12.
- F. 127<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ τῶν αὐτῶν σταθμῶν ὤμων τε καὶ ἐφθῶν.  
Inc. : Τῶν γραφῶν περὶ τούτων.  
Expl. f. 128<sup>v</sup> : ἀπεδώκαμεν τὸν περὶ σταθμὸν (!) λόγον ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 149, 13-153, 13.
- F. 128<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ διαφορᾶς Ψ κεκαυμένου.  
Inc. : Ψ κεκαυμένον ποιούσιν.  
Expl. f. 129 : ἵνα γένηται Ψ Ϛ ἐτήσιος Ψ.  
Ed. Berthelot, II, p. 153, 14-154, 10.
- F. 129. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντων τῶν ὑγρῶν τὸ θεῖον ὕδωρ καλοῦσιν· καὶ τοῦτο σύνθετόν ἐστιν καὶ οὐχ ἀπλοῦν.  
Inc. : Τὴν προγεγραμμένην νεφέλην.  
Expl. f. 129<sup>v</sup> : ἐξῆς δὲ καὶ περὶ τῶν καιρῶν ζητήσωμεν.  
Ed. Berthelot, II, p. 154, 11-156, 2.
- F. 129<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ τῷ παντὶ καιρῷ ἀρκτέον.  
Inc. : Ἐναγκαῖον καὶ περὶ καιρῶν ζητήσωμεν.  
Expl. f. 130<sup>v</sup> : ἐργασία καὶ ἀμφιβάλλω.  
Ed. Berthelot, II, p. 156, 3-158, 20.
- F. 130<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ τῆς κατὰ πλάτος ἐκδόσεως τὸ ἔργον.  
Inc. : καὶ ταῦτα μὲν οὕτως πρὸς τοὺς Αἰγυπτίους (!).  
Expl. f. 134<sup>v</sup> : καὶ ξανθούμενα ξανθοῦσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 159, 1-167, 17.
- F. 134<sup>v</sup>. Titr. rubr. : Περὶ τοῦ τί ἐστὶ κατὰ τὴν τέχνην οὐσία καὶ ἀνουσία.  
Inc. : Οὐσίας ἐκάλεσεν ὁ Δημόκριτος.  
Expl. f. 135 : οἱ δὲ ζωμοὶ ὕδωρ θεῖόν εἰσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 167, 18-169, 2.
- F. 135. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντα περὶ μιᾶς βαφῆς ἢ τέχνης λελάληκεν.

(1) Correctum est ex Αἰγυπτιακούς.

Inc. : Ἐρμῆς καὶ Διημόκριτος.

Expl. f. 135 : τὸν ἰὸν λέγων (sic).

Ed. Berthelot, II, p. 169, 3-170, 2.

F. 135<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ τροφῆν εἶναι τὰ δ̄ σώματα τῶν βαφῶν.  
εἰσὶ δέ.

Inc. : Τὸν  $\Psi$  ἡ Μαρία φάσκει.

Expl. f. 136 : καὶ τελειωθείς τελειοῖ ἔρρωσο.

Ed. Berthelot, II, p. 170, 3-171, 14.

F. 136. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ χρηστέου (sic)  $\otimes$  ἀντίλογος.

Inc. : Ἔγνωσ ὅτι ἐν τὸ πᾶν.

Expl. f. 137 : καὶ ἡ θεία Μαρία.

Ed. Berthelot, II, p. 171, 15-174, 9.

F. 137. Tit. rubr. : Περὶ  $\zeta$   $\zeta$ .

Inc. : Οὐκ ἐμὲ ἐπερώτησας τὸν περὶ  $\zeta$   $\zeta$  λόγον.

Expl. f. 138<sup>v</sup> : καὶ οὕτως μὲν ὁ περὶ θείου ὕδατος λόγος.

Ed. Berthelot, II, p. 174, 10-177, 14.

F. 138<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ σταθμῶν.

Inc. : Ὁ περὶ σταθμῶν λόγος.

Expl. f. 139 : τὸ προειρημένον σύνθεμα.

Ed. Berthelot, II, p. 177, 15-179, 4.

F. 139. Tit. rubr. : Περὶ καύσεως σωματίων.

Inc. : Φέρε τοίνυν ἐκ τῶν φιλοσόφων.

Expl. f. 140 : περὶ σταθμῶν ξανθώσεως ζητήσωμεν.

Ed. Berthelot, II, p. 179, 5-181, 8.

F. 140. Tit. rubr. : Περὶ σταθμοῦ ξανθώσεως.

Inc. : Διὰ τί ὁ Ἄγαθοδαίμων.

Expl. f. 141 : ἤτοι σήψεως λαληθήσεται τρόπος.

Ed. Berthelot, II, p. 181, 9-183, 24.

F. 141. Tit. rubr. : Περὶ θείου ὕδατος.

Inc. : Πρῶτον δεῖξαι <sup>(1)</sup> ὅτι σύνθετον τὸ ὕδωρ.

Expl. f. 142 : ὑπὸ τῶν θειωδῶν κατέχεται.

Ed. Berthelot, II, p. 184, 1-186, 9.

F. 142. Tit. rubr. : Περὶ σημασίας  $\omega$  : —  $\omega$ χρας.

Inc. : Σημασία  $\omega$  γίνεται ἐν τῷ ὄρει.

(1) Omisit librarius δεῖ.

Expl. f. 142<sup>v</sup> : ἔπειτα τὸ ξανθῶσαι.

Ed. Berthelot, II, p. 186, 10-187, 23.

F. 142<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ οἰκονομίας τοῦ τῆς μαγνησίας σώματος.  
Inc. : Πάλιν τοὺς ἀρχαίους εἰς μέσην φέρωμεν.

Expl. f. 144 : περὶ οἰκονομίας τῆς  $\mu$  σώματος.

Ed. Berthelot, II, p. 188, 1-191, 18.

F. 144. Tit. rubr. : Περὶ σώματος μαγνησίας καὶ οἰκονομίας.

Inc. : Ταῦτα μὲν ἡ Μαρία ἄρτους.

Expl. f. 147 : ἡ οἰκονομία αὕτη ἐστὶν ὡς γέγραπται ἡμῖν.

Ed. Berthelot, II, p. 191, 19-198, 7.

F. 147. Tit. rubr. : Περὶ ἀφορμῶν συνθέσεως.

Inc. : Ἡ περὶ ἀφορμῶν σύνθεσις.

Expl. f. 147 : ὑπομνήμασιν γενέσθαι ἐποίησα . ἔρρωσο.

Ed. Berthelot, II, p. 204, 8-19.

F. 147. Tit. rubr. : Περὶ ζύθων ποιήσεως.

Inc. : Λαβῶν κριθῆν λευκῆν.

Expl. f. 147<sup>v</sup> : θερμαίνουσι καὶ ἀνακρίνουσιν.

Ed. Berthelot, II, p. 372, 1-12.

F. 147<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Στάκτης ποιήσις.

Inc. : Τέφρας ξύλων τῶν σῶν.

Expl. f. 148 : βάπτει τὴν ψυχροβαφῆν.

Ed. Berthelot, II, p. 372, 13-373, 20.

F. 148. Tit. rubr. : Ὀλυμπιοδώρου φιλοσόφου Ἀλεξανδρέως  
εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν Ζωσίμου ὅσα ἀπὸ Ἐρμοῦ καὶ τῶν  
φιλοσόφων ἦσαν εἰρημένα.

Inc. : Γίνεται δὲ ἡ ταριχεία ἀπὸ μηνὸς μεχίρ.

Expl. f. 149<sup>v</sup> : καὶ τὴν τῆς χρυσοκόλλης οἰκονομίαν.

Ed. Berthelot, II, p. 69, 12-73, 6.

F. 149<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ χρυσοκόλλης.

Inc. : Χρυσόκολλά ἐστὶν τουτέστιν τὸν χρυσὸν πρὸς τὸ  
χρυσὸν κολλῆσαι.

Expl. f. 150 : ὡς τὰ σώματα τὰ χυτὰ καὶ τοὺς λίθους.

Ed. Berthelot, II, p. 73, 7-75, 4.

F. 150. Tit. rubr. : Πίνος πρῶτος ὁ διὰ τοῦ ἀρσενικοῦ ὁ βάπτων  
τὸν χαλκὸν ὡς ἐν τούτοις.

Inc. : Ἀρσενικόν, ὃ ἐστὶ θεῖον καὶ ταχέως φεύγον.

Expl. f. 150<sup>v</sup> : ἔξεις ἄσημον κάλλιστον.

Ed. Berthelot, II, p. 75, 5-76, 7.



- F. 150<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Πίνος δεύτερος ὁ βραδέως φεύγων.  
Inc. : Ὁ τῶν μαργάρων χαλκὸς κεκαυμένος.  
Expl. f. 151 : αὐτὸν ἐὰν ἐπάρης εὐθέως κλᾶται.  
Ed. Berthelot, II, p. 76, 8-23.
- F. 151. Tit. rubr. : Πίνος τρίτος ὁ μηδὲ δλωσ φεύγων.  
Inc. : Φεύγειν δὲ εἰρήκασι δηλονότι ὅτι πρὸς τὸ πῦρ.  
Expl. f. 151<sup>v</sup>, l. 1 : ὡς τὰ σώματα τὰ χυτὰ.  
Ed. Berthelot, II, p. 77, 1-14.
- F. 151<sup>v</sup>, l. 1. : Inc. : Δῆλον δὲ ὅτι διὰ τοῦ πυρός.  
Expl. f. 156<sup>v</sup>, l. 19 : πρὸς θεοσέβειαν ποιούμενος τὸν λόγον φησίν.  
Ed. Berthelot, II, p. 77, 15-90, 15.
- F. 156<sup>v</sup>, l. 19. : Inc. : Ὅλον τὸ τῆς Αἰγύπτου βασιλείον.  
Expl. f. 157, l. 18 : ἐφθόουν γάρ.  
Ed. Berthelot, II, p. 239, 4-240, 15.
- F. 157, l. 18. Inc. : Μόνοις δὲ Ἰουδαίοις ἐξὸν ἦν.  
Expl. f. 157, l. 27 : ἡ πείρα ἐδίδαξεν καὶ φησιν οὕτως.  
Ed. Berthelot, II, p. 90, 15-91, 2.
- F. 157, l. 27. Inc. : Ἐὰν βούλη τὸ ἀκριβὲς γινῶναι.  
Expl. f. 158, l. 2 : κρατούσα καὶ κρατουμένη.  
Ed. Berthelot, II, p. 61, 18-63, 7.  
F. 157, l. 27-158, l. 2 = f. 49<sup>v</sup>, 11-50, 23.
- F. 158, l. 2. Inc. : Καὶ διὰ τοῦτο Πηβίχιος.  
Expl. f. 161, l. 16 : φησὶν ὁ Ζώσιμος ὅτε  
Ed. Berthelot, II, p. 91, 3-98, 18.
- F. 161, l. 16. Inc. : Ἴδης πάντα σποδὸν γενόμενα.  
Expl. f. 161, l. 27 : καὶ εὐρήσεις τὸ ζητούμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 223, 18-26.
- F. 161, l. 28. Inc. : Καὶ ἡμεῖς μὲν ἀδύνατοι.  
Expl. f. 163<sup>v</sup> : δηλονότι διὰ τοῦ πυρός.  
Ed. Berthelot, II, p. 98, 20-104, 7.
- F. 163<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου.  
Τὸ ψὸν τετραμερές ἐστίν.  
Expl. f. 167<sup>v</sup> : τότε εἰς τὴν βαφὴν κατάθες.  
Ed. Berthelot, II, p. 433, 1-436, 18 + 219, 13-220, 10 + 436, 19-441, 25.
- F. 167<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Πάππου φιλοσόφου.  
Inc. : Ὅρκω οὖν ὄμνυμί σοι τὸν μέγαν ὄρκον.  
Expl. f. 167<sup>v</sup> : πλήρωσιν τοῦ παντὸς λόγου.  
Ed. Berthelot, II, p. 27, 18-28, 19.

- F. 168. Tit. rubr. : Μωσέως δίπλωσις.  
Inc. : Ψ (rubr.) καλαίνου Τὸ α.  
Expl. f. 168 : εὐρήσεις τὸ πᾶν  $\psi$  σὺν θεῷ.  
Ed. Berthelot, II, p. 38, 13-39, 4.
- F. 168. Tit. rubr. : Εὐγενίου.  
Inc. :  $\kappa\epsilon$  Ψ (rubr.) μέρη τρία  $\psi$ .  
Expl. f. 168 : ἔξεις εὐρυζον καλόν.  
Ed. Berthelot, II, p. 39, 5-11.
- F. 168. Tit. rubr. : Ἱεροθέου περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης.  
Inc. :  $\mu\epsilon\alpha\bar{\mu}\Gamma\mu\acute{\alpha}$  (rubr.) σ ὁ μ α μ Γ μ α  
Expl. f. 168<sup>v</sup> : πάντων τῶν ἀγίων γένοιτο ἀμήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 450, 9-451, 28.
- F. 169. Tit. rubr. : Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.  
Inc. : Σκήπτρα γαίης μέδοντες ὡς πᾶν ἐμφανὲς.  
Expl. f. 173<sup>v</sup> : θεῷ λόγῳ σὺν πατρὶ θεῷ πνεύματι εἰς κυκλικοὺς αἰῶνας αἰῶνων ἀμήν.  
 $\chi$   
στι σση.  
Ed. Fabricius-Harles, *Bibliotheca graeca*, VIII, p. 119-126, et G. Goldschmidt, *Heliodori carmina quattuor in Religionsgeschichtl. Versuche u. Vorarbeiten*, XIX, 2. Giessen, 1923, p. 26-34.
- F. 173<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.  
Inc. : Οἱ τῶν σοφιστῶν ἄνδρες ὡσπερ ῥήτορες.  
Expl. f. 177<sup>v</sup> : Συνεκπορεύτω ὄντι θεῷ πνεύματι νῦν πάντας εἰς αἰῶνας αἰῶνων ἀμήν.  
 $\chi$   
στι σσε  
Ed. Ideler, II, p. 328, 1-335, 17 et Goldschmidt, *l. c.*, p. 34-42.
- F. 178. Tit. rubr. : Ἱεροθέου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης διὰ στίχων (1).  
Inc. : Ἀπάρχομαι προσπλέξας εὐφραδέστατον.

$\chi$   
(1) In. marg. : στι σσε. Vide f. 177<sup>v</sup> finem carminis Theophrasti.

Expl. f. 181<sup>v</sup> : ἐκ χείλεων ψυχῆς τε καρδίας πόθου  
εἰς κυκλικούς αἰώνας αἰώνων ἀμήν.

χ  
στι σλ

Ed. Ideler, II, p. 336, 2-342, 21 et Goldschmidt, *l. c.*,  
p. 42-49.

F. 181<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἀρχελάου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς ἱερᾶς  
τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.

Inc. : Ἡ πάνσοφος καὶ θεία τέχνη τῶν σοφῶν.

Expl. f. 187 : εἰς ἀπείρυνας καὶ κύκλους αἰωνίους  
αἰδίου αἰώνας αἰώνων ἀμήν.

χ  
στι τκβ

Ed. Ideler, II, p. 343, 2-352, 13 et Goldschmidt, *l. c.*,  
p. 50-59.

Subscriptio rubricata :

Ἡ βίβλος αὕτη μετεγράφη ὑπ' ἐμοῦ Κορνηλίου τοῦ  
Ναυπλιέως τῶν Μουρμουρέων υἱοῦ Ἀνδρέου ἐν ἔ (sic)  
τήσι διάγοντος ἔτει τῷ ἀπὸ τῆς θεογονίας α<sup>ω</sup> φ<sup>ω</sup> ζ<sup>ω</sup> δ<sup>ω</sup>.

## 2. CODEX VINDOBONENSIS

V 3

Cod. Vindobonensis Med. gr. 3. Chartaceus. Constat ex duobus foliis  
innumeratis vacuis et 190 foliis numeratis, cm. 35,5 × 25,7. Scriptus anno 1564  
*Venetis a Cornelio Naupliensi Murmureorum*, Andreae filio, qui subscripsit  
f. 190 : Ἡ βίβλος αὕτη μετεγράφη ὑπ' ἐμοῦ κτλ. ἔτει τῷ ἀπὸ τῆς θεογονίας  
α<sup>ω</sup> φ<sup>ω</sup> ζ<sup>ω</sup> δ<sup>ω</sup>. Lineis 30 scriptus. In marginibus occurrunt notae et manu  
prima et recentiore scriptae. f. 190<sup>2</sup> : manus altera recentior adnotavit, quae  
infra descripsi. Cf. Lambecius, *l. c.*, p. 434. Nessel, *l. c.*, p. 19.

- F. 1. Tit. rubr. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλο-  
σόφου καὶ διδασκάλου τῆς μεγάλης καὶ ἱερᾶς ταύτης τέχνης  
περὶ χρυσοποιίας : πράξις σὺν θεῷ πρώτη.  
Inc. : Θεὸν τῶν (sic) πάντων ἀγαθῶν αἴτιον.  
Expl. f. 3 : μεθ' ὑμνωδίας θεολογεῖν τὴν ὑπεράγαθον τοῦ  
θεοῦ ἀγαθότητα.  
Ed. Ideler, *Physici et medici Graeci minores*, II, 1842,  
p. 199, 1-202, 19.
- F. 1. In marg. Diagramma. Ed. Berthelot, Introduction, p. 157  
(fig. 31).
- F. 3. In marg. Diagramma. Ed. Berthelot, Introduction, p. 141  
(fig. 18).
- F. 3. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου σὺν θεῷ πράξις δευ-  
τέρα.<sup>(1)</sup>  
Inc. : Τὸ τῶν ἀριθμῶν συγκείμενον πλῆθος ἐκ μιᾶς τῆς  
ἀτόμου.

<sup>(1)</sup> In marg. manu rec. : Eiusdem Stephani praxis cum deo secunda.

- Expl. f. 6v : τὰ ἔργα σοῦ, κύριε, πάντα ἐν σοφίᾳ ἐποίησας.  
Ed. Ideler, II, p. 202, 20-208, 3.
- F. 6v. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον. <sup>(1)</sup>  
Inc. : Περὶ τοῦ ἀγροῦ γινώθι ὡς πολλοὺς γεωργούς.  
Expl. f. 7 : καὶ θεολογικῶν καὶ μυστικῶν λόγων μάθη.  
Ed. Ideler, II, p. 208, 4-33.
- F. 7. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνύλου κόσμου πράξεις σὺν θεῷ Γ<sup>η</sup>  
Inc. : Πῶς διοργανοῦται καὶ πῶς ἐν αὐτῷ τὰ θεῖα μόρια.  
Expl. f. 10 : καὶ τῶν ἄλλων πάντων ὅπουσι χαλκὸν ἀξιοθέντα ὑέλῳ λαμπρῷ καὶ νίτρω καὶ μυσί (deest καὶ ἐπιβάλλουσι).  
Ed. Ideler, II, p. 209, 1-213, 6.
- F. 10. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν πράξεις σὺν θεῷ τετάρτη. <sup>(2)</sup>  
Inc. : Πᾶσα δόσις ἀγαθὴ καὶ πᾶν δῶρημα τέλειον  
Expl. f. 14 : καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος νῦν καὶ αἰεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰῶνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.
- F. 14. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς θείας τέχνης πράξεις σὺν θεῷ ε<sup>η</sup>. <sup>(3)</sup>  
Inc. : Τίς μακάριος καὶ συνήσει τὰ ῥήματά τοῦ παντοκράτορος θεοῦ.  
Expl. f. 16v : ἐν πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι · νῦν καὶ αἰεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰῶνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 219, 15-223, 19.
- F. 16v. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πράξεις σὺν θεῷ ἕκτη : ζ<sup>η</sup> <sup>(4)</sup>  
Inc. : Τὰ ἄτομα καὶ ἀμερῆ σώματα ἐν ἰδιωτάτοις σχήμασιν.  
Expl. f. 21v : καὶ ἐκλάμπουσιν ἐπὶ τοὺς εἰς αὐτὸν πεποιθότας τὸν Ἰησοῦν θεὸν ἡμῶν.  
Ed. Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.

<sup>(1)</sup> In marg. manu rec. : Eiusdem de compositione materiali praxis cum deo tertia (!).

<sup>(2)</sup> In marg. manu rec. : Eiusdem Stephani in eandem operationem cum deo 4<sup>a</sup>.

<sup>(3)</sup> In marg. manu rec. : Eiusdem Stephani in eandem eiusdem sacra[e] artis operationem praxis cum deo 5<sup>a</sup>.

<sup>(4)</sup> In marg. manu rec. : Eiusdem praxis 6<sup>a</sup>.

- F. 21v. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πράξεις σὺν θεῷ ἑβδόμη. <sup>(1)</sup>  
Inc. : Θεὸν τὸν ἄρρητον τὸν τῆς σοφίας καὶ ἀληθείας πατέρα  
Expl. f. 26 : εἰς πάντας τοὺς ἀπεράντους αἰῶνας τῶν αἰῶνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.
- F. 26. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου πράξεις ἢ περὶ τομῆς τῆς ἱερᾶς τέχνης. <sup>(2)</sup>  
Inc. : Ἐξομολογοῦμέ (sic) σοι, πάτερ ἅγιε κύριε, ὁ θεὸς τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς.  
Expl. f. 29 : καὶ εἰς τοὺς σύμπαντας καὶ αἰδίως διαιωνίζοντας αἰῶνας τῶν αἰῶνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.
- F. 29v. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα πράξεις σὺν θεῷ ἑνάτη. <sup>(3)</sup>  
Inc. : Ὁ ἀναρχος καὶ ὑπεράρχιος θεὸς ὁ ἀγαθὸς καὶ ὑπεράγαθος
- F. 32, l. 26 : διδάσκει λέγων. ἕα κάτω καὶ γενήσεται · ἄρα τί γίνεταί; οὐκ ἄρα ἰὸς νοερός; καὶ φησιν ἐν τοῖς ζῳμοῖς · μετὰ τὸ ἕα κάτω καὶ γε lacuna circa septem litterarum, in marg. eadem manu : λυπεῖ με τὸ λείπον λίαν ὦ φίλος.  
Ed. Ideler, II, p. 243, 1-247, 23.
- F. 32, l. 28, sine titulo, sine discrimine. : λησαν καὶ ἀλήθειαν εἶπον, ἕτερα (sic) δὲ σώματα ἐκάλεσαν. ἄλλοι θεῖον καὶ οὐκ ἔπτεσαν (sic).  
Expl. f. 36 : τρέχον εἰς πᾶν σῶμα ἀκωλύτως. ἐνταῦθα γὰρ τῆς φιλοσοφίας ἡ τέχνη πεπλήρωται. rubr. ἀληθ :  
Ed. Ideler, II, p. 247, 23-253, 26 = Reitzenstein, Gött. Nachr. 1919, p. 14-20.
- F. 36v. Tit. rubr. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτης καὶ ἱερᾶς τέχνης. <sup>(4)</sup>  
Inc. : Οἱ μὲν προγενέστεροι καὶ ἐρασταὶ καὶ ἀνάπλεοι φιλόσοφοι ἔφησαν.

<sup>(1)</sup> In marg. manu rec. : Eiusdem Philosophi praxis 7<sup>a</sup>.

<sup>(2)</sup> In marg. manu rec. : Eiusdem praxis 8<sup>a</sup> compendium divinae illius artis eiusdem celebris philosophi.

<sup>(3)</sup> In marg. manu rec. : Eiusdem instructio ad Heraclium regem praxis cum deo 9<sup>a</sup>.

<sup>(4)</sup> In marg. manu rec. : Pelagii philosophi de divina hac et magna arte.

- Expl. f. 40 : καὶ τῇ πολλῇ γλυκύτητι καὶ τῇ πιότητι τῆς φύσεως καρποφορεῖ.  
Ed. Berthelot, II, p. 253, 1-261, 8.
- F. 40<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ὅστανου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον περὶ τῆς ἱερᾶς αὐτῆς καὶ θείας τέχνης.  
Inc. : Τῆς φύσεως  $\int$  τὸ ἀτρεπτον ἐν μικρῷ ὕδατι τέρπεται.  
Expl. f. 41 : μεγαλοπρέπεια εἰς τοὺς ἀτελευτήτους αἰῶνας τῶν αἰῶνων ἀμῆν.  
Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.
- F. 41. Tit. rubr. : Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ μυστικά. <sup>(1)</sup>  
Inc. : Βαλὼν εἰς λίτραν  $\alpha$  πορφύρας διαβόλου.  
Expl. f. 45 : καὶ τῶν εἰς ἀργυροποιᾶν εἰδῶν τὴν σύνθεσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 41, 1-49, 22.
- F. 45<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περί ἀσήμου ποιήσεως. <sup>(2)</sup>  
Inc. : Ὑδράργυρος ἢ ἀπὸ τοῦ ἀρσενικοῦ ἢ σανδαράχης.  
Expl. f. 47 : καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις μου γραφαῖς ἔρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ.  
Ed. Berthelot, II, p. 49, 23-53, 15.
- F. 47<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκορον εἰς τὴν βίβλον Δημοκρίτου ὡς ἐν σχολίοις. <sup>(3)</sup>  
Inc. : Διοσκώρω ἱερεῖ τοῦ μεγάλου Σαράπιδος τοῦ ἐν Ἀλεξανδρείᾳ θεοῦ τε συνευδοκούντος.  
Expl. f. 52<sup>v</sup> : θεοῦ δὲ βοηθοῦντος ἄρξομαι ὑπομνηματίζειν.  
Ed. Berthelot, II, p. 56, 20-69, 11. F. 49<sup>v</sup>, l. 3-50, l. 11 = f. 160, l. 3-160<sup>v</sup>, l. 9.
- F. 53. Tit. rubr. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ θείου ὕδατος τῆς λευκώσεως. <sup>(4)</sup>  
Inc. : Καθ' ὅσον ἢ χρεῖα καλεῖ τοσοῦτον.  
Expl. f. 54 : ὑπὸ πάσης τῆς αὐτοῦ κτίσεως· νῦν καὶ αἰεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰῶνων ἀμῆν.  
Ed. Berthelot, II, p. 421, 6-424, 2.

<sup>(1)</sup> In marg. manu rec. : *Democriti naturalia et arcana.*

<sup>(2)</sup> In marg. manu eadem :  $\int$  ὡ<sup>Δ</sup> σκευασία ἀργύρου κατὰ ἀλήθειαν; manu rec. : de arte et factione hac incognita.

<sup>(3)</sup> In marg. manu rec. : *Synesiū philosophi ad Dioscorum in librum Democriti.*

<sup>(4)</sup> In marg. manu rec. : *Ignoti philosophi de praestanti aqua Albaginis.*

- F. 54. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου κατὰ ἀκολουθίαν χρήσεως ἐμφαίνον τὸ τῆς χρυσοποιᾶς συνεπτυγμένον σὺν θεῷ. <sup>(1)</sup>  
Inc. : Ἐπεὶ δὲ περὶ τῶν τῆς χρυσοποιᾶς συνεπτυσάμεθα.  
Expl. f. 57<sup>v</sup>, l. 26 : τὸ σύνθεμα ἐκ τῆς ἀσκήσεως τοῦ κατὰ τὸν φιαλοβωμὸν ρυπαινόμενον. τόπον γὰρ τῆς λεγομένης ταριχείας καλεῖ Ζώσιμος ἐν τῇ περὶ ἀρετῆς.  
Ed. Berthelot, II, p. 424, 3-433, 10.
- F. 57<sup>v</sup>, l. 29 : Titulus deest, sine discrimine et spatio, minuta littera initii :  
Inc. : προσπαθείας, καθ' ἣν καὶ μεθ' ἐρμηνείας τοῦ ἐνυπνιάζεσθαι αὐτὸν φησιν.  
Expl. f. 66, l. 1 : οὗτος ὁ ζωμὸς ἀρχὴ καὶ τέλος τοῦ παντός μυστηρίου ἡμῶν ἐδοκιμάσθη.  
Ed. Berthelot, II, p. 118, 14-138, 4.  
Cf. quae Lagercrantz ad M 299 adnotavit, huius *Catalogi* t. II, p. 7.
- F. 66, l. 1 : Titulus deest, sine discrimine et spatio, minuta littera initii.  
Inc. : Ἄλλ' ἵνα δαψιλέστερα τὰ βεύματα.  
Expl. f. 68 : ἀλλὰ καθ' ὅσον ἢ χρεῖα ἐπιζητεῖ, οὕτως καὶ ἐπὶ τοῦ συνθέματος.  
Ed. Berthelot, II, p. 263, 3-267, 8.  
Cf. quae Lagercrantz ad M 299 adnotavit, huius *Catalogi* t. II, p. 7.
- F. 68<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς. <sup>(2)</sup>  
Inc. : θέσις ὑδάτων καὶ κινήσις καὶ αὔξησις καὶ ἀποσωμάτωνωσις.  
Expl. f. 71 : ἰδοῦ καὶ τὴν ὕλην ἀπέχεις δαμάζων τὸ μονοειδὸν ὡς πολυειδὸν.  
Ed. Berthelot, II, p. 107, 1-113, 7.  
F. 68<sup>v</sup>, l. 3-15 = F. 104, l. 29-104<sup>v</sup>, l. 9.
- F. 71<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ζώσιμος λέγει.  
Inc. : Περί τῆς ἀσβέστου δῆλα ὑμῖν ποιοῦμεν (*sic!*)  
Expl. f. 72 : ἡ γὰρ τελείωσις τοῦ ὑλαίου, διὰ τοῦ μαργάρου ἐστίν.  
Ed. Berthelot, II, p. 113, 8-114, 20.



<sup>(1)</sup> In marg. rec. : *clausula de eadem sacra arte auri faciendi ab ignoto philosopho.*



<sup>(2)</sup> In marg. manu rec. : *Zosimi de virtute et motu rebus variis et max<sup>o</sup> aqua indito.*

- F. 72. Tit. rubr. : Ἀγαθοδαίμονος.  
Μετὰ τὴν τοῦ χαλκοῦ ἐξίωσιν καὶ μέλανσιν· καὶ ἐς ὑστερον  
λεύκωσιν, τότε ἔσται βεβαία ξάνθωσις.  
Ed. Berthelot, II, p. 115, 6-8.
- F. 72. Tit. rubr. : Ἑρμοῦ.  
Inc. : Ἐὰν μὴ τὰ σώματα.  
Expl. f. 72 : οὐδὲν τὸ προσδοκώμενον ἔσται.  
Ed. Berthelot, II, p. 115, 9-11.
- F. 72. Tit. rubr. : Ὅτι σύνθετον καὶ οὐχ ἄπλοῦν τὸ εἶδος καὶ τίς  
ἡ οἰκονομία.  
Inc. : Πότερον ἄπλοῦν ἐστὶν ἢ σύνθετον.  
Expl. f. 73<sup>v</sup> : ὁ αὐτὸς καὶ τοῦτο φάσκει πρὸς τὸ πέρας τῆς  
τέχνης.  
Ed. Berthelot, II, p. 272, 1-275, 6.
- F. 73<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ποίησις μάλλον τοῦ παντός.  
Inc. : Ἄλλ' ἐπειδὴ τῆς ἀμφοτέρων διετήσεως (*sic*) οὐκ  
ἀφηρέθη τὸ κάλυμμα.  
Expl. f. 74<sup>v</sup> : τῆς φυγῆς διὰ τῆς οἰκονομίας.  
Ed. Berthelot, II, p. 275, 7-277, 21.
- F. 74<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἄλλως ἢ οἰκονομία.  
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν οὕτως ἐργασάμενοι εὐδοκίμησαν.  
Expl. f. 75 : ἡ πείρα διδασκαλία· ἔρρωσω (!) ἐν κυρίῳ.  
Ed. Berthelot, II, 278, 1-22.
- F. 75, *linea vacua interposita sine titulo*.  
Inc. : Τίς ἢ τῶν ἀρχαίων ἄσβεστος· οὕτως δὲ ὄντος.  
Expl. f. 75<sup>v</sup> : τὸ δὲ ζητούμενον οὐκ αἰεὶ φέρει.  
Ed. Berthelot, II, p. 279, 1-280, 2.
- F. 75<sup>v</sup>, *linea vacua interposita, sine titulo*.  
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν τὸν  $\ominus$ .  
Expl. f. 75<sup>v</sup> : τὸ μὲν πρῶτον  $\text{⊖}$  τὸ δὲ δευτέρον  $\text{⊖}$  τὸ δὲ  
τρίτον μέλαν.  
Ed. Berthelot, II, p. 280, 3-7.
- F. 75<sup>v</sup> Tit. rubr. : Ἄλλη οἰκονομία τῆς (!) ἄσβεστου.  
Inc. : Ἐνιοὶ δὲ  $\text{⊖}$  λαβόντες ὕδωρ.  
Expl. f. 76 : ὑπὸ ἐτέρας τῆς φύσεως νεφέλης κατέχεται.  
Ed. Berthelot, II, p. 280, 8-281, 7.

(<sup>1</sup>) τῆς corr. ex. τοῦ.

- F. 76. Tit. rubr. : Ἐτέρα ποίησις ἄσβεστου  $\text{⊖}$ .  
Inc. : Ἄλλοι δὲ ἄσβεστον μόνην  $\text{⊖}$ .  
Expl. f. 76 : τῆς μέντοι  $\text{⊖}$  πολλὴν φροντίδα πεποίηται.  
Ed. Berthelot, II, p. 281, 8-282, 2.
- F. 76. Tit. rubr. : Ἄλλως.  
Inc. : Τινὲς δὲ τὴν  $\text{⊖}$  ὁμοίοις  $\text{⊖}$  μίξαντες.  
Expl. f. 76<sup>v</sup> : ἐπ' ἀμφοτέρων τῶν  $\text{⊖}$  ἐχρήτο.  
Ed. Berthelot, II, p. 282, 3-17.
- F. 76<sup>v</sup>, *linea vacua interposita sine titulo* :  
Inc. : Ἐτεροὶ δὲ τὴν σποδὸν τῶν πρώτων  $\text{⊖}$ .  
Expl. f. 76<sup>v</sup> : ἀπ' αἰῶνος ἢ τῆς ποιήσεως ἀγρωγῆ.  
Ed. Berthelot, II, p. 283, 2-10.
- F. 76<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἄλλως.  
Ἐνιοὶ δὲ τὰς σκωρίας.  
Expl. f. 76<sup>v</sup> : ἔφασκον τῇ πρώτῃ ἐξαιθαλώσει.  
Ed. Berthelot, II, p. 283, 11-15.
- F. 77. Tit. rubr. : Ἐτέρως ἢ ποίησις.  
Inc. : Τινὲς δὲ οὐκ ἐν ἡμέρᾳ μᾶ.  
Expl. f. 77 : εἰς καιρὸν καταβαφῆς.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 1-5.
- F. 77. Tit. rubr. : Ἐτέρως ἢ ἀγρωγῆ.  
Inc. : Ἄλλοι δὲ οὕτως ἐποιοῦν.  
Expl. f. 77 : καὶ εἶχον τὸ φάρμακον.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 6-9.
- F. 77. Tit. rubr. : Συμπέρασμα τῆς ποιήσεως  
Inc. : Ἐγὼ δὲ τοὺς πόνους πάντων.  
Expl. f. 77 : ἔρρωσθε, φίλοι καὶ δοῦλοι Χριστοῦ τοῦ θεοῦ  
ἡμῶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 10-285, 4.
- F. 77. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Χριστιανοῦ περὶ τοῦ θείου ὕδατος·  
πόσα τὰ εἶδη τοῦ γενικοῦ θείου ὕδατος καὶ τίς ὁ ἐπὶ τῆς  
τιτανῶς [= τῆς τιτάνου λόγος] καὶ τίνα τούτων εἰς (*sic*!) τὰ  
ὀνόματα.  
Inc. : Ὁ περὶ τοῦ θείου ὕδατος λόγος.  
Expl. f. 77<sup>v</sup> : συμπαθεία δὲ μάλλον.  
Ed. Berthelot, II, p. 399, 12-400, 8.  
Cf. quae Lagercrantz adnotavit ad locum, huius *Catalogi*  
t. II, p. 9.

- F. 77<sup>v</sup>. : Τίς ἢ τῶν ἀρχαίων διαφωνία.  
Inc. : Τοῦτο δὲ μᾶλλον πρὸς συμπάθειαν πεποιήκασιν.  
Expl. f. 78 : ὡς ἔφημεν γενικὸν τὸ συνεκτικὸν τῆς ἀπάσης ποιήσεως.  
Ed. Berthelot, II, p. 400, 9-401, 16.
- F. 78. Τίς ἢ καθόλου τοῦ ὕδατος οἰκονομία.  
Inc. : Τὸ μὲν κατὰ τοὺς κεκρυμμένους.  
Expl. f. 78 : ἢ ἕτεροῖον ὑπάρχον.  
Ed. Berthelot, II, p. 401, 17-402, 1.
- F. 78. Tit. rubr. : Ἡ τοῦ μυθικοῦ ὕδατος ποίησις.  
Τὸ δὲ  ἢ  ἢ ἕτεροῖον ὑπάρχον τοὺς κενούς.  
Ed. Berthelot, II, p. 402, 3-4.  
Cf. quae Lagererantz adnotavit ad locum, huius *Catalogi* t. II, p. 9.
- F. 78. Tit. non rubr. : Λαβύρινθος, ἢ ἵνπερ Σολομῶν ἐτεκτίγητο (l. 25.)  
Vacuae sunt lineae 26-30.
- F. 78<sup>v</sup>. Diagramma labyrinthi Salomonis.  
Ed. Berthelot, Introduction. p. 157 (fig. 30).
- F. 79. Sine titulo ;  
Inc. : Εἴ τινα λαβύρινθον ἀκούεις, ξένε.  
Expl. f. 79 : μηδὲν διδοὺς πρᾶσσειν σε τῶν τῆς ἐξόδου.  
Ed. Berthelot, II, p. 39, 12-40, 16.  
Lineae 25-30 vacuae sunt.
- F. 79<sup>v</sup>. Titulus deest.  
Inc. : Ἐπεὶ οὖν κατὰ τὸ ἐνδεχόμενον ταῖς διαφόροις ἐννοίαις.  
Expl. f. 80, l. 21 : καὶ τῶν εἰρημένων ἕκαστον. τῇ λειπομένῃ ἐν.  
Ed. Berthelot, II, p. 402, 5-404, 8.  
Cf. huius *Catalogi* t. II, p. 9 ad F. 103<sup>v</sup> Marciani 299.
- F. 80, l. 22. Titulus deest, sine discrimine et spatio, minuta littera inittii.  
Inc. : Ἀμβλάγ ὁμοίως κεκαθαρμένου.  
Expl. f. 81 : καὶ παρ' ἐκείνων ἦλθεν εἰς ἡμᾶς.  
Ed. Berthelot, II, p. 347, 13-348, 7.
- F. 80<sup>v</sup>, l. 3 : ἐν τῇ χειρὶ — l. 25 δίδωσι τὸ l. 26 μέταλλον delevit librarius.

- F. 81. Tit. rubr. Περί βαφῆς σιδήρου. <sup>(1)</sup>  
Inc. : Βαφή  ἐστὶν ἢ σχεδὸν ἅπασιν γινώσκει.  
Expl. f. 81 : καὶ οὕτω μὲν αὕτη.  
Ed. Berthelot, II, p. 342, 19-343, 17.
- F. 81<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Δευτέρα βαφή.  
Inc. : Ἔστι δὲ τις καὶ ἄλλη βαφῆς εἰδέα.  
Expl. f. 81<sup>v</sup> : ἀποτελεσθέν σοι καθαρῶς τὸ βούλημα.  
Ed. Berthelot, II, p. 343, 18-344, 10.
- F. 81<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τρίτη βαφή  
Inc. : Φεύξομαι (*sic!*) δήπου βαφὴν τῆς μυστικῆς ἐχέγγυον φιλοσοφίας.  
Expl. f. 82 : ἢ διὰ πείρας τριβῆ ἀταλαιπύρως ἐκδιδάξει.  
Ed. Berthelot, II, p. 344, 11-345, 6.
- F. 82. Tit. rubr. : Τετάρτη βαφή.  
Inc. : Τετάρτη δὲ πρὸς τοὺς εἰρημένους.  
Expl. f. 82<sup>v</sup> : τῶν πρὸ αὐτοῦ  ἢ τοῖς πλεονεκτήμασιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 345, 7-23.
- F. 82<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περί ποιήσεως ἀσήμου.  
Inc. : <sup>(2)</sup>  $\zeta$  δεῖ λαβεῖν  $\mathfrak{F}$   $\approx$  ἐκ τῶν ἀμμοπλύτων.  
Expl. f. 83 : τὰ φευκτὰ [ἄφευκτα omisit librarius] ποιεί.  
Ed. Berthelot, II, p. 36, 19-38, 6.  
Immo distinguendum :
- F. 82<sup>v</sup>.  $\zeta$  δεῖ λαβεῖν — 82<sup>v</sup> καὶ μὴ σφοδροῖς. F. 82<sup>v</sup> <sup>(2)</sup>  $\zeta$  λαβῶν  $\mathfrak{F}$  — 83 σκληρὸν ποιήσον. F. 83 <sup>(2)</sup>  $\zeta$  ἀπὸ κοινοῦ  $\mathfrak{F}^v$  — 83 λίτρας δέκα. 83 <sup>(3)</sup>  $\circ$  δεῖ ἐμβαλεῖν — ποιεί. —
- F. 83. Tit. rubr. : Περί κινναβάρεως.  
Inc. : Δεῖ γινώσκειν.  
Expl. f. 83. : ὡς ἐπινοεῖς.  
Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-9.
- F. 83. Tit. rubr. : Ἄλλως περὶ κινναβάρεως.  
Inc. : Δεῖ γινώσκειν.  
Expl. f. 83 : καὶ τὰ θαυμάσια ξίφη.  
Ed. Berthelot, II, p. 38, 10-12.

<sup>(1)</sup> In marg. manu rec. : de temperatura ferri.

<sup>(2)</sup>  $\zeta$  |  $\overline{\text{oi}}$  | in marg.

<sup>(3)</sup> |  $\overline{\text{oi}}$  | in marg.

- F. 83. Tit. rubr. : Οί παλαιοί φασιν οὕτως. <sup>(1)</sup>  
Inc. : Οί μὲν λίθον χάλκιον.  
Expl. f. 84 : ζ ἔστι τὸ ὄξος τῶν ἀρχαίων.  
Ed. Berthelot, II, p. 18, 1-19, 17.
- F. 84. Tit. rubr. : Ὑδραργύρου ποίησις.  
Inc. : » [οι] λαβνῶ ψιμύθιον — f. 84 ἀφελε τὴν ».  
Post lineam vacuum 84 λαβῶν ἄμμον — 84 ἵνα δείξη.  
Post lineam vacuum 84 λαβῶν γῆν ἀπὸ τῆς δχθης.  
Expl. f. 85 : εὐρήσεις δ ζητεῖς.  
Ed. Berthelot, II, p. 220, 17-222, 17.
- F. 85. Tit. rubr. : Ἐκ τῶν Κλεοπάτρας περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν.  
Inc. : Περί μέτρων καὶ σταθμῶν ἐν πλάτει — f. 86 τὸ διηνάριον  
ἔχει γραμμάρια  $\bar{\delta}$  : νν. νομίσματα Post lineam vacuum : Ὁ  
κοδραντις (sic) ἔστι.  
Expl. f. 86<sup>v</sup> : ἐποίησεν ἕτη ἑπτὰ ἡμισυ.  
Ed. in Appendice ad H. Stephani *Thesaurum Graecae  
linguae*, p. 356.
- F. 86<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ζωσίμου πρὸς Θεόδωρον κεφάλαια.  
Inc. : Περί ἐτησίου τουτέστιν ἐκ τοῦ παντός.  
Expl. f. 88<sup>v</sup> : καὶ αἱ τέχναι ταῖς μεταβολαῖς νικῶσι τὰς  
φύσεις.  
Ed. Berthelot, II, p. 215, 1-218, 25.
- F. 88<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων.  
Inc. : Ἡ τῆς ὀρωμένης καμίνου διαγραφὴ κέεται.  
Expl. f. 90 : ἔστω ἀνεξάλειπτον, ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 224, 1-227, 18.
- F. 90. Tit. rubr. : Περί τοῦ θείου ὕδατος.  
Inc. : Τοῦτό ἐστι τὸ θεῖον καὶ μέγα μυστήριον.  
Expl. f. 90<sup>v</sup> : ἀνάκειται δὲ τῷ ἐτύλῳ <sup>(2)</sup>.  
Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.
- F. 90<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ποίησις ἐκ τουτίας ζ.  
Inc. : Τουτίας ζ Γ. κ τρίψον ἕως ἂν γένηται.  
Expl. f. 90<sup>v</sup> : καὶ γίνεται ζ.  
Ed. Berthelot, II, p. 227, 19-228, 3.

(1) Omisit librarius verba περὶ τοῦ ψοῦ.

(2) Recte : ἐρωτύλῳ.

- F. 91. Κλεοπάτρης χρυσοποιία <sup>(1)</sup> (non rubr.).  
Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 132 (fig. 14).
- F. 91<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων  
γνήσια ὑπομνήματα περὶ τοῦ  $\bar{\omega}$  στοιχείου.  
Inc. : Τὸ  $\bar{\omega}$  στοιχείον.  
Expl. f. 95<sup>v</sup> : εἰωθότων καίεσθαι καὶ φρύγεσθαι.  
Ed. Berthelot, II, p. 228, 4-235, 20.
- F. 95, l. 19-20. Formula cancri. Ed. Berthelot, Introduction, p. 152  
(fig. 28). — Cf. f. 99<sup>v</sup>.
- F. 95<sup>v</sup>. Ἀλφάβητος τῶν γραμμάτων (non rubr.).  
Sunt duo alphabeta mystica.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 156 (fig. 29).
- F. 95<sup>v</sup>. linea 20 sqq. : Diagramma.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138 (fig. 14). Fig. 14<sup>bis</sup> deest.
- F. 96. Tit. rubr. : Περί τοῦ τριβίκου καὶ τοῦ σωλήνου.  
Inc. : Ἐξῆς δὲ τὸν τρίβηκόν σοι ὑπογράψω.  
Expl. f. 96 : ὁ δὲ τύπος οὕτως  
Ed. Berthelot, II, p. 236, 1-237, 5.
- F. 96<sup>v</sup>. Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 139 (fig. 15), 140 (fig. 16).
- F. 97. Tit. rubr. : Ποίησις ζ.  
Inc. : Λαβῶν ζ μοῖραν  $\bar{\alpha}$   $\bar{\xi}$  μοίρας ζ".  
Expl. f. 97 : καὶ ὄψει αὐτὸν  $\bar{\xi}$  ζ.  
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-17.
- F. 97. Tit. margini adscriptus : ἕτερον.  
Inc. : Λ (grandi et rubricata littera initii) αβῶν » δυτικὸν  
καὶ » ἀνατολικόν.  
Expl. f. 97 : ἄχρις ἂν ὄλον γένηται ὕδωρ.  
Ed. Berthelot, II, p. 389, 18-390, 3.
- F. 97. Tit. non rubr. : Τοῦ Σολομώντος Ἰουδα [ίου] ἐκ τῆς  
ἱεράς τοῦ  $\bar{\zeta}$ .  
Inc. : Ε (grandi et rubr. littera initii) γέλασά σοι καὶ  
Expl. f. 97<sup>v</sup> : καὶ τῶν ἄλλων καὶ τὰ μηχανικὰ αὐτῶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 237, 6-21.  
Titulus Τοῦ Σολομώντος κτλ : Berthelot, II, 390, 4.

(1) In marg. manu rec. : Cleopatris (!) auri faciendi modus.

- F. 97<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ ἐτέρων καμίνων (¹).  
Inc. : Ἐπειδὴ ἐξῆς ὁ λόγος ἡμῖν περὶ καμίνων.  
Expl. f. 98 : εὐκός τοῖς τῶν ἀγγείων κύβοις.  
Ed. Berthelot, II, p. 237, 22-238, 16.
- F. 98. Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 146 (fig. 22), p. 148 (fig. 24), p. 148 (fig. 24<sup>bis</sup>).
- F. 98<sup>v</sup>. Sine titulo Ἡ δὲ κάμιнос φουρνοειδής.  
Expl. f. 98<sup>v</sup> : ἡ δὲ ποίησις αὐτῆς αὐτή.  
Ed. Berthelot, II, p. 238, 17-24.
- F. 98<sup>v</sup>. Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 143 (fig. 20 et 21).
- F. 99. Sine titulo Ἐλαβὼν τὴν ἀπομένουσαν.  
Expl. f. 99<sup>v</sup> : ἐπληρώθη σὺν θεῷ χρίσις Ἰουστιν[ιανοῦ].  
Ed. Berthelot, II, p. 104, 17-105, 21.
- F. 99<sup>v</sup>. Sine titulo : Τουτία μαραζή.  
Expl. f. 99<sup>v</sup> : κολπαχείρ (*sic*).  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 153.
- F. 99<sup>v</sup>. Sine titulo Σπαι τὸ πᾶν.  
Expl. f. 99<sup>v</sup> : τὸ δστρακον Τ' Ϝ Ϝ.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152 (fig. 28) : Formula cancri. Cf. f. 95, l. 19-20).
- F. 99<sup>v</sup>. linea vacua interposita.  
Tit. rubr. : Ὁ νοήσας μακάριος (Haec verba, quae ad formulam cancri pertinent, titulum esse putabat librarius).  
Inc. : Ἰστέον ὅτι τὰ λεγόμενα σκωρίδια (²).  
Expl. f. 99<sup>v</sup> : καὶ τὴν Ἰριν τὴν οὐρανίαν.  
Ed. Berthelot, II, p. 92, 1-7.
- F. 100. Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐθείας (¹) τοῦ χρυσοῦ (³).  
Inc. : Τῆς δευτέρας πραγματείας ἀρρι τὸν λόγον.  
Expl. f. 101<sup>v</sup> : ἡ κατὰλληλα ὑγρά τυγχάνοντα.  
Ed. Berthelot, II, p. 395, 1-399, 11.
- F. 101<sup>v</sup>. Titulus deest.  
Inc. : Ὅπῃν ἔχει τὸ δστράκινον ἄγρος.  
Expl. f. 101<sup>v</sup> : ποίει οὖν ὡς ἄρευστον.  
Ed. Berthelot, II, p. 267, 8-15. Desunt diagrammata.

(¹) In marg. manu rec. : de aliis fornacibus instrumentis.

(²) In marg. rubr. ση(μείωσαι).

(³) In marg. manu rec. : Christiani de recto auro.

- F. 101<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ ἑξατμήσεως ὕδατος θείου.  
Inc. : Ἐν τοῖς ὑμετέροις οἴκοις.  
Expl. f. 103 : ὁ τρόπος οὗτος καρκινωειδής.  
Ed. Berthelot, II, p. 138, 5-140, 8.
- F. 103. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ αὐτοῦ θείου ὕδατος.  
Inc. : Λαβὼν ψὰ ὄσα βούλει, ἔκζεσον.  
Expl. f. 104 : ἔρρωσθε ἐν Χριστῷ τῷ θεῷ Ἰησοῦ, ἀμήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 141, 1-143, 14.
- F. 104. Tit. rubr. : Περὶ συνθέσεως ὑδάτων. (¹)  
Inc. : θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις καὶ αὔξησις.  
Expl. f. 104<sup>v</sup> : Δι' ἧς ὑποφεύγει ἡ φύσις.  
Ed. Berthelot, II, p. 107, 2-108, 1. Cf. f. 68<sup>v</sup>.
- F. 104<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ φώτων.  
Ἐλαφρά φώτα πᾶσαν τὴν τέχνην ἀναφέρει.  
Ed. Berthelot, II, p. 247, 10.
- F. 104<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Παραινέσεις συστατικαὶ τῶν ἐγχειρούντων τὴν τέχνην. (²)  
Inc. : Παρεγγυῶ τοίνυν ἡμῖν τοῖς σοφοῖς.  
Expl. f. 105 : τοῖς συνεψηθείσι τῷ ὕδατι τῆς ἰώσεως.  
Ed. Berthelot, II, p. 144, 8-145, 14.
- F. 105. Tit. rubr. : Ποίησις κρυσταλλίων.  
Inc. : Λαβων ψὰ ὄσα θέλεις.  
Expl. f. 106 : καὶ ποιῆσαι κιννάβαριν.  
Ed. Berthelot, II, p. 348, 8-350, 3.
- F. 106, linea vacua interposita :  
Titulus deest. Inc. : Αἰθάλαι δὲ λέγονται — τὸ ὕψος χωρεῖν.  
Linea vacua interposita Ποιήσαντες αὐτοῦ — οὐδένα ἀποτίσαντες λόγον — Linea vacua interposita καὶ ἀπέδειξεν — f. 106<sup>v</sup> ἐπιτελοῦσα ξηρίον. Linea vacua interposita. Μετὰ δὲ τὴν τούτου — ὕδωρ πρωτόστακτον. Linea vacua interposita : Δεῖ οὖν αὐτὴν ἀποστάζειν.  
Expl. f. 107 : δύο ἢ τρεῖς ἢ τέσσαρας.  
Ed. Berthelot, II, p. 250, 12-252, 21.
- F. 107. Tit. rubr. : Περὶ λευκώσεως.  
Inc. : Γινώσκειν ὑμᾶς θέλω.  
Expl. f. 107 : πενίας τῆς ἀνιάτου νόσου.  
Ed. Berthelot, II, p. 211, 3-11.

(¹) In marg. manu rec. : Compositio et collocatio aquarum.

(²) In. marg. manu rec. : Adhortationes et admonitiones utiles hanc ..?



- F. 107. Tit. rubr. : Βαφή τοῦ παρὰ Πέρσαις ἐξευρημένου χαλκοῦ γραφεῖσα ἀπὸ ἀρχῆς Φιλίππου.  
Inc. : Λαβῶν θουθίας ὅσον βούλει.  
Expl. f. 107<sup>v</sup> : ἀπεργάζεται τὸ προκείμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 346, 1-347, 7.
- F. 107<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Βαφή τοῦ Ἰνδικοῦ σιδήρου γραφεῖσα τῷ αὐτῷ χρόνῳ.  
Inc. : Λαβῶν σιδήρου ἀπαλοῦ.  
Expl. f. 108 : τοῦ Ξηρίου σημάνας.  
Immo distinguendum est :
- F. 107<sup>v</sup>. Λαβῶν σιδήρου — f. 108, l. 2, τὸν φλοιὸν μόνον καὶ.  
Ed. Berthelot, II, p. 347, 8-13.
- F. 107<sup>v</sup>, l. 3 : Titulus deest, sine discrimine et spatio, minuta littera in initii τῷ πατελλίῳ τέφρα — τοῦ Ξηρίου σημάνας.  
Ed. Berthelot, II, p. 404, 8-405, 5.
- F. 108. Tit. rubr. : Ἀντίθεσις λέγουσα, ὅτι τὸ θεῖον ὕδωρ ἐν ἔστι τῷ εἶδει καὶ ἡ λύσης (*sic*) αὐτῆς.  
Inc. : Τινὲς δὲ φασιν ἐν εἶναι.  
Expl. f. 109 : εἶδους ἠπεύγετο.  
Ed. Berthelot, II, p. 405, 6-407, 6.
- F. 109. Tit. rubr. : Ἄλλη ἀπορία.  
Inc. : Τὸ ἐν ἀβύσσαιον ὕδωρ.  
Expl. f. 109<sup>v</sup> : καθ' αὐτὸ πέφυκεν ἄνθρωπος.  
Ed. Berthelot, II, p. 407, 7-408, 24.
- F. 109<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τοῦ Χριστιανοῦ σύνοφισ τίς ἡ αἰτία τῆς προκειμένης συγγραφῆς.  
Inc. : Πολλάκις ὑμῖν ἐφόδοις.  
Expl. f. 110 : ὕλης γνωσθήσονται.  
Ed. Berthelot, II, p. 409, 1-9.
- F. 110. Tit. rubr. : Ὅτι τετραχῶς διαιρουμένης τῆς ὕλης διάφοροι ἀπογίνονται τῶν ποιήσεων αἱ τάξεις τῶν οἰκείων μερῶν, ποτὲ μὲν διχαζομένων ποτὲ δὲ συμπλεκομένων ἀλλήλοις.  
Inc. : Τῆς εἰς τέσσαρας.  
Expl. f. 110 : ἀναγκαίως μεθαρμολόμενα.  
Ed. Berthelot, II, p. 409, 11-410, 15.
- F. 110. Tit. rubr. : Πόσαι εἰσὶν αἱ κατ' εἶδος καὶ γένος διαφοραὶ τῶν ποιήσεων.  
Inc. : Τετραμεροῦς ὑπαρχούσης τῆς ὕλης.  
Expl. f. 112 : ἐπειράθημεν ἀκολουθήσαι γραφαῖς. (*sic*)  
Ed. Berthelot, II, p. 410, 16-414, 10.

- F. 112. Tit. rubr. : Πῶς δεῖ νοεῖν αὐτὰς καὶ σχήμασι γεωμετρικοῖς.  
Inc. : Ἐπειδὴ τετραμερές ἐστίν.  
Expl. f. 112<sup>v</sup> : Τὰ διαγράμματα οὕτως.  
Ed. Berthelot, II, p. 414, 11-415, 9.
- F. 112<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τίς ἡ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδεδομένη τάξις.  
Inc. : Ἄρκτεον ἐνθεν λοιπόν.  
Expl. f. 115 : ὁμοχρόοις καὶ βάψεις.  
Ed. Berthelot, II, p. 415, 10-421, 5.
- F. 115. Tit. rubr. : Πόσος ὁ τῶν βαπτομένων ἐριων (*sic*) σταθμὸς ὠφειλεν καὶ πόσος ὁ τῆς κομάρεως καὶ πόσος ὁ τῶν βεβαμμένων ὑδάτων.  
Inc. : Χρὴ μέντοι διπλάσιον εἶναι.  
Expl. f. 115 : τουτέστιν ἄφευκτον.  
Ed. Berthelot, II, p. 373, 21-374, 5.
- F. 115. Tit. rubr. : Τίς ἡ τοῦ μέλανος Ξηρίου κατασκευή.  
Inc. : Ἐπὶ χρώματος ἐβαινίνου.  
Expl. f. 115 : μέλαν ἔλαττον ἄφευκτον.  
Ed. Berthelot, II, p. 374, 6-11.
- F. 115. Tit. rubr. : Τίς ἡ τῆς κωμάρεως (*sic*) σύνθεσις.  
Inc. : Ἡ κρῆσις τοῦ φαρμάκου.  
Expl. f. 115 : ὕδατος μιγνυμένης.  
Ed. Berthelot, II, p. 374, 12-14.
- F. 115<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τίς ἡ μετὰ τὴν ἴωσιν οἰκονομία.  
Inc. : Ἐξαιθρίωσαι μετὰ τὴν ἴωσιν.  
Expl. f. 115<sup>v</sup> : ἔχε τέλειον τὸ Ξηρίον.  
Ed. Berthelot, II, p. 375, 1-8.
- F. 115<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ποῖον εἶναι χρὴ τοῖς ἤθεσι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.  
Inc. : Χεῶν εἶναι τὸν μετιόντα.  
Expl. f. 115<sup>v</sup> : καὶ βλαβήσεται μᾶλλον.  
Ed. Berthelot, II, p. 375, 8-16.
- F. 115<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ὁρκος.  
Inc. : Ὁμνυμί σοι, καλὲ παῖ.  
Expl. f. 116 : φύσιν ὀλισθεῖσαν ἰδῶν διορθώσατο.  
Ed. Berthelot, II, p. 26, 4-17.
- F. 116. Tit. rubr. : Εἰ θέλεις ποιῆσαι φούρμας καὶ τόλους ἀπὸ βροντισίου (*sic*) ποίει οὕτως.  
Inc. : Λαβῶν νόμισμα οἶον θέλεις.

- Expl. f. 117 : τρίβε τὰ τυφθέντα καὶ ἀποτρέχουσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 375, 9-377, 6.
- F. 117. Tit. rubr. : Περὶ διαφορᾶς μολίβδου καὶ χρυσοπετάλου.  
Inc. : Μόλιβδος θαλάσσης σκληρός.  
Expl. f. 118 : ἄμαξαν ᾧ σοφυτυ ἄρ δ.  
Ed. Berthelot, II, p. 377, 7-379, 23.
- F. 118. Tit. rubr. : Λεξικὸν κατὰ στοιχεῖον τῆς χρυσοποιΐας.  
Inc. : Ἀφροδίτης σπέρμα.  
Expl. f. 122<sup>v</sup> : ὁ διὰ καδμίας γινόμενος.  
Ed. Berthelot, II, p. 4, 11-17, 17.
- F. 122<sup>v</sup>, l. 13-30 vacant.
- F. 123. Tit. rubr. : Περὶ Ξηρίου.  
Inc. : Τρεῖς δυνάμεις εἰσί.  
Expl. f. 123 : τὰς δυνάμεις καὶ ἐνεργείας.  
Ed. Berthelot, II, p. 205, 1-9.
- F. 123. Tit. rubr. : Περὶ ἰοῦ.  
Inc. : Εἰ μὲν γὰρ ἰώδης δύναμις.  
Expl. f. 123 : ἀχωριστοὶ εἰσι τῶν οὐσιῶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 205, 10-16.
- F. 123. Tit. rubr. : Περὶ αἰτιῶν.  
Inc. : Τέσσαρα γὰρ εἰσιν αἴτια.  
Expl. f. 123<sup>v</sup> : καὶ ἕτερόν τι οὐ δέχονται.  
Immo distinguendum :
- F. 123. Τέσσαρα - ἀποτελεσματικόν.  
Ed. Berthelot, II, p. 206, 2-7.
- F. 123. Titulus deest. ☿ πῦρ πυρὶ — f. 123<sup>v</sup> οὐ δέχονται.  
Ed. Berthelot, II, p. 206, 8-14.
- F. 123<sup>v</sup>. Titulus deest.  
Inc. : Οὗτος ὁ χαλκάνθρωπος (O grandi et rubr. litt.)  
Expl. f. 123<sup>v</sup> : λευκὸν καὶ ἀρμόδιον.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 1-4.
- F. 123<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Καδμίας πλύσις.  
Inc. : Λαβῶν καδμίαν τὴν ἐν τῷ ♀.  
Expl. f. 123<sup>v</sup> : ἔηρανον ἐν ᾧ.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 5-11.
- F. 123. Tit. rubr. : Περὶ βαφῆς.  
Inc. : Ἐὰν μὴ ἐπιεικῶς ἐργάσῃται.  
Expl. f. 123<sup>v</sup> : τῷ λογῷ διππεύουσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 12-208, 7.

- F. 124. Tit. rubr. : Περὶ Ξανθώσεως.  
Inc. : Οὐ πᾶσιν ἔδοξεν, ὦ γύναι.  
Expl. f. 124 : τὸ ζ εἰς ἄμφω χρώματα βαλλόμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 208, 8-17.
- F. 124. Tit. rubr. : Περὶ τῶν μεταλλικῶν λίθων, ἐν οἷς ὁ χρυσοῦς, ἐν ἐκείνοις τοῖς τόποις ὅπως κατασκευάζεται.  
Inc. : "Οτι ἀπὸ τοῦ Μεμφιτικῶν ἄστεος (sic).  
Expl. f. 126 : βάθεισιν ἐπικαρσίοις ἐπ' αὐτὴν τὴν θάλατταν.  
Ed. in Photii *Bibliotheca* — sed sine titulo nostro — ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 22-29, *Geogr. gr. min.*, ed. G. Müller, I, 1855, p. 122-129.
- F. 126. Tit. rubr. : Ἄλλως περὶ μετάλλων χρυσοῦ.  
Inc. : "Οτι τὴν ἀστυγείτονα τῆς ὀρεινῆς χέρσου.  
Expl. f. 127, 11 : τὴν χρεῖαν ἢ πρὸς ἡμᾶς παραπέμπεσθαι τοῦ γένους (1). Interrumpitur narratio medio capite.  
Ed. in Photii *Bibliotheca* — sed sine titulo nostro - ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 95-97, *Geogr. gr. min.*, I, p. 183-186.
- F. 127. l. 12: Titulus deest, sine discrimine et spatio.  
Inc. : παγῆ (minuta littera inilitii) μετὰ τοῦ κόμewς ᾧ ἄνθιον ᾧ ζῶμιον καὶ καὶ (sic) τὰ ἐξῆς.  
Expl. f. 128 : ταύτην κατέλιθα τὴν τῶν φώτων ποσότητα ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 146, 4-148, 5.  
Cf. quae Lagererantz ad hunc locum adnotavit, huius *Catalogi* t. II, p. 14.
- F. 128. Tit. rubr. : Περὶ τὰ ὑπόστατα καὶ τὰ δ' σώματα κατὰ τὸν Δημόκριτον τὸν εἰπόντα.  
Inc. : Τὰ τέσσαρα σώματα.  
Expl. f. 128<sup>v</sup> : τὸ χρήσιμον καὶ βαπτικὸν πνεῦμα.  
Ed. Berthelot, II, p. 148, 6-149, 12.
- F. 128<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ αὐτῶν (deest τῶν) σταθμῶν ὤμων τε καὶ ἐφθῶν.  
Inc. : Τῶν γραφῶν περὶ τούτων.  
Expl. f. 129<sup>v</sup> : ἀπεδώκαμεν τὸν περὶ σταθμὸν (!) λόγον ἔρρωσο (sic).  
Ed. Berthelot, II, p. 149, 13-153, 13.

(1) In marg. manu prima : οὕτως μὲν οὖν ἐν τῷ ἀντιγράφῳ δοκεῖ δέ μοι τὸ λείπον οὐκ ὀλίγον εἶναι.

- F. 129<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ διαφορᾶς  $\Psi$  κεκαυμένου.  
Inc. :  $\Psi$  κεκαυμένον ποιούσιν.  
Expl. f. 130 : ἵνα γένηται  $\Psi$   $\Upsilon$  ἐτήσιος  $\Psi$ .  
Ed. Berthelot, II, p. 153, 14-154, 10.
- F. 130. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντων τῶν ὑγρῶν τοῦ (!) θεῖου ὕδωρ καλοῦσιν· καὶ τοῦτο σύνθετόν ἐστιν καὶ οὐχ ἀπλοῦν.  
Inc. : Τὴν προγεγραμμένην νεφέλην ἔπει.  
Expl. f. 130<sup>v</sup> : ἔξης δὲ καὶ περὶ τῶν καιρῶν ζητήσωμεν.  
Ed. Berthelot, II, p. 154, 11-156, 2.
- F. 130<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ τῷ παντὶ καιρῷ ἀρκτέον.  
Inc. : Ἀναγκαῖον καὶ περὶ καιρῶν ζητήσωμεν.  
Expl. f. 131<sup>v</sup> : καὶ ἀμφιβάλλω.  
Ed. Berthelot, II, p. 156, 3-158, 20.
- F. 132. Tit. rubr. : Περὶ τῆς κατὰ πλάτος ἐκδόσεως τὸ ἔργον.  
Inc. : Καὶ ταῦτα μὲν οὕτως πρὸς τοὺς Αἰγυπτίους.  
Expl. f. 135<sup>v</sup> : καὶ ξανθούμενα ξανθοῦσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 159, 1-167, 17.
- F. 135<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ τί ἐστι κατὰ τὴν τέχνην οὐσία καὶ ἀνουσία.  
Inc. : Οὐσίας ἐκάλεσεν ὁ Δημόκριτος.  
Expl. f. 136 : οἱ δὲ ζωμοὶ ὕδωρ θεῖον εἰσὶν (*sic*).  
Ed. Berthelot, II, p. 167, 18-169, 2.
- F. 136. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντα περὶ μῶς βαφῆς ἡ τέχνη λελάληκεν.  
Inc. : Ἑρμῆς καὶ Δημόκριτος.  
Expl. f. 136<sup>v</sup> : τὸν ἰὸν λέγων (*sic*).  
Ed. Berthelot, II, p. 169, 3-170, 2.
- F. 136<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ τροφῆν εἶναι τὰ δ<sup>α</sup> σώματα τῶν βαφῶν· εἰσὶ δέ.  
Inc. : Τὸν  $\Psi$  ἡ Μαρία φάσκει.  
Expl. f. 137 : τελειωθείς τελειοῖ· ἔρρωσο (corr. ex ἔρρωσον)  
Ed. Berthelot, II, p. 170, 3-171, 14.
- F. 138<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ χρηστέου (*sic*).  $\otimes$  ἀντίλογος.  
Inc. : Ἐγὼς ὅτι ἐν τὸ πᾶν.  
Expl. f. 138<sup>v</sup> : καὶ ἡ θεία Μαρία.  
Ed. Berthelot, II, p. 171, 15-174, 9.
- F. 138<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ  $\zeta$   $\zeta$ .  
Inc. : Οὐκ ἐμὲ ἐπερώτησας τὸν περὶ  $\zeta$   $\zeta$  λόγον.  
Expl. f. 139<sup>v</sup> : ὁ περὶ [δεῖου] ὕδατος λόγος.  
Ed. Berthelot, II, p. 174, 10-177, 14.

- F. 140. Tit. rubr. : Περὶ σταθμῶν.  
Inc. : Ὁ περὶ σταθμῶν λόγος.  
Expl. f. 140<sup>v</sup> : τὸ προειρημένον σύνθεμα.  
Ed. Berthelot, II, p. 177, 15-179, 4.
- F. 140<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ καύσεως σωμάτων.  
Inc. : Φέρε τοίνυν ἐκ τῶν φιλοσόφων.  
Expl. f. 141<sup>v</sup> : περὶ σταθμῶν ξανθώσεως ζητήσωμεν.  
Ed. Berthelot, II, p. 179, 5-181, 8.
- F. 141<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ σταθμοῦ ξανθώσεως.  
Inc. : Διὰ τί ὁ Ἄγαθοδαίμων.  
Expl. f. 142<sup>v</sup> : σήψεως λαληθήσεται τρόπος.  
Ed. Berthelot, II, p. 181, 9-183, 24.
- F. 142<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ θείου ὕδατος.  
Inc. : Πρῶτον δεῖξαι <sup>(1)</sup> ὅτι σύνθετον.  
Expl. f. 143<sup>v</sup> : ὑπὸ τῶν θειωδῶν κατέχεται.  
Ed. Berthelot, II, p. 184, 1-186, 9.
- F. 143<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ σημασίας  $\omega$  : — ὄχρας.  
Inc. : Σημασία  $\omega$  γίνεται ἐν τῷ ὄρει.  
Expl. f. 144 : ἔπειτα τὸ ξανθῶσαι.  
Ed. Berthelot, II, p. 186, 10-187, 23.
- F. 144. Tit. rubr. : Περὶ οἰκονομίας τοῦ τῆς μαγνησίας σώματος.  
Inc. : Πάλιν τοὺς ἀρχαίους.  
Expl. f. 146 : περὶ οἰκονομίας τῆς  $\mu$  σώματος.  
Ed. Berthelot, II, p. 188, 1-191, 18.
- F. 146. Tit. rubr. : Περὶ σώματος μαγνησίας καὶ οἰκονομίας.  
Inc. : Ταῦτα μὲν ἡ Μαρία ἄρτους.  
Expl. f. 148<sup>v</sup> : αὕτη ἐστὶν ὡς γέγραπται ἡμῖν (*sic*)  
Ed. Berthelot, II, p. 191, 19-198, 17.
- F. 148<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ ἀφορμῶν συνθέσεως.  
Inc. : Ἡ περὶ ἀφορμῶν σύνθεσις.  
Expl. f. 149 : ὑπομνήμασιν γενέσθαι ἐποίησα ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 204, 8-19.
- F. 149. Tit. rubr. : Περὶ ζύθων ποιήσεως.  
Inc. : Λαβῶν κριθῆν λευκῆν.  
Expl. f. 149 : θερμαίνουσι καὶ ἀνακρίνουσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 372, 1-12.

(1) Omisit librarius deī.

- F. 149. Tit. rubr. : Στάκτη [ς] ποίησις.  
Inc. : Τέφρας ξύλων τῶν σῶν.  
Expl. f. 150 : βάπτει τὴν ψυχροβαφῆν.  
Ed. Berthelot, II, p. 372, 13-373, 20.
- F. 150. Tit. rubr. Ὀλυμπιοδώρου φιλοσόφου Ἀλεξανδρέως εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν Ζωσίμου ὄσα ἀπὸ Ἑρμοῦ καὶ τῶν φιλοσόφων ἦσαν εἰρημένα. <sup>(1)</sup>  
Inc. : Γίνεται δὲ ἡ ταριχεία ἀπὸ μηνὸς μεχίρ.  
Expl. f. 151<sup>v</sup> : τὴν τῆς χρυσοκόλλης οἰκονομίαν.  
Ed. Berthelot, II, p. 69, 12-73, 6.
- F. 151<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περί χρυσοκόλλης.  
Inc. : Χρυσόκολλά ἐστὶν τουτέστιν.  
Expl. f. 152<sup>v</sup> : τὰ χυτὰ καὶ τοὺς λίθους.  
Ed. Berthelot, II, p. 73, 7-75, 4.
- F. 152<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Πίνος πρῶτος ὁ διὰ τοῦ ἀρσενικοῦ ὁ βάπτων τὸν χαλκὸν ὡς ἐν τούτοις.  
Inc. : Ἀρσενικὸν ὃ ἐστὶ θεῖον.  
Expl. f. 153 : καὶ ἔξεις ἄσημον κάλλιστον.  
Ed. Berthelot, II, p. 75, 5-76, 7.
- F. 153. Tit. rubr. : Πίνος δεύτερος ὁ βραδέως φεύγων.  
Inc. : Ὁ τῶν μαργάρων χαλκὸς κεκαυμένος.  
Expl. f. 153 : αὐτὸν ἐὰν ἐπάρης εὐθέως κλᾶται.  
Ed. Berthelot, II, p. 76, 8-23.
- F. 153<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Πίνος τρίτος ὁ μηδὲ ὄλων φεύγων.  
Inc. : Φεύγειν δὲ εἰρήκασι δηλονότι.  
Expl. f. 153<sup>v</sup>, l. 18 : ὡς τὰ σώματα τὰ χυτὰ.  
Ed. Berthelot, II, p. 77, 1-14.
- F. 153<sup>v</sup>. l. 19 : Inc. : Δῆλον δὲ ὅτι διὰ τοῦ πυρός.  
Expl. f. 159, l. 25 : πρὸς θεοσέβειαν ποιούμενος τὸν λόγον φησίν.  
Ed. Berthelot, II, p. 77, 15-90, 15.
- F. 159, l. 26. Inc. : Ὅλον τὸ τῆς Αἰγύπτου βασιλείου.  
Expl. f. 159<sup>v</sup>, l. 24 : ἐφθόνουν γάρ.  
Ed. Berthelot, II, p. 239, 4-240, 15.
- F. 159<sup>v</sup>, l. 24. Inc. : Μόνους δὲ Ἰουδαίοις ἔξον ἦν.  
Expl. f. 160, l. 3 : ἡ πείρα ἐδίδαξεν καὶ φησιν οὕτως.  
Ed. Berthelot, II, p. 90, 15-91, 2.

<sup>(1)</sup> In. marg. manu rec. : Olympiodori philosophi Alexandrini in Zosimi artem auri faciendi, quae dicta sunt a Mercurio et aliis philosophis.

- F. 160, l. 3. Inc. : Ἐὰν βούλη τὸ ἀκριβὲς γινῶναι.  
Expl. f. 160<sup>v</sup>, l. 9 : κρατοῦσα καὶ κρατουμένη.  
Ed. Berthelot, II, p. 61, 18-63, 7. = f. 49<sup>v</sup>, l. 3-50, l. 11.
- F. 160<sup>v</sup>, l. 10. Inc. : Καὶ διὰ τοῦτο Πηβίχιος.  
Expl. f. 164 l. 1. : φησὶν ὁ Ζώσιμος ὅτε.  
Ed. Berthelot, II, p. 91, 3-98, 18.
- F. 164, l. 1. Inc. : Ἰδὴς πάντα σποδὸν γενόμενα.  
Expl. f. 164, l. 13 : καὶ εὐρήσεις τὸ ζητούμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 223, 18-26.
- F. 164, l. 13. Inc. : καὶ ἡμεῖς μὲν ἀδύνατοι.  
Expl. f. 166<sup>v</sup> : δηλονότι διὰ τοῦ πυρός.  
Ed. Berthelot, II, p. 98, 20-104, 7.
- F. 166<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἀνεπιγράφοι φιλοσόφου.  
Inc. : Τὸ ὦν τετραμερές ἐστὶν.  
Expl. f. 170<sup>v</sup> : τότε εἰς τὴν βαφὴν κατάθες.  
Ed. Berthelot, II, p. 433, 1-436, 18 + 219, 13 — 220, 10 + 436, 19-441, 25.
- F. 170<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Πάππου φιλοσόφου.  
Inc. : Ὅρκω οὖν ὄμνυμί σοι τὸν μέγαν ὄρκον.  
Expl. f. 171 : πλήρωσιν τοῦ παντὸς λόγου.  
Ed. Berthelot, II, p. 27, 18-28, 19.
- F. 171. Tit. rubr. : Μωσέως δίπλωσις.  
Inc. : Ω (rubr.) καλαῖνου Το ἄ.  
Expl. f. 171 : εὐρήσεις τὸ πᾶν Ω σὺν θεῷ.  
Ed. Berthelot, II, p. 38, 13-39, 4.
- F. 171. Tit. rubr. : Εὐγενίου.  
Inc. : Ω κε (rubr.) μέρη τρία.  
Expl. f. 171 : ἔξεις εὐρυζον καὶ.  
Ed. Berthelot, II, p. 39, 5-11.
- F. 171. Tit. rubr. : Ἱεροθέου περὶ τῆς.  
Inc. : Ω (rubr.) ἴσο μα α μ.  
Expl. f. 171<sup>v</sup> : τῶν ἀγίων γενόμενα.  
Ed. Berthelot, II, p. 450, 9-451, 28.
- F. 172. Tit. rubr. : Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδοσίον τὸν μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων <sup>(1)</sup>  
Inc. Σικήπτρα γαίης μέδοντες ὡς πᾶν ἐμφανές.

<sup>(1)</sup> In. marg. manu rec. : Heliodori philosophi ad magnum Theodosium de abscondita arte: Philosophorum Carmen iambicum.

Expl. f. 176<sup>v</sup> : θεῶ λόγῳ σὺν πατρὶ θεῶ πνεύματι  
εἰς κυκλικοὺς αἰῶνας αἰῶνων αἰῶνων ἀμήν.

X  
στι σΞή.

Ed. Fabricius-Harles, *Bibliotheca graeca*, VIII, p. 119-126  
et G. Goldschmidt, *Heliodori carmina quattuor in Reli-  
gionsgeschichtl. Versuche u. Vorarbeiten*, XIX, 2, Giessen,  
1923, p. 26-34.

F. 176<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας  
τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.

Inc. : Οἱ τῶν σοφιστῶν ἄνδρες ὡσπερ ῥήτορες.

Expl. f. 180<sup>v</sup> : Συνεκπορευτῶ ὄντι θεῶ πνεύματι  
νῦν πάντας εἰς αἰῶνας αἰῶνων ἀμήν.

X  
στι σΞε.

Ed. Ideler, II, p. 328, 1-335, 17 et Goldschmidt, *l. c.*,  
p. 34-42.

F. 181. Tit. rubr. : Ἱεροθέου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας καὶ  
ἱερᾶς τέχνης διὰ στίχων.

Inc. : Ἀπάρχομαι προσπλέξας εὐφραδέστατον.

Expl. f. 184<sup>v</sup> : ἔκ χεῖλεων ψυχῆς τε καρδίας πόθου  
εἰς κυκλικοὺς αἰῶνας αἰῶνων ἀμήν.

X  
στι σλ.

Ed. Ideler, II, p. 336, 2-342, 21 et Goldschmidt, *l. c.*  
p. 42-49.

F. 184<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἀρχελάου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς ἱερᾶς  
τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.

Inc. : Ἡ πάνσοφος καὶ θεία τέχνη τῶν σοφῶν.

Expl. f. 190 : εἰς ἀπείρωνα καὶ κύκλους αἰωνίους  
ἀϊδίους αἰῶνας αἰῶνων ἀμήν.

X  
στι τκβ.

Ed. Ideler, II, p. 343, 2-352, 13, et Goldschmidt, *l. c.*,  
p. 50-59.

Subscriptio [rubr.] : Ἡ βίβλος αὕτη μετεγγραφή ὑπ' ἑμοῦ  
Κορνηλίου τοῦ Ναυπλιέως τῶν Μουρμουρέων, υἱοῦ  
Ἀνδρέου ἐν ἑτήσι (*sic*) διάγοντος ἔτει τῷ ἀπὸ τῆς θεο-  
γονίας ἀ<sup>ω</sup> φ<sup>ω</sup> ζ<sup>ω</sup> δ<sup>ω</sup>. (1)

(1) In marg. manu rec. (vix legendum) : N. B. Annus hic millesimus in ...  
libro dubii est scriptus, ... dubitari ... possit, anno antiquior est ... hic liber.

Quae verba deleta sunt — atque annotavit manus altera recentior: Censura  
Asini ad Iyram. (1)

### 3. CODEX VINDOBONENSIS

V 11453

Cod. Vindobonensis 11453. Chartaceus foliorum 258, cm. 31,5 × 20,8.  
Scriptus auspiciis imperatoris *Ferdinandi III* (1637-1657). Lineis 19 scriptus.  
Occurrunt notae manus primae et recentioris atque ipsius Petri Lambecii  
(cf. f. 1. 2.) Continet etiam textum Graecum tertia manu XVII. Saeculi exara-  
tum. Cf. : *Tabulae codicum manuscriptorum praeter Graecos et Orientales in  
bibliotheca Palatina Vindobonensi asservatorum*, Ed. Acad. Caesarea Vindob.  
Vindob. 1873, vol. VI, p. 330.

Insertum est folium (1) :

Chymici Antiqui Graeci manuscripti augustissimae bibliothecae Caesareae  
Vindobonensis sive Wiennensis :

Stephanus Alexandrinus, vid. lib. : 6 comment. p. 168.

Heliodorus.

Theophrastus.

Hierotheus.

Archelaus.

Pelagius, vid. lib. 6. comment. p. 168.

Ostanes, vid. lib. 6, comment. p. 169.

Democritus.

Synesius.

et

Anonymus aliquis;

magno studio et labore ex graeca lingua in Latinam translatus; et subiuncto  
in eosdem lexico chymico illustrati [Scripsit haec *Petrus Lambecius ipse*.]

Deinde insertum est folium, cui inscriptum est :

Nomina autorum repetuntur; ad verba " *Anonymus* aliquis, adnotatum  
est :

" Ab *Anonymo* autore sive interprete, vid. lib. 6. comment. p. 168. [Scrip-  
sit haec quoque *Petrus Lambecius*].

F. 1. Graeci Chrysopoei veteres, quicumque de auro faciendo in  
sacrae Caesareae maiestatis bibliotheca manuscripti  
*Viennae* asservantur, una cum copiosa clauae Chymicae

(1) Secutus sum in textu distinctiones librarii.

Graecorum, accurate in Latinum uersi, et subinde notis illustrati. Sub felicissimo sidere et auspiciis : sacralissimi ac Augustissimi imperatoris *Ferdinandi* tertii.

F. 1<sup>v</sup> Vacat.

F. 2. Copiosa clavis chymica Graecorum; constans signis chymicis, et lexico Graecarum uocum chymicarum.  
F. 2<sup>v</sup> vacat.

F. 3. Tit. : Signa Chymica. Interpretatio signorum artis sacrae, seu Libri, de auro faciendo scripti, ex ipso codice Graeco Electorali *Monacensi*.

Inc. : 1.  $\int$  Aurum.

2.  $\int$  Aurum Scobs et limatura, siue ramentum.

Expl. f. 12<sup>v</sup> : 211.  $\mathcal{A} \neq$ . Scobs, absolute.

F. 12<sup>v</sup>. Tit. : Chrysopoeiae, siue artis aurifactoriae Lexicon secundum alphabetum Graecum. Ex ipso codice Graeco Caesareo Viennensi.

Inc. : Hic unum quodque uocabulum, duas habet significationes, ut plurimum : unam ordinariam et propriam, alteram Chymicam, id est metaphoricam, et plane simillima[m] mysterio. Porro ad Lexicon istud utiliter intelligendum, opus est, figuras et signa chymicorum, supra iam posita, bene memoria tenere.

$\alpha$ . 1. Ἀφροδίτης σπέρμα : Veneris semen : est flos  $\text{Q}$  <sup>(1)</sup>.  
Expl. fol. 39 : 193. ὠρίχαλκος :  
Ordinarie, aurichalcum in genere : hic autem aurichalcum Nicaenum. Finis lexicum Graeci artis aurifactoriae.

F. 39<sup>v</sup>. Vacat. F. 40.

F. 40. Tit. : *Stephani* <sup>(2)</sup> Alexandrini philosophi universalis in magna et sacra arte magistri de aurifactoria, cum dei gratia praxis seu actio prima.

In marg. : Diagramma (repetitur f. 41) = Berthelot, Introduction, 157, (fig. 31).

Inc. : A Deo (qui est omnis boni causa, et Rex totius Uniuersi) et ab eius unigenito filio, qui ex illo effulsit ante

<sup>(1)</sup> In marg. : Annotatiunculae. 1. Veneris semen, apud Graecos Chymicos significat florem  $\text{Q}$  id est florem Aeris.

<sup>(2)</sup> In marg. : *Stephanus* iste Alexandrinus sub *Heractio* imperatore floruit circa annum Christi 611.

saecula, una cum spiritu sancto hymnis et laudibus celebrando.

Expl. f. 46<sup>r</sup> : Nihilo tamen secius gratifi — f. 46<sup>v</sup> : cabor desiderio uestro, ut rei tantae amoribus inardescere mereamini, unaque Dei bonitatem, quae omni bonitate melior est, subtiliter intellectam, hymnorum modulatione laudare.

Finis actionis primae.

Diagramma : Berthelot, Introduction, f. 141 (fig. 18).

F. 47. Tit. : *Stephani* Alexandrini praxis siue actio secunda.

Inc. : Numerorum <sup>(1)</sup> composita multitudo, ex indiuisibili, et naturaliter insita unitate suam omnem existentiam habet.

Expl. f. 58 : Quis (obsecro) mirabilibus tuis enarrandis sufficet, quorum est magnitudo prorsus immensa? Nimirum omnia opera tua Domine, sapientia tibi soli propria condidisti.

Lineae 12 sqq. vacant.

F. 59<sup>v</sup>. Tit. : Appendix actionis secundae nempe eiusdem *Stephani* Alexandrini epistola ad *Theodorum*.

Inc. : Scito, agrum (quem colis) inutilibus abundare agricolis : et nisi illos eijcias foras, non poteris agri tui redditibus frui.

Expl. f. 60 : Chymia mystica uero, imitatur quodam modo methodum qua mundus olim conditus fuit : ut scilicet ille (cui divina sapere, indolesque paulo diuiniore contigit) per rectas operationes, ex regulis et rationibus mysticae Theologiae depromptas, artis suae uim omnem cognoscat.

F. 60<sup>v</sup> Vacat.

F. 61. Tit. : Eiusdem *Stephani* Alexandrini Praxis siue actio tertia : de ornatu siue apparatu materiali huius artis.

Inc. : Quibus ergo partibus organicis compaginatur totus iste ornatus?

Expl. f. 69<sup>v</sup> : inde accipiunt Argyrozomium, seu offam (*sic*) argenti; et simul cum sulphure ac tincturis, et omnibus denique aliis, quae nominauimus, iterum, assant (*sic*); unaque iniiciunt aes seu cuprum, cui per uilum illustre,

<sup>(1)</sup> In marg. Num : 1 unitas, principium et fundamentum omnium numerorum.

Graecorum, accurate in Latinum uersi, et subinde notis illustrati. Sub felicissimo sidere et auspiciis : sacratissimi ac Augustissimi imperatoris *Ferdinandi* tertii.

F. 1<sup>v</sup> Vacat.

F. 2. Copiosa clavis chymica Graecorum; constans signis chymicis, et lexico Graecarum uocum chymicarum.  
F. 2<sup>v</sup> vacat.

F. 3. Tit. : Signa Chymica. Interpretatio signorum artis sacrae, seu Libri, de auro faciendo scripti, ex ipso codice Graeco Electorali *Monacensi*.

Inc. : 1.  $\mathcal{A}$  Aurum.

2.  $\mathcal{A}$  Aurum Scobs et limatura, siue ramentum.

Expl. f. 12<sup>v</sup> : 211.  $\mathcal{A} \neq$ . Scobs, absolute.

F. 12<sup>v</sup>. Tit. : Chrysopoeiae, siue artis aurifactoriae Lexicon secundum alphabetum Graecum. Ex ipso codice Graeco Caesareo Viennensi.

Inc. : Hic unum quodque uocabulum, duas habet significationes, ut plurimum : unam ordinariam et propriam, alteram Chymicam, id est metaphoricam, et plane simillima[m] mysterio. Porro ad Lexicon istud utiliter intelligendum, opus est, figuras et signa chymicorum, supra iam posita, bene memoria tenere.

$\alpha$ . 1. Ἀφροδίτης σπέρμα : Veneris semen : est flos  $\varnothing$  <sup>(1)</sup>.  
Expl. fol. 39 : 193. ὠρίχαλκος :  
Ordinarie, aurichalcum in genere : hic autem aurichalcum Nicaenum. Finis lexicum Graeci artis aurifactoriae.

F. 39<sup>v</sup>. Vacat. F. 40.

F. 40. Tit. : *Stephani* <sup>(2)</sup> Alexandrini philosophi universalis in magna et sacra arte magistri de aurifactoria, cum dei gratia praxis seu actio prima.

In marg. : Diagramma (repetitur f. 41) = Berthelot, Introduction, 157, (fig. 31).

Inc. : A Deo (qui est omnis boni causa, et Rex totius Uniuersi) et ab eius unigenito filio, qui ex illo effulsit ante

<sup>(1)</sup> In marg. : Annotatiunculae. 1. Veneris semen, apud Graecos Chymicos significat florem  $\varnothing$  id est florem Aeris.

<sup>(2)</sup> In marg. : *Stephanus* iste Alexandrinus sub *Heractio* imperatore floruit circa annum Christi 611.

saecula, una cum spiritu sancto hymnis et laudibus celebrando.

Expl. f. 46 : Nihilo tamen secius gratifi — f. 46<sup>v</sup> : cabor desiderio uestro, ut rei tantae amoribus inardescere mereamini, unaque Dei bonitatem, quae omni bonitate melior est, subtiliter intellectam, hymnorum modulatione laudare.

Finis actionis primae.

Diagramma : Berthelot, Introduction, f. 141 (fig. 18).

F. 47. Tit. : *Stephani* Alexandrini praxis siue actio secunda.

Inc. : Numerorum <sup>(1)</sup> composita multitudo, ex indiuisibili, et naturaliter insita unitate suam omnem existentiam habet.

Expl. f. 58 : Quis (obsecro) mirabilibus tuis enarrandis sufficiet, quorum est magnitudo prorsus immensa? Nimirum omnia opera tua Domine, sapientia tibi soli propria condidisti.

Lineae 12 sqq. vacant.

F. 59<sup>v</sup>. Tit. : Appendix actionis secundae nempe eiusdem *Stephani* Alexandrini epistola ad *Theodorum*.

Inc. : Scito, agrum (quem colis) inutilibus abundare agricolis : et nisi illos eijcias foras, non poteris agri tui redditibus frui.

Expl. f. 60 : Chymia mystica uero, imitatur quodam modo methodum qua mundus olim conditus fuit : ut scilicet ille (cui divina sapere, indolesque paulo diuiniore contigit) per rectas operationes, ex regulis et rationibus mysticae Theologiae depromptas, artis suae uim omnem cognoscat.

F. 60<sup>v</sup> Vacat.

F. 61. Tit. : Eiusdem *Stephani* Alexandrini Praxis siue actio tertia : de ornatu siue apparatu materiali huius artis.

Inc. : Quibus ergo partibus organicis compaginatur totus iste ornatus?

Expl. f. 69<sup>v</sup> : inde accipiunt Argyrozomium, seu offam (*sic*) argenti; et simul cum sulphure ac tincturis, et omnibus denique aliis, quae nominauimus, iterum, assant (*sic*); unaque iniiciunt aes seu cuprum, cui per uilrum illustre,

<sup>(1)</sup> In marg. Num : 1 unitas, principium et fundamentum omnium numerorum.

uti et per nitrum ac mysi, perfecta sit rubigo inducta.  
Lineae 9 sqq. vacant.

- F. 70. Tit. : Eiusdem *Stephani* Alexandrini praxis siue actio quarta : quae modum operandi demonstrat.  
Inc. : Omnis egregia largilio, omneque donum perfectum desursum est, descendens a patre luminum <sup>(1)</sup>.  
Expl. f. 84 : ut hac uera luce perfusi, possitis omnium rerum uim essentiamque perdiscere. et perspicaci intellectu, opera Dei, quem res omnes ut Deum adorant, penetrare.  
Lineae 14 sqq. vacant.
- F. 84v. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi de operatione artis diuinae praxis seu actio quinta.  
Inc. : Quis ita beatus existit, ut intelligat uerba Dei omnipotentis? Quis ita sapiens atque subtilis, ut omnium conditoris sapientiam, quae est omni abyssu profundior, exponere queat?  
Expl. f. 92v : ac denique nos post superata septem planetarum corpora, ob uitam hanc digne transactam admittentis in requiem suam.
- F. 93. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi cum gratia dei praxis seu actio sexta. <sup>(2)</sup>  
Inc. : Corpora indiuidua et in nullas partes apta secari, quaeque in figuris sibi maxime genuinis, lucem quasi consanguineam hauriunt.  
Expl. f. 99 : Sic (quod reliquum est) etiam illud aerei coloris uenereum corpus, sua quidem natura calidum, si cum humore per Auroram splendescere uniatur (dum praesertim per fulgoris ignei Pyritem, aptissime promouetur) unguenti putrefacti. [f. 99v] beneficio, crines capitis efflorescere faciet decentissimo quodam colore.  
Lineae 4 sqq. vacant.
- F. 100. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi cum deo praxis septima.  
Inc. : Disciplinae, sunt exercitationes <sup>(3)</sup> quaedam animarum, quae nos a rebus cum materia concretis ad res

<sup>(1)</sup> In marg. : Arcana naturae penetrare uolenti inuocandum esse deum.

<sup>(2)</sup> In marg. : Corpora indiuidua unde sic dicta?

<sup>(3)</sup> In marg. : Disciplinae sunt exercitationes animarum.

imateriales abducunt atque a compositis ad simplicia et incomposita, Diuinis plane splendoribus eleuant.

- Expl. f. 103 : Hic mihi transmittas nolo; flumina *Nili* cuius autem *Nili*? An non Archisacerdotis *Aegypti*, perapta designas auxilia? nempe dealbationem et flauificationem? uere omnia Tua, o Philosopho, sunt recte riteque concepta, et plane consentanea ueritati.  
Lineae 12 sqq. vacant.
- F. 103v. Tit. : *Stephani* Alexandrini universalis philosophi actio siue praxis octaua.  
Inc. : Fac <sup>(1)</sup> ut quae uera sunt corpora, incorporea fiant; quae autem existunt incorporea, fac, ut Esse corporeum habeant.  
Expl. f. 108 : Haec enim est prompta ac peridonea ratio, ad omnimodam Coronidem Artis.
- F. 108v. Tit. : Eiusdem *Stephani* Alexandrini, didascaliam seu magisterium ad *Heraclium* imperatorem, quae est cum dei gratia praxis siue actio nona.  
Inc. : Iterum ueniam ad propositum meum et imperatorum omnium optime, satiabo desiderium tuum.  
Expl. f. 114v, l. 16 : Quid autem haec resolutio prodest? Sine illam contingere infra, et generatio fiet. At uero quid [f. 115, l. 1] generatur? an non illa rubigo, quae est mentis acumine penetranda? Et certe haec ipsa; inter liquores nimirum effulgens. Hanc igitur operam, qui generationem dixere.
- F. 115, l. 6 : Ueritatem dixere : alii tamen hanc rem indigitant corpora, alii sulphur, nec et illi aberrant. Et quoad istam artem, haec praecipue causa est erroris in mundo.  
Expl. f. 123 : Quo perfecto, nascitur lethiferum pharmacum, quod discurrat in corpore, et in alia quoque corpora siue ullo obstaculo transeat, ex putrefactione caloreque prognatum. Et sic ars ista philosophiae finitur.
- Ff. 125v, 126v Vacant.
- F. 127. Tit. : *Heliodori* philosophi lucubratio ad *Theodosium* magnum imperatorem <sup>(2)</sup>, de philosophorum arte mystica, comprehensa uersibus iambicis.

<sup>(1)</sup> In marg. : Corpora in incorporea et incorporea mutanda in corpora.

<sup>(2)</sup> In marg. : Floruit circa annum Christi 380.



Nos tamen hunc auctorem claritalis gratia interpretamur oratione soluta.

Inc. : Qui <sup>(1)</sup> terrarum scepra gubernant, isti (ut est omnibus manifestum) si eos qui mysteria tractant, quique sapientia sunt omnigena praediti, uel parum sectentur, et omnifariam eorum [f. 127<sup>v</sup>] eloquentiam gustent.

Expl. f. 136<sup>v</sup> : ut inde saepius diuitem manipulorum segetem auferas, apertissimam nempe su [f. 137, l. 1] doris tui mercedem; quae nihil est aliud, quam abiectio paupertatis, et consecutio diuitiarum, humanae sustentationi diuinitus data.

Lineae 5 sqq. vacant.

F. 137<sup>v</sup>. Tit. : *Theophrasti* philosophi lucubratio de arte diuina. Versibus iambicis : quos nos tamen claritalis gratia, uertemus oratione soluta.

*Theophrastus* iste, fuit Christianus, nam in fine opusculi huius, facit mentionem de Patre, et Filio et Spiritu sancto : quando uixerit autem Christianus iste Philosophus, nondum deprehendere licuit : non enim est *Aristotelis* discipulus, ut patet.

Inc. f. 138 : Qui <sup>(2)</sup> fit obsecro; ut quidam alios reprehendere cupidi, et nulla reconditore disciplina imbuti, simulque sapientis ingenii acumine destituti, claros sapientiae viros, arguere ut mendaciloquos audeant, ipsi polius mente et intelligentia mutuli; eosque ad prudentissimam hancece disciplinam, planeque Diuinam, rite percipiendam, parum idonei?

Expl. f. 144<sup>v</sup> : Vult autem Deus benefactor noster ac Dominus, omnes bene uiuendo ditescere, id est, pietati ac precibus, caeterisque operibus bonis, et amoris praesertim proximorum, noctes atque dies [f. 145, l. 1] operam dando : ut hoc modo, uenia peccatorum obtenta, partem et filium una cum procedente Diuinissimo spiritu glorificemus in saecula saeculorum, Amen.

Linea 6 sqq. vacant.

F. 145<sup>v</sup> Vacat.

<sup>(1)</sup> In marg. : Principes Artis Chymicae intelligentiam consecuti, eius professores habent in precio.

<sup>(2)</sup> In marg. : Obiectio illorum, qui dicunt fieri non posse ut substantia perfecta transeat in aliam naturam.

F. 146. Tit. : *Hierothei* philosophi de arte diuina et sacra, versus iambici.

Nos tamen hos quoque versus, claritalis causa, oratione soluta uertemus.

Inc. Aperi hunc librum, ueritate germana sincerum, et amicis illum oculis perlege : inuenies enim in illo repositum grandem Thesaurum, eumque praestantissimum, utpote descendentem a Deo.

Expl. f. 151 : Tandem attenuatum me subtilius totum, atque auri forma bulliente decorum ubi spectaueris, eamque mihi formam constanter inhaerere animaduerteris, tum uero aequum est, ut fiducia magna, artis illud ultimum decus, breui expe [f. 151<sup>v</sup>, l. 1] dite in manibus habiturum te speres.

Linea 3 sqq. vacant.

F. 152. Tit. : *Archelai* philosophi de arte sacra versus iambici quos more nostro, claritalis causa, oratione soluta uertemus.

Inc. : Sapientum uirorum methodus, quam prudentia prope diuina concinnarunt, habet theoriam seu contemplationem ad operationes artis directam : itaque praxin seu modum operandi affert, arte praeclara prosperisque rerum euentibus diuitem.

Expl. f. 158 : Atque tu etiam, lector, si ingeniosa prudentia praeditus, quid sibi uelint haec corporis et animae uerba, acute deprehendas, et in opus deducas, inuenies profecto lucrum, quod instar uectigalis perpetuo duret.

Lineae 10 sqq. vacant.

F. 158<sup>v</sup> Vacat.

F. 159. Tit. : *Pelagii* philosophi scriptio de hac arte diuina et sacra.

Inc. : Antiquiores equidem viri, et philosophicarum disciplinarum cum amore, tum scientia pleni, pronunciarunt uelut ex tripode. <sup>(1)</sup>

Expl. f. 176<sup>v</sup> : De ☉ intelligendus est *Zosimus*, cum sic ait : arbor irrigata et per multitudinem aquae cor-

<sup>(1)</sup> In marg. : Omnis Ars. ob certum aliquem finem excogitatur, ad usum uitae humanae.

rupta, tum deinde per aëris humorem atque colorem augmentata, producit flores, tandemque multa cum pinguedine ac suavitate naturae progignit et fructum. Lineae 17 sqq. vacant.

- F. 168. Tit. : *Ostani* philosophi scriptum ad *Petassium* de hac arte sacra atque divina.

Inc. : Quod in natura immutabile est <sup>(1)</sup>, illud in aqua exigua delectatur, propter reconditae substantiae temperamenta : simul per istam amabilem aquam ac plane diuinam omnes morbi curantur.

Expl. f. 169 : item apprehendit  $\infty$  ac liberat ignem : per unicam denique guttam, plumbi habentia formam, in auri formam transmutat; concurrente uidelicet illo qui inuisibilem et omnipotentem sapientiam possidet, quique omnia quae non sunt, ut existant, et formam requirant, mandato suo compellere potest <sup>(2)</sup>.

Lineae 9 sqq. vacant.

- F. 170. Tit. : *Democriti* physica et mystica videtur deesse praefatio.

Inc. : Accipiens purpurae libram circiter unam, percola scoriam  $\phi$  cui  $\rho$   $\Sigma$  3 impone in flamma, ut ebulliat feruide : tum decoctum ex igne acceptum, projice in peluim; adijce purpuram quoque : cui tamen et ipsi decoctum affunde, et sic irrigari permittite uiginti quatuor horis.

- F. 184, l. 4 : quod oculorum denique morbis <sup>(3)</sup>, remediorum experientia multiplex, saepe nocumentum afferat nouum; per rhamnum autem plantam, malo tali curando adhibitam, spes remedii oculis afferendi non fallat? = F. 184, l. 10.

- F. 184<sup>v</sup>, l. 10 : Accipe <sup>(4)</sup> hydrargyrum ex arsenico, aut sandarache, aut si quem alium calles hydrargyri fontem : mox fige, ut moris est : ferro item sulphurisato adijce  $\phi$  et

(1) In marg. : Aurum delectatur in Aqua Argenti uiui.

(2) In marg. : N-B. Desunt hic quaedam, quae exstant in codicibus manuscriptis Graecis (man. altera).

(3) In marg. : Morbis oculorum medetur rhamnus planta.

(4) In marg. : Num : 16 Hic incipit demonstrari, genuina praeparatio Argenti, prout illa reapte fieri debet.

dealbabitur : idem quoque efficiet magnesia dealbata, <sup>⊙</sup>  
M

item Arsenicum resupinatum.

Expl. f. 189<sup>v</sup> : quoniam de iis, in aliis iam lucubrationibus meis disserui : Sapite igitur ex hoc scripto, atque ualete.

- F. 190. Tit. : *Synesii* philosophi ad *Dioscorum* commentariolus in librum *Democriti* more scholiorum.

*Dioscoro*, sacerdoti *Serapidis* magni (qui colitur *Alexandriae*, et eidem ceu Deus beneuole fauet *Synesius*, Philosophus salutem..

Inc. : <sup>(1)</sup> Epistolam a te mihi transmissam, in qua de Diuini *Democriti* libro quaerebas, non negligenter perlegi; sed multo potius labore ac studio, ingenium meum excrucians, ad te mihi : tandem re [f. 190<sup>v</sup>, l. 1] currendum putauit.

Expl. f. 202 : illos nempe liquores, qui materiae latebras penetrant, et quasi scrutantur : talia autem uocabula adhibuit; ut huius artis imperitia miseri, uere putent lac caninum requiri : nam (inquit) sapientibus loquor <sup>(2)</sup>.

Lineae 15 sqq. vacant.

- F. 202<sup>v</sup>. Vacat.

- F. 203. Tit. : Philosophi *Anepigrafi* sive anonymi, de modo dealbandae aquae diuinae : et caetero chrysopoeiae artificio.

Inc. : Quantum <sup>(3)</sup> usus artis requirit, tantum quoque docendo monstratur. Nam abundantia liquidi facile diffusionem nimiam creat; inopia uero liquoris, uim operandi suffocat.

- F. 204<sup>v</sup>, l. 14 : Ac primo quidem bene mane confriare incipimus, eamque actionem serio urgemus per interuallum sex horarum; tum uero ablutione peracta, per alias sex horas, assandi methodo utimur : sed [f. 205, l. 1] per noctem extinguimus ignem, usque mane. Non enim ignorare oportet, ignis usum, et extinctionem ejusdem, institui secundum interualla 6 et 9.

(1) In marg. : Num. 1.

(2) In marg. altera manu (eadem ac manus quae scripsit Ms. 11456?) : Desunt hic non pauca, quae exstant in codicibus mstis Graecis.

(3) Humidum moderate affundendum in Synthemate.

- F. 205. Post lineam vacuum Titulus deest. Dicamus etiam aliquid de Chrysopoeis Coryphaeis <sup>(1)</sup>. Primus est igitur *Trimegistus*, qui a triplici artis operatione, Graecum hoc *ter Maximum* nomen accepit — f. 215<sup>v</sup>, l. 19 : ex cuius [f. 216, l. 1] deinde sordibus abstersis, ara seu basis uitrea contaminatur : Sic enim locum hunc nominat *Zosimus*, in libro de ui ac uirtute (l. 5).
- F. 216, l. 6. Sympathiae, siue affectus istius, quo res una connectitur alteri : ubi et nocturnum quoddam somnium oblatum sibi affirmat, hunc prorsus in modum.  
F. 236<sup>v</sup>, l. 12 : Et hoc genus offae profecto, per certam nobis experientiam ita probatur, ut sit plane principium ac finis totius mysterii nostri.
- F. 236<sup>v</sup>, l. 18 (Post lineam vacuum). Ut autem copiosiora nobis flumina currant, e quibus defluxiones sequantur conceptus lunaris, eundem est tibi ad speluncam *Ostans*, et uidenda quoque uasa undarum : quorum magnam ille copiam praeparauit.  
Expl. f. 244 : Sic quoque nobis, in synthemate seu tessera componenda, quid ubique materia petat, obseruandum est.  
Post trium linearum lacunam : Sequitur *Zosimus* de artilis huius ui atque uirtute.
- F. 244<sup>v</sup> Vacat.
- F. 245. Tit. : *Stephani* Alexandrini Praxis seu actio sexta. [fragmentum.]  
col. 1. Inc. : σιν τὴν ὑπεράβυσσον (*sic*) τοῦ θεοῦ σοφίαν. ἴδωμεν καὶ τῆς τοσαύτης θεωρίας τὸ πρόβλημα, ἐπεὶ περ ἢ τοῦ σπερματικοῦ γόνου ἐν τρισὶ τούτοις νοεῖται.  
Expl. f. 250, col. 1 : καὶ μάθωμεν τὴν ἐξ αὐτοῦ τοσαύτην τῆς χάριτος σοφίαν, ἐκπλάττουσαν καὶ ἐκλάμπουσαν ἐπὶ τοὺς εἰς αὐτὸν πεποιθότας τὸν Ἰησοῦν θεὸν ἡμῶν.
- F. 245<sup>v</sup>. *Stephani* Alexandrini praxis seu actio sexta. [fragmentum.]  
l. 1 : ciosae expressionis imaginem. Est enim cernere in corporibus istis.  
Expl. f. 249<sup>v</sup>, l. 1 : Auroram splendescente uniatur (dum

<sup>(1)</sup> In marg. : De Chrysopoeiae coryphaeis.

<sup>(2)</sup> In marg. : Quid porro agendum, ut sequatur flauaefactio substantiae ab igne incorruptibilis?

- praesertim, per fulgoris ignei Pyritem, aptissime promouetur) unguenti putrefacti beneficio, crines capitis efflorescere faciet decentissimo quodam colore.  
Sequitur Praxis siue Actio septima.  
Lineae 13 sqq. vacant.
- [N.-B. F. 245, col. 1 : textus graecus.  
col. 2 : vacat.
- F. 245<sup>v</sup>. Textus latinus.
- F. 246, col. 1. Textus graecus.  
col. 2. Vacat.
- F. 246<sup>v</sup>. Textus latinus.
- F. 247 Vacat.
- F. 247<sup>v</sup> Vacat.
- F. 248, col. 1. Textus graecus.  
col. 2. Vacat.
- F. 248<sup>v</sup> Vacat.
- F. 249, col. 1. Textus graecus.  
col. 2. Vacat.
- F. 249<sup>v</sup>. Textus latinus.
- F. 250, col. 1. Textus graecus.  
col. 2. Vacat.]
- F. 250<sup>v</sup>. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi cum deo praxis septima [fragmentum.]  
Inc. : Disciplinae, sunt exercitationes quaedam animarum, quae nos a rebus cum materia concretis, a dres immateriales abducunt.
- F. 251 Vacat.
- F. 251<sup>v</sup> Vacat.
- F. 252, col. 1 : Tit. *Stephani* Alexandrini Praxis septimae initium.  
Θεὸν τὸν ἄρρητον, τὸν τῆς σοφίας καὶ ἀληθείας πατέρα — κατὰ δὲ τὸ ἔθος ἡμῶν ἐχέλω (?) τὸ προϊμιον ✕✕ interpositis : Σοφίας γὰρ εἰσιν νοήματα, καὶ φιλοσοφίας πράγματα. ἀλλ' οὗτος ὁ τρόπος καὶ ταῦτα τὰ μαθήματα. οὗτος ὁ σκοπὸς, καὶ αὕτη ἡ πρότασις. [quo loco interrumpitur tractatus.]
- F. 252, col. 2. Vacat.
- Ff. 252<sup>v</sup>, 253 et v., 254 et v. Vacant.
- F. 255, col. 1. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ τοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πράξις σὺν θεῷ ἐβδόμη. [fragmentum.]

Compluribus lineis vacuis et ✕✕✕ interpositis : Γυμνάσια μὲν εἰσι τῆς ψυχῆς τὰ μαθήματα — ἐπὶ τὰ ἀπλὰ καὶ ἀσύνθετα ἐνθεαστικῶς ἀγλαΐζοντα. ✕ ✕ et duabus fere lineis interpositis : ἡ νῦν τὰς θεωρητικὰς ἀποκόπτη ἀκτίνας, καὶ ὁ λόγος τὰς πρακτικὰς ἀποπληροῖ περατώσεις. ✕.

F. 255, col. 2. Vacat.

F. 255<sup>v</sup>. *Stephani Alexandrini Praxis Septima*. [fragmentum.] l. 1 : est autem nobis cum illis, qui cum philosophari uideantur, Philosophiae tamen operibus carent?

F. 256. Vacat.

F. 256<sup>v</sup>. Textus latinus.

F. 257 Vacat.

F. 257<sup>v</sup>. Textus latinus.

F. 258 Vacat.

F. 258<sup>v</sup>. Textus latinus. Expl. : Comburite Saturnum, ait, lignis e lauro, in tessera uel synthemate abbo; (*sic*). sequitur folium vacuum.

#### 4. CODEX VINDOBONENSIS

V 11456

Codex Vindobonensis 11456. Chartaceus foliorum 200 (+ tria folia vacua) cm. 31,5 × 20,8. Sub annum 1677 scriptus. Imperatori *Leopoldo I.* ab Johanne Wenceslao de *Reinburg* oblatus. Lineis 24 scriptus, pulcherrime exaratus. Post frontem praefixum est folium, cui inscripsit Petrus Lambecius dedicationem operis ad Leopoldum I. directam. Cf. *Tabulae codd. mss. praeter Graecos et Orientales in bibl. Palatina Vindob. asserv.* VI, p. 331.

Fol. non signatum : Ich *Thoman Perdiller* schweher Gott den allmechtigen, die Heiligisse Jungfrau Maria und allen Heiligen Gottes, dass ich mein gnäd. Herrn Herr Johann Wentzl von Reinburg Threy ohne Endtfrendtung Einiger sachen wass er mir guedig anvertraudt mit Verlust meines Leibes und Sell gelhrejlich zu verwahren zur zustöllen und Einigen menschen nit soll offenparn wass Standtes, und wiedler er zwar sey aussgenomben. meines gned. Herrn Herr rinen und unser alle gnedgiste Herrn Ihre Mayestet selbsten in Personn, und dieser, mein ayd und Bflicht Hab ich mit meiner Eygen Handt gegen meinen gned. Herrn Herr durch und durch ungezwungen und freywillig verpfendt auch mit aingner Handt und Bötschafft (= sigillum!) dises geschwohrn aydt bekräftiget wie zu sehen. THOMAN PERDILLER

Sigillum.

F. 1. *Aureatis litteris iisque grandibus* : Chymici Antiqui Graeci Manuscripti.  
Stephanus Alexandrinus.  
Heliodorus.  
Theophrastus.  
Hierotheus.  
Pelagius.  
Ostanes.  
Democritus.  
Synesius.  
et  
Anonymus aliquis.

Inaestimabilibus expensis conquaesiti, maximoque studio et labore ex graeca lingua in latinam translati, et subiuncto in eodem lexico chymico illustrati.

F. 1<sup>v</sup> Vacat.

Insertum est folium, cui inscripsit ipse *Petrus Lambecius* haec :

Invictissimo et potentissimo Romanorum imperatori *Leopoldo I*, arcanorum naturae scrutatori curiosissimo, genuinum hoc verae ac perfectae metamorphoseos metallica specimen pro exiguo anniversarii diei nominalis mnemosyno, cum omnigenae prosperitalis voto, humilima veneratione offert et dicat

*Joannes Wencelaus de Reinburg*

numini maiestatique eius devotissimus, anno Christi MDCLXXVII die festo *S. Leopoldi*; cognomine pii, olim Marchionis Austriae, nunc autem patroni augustissimae domus Austriae benignissimi.

F. 2. Tit. : *Stephani* Alexandrini, philosophi universalis, in magna et sacra arte magistri, de aurifactoria cum dei gratia praxis seu actio prima <sup>(1)</sup>.

Inc. : A Deo (qui est omnis boni causa, et Rex totius Universi) et ab eius unigenito filio <sup>(2)</sup>.

Expl. f. 7 : Nihilo tamen secius gratificabor desiderio vestro, ut rei tantae amoribus inardescere mereamini, unaque Dei bonitatem, quae omni bonitate melior est, subtiliter intellectam, hymnorum modulatione laudare.

F. 7<sup>v</sup> Vacat.

F. 8. Tit. : *Stephani* Alexandrini praxis sive actio secunda.

Inc. : Numerorum composita multitudo ex indivisibili et naturaliter insita unitate, suam omnem existentiam habet.

Expl. f. 18<sup>v</sup> : Nimirum omnia opera tua, Domine, sapientia tibi soli propria condidisti.

Lineae 11 sqq. vacuae sunt.

F. 19. Tit. : Eiusdem *Stephani* Alexandrini epistola ad *Theodorum*.

<sup>(1)</sup> In marg. : *Stephanus* iste Alexandrinus sub *Heractio* imperatore floruit circa annum Christi 611.

<sup>(2)</sup> In marg. Diagramma. (Berthelot, Introduction, 157 (fig. 31).

Inc. : Scito, agrum (quem colis) inutilibus abundare agricolis : et nisi illos eicias foras, non poteris agri tui redditibus frui.

Expl. f. 20<sup>v</sup> : Chymia mystica vero imitatur quodammodo methodum, qua Mundus olim conditus fuit : ut scilicet ille (cui Divina sapere, indolesque paulo Divinior contigit) per rectas operationes, ex regulis et rationibus Mysticae Theologiae depromptas, artis suae vim omnem cognoscat. Lineae 9 sqq. Vacant.

F. 21. Tit. : Eiusdem *Stephani* Alexandrini praxis sive actio tertia de ornatu sive apparatu materiali hujus artis.

Inc. : Quibus ergo partibus organicis compaginatur totus iste ornatus?

Expl. f. 28 : et simul cum sulphure, ac tincturis, et omnibus denique aliis, quae nominavimus, iterum assant; unaque inyciunt aes, seu cuprum, cui per vitrum illustre, uti et per nitrum ac Mysi, perfecta fit rubigo inducta.

F. 28 Vacat.

F. 29. Tit. : Eiusdem *Stephani* Alexandrini praxis sive actio quarta, quae modum operandi demonstrat.

Inc. : Omnis egregia largitio, omneque donum perfectum, decursum est, descendens a Patre luminum.

Expl. f. 38<sup>v</sup> : ut hac vera luce perfusi positis omnium rerum vim essentiamque perdiscere, et perspicaci intellectu opera Dei, quem res omnes, ut Deum odorant, penetrare.

Lineae 16 sqq. Vacant.

F. 39. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi de operatione artis divinae praxis sive actio quinta.

Inc. : Quis ita beatus existit, ut intelligat verba Dei omnipotentis?

Expl. f. 43<sup>v</sup> : ac denique nos post superata septem Planetarum corpora, ob vitam hanc digne transactam, admittentis in requiem suam.

Lineae 19 sqq. Vacant.

F. 44. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi, cum gratia Dei praxis seu actio sexta.

Inc. : Corpora individua, et in nullas partes apta secari, quaeque in figuris sibi maxime genuinis, lucem quasi consanguineam hauriunt.

Expl. f. 47<sup>v</sup> : Sic (quod reliquum est) etiam illud aerei coloris Venereum corpus, sua quidem natura, si cum humore per Aurorem splendescere uniatum (dum praesertim per fulgoris ignei Pyritem, aptissime promovetur) unguenti putrefacti beneficio, crines capitis efflorescere faciet, decentissimo quodam colore.

Lineae 21 sqq. Vacant.

F. 48. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi cum deo praxis septima.

Inc. : Disciplinae sunt exercitationes quaedam animarum, quae nos a rebus cum materia concretis ad res immateriales abducunt.

Expl. f. 50 : Vere omnia tua, o philosophe, sunt recte riteque concepta, et plane consentanea Veritati.

Lineae 6 sqq. Vacant.

F. 50<sup>v</sup>. Tit. : *Stephani* Alexand[r]ini philosophi actio sive praxis octava.

Inc. : Fac, ut quae vera sunt corpora, incorporea fiant, quae autem existunt incorporea, fac, ut esse corporeum habeant.

Expl. f. 53<sup>v</sup> : Haec enim est prompta ac peridonea ratio ad omnimodam Coronidem artis.

Lineae 6 sqq. Vacant.

F. 54. Tit. : Eiusdem *Stephani* Alexandrini didascaliam seu magisterium, ad *Heracium* imperatorem, quae est cum dei gratia praxis, sive actio nona.

Inc. : Iterum veniam ad propositum meum, et imperatorem omnium optime, satiabo desiderium tuum.

F. 57<sup>v</sup>, l. 21. At vero quid generatur? an non illa Rubigo, quae est mentis acumine penetranda? Et certe haec ipsa; inter liquores nimirum effulgens. [F. 58, l. 1] Hanc igitur operam, qui generationem dixere.

F. 58, l. 2. veritatem dixere : alii tamen hanc rem indignant corpora, alii sulphur; nec et illi aberrant; et quoad istam artem, haec praecipue causa est erroris in mundo.

Expl. f. 64 : Quo perfecto, nascitur lethiferum Pharmacum, quod discurrat in corpore, et alia quoque corpora sine ullo obstaculo transeat, ex putrefactione caloreque progeneratum. Et sic ars ista philosophica finitur.

F. 64<sup>v</sup> Vacat.

F. 65. Tit. : *Heliodori* philosophi lucubratio ad *Theodosium* magnum imperatorem, de philosophorum arte mystica, comprehensa versibus iambicis.

Nos tamen hunc Autorem, claritatis gratia, interpretamur oratione soluta.

Inc. : Qui terrarum sceptrum gubernant, isti (ut est omnibus manifestum) si eos, qui mysteria tractant, quique sapientia sunt omnigena praediti, vel parum sectentur, et omnifariam eorum eloquentiam gustent, sique deinde, velut omnibus per orbem disciplinis initi | [65<sup>v</sup>, l. 1] atque, excogitata ab iis prudenter aenigmata paulo subtilius penetrare, et principiorum artis intelligentiam consequi, ac denique illam reconditam, et subtilibus argutiis plenam loquendi rationem, summo cum ingenio pervidere desiderent : tum vero hi Principes, iis, qui labores hos mysticos labore accurato exponunt, genera honoris omnia conferunt, eosque pretiosissimis quibusque donis afficiunt, et iterum atque iterum, in honore maximo habent, ista sapientis argutiae cogitata, ista quoque sapientum et oratorum veterum sensa, qui omnigenae doctrinae mysteriis initiati fuerunt.

Expl. f. 72<sup>v</sup> : Ut inde saepius divitem manipulorum segetem auferas, apertissimam nempe sudoris tui mercedem; quae nihil est aliud, quam obiectio paupertatis, et consecutio divitiarum, humanae sustentationi divinitus data.

Lineae 19 sqq. Vacant.

F. 73. Tit. : *Theophrasti* philosophi lucubratio de arte divina versibus iambicis : quos nos tamen claritatis gratia, veritemus oratione soluta.

*Theophrastus* iste, fuit Christianus, nam in fine opusculi huius, facit mentionem de patre et filio et spiritu sancto : quando vixerit autem Christianus iste philosophus, nondum deprehendere licuit : non enim est *Aristotelis* discipulus, ut patet.

Inc. : Qui fit, obsecro; ut quidam alios reprehendere cupidi, et nulla reconditiore disciplina imbuti simulque sapientis ingenii acu | [f. 73<sup>v</sup>, l. 1] mine destituti, claros sapientia viros arguere, ut mendaciloquos audeant, ipsi

potius mente et intelligentia mutili; eosque ad prudentissimam hancee disciplinam, planeque divinam, rite percipiendam, parum idonei?

Expl. f. 79 : Vult autem Deus benefactor noster ac dominus omnes bene vivendo ditescere, idest, pietati ac precibus, caeterisque operibus bonis, et amori praesertim proximorum, noctes atque dies operam dando : ut hoc modo, venia peccatorum obtenta, patrem et filium, una cum procedente divinissimo spiritu glorificemus in saecula saeculorum, Amen.

Lineae 18 sqq. Vacat.

F. 79<sup>v</sup> Vacat.

F. 80. Tit. : *Hierothei* philosophi de arte divina et sacra, versus iambici.

Nos tamen hos quoque versus, claritatis causa, oratione soluta vertemus.

Inc : Aperi hunc librum, veritate germana sincerum, et amicis illum oculis perlege : invenies enim in illo repositum grandem thesaurum, eumque praestantissimum, ulpote descendentem a Deo.

Expl. f. 84<sup>v</sup> : Tandem attenuatum me subtilius totum, atque auri forma bulliente decorum ubi spectaveris, eamque mihi formam constanter inhaerere animadverteris, tum vero aequum est, ut fiducia magna, artis illud ultimum decus, brevi expedite in manibus habiturum te speres.

Lineae 17 sqq. Vacant.

F. 85. Tit. : *Archelai* philosophi de arte sacra versus iambici : quos more nostro, claritatis causa, oratione soluta vertemus.

Inc. : Sapientum virorum methodus, quam prudentia prope divina concinnarunt, habet theoriam seu contemplationem ad operationes artis directam : itaque praxin seu modum operandi affert, arte praecelara prosperisque rerum eventibus divitem.

Expl. f. 90 : Atque tu etiam, lector, si ingeniosa prudentia praeditus, quid sibi velint haec corporis et animae verba, acute deprehendas, et in opus deducas, invenies profecto lucrum, quod, instar vectigalis, perpetuo duret.

Lineae 8 sqq. Vacant.

F. 90<sup>v</sup> Vacat.

F. 91. *Pelagii* philosophi scriptio de hac arte divina et sacra.

Inc. : Antiquiores equidem viri, et philosophicarum disciplinarum, cum amore, tum scientia pleni, pronunciarunt velut ex tripode.

Expl. f. 98<sup>v</sup> : De ♀ intelligendus est *Zosimus*, cum sic ait : arbor irrigata, et per multitudinem aquae corrupta, tum deinde per aëris humorem atque colorem augmentata, producit flores, tandemque multa cum pinguedine ac suavitate naturae, progignit et fructum.

Lineae 13 sqq. Vacant.

F. 99. Tit. : *Ostani* philosophi scriptum ad *Petassium* de hac arte sacra atque divina.

Ind. : Quod in natura immutabile est, illud in aqua exigua delectatur, propter reconditae substantiae temperamenta : simul per istam amabilem aquam, ac plane divinam, omnes morbi curantur.

Expl. f. 100 : Item apprehendit  $\approx$  ac liberat ignem : per unicam denique guttam, plumbi habentia formam, in auri formam transmutat; concurrente videlicet illo, qui invisibilem et omnipotentem sapientiam possidet, quique omnia, quae sunt, ut existant, et formam acquirant mandato suo compellere potest.

Lineae 14 sqq. Vacant.

F. 100<sup>v</sup> Vacat.

F. 101. Tit. : *Democriti* physica et mystica.

Videtur deesse praefatio.

Inc. (1) : Accipiens purpurae libram circiter unam, percola scoriam  $\phi$  cui  $\rho^u$   $z^z$  impone in flamma, ut ebulliat fervide : tum decoctum ex igne acceptum, projice in pelvim; adijce purpuram quoque : cui tamen et ipsi decoctum affunde, et sic irrigari permittite viginti quatuor horis.

F. 111, l. 17. Quod oculorum denique morbis, remediorum experientia multiplex, saepe nocumentum afferat novum; per rhamnum aulem plantam, malo tali curando adhibitam, spes remedii oculis afferendi non fallat?

(1) In marg. : Num. 1.

F. 111<sup>v</sup>, l. 1. Accipe hydrargyrum ex Arsenico, aut sandarache, aut si quem alium calles hydrargyri fontem : mox fige, ut moris est : ferro item sulphurisato adice ☉ et dealbabitur : idem quoque efficiet magnesia dealbata, item Arsenicum resupinatum.

Expl. f. 115 : De quibus nunc ego volens tacui : quoniam de iis, in aliis iam lucubrationibus meis disserui. Sapite igitur ex hoc scripto, atque valete.

F. 115<sup>v</sup> Vacat.

F. 116. Tit. : *Synesii* philosophi ad *Dioscorum* commentariolus in librum *Democriti* more scholiorum.

*Dioscoro*, sacerdoti *Serapidis* magni (qui colitur *Alexandriae*, et eidem ceu Deus benevole favet) *Synesius* philosophus salutem.

Inc. (1) : Epistolam a te mihi transmissam, in qua de divini *Democriti* libro quaerebas, non negligenter perlegi; sed multo potius labore ac studio, ingenium meum excrucians, ad te mihi tandem recurrendum putavi.

Expl. f. 124<sup>v</sup> : Illos nempe liquores, qui materiae latebras penetrant, et quasi scrutantur : talia autem vocabula adhibuit, ut huius artis imperitia miseri, vere putent lac caninum requiri : nam (inquit) sapientibus loquor.

Lineae 16 sqq. Vacant.

F. 125. Tit. : Philosophi *Anepigrahi* sive anonymi de modo dealbandae aquae divinae, et caetero chrysopoeiae artificio. [fragmentum.]

Inc. : Quantum usus artis requirit, tantum quoque docendo monstratur. Nam abundantia liquidi, facile diffusionem nimiam creat; inopia vero liquoris, vim operandi suffocat.

F. 126, l. 16. Ac primo quidem bene mane confriare incipimus, eamque actionem serio urgemus per intervallum sex horarum; tum vero ablutione peracta, per alias sex horas, assandi methodo utimur : sed per noctem extinguimus ignem, usque mane. F. 126<sup>v</sup>, l. 1 : Non enim ignorare oportet ignis usum, et extinctionem ejusdem, institui secundum intervalla 6 et 9.

(1) In marg. : Num. 1.

F. 126<sup>v</sup> (1). Post lineam vacuum (Titulus deest).

Dicamus etiam aliquid de Chrysopoei *Coryphaeis*. Primus est igitur *Trismegistus*, qui a triplici artis operatione, Graecum hoc *ter Maximi* nomen accepit.

F. 134, l. 7. Ex cujus deinde sordibus abstersis, ara seu basis vitrea contaminatur : sic enim locum hunc nominat *Zosimus*, in libro de vi ac virtute (l. 10).

F. 134, l. 10. sympathiae, sive affectus istius, quo res una connectitur alteri : ubi et nocturnum quoddam somnium oblatum sibi affirmat, hunc prorsus in modum.

F. 148, l. 2. Et hoc genus offae profecto per certam nobis experientiam ita probatur, ut sit plane principium ac finis totius mysterii nostri.

F. 148, l. 7 (2). Ut autem copiosiora nobis flumina currant, e quibus defluxiones sequantur conceptus lunaris, eundem est tibi ad speluncam *Ostans*, et videnda quoque vasa undarum, quorum magnam ille copiam praeparavit.

Expl. f. 153 : Sic quoque nobis, in synthemate seu tessera componenda, quid ubique materia petat, observandum est.

Lineae 19 sqq. vacant.

F. 153<sup>v</sup> Vacat.

F. 154 et 154<sup>v</sup> Vacant.

Duo folia non signata : vacant.

F. 155. Tit. : Lexicon chymicum in chymicos antiquos graecos manuscriptos augustissimae bibliothecae Caesariae *Vindobonensis* sive *Wiennensis*.

Inc. : *Acaustosis*.

Sive adustionis omissio, ordinarie : apud Graecos autem Chymicos, est leucosis, seu dealbatio.

Expl. f. 199<sup>v</sup> :

### Z

*Zymarium* seu *fermenticulum* Apud Graecos Chymicos est sulphur.

F. 200 et v. Vacant.

(1) In marg. Num. 2.

(2) In marg. Num. 48.



## 5. CODEX VINDOBONENSIS

V 11427

Codex Vindobonensis 11427. Chartaceus foliorum 239, cm. 34 × 21. Scriptus a Matthaeo Zubero poeta laureato anno 1606. Cum notis M. Zuberi ipsius margini adpictis. Lineis 28-30 scriptus. Cf. *Tabulae codicum manuscriptorum praeter Graecos et Orientales in bibliotheca Palatina Vindobonensi asservatorum*, ed. Acad. Caesarea. Vindob. Vindob. 1873, vol. VI, p. 324. De Matthaeo Zubero cf. Jöcher, *Allgemeines Gelehrtenlexicon*, Th. IV, 1751 s. v.

- F. 1. Tit. : *Stephani* Alexandrini, oecumenici philosophi et magistri magnae sacraeque artis de confectione auri, experimentum deo auspice primum.  
Inc. : Deum omnium bonam <sup>(1)</sup> causam.  
Expl. f. 2<sup>v</sup> : infinitam eius bonitatem laudare.
- F. 2<sup>v</sup>. Tit. : Eiusdem *Stephani* deo auspice experimentum secundum.  
Inc. : Multitudo numerorum.  
Expl. f. 5<sup>v</sup> : omnia in sapientia fecisti.
- F. 5<sup>v</sup>. Tit. : Eiusdem *Stephani* epistola ad *Theodorum*.  
Inc. : De agro scito.  
Expl. f. 6 : mysticarum rationum discat.
- F. 6. Tit. : Eiusdem *Stephani* de uniuerso mundo experimentum deo auspice tertium.  
Inc. : Quomodo partes instrumentales.  
Expl. f. 9 : vitio splendido et nitio (*sic*) <sup>(2)</sup>.
- F. 9. Tit. : Eiusdem *Stephani* in operationis opus experimentum deo auspice quartum.  
Inc. : Omnis datio bona.  
Expl. f. 13 : in secula seculorum Amen.

<sup>(1)</sup> In marg. : ἀγαθῶν malim : ita significantius redderetur : omnium bonorum causam.

<sup>(2)</sup> In marg. : μυσί nullibi exstat : ideoque non potui reddere latine.

- F. 13. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi in operationem divinae artis experimentum deo auspice quintum.  
Inc. : Quis beatus.  
Expl. f. 15<sup>v</sup> : et in secula seculorum, Amen.
- F. 15<sup>v</sup>. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi experimentum deo auspice sextum.  
Inc. : Insecabilia et indivisibilia.  
Expl. f. 20 : qui in Jesum deum nostrum confidunt.
- F. 20. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi experimentum deo auspice septimum.  
Inc. : Deum ineffabilem.  
Expl. f. 24<sup>v</sup> : in infinita secula seculorum. Amen.
- F. 24<sup>v</sup>. Tit. : Eiusdem *Stephani* universalis philosophi experimentum de sectione sacrae artis octavum.  
Inc. : Confiteor tibi, Pater sancte.  
Expl. f. 27 : in uniuersa et perpetuo infinita secula seculorum. Amen.
- F. 27<sup>v</sup>. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi praeceptio sive institutio ad regem *Heracleum*, experimentum deo auspice nonum.  
Inc. : Qui sine principio.  
Expl. f. 30 : siue inferius, et fiat. Sed quid fit? nonne venenum intellectuale et dicit in iusculis, post id, sine infra et <sup>(1)</sup>.  
Post lacunam complurium litterarum :  
F. 30. veritatem dixerunt.  
— f. 34. hic enim philosophiae ars est impleta.  
F. 34, ll. 18-32 et f. 34<sup>v</sup> : vacant.
- F. 35. Tit. : *Heliodori* philosophi ad *Theodosium* magnum regem, de philosophorum mystica arte, per versus iambicos.  
Inc. : Sceptra terrae moderantes, tanquam omne illustre. <sup>(2)</sup>  
Expl. f. 39<sup>v</sup> : In circularia secula seculorum Amen.
- F. 39<sup>v</sup>. Tit. : *Theophrasti* philosophi de eadem divina arte, per versus iambicos.  
Inc. : Viri sophistae, sicut rhetores.  
Expl. f. 44<sup>v</sup> : Et nunc et in omnia secula seculorum. Amen.

<sup>(1)</sup> Defectus est in Graeco : in marg.

<sup>(2)</sup> In marg. : N.-B. Per Deum sanctum, in toto hoc poemate nihil praeter inania verba tractat autor — metrum non constat : res nulla inde usui cedit humano.

- F. 44<sup>v</sup>. Tit. : *Hierothei* philosophi de divina et sacra arte, per versus.  
Inc. : Incipio applicans clarissimum.  
Expl. f. 48<sup>v</sup> : In circularia secula seculorum. Amen.
- F. 49. Tit. : *Archelai* philosophi de eadem sacra arte, per versus iambicos.  
Inc. : Sapientissima et divina ars philosophorum.  
— f. 51, l. 5 : terra autem in lutum conversa et fermentata.  
F. 51, l. 6-32, f. 51<sup>v</sup>, ff. 52 et 52<sup>v</sup> vacant.  
F. 53, l. 1 : Per humidam quidem substantiam exsolvetur.  
Expl. f. 56<sup>v</sup> : In infinita et circularia secula seculorum. Amen.
- F. 57. Tit. : *Pelagii* philosophi de divina hac et sacra arte.  
Inc. : Maiores quidem artis amatores.  
Expl. f. 61 : naturae pinguedine fructum facit.
- F. 61<sup>v</sup>. Tit. : *Ostani* philosophi ad *Petassium* de sacra hac et divina arte.  
Inc. : Naturae firmitas.  
Expl. f. 62 : in infinita secula seculorum. Amen.
- F. 62<sup>v</sup>. Tit. : *Democriti* naturalia et arcana.  
Inc. : Projiciens in λιὰ purpurae (1). Lacuna complurium litterarum.  
Expl. f. 67<sup>v</sup> : in argenti confectione.
- F. 67<sup>v</sup>. Tit. : De obscura confectione.  
Inc. : Argentum vivum ab arsenico.  
Expl. f. 69<sup>v</sup> : Valet in hac scriptura.
- F. 70. Tit. : *Synesii* philosophi ad *Dioscorum* in librum *Democriti* tanquam in scholiis.  
Inc. : *Dioscoro* sacerdoti magni *Sarapidis* Alexandrini.  
Expl. f. 76 : incipiam commentari.
- F. 76. Tit. : *Innominati* philosophi de aquae divinae dealbatione.  
Inc. : Quantum usus requirit.  
Expl. f. 77<sup>v</sup> ; et in secula seculorum. Amen.
- F. 77<sup>v</sup>. Tit. : Eiusdem *innominati* philosophi secundum sequelam usus ostendentem confectioni auri consentaneum, dei

(1) In marg. : διαβολου.

- auxilio aut secundum conclusionem usus, ostendens cum auri confectione complicatum.  
Inc. ; Postquam de praeceptis conficiendi auri.  
— f. 82, l. 9 : ut perpurgetur synthema ab exercitio iuxta (1) (lacuna complurium litterarum) sordidatum. Locum enim dictae sepulturae dicit *Zosimus*, in libro de virtutis.
- F. 82, l. 12 : affectione, iuxta quam cum interpretatione dicit ipsam somnare.  
— f. 91<sup>v</sup>, l. 28 ; hoc iusculum, principium. [f. 92, l. 1 :] et finis totius nostri mysterii, probatum fuit.
- F. 92, l. 2 : Sine titulo : sed quo habeamus largiores fluxiones.  
— f. 94<sup>v</sup> : ita etiam in synthemate. Hactenus *Synesius* ut arbitror.
- F. 94<sup>v</sup>. Tit. : *Zosimi* divini de virtute.  
Inc. : Situs aquarum, et motus.  
Expl. f. 97 : uniforme tanquam multiforme.
- F. 97. Tit. : *Zosimus* dicit. (2).  
Inc. ; De calce manifestum vobis facio.  
Expl. f. 98 : aquae per unionem est.
- F. 98. Tit. : *Agathodaemonis*.  
Inc. : Post aeris.  
Expl. f. 98 : citrinatio.
- F. 98. Tit. : *Mercurii*.  
Inc. : Nisi corpora.  
Expl. f. 98 ; nihil erit quod expretatur.
- F. 98. Tit. : Quod composita et non simplex forma : et quae eius praeparatio.  
Inc. : Utrum simplex sit an compositum. (3)  
Expl. f. 99<sup>v</sup> : loquitur ipse circa finem Artis.
- F. 99<sup>v</sup>. Tit. : Effectio universi (4) magis.  
Inc. f. : Sed postquam amborum.  
Expl. f. 101 : per praeparationem.

(1) In marg. : φαλοβωμόν, non est Graecum.

(2) In marg. : Commentator in Zosimum.

(3) In marg. : Vide infra haec verba repetita sub titulo : Adhortationes commendatoriae.

(4) In marg. : malim legi ἄλλη, ut corresponderet vocabulo ποιησις.

- F. 101. Tit. : Alter <sup>(1)</sup> praeparatio.  
Inc. : Nonnulli quidem sic.  
Expl. f. 101<sup>v</sup> : vale in Domino.
- F. 101<sup>v</sup> : post lineam vacuum ; Quae veterum est calx?  
— f. 102 : affert quaesitum colorem.
- F. 102 : post lineam vacuum ; Quidam igitur.  
— f. 102 : et tertium nigrum.
- F. 102. Tit. : Alia praeparatio calcis.  
Inc. : Nonnulli vero  $\theta$  accipientes.  
Expl. f. 102<sup>v</sup> : continetur.
- F. 102<sup>v</sup>. Tit. : Alia confectio calcis  $\Delta$ .  
Inc. : Alii vero calcem solam  $\triangle$ .  
Expl. f. 102<sup>v</sup> : multam curam sustinuit.
- F. 103. Tit. : Aliter.  
Inc. : Quidam autem  $\triangle$ .  
Expl. f. 103 : aqua utebatur.
- F. 103. Post lineam vacuum : Alterum autem cinerem.  
— f. 103<sup>v</sup>. Scilicet effectiois instructio.
- F. 103<sup>v</sup>. Tit. : Aliter.  
Inc. : Nonnulli vero.  
Expl. f. 103<sup>v</sup> : redactione.
- F. 103<sup>v</sup>. Tit. : Confectio alio modo.  
Inc. : Quidam vero.  
Expl. f. 103<sup>v</sup> : in tempus tincturae.
- F. 103<sup>v</sup>. Tit. : Institutio alio modo.  
Inc. : Alii vero sic faciebant.  
Expl. f. 103<sup>v</sup> : habebant medicamentum.
- F. 103<sup>v</sup>. Tit. : Conclusio confectionis.  
Inc. : Ego vero omnium labores.  
Expl. f. 104 : Valet amici et servi Jesu Christi dei nostri.
- F. 104. Tit. : Eiusdem *Christiani* de aqua divina, quot species vel formae generalis aquae divinae et quae <sup>(2)</sup> in hac calx viva, et quae horum in nomina (*sic*).  
Inc. : Sermo de divina aqua.  
Expl. f. 104<sup>v</sup> : sed potius animo condolendi.

<sup>(1)</sup> In marg. : malim ἄλλη.

<sup>(2)</sup> In marg. : falsitas in titulo Graeco.

- F. 104<sup>v</sup>. Tit. : Quae sit veterum dissensio.  
Inc. : Hoc vero magis.  
Expl. f. 103 : totius confectionis conservativum.
- F. 105. Tit. : Quae sit universalis aquae huius praeparatio.  
Inc. : Quod ad reconditos huius scientiae sermones attinet.  
Expl. f. 105 : aut flavi, aut aliud quoddam existens.
- F. 105<sup>v</sup>. Tit. : Fabularis aquae confectio.  $\triangle$  autem aut  $\theta$  aut alterius modi existens inane.  
Lacuna octo literarum.
- F. 105<sup>v</sup>, l. 14. Tit. : Labyrinthus, quem *Solomon* fabricatus est.  
Lineae 15 sqq. vacant. Deest diagramma.
- F. 106. Lineae 1-6 vacant.
- F. 106, l. 7. Inc. : Si de quo labyrintho audis.  
Expl. f. 106 : quam exitum.
- F. 106<sup>v</sup>. Sine titulo. Quoniam igitur accidit.  
— f. 107, l. 28 : quodlibet dictorum.
- F. 107, l. 28 : post lacunam <sup>(1)</sup> complurium literarum : relictas aequaliter purgati.  
— f. 107<sup>v</sup> : ab illis venit ad nos.
- F. 107<sup>v</sup>. Tit. : De tinctura ferri.  
Inc. : Tinctura  $\dagger$  est fere omnibus.  
Expl. f. 108 : gladioli non simpliciter, <sup>(2)</sup> quibus verbis tractatus interrumpitur.  
Post lacunam sex linearum.
- F. 108. Tit. : Secunda tinctura.  
Inc. : Est autem et alia tincturae species.  
Expl. f. 108<sup>v</sup> : perfectam tibi pure voluntatem.
- F. 108<sup>v</sup>. Tit. : Tertia tinctura.  
Inc. : Dicam sane tincturam.  
Expl. f. 109 : diligentia sine negotio edocebit.
- F. 109. Tit. : Quarta tinctura.  
Inc. : Quarta autem addictos.  
Expl. f. 109<sup>v</sup> : in praerogativis.
- F. 109<sup>v</sup>. Tit. : De praeparatione ignobili rudi informi vel obscura.  
 $\overline{\zeta}$  |  $\overline{\sigma}$  |  $\overline{\zeta}$  oportet accipere.

<sup>(1)</sup> ἐναμβλάγ : in marg.

<sup>(2)</sup> In marg. : ist nit wehrt, dass man die edle Zeit, mit disem losen geschweiz verderbt. Vanitas vanitatum, et omnia vanitas.

- f. 110. Sed non vehementibus.  $\overline{\zeta} | \overline{\sigma\iota} | \zeta$  accipiens — facito.  
 $\overline{\zeta} | \overline{\sigma\iota} | \zeta$  à communi  $\zeta$   $\overline{\theta}$  in superiorem columnam —  
 libras decem.  $\odot$  oportet inicere — ut non fugiant.
- F. 110. Tit. : De cinnabari.  
 Inc. ; Scire oportet.  
 Expl. f. 110 : ut cogitas.
- F. 110<sup>v</sup>. Tit. : Aliter de cinnabari.  
 Inc. ; Scire oportet.  
 Expl. f. 110<sup>v</sup> : mirabiles gladii.
- F. 110<sup>v</sup>. Tit. : Veteres sic dicunt.  
 Inc. : Hi quidem lapidem.  
 Expl. f. 111 ; acetum veterum.
- F. 111. Tit. : Argenti vivi confectio.  
 Inc. :  $\overline{\delta} | \overline{\sigma\iota} |$  accipiens  
 Expl. f. 111<sup>v</sup> : aufer  $\delta$ .  
 Post lineam vacuum : Accipiens arenam — quo ostendat. <sup>(1)</sup>  
 Post lineam vacuum : Accipiens terram.
- f. 112<sup>v</sup> : invenies quod quaeris.
- F. 112<sup>v</sup>. Tit. : Ex monumentis *Cleopatrae* de mensuris et ponderibus.  
 Inc. ; De mensuris et ponderibus.
- f. 114. : Denarium habet scrupula  $\delta \overset{\circ}{\vee} \overset{\circ}{\vee}$  nomismata.
- F. 114. : Quadrans <sup>(2)</sup> est.
- f. 114. : annos septem cum dimidio.
- F. 114<sup>v</sup>. Tit. : *Christiani* de stabilitate auri.  
 Inc. ; Secundae operationis.
- f. 116<sup>v</sup>. ; humida. <sup>(3)</sup>  
 Post lacunam complurium literarum ; habet testaceum  
 vas — non fluat.
- F. 116<sup>v</sup>. Tit. : De exspiratione aquae divinae.  
 Inc. ; In vestris aedibus.  
 Expl. f. 118 ; Cancro similis.

<sup>(1)</sup> In marg. : defectus in Graeco.

<sup>(2)</sup> In marg. : lege κοδράντης non κοδράτης.

<sup>(3)</sup> In marg. : defectus est in Graeco.

- F. 118. Tit. ; De eadem aqua divina.  
 Inc. ; Accipiens ova.  
 Expl. f. 119<sup>v</sup> ; Vale in Christo deo Jesu Amen.
- F. 119<sup>v</sup>. Tit. ; De compositione aquarum. <sup>(1)</sup>  
 Inc. ; Situs aquarum.  
 Expl. f. 119<sup>v</sup> ; suffugit natura.
- F. 120. Tit. ; De luminibus.  
 Leuia lumina omnem artem referunt.  
 Post septem lineas vacuas.
- F. 120. Tit. ; Adhortationes commendatoriae agredientium hanc artem.  
 Inc. ; Spondeo igitur vobis.  
 Expl. f. 120<sup>v</sup> : cum aqua solutionis.
- F. 120<sup>v</sup>. Tit. ; Confectio crystallorum.  
 Inc. ; Accipiens ova quocumque vis.  
 Expl. f. 121<sup>v</sup> ; et facere cinnabarim. <sup>(2)</sup>  
 Post lineam vacuum ; Favillae <sup>(3)</sup> — in altum tendunt <sup>(4)</sup>  
 Post lineam vacuum ; Facientes eius enarrationem.
- f. 122. reddentes rationem. <sup>(5)</sup>  
 Post lineam vacuum. Et monstravit per cineres.
- f. 122<sup>v</sup>. medicamentum aridum <sup>(6)</sup>.  
 Post lineam vacuum ; Post hanc autem solutionem.
- f. 123. . aut trium aut quatuor quantitate. .
- F. 123. Tit. ; De dealbatione.  
 Inc. ; Volo vos scire.  
 Expl. f. 123 ; morbo incurabili.
- F. 123. Tit. ; Tinctura aeris apud *Persas* inventi descripta a tempore imperantis *Philippi*.  
 Inc. ; Accipiens.  
 Expl. f. 123<sup>v</sup> ; operatur propositum.
- F. 124. Tit. ; Tinctura ferri *indici* scripta eodem tempore.  
 Inc. ; Accipiens ferri teneri — corticem solum et.

<sup>(1)</sup> In marg. rubro atramento : Idem textus supra sub titulo : *Zosimi* divini de virtute.

<sup>(2)</sup> In marg. : defectus in Graeco.

<sup>(3)</sup> In marg. : Constructio mira in textu graeco.

<sup>(4)</sup> In marg. : defectus in Graeco.

<sup>(5)</sup> In marg. : defectus in Graeco.

<sup>(6)</sup> In marg. : defectus est in Graeco.

- F. 124. Sine titulo, minuta littera initii : patella cinis (*sic*).  
— f. 124<sup>v</sup>. significans.
- F. 124<sup>v</sup>. Tit. : Oppositio dicens aquam divinam unum esse specie, et solutio eius.  
Inc. : Quidam a. dicunt unum esse.  
Expl. f. 125<sup>v</sup> : Specie aliter docere satagebat.
- F. 125<sup>v</sup>. Tit. : Alia dubitatio.  
Inc. : Aquam abyssi.  
Expl. f. 126 ; per se natus est homo.
- F. 126<sup>v</sup>. Tit. : *Christiani* Synopsis quae causa sit propositi scripti.  
Inc. : Saepe vobis.  
Expl. f. 126<sup>v</sup> ; materiâ cognoscatur.
- F. 126<sup>v</sup>. Tit. : Quod quadripartito<sup>(1)</sup> divisa materia dissidentes<sup>(2)</sup> absint effectuum ordinationes propriarum partium iam invicem separatarum iam complicatarum.  
Inc. : Materia in quatuor partes.  
Expl. f. 127 ; necessario accomodatae.
- F. 127. Tit. : Quot sint differentiae confectionum secundum speciem et genus.  
Inc. : Quum quadripartita sit materia.  
Expl. f. 129 ; sequi scripturas.
- F. 129<sup>v</sup>. Tit. : Quomodo oporteat considerare ipsas etiam figuris geometricis.  
Inc. : Quoniam quadripartita est.  
Expl. f. 130 ; sunt autem figurae (*sic*).
- F. 130. Tit. : Quae in absconditis veterum edita sit ordinatio.  
Inc. : Auspicandum inde reliquum.  
Expl. f. 133 ; coloris et tinges.
- F. 133. Tit. : Quantum tinctarum lanarum<sup>(3)</sup> pondus, et quantum comareos, et quantum tinctarum aquarum.  
Inc. : Oportet sane duplex esse.  
Expl. f. 133 ; hoc est permanentem.

<sup>(1)</sup> In marg. : quadrupliciter.

<sup>(2)</sup> In marg. : forte praestantes : utrumque n. significat.

<sup>(3)</sup> ὄφειλεν forte perperam scriptum est : sed significat debuit vel debuerit ociosum esse credo.

- F. 133<sup>v</sup>. Tit. : Quae nigri medicamenti aridi sit praeparatio.  
Inc. : In colore.  
Expl. f. 133<sup>v</sup> : minus permanens.
- F. 133<sup>v</sup>. Tit. : Quae comareos sit compositio.  
Inc. : Temperatura medicamenti.  
Expl. f. 133<sup>v</sup> : aquae mixtae.
- F. 133<sup>v</sup>. Tit. : Quae sit post solutionem praeparatio.  
Inc. : In sola post solutionem.  
Expl. f. 134 ; medicamentum aridum.
- F. 134. Tit. : Qualem esse oporteat moribus tractantem scientiam.  
Inc. : Necesse est esse hanc scientiam.  
Expl. f. 134 ; magis incommodabitur.
- F. 134. Tit. : Juramentum.  
Inc. : Juro tibi, venuste Puer.  
Expl. f. 134<sup>v</sup> ; instauravit.
- F. 134<sup>v</sup>. Tit. : Si volueris facere phurmas<sup>(1)</sup> et tolus a tonitvuali, fac sic :  
Inc. : Accipiens nomisma.  
Expl. f. 135<sup>v</sup> : et aufugiunt.
- F. 134<sup>v</sup>. Tit. : De differentia plumbi et foliis auri.  
Inc. : Plumbum maris durum est.  
Expl. f. 137 : σοφύτυ ἀρ δ̄.  
14 lineae vacuae sunt.
- F. 137<sup>v</sup>. Tit. : Lexicon secundum seriem seu alphabetum confectionis auri.  
Inc. : Veneris semen.  
Expl. f. 142<sup>v</sup> ; qui fit per Cadmiam.
- F. 143. Tit. : De medicamento arido.  
Inc. : Tres sunt potentiae.  
Expl. f. 143 ; et operationes.
- F. 143. Tit. : De aerugine.  
Inc. : Siquidem potentia.<sup>(2)</sup>  
Expl. f. 143 : Sunt a substantiis inseparabiles.
- F. 143. Tit. : De caussis.  
Inc. : Quattuor n. sunt.  
Expl. f. 143<sup>v</sup> : exemplaris et finalis.

<sup>(1)</sup> Ista verba sunt prorsus barbara : Latine non possunt reddi.

<sup>(2)</sup> In marg. : ἰώδης.

- F. 143<sup>v</sup>. Post lineam vacuum ; sine titulo ὀ ignem igne pulsantes non recipiunt.
- F. 143<sup>v</sup>. Post lineam vacuum ; Tit. deest. Hic aereus homo — et commodum.
- F. 143<sup>v</sup>. Tit. ; Cadmeae πλι (*sic*).  
Inc. : Accipiens Cadmeam.  
Expl. f. 144 ; sicca in auro.
- F. 144. Tit. ; De tinctura.  
Inc. : Si non ut fas est.  
Expl. f. 144 ; ratione obequitant.
- F. 144. Tit. ; De citrinatione.  
Inc. : Non visum est omnibus.  
Expl. f. 144 : Colores proicitur.
- F. 144<sup>v</sup>. Tit. ; De metallicis lapidibus, in quibus aurum in illis locis quomodo praeparetur. <sup>(1)</sup>  
Inc. : Quod <sup>(2)</sup> a *Memphitarum* urbe.  
Expl. f. 146<sup>v</sup> ; in ipso mari.
- F. 147. Tit. ; Aliter de metallorum auro.  
Inc. : Quod vicinam urbi montanae terrae.  
— f. 148, l. 2 ; transmittere generis <sup>(3)</sup>.  
21 lineae vacant.
- F. 148, l. 23 ; minuta litera initii, sine titulo : fixum fuerit cum gummi Chrysanthium.  
— f. 149. luminum quantitatem. vale.
- F. 149. Tit. : Circa subsistentia et Δ corpora secundum *Democritum* dicentem.  
Inc. : Quatuor sunt corpora subsistentia.  
Expl. f. 150 : tinctorium spiritum.
- F. 150. Tit. : De iisdem ponderibus crudis et coctis.  
Inc. : Scripturis de hisce cognoscentibus.  
Expl. f. 151<sup>v</sup> : de ponderibus. vale.
- F. 151<sup>v</sup>. Tit. : De differentia plumbi usti.  
Inc. : Plumbum ustum faciunt.  
Expl. f. 152 : ut fiat plumbum  $\frac{1}{2}$  annuus φ.

<sup>(1)</sup> In marg. : Bergwerk (rubro atramento scr.)

<sup>(2)</sup> Scopae sunt dissolutae, ex quibus nihil colligo.

<sup>(3)</sup> In marg. : defectus in Graeco, qui mihi non videtur esse exiguus.

- F. 152. Tit. : De eo, quod omnium humidorum τὸ θεῖον ὕδωρ vocant. et hoc compositum est, et non simplex.  
Inc. : Praescriptam nubem coque oleo.  
Expl. f. 152<sup>v</sup> : de occasionibus quaeramus.
- F. 152<sup>v</sup>. Tit. : De <sup>(1)</sup> omni tempore incipiendum.  
Inc. : Necessarium etiam, ut quaeramus de temporibus.  
Expl. f. 154 : et ambigo.
- F. 154. Tit. : De editione secundum latitudinem opus.  
Inc. : Et haec quidem sic.  
Expl. f. 158<sup>v</sup> : flavefactae flavefaciunt.
- F. 158<sup>v</sup>. Tit. : De eo, quid sit sciendum artem substantia et non substantia.  
Inc. : Substantias vocavit *Democritus*.  
Expl. f. 159 : sunt ὕδωρ θεῖον.
- F. 159. Tit. : De eo quod omnia de una tinctura ars loquuta fuerit.  
Inc. : *Mercurius* et *Democritus*.  
Expl. f. 159<sup>v</sup> : dico φ aut  $\frac{1}{2}$  aut † aeruginem <sup>(2)</sup> dico.
- F. 159. Tit. : De eo, quod quatuor corpora cibus sint tincturarum sunt autem.  
Inc. : Plumbum *Maria*.  
Expl. f. 160<sup>v</sup> : et perfectum perficit. Vale.
- F. 160<sup>v</sup>. Tit. : De eo, quomodo utendum sit ⊗, contradictio.  
Inc. : Cognovisti unum esse universum.  
Expl. f. 161<sup>v</sup> : divina dixit *Maria*.
- F. 162. Tit. : De ζ ζ.  
Inc. : Non quaesivisti.  
Expl. f. 163<sup>v</sup> : Et hic quidem de θεῖω ὕδατι sermo.
- F. 163<sup>v</sup>. Tit. : De ponderibus.  
Inc. : Sermo de ponderibus.  
Expl. f. 164 : coquere propositum synthema. <sup>(3)</sup>
- F. 164. Tit. : De ustione corporum.  
Inc. : Agile igitur ex Philosophis.  
Expl. f. 165 : de ponderum flavefactione quaeramus.

<sup>(1)</sup> In marg. : qualis titulus, talis erit quoque textus. Sed titulus est ἀσύντακτος, ἀσύντακτος igitur erit et textus.

<sup>(2)</sup> τὸν ἴδω, de cuius mystica tamen significatione dubito, donec redeat Dn. D. Gerhardus.

<sup>(3)</sup> In marg. : Jetzt ist's nachl.



- F. 203. Tit. : *Zosimi* de instrumentis et caminis.  
Inc. : Descriptio conspecti camini.  
Expl. f. 205 : ☉ esto indelebile.
- F. 205. Tit. : De aqua divina.  
Inc. : Hoc est divinum et magnum mysterium.  
Expl. f. 205 : Consecratum autem est ertylo (*sic*).
- F. 205<sup>v</sup>. Tit. : Effectio ex <sup>(1)</sup> (*sic*).  
Inc. : Τουρίασ σγκ.  
Expl. f. 205<sup>v</sup> : et fit argentum.  
Lineae 15 sqq. vacant.
- F. 206. Tit. : *Cleopatrae* auri confectio.  
Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 132 (fig. 11).
- F. 206<sup>v</sup>. Vacat.
- F. 207. Tit. : Eiusdem *Zosimi* de instrumentis et caminis genuina monumenta : de orichalci elemento.  
Inc. : Orichalcum elementum.  
Expl. f. 211<sup>v</sup> : uri et torreferi.
- F. 211<sup>v</sup>, l. 5 : exstat formula cancri.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152 (fig. 28).
- F. 212. Duo alphabeta mystica.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 156 (fig. 29).
- F. 212<sup>v</sup>. Vacat.
- F. 213. Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138 (fig. 14).
- F. 213<sup>v</sup>. Vacat.
- F. 214. Tit. : De ricino <sup>(1)</sup> et canali sive tubo.  
Inc. : Deinde etiam ricinum tibi describam.  
Expl. f. 214<sup>v</sup>, l. 6 : typus autem hic.  
Lineae 7 sqq. vacant.
- F. 215. Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 139 (fig. 15) et p. 140 (fig. 16).

<sup>(1)</sup> In marg. : τουρίασ vocabulum mihi est incognitum, credo etiam omnibus Germaniae graece doctissimis viris; kans derhalben nit vertiren.

<sup>(1)</sup> In marg. : forte tamen perperam est scriptum, et iam per iota scribit, iam per H.

- F. 215<sup>v</sup>. Vacat.
- F. 216. Tit. : Confectio ☉.  
Inc. : Accipiens ½ partem ᾱ.  
Expl. f. 216 : et videbis ipsum ☿ ☿.
- F. 216. Tit. : Aliud.  
Inc. : Accipiens ☽ occidentale et ☽ orientale.  
Expl. f. 216 : tota fiat aqua<sup>(1)</sup>. Lacuna complurium literarum.
- F. 216. Tit. : *Solomonis* ioū ex sacro libro auri confectionis.  
Inc. : (minuta litera initii) risi <sup>(2)</sup> tibi.  
Expl. f. 216<sup>v</sup> : et ipsorum in mechanicis.
- F. 216<sup>v</sup>. Tit. : De aliis caminis.  
Inc. : Quoniam deinceps sermo.  
Expl. f. 217 : Sed simile cubis vasculorum.
- F. 217<sup>v</sup>. Vacat.
- F. 218. Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 146 (fig. 22); p. 148 (fig. 24, 24<sup>bis</sup>).
- F. 218<sup>v</sup>. Vacat.
- F. 219. Sine titulo ; Caminus autem similis furno — eius autem effectio haec.
- F. 219. Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 143 (fig. 20-21).
- F. 219<sup>v</sup>. Vacat.
- F. 220. Tit. deest.  
Accipiens remanentem siccam.  
Expl. f. 220<sup>v</sup> : unctio *Justini* <sup>(3)</sup>.
- F. 220<sup>v</sup>. Tit. deest.  
Τουρία — κολπαχερ (*sic*) <sup>(4)</sup>.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 153.
- F. 220<sup>v</sup>. Sine titulo Σταῖ universum — testa ῥρ.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152 (fig. 28).

<sup>(1)</sup> In marg. : τα λᾶ (*sic*) nihil est, defectus manifestus.

<sup>(2)</sup> In marg. : ἀσυνταξία nova cum rerum ἀνακολουθία.

<sup>(3)</sup> In marg. : Defectus manifestus.

<sup>(4)</sup> In marg. : N. B. Sunt barbara vocabula : reliqui ergo graeca, quia a nullo Germano-Graeco possunt apte verti.



- F. 221. Tit. : Beatus qui intelligit.  
Inc. : Sciendum est.  
Expl. f. 221, l. 13 ; iridem coelestem.  
Lineae 14 sqq. vacuae sunt.
- F. 221<sup>v</sup>. Vacat.
- F. 222. Tit. : Macarii et sapientissimi *Pselli* epistola ad sanctissimum patriarcham *Xiphilinum* de auri confectione.  
Inc. : Vides, o Domine, quod facis.  
Expl. f. 228 ; alius rationis ferens (*sic*) <sup>(1)</sup>.
- F. 228. 1. Aurea arena. 2. Sandaracha. 3. ✱. <sup>(2)</sup> 4. Cinnabaris.  
5. ✱. <sup>(3)</sup> 6. Sulfur crudum.  
Lineae 18 sqq. ; Vacuae sunt.
- F. 228<sup>v</sup>. Vacat.
- F. 229. Tit. ; Vide etiam haec signa et considera probe ; Interpretatio signorum sacrae artis et libri de aurea materia tractantis.  
Inc. : ♂ Aurum.  
Expl. f. 233<sup>v</sup>, l. 17 : ✱ ± Ramentum.  
Lineae 18 sqq. : vacuae sunt.
- F. 234. Tit. deest.  
Inc. : Laevigata corpora in aqua.  
Expl. f. 234<sup>v</sup> ; nihil est quod exspectatur.
- F. 234<sup>v</sup>. Tit. : De sacra et divina arte philosophorum.  
Inc. : Naturae immutabile.  
Expl. f. 234<sup>v</sup> : aut Libano, aut Tauro, recentia.
- F. 234<sup>v</sup>. Tit. : *Democriti* liber epistolicus nuncupatus *Leucippo*.  
Inc. : *Democritus* Leucippo alteri multam salutem.  
Expl. f. 236<sup>v</sup> ; Universum nobis inviderunt. Vale.
- F. 236<sup>v</sup>. Tit. ; *Isis* vates filio suo ☾.  
Inc. : *Isis* vates filio *Oro*.  
Expl. f. 239 : sandaracham.
- F. 239. Tit. ; Cognosce, o amice, etiam nomina artificum principum.  
Inc. : *Plato*, *Aristoteles*, *Mercurius*.

<sup>(1)</sup> In marg. : und darnach wars nacht.

<sup>(2)</sup> In marg. : Steht in dem Graeco textu nichts bey diser Zahl.

<sup>(3)</sup> In marg. : auch hier nichts.

Expl. f. 239<sup>v</sup> : et templum *Memphiticum*.

Subscriptio : Auspicatus est huius operis Graeci translationem in sermonem Latinum XIX Martii, St. V. et absolvit XIX Mai, Anno 1606. Virtute beneficioque Dei, et adminiculo privatae industriae ac diligentiae, quantum quidem in imperfectione huius Autoris praestari potuit.

Matthaeus Zuberus, poeta laureatus.

## 6. CODEX VINDOBONENSIS

V 11465

---

Cod. Vindobonensis 11465. Chartaceus foliorum 62, cm. 31,3 × 20,8.  
Eadem manu ac 11453 scriptus. Saec. XVII lineis fere 17 scriptus.  
Cf. : Tabulae II, p. 331.

- F. 1. Tit. : Dictionarium Chymicum ex graecis chymicis scriptoribus, qui in sacrae Caesareae maiestatis bibliotheca *Viennae* manuscripti asseruantur, in latini alphabeti ordinem, nunc primum redactum, sub felici sidere et auspiciis, sacratissimi et augustissimi Romanorum imperatoris, *Ferdinandi* tertii.
- F. 1v. Vacat.
- F. 2. Tit. : Lexicon Chymicum Graecorum.  
Inc. : *Acaustosis*.  
Sine adustionis omissio ordinarie : apud Graecos autem Chymicos, est leucosis. seu dealbatio.  
Expl. f. 62 : Z.  
Zymarium.  
seu Fermenticulum apud Graecos chymicos est sulphur.
- 

CODICES BATAVIENSES

# 1. CODEX LUGDUNO-BATAVIENSIS

Ru. 6

---

Codex Lugduno-Bataviensis. Ms. XXIII Ru. 6. Chartaceus, foliorum 30, cm. 23,4 × 17,7. saec. XVII, lineis 24 scriptus. Fuit olim Davidis *Ruhnkenii*. Cum notis quibusdam *Perizonii* et *Gronovii*.

Cf. : *Catalogus codicum manuscriptorum qui inde ab anno 1741 bibliothecae Lugduno — Batavae accesserunt* descr. Iacobus Geel. Lugd. Bat. 1852 p. 54. De diagrammatibus cf. Berthelot, *Introd.* p. 168 sqq. Cf. *Catalogue des MSS Alchimiques Grecs*, III, p. 17 sqq.

- F. 1. Tit. Πίναξ τῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης τῶν φιλοσόφων.  
Inc. : Βίβλος χυμευτικῆς· μεταλλικῆς καὶ χαλκουργικῆς τῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης καὶ χρυσοῦλου (*sic*).  
Περὶ ἑρμηνείας τῶν σημείων τῆς ἱερᾶς τέχνης.  
Λεξικὸν κατὰ στοιχεῖον τῆς ἱερᾶς τέχνης τῶν τε σημείων καὶ τῶν ὀνομάτων.  
Expl. f. 4<sup>v</sup> : Τοῦ μακαρίου καὶ πανσόφου (lacuna septem fere litterarum) πρὸς τὸν ἀγιώτατον πατριάρχην (lacuna complurium litterarum) περὶ τῆς χρυσοποιίας.  
Lineae 8 sqq. vacant.  
Ed. Hultsch, *Metrologicorum scriptorum coll.* I, p. 253, 23 (sine titulo).
- F. 5. Tit. : "Ορα ταῦτα τὰ σημεῖα. καὶ νόει καλῶς. Ἑρμηνεία τῶν σημείων τῆς ἱερᾶς τέχνης. καὶ χρυσοῦλου βίβλου.  
Inc. : Ἀρχὴ μὲν χρυσοῦς Ϛ [ χρυσοῦ ῥίνισμα Ϛ. [ἄργυρος Ϛ [ ὑδράργυρος Ϛ.  
Expl. 7<sup>v</sup> : ποθηγὸν π. [ ξηρὸν ξ.  
Ed. Berthelot, *Introduction*, pp. 112-120. Lineae 11-24 vacuae sunt.
- F. 8. Tit. : Λεξικὸν κατὰ στοιχεῖον τῆς ἱερᾶς τέχνης· πρῶτον ἑλληνιστὶ μεταλευτικὸν(!) τῶν τε σημείων καὶ τῶν ὀνομάτων.

Inc. : Ἀφροδίτης σπέρμα ἐστὶν ἄνθος. Ἀλάβαστρον ἐστὶν ἄσβεστος.

Expl. f. 12<sup>v</sup> : ὁ διὰ καδμίας γινόμενος. Τέλος τοῦ μεταλευτικού λεξικοῦ.

Ed. Berthelot, II, 4, 11-17, 18.

Cf. quae I. Hammer-Jensen ad codicem *Florentinum* 3, F. 5<sup>v</sup> sqq. [= *Catalogue*, II, p. 39 sq.] adnotavit.

Linea vacua interposita.

F. 12<sup>v</sup>. Tit. : Οἱ παλαιοὶ φασὶ περὶ τοῦ ψοῦ :

Inc. : Οἱ μὲν λίθον χάλκιον, οἱ δὲ λίθον ἄρμένιον.

Expl. f. 13<sup>v</sup> : καὶ ὄλον τὸ σύνθεμα ἕν, οὐδὲν ἐστὶ τὸ προσδοκώμενον.

Ed. Berthelot, II, p. 18-20, 15.

Cf. I. Hammer-Jensen, *l. c.*, p. 40.

Linea vacua interposita.

F. 13<sup>v</sup>. Tit. : Ὀνοματοποιία τοῦ ψοῦ. Αὐτὸ γὰρ ἐστὶ τὸ μυστήριον τῆς τέχνης.

Inc. : Τὸ ψὸν ἐκάλεσαν τετράστοιχον διὰ τὸ εἶναι αὐτὸ κόσμου μίμησιν.

Expl. f. 14 : ὕδωρ ἀσβέστου. ὕδωρ σπονδοκράμβης· καὶ τὰ ἐξῆς.

Ed. Berthelot, II, p. 20, 16-21, 19.

Linea vacua interposita.

F. 14, l. 18 : Ἡ ἀληθινὴ αὕτη καὶ μυστικὴ χυμία κόπου μόνου δέεται.

Linea vacua interposita.

F. 14, l. 20 : ἡ γὰρ μέθοδος τῆς μυστικῆς χυμίας.

Linea vacua interposita.

F. 14, l. 22 : Ὁ οὐροβόρος δράκων. Τοῦτό ἐστὶ τὸ μυστήριον.

deest diagramma.

Cf. Berthelot, II, p. 21.

Lineae 23, 24 vacant.

F. 14<sup>v</sup>. Tit. : Ζωσίμου τοῦ Πανοπολίτου γνήσια ὑπομνήματα. Περὶ τοῦ θείου ὕδατος.

Inc. : Τοῦτό ἐστὶ τὸ θεῖον καὶ μέγα μυστήριον.

Expl. f. 14<sup>v</sup> : ἀνάκειται δὲ τῷ ἔρωτύλῳ.

Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.

Linea vacua interposita.

(<sup>1</sup>) In marg. : ἴον (*sic*) forte.

F. 14<sup>v</sup>, l. 13-15 : "Ἐν τὸ πᾶν δι' οὗ τὸ πᾶν. καὶ δι' αὐτοῦ τὸ πᾶν. καὶ ἐν αὐτῷ τὸ πᾶν. Εἷς ἐστὶν ὁ ὄφρις ὁ ἔχων τὰ δύο συνθέματα καὶ τὸν υἱὸν (<sup>1</sup>) αὐτοῦ γ) ⊙ ( / = Berthelot, Introduction, p. 133, 7/8. 5.

Linea vacua interposita.

F. 14<sup>v</sup>. Tit. deest.

Inc. : Βῆκος ὑάλινος . σωλὴν ὀστράκινος.

Expl. f. 15 : καὶ βαφὴ μαλαγμάτων εἰσὶ ταῦτα.

Sequitur formula canceri.

ὁ νοήσας μακάριος.

Ed. Berthelot, II, p. 234, 11-235, 5 et Introduction, p. 152, fig. 28.

F. 15, l. 13 : Titulus deest.

Inc. : Ἐξῆς δὲ τὸν τρίβηκόν σοι.

Expl. f. 15<sup>v</sup> : οἱ δὲ τύποι οὗτοι, ὡς ἄνωθεν.

Ed. Berthelot, II, p. 236-237, 5.

Linea vacua interposita.

F. 15<sup>v</sup>, l. 14-18 : Βίβλος μεταλλικὴ, χυμευτικὴ περὶ / ποιίας καὶ ) ποιίας καὶ ) πήξεως ἔχων αἰθάλας βαφὰς καὶ φούρμας ἀπὸ βροντισίου. ὡσαύτως καὶ λίθων πρασίνων. καὶ λυγγιτιῶν (*sic*) καὶ ἐτέρων πάντων χρωμάτων ἐρυθροδανώσεις, βασιλικῶν. Ταῦτα δὲ πάντα γίνονται ἐνταῦθα ὑπὸ ∞ ⊙ ⊙.

διὰ τέχνης μεταλλικῆς :

Lineae 19-23 vacant.

F. 16. Tit. : Τοῦ ὕ(!)γιωτάτου καὶ σοφωτάτου καὶ ὑπερτίμου Ψέλλου περὶ χρυσοποιίας πρὸς τὸν πατριάρχην κύριον Μιχαήλ.

Inc. : Ὅρας ὁ ἐμὸς δυνάστης ἄμοι [ex ὁμωσ corr.] ποιεῖς, ἡ τῆς ἐμῆς ψυχῆς τυραννὶς ἀπὸ τοῦ τῆς φιλοσοφίας μεγέθους, ἐπὶ τὴν ἐμπύριον μεταβιβάζων τέχνην καὶ βάνουσον, καὶ πείθων τὰς ὕλας μετακινεῖν, καὶ τὰς φύσεις μεταποιεῖν, εἰ καὶ τοῦτο ἴσως φιλόσοφον, ἢ (*sic*) τῆς περιτῆς φύσεως ἐπιστήμης ἠύρηται.

Expl. f. 20<sup>v</sup> : Τοῦτο δὲ καὶ Ἑρμῆς πεποιήται πρότερον, ὅθεν καὶ τὸ περὶ τούτων βιβλίον αὐτοῦ κλεῖδα ὠνόμασας, μόνος δὲ ὁ Ἄνουβις τὸν ἐπτάβιβλον αὐτοῦ διηρμήνευσε καὶ οὐδὲ οὗτος σαφῶς, αὐτίκα γὰρ ἄγνωστα τοῖς πολλοῖς τὰ ἐπὶ τῆς τέχνης ὀνόματα, οἷον τὸ σάμαρι, καὶ τὸ φακτικόν, καὶ τὸ πλακωτόν.

- F. 21. Diagrammata.  
Cf. Berthelot, Introduction, p. 169, 14.
- F. 21v. Vacat.
- F. 22. Vacat.
- F. 22v. Diagrammata.  
Cf. Berthelot, Introduction, p. 169, 14 sqq.  
Duo folia non signata vacua.
- F. 23. Titulus deest, quia folium non integrum.  
Tractatus de Musica, non integer.  
Expl. f. 24v.
- F. 25. Tractatus de Avibus.  
Expl. f. 29v.

## 2. CODEX LUGDUNO-BATAVIENSIS

Vossianus Graecus 47, 4°.

Chartaceus, foliorum 72 cm. 22 × 15, saec. XVI, lineis 28-30 scriptus. Manu pessima saepius vix legenda exaratus, continet chemicorum tractatus valde mutilatos a quarto folio usque ad folium 72. Ex Bibliotheca viri doctissimi Isaaci Vossii.

Cf. *Catalogus librorum tam impressorum quam manuscriptorum Bibliothecae publicae Universitatis Lugduno-Batavae*. Cura... Wolferdi Senguerdii... Jacobi Gronovii... et Johannis Heyman. Lugduni apud Bat., Vander Aa, 1716, p. 397. — Reuvens, *Lettres à M. Letronne*, etc. (Lugd. Batav. 1830) p. 73-75, 3<sup>e</sup> lettre. Steinschneider, *Serapeum*, XXIV (1863) p. 210. De diagrammatibus cf. Berthelot, Introduction, p. 167.

- F. 4. Ἐκ τῆς α' πράξεως Στεφάνου Ἀλεξανδρέως.  
Inc. : ὦ ἔνωσις πληθυνομένη καὶ διάκρισις ἠνωμένη.  
Expl. f. 4 : τοιοῦτος γὰρ αὐτῆς ὁ ἐν περιττῷ ἀριθμῷ εὕρισκόμενος ὄρος.  
Ideler, II, 199, 17 ὦ ἔνωσις — 18 ἀποσώζουσα, 25 ποῖα φύσις — 27 ἰδέα, 200, 1 ἡ πολλύχρωμος — 2 ἀνακαλύπτουσα 4 ὦ — ἀναφαῖνον. 5 ὦ — 7 ἐπίγραμμα 7 ὦ — 8 μυστήριον 10 ὦ — 11 βόστρυχον 19 ὦ — 22 κρατουμένη 23 τί ὑμῖν — 24 τὸ πᾶν 37 τέρπεται — 201, 6 πνεῦμα. 9 τί εἶπω — 10 μαγνησία. 11 ἐκ σοῦ — μυστήριον. 26 ὦ φύσις — 29 πανκοσμία. 36. τοιοῦτος — ὄρος. —
- F. 4v. Ἐκ τῆς δευτέρας πράξεως.  
Inc. : καὶ ἔξεις πάντα ἀπλῶς.  
Expl. f. 5 : ὦ σοφίας θεοῦ.  
Ideler, II, 203, 32 καὶ ἔξεις — 33. εἰληχότα. 204, 4 ἔστι — 6 οἰκονομίας 7 τὸ λευκότατον — 12 φέρουσα 14 ἔστιν οὖν — 16 φεγγίτης 17 τὸ χρυσοζώμιον βρώμα 18 ἡ — 19 πορφύρα 19 τὸ ἄπυρρον θεῖον 20 τὸ ξανθὸν ὄλον εἶδος 21 ὁ θάλαμον — 24 γνωριζόμενος 29 μετὰ τὴν — 30 ξάνθωσις 205, 3 ἔξίωσιν — 5 περίσκεπιν 6 ἐξίσχωνσιν — 8 ξάνθωσις

21 ὅτε ἴδης — 23 ξάνθωσιν 29 αὕτη — 31 ἄρσις. 36 ἀπέδωκε (*sic*) δι' ὀλίγου — 206, 6 ἀληθείας 9 ἵνα μὴ εἰς ὑλικὰς — 11 αἰθάλων. 12 ἐπασχολούμενοι — 13 ἐξαγορευθῆ. 18 νεφέλη — 23 στήμων 23 ἡ Κελτική — 27 περιλαμβανουσα. 27 ἡ ποθουμένη — 30 κατασκευή 31 τὸ λειωθὲν — 32 πληρωθὲν 32 νεφέλης — 33 ἄρσις. 207, 10 οὐ δύναται — 13 ἀποφρενωθῆ 14 ἀλλ' — 17 ἄρσις. 24 ἡ διὰ — 25 παρόπτησις 28 διὰ πυρός — 30 σοφίας θεοῦ.

- F. 5. Tit. : ἘΞ ἐπιστολῆς τοῦ αὐτοῦ πρὸς Θεόδωρον.  
Inc. : ἀληθὴς ἐστὶν αἰθάλη.  
Expl. f. 5 : κόσμον μεθοδεύεται.  
Ideler, II, 208, 19 ἀληθὴς ἐστὶν — 24 αἰθάλης 29 ἡ μὲν μυθική — 31 μεθοδεύεται.
- F. 5v. Tit. : Ἐκ Π' πράξεως.  
Inc. : ὦ σπέρμα σπειρόμενον.  
Expl. f. 6 : ὑέλψ λαμπρῶ καὶ νίτρῳ καὶ μυσί.  
Ideler, II, 209, 8 ὦ — 20 μαρμάρων 21 τοῦ Ἑρμοῦ — 23 καὶ ἐνεργείας 210, 22 οὕτως καὶ — 26 βάπτων 211, 3 οὕτω — 5 αἴτιον 8 οὗτος — 9 χρώματι 10 μετὰ — 16 ταῦτα ποιῶν 212, 13 διὰ τοῦτο — 17 ὁ πορφύρεος ὁ 19 μακεδονικός — 21 γραφαῖς 28 περὶ δὲ — 213, 6 μυσί.
- F. 6. Tit. : Ἐκ τῆς δ' πράξεως τοῦ αὐτοῦ.  
Inc. : μετὰ τὸ προοίμιον μακρὸν ὄν ἐν τὸ πᾶν, δι' οὗ τὸ πᾶν  
Expl. f. 7 : τὸν ᾧ ἄτριστον ποιοῦσαν καὶ τὰ ἐξῆς.  
Ideler, II, 214, 17 ἐν τὸ πᾶν — 20 πᾶν. 23 ἐν — πολύτιμον. 24 πολυώνυμον, μορφοποιόν 28 ἐν — 29 ἐν. 33 ἐν — 34 ὑλῶν. 37 ἐν — 215, 4 ἐντεριῶνος. 7 οὐχ — 9 οὐσίας 10 ἐκ μονάδος — 17 οὐσίαν. 18 εἰ μὴ — 20 ἐξάξεις. 216, 8 οὐράναι — οὐσίαι 9 ἀσωμάτωσίς ἐστι. 13 ἡ κατάλυσις — 14 γινομένη 15 ἵνα — 20 ἐνδείξεται. 29 ἐὰν — 31 νόμιζε 33 τέχνη — οἰκονομία. 36 σύνθετος — 217, 2 διαβάσα 4 ἡ λευκή — 5 σελήνη 6 τί — 7 καθαρά 8 ἡ αἰθάλη — 9 ἀποπλυνομένη. 11 οὐδὲν ὑπολείπεται 12 πλὴν — νεφέλης 16-ποιίας — 18 αἰθαλουμένης 20 μηδεῖς — λίθον. 21 τὸν πολύτιμον — 22 ἄγνωστος 24 ποῖος οὗτος 27 μάχου Ϛ — 30 μάχου Ϛ 30 ἡ — 32 ἀπολλοῦσα 33 μάχου Ϛ — 218, 5 σῶμα 9. ἡ οὐκ — 11 σῶματι. 11 ὤδε — 13 οἰκονομουμένην 23 πῶς — ἐξάξιμι. 27 λαβῶν — 35 τὸν ᾧ ἄτριστον ποιοῦσαν καὶ τὰ ἐξῆς.

- F. 7. Tit. : ἐκ τῆς ε' τοῦ αὐτοῦ (*sic*).  
Inc. : καὶ φασὶ περὶ τῶν θειωδῶν.  
Expl. f. 8 : συνίσταται καὶ τελεσιουργεῖται.  
Ideler, II, 220, 9 καὶ φασὶ — 11 ἐξῆς. 18 ἐκ (*sic*) μὲν — 36 τοῦ Ϛ 37 ἦτις — 221, 27 πύργων 34 ὡσαύτως — 35 πλανήτων. 36 ἄπερ — 37 συνθέματος 222, 8 καὶ τοῦτο ἐστὶ (*sic*) τὸ — 20 κροκῶδες. 23 εἶτα — 25 φιλοσόφων 26 δηλονότι — 28 σκότῳσιν 30 οὐκ — 32 ποίει 33 μὴ — 35 χιῶν 37 καὶ μὴ — 223, 1 ἀπασχοληθῆτε 3 ἐξ ἐνός — 4 τελεσιουργεῖται.
- F. 8. Tit. : Ἐκ τῆς Ϛ' πράξεως τοῦ αὐτοῦ οἰκουμηνικοῦ φιλοσόφου.  
Inc. : δύο εἰσὶ τὰ ὑλικά καὶ αἴτια πάντων.  
Expl. f. 8 : ἐξάνθημα ποιήσει.  
Ideler, II, 224, 7 δύο — 9 ἀναθομίαςις 10 ἐστὶ — πυρός. 23. ἐννεά — 25 καταντᾶ 225, 8 τῆς σοφωτάτης — 14 ὠφελείας. 229, 19 πρῶτον — 22 ὄλων. 230, 23 οὕτω — 29 ποιήσει.
- F. 8. Tit. : τοῦ αὐτοῦ ζ' πράξις.  
Inc. : Ἀπέδειξε γὰρ ὁ φιλόσοφος.  
Expl. f. 9 : τὴν λεύκῳσιν καὶ τὴν ξάνθωσιν.  
Ideler, II, 232, 30 ἀπέδειξε — 32 ἄρρευστος 34 ἐὰν γὰρ — 35 μόλιβδος 233, 18 οὐδὲν — 19 ἄρσις 20 πάλιν — 21 Ϛ 34 ὡς δοκεῖ — 234, 3 φύσεως 4 βουλόμενοι — 6 ἐνέθηκαν. 12 ἀλλὰ — 14 εἶπον. 18 πόντον — 20 ἐπιφάνεια 26 ῥᾶ — 27 ἔργον 29 εὐτελέσιν — 35 ἀπέδειξαν. 235, 7 ἐπίβαλλε — κόραλλος. 11 εἶπε — Ϛ 12 πῶς — βάπτει. 13 ὄλων — ὤν. 17 ὄλων — 18 δεῖται. 22 καὶ — 23 ἔθος 30 Ϛ τὴν — 33 οἶδας. 34 μὴ — 35 φεύγει. 37 λάβε 236, 2 λευκανθήσεται 4 τινὲς — 6 μαγνησίᾳ. 8 ὁ δὲ φιλόσοφος (*sic*) τὴν γὰρ — 14. ξάνθωσις. 21 τουτέστιν — 25 ἐστὶ. 27 διαμερίσατε — 35 βρέματα 36 ἄρα — 37 ξάνθωσιν.
- F. 9. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ πράξις Η' περὶ τομῆς τῆς ἱεράς τέχνης.  
Inc. : Ποίησον τὰ σώματα ἀσώματα.  
Expl. f. 10 : τοῦ ζητουμένου τελείωσιν.  
Ideler, II, 238, 18 ποιήσον — 34 ἡ καλὴ 35 ἀφευκτος — 239, 2 βάπτει — 239, 3 οὐδὲν — δύναται. 5 ἀνευ — 7 φημι 14 ὁ δὲ Ϛ — 21 ἐξανθίζουσιν. 23 βοτάναι — 24 μόνον. 25 στερεὰ — 27 μένοντα 29 ὑγρά — 30 θείου 33 θείου — 35 σμῆχον 37 συμπλεκόμενον — 240, 7 κρατεῖ. 14 τὰ

τέσσαρα — 16 ἐπιφέρεσθαι. 18 ἀπεσιώπησεν. 18 καὶ ὅτε —  
20 γὰρ  $\overline{\mu\gamma}$  22 ποῖα  $\overline{\mu\gamma}$  — 26 ποιότητα 27 τὸ — 241, 7  
ἀναφερόμενον. 8. ὁ  $\varphi$  — 13 ἔχον. 13. αὐτοῦ — 15 πνεύμα.  
16 τὸ σῶμα 17 ὕλην. 21 ἵνα — 23 τελείωσιν.

- F. 10. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ πρὸς Ἡράκλειον πράξεις ἐννάτη.  
Inc. : οὐδεν ὑπολέλειπται.  
Expl. f. 11<sup>v</sup> : οὐκ ἄρα ἰδς νοερός; καὶ φησιν ἐν τοῖς ζωμοῖς  
μετὰ τὸ ἕα κάτω γενη (1).  
Ideler, II, 244, 10 οὐδὲν ὑπολέλειπται — 15 ἀπαρτισμόν  
16 ἰδς — 27 ἐπίπεδον 28 πνευματωθέν — 245, 9 ἀνα-  
θυμιώμενος 12 ὡσπερ — 26 χαῖρον 29 ἀρπασθέντος —  
35 ἔβαψεν· 35 περὶ — 246, 5 γραφάς· 6 κάτοχος — 11 ἐξῆς  
13 λοιπὸν — 34 δι' οὗ τὸ πᾶν 247, 1 τὸ μέντοι — 12 κυμ-  
βάλεια 13 ὡ φύσεις — 23 μετὰ τὸ ἕα κάτω γενη.
- F. 12 et 12<sup>v</sup> Vacant.
- F. 13. Tit. : Ἐκ τῆς διαλόγου Κλεοπάτρας... ἡ ἀρχὴ λειπεί.  
Inc. : ἡ πλάνη ἐσπάρη ἐν τῷ κόσμῳ.  
Expl. f. 13<sup>v</sup> : φάρμακον τρέχον εἰς πᾶν σῶμα ἀκωλύτως.  
Ideler, II, 247, 3 — 26 ἐπωνυμιῶν. 248, 23 τὸ θεῖον  
— 27 ἐν μιᾷ οὐσίᾳ 249, 36 ἀνελθε εἰς τὸ ὄρογλ... καὶ εὐρή-  
σεις πέτραν (sic) 250, 1 ἐκ τῆς πέτρας — 11 τὰς φύσεις 12  
ἰδοῦ — 14 αὐτῶν 19 τὸ ἡμέτερον νέφος — 23 ὄλως. 26 λάβε  
— 251, 7 ἀποθήκαι 19 δεῖ οὖν (sic) τὸ πνεῦμα τὸ σκοτεινόν  
20 ὥστε — ὁσμὴν 23 καὶ — πεφωτισμένον. 27 τὸ γὰρ —  
29 ἀσπασμόν 30 ἐπειδὴ — 32 αἰῶνα 36 καὶ — 252. 2 μυσ-  
τήριον 4 τὸ γὰρ — 6 αὐτοῖς 16 ἡ γαστήρ — αὐτοῦς 18 καὶ  
ἐτελειώθη — 24 γεγονάσιν 27 ἐπειδὴ — 29 ἠνώθησαν  
253, 14 τὸ ἐν — 16 ἀναχωροῦν. 19 καὶ — θηρεύουσα  
20 καὶ αὐτὸ — 21 χόος 25 ἐν σήψει — 26 ἀκωλύτως.
- F. 14. Tit. : Ἐκ τῶν Ἡλιοδώρου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν  
βασιλέα ἱαμβικῶν.  
Inc. : κτηνῶν γὰρ εἰμι δοῦλος.  
Expl. f. 14 : ἐκτέμνων ὁδόν.  
Ed. Goldschmidt, *Heliodori carmina*, p. 29, v. 93-95.
- F. 14. Tit. : Ἐκ τῶν Θεοφράστου ἱαμβῶν.  
Inc. : Λίθος γὰρ οὐκ ὤν.

(1) In marg. manu prima : λυπεῖ με τὸ λείπον λίαν, ὦ φίλος.

- Expl. f. 14 : στίλβουσαν ὡσπερ ἥλιος.  
Ideler, II, p. 331, 36-332, 10. 332, 13-17. 332, 22-26. 28.  
332, 30-32. 332, 36-333, 1. 333, 3. 333, 5-8. 10 : ἔκλευκος.  
333, 15. 16. 23. 26-27. 29. 31-33.
- F. 14. Tit. : Ἐκ τῶν Ἱεροθέου ἱαμβῶν.  
Inc. l. 29 : ὡς μίαν φύτλην.  
Expl. f. 14, l. 30 : καὶ ἀρετὴν.  
Cf. Ideler, II, p. 338, v. 29 sq.
- F. 14<sup>v</sup>. Tit. : Ἐκ τῶν Ἀρχελάου ἱαμβῶν.  
Inc. : Ἐνωσιν ἄμφω ξηρὸν ὑγρῷ  $\gg$  ὡς σοφός.  
Expl. f. 14<sup>v</sup> : ἦν ποθεῖς.  
Ed. Ideler, II, p. 345, 28/29. 346, 13-17, 26-347, 8. 348.  
2/3. 13-8.
- F. 14<sup>v</sup>. Sine titulo.  
Ἐξ εἰσιν δὲ.  
Expl. f. 14<sup>v</sup> : τὸ δὲ πῦρ τῷ θεῷ (Tractatus mutilatus).  
Ed. Berthelot, II, p. 388, 3-14.
- F. 14<sup>v</sup>. Ἐκ τοῦ Πελαγίου.  
Inc. : ὁ  $\varphi$  οὐ βάπτει, ἀλλὰ βάπτεται.  
Expl. f. 17 : τῇ κρίσει (sic) τοῦ φιαλοβομοῦ (sic).  
Berthelot, II, p. 253, 9. 10. 13-14. 254, 1-8. 12-22. 255,  
1-261, 3.
- F. 17. Tit. : Ἐκ τοῦ Ὀστάνου... φιλοσόφου· πρὸς Πετάσιον.  
Inc. : Τῆς φύσεως τὸ ἀτρεπτον.  
Expl. f. 17<sup>v</sup> : χρυσοειδῆ ἐργάζεται.  
Berthelot, II, 261, 11-262, 15.
- F. 17<sup>v</sup>. Tit. : Ἐκ τοῦ Συνεσίου πρὸς Διόσκορον εἰς τὴν  
Δημοκρίτου βίβλον ὡς ἐν σχολείοις.  
Inc. : Δημόκριτος Αὐδηρίτης (sic) Αὐδηρα πόλις Θράκης.  
Expl. f. 20<sup>v</sup> : θεοῦ δὲ βοηθοῦντος ἄρξομαι ὑπομνηματίζειν.  
Berthelot, II, p. 56, 20-21. 57, 7-21. 58, 6-60, 2. 60, 7-  
62, 23. 63, 1-7. 63, 11-69, 11.
- F. 20. Tit. : Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ μυστικά.  
Inc. : Βαλῶν εἰς λίτραν α.  
Expl. f. 21<sup>v</sup> : συγκεχυμένης ὕλης καταφρονήσητε.  
Berthelot, II, p. 41, 1-43, 24.
- F. 21<sup>v</sup>. Tit. :  $\zeta$  ποῖα.  
Inc. : Λαβῶν  $\gg$  πῆξον τῷ τῆς μαγνησίας.

- Expl. f. 22 : χρυσοκογχύλιον· ἡ γὰρ φύσις τὴν φύσιν κρατεῖ.  
Berthelot, II, p. 43, 25-44, 20.
- F. 22. Tit. : Περὶ Ξανθώσεως Ϝ οὐ.  
Inc. : Τὸ κλαυδιανὸν λαβῶν.  
Expl. f. 23<sup>v</sup> : Εἰς ἀργυροποιῖαν εἰδῶν τὴν σύνθεσιν.  
Berthelot, II, p. 44, 21-49, 22.
- F. 23<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ ἀσήμου ποιήσεως.  
Inc. : Ὑδρᾶργυρος ἡ ἀπὸ τοῦ ἀρσενικοῦ.  
Expl. f. 25 : ἐν ταῖς ἄλλαις μου γραφαῖς. Ἐρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ.  
Berthelot, II, p. 49, 23-53, 15.
- F. 25. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ θεοῦ ὕδατος τῆς λευκώσεως.  
Inc. : Καθ' ὅσον ἡ χρεῖα καλεῖ.  
Expl. f. 25<sup>v</sup> : καὶ διὰ τοῦτο μὴ καταφρονητικῶς.  
(Tractatus mutilatus)  
Ed. Berthelot, II, p. 421, 11-423, 14.
- F. 25<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ [Ἀνεπιγράφου] κατὰ ἀκολουθίαν χρήσεως ἐμφαίνον τὸ τῆς Ϝ ποιῖας συννεπτυγμένον σὺν θεῷ.  
Inc. : Πρῶτος Ἐρμῆς συνέγραψεν.  
Expl. f. 26<sup>v</sup>, 28 : κατὰ τὸν φιαλοβωμὸν ρυπαινόμενον.
- F. 26<sup>v</sup>, l. 28 : Tractatus non interrumpitur. Sine titulo. καὶ πάλιν ἀσκησις ἔνθεν ἐρμηνεύεται.  
Expl. f. 30<sup>v</sup>, l. 12 : ἐδοκιμάσθη.  
Ed. Berthelot, II, p. 119, 8-138, 4.
- F. 30<sup>v</sup>, l. 13 : sine titulo.  
Ἄλλ' ἵνα δαμιλέστερα.  
Expl. f. 31 : τοῦ συνθέματος.  
Ed. Berthelot, II, p. 263, 3-267, 8.
- F. 31. Tit. : Ἐκ τῆς περὶ ἀρετῆς τοῦ θεοῦ Ζωσίμου.  
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις καὶ αὐξήσις.  
Expl. f. 31<sup>v</sup> : δαμάζων τὸ μονόειδον ὡς πολύειδον.  
Berthelot, II, p. 107, 1-8. 112, 16-17.
- F. 31<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ.  
Inc. : Περὶ τῆς ἀσβέστου δῆλα ὑμῖν ποιῶμαι.  
Expl. f. 32 : ἡ γὰρ τελείωσις τοῦ ὑλαίου διὰ τοῦ μαργάρου ἐστίν.  
Berthelot, II, 113, 8-114, 20.

- F. 32. Tit. : Ἀγαθοδαίμονος.  
Inc. : Μετὰ τὴν τοῦ Ϝ.  
Expl. f. 32 : βεβαία ξάνθωσις.  
Berthelot, II, p. 115, 6-8.
- F. 32. Tit. : Ϝ.  
Inc. : Ἐὰν μὴ.  
Expl. f. 32 : προσδοκώμενον ἔσται.  
Berthelot, II, p. 115, 9-11.
- F. 32. Tit. : Τίς οἰκονομία καὶ ὅτι σύνθετον καὶ οὐχ ἀπλοῦν τὸ εἶδος (sic).  
Inc. : Ἄνὰ τῶν μερικωτάτων ἀτελὲς τὸ πᾶν.  
Expl. f. 32 : ἕως ἂν τῇ ἰπτεῖα προσομιλήσῃ.  
Berthelot, II, 272, 15-273, 4. 273, 10-16. 274, 1-4.
- F. 32. Tit. : Τοῦ παντὸς ποιήσις.  
Inc. : Δίκαιον ἐξ ὑπαρχῆς.  
Expl. f. 33 : τουτέστιν τῆς φυγῆς διὰ τῆς οἰκονομίας.  
Berthelot, II, 275. 7. 9-277, 1. 277, 4-21.
- F. 33. Tit. : Ἄλλως οἰκονομία.  
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν οὕτως ἐργασάμενοι.  
Expl. f. 33 : ἡ πείρα διδασκαλίη. ἔρρωσο.  
Berthelot, II, p. 278, 1-22.
- F. 33. Τίς ἡ τῶν ἀρχαίων ἄσβεστος.  
Inc. : αὕτη γὰρ οὐ.  
Expl. f. 33<sup>v</sup> : τὸ ζητούμενον οὐκ αἰεὶ φέρει.  
Berthelot, II, p. 279, 1. 3-280, 2.
- F. 33<sup>v</sup>. Τινὲς μὲν οὖν τὸν Ϝ.  
Expl. f. 33<sup>v</sup> : τὸ δὲ δεύτερον Ϝ τὸ δὲ τρίτον μέλαν.  
Berthelot, II, 280, 3-7.
- F. 33<sup>v</sup>. Tit. : Ἄλλη τῆς ἀσβέστου οἰκονομία.  
Inc. : Ἐνιοὶ δὲ Ξανθόν.  
Expl. f. 33<sup>v</sup> : τῆς φύσεως νεφέλης κατέχεται.  
Berthelot, II, 280, 8-281, 7.
- F. 33<sup>v</sup>. Tit. : Ἐτέρα ποιήσις Ϝ.  
Inc. : Ἄλλοι δὲ ἄσβεστον μόνην Ϝ.  
Expl. f. 34 : πολλὴν φροντίδα πεποιήται.  
Berthelot, II, p. 281, 8-282, 2.
- F. 34. Tit. : Ἄλλως.  
Inc. : Τινὲς δὲ τὴν ἄσβεστον.  
Expl. f. 34 : τῶν Ϝ ἐχρήτο.  
Berthelot, II, p. 282, 3-17.



- F. 34. Sine titulo.  
Inc. : "Ἐτεροι τὴν σποδόν.  
Expl. f. 34 : ἡ τῆς ποιήσεως ἀγωγή.  
Berthelot, II, p. 283, 1-10.
- F. 34. Tit. : "Ἄλλως.  
Inc. : "Ἐνιοι δὲ τὰς σκωρὰς.  
Expl. f. 34 : τῆ πρώτῃ ἐξαιθαλώσει.  
Berthelot, II, p. 283, 11-15.
- F. 34<sup>v</sup>. Tit. : "Ἐτέρως ἢ ποιήσις.  
Inc. : Τινὲς δὲ  
Expl. f. 34<sup>v</sup> : καταβαφῆς.  
Berthelot, II, p. 284, 1-5.
- F. 34<sup>v</sup>. Tit. : "Ἐτέρως ἢ ἀγωγή.  
Inc. : "Ἄλλοι δὲ ἀνέσπων. (*sic*).  
Expl. f. 34<sup>v</sup> : εἶχον τὸ φάρμακον.  
Berthelot, II, p. 284, 6-9.
- F. 34<sup>v</sup>. Tit. deest [Συμπέρασμα τῆς ποιήσεως].  
Inc. : Οὗτός ἐστιν ὁ περι.  
Expl. f. 34<sup>v</sup> : ἀνίατον νόσον (*sic*).  
Berthelot, II, p. 285, 1-3.
- F. 34<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Χριστιανοῦ.  
Inc. : Τὸ θεῖον ὕδωρ ποτὲ μὲν ἄθικτον.  
Expl. f. 34<sup>v</sup> : ἀλλὰ συμπαθεία μάλλον.  
Berthelot, II, p. 399, 2-400, 8.
- F. 34<sup>v</sup>. Tit. deest sine discrimine. [Τίς ἢ τῶν ἀρχαίων διαφωνία].  
Inc. : ἵνα μήτις τοῖς ἀνθρώποις φθονήσας.  
Expl. f. 34<sup>v</sup> : τῆς ἀπάσης ποιήσεως.  
Berthelot, II, 400, 11-400, 14-17. 401, 13-16.
- F. 34<sup>v</sup>. Sine titulo sine discrimine. [Τίς ἢ καθόλου τοῦ ὕδατος οἰκονομία].  
Inc. : τὸ ἀπο τεφρῶν ὕδωρ.  
Expl. f. 34<sup>v</sup> : ἕτεροῖον ὑπάρχον.  
Berthelot, II, p. 401, 19-402, 2.
- F. 34<sup>v</sup>. Tit. : "Ἡ τοῦ μυθικοῦ ὕδατος ποιήσις.  
Τὸ δὲ ◡ ἢ ξανθὸν ἢ ἕτεροῖον ὑπάρξον τοὺς κενούς.  
Berthelot, II, p. 402, 3-4.
- F. 34<sup>v</sup>. Tit. : Vacat.
- F. 35<sup>v</sup>. Sine titulo.  
Inc. : Τὸ θεῖον ὕδωρ ἐν ἐστὶ τῷ γένει (*sic*).

- Expl. f. 35<sup>v</sup> : καὶ τῶν εἰρημένων ἕκαστον. τῆ λειπομένη ἐν-  
Berthelot, II, p. 403, 3-4. 404, 3. 4. 404 6-8.
- F. 35<sup>v</sup>. Sine titulo. Sine discrimine.  
Inc. : τῷ πατελλίῳ τέφρα.  
Expl. 35<sup>v</sup> : τὸ κατ' ἀριθμὸν ἔληξεν.  
Berthelot, II, p. 404, 8-405, 5.
- F. 35<sup>v</sup>. Sine titulo, sine discrimine. [Ἀντίθεσις λέγουσα ὅτι τὸ  
θεῖον ὕδωρ ἐν ἐστὶ τῷ εἶδει καὶ ἡ λύσις αὐτῆς].  
Inc. : "Ἐν οὖν τῷ γένει τὸ ὕδωρ (*sic*)  
Expl. f. 36 : Εἴδους ἠπέιγετο.  
Berthelot, II, p. 405, 8-407, 6.
- F. 36. Tit. : "Ἄλλη ἀπορία.  
Inc. : Τὸ ἐν ἀβύσσαιον ὕδωρ.  
Expl. f. 36<sup>v</sup> : πλείονά τε ἅμα εἶναι καὶ ἐν.  
Berthelot, II, p. 407, 7-408, 14.
- F. 36<sup>v</sup>. Tit. : "Ὅτι τετραχῶς διαιρουμένης τῆς ὕλης διάφοροι [deest  
ἀπορίνονται] τῶν ποιήσεων αἱ τάξεις. ἢ ὕλη τετραχῶς.  
Inc. : Τῆς — εἰς τέσσαρας μοίρας.  
Expl. f. 36<sup>v</sup> : ἀποτελεῖ τὸ ζητούμενον.  
Berthelot, II, p. 409, 11-410, 14.
- F. 36<sup>v</sup>. Tit. deest. [Πόσαι εἰσὶν αἱ κατ' εἶδος καὶ γένος διαφορα  
τῶν ποιήσεων].  
Inc. : Αἱ μὲν οὖν ἐκ τοῦ παντός.  
Expl. f. 37 : νικήσει μεθόδω πενίαν.  
Berthelot, II, p. 410, 19-411, 10. 411, 13-414, 9.
- F. 37<sup>v</sup>. Tit. deest [Πῶς δεῖ νοεῖν αὐτὰς καὶ σχήμασι γεωμετρικοῖς].  
Inc. : Διαγράμμασιν.  
Expl. f. 37<sup>v</sup> : ἔστωσαν δὲ ταῦτα τὰ διαγράμματα.  
Berthelot, II, p. 414, 11-415, 9.
- F. 37<sup>v</sup>. Tit. : "Ἡ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδεδομένη τάξις.  
Inc. : Λαβῶν (lacuna complurium litterarum) σῶαν.  
Expl. f. 39 : ὁμοχρώοις (*sic*) καὶ βάψει.  
Berthelot, II, p. 415, 10-11. 13-421, 5.
- F. 39. Tit. : Πόσος ὁ σταθμὸς ἕκα... [Πόσος ὁ πῶν βαπτομένων  
ἐρέων σταθμὸς ὠφείλει καὶ πόσος ὁ τῆς κομάρως καὶ  
πόσος ὁ τῶν βεβαμμένων ὑδάτων.]  
Inc. : Χρῆ μέντοι διπλάσιον.  
Expl. f. 39 : τριακοστόδουον.  
Berthelot, II, p. 373, 21-374, 2.  
Post lin. 5 quattuor lineae vacant.

- F. 39. Tit. : Τίς ἢ τοῦ μέλανος Ξηρίου κατασκευή.  
Inc. : Ἐπὶ χρώματος ἐβαινίνου.  
Expl. f. 39 : ἡμέραις δυσὶν ἢ τρισίν.  
Berthelot, II, p. 374, 6-9.
- F. 39. Tit. : Τίς ἢ τῆς κομάρεως σύνθεσις.  
Inc. : Ἡ κρᾶσις τοῦ φαρμάκου.  
Expl. f. 39 : μιγνυμένης.  
Berthelot, II, p. 374, 12-14.
- F. 39. Tit. : Τίς ἢ μετὰ τὴν ἴωσιν οἰκονομία.  
Inc. : Ἐξαιθρίωσαι.  
Expl. f. 39 : τέλειον τὸ Ξηρίον.  
Berthelot, II, p. 375, 1-8.
- F. 39, l. 23. Tit. : Ποῖον εἶναι χρῆ τοῖς ἤθεσι καὶ τῇ ἐπίσται (*sic*)  
τὸν μετίοντα...  
Ed. Berthelot, II, p. 35, 8-9.
- F. 39, l. 23-24. Tit. : [Ἵρκος].  
... ὄρκος ὅτι ἀληθές...  
Cf. Berthelot, II, p. 27, 4-17.
- F. 39, l. 24. Tit. : Περὶ Ξηρίου.  
Inc. : Τρεῖς εἰσι δυνάμεις.  
Expl. f. 39 : δυνάμεις καὶ ἐνεργείας.  
Berthelot, II, 205, 1-9.
- F. 39. Tit. : Περὶ ἰοῦ.  
Inc. : Εἰ μὲν γὰρ ἰώδης.  
Expl. f. 39 : ὡς φησιν Πορφύριος.  
Berthelot, II, 205, 10-14.
- F. 39<sup>v</sup>. Sine titulo.  
Inc. : Οὗτος ὁ χαλκάνθρωπος.  
Expl. f. 39<sup>v</sup> : καὶ ἀρμόδιον.  
Berthelot, II, p. 207, 2-4.
- F. 39<sup>v</sup>. Tit. : Καδμίας πλύσις.  
Inc. : Λαβῶν καδμίαν.  
Expl. f. 39<sup>v</sup> : Ξήρανον ἐν ♂.  
Berthelot, II, p. 207, 5-11.
- F. 39<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ βαφῆς.  
Inc. : Τὴν ἔψησιν ἐκάλου β�φήν.  
Expl. f. 39<sup>v</sup> : καὶ ἄλλην καταβαφικὴν.  
Berthelot, II, p. 207, 12-208, 2-5.

- F. 39<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ Ξανθώσεως.  
Inc. : Οὐ πᾶσιν ἔδοξεν.  
Expl. f. 39<sup>v</sup> : χρώματα βαλλόμενον.  
Berthelot, II, p. 208, 8-17.
- F. 39<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ τῶν μητα λ[λ]ικῶν (!) λίθων, [ἐν οἷς] ... ὁ χρυσός,  
[ἐν ἐκείνοις τοῖς τόποις ὅπως] κατασκευάζεται.  
Inc. : Κατὰ τὴν ἐρυθρὰν θάλατταν.  
Expl. f. 40, l. 3 : τὰ ὀρύγματα καὶ ὀστᾶ ἀνθρώπων ἐπ'  
αὐτήν (*sic*).  
Photii *Bibliotheca*, ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*,  
lib. V, c. 22-29. = *Geogr. gr. min.*, ed. G. Müller, I, p. 123,  
17-129, 2. 4. 5.
- F. 40<sup>v</sup>, l. 3 : [Ἄλλως περὶ μετάλλων χρυσοῦ].  
Inc. : ... ἐν τοῖς πλακώδεσι τῆς χώρας.  
Expl. f. 40<sup>v</sup>, l. 10 : κατὰ τὴν Ἀραβίαν.  
Photii *Bibliotheca*, ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*,  
lib. V, c. 95-97. = *Geogr. gr. min.*, p. 185, 6-186, 4.
- F. 40<sup>v</sup>. Post lineam uacuam, l. 12 : sine titulo.  
Inc. : Πᾶσαι αἱ γραφαί.  
Expl. f. 40<sup>v</sup>, l. 14 : διαφοροῖς φωσίν.  
Ed. Berthelot, II, p. 146, 24-147, 4.
- F. 40<sup>v</sup>, l. 15. Tit. : [Περὶ τοῦ] ὅτι πάντων τῶν ὑγρῶν τὸ θεῖον ὕδωρ  
[καλοῦσιν : καὶ τοῦτο συνθετὸν ἐστίν, καὶ οὐχ ἀπλοῦν].  
Inc. : Μετὰ δλων τῶν ὑγρῶν.  
Expl. f. 40<sup>v</sup> : κοινόν, καὶ βάπτεις.  
Ed. Berthelot, II, p. 154, 11-156, 4.
- F. 41. Tit. : Ὅτι παντὶ καιρῷ ἀρκτέον (*sic*).  
Inc. : Ὅταν πυρὸς ὁ ♂ εἰς τὸ χρῆσθαι.  
Expl. f. 41<sup>v</sup> : καὶ ἀμφιβάλλω.  
Berthelot, II, p. 156, 3. 6-8. 157, 7-158, 20.
- F. 41<sup>v</sup>. Tit. deest. [Περὶ τῆς κατὰ πλάτος ἐκδόσεως τὸ ἔργον.  
Inc. : Τὴν κατὰ πλάτος σοι γράφω τέχνην, ὦ Φιλάρετε.  
Expl. f. 42<sup>v</sup> : Τὸ δὲ ὕδωρ τοῦ θεοῦ τὸ δι' ἀσβέστου τοῦτο  
γίνεται. καὶ τὰ ἐξῆς.  
Berthelot, II, p. 159, 1. 4-166, 13.  
Linea 21 sqq. vacuae sunt.
- F. 43. Vacuum.

- F. 43v. Sine titulo pergitur tractatus antecedens.  
Inc. : Τὸ δὲ ὕδωρ τοῦ θεοῦ τὸ δι' ἀσβέστου οὕτω γίνεται πάντα τὰ ὕδατα τοῦ καταλόγου.  
Expl. f. 43v : καὶ ἄλλοτε Ξανθὴν ἀμετάτρεπτον.  
Berthelot, II, p. 166, 13-167, 15.
- F. 43v. Tit. : Τί οὐσία καὶ τίνα (!) ἀνουσία.  
Inc. : Οὐσίας ἐκάλεσε τὰ σώματα.  
Expl. f. 43v : ὕδωρ γὰρ ἐναντίον πυρί (sic).  
Berthelot, II, p. 167, 18. 168, 5-7. 168, 15-17.
- F. 43v. Tit. : Ἐκ τοῦ ὅτι πάντα περὶ μιᾶς βαφῆς ἢ τέχνης λελάληκεν.  
Deest textus.
- F. 44. Ὅτι τὰ δ̄ σώματα τροφήν εἶναι τῶν βαφῶν.  
Inc. : Ὡσπερ ἡμεῖς τὸ στερεὸν μόνον δεξάμενοι.  
Expl. f. 44 : τρέφεται καὶ χρωίζεται.  
Berthelot, II, p. 170, 3. 4. 170, 13-171, 3.
- F. 44. Tit. : Ἐκ περὶ τοῦ χρηστέον ⊗ ἀντίλογος.  
Inc. : ♁ ⊙ ὄξος λύει  
Expl. f. 44 : πάντων δὲ εὐπορία.  
Berthelot, II, p. 171, 15. 16. 172, 18-23. 25-173, 1. 173, 2-8-173, 10-13. 173, 21-174, 5.
- F. 44v. Tit. : Περί ζ ζ.  
Inc. : Ἐπερώτησάς με τὸν περὶ ζ ζ λόγον.  
Expl. f. 45 : κεχρυσωμένον τὸ χρυσθέν.  
Berthelot, II, p. 174, 10-177, 12.
- F. 45. Tit. : Περί σταθμῶν.  
Inc. : Σκορπίζειν ἐστὶ λείωσις.  
Expl. f. 45 : τὸ προειρημένον σύνθεμα.  
Berthelot, II, p. 177, 15-20. 178, 2. 9-179, 4.
- F. 45. Tit. : Περί καύσεως σωμάτων.  
Inc. : Ἐπίβαλλε ϕ ἢ.  
Expl. f. 45v : περὶ σταθμοῦ καὶ καύσεως ἀποδέδεικται.  
Berthelot, II, p. 179, 5. 9. 15. 20-180, 1. 3. 6. 10-12. 180, 14. 15. 16-181, 7.
- F. 45v. Tit. : Νῦν δὲ περὶ σταθμοῦ Ξανθώσεως.  
Inc. : Ἄγαθοδαίμων ἐμνημόνευσεν (sic).  
Expl. f. 46 : καὶ ἴωσις, Ξάνθωσις.  
Berthelot, II, p. 181, 9-183, 22.

- F. 46. Tit. : Περί Θεοῦ ὕδατος.  
Inc. : Καθάπερ τὸ στερεὸν σύνθεμα.  
Expl. f. 46 : τῶν καταλλήλων ὑγρῶν. τοῦτο νῦν ὑπὲρ τὸ χρησιμὸν εἰρήσθω.  
Berthelot, II, p. 184, 1. 3-18 (πολλάκις). 186, 8.9.
- F. 46. Tit. : Περί σκευασίας ὤχρας.  
Inc. : ὤχρα μὲν ἢ ἀληθῆς βαφή.  
Expl. f. 46v : κατὰ τὸ βάθος. Τοῦτο οὖν λέγουσι καύσιν.  
Berthelot, II, p. 186, 16-187, 21. (Tractatus valde mutilatus).
- F. 46v. Tit. : Περί οικονομίας τοῦ [τῆς] μαγνησίας σώματος.  
Inc. : καὶ ὅτι περὶ αὐτὸν (sic).  
Expl. f. 46v : ἢ ἀσβέστου γερονέαι.  
Berthelot, II, p. 188, 1. 2. 6-189, 17 (Tractatus valde mutilatus).
- F. 46v. Tit. : Περί σώματος μαγνησίας καὶ οικονομίας.  
Inc. : Μαρία φησὶν ἄχωρις τοῦ μέλανος ἡ.  
Expl. f. 47 : τὰ γὰρ προλευκανθέντα.  
Berthelot, II, 191, 19. 20. 192, 5-198, 6 (Tractatus valde mutilatus).
- F. 47. Post lineam vacuum Tit. deest. [Περί χρυσοκόλλης.]  
Inc. : Τὸ τῆς οικονομίας ὄνομα.  
Expl. f. 47 : τὰ χυτὰ καὶ τοὺς λίθους.  
Berthelot, II, 73, 20-74, 3. 75, 2-4.  
Ex Olympiodori capitibus.
- F. 47, l. 21/22 : Inc. : δύο παραλείπεται — γέγραπται.  
Non constat, cui tractatui attribuendum.
- F. 47, l. 23-25 :  
Inc. : Ἐν τοῖς ὀβελίσκοις ἢ ἱερατικοῖς γράμμασιν οἱ Αἰγύπτιοι βουλόμενοι κόσμον ἐγχαράξαι.  
Expl. : διάθεσιν τῶν ἀστέρων.  
Berthelot, II, 80, 10-12.
- F. 47, l. 25/26 :  
Inc. : ἐκτίθεται — τινα ἀρχαίων ῥηθέντα.  
Berthelot, II, 80, l. 13 sqq.??
- F. 47, l. 27 : Ζώσιμος, ὅτε ἴδης πάντα σποδὸν γενόμενα, τότε νοεῖ ὅτι καλῶς ἔχει.  
Berthelot, II, 98, 18/19.
- F. 47, l. 28-30 : Τοῦτο οὖν τὸ σκωρίδιον — ὅπερ ἐστὶν ἐκτροφή.  
Berthelot, II, 223, 17-26 textus mutilatus.

- F. 47, l. 30 : Οἶκος ἦν σφαιροειδῆς ἢ ὠσειδῆς.  
Berthelot, II, 99, l. 1.
- F. 47<sup>v</sup>, l. 1 — l. 8.  
Inc. : Δύο εἰσὶ λευκώσεις — δι' ἐψησεως.  
Berthelot, II, 99, 20-100, 11. (textus valde mutilatus).
- F. 47<sup>v</sup>, l. 8-11 : Ὁ ὄνθρωπος — τὸ ψὸν.  
Berthelot, II, 100, 18-10<sup>2</sup>, 3. (textus valde mutilatus).
- F. 47<sup>v</sup>, l. 11. Tit. : Ζωσίμου κεφάλαια [πρὸς Θεόδωρον].  
Inc. : Ἐτήσιος λίθος τουτέστιν — l. 17 : βολβίτοις.  
Berthelot, II, 215, 1-9.
- F. 47<sup>v</sup>, l. 17 : Ὅτι καὶ ὁ ἰὸς λέγεται — l. 23 κυρίου λόγου.  
Berthelot, II, 216, 12-21.
- F. 47<sup>v</sup>, l. 23 : Ἐὰν λέγη ἐξίωσιν — l. 25 : λευκώσεως λέγει.  
Berthelot, II, 217, 10/11.
- F. 47<sup>v</sup>, l. 25.  
Inc. : Ἐὰν γὰρ βάλῃς — l. 27 : ἀλήθειαν  
Berthelot, II, 218, 4-7.
- F. 47<sup>v</sup>, l. 27 : ἡ ὑπόσταθμις — l. 28 : ἐνέργεια.  
Berthelot, II, 218, 11-12.
- F. 47<sup>v</sup>, l. 29 : φυλακτέον τὴν ἀταξίαν — f. 48, l. 3 : αὐθαδείας τὸ ἔργον.  
Berthelot, II, 436, 8-17.
- F. 48, l. 3 : ὥσπερ τετραμερῆ τὴν ὕλην εὐρίσκομεν — l. 5 : τέταρτον ἴωσιν.  
Berthelot, II, 219, 13-17.
- F. 48, l. 5 : Μηταξὺ (*sic*) μελάνσεως — l. 15 : μασθωτοῦ οἰκονομία.  
Berthelot, II, 220, 8-10 + 436, 19-437, 4.
- F. 48, l. 15 : minuta littera initii. ἐνικωτάτην μὲν ὕλην — l. 18 : ἀμφοτέρων.  
Berthelot, II, 437, 11-15.
- F. 48, l. 18 : Τῶν δὲ χηνίων — l. 20 : πολλά.  
Berthelot, II, 439, 1-7. (textus valde mutilatus).
- F. 48, l. 20 : Ὅτι οὐ μόνον ξηρίον — f. 49, l. 4. ὑπολειφθὲν τοῦ ὕδατος.  
Berthelot, II, 439, 10-441, 5.
- F. 49, l. 4 : καὶ καθάραντες — l. 8 : ὥσπερ ἔφην ἐκφέρει (*sic*) τὸν λίθον.  
Berthelot, II, 441, 13-17.

- F. 49. Tit. : Πάπου (*sic*) φιλοσόφου.  
Inc. : Ὁμνυμί σοι.  
Expl. f. 49 : ἐν ἀγγείοις ὑελίνοις.  
Berthelot, II, 27, l. 19 : ὀμνυμί σοι. 28, 5-10.
- F. 49. Tit. : Περὶ ὀργάνων [καὶ καμίνων] Ζωσίμου.  
Inc. : Τὰ τοῦ θεοῦ ὄργανα.  
Expl. f. 49 : σπόγγω τὸ ἄγγος.  
Berthelot, II, 224, 9-17.
- F. 49, l. 22-23, Tit. deest [Περὶ τοῦ θεοῦ ὕδατος]. Τὸ θεῖον ὕδωρ ἐστὶ τὸ πᾶν ἐξ οὗ καὶ δι' οὗ τὸ πᾶν ὁ πάντες ἠγνοήκασιν, καὶ γὰρ Ζωὴν ἔχει καὶ πνεῦμα καὶ ἀναιρετικόν ἐστι. Τοῦτο ὁ νοῦν καὶ χρυσὸν καὶ ἄργυρον ἔχει.  
Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.
- F. 49, l. 23 : [finis tractatus cui inscribitur Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων].  
Inc. : Τοῦτου τοῦ ὕδατος τὸ ἄθικτον.  
Expl. f. 49, l. 25 : ἔστω ἀνεξάλειπτον.  
Berthelot, II, 227, 16-17.
- F. 49<sup>v</sup>. Tit. : Κλεοπάτρης χρυσοποιία.  
Diagrammata. (1)  
Berthelot, Introduction, p. 132 (fig. 11).
- F. 50. Tit. : [Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων γνήσια ὑπομνήματα. περὶ τοῦ ὠ στοιχείου (fragmentum)].  
Inc. : Ὅτι ἀπὸ ἀσκιᾶστου.  
Expl. f. 50 : ὡς ἔχει ὀπίσω (desunt verba : ὄλα δὲ αὐτὰ κέῖται παρὰ Ἄγα θοδαίμονι).  
Berthelot, II, p. 235, 6-14.
- F. 50. Tit. : Ζωσίμου περὶ ὀργάνων.. ἐκ ὑπομνημάτων περὶ τοῦ ὠ στοιχείου.  
Inc. : ἔχει δὲ τοῦτο βῆκος. ὕελοσ (*sic*).  
Expl. f. 50 : βαφὴ μαλαγμάτων, ἐστὶ ταῦτα.  
Berthelot, II, 234, 11-23. 235, 2-5.
- F. 50. ll. 21 sqq. vacant.
- F. 60<sup>v</sup>. Diagrammata.  
Berthelot, Introduction, p. 138 (fig 14 et 14<sup>bis</sup>).

(1) De diagrammatibus cf. Berthelot, *Figures des manuscrits de Leide* = Introduction, p. 167 sqq.

- F. 51. Tit. : [Περὶ τοῦ τριβίου καὶ τοῦ σωλήνου].  
Inc. : Ἐξῆς δὲ τὸ (*sic*) τρίβηκον.  
Expl. f. 51 : ὁ δὲ τύπος οὗτος.  
Berthelot, II, p. 236, 1-237, 5.
- F. 51. Diagramma. Suprascriptum est : ἐν τῇ ἀρχῇ τῆς ἀπράξεως  
Στεφάνου σχῆμα.  
Berthelot, Introduction, p. 157, fig. 31.
- F. 51. Diagrammata.  
Berthelot, Introduction, p. 139, fig. 15; p. 140, fig. 16.
- F. 52, l. 1. Tit. deest.  
Inc. : Ἐτερον ποίησις καὶ ἕτερον ἄρσις.  
Expl. f. 52, l. 4 : Τοῦ νοδὸς γινομένων.  
Berthelot, II, 237, 15-20. (textus mutilatus).
- F. 52, ll. 5 sqq. : Vacant.
- F. 52<sup>v</sup>. Diagrammata.  
Berthelot, Introduction, p. 146, fig. 22; p. 148, fig. 24.
- F. 53. Diagramma.  
Berthelot, Introduction, p. 148, fig. 24<sup>bis</sup>.
- F. 53<sup>v</sup>. Diagrammata.  
Berthelot, Introduction, p. 143, fig. 20, 21.
- F. 54. Tit. : Περὶ ποιήσεως ἀσήμου.  
Inc. : δεῖ λαβεῖν  $\zeta$   $\approx$ .  
Expl. f. 54 : καὶ μὴ σφοδροῖς.  
Berthelot, II, p. 36, 19-37, 6.
- F. 54. Tit. :  $\xi\tau\iota$   $\overline{|\sigma|}$   $\zeta$ .  
Inc. : λαβὼν  $\xi$  χώνευσον.  
Expl. f. 54 : σκληρόν ποίησον.  
Berthelot, II, p. 37, 7-12.
- F. 54. Tit. :  $\xi\tau\iota$   $\overline{|\sigma|}$   $\zeta$ .  
Inc. : Ἀπὸ κοινοῦ.  
Expl. f. 54 : λίτρας δέκα.  
Berthelot, II, p. 37, 13-16.
- F. 54. Tit. :  $\overline{|\sigma|}$   $\circ$ .  
Inc. : Δεῖ ἐμβαλεῖν.  
Expl. f. 54 : ἀφευκτα ποιεί.  
Berthelot, II, p. 37, 17-38, 6.

- F. 54. Tit. : Περὶ τοῦ ψοῦ οἱ παλαιοὶ φασιν οὕτως.  
Inc. : Λίθον χάλκιον, λίθον ἐγκέφαλον.  
Expl. f. 54<sup>v</sup> : ὄξος τῶν ἀρχαίων.  
Berthelot, II, p. 18, 1-19, 17.
- F. 54<sup>v</sup>. Tit. : [Ἐδραργύρου ποίησις].  
Inc. : Λαβὼν γῆν.  
Expl. f. 55<sup>v</sup> : εὐρήσεις ὁ ζητεῖς.  
Berthelot, II, p. 221, 14-222, 17. (textus mutilatus).
- F. 55<sup>v</sup>. Tit. deest.  
Inc. : Ὅπῃν ἔχει τὸ ὀστράκινον ἄγγος.  
Expl. f. 55<sup>v</sup> : ὡς ἄρευστον (*sic*).  
Berthelot, II, p. 267, 8-15.
- F. 55<sup>v</sup>. Diagrammata.  
Berthelot, Introduction, p. 150, fig. 26; p. 151, fig. 27  
p. 149, fig. 25.
- F. 56. Tit. : ... [Περὶ ἐξατμήσεως ὕδατος θείου].  
Inc. : Ὅργανου διαγραφή (*sic*) λαβὼν  $\zeta\zeta$  λεύκανον.  
Expl. f. 56 : μολιβώση καὶ καθάρη τὸ πᾶν (*sic*).  
Berthelot, II, 138, 21-140, 2.
- F. 57. Tit. : Περὶ τοῦ θείου ὕδατος.  
Inc. : Λαβὼν ψὰ ὄσα βούλει.  
Expl. f. 57 : ἀνεθέμην τῷ δεσπότη μου.  
Berthelot, II, 141, 1-143, 12.
- F. 57. Tit. : Περὶ φώτων.  
Ἐλαφρὰ φῶτα πᾶσαν τὴν τέχνην ἀναφέρει.  
Berthelot, II, p. 247, 10.
- F. 57. Tit. : [Παραιέσεις συστατικαὶ τῶν ἐγχειρούντων τὴν  
τέχνην.]  
Inc. : Τοῦτο τὸ ὕδωρ.  
Expl. f. 57<sup>v</sup> : ξηρίου ζυμοῦν.  
Berthelot, II, 144, 20-145, 11.
- F. 57<sup>v</sup>. Tit. deest.  
Inc. : Καθεῖς [= καὶ θεῖς] φησι τὸ ὄργανον.  
Expl. f. 57<sup>v</sup> : καὶ φωτίζειν.  
Berthelot, II, p. 251, 8 17.
- F. 57<sup>v</sup>. Tit. deest.  
Inc. : Μετὰ δὲ τὴν τούτου ἰσποίησιν.  
Expl. f. 57<sup>v</sup> : ἔσχον τὸ πέρασ.  
Berthelot, II, 252, 1-3.

- F. 57<sup>v</sup>. Tit. : [Περὶ λευκώσεως].  
Inc. : Γινώσκεις ὑμᾶς θέλω.  
Expl. f. 57<sup>v</sup> : τὸ λυτρούμενον πενίας.  
Berthelot, II, p. 211, 4-11.
- F. 57<sup>v</sup>. Tit. : [Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐσταθείας τοῦ χρυσοῦ].  
Inc. : Ὅτι τὸ κηρίον — καὶ θειῶδες.  
Berthelot, II, 395, 8-396, 2 (κρατεῖ) + 395, 7 (δεικνύς) — 8.  
Pergitur : Λαβῶν, φησὶν, > — f. 58 θείῳ ὕδατι.  
Berthelot, II, 397, 2-9.  
Pergitur f. 58 Τὸν Ἥ συνδεσμὸν — σήψεως.  
Berthelot, II, 398, 22/23.  
Pergitur f. 58 : Δύο τοίνυν ὄντων.  
Expl. f. 58 : ὑγρὰ τυγχάνοντα.  
Berthelot, II, p. 399, 3-11.
- F. 58. Diagrammata. Tit. : Ἐν τῇ ἀρχῇ τῆς β' τοῦ Στεφάνου πράξεως ταῦτα σχήματα γράφεται...  
Berthelot, Introduction, p. 141, fig. 18.
- F. 58<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ διαφορᾶς Ϙ κεκαυμένου.  
Inc. : Ϙ κεκαυμένον ποιούσιν.  
Expl. f. 58<sup>v</sup>, l. 11 : ἵνα γένηται Ϙ τς ἐτήσιος Ϙ.  
Berthelot, II, p. 153, 14-154, 10.
- F. 58<sup>v</sup>. l. 12. Tit. : [Παραinéσεις συστατικά τῶν ἐγχειρούντων τὴν τέχνην (fragmentum)] μετὰ — ξηρίον ζυμοῦν...  
Berthelot, II, p. 145, 10-11.
- F. 58<sup>v</sup>. Tit. : [Παραinéσεις συστατικά τῶν ἐγχειρούντων τὴν τέχνην].  
Inc. : Ἄλλοι δὲ ἀμφοτέρα.  
Expl. f. 58<sup>v</sup> : τῷ ὕδατι τῆς ἰώσεως.  
Berthelot, II, 145, 12-14.
- F. 58<sup>v</sup>. Tit. deest.  
Inc. : Αἰθάλαι δὲ λέγονται.  
Expl. f. 58<sup>v</sup> : ὕψος χωρεῖν.  
Berthelot, II, 250, 13-16.
- F. 58<sup>v</sup>, l. 20 sqq. vacant.
- F. 59. Tit. : Βαφή τοῦ παρὰ Πέρσαις ἐξευρημένου χαλκοῦ γραφεῖσα ἀπὸ ἀρχῆς Φιλίππου.

- Inc. : Λαβῶν θουθίας.  
Expl. f. 59 : τὸ προκείμενον.  
Berthelot, II, p. 346, 1-347, 7.
- F. 59. Tit. : Βαφή τοῦ ἰνδικοῦ σιδήρου γραφεῖσα τῷ αὐτῷ χρόνῳ.  
Inc. : Λαβῶν σιδήρου ἀπαλοῦ.  
Expl. f. 59<sup>v</sup> : τὸν φλυὸν μόνον καὶ.  
Berthelot, II, 347, 8-13.
- F. 59<sup>v</sup>. Sine titulo minuta littera initii.  
Inc. : Ἀβλάγ (sic) [= Ἀμβλάγ ὁμοίως κεκαθαρμένου.]  
Expl. f. 59<sup>v</sup> : παρ' ἐκείνων ἦλθεν εἰς ἡμᾶς.  
Berthelot, II, 347, 13-348, 7.
- F. 59<sup>v</sup>. Tit. : Δευτέρα σιδήρου βαφή [= Περὶ βαφῆς σιδήρου].  
Inc. : Ἡ δὲ γνώσει καὶ ἐν πολλῇ χρήσει.  
Expl. f. 60 : οὕτως μὲν αὕτη.  
Berthelot, II, p. 342, 19-343, 17.
- F. 60. Tit. : [Δευτέρα βαφή] i. m. : Γ.  
Inc. : Ἄλλη στίλβοντα ἀπεργαζομένη.  
Expl. f. 60 : ἀποτελεσθέν σοι τὸ βούλημα (omisit καθαρῶς)  
Berthelot, II, 343, 18-344, 10.
- F. 60. Tit. : [Τρίτη βαφή] i. m. : δ.  
Inc. : Ἡ δὲ τῆς μυστικῆς φιλοσοφίας θαυμαστὴ βαφή.  
Expl. f. 60<sup>v</sup> : ἀταλαιπύρως ἐκδιδάξει.  
Berthelot, II, 344, 11-345, 6.
- F. 60<sup>v</sup>. Tit. : [Τετάρτη βαφή] i. m. : ε.  
Inc. : Πέμπτη (!) κρείσσων καὶ ἀγνωστοτέρα.  
Expl. f. 60<sup>v</sup> : τοῖς πλεονεκτήμασιν.  
Berthelot, II, 345, 7-23.
- F. 60<sup>v</sup>, l. 16-18  
Inc. : Ἐν ὧν Δημοκρίτου.  
Expl. : αὐτὴν κόλλησιν.  
Non constat, cui tractatui attribuendum.
- F. 60<sup>v</sup>. Tit. : Ποίησις ἐκ τουτίας Ϙ.  
Inc. : Τουτίας σ γ κ.  
Expl. f. 60<sup>v</sup> : καὶ γίνεται Ϙ.  
Berthelot, II, p. 227, 19-228, 3.
- F. 60<sup>v</sup>. Tit. : Ἄλλως [Ποίησις ἀργύρου].  
Inc. : Λαβῶν ζ μοῖραν α'.  
Expl. f. 60<sup>v</sup> : τὴν φύσιν Ϙ.  
Berthelot, II, 389, 12-17.

- F. 61. Tit. : ἄλλως.  
Inc. : Λαβὼν » δυτικόν.  
Expl. f. 61 : ὄλον γένηται ὕδωρ.  
Berthelot, II, p. 389, 18-390, 3.
- F. 61. Post lineam vacuum. Τοῦ Σολομῶντος Ἰουδαίου ἐκ τῶν ἱερῶν τοῦ  $\int$ .  
Berthelot, II, 390, 4.
- F. 61. Post lineam vacuum. Tit. : [Περὶ αἰθαλῶν].  
Inc. : Δεῖ οὖν αὐτὴν ἀποστάζειν.  
Expl. f. 61 : ἀλλὰ καταστάζεται.  
Berthelot, II, p. 252, 12-14.
- F. 61. Post lineam vacuum. Tit. : Ἱεροθέου περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης.  
Inc. :  $\int$  στομωμένου μέρος α' .  
Expl. f. 61<sup>v</sup> : ἀφθόνως παραδόντος.  
Berthelot, II, p. 450, 9-451, 18.
- F. 61<sup>v</sup>. Tit. : Ὑδραργύρου ποιήσις.  
Inc. : Λαβὼν ψιμύθιον.  
Expl. f. 61<sup>v</sup> : ἀφελε τὴν  $\nu'$  :
- F. 61<sup>v</sup>. Λαβὼν ἄμμον.  
Expl. f. 61<sup>v</sup> : ἵνα δείξη.  
Berthelot, II, p. 220, 17-221, 13.
- F. 61<sup>v</sup>. Post duas lineas vacuum. Tit. : Ἐκ τῶν Κλεοπάτρας περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν.  
Inc. : Ἡ μὲν ι.  
Expl. f. 62 : μο διὰ τρία.  
Ed. in Appendice ad H. Stephani *Thesaurum graecae linguae*, p. 356.
- F. 63. Vacat.
- F. 63<sup>v</sup>. Diagramma.
- F. 64. Tit. : τὰ παραλειφθέντα ἐκ τῆς α' (!) Στεφάνου...  
Inc. : μετὰ τὴν τοῦ χαλκοῦ ἐξίωσιν.  
Expl. f. 64 : βεβαία ξάνθωσις.  
Ideler, II, 204, 37-205, 9.
- F. 64, l. 8-11 : ?
- F. 64. Diagramma.
- F. 64<sup>v</sup>. Diagramma.
- F. 65. Vacat.

- F. 65<sup>v</sup>. Diagramma.
- F. 66. Tit. : Λεξικόν.  
Inc. : Ἀφροδίτης σπέρμα.  
Expl. f. 69<sup>v</sup> : ἰός ἐστι καὶ θεῖον καὶ ».  
Berthelot, II, p. 4, 11-16, 11.
- F. 69<sup>v</sup>. Post duas lineas vacuum. Tit. deest [Περὶ τοῦ ψοῦ οἱ παλαιοὶ φασιν οὕτως].  
Inc. : Ὁ Ἰουστινιανοῦ τοῦτο κέκληται... τὸ δὲ κρόκον ὠχραν ἀττικήν.  
Expl. f. 69<sup>v</sup> : ὕδωρ νίτρου λευκόν...  
Berthelot, II, p. 18-19. Tractatus valde mutilatus.
- F. 70. : Σπαι τὸ πᾶν.  
Expl. f. 70 : ὁ νοήσας μακάριος. Formula cancri.  
Berthelot, Introduction, p. 152.
- F. 70. Post lineam vacuum. Tit. deest.  
Inc. : Λαβὼν τὴν ἀπομένουσαν.  
Expl. f. 70<sup>v</sup> : ἐπληρώθη σὺν θεῷ χρήσις (*sic*) Ἰουστινιανοῦ  
Berthelot, II, p. 104, 17-105, 21.
- F. 70<sup>v</sup>. Post lineam vacuum, formula cancri, ὁ νοήσας μακάριος.  
Berthelot, I, 152, fig. 28.
- F. 70<sup>v</sup>. Tit. deest.  
Inc. : Ἰστέον ὅτι τὰ λεγόμενα σκωριδία.  
Expl. f. 70<sup>v</sup> : ξάνθωσιν ὑποτίθενται.  
Berthelot, II, 92, 1-4.
- F. 70<sup>v</sup>. :  $\int$  ἥλιος χρυσός.  
Expl. f. 72 : σ τρίβε  $\int$ .  
Berthelot, Introduction, 104, fig. 3; 108, fig. 4; 110, fig. 5.
- F. 72. Inc.  $\square$  κομια. Expl. f. 72 — ὄβολος. Berthelot?
- F. 72. Post lineas duas vacuum. Tit. : Ὄνόματα τῶν φιλοσόφων τῆς θείας ἐπιστήμης καὶ τέχνης.  
Inc. : Μωσῆς.  
Expl. f. 72 : Σέργιος.  
Berthelot, Introduction, p. 110 (fig. 5).  
Lineae 25 sqq. vacant.
- F. 72. : Pergitur f. 69<sup>v</sup> Λεξικόν.  
Inc. : Χαλκός ἐστι τὸ ὄστρακον τῶν ψῶν.  
Expl. f. 72 : Ὀρείχαλκός ἐστιν ὁ νικαηνός ὁ διὰ καθμείας γινόμενος.  
Berthelot, II, 16, 12-17, 17.

CODICES GERMANICI



# 1. CODEX CASSELANUS

2° Ms. chem. 1

---

Chartaceus duorum voluminum, quorum alterum IV, 84, alterum 85 usque ad 178 folia habet. (Fol. 177-178 vacua sunt), cm. 31 × 22, saec. XV/XVI. Lineis 28 exaratus. Librarius ipse et inter versus et in marginibus multas protulit correcturas; praeter hanc librarii codicis manum (C 1) etiam alteram cognosco. Sunt additae in marginibus aliae adnotationes, quae secundo scribae (C 2) tribuendas esse defendo. Codicem nostrum Ioannes Dee medicus et alchemista clarissimus Londinensis anno 1567 a Io. Baptista Hardincurtio emerat compluribusque annis post in Caroli Chaltorum principis manus tradiderat. Ipse Ioannes Dee saepius aut latino aut anglo aut etiam graeco sermone usus complures commentario auxil locos. Cf. Reitzenstein, *Nachrichten d. Kgl. Ges. d. Wiss. zu Göttingen*, phil.-hist Kl., 1919, p. 1. W. Meyer, *Verzeichnis der Handschriften in preuss. Staate*, I, p. 5. Goldschmidt, *Heliodori carmina quatuor ad fidem codicis Casselani* = RG VV, XIX, 2 pag. 3 sqq.

F. 1. Tit. rubr. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου καὶ διδασκάλου τῆς μεγάλης καὶ ἱερᾶς ταύτης τέχνης περὶ χρυσοποιίας, πράξεις σὺν θεῷ πρώτη.  
Inc. : Θεὸν, τὸν <sup>(1)</sup> πάντων ἀγαθῶν αἴτιον καὶ βασιλέα τῶν ὄλων.

In margine diagramma :

Ed. Berthelot, Introduction, p. 157, fig. 31.

Expl. f. 3 : τὴν ὑπεράγαθον τοῦ θεοῦ ἀγαθότητα.

Ed. Ideler, *Physici et medici graeci minores*, II, 1842, p. 199, 2-202, 19.

F. 3. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου σὺν θεῷ πράξεις δευτέρα.  
Inc. : Τὸ τῶν ἀριθμῶν συγκεῖμενον πλήθος.  
In margine diagramma :  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 141, fig. 18.

---

(<sup>1</sup>) τῶν suprascriptum est rubr. atramento.

- Expl. f. 6<sup>v</sup> : πάντα ἐν σοφίᾳ ἐποίησας.  
Ed. Ideler, II, 202, 20-208, 3.
- F. 6<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολή πρὸς Θεόδωρον.  
Inc. : Περὶ τοῦ ἀγροῦ γνῶθι ὡς πολλοὺς γεωργούς.  
Expl. f. 7 : καὶ μυστικῶν λόγων μάθη.  
Ed. Ideler, II, p. 208, 4-33.
- F. 7. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐν ὕλου (*sic*) κόσμου πράξεις σὺν θεῷ Γ.  
Inc. : Πῶς διοργανοῦται καὶ πῶς ἐν αὐτῷ τὰ θεῖα μόρια.  
Expl. f. 9<sup>v</sup> : ὑέλω λαμπρῶ καὶ νίτρω καὶ μύσι.  
Ed. Ideler, II, 209, 1-213, 6.
- F. 9<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν πράξεις σὺν θεῷ τετάρτη.  
Inc. : Πᾶσα δόσις ἀγαθὴ καὶ πᾶν δῶρημα τέλειον.  
Expl. f. 13 : νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.
- F. 13. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς τέχνης πράξεις σὺν θεῷ.  
Inc. : Τίς μακάριος καὶ συνήσει.  
Expl. f. 15<sup>v</sup> : νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 219, 15-223, 19.
- F. 15<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πράξεις σὺν θεῷ ἕκτη.  
Inc. : Τὰ ἄτομα καὶ ἀμερῆ σώματα.  
Expl. f. 20<sup>v</sup> : εἰς αὐτὸν πεποιθότας τὸν Ἰησοῦν θεὸν ἡμῶν (1).  
Ed. Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.
- F. 20<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πράξεις σὺν θεῷ ἑβδόμη.  
Inc. : Θεὸν τὸν ἄρρητον τὸν σοφίας.  
Expl. f. 24<sup>v</sup> : εἰς πάντας τοὺς ἀπεράντους αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.

(1) In marg. m. 2 : Γρ. ἀμήν.

- F. 24<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμηνικοῦ φιλοσόφου πράξεις Η̄ περὶ τομῆς τῆς ἱερᾶς τέχνης.  
Inc. : Ἐξομολογοῦμαί σοι.  
Expl. f. 27<sup>v</sup> : εἰς τοὺς σύμπαντας καὶ αἰδίως διαιωνίζοντας αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.
- F. 27<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα πράξεις σὺν θεῷ ἐννάτη.  
Inc. : Ὁ ἀναρχος καὶ ὑπεράρχιος θεός. Interrumpitur verbis his f. 30 : κάτω καὶ γενήσεται. ἀρα τί γίγνεται. οὐκ ἀρα ἰδὸς νοερός· καὶ φησιν ἐν τοῦς ζωμοῖς. μετὰ τὸ ἕα κάτω καὶ γέ. (1)  
Ed. Ideler, II, p. 243, 2-247, 23.  
Pergitur verbis :
- F. 30. : λεσαν καὶ (2) ἀλήθειαν εἶπον ἕτεροι δὲ σώματα ἐκάλεσαν. ἄλλοι θεῖον καὶ οὐκ ἔπταισαν καὶ διὰ τοῦτο ἐσπάρη ἡ πλάνη ἐν τῷ κόσμῳ.  
Expl. f. 34 : εἰς πᾶν σῶμα ἀκωλύτως. ἐνταῦθα γὰρ τῆς φιλοσοφίας ἡ τέχνη πεπλήρωται ἀληθ<sup>θ</sup>  
Ed. Ideler, II, p. 247, 23-253, 26 = Reitzenstein, *Gött. Nachr.*, 1919, p. 14-20. Cf. Reitzensteinii disputationem doctissimam hoc de loco.
- F. 34. Tit. rubr. : Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα (3) περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης. Διὰ στίχων ἰάμβων.  
Inc. : Σκῆπτρα γέης μέδοντες ὡς πᾶν ἐμφανές.  
Expl. f. 38<sup>v</sup> : εἰς κυκλικούς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν [deest : στίχοι σῆη].  
Ed. Fabricius-Harles, *Bibliotheca graeca*, VIII, (1802), p. 119-126. Goldschmidt, RG VV, XIX, 2, 26-34.
- F. 38<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.

(1) In marg. γενήσεται m. 2.

(2) Γ : rubro atramento adiectum.

(3) βδσιον C 1 corr. 2.

Inc. : Οἱ τῶν σοφιστῶν ἄνδρες <sup>(1)</sup> ὡσπερ ῥήτορες.

Expl. f. 43<sup>v</sup> : Νῦν πάντας εἰς αἰῶνας αἰῶνων ἀμήν <sup>χη</sup> στί σζε.  
Ed. Ideler II, p. 328, 1-335, 17. Goldschmidt, *l. c.*, 34-42.

F. 43<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἱεροθέου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης διὰ στίχων. <sup>(2)</sup>

Inc. : Ἀπάρχομαι <sup>(3)</sup> προσπλέξας εὐφραδέστατον.

Expl. f. 47<sup>v</sup> : εἰς κυκλικούς αἰῶνας αἰῶνων ἀμήν. <sup>χ</sup> στί σλ.  
Ed. Ideler, II, p. 336, 2-342, 21. Goldschmidt, *l. c.*, 42-49.

F. 47<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἀρχελάου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς ἱερᾶς τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.

Inc. : Ἡ πάνσοφος καὶ θεία τέχνη τῶν σοφῶν.

Expl. f. 53<sup>v</sup> : ἀδίους αἰῶνας αἰῶνων ἀμήν.

Ed. Ideler II, p. 343, 2-352, 13. Goldschmidt, *l. c.*, 50-59 [deest : στιχοὶ τκβ].

F. 53 in marg. : Tit. rubr. Τὸ διάγραμμα τῆς μεγάλης ἡλιουργίας παραβαλλόμενον εἰς τὴν οἰκονομίαν τοῦ παντός.

Inc. : Ἰστέον ὅτι ἡ μεγάλη ἡλιουργία.

Expl. : τῷ δεῦ εἰκονίζεται.

Ed. Berthelot, II, p. 387, 22-388, 14.

F. 53<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτης καὶ ἱερᾶς τέχνης.

Inc. : Οἱ μὲν προγενέστεροι καὶ ἔρασταί.

Expl. f. 57 : καὶ τῇ πιότητι τῆς φύσεως καρποφορεῖ.

Ed. Berthelot, II, p. 253, 1-161, 8.

F. 57. Tit. rubr. : Ὀστάνου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον περὶ τῆς ἱερᾶς ταύτης καὶ θείας τέχνης.

Inc. : Τῆς φύσεως τὸ ἄτρεπτον ἐν μικρῷ ὕδατι τέρπεται.

Expl. f. 57<sup>v</sup> : εἰς τοὺς ἀτελευτήτους αἰῶνας τῶν αἰῶνων ἀμήν.

Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.

F. 57<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ μυστικά.

Inc. : Βαλὼν εἰς λίτραν <sup>α</sup>. <sup>(4)</sup>

(1) ἀιδρων in marg. C 2

(2) γρ. στιχοὶ ἰάμβοι λίθου τῶν φιλοσόφων i. m. C 2.

(3) Supraser. ξ C 2 (?).

(4) λίτραν μίαν in marg. C 2 <sup>α</sup> rubro atramento signatum.

Expl. f. 61<sup>v</sup> : καὶ τῶν εἰς ἀργυροποιίαν εἰδῶν τὴν σύνθεσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 41, 1-49, 22.

F. 61<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ ἀσήμου ποιήσεως. <sup>(1)</sup>

Inc. : Ὑδράργυρος <sup>(2)</sup> ἢ ἀπὸ τοῦ ἀρσενικοῦ ἢ σανδαράχης.  
Expl. f. 63 : καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις μου γραφαῖς <sup>(3)</sup>. ἔρρωσθη ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ.

Ed. Berthelot, II, p. 49, 23-53, 15.

F. 63. Tit. rubr. : Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκορον εἰς τὴν βίβλον Δημοκρίτου ὡς ἐν σχολίοις. <sup>(4)</sup>

Inc. : Διοσκόρω ἱερεῖ τοῦ μεγάλου Σαράπιδος.

Expl. f. 68 : θεοῦ δὲ βοηθοῦντος, ἄρξομαι ὑπομνηματί-  
ζειν. <sup>(5)</sup>

Ed. Berthelot, II, 56, 20-69, 11.

F. 68. Tit. rubr. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ θείου ὕδατος τῆς λευκώσεως.

Inc. : Καθ' ὅσον ἡ χρεῖα καλεῖ, τοσοῦτον προδίδεται.

Expl. f. 69 : καὶ αἰεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰῶνων ἀμήν.

Ed. Berthelot, II, p. 421, 6-424, 2.

F. 69. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου κατὰ ἀκολουθίαν χρήσεων ἐμφαίνον τὸ τῆς χρυσοποιίας συνεπτ-  
τυγμένον σὺν θεῷ.

Inc. : Ἐπεὶ δὲ περὶ τῶν τῆς χρυσοποιίας συνεπτυξάμεδα.

Expl. f. 82<sup>v</sup> : οὕτως καὶ ἐπὶ τοῦ συνθέματος.

Immo distinguendum est :

Expl. f. 72<sup>v</sup> : ἐκ τῆς ἀσκήσεως τοῦ κατὰ τὸν φιαλοβωμὸν  
ρυπαινόμενον. τόπον γὰρ τῆς λεγομένης ταρι (f. 73) χρεῖας  
καλεῖ Ζώσιμος ἐν τῇ περὶ ἀρετῆς.

Ed. Berthelot II, p. 424, 3-433, 10.

F. 73. Tit. deest.

Inc. : προσπαθείας καθ' ἣν καὶ μεθερμηνείας τοῦ ἐνυπνιά-  
ζεσθαι αὐτὸν φησιν.

(1) ποιήσεως ἀσήμου C 2 supra ἀσήμου « α » et supra ποιήσεως « β » scribens.

(2) ζ supraser. C 2 ὡ in marg. C 2 ἢ del C 2.

(3) Alii libri Democriti : John Dee in marg.

(4) σχολίοις ex σχολείοις corr C 1.

(5) τὸ πᾶν τοῦ λόγου τετέλεσται i. m. C 2.

- Expl. f. 80<sup>v</sup> : Οὗτος ὁ ζυμὸς ἀρχὴ καὶ τέλος τοῦ παντός μυστηρίου ἡμῶν ἐδοκιμάσθη.  
Ed. Berthelot, II, p. 118, 14-138, 4.
- F. 80<sup>v</sup>. Tit. deest.  
Inc. : Ἄλλ' ἵνα δαμιλέστερα τὰ ρεύματα.  
Expl. f. 82<sup>v</sup> : οὕτως καὶ ἐπὶ τοῦ συνθέματος.  
Ed. Berthelot, II, p. 263, 3-267, 8
- F. 82<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς.  
Inc. : Θεῖσις ὑδάτων καὶ κίνησις καὶ αὔησις.  
Expl. f. 85 [vol. II] : δαμάζων τὸ μονόειδον ὡς πολυείδον.  
Θεῖσις ὑδάτων f. 82<sup>v</sup>, 19 — f. 83, 1 ἢ φύσις : cf. f. 102, 19-28.  
Ed. Berthelot II, p. 107, 1-113, 7.
- F. 85. Tit. rubr. : Ζώσιμος λέγει.  
Inc. : Περὶ τῆς ἀσβέστου δῆλα ὑμῖν ποιῶμαι.  
Expl. f. 85<sup>v</sup> : ἡ γὰρ τελείωσις τοῦ ὑλαίου διὰ τοῦ μαργάρου ἐστίν.  
Ed. Berthelot, II, p. 113, 8-114, 20.
- F. 85<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἄγαθὸ δαίμονος.  
Inc. : Μετὰ τὴν τοῦ χαλκοῦ ἐξίωσιν.  
Expl. f. 85<sup>v</sup> : βεβαία ξάνδωσις.  
Ed. Berthelot, II, p. 115, 6-8.
- F. 85<sup>v</sup>. Tit. deest. : [Ἐρμόυ].  
Inc. : Ἐὰν μὴ τὰ σώματα.  
Expl. f. 85<sup>v</sup> : προσδοκώμενον ἔσται.  
Ed. Berthelot, II, p. 115, 9-11.
- F. 86. Tit. rubr. : Ὅτι σύνθετον καὶ οὐχ ἀπλοῦ[ν] τὸ εἶδος καὶ τίς ἡ οἰκονομία.  
Inc. : Πότερον ἀπλοῦν ἐστὶν ἢ σύνθετον.  
Expl. f. 87 : ὁ αὐτὸς καὶ τοῦτο φάσκει πρὸς τὸ πέρασ τῆς τέχνης.  
Ed. Berthelot, II, p. 272, 1-275, 6.
- F. 87. Tit. rubr. : Ποίησις μᾶλλον τοῦ παντός.  
Inc. : Ἄλλ' ἐπειδὴ τῆς ἀμφοτέρων.  
Expl. f. 88 : τοὔτέστιν τῆς φυγῆς διὰ τῆς οἰκονομίας.  
Ed. Berthelot, II, p. 275, 7-277, 21.
- F. 88. Tit. rubr. : Ἄλλως ἡ οἰκονομία.  
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν οὕτως ἐργασάμενοι.

- Expl. f. 88<sup>v</sup> : ἡ πείρα διδασκαλίη <sup>(1)</sup> ἔρρωσο ἐν κυρίῳ.  
Ed. Berthelot, II, p. 278, 1-22.
- F. 88<sup>v</sup>. Tit. deest. Post lineam vacuum. <sup>(2)</sup>  
Inc. : Τίς ἡ τῶν ἀρχαίων ἀσβεστος.  
Expl. f. 89 : τὸ χρῶμα τὸ ζητούμενον οὐκ αἰε φέρει.  
Ed. Berthelot, II, p. 279, 1-280, 2.
- F. 89. Tit. deest. Post lineam vacuum.  
Inc. : Τίνες μὲν οὖν τὸ  $\ominus$ . <sup>(3)</sup>  
Expl. f. 89 : τὸ δὲ τρίτον μέλαν. <sup>(4)</sup>  
Ed. Berthelot, II, p. 280, 3-7.
- F. 89. Tit. rubr. : Ἄλλη οἰκονομία τῆς ἀσβέστου.  
Inc. : Ἐνιοὶ δὲ  $\ominus$  βαλόντες.  
Expl. f. 89 : ὑπὸ ἐτέρας τῆς φύσεως νεφέλης κατέχεται.  
Ed. Berthelot, II, p. 280, 8-281, 7.
- F. 89. Tit. rubr. : Ἐτέρα ποίησις ἀσβέστου.  $\Delta$ .  
Inc. : Ἄλλοι δὲ ἀσβεστον μόνην.  
Expl. f. 89<sup>v</sup> : τῆς μέντοι  $\Delta$  πολλὴν φροντίδα πεποιήται.  
Ed. Berthelot, II, p. 281, 8-282, 2.
- F. 89<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἄλλως.  
Inc. : Τίνες δὲ τὴν  $\Delta$  ὁμοίως μίξαντες.  
Expl. f. 89<sup>v</sup> : ἐπ' ἀμφοτέρων τῶν  $\approx$  ἐχρήτο. <sup>(5)</sup>  
Ed. Berthelot, II, p. 282, 3-17.
- F. 89<sup>v</sup>. Tit. deest. Linea vacua interposita.  
Inc. : Ἐτεροὶ δὲ τὴν σποδὸν τῶν πρώτων  $\approx$ .  
Expl. f. 90 : ἡ τῆς ποιήσεως ἀγωγή.  
Ed. Berthelot, II, p. 283, 2-10.
- F. 90. Tit. rubr. : Ἄλλως.  
Inc. : Ἐνιοὶ δὲ τὰς σκωρίας ἀπέταζον.  
Expl. f. 90 : ἔφασκον τῇ πρώτῃ ἔξαιθαλώσει. <sup>(6)</sup>  
Ed. Berthelot, II, p. 283, 11-15.

(1) γρ. διδάσκαλος in marg. C 2 rubr. atramento. Experientia docet... John Dee in marg.



(2) Lineam vacuum John Dee his verbis complevit : J. D. Lege, perpende, intellige.

(3) τὸν  $\ominus$  in marg. C 2.

(4) Trias monadica in marg. John Dee.

(5) ἐχρήσατο in marg. C 2.


(6) Prima ἔξαιθαλώσις in marg. John Dee.

- F. 90. Tit. rubr. : Ἐτέρως ἢ ποιήσις.  
Inc. : Τίνες δὲ οὐκ ἐν ἡμέρᾳ μιᾷ.  
Expl. f. 90 : φύλαττον εἰς καιρὸν καταβαφῆς.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 1-5.
- F. 90. Tit. rubr. : Ἐτέρως ἢ ἀγωγή.  
Inc. : Ἄλλοι δὲ οὕτως ἐποιοῦν.  
Expl. f. 90 : εἶχον τὸ φάρμακον.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 6-7.
- F. 90. Tit. rubr. : Συμπέρασμα τῆς ποιήσουας.  
Inc. : Ἐγὼ δὲ τοὺς πόντους πάντων.  
Expl. f. 90 : δοῦλοι Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 10-285, 4.
- F. 90<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ <sup>(1)</sup> Χριστιανοῦ περὶ τοῦ θείου ὕδατος· πόσα τὰ εἶδη τοῦ γενικοῦ θείου ὕδατος καὶ τίς ὁ ἐπὶ τῆς τιτάνου λόγος <sup>(2)</sup>, καὶ τίνα τούτων εἰσι <sup>(3)</sup> τὰ ὀνόματα.  
Inc. : Ὁ περὶ τοῦ θείου ὕδατος λόγος, βέλτιστε Σέργιε. <sup>(4)</sup>  
Expl. f. 90<sup>v</sup> : συμπαθεία δὲ μᾶλλον.  
Ed. Berthelot, II, p. 399, 12-400, 8. Cf. quae Lagercrantz adnotat ad cod. Marcianum 299, f. 101.
- F. 90<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τίς ἢ τῶν ἀρχαίων διαφωνία.  
Inc. : Τοῦτο δὲ μᾶλλον πρὸς συμπάθειαν <sup>(5)</sup> πεποιήκασιν  
Expl. f. 91 : τὸ συνεκτικὸν τῆς ἀπάσης ποιήσεως.  
Ed. Berthelot, II, p. 400, 9-401, 16.
- F. 91. Tit. rubr. : Τίς ἢ καθόλου τοῦ ὕδατος οἰκονομία.  
Inc. : Τὸ μὲν κατὰ τοὺς κεκρυμμένους [scil. κεκρυμμένους].  
Expl. f. 91 : ἢ ἕτεροῖον ὑπάρχον.  
Ed. Berthelot, II, p. 401, 17-402, 2.
- F. 91. Tit. rubr. : Ἡ τοῦ μυθικοῦ ὕδατος ποιήσις.  
Τὸ δὲ  ἢ  ἢ ἕτεροῖον ὑπάρχον (sic) τοὺς κενούς.  
Ed. Berthelot, II, p. 402, 3-4. Lineae 24-28 vacuae sunt.










(1) C 2 verba τοῦ αὐτοῦ rubro atramento signavit.

(2) Τιτάνου C 2.


(3) εἰσί γρ C 2.

(4) Sergius in marg.  Dee.

(5) Verba συμπάθεια atque πρὸς συμπάθειαν John Dee inter se ligavit linea ducta.

- F. 91<sup>v</sup>. Tit. (minime rubr.) Λαβυρινθοποιία Σολομῶνος.  
Diagramma Labyrinthi Solomonis.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 157, fig. 30.  
Sequuntur versus :  
Inc. : Εἴ τινα λαβύρινθον ἀκούεις ξένε.  
Expl. f. 91<sup>v</sup> : μηδὲν διδοὺς πρώσσειν (!) σε τῶν [τῆς] ἐξόδου.  
Ed. Berthelot, II, 39, 12-40, 16.
- F. 92. Titulus deest.  
Inc. : Ἐπεὶ οὖν κατὰ τὸ ἐνδεχόμενον ταῖς διαφόροις <sup>(1)</sup>.  
Expl. f. 92<sup>v</sup> : καὶ τῶν εἰρημένων ἕκαστον τῇ λειπομένη ἐν.  
Ed. Berthelot, II, p. 402, 5-404, 8. Cf. quae Lagercrantz adnotat ad Marcianum 299, f. 103<sup>v</sup>.
- F. 92<sup>v</sup>. Tit. deest : Ἀμβλάγ <sup>(2)</sup> (minuta littera initii proxime post λειπομένη ἐν) ὁμοίως κεκαθαρμένου.  
Expl. f. 93 : παρ' ἐκείνων ἦλθεν εἰς ἡμᾶς.  
Ed. Berthelot, II, p. 347, 13-348, 7.
- F. 93. Tit. rubr. : Περὶ βαφῆς σιδήρου.  
Inc. : Βαφή  ἐστὶν ἢ σχεδὸν ἅπασι.  
Expl. f. 93 : καὶ οὕτω μὲν αὕτη.
- F. 93. Tit. rubr. ; Δευτέρα βαφή.  
Inc. : Ἔστι δὲ τις καὶ ἄλλη βαφῆς εἰδέα.  
Expl. f. 93<sup>v</sup> : σοι καθαρῶς τὸ βούλημα.
- F. 93<sup>v</sup>. Tit. rubr. ; Τρίτη βαφή.  
Inc. : φθέξομαι δὴ που βαφῆν.  
Expl. f. 94 : ἀταλαιπύρως ἐκδιδάξει.
- F. 94. Tit. rubr. : Τετάρτη βαφή.  
Inc. : Τετάρτη δὲ πρὸς τοὺς εἰρημένους.  
Expl. f. 94<sup>v</sup> : τοῖς πλεονεκτήμασιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 342, 19-345; 23.
- F. 94<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ ποιήσεως ἀσήμου.  
In marg. :  |  | (rubr.) C' Inc. : δεῖ λαβεῖν  .  
Expl. f. 94<sup>v</sup> ; καὶ μὴ σφοδροῖς.  
In marg. :  |  | C' Inc. : λαβῶν  .  
Expl. f. 94<sup>v</sup> : σκληρὸν ποιήσον.

(1) Monas - Dyas : John Dee in marg.

(2) Post λειπομένη : I rubr. atram. C 2. — In marg. :  105 b. C 2 rubro-atramento.

- In marg. :  $\overline{\zeta} | \overline{\sigma}$  |  $\zeta'$  Inc. : ἀπὸ κοινοῦ ἡ'  
Expl. f. 94<sup>v</sup> : τοῦ ἡζζ' λίτρας δέκα.
- In marg. :  $\overline{\zeta} | \overline{\sigma}$  |  $\odot$  Inc. : δεῖ ἐμβαλεῖν εἰς θείαν.  
Expl. f. 95 : τὰ φευκτὰ ἀφευκτα ποιεῖ.  
Ed. Berthelot, II, p. 36, 19-38, 6.
- F. 95. Tit. rubr. : Περὶ κινναβάρεως.  
Inc. : Δεῖ γινώσκειν ὅτι ἡ ἀνάκαμφις.  
Expl. f. 95 : λεπτήσ ὡς ἐπινοεῖς.
- F. 95. Tit. rubr. : Ἄλλως περὶ κινναβάρεως.  
Inc. : Δεῖ γινώσκειν ὅτι ἡ μαγνησία.  
Expl. f. 95 : καὶ τὰ θαυμασία ξίφη.  
Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-12.
- F. 95. Tit. rubr. : Περὶ (seq. lacuna) [τοῦ ψοῦ] οἱ παλαιοὶ φασιν οὕτως.  
Inc. : Οἱ μὲν λίθον χάλκιον.  
  
Expl. f. 95 : ζ ὕδωρ ἐστὶ τὸ ὄξος τῶν ἀρχαίων.  
Ed. Berthelot, II, p. 18, 1-19, 17.
- F. 95<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ὑδραργύρου ποίησις.  
In marg. :  $\zeta'$  (rubr.) |  $\overline{\sigma}$  | Inc. : Λαβῶν ψιμύθιον καὶ σανδαράχην.  
Expl. f. 95<sup>v</sup> : ἀφελε τὴν δ.
- F. 95<sup>v</sup>. Tit. deest. Linea vacua interposita.  
Inc. : Λαβῶν ἄμμον.  
Expl. f. 96 : ἵνα δείξη.
- F. 96. Tit. deest. Linea vacua interposita.  
Inc. : Λαβῶν γῆν ἀπὸ τῆς ὄχθης.  
Expl. f. 96<sup>v</sup> : εὐρήσεις, ὃ ζητεῖς.  
Ed. Berthelot, II, p. 220, 17-222, 17.
- F. 96<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἐκ τῶν Κλεοπάτρας περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν. (1)  
Inc. : Περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν ἐν πλάτει ἐξήγησις.  
Expl. f. 97<sup>v</sup> : τὸ δηνάριον ἔχει γραμμάρια δ''' (2).
- F. 97<sup>v</sup>. Linea vacua interposita Ὁ κοδράντης ἐστὶ τὸ Δ'' τῆς  $\overline{\sigma}$ .  
Expl. f. 98 : ἐποίησεν ἔτη ἑπτὰ ἡμισυ.

(1) Cleopatra John Dee in marg.

(2) In marg. : ν ν νομίματα.

- Ed. in Appendice ad H. Stephani *Thesaurum graecae linguae*, p. 356.
- F. 98. Tit. rubr. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐσταθείας τοῦ χρυσοῦ.  
Inc. : Τῆς δευτέρας πραγματείας ἀρτι τὸν λόγον.  
Expl. f. 99<sup>v</sup> : ἡ κατάλληλα ὑγρά τυγχάνουτα.  
Ed. Berthelot, II, p. 395, 1-399, 11.  
In margine f. 99<sup>v</sup> tria diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 149-151 (fig. 25-27).
- F. 99<sup>v</sup>. Tit. deest.  
Inc. : Ὅπην ἔχει Ο rubr. littera grandi scriptum.  
Expl. f. 99<sup>v</sup> : ποιεῖν οὖν ὡς ἄρευστον.  
Ed. Berthelot, II, p. 267, 8-15.  
Cf. f. 82<sup>v</sup>.
- F. 99<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ ἑξατηρήσεως (ἐ C 2 corr.) ὕδατος θείου. (1)  
Inc. : Ἐν τοῖς ἡμετέροις (2) οἴκοις, ᾧ γύνα.  
Expl. f. 100<sup>v</sup> : ἐστὶν δὲ ὁ τρόπος οὗτος καρκινωειδῆς.  
Ed. Berthelot, II, p. 138, 5-140, 8.  
In marg. diagrammata ; Berthelot, Introduction, p. 150, fig. 26 ; p. 151 fig. 27 ; p. 149 fig. 25.
- F. 101. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ αὐτοῦ θείου ὕδατος.  
Inc. : Λαβῶν ψὰ δσα βούλει ἐκζεσον (3).  
Expl. f. 102 : Χριστῷ τῷ θεῷ Ἰησοῦ ἀμήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 141, 1-143, 14.
- F. 102. Tit. rubr. : Περὶ συνθέσεως ὑδάτων.  
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κινήσις καὶ αὐξησις.  
Expl. f. 102 : δι' ἧς ὑποφεύγει ἡ φύσις.  
Ed. Berthelot, II, p. 107, 2-108, 1. Cf. supra ad. f. 82<sup>v</sup>.
- F. 102<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ φώτων.  
Ἐλαφρὸν (4) (!) φῶτα πᾶσαν τὴν τέχνην ἀναφέρει.  
Ed. Berthelot, II, p. 247, 10. Introduction, p. 185.
- F. 102<sup>v</sup>. Tit. rubr. Παραιναίσεις (!) συστατικαὶ τῶν ἐχειρῶντων τὴν τέχνην.  
Inc. : Παρεγγυῶ (5) τοῖνυν ὑμῖν τοῖς σοφοῖς.


(1) ὕδατος τοῦ θείου C 2 In. marg. : τοῦ θείου ὕδατος τοῦ πῆσσοντος τὴν ζ.

(2) ἡμετέροις C 2.

(3) In marg. :  $\zeta'$ 

(4) Ἐλαφρὰ C 2.

(5) μαι C 2 post παρεγγυῶ.

- Expl. f. 103 : τῷ ὕδατι τῆς ἰώσεως.  
Ed. Berthelot, II, p. 144, 8-145, 14.
- F. 103. Tit. rubr. : Ποίησις κρυσταλλίων.  
Inc. : Λαβὼν ψὰ ὄσα θέλεις.  
Expl. f. 103<sup>v</sup> : καὶ ποιῆσαι κιννάβαρην.  
Ed. Berthelot, II, p. 348, 8-350, 3.
- F. 103<sup>v</sup>. Post lineam vacuum sine titulo.  
Inc. : Αἰθάλαι δὲ λέγονται. <sup>(1)</sup>  
Expl. f. 103<sup>v</sup> : ἐπὶ τὸ ὕψος χωρεῖν.
- F. 103<sup>v</sup>. Post lineam vacuum, sine titulo.  
Inc. : Ποιήσαντες αὐτοῦ τὴν διήγησιν.  
Expl. f. 104 : οὐδένα ἀποτίσαντες λόγον.  
Post. lineam vacuum.
- F. 104. Sine titulo.  
Inc. : καὶ ἀπέδειξεν τὸ διαγῶν.  
Expl. f. 104 : καὶ ἄφευκτον ἐπιτελοῦσα Ξηρίον.
- F. 104<sup>v</sup>. Sine titulo.  
Inc. : Μετὰ δὲ τὴν τούτου.  
Expl. f. 104<sup>v</sup> : Ἡ τρεῖς ἢ τέσσαρας.  
Ed. Berthelot, II, p. 250, 12-252, 21. Cf. quae Lagercrantz ad Marcianum 299, f. 116<sup>v</sup> annotavit.
- F. 104<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περί λευκώσεως.  
Inc. : Γιγνώσκων ὑμᾶς θέλω.  
Expl. f. 105 : Πενίας τῆς ἀνιάτου νόσου.  
Ed. Berthelot, II, p. 211, 3-11.
- F. 105. Tit. rubr. : Βαφή τοῦ παρὰ Πέρσαις ἐξευρημένου χαλκοῦ γραφεῖσα ἀπὸ ἀρχῆς Φιλίππου. <sup>(2)</sup>  
Inc. : Λαβὼν θουθίας <sup>(3)</sup> ὅσον βούλει.  
Expl. f. 105<sup>v</sup> : ἀπεργάζεται τὸ προκείμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 346, 1-347, 7.
- F. 105<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Βαφή τοῦ Ἰνδικοῦ σιδήρου γραφεῖσα αὐτῷ χρόνῳ.  
Inc. : Λαβὼν σιδήρου ἀπαλοῦ 

<sup>(1)</sup> γρ λέγεται C 2.

<sup>(2)</sup> τοῦ τῶν Μακεδόνων adiecit C 2.

<sup>(3)</sup> Tuthia in marg. John Dee.

- Expl. f. 105<sup>v</sup>, l. 11 : ἦτοι τὸν φλοὸν μόνον.  
Ed. Berthelot, II, p. 347, 8-13.
- F. 105<sup>v</sup>, l. 12. Titulus deest, minuta littera initii : τῷ πατελλίῳ τέφρῳ.  
Expl. f. 106 : τοῦ Ξηρίου σημάνας.  
Ed. Berthelot, II, p. 404, 8-405, 5.
- F. 106. Tit. rubr. : Ἀντίθεσις λέγουσα ὅτι τὸ θεῖον ὕδωρ ἔν ἐστι τῷ εἶδει καὶ ἡ λύσις αὐτῆς.  
Inc. <sup>(1)</sup> : Τινὲς δὲ φασιν ἔν εἶναι τῷ εἶδει.  
Expl. f. 106<sup>v</sup> : μετατάττειν εἶδους ἠπέιγτο.  
Ed. Berthelot, II, p. 405, 6-407, 6.
- F. 106<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἄλλη ἀπορία.  
Inc. : Τὸ ἐν ἀβύσσῳ ὕδωρ. <sup>(2)</sup>  
Expl. f. 107 : οὐδὲν γὰρ ἔξ αὐτῶν καθ' αὐτὸ πέφυκεν ἀνθρωπος.  
Ed. Berthelot, II, p. 407, 7-408, 24.
- F. 107. Tit. rubr. : Τοῦ Χριστιανοῦ <sup>(3)</sup> σύνοψις τίς ἡ αἰτία τῆς προκειμένης γραφῆς.  
Inc. : Πολλάκις ὑμῖν ἐφόδοις.  
Expl. f. 107<sup>v</sup> : ἀπὸ τῆς ἀληθοῦς ὕλης γνωσθήσονται.  
Ed. Berthelot, II, p. 409, 1-9.
- F. 107<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ὅτι τετραχῶς διαιρουμένης τῆς ὕλης διάφοροι ἀπογίνονται τῶν ποιήσεως (sic) αἱ τάξεις τῶν οἰκείων μερῶν ποτὲ μὲν διχαζομένων ποτὲ δὲ συμπλεκόμενων ἀλλήλοις.  
Inc. : Τῆς (sequitur lacuna) εἰς τέσσαρας μοίρας. <sup>(4)</sup>  
Expl. f. 108 : μεθαρμολόμενα.  
Ed. Berthelot, II, p. 409, 11-410, 15.
- F. 108. Tit. rubr. : Πόσαι εἰσὶν αἱ κατ' εἶδος καὶ γένος διαφοραὶ τῶν ποιήσεων.  
Inc. : Τετραμεροῦς ὑπαρχούσης τῆς ὕλης.  
Expl. f. 109<sup>v</sup> : ἀκολουθήσαι γραφάς.  
Ed. Berthelot, II, p. 410, 16-414, 10.

<sup>(1)</sup> In marg.: Dubium John Dee.

<sup>(2)</sup> Aqua Abyssii J. Dee in marg.

<sup>(3)</sup> Christianus J. Dee in marg.

<sup>(4)</sup> Nota 4 partes J. Dee in marg.

- F. 109<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Πώς δεῖ νοεῖν αὐτάς καὶ σχήμασι γεωμετρικοῖς.  
Inc. : Ἐπειδὴ τετραμερές ἐστὶν τὸ ὕλικόν αἴτιον. <sup>(1)</sup>  
Expl. f. 109<sup>v</sup> ; τὰ διαγράμματα οὕτως,  
Ed. Berthelot, II, p. 414, 11-415, 9.
- F. 109<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τίς ἢ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδεδομένη τάξις.  
Inc. : Ἄρκτεον ἔνθεν λοιπὸν τῆς ἐξαδύτων.  
Expl. f. 112 : μίξον δὲ ἑτέροις ~~z~~ ὁμοχρόοις καὶ βάψεις.  
Ed. Berthelot, II, p. 415, 10-421, 5.
- F. 112. Tit. rubr. : Πόσος ὁ τῶν βαπτομένων ἐρέων σταθμὸς ὠφείλει καὶ πόσος ὁ τῆς κομάρεως καὶ πόσος ὁ τῶν βεβαμμένων ὑδάτων.  
Inc. : Χρὴ μέντοι διπλάσιον εἶναι.  
Expl. f. 112 : ἀληθῆ. τοῦτ' ἐστὶν ἄφευκτον.  
Ed. Berthelot, II, p. 373, 21-374, 5.
- F. 112. Tit. rubr. : Τίς ἢ τοῦ μέλανος ξηρίου κατασκευή.  
Inc. : Ἐπὶ χρώματος ἐβαινίνου.  
Expl. f. 112<sup>v</sup> : μέλαν ἔλαττον ἄφευκτον.  
Ed. Berthelot, II, p. 374, 6-11.
- F. 112<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τίς ἢ τῆς κομάρεως σύνθεσις.  
Inc. : Ἡ κράσις τοῦ φαρμάκου.  
Expl. f. 112<sup>v</sup> : κωμάρεως ὕδατος μιγνυμένης.  
Ed. Berthelot, II, p. 374, 12-14.
- F. 112<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τίς ἢ μετὰ τὴν ἴωσιν οἰκονομία.  
Inc. : Ἐξαιθρίωσαι μετὰ τὴν ἴωσιν.  
Expl. f. 112<sup>v</sup> : ἔχε τέλειον τὸ ξηρίον.  
Ed. Berthelot, II, p. 375, 1-8.
- F. 112<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ποῖον εἶναι χρὴ τοῖς ἦθεσι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.  
Inc. : Χρεῶν εἶναι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.  
Expl. f. 112<sup>v</sup> : καὶ βλαβήσεται μάλλον.  
Ed. Berthelot, II, p. 35, 8-16.
- F. 112<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ὅρκος.  
Inc. : Ὅμνυμί σοι καλὲ παῖ.  
Expl. f. 113 : ὀλισθείσαν ἰδῶν διορθώσατο (*sic*).  
Ed. Berthelot, II, p. 27, 4-17.

<sup>(1)</sup> Nota has partes 4 al. quam prius John Dee in marg.

- F. 113. Tit. rubr. : Εἰ θέλεις ποιῆσαι φούρμας καὶ τόλους ἀπὸ βροντησίου ποίει οὕτως.  
Inc. : Λαβὼν νόμισμα οἶον θέλεις.  
Expl. f. 114 ; καὶ ἀποτρέχουσιν.  
Ed. Berthelot, p. 375, 9-377, 6.
- F. 114. Tit. rubr. : Περὶ διαφορᾶς μολίβδου καὶ χρυσοπετάλου.  
Inc. : Μολίβδος θαλάσσης σκληρὸς ἐστίν.  
Expl. f. 115 : σοφιγυ ἀρ δ.  
Ed. Berthelot, II, p. 377, 7-379, 23.
- F. 115. Tit. rubr. : Λεξικὸν κατὰ στοιχεῖον τῆς χρυσοποιίας.  
Inc. : <sup>(1)</sup> Ἄφροδίτης σπέρμα ἐστίν, ἄνθος Ϛ.  
Expl. f. 115<sup>v</sup> : Ὁ διὰ καθμίας γινόμενος.  
Ed. Berthelot, II, p. 4, 11-17, 17.
- F. 118<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ ξηρίου.  
Inc. : Τρεῖς δυνάμεις εἰσὶ.  
Expl. f. 118<sup>v</sup> : τὰς δυνάμεις καὶ ἐνεργείας.  
Ed. Berthelot, II, p. 205, 1-9.
- F. 118<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ ἰοῦ.  
Inc. : Εἰ μὲν γὰρ ἰώδης δύναμις.  
Expl. f. 119 : ἀχώριστοί εἰσι τῶν οὐσιῶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 205, 10-16.
- F. 119. Tit. rubr. : Περὶ ἐπιόν <sup>(2)</sup> <sup>(1)</sup>  
Inc. : Τέσσαρα γὰρ εἰσὶν αἶτια.  
Expl. 119 ; καὶ ἀποτελεσματικόν.  
Ed. Berthelot, II, p. 206, 2-7.
- F. 119. Tit. deest : Ὡ πῦρ πυρὶ κροτοῦντες. <sup>(3)</sup>  
Expl. f. 119 ; καὶ ἕτερόν τι οὐ δέχονται.  
Ed. Berthelot, II, p. 206, 8-14.
- F. 119. Tit. deest : Οὗτος ὁ χαλκάνθρωπος.  
Expl. f. 119 ; καὶ ἀρμόδιον.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 1-4.
- F. 119. Tit. rubr. Καθμίας πλύσις.  
Inc. : Λαβὼν καθμίαν τὴν ἐν τῷ Ϛ.  
Expl. f. 119 ; καὶ ἀποσειρώσας ξήραυνον <sup>(1)</sup> ἐν Ϛ.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 5-11.

<sup>(1)</sup> In marg. : A littera grandis rubr. atramento scripta.

<sup>(2)</sup> In marg. : Περὶ αἰτιῶν C 3.

<sup>(3)</sup> κρατοῦντες l... (?) in marg. manus rec.



- F. 119. Tit. rubr. : Περὶ βαφῆς.  
Inc. : Ἐὰν μὴ ἐπιεικῶς ἐργάσῃται.  
Expl. f. 119<sup>v</sup> : τῷ λόγῳ διηπεύουσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 12-208, 7.
- F. 119<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ ξανθώσεως.  
Inc. : Οὐ πᾶσιν ἔδοξεν, ὦ γύναι.  
Expl. f. 119<sup>v</sup> : εἰς ἄμφω χρώματα βαλλόμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 208, 8-17.
- F. 119<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ τῶν μεταλλικῶν λίθων, ἐν οἷς ὁ χρυσοῦς ἐν ἐκείνοις τοῖς τόποις ὅπως κατασκευάζεται.  
Inc. : Ὅτι ἀπὸ τοῦ Μεμφιτικῶν ἄστεος εἰς τὴν θηβαΐδα. <sup>(1)</sup>  
Expl. f. 121<sup>v</sup> : βάθεισιν ἐπικαρσίοις ἐπ' αὐτὴν τὴν θάλατταν.  
Titulo excerpto, ed. in Photii *Bibliotheca*, ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 22-29 = *Geogr. Gr. min.* ed. G. Müller, I, 1885, p. 122-129.
- F. 121<sup>v</sup>. Tit. minime rubr. : Ἄλλως περὶ μετάλλων χρυσοῦ.  
Inc. : τι (*sic*) τὴν ἀστυγείτονα τῆς ὀρεινῆς χέρσου.  
Expl. f. 122<sup>v</sup> : τὴν χρεῖαν ἢ πρὸς ἡμᾶς παραπέμπεσθαι τοῦ γένους.  
Titulo excerpto, ed. in Photii *Bibliotheca*, ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 95-97 = *Geogr. Gr. min.* I, p. 183-186. Narratio medio capite interrumpitur. Cf. quae Lagercrantz adnotat ad Marcianum, 299, f. 140.
- F. 122<sup>v</sup>. Tit. deest minuta littera initii : παγῆ μετὰ τοῦ κόμewς ὁ ἄνθιον. ὁ ζῶμιον καὶ τὰ ἐξῆς περὶ εἰσποιήσεως.  
Expl. f. 123 : ταύτην κοτέλληφα τὴν τῶν φώτων ποσότητα. ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 146, 4-148, 5.
- F. 123<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ τὰ ὑπόστατα καὶ τὰ ὄσώματα κατὰ τὸν Δημόκριτον τὸν εἰπόντα.  
Inc. : Τὰ τέσσαρα σώματα ὑποστατά εἰσιν.  
Expl. f. 123<sup>v</sup> : τὸ χρήσιμον καὶ βαπτικὸν πνεῦμα.  
Ed. Berthelot, II, p. 148, 6-149, 12.
- F. 124. Tit. rubr. : Περὶ τῶν αὐτῶν σταθμῶν, ὡμῶν τε καὶ ἐφθῶν.  
Inc. : Τῶν γραφῶν περὶ τούτων.  
Expl. f. 125<sup>v</sup> : τὸν περὶ σταθμῶν λόγον. ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 149, 13-153, 13.

<sup>(1)</sup> Iter a Memphis ad Ethiopiam John Dee in marg.

- F. 125<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ διαφορᾶς φ κεκαυμένου.  
Inc. : φ κεκαυμένον ποιούσιν πολλοί.  
Expl. f. 125<sup>v</sup> : ἵνα γένηται φ ἡ ἐτήσιος φ.  
Ed. Berthelot, II, p. 153, 14-154, 10.
- F. 125<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντων τῶν ὑγρῶν τὸ  $\chi$   $\gamma$  <sup>δ</sup> καλοῦσιν. καὶ τοῦτο σύνθετόν ἐστιν καὶ οὐχ ἀπλοῦν.  
Inc. : Τὴν προγεγραμμένην νεφέλην ἔπει ἐλαίω.  
Expl. f. 126 : Ἐξῆς δὲ καὶ περὶ τῶν καιρῶν ζητήσωμεν.  
Ed. Berthelot, II, p. 154, 11-156, 2.
- F. 126. Tit. rubr. : Περὶ τῷ παντὶ καιρῷ ἀρκτέον.  
Inc. : Ἀναγκαῖον καὶ περὶ καιρῶν ζητήσωμεν.  
Expl. f. 127<sup>v</sup> : ἡμῶν ἐργασία. καὶ ἀμφιβέλλω.  
Ed. Berthelot, II, p. 156, 3-158, 20.
- F. 127<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ τῆς κατὰ πλάτος ἐκδόσεως τὸ ἔργον. <sup>(1)</sup>  
Inc. : Καὶ ταῦτα μὲν οὕτως πρὸς τοὺς Αἰγυπτίους <sup>(2)</sup> προφήτας.  
Expl. f. 131 : καὶ ξανθούμενα ξανθοῦσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 159, 1-167, 17.
- F. 131. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ τί ἐστὶν κατὰ τὴν τέχνην οὐσία καὶ ἀνουσία.  
Inc. : Οὐσίας ἐκάλεσεν ὁ Δημόκριτος τὰ τέσσαρα σώματα. <sup>(3)</sup>  
Expl. f. 131<sup>v</sup> : Οἱ δὲ ζωμοὶ ὕδωρ θεῖον εἰσίν.  
Ed. Berthelot, II, p. 167, 18-169, 2.
- F. 131<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντα περὶ μίας βαφῆς ἡ τέχνη λελάληκεν.  
Inc. : Ἐρμῆς καὶ Δημόκριτος ἀπὸ τοῦ καταλόγου γινώσκονται. <sup>(4)</sup>  
Expl. f. 132 : ὅτι ἐὰν λέγω φ ἡ ἡ ἴ ἴ τὸν ἰὸν λέγω.  
Ed. Berthelot, II, p. 169, 3-170, 2.
- F. 132. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ τροφῆν εἶναι τὰ  $\Delta$  σώματα τῶν βαφῶν εἰσὶν δὲ.  
Inc. : Τὸν φ ἡ Μαρία φάσκει βάπτεσθαι πρῶτον.

<sup>(1)</sup> Vid. f. 167<sup>b</sup> man. rec. in marg.

<sup>(2)</sup> Democritus ad Prophetas Aegyptios J. Dee in marg.

<sup>(3)</sup> Democritus. — φ ἡ φ  $\overline{\text{ΑΠΑ}}$  Elementa J. Dee in marg.

<sup>(4)</sup> Hermes. Democr. — Catalogi illius magnum apud istos examen fit. J. Dee in marg.

- Expl. f. 132<sup>v</sup> : καὶ τελειωθεὶς τελειοῖ. ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 170, 3-171, 14.
- F. 132<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ χρηστέον ⊗ ἀντίλογος.  
Inc. : Ἐγὼς ὅτι ἐν τῷ πᾶν. <sup>(1)</sup>  
Expl. f. 133<sup>v</sup> : καθὼς εἶπε μάλιστα καὶ ἡ θεία Μαρία. <sup>(2)</sup>  
Ed. Berthelot, II, p. 171, 15-174, 9.
- F. 133<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ ζ ζ.  
Inc. : Οὐκ ἐμὲ ἐπερώτησας τὸν περὶ ζ ζ λόγον.  
Expl. f. 135 : καὶ οὕτως μὲν ὁ περὶ θείου ὕδατος λόγος.  
Ed. Berthelot, II, p. 174, 10-177, 14.
- F. 135. Tit. rubr. : Περὶ σταθμῶν.  
Inc. : Ὁ περὶ σταθμῶν λόγος.  
Expl. f. 135<sup>v</sup> : τὸ προειρημένον σύνθεμα.  
Ed. Berthelot, II, p. 177, 15-179, 4.
- F. 135<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ καύσεως σωματων.  
Inc. : Φέρε τοίνυν ἐκ τῶν φιλοσόφων.  
Expl. f. 136<sup>v</sup> : φέρε καὶ περὶ σταθμῶν ξανθώσεως ζητήσω-  
μεν.  
Ed. Berthelot, II, p. 179, 5-181, 8.
- F. 136<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ σταθμοῦ ξανθώσεως.  
Inc. : Διὰ τί ὁ Ἄγαθοδαίμων ἐμνημόνευσεν.  
Expl. f. 137<sup>v</sup> : σήψεως λαληθήσεται τρόπος.  
Ed. Berthelot, II, p. 181, 9-183, 24.
- F. 137<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ θείου ὕδατος. <sup>(3)</sup>  
Inc. : Πρῶτον δεῖξαι δεῖ ὅτι σύνθετον τὸ ὕδωρ.  
Expl. f. 138<sup>v</sup> : τὰ γὰρ θειώδη ὑπὸ τῶν θειωδῶν κατέχεται.  
Ed. Berthelot, II, p. 184, 1-186, 9.
- F. 138<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ σημασίας ὤχρας.  
Inc. : Σημασία ὤχρας γίνεται ἐν τῷ ὄρει τῆς Ἀδριανου  
πλαγίας.  
Expl. f. 139 : Ἐπειτα τὸ ξανθῶσαι.  
Ed. Berthelot, II, p. 186, 10-187, 23.
- F. 139. Tit. rubr. : Περὶ οἰκονομίας τοῦ τῆς μαγνησίας σώματος.  
Inc. : Πάλιν τοὺς ἀρχαίους εἰς μέσην φέρωμεν.

<sup>(1)</sup> Omnia unum John Dee in marg.

<sup>(2)</sup> Maria in marg. John Dee.

<sup>(3)</sup> J. D. Compositum humidum John Dee in marg.

- Expl. f. 140<sup>v</sup> : κωβαθηκαύστην πλήρης.  
Ed. Berthelot, II, p. 188, 1-191, 18.
- F. 140<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ οἰκονομίας τῆς ἡ σώματος [i. e. μαγνησίας  
σώματος]. Περὶ σώματος μαγνησίας καὶ οἰκονομίας.  
Inc. : Ταῦτα μὲν ἡ Μαρία <sup>(1)</sup> ἄρτους ὄνομα τῆς μαγνησίας.  
Expl. f. 143 : ἡ οἰκονομία αὕτη ἐστὶν ὡς γέγραπται ὑμῖν.  
Ed. Berthelot, II, p. 191, 19-198, 7.
- F. 143. Tit. rubr. : Περὶ ἀφορμῶν συνθέσεως.  
Inc. : Ἡ περὶ ἀφορμῶν σύνθεσις ὡς θεοσέβειαν.  
Expl. f. 143<sup>v</sup> : ὑπομνήμασιν γενέσθαι ἐποίησα. ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 204, 8-19.
- F. 143<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ ζύθων ποιήσεως.  
Inc. : Λαβῶν κριθὴν λευκὴν καθαρὴν καλήν.  
Expl. f. 143<sup>v</sup> : θερμαίνουσι καὶ ἀνακρίνουσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 372, 1-12.
- F. 143<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Στάκτης ποιήσις.  
Inc. : Τέφρας εὐλων τῶν σῶν.  
Expl. f. 144 : βάπτει τὴν ψυχροβαφὴν.  
Ed. Berthelot, II, p. 372, 13-373, 20.
- F. 144. Tit. rubr. : Ὀλυμπιόδωρου φιλοσόφου Ἀλεξανδρέως  
εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν Ζωσίμου ὅσα ἀπὸ Ἑρμοῦ καὶ τῶν  
φιλοσόφων ἦσαν εἰρημένα.  
Inc. : Γίνεται δὲ ἡ ταριχία ἀπὸ μηνὸς μεχίρ. <sup>(2)</sup>  
Expl. f. 145<sup>v</sup> : καὶ τὴν τῆς χρυσοκόλλης οἰκονομίαν.  
Ed. Berthelot, II, p. 69, 12-73, 6.
- F. 145<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ χρυσοκόλλης.  
Inc. : Χρυσόκολλά ἐστὶν <sup>(3)</sup> τοῦτέστιν τὸν χρυσόν.  
Expl. f. 146<sup>v</sup> : ὡς τὰ σώματα τὰ χυτὰ καὶ τοὺς λίθους.  
Ed. Berthelot, II, p. 73, 7-75, 4.

<sup>(1)</sup> Maria John Dee in marg.

<sup>(2)</sup> John Dee in marg. :

τυβί Ianuarius
μέχειρ Februarius
ψαμενῶθ
φαρμουθί
παχών
παυνί
ἐπιφί

μεσορή
θωθ
φαωφί
ἄθῦρ
χοιακ

<sup>(3)</sup> In marg. : Chrysocolla quid John Dee.

- F. 146<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Πίνος πρώτος ὁ διὰ τοῦ ἀρσενικοῦ ὁ βάπτων τὸν χαλκὸν ὡς ἐν τούτοις.  
Inc. : Ἀρσενικὸν ὃ ἐστὶ θεῖον καὶ ταχέως φεύγον.  
Expl. f. 147 : καὶ ἔξεις ἄσιμον κάλλιστον.  
Ed. Berthelot, II, p. 75, 5-76, 7.
- F. 147. Tit. rubr. : Πίνος δεύτερος ὁ βραδέως φεύγων.  
Inc. : Ὁ τῶν μαργάρων χαλκὸς κεκαυμένος.  
Expl. f. 147 : ἐὰν ἐπάρης εὐθέως κλάται.  
Ed. Berthelot, II, p. 76, 8-23.
- F. 147. Tit. rubr. Πίνος τρίτος ὁ μηδὲ ὄλωσ φεύγων. <sup>(1)</sup>  
Inc. : Φεύγειν δὲ εἰρήκασι δηλονότι.  
Expl. f. 147<sup>v</sup>, l. 11 : ὡς τὰ σώματα τὰ χυτά.  
Ed. Berthelot, II, p. 77, 1-14.
- F. 147<sup>v</sup>, l. 11 : δῆλον δὲ ἴδι διὰ τοῦ πυρὸς τοῦ καὶ διώκοντος.  
— f. 152<sup>v</sup>, l. 15 : πρὸς θεοσέβειαν ποιούμενος τὸν λόγον φησὶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 77, 15-90, 15.
- F. 152<sup>v</sup>, l. 16 : ὄλον τὸ τῆς Αἰγύπτου βασιλείου ὧ γύναι . f. 153,  
l. 15 : ἐφθόνουν γάρ.  
Ed. Berthelot, II, p. 239, 4-240, 15.
- F. 153, l. 15 Μόνοις δὲ Ἰουδαίοις ἐξόν <sup>(2)</sup> — f. 153, l. 23 : ὡς καὶ ἡ  
πέτρα ἐδίδαξεν καὶ φησιν οὕτως.  
Ed. Berthelot, II, p. 90, 15-91, 2.
- F. 153, l. 24 : ἐὰν βούλη τὸ ἀκριβὲς γινῶναι — f. 154, l. 1 : γίνεταί  
κρατούσα καὶ κρατουμένη = f. 65, 8-65<sup>v</sup>, 16.  
Ed. Berthelot, II, p. 61, 18-63, 7.
- F. 154, l. 2 minuta littera initii : καὶ διὰ τοῦτο Πηβίχιος <sup>(3)</sup> —  
f. 157, l. 23 : ὑπὸ τῆς ἀπειρίας δειλανθῆς <sup>(?)</sup> φησὶν ὁ  
Ζώσιμος. <sup>(4)</sup>  
Ed. Berthelot, II, p. 91, 3-98, 18.
- F. 157, l. 24 : Ὅτε <sup>(5)</sup> ἴδης πάντα σποδὸν γενόμενα — f. 157<sup>v</sup>, l. 6 :  
καὶ εὐρήσεις τὸ ζητούμενον.  
Ed. Berthelot, II, 223, 18-26.

<sup>(1)</sup> In marg. : ...

<sup>(2)</sup> Iudaeorum privilegium John Dee in marg.

<sup>(3)</sup> Pebichius in marg. John Dee.

<sup>(4)</sup> Zosimus in marg. John Dee.

<sup>(5)</sup> Non ut Lagercrantz p. 17 Ζώσιμος ὅτε — ἴδης.

- F. 157<sup>v</sup>, l. 6 : Καὶ ἡμεῖς μὲν ἀδύνατοι ὄντες — f. 160, l. 1 : ρεύσαντα  
δηλονότι διὰ τοῦ πυρὸς.  
Ed. Berthelot, II, p. 98, 20-104, 7.
- F. 160. Tit. rubr. : Ζωσίμου πρὸ [corr. in πρὸς C 2] Ἡεόδωρον  
κεφάλαια.  
Inc. : Περὶ ἐτησίου τοιτέστιν ἐκ τοῦ παντός.  
Expl. f. 161<sup>v</sup> : αἱ τέχνηαι ταῖς μεταβολαῖς νικῶσι τὰς φύσεις.  
Ed. Berthelot, II, p. 215, 1-218, 25.
- F. 161<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου.  
Inc. : Τὸ ψὸν τετραμερές ἐστὶν κατὰ φύσιν.  
Expl. f. 165<sup>v</sup> : καὶ τότε εἰς τὴν βαφὴν κατάθεσ.  
Ed. Berthelot, p. 433, 11-436, 18 + 219, 13-220, 10 +  
436, 19-441, 25.
- F. 165<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Πάππου φιλοσόφου.  
Inc. : Ὅρκω οὖν ὄμνυμί σοι τὸν μέγαν ὄρκον.  
Expl. f. 165<sup>v</sup> : καὶ πλήρωσιν τοῦ παντός λόγου.  
Ed. Berthelot, II, p. 27, 18-28, 19.
- F. 166. Tit. rubr. : Μωσέως διπλωσις.  
Inc. : Ϙ (rubr.) καλαῖνοῦ | Ϙ Ϙ Ϙ | Ϙ Ϙ Ϙ  
Expl. f. 166 : καὶ εὐρήσεις τὸ πᾶν Ϙ σὺν θεῶ.  
Ed. Berthelot, II, p. 38, 13-39, 4.
- F. 166. Tit. rubr. : Εὐγενίου.  
Inc. : Ϙ<sup>κε</sup> (rubr.) μέρη τρία.  
Expl. f. 166 : καὶ ἔξεις εὐρυζον καλόν.  
Ed. Berthelot, II, p. 39, 5-11.
- F. 166. Tit. rubr. : Ἱεροθέου <sup>(1)</sup> περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης.  
Inc. : Ϙ<sup>μ ε</sup> Ϙ<sup>ε</sup> Ϙ<sup>ε</sup> Ϙ<sup>ε</sup> Ϙ<sup>ε</sup> Ϙ<sup>ε</sup>  
Expl. f. 166<sup>v</sup> : καὶ πάντων τῶν ἀγίων γένοιτο, ἀμήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 450, 9-451, 28.  
Cf. quod Lagercrantz ad Marcianum 299, f. 185<sup>v</sup> annota 1
- F. 166<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων.  
Inc. : Ἡ τῆς ὀρωμένης καμίνου διαγραφὴ.  
Expl. f. 168<sup>v</sup> : ἐὰν ζεστῶ τῷ ὕδατι ἐπιβάψης Ϙ ἔστω ἀνεξά-  
λειπτον. ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 224, 1-227, 18.

<sup>(1)</sup> Hierotheus in marg. John Dee.

- F. 168<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ θείου ὕδατος.  
Inc. : Τοῦτό ἐστι τὸ θεῖον καὶ μέγα μυστήριον.  
Expl. f. 168<sup>v</sup> : ἀνάκειται δὲ τῷ ἔρτύλῳ [sic].  
Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.
- F. 168<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ποίησις ἐκ τουτίας α.  
Inc. : Τουτίας ζ Γ κ' τρίψον ἕως.  
Expl. f. 168<sup>v</sup> : καὶ γίνεται α. Lin. 23-28 vacuae.  
Ed. Berthelot, II, p. 227, 19-228, 3.
- F. 169. Diagrammata (1). Tit. rubr. : Κλεοπάτρης χρυσοποῖα.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 132, fig. 11.
- F. 169<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων γνήσια ὑπομνήματα περὶ τοῦ ὦ στοιχείου.  
Inc. : Τὸ ὦ συχεῖον (!) στρογγύλον τὸ διμερές.  
Expl. f. 173 : καὶ γεωδυστέρων· εἰωθότων καίεσθαι καὶ φρύγεσθαι.  
Ed. Berthelot, II, p. 228, 4-235, 20.
- F. 173. : Diagramma [formula cancri].  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152, fig. 28.
- F. 173<sup>v</sup>. : Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138, fig. 14 et 14<sup>bis</sup>.
- F. 174. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ τριβίκου καὶ τοῦ σωλήνος. (2)  
Inc. : Ἐξῆς δὲ τὸν τρίβηκόν σοι.  
Expl. f. 174 : ὁ δὲ τύπος οὕτως. (3)  
Ed. Berthelot, II, p. 236, 1-237, 5.  
Sequuntur Diagrammata quattuor cum titulo rubr. : οἱ δὲ τύποι οὗτοι.  
Cf. Berthelot, Introduction, p. 139, fig. 15 ; p. 147, fig. 23 ; p. 140, fig. 16 ; p. 149, fig. 25 atque p. 163, fig. 38.
- F. 174<sup>v</sup>. : Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 139, fig. 15 ; p. 140, fig. 16.
- F. 174<sup>v</sup>. Tit. non rubr. : Ποίησις ζ.  
Inc. : Λαβὼν ἡ μοῖραν α'.  
Expl. f. 174<sup>v</sup> : ἐκ τῆς ι τ ω τοῦ  $\sigma$ .  
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-390, 4.

(1) John Dee in marg. : J. D. "Ἐν τὸ πᾶν καὶ διὰ τοῦτο τὸ πᾶν καὶ εἰς αὐτὸ τὸ πᾶν καὶ εἰ μὴ ἔχοι τὸ πᾶν οὐδὲν ἐστὶν τὸ πᾶν... ὁ ἔχων τὸν ἰὸν μετὰ δύο συνθέματα.

(2) Fol. 167 correctiora quaedam John Dee in marg.

(3) οἱ δὲ τύποι οὗτοι C 2.

- F. 175. Tit. deest.  
Inc. : Ἐγέλασά σοι καὶ εἰς.  
Expl. f. 175 : Πνευματικά Ἀρχιμήδους ἢ Ἡρωῶνος καὶ τῶν ἄλλων καὶ τὰ μηχανικά αὐτῶν. (1)  
Ed. Berthelot, II, p. 237, 6-21.
- F. 175. Tit. rubr. : Περὶ ἐτέρων καμίνων.  
Inc. Ἐπειδὴ ἐξῆς ὁ λόγος ἡμῖν περὶ καμίνων.  
Expl. f. 175<sup>v</sup> : ἀλλ' εἰκόδες τοῖς τῶν ἀγγείων κύβοις.  
Ed. Berthelot, II, p. 237, 22-238, 16.
- F. 175<sup>v</sup>. : Diagramma.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 146, fig. 22.
- F. 176. Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 148, fig. 24 et 24<sup>bis</sup>.
- F. 176. Tit. deest.  
Inc. Ἡ δὲ κάμινος φουρνοειδῆς φησιν ἡ Μαρία. (2)  
Expl. f. 176 : ἡ δὲ ποίησις αὐτῆς αὕτη.  
Ed. Berthelot, II, p. 238, 17-24.
- F. 176<sup>v</sup>. : Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 143, fig. 20 et 21.

(1) Πνευματικά ἀρχιμήδους ἢ Ἡρωῶνος. — Mechanica Archemidis Johannes Sambucus mihi promisit John Dee in marg.

(2) Maria John Dee in marg.

## 2. CODEX GOTHANUS

Chart. A. 147

Codex Gothanus Chart. A. 147. Chartaceus foliorum 173, cm. 30,9 × 20,5.  
Saec. XVII. Eadem manu ac Vindob. 11456 scriptus. Lineis 21 scriptus.  
Cf. Cyprian, *l. c.*, p. 71. Jacobs-Ukert, *l. c.*, I, p. 219.

- F. 1. Chymici Antiqui Graeci manuscripti Augustissimae Bibliothecae Caesariae Vindobonensis sive Viennensis :  
Stephanus Alexandrinus,  
Heliodorus,  
Theophrastus,  
Hierotheus,  
Archelaus,  
Pelagius,  
Ostanes,  
Democritus,  
Synesius,  
et  
Anonymus aliquis ;  
magno studio et labore ex Graeca lingua in latinam translatus, et subiuncto in eosdem lexico chymico illustrati
- F. 2. Tit. : *Stephani* Alexandrini Philosophi universalis, in magna et sacra arte magistri, de aurifactoria, cum dei gratia praxis, seu Actio prima. <sup>(1)</sup>  
Inc. : A Deo (qui est omnis boni causa, et Rex totius Universi.

<sup>(1)</sup> In marg. : Stephanus iste Alexandrinus, sub Heraclio imperatore floruit circa Annum Christi 611.

- Expl. f. 6<sup>v</sup> : hymnorum modulatione laudare.
- F. 2. In marg. : Diagramma.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 157 (fig. 31).
- F. 7. Tit. : *Stephani* Alexandrini Praxis, sive Actio secunda.  
Inc. : Numerorum composita multitudo.  
Expl. f. 15 : Sapientiâ tibi soli propriâ condidisti.
- F. 15<sup>v</sup>. Tit. : Eiusdem *Stephani* Alexandrini epistola ad *Theodorum*  
Inc. : Scito agrum, quem colis, inutilibus abundare agricolis.  
Expl. f. 16<sup>v</sup> : artis suae vim omnem cognoscat.
- F. 17. Tit. : Eiusdem *Stephani* Alexandrini praxis sive actio. tertia de ornatu sive apparatu materiali huius artis.  
Inc. : Quibus ergo partibus organicis.  
Expl. 23 : perfecta fit rubigo inducta.
- F. 23<sup>v</sup>. Tit. : Eiusdem *Stephani* Alexandrini praxis sive actio quarta, quae modum operandi demonstrat.  
Inc. : Omnis egregia largitio.  
Expl. f. 32<sup>v</sup> : quem res omnes, ut Deum adorant, penetrare.
- F. 33. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi de operatione artis divinae praxis sive actio quinta.  
Inc. : Quis ita beatus existit.  
Expl. f. 38 : admittentis in requiem suam.  
Linea 3-21 vacant.
- F. 38<sup>v</sup>. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi, cum gratia Dei, praxis seu actio sexta.  
Inc. : Corpora individua, et in nullas partes apta.  
Expl. f. 42 : efflorescere faciet decentissimo quodam calore.
- F. 42<sup>v</sup>. Tit. : Eiusdem *Stephani* philosophi cum Deo praxis septima.  
Inc. : Disciplinae sunt exercitationes quaedam animarum.  
Expl. f. 44 : et plane consentanea Veritati.
- F. 44<sup>v</sup>. Tit. : *Stephani* Alexandrini universalis philosophi actio sive praxis octava.  
Inc. : Fac, ut quae vera sunt corpora incorporea  
Expl. f. 47<sup>v</sup> : ad omnimodam Coronidem artis.
- F. 48. Tit. : Eiusdem *Stephani* Alexandrini didascalica seu magisterium, ad *Heraclium* imperatorem; quae est cum ide gratia praxis sive actio nona.

Inc. : Iterum veniam ad propositum meum.

Expl. f. 57<sup>v</sup> : ex putrefactione caloreque prognatum. Et sic ars ista philosophiae finitur.

F. 51<sup>v</sup>, l. 11 : Quid autem haec resolutio prodest? sine illam contingere infra et generatio fiet. At vero quid generatur? an non illa rubigo, quae est mentis acumine penetranda? Et certe haec ipsa; inter liquores nimirum effulgens. Hanc igitur operam, qui generationem dixere, veritatem dixere : alii tamen haec rem indigitant corpora, alii sulphur; nec et illi aberrant. Et quoad istam artem, haec praecipue causa est erroris in mundo.

F. 58. Tit. : *Heliodori* philosophi lucubratio ad *Theodosium* magnum imperatorem de philosophorum arte mysticâ, comprehensâ versibus jambicis. Nos tamen hunc Autorem, claritatis gratiâ, interpretamur oratione solutâ.  
Inc. : Qui terrarum scepra gubernant.  
Expl. f. 65 : humanae sustentationi divinitus data.

F. 65<sup>v</sup>. Tit. : *Theophrasti* philosophi lucubratio de arte divina. Versibus iambicis : quos nos tamen claritatis gratiâ, vertemus oratione solutâ.  
*Theophrastus* iste fuit Christianus, nam in fine opusculi huius, facit mentionem de Patre, et Filio et Spiritu sancto : quando vixerit autem Christianus iste Philosophus, nondum deprehendere licuit : non enim est *Aristotelis* discipulus, ut patet.  
Inc. : Qui fit obsecro; ut quidam.  
Expl. f. 70<sup>v</sup> : cum procedente Divinissimo spiritu glorificemus in saecula saeculorum, Amen.

F. 71. Tit. : *Hierothei* philosophi, de arte divina et sacra, versus iambici.  
Nos tamen hos quoque versus claritatis causâ, oratione solutâ vertemus.  
Inc. : Aperi hunc librum veritate germanâ sincerum.  
Expl. f. 74<sup>v</sup> : brevi expedite in manibus habiturum te speres.

F. 75. Tit. : *Archelai* philosophi de arte sacra, versus iambici : quos more nostro, claritatis causâ, oratione solutâ vertemus.  
Inc. : Sapientum virorum methodus.  
Expl. f. 79 : quod instar vectigalis perpetuo duret.

F. 79<sup>v</sup>. Tit. : *Pelagii* philosophi scriptio de hac arte divina et sacra.

Inc. : Antiquiores equidem viri, et philosophicarum disciplinarum.

Expl. f. 86 : cum pinguedine ac suavitate naturae, progignit et fructum.

F. 86<sup>v</sup>. Tit. : *Ostianis* philosophi scriptum ad *Petassium*, de hac arte sacra atque divina.

Inc. : Quod in naturâ immutabile est.

Expl. f. 87<sup>v</sup> : mandato suo compellere potest.

F. 88. Tit. : *Democriti* physica et mystica. Videtur deesse praefatio.

Inc. : Accipiens purpurae libram circiter unam.

Expl. f. 97, l. 10 : spes remedii oculis afferendi non fallat?

F. 97. Tit. deest.

Inc. : Accipe hydrargyrum ex Arsenico.

Expl. f. 100<sup>v</sup> : Sapite igitur ex hoc scripto, atque valete.

F. 101. Tit. : *Synesii* philosophi ad *Dioscorum* commentariolus, in librum *Democriti*, more scholiorum.

Inc. : *Dioscoro*, sacerdoti *Serapidis* magni (qui colitur *Alexandriae*, et eidem ceu Deus benevole favet) *Synesius* philosophus salutem.

Expl. f. 108<sup>v</sup> : nam (inquit) sapientibus loquor.

F. 109. Tit. : Philosophi *Anepigraphi*, sive anonymi, de modo dealbandae aquae divinae : et caetero chrysopoeiae artificio.

Inc. : Quantum usus artis requirit.

Expl. f. 132<sup>v</sup> : quid ubique materia pelat, observandum est. Immo distribuendum :

Inc. : Quantum usus.

F. 110, l. 12 : institui secundum intervalla 6 et 9.

Linea vacua.

F. 110. Sine titulo : Dicamus etiam aliquid de Chrysopoeis Coryphaeis.

— f. 116, l. 17 : sic enim locum hunc nominat *Zosimus*, in libro de vi ac virtute (l. 18).

F. 116, l. 18 sine discrimine : sympathiae, sive affectus.

— f. 128<sup>v</sup>, l. 2 : totius mysterii nostri.

— f. 128<sup>v</sup>, l. 3 : Ut autem copiosiora.

— f. 132<sup>v</sup> : observandum est.

F. 133 et 133<sup>v</sup> vacat.

F. 134. Tit. : Lexicon Chymicum in chymicos antiquos Graecos manuscriptos augustissimae bibliothecae Caesa[r]eae Vindobonensis sive Viennensis.

Inc. : Acaustosis

Sive adustionis omissio, ordinarie.

Expl. f. 172<sup>v</sup> : Zymarium, seu fermenticulum, apud Graecos Chymicos est sulphur. finis.

F. 173 et 173<sup>v</sup> vacat.

## 5. CODEX GOTHANUS

A. 242

Gothanus A 242 Chartaceus foliorum 224, cm. 33,5 × 21. Olim Altenburgensis, lineis 27-28 scriptus. Cum praefatione, notis marginalibus permultisque adnotationibus Thomae Reinesii. Descriptus 1623 iussu ducis Iohannis Guilelmi.

De codice Gothano scripserunt :

1. Thomas Reinesius, *Variarum lectionum libri III priores*, Altenburgi 1640, p. 155.

2. W. E. Tentzel, *Curieuse Bibliothec oder Fortsetzung der monatl. Unterredungen*, d. I. Repositorii 5. Fach 1704, Frankfurt und Leipzig, p. 443.

3. G. W. Wedel, *Introductio in alchymiam*, Ienae, 1706, p. 16

4. Morhof, *Polyhistor literarius*, Lubecae, 1708, p. 109-111.

5. *Catalogus codicum manuscriptorum bibliothecae Gothanae*, autore E. S. Cypriani, Lipsiae, 1714, p. 87 sqq.

6. B. G. Struve, *Introductio in notitiam rei literariae et usum bibliothecarum*, ed. IV. Ienae, 1715, p. 141.

7. Fabricius, *Bibliotheca graeca*, vol. XII. Hamburgi, 1724, p. 748 sqq.

8. G. W. Wedel, *Einleitung zur Alchimie aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzt*. Berlin, 1724, S. 25.

9. Lenglet du Fresnoy, *Histoire de la philosophie hermétique*. La Haye 1742, t. III, p. 23.

10. Don Juan Andres, *Reise durch verschiedene Städte Italiens in den Jahren 1785 und 1788 in vertrauten Briefen an seinen Bruder Don Carlos Andres. A. d. Span. von E. A. Schmid*. Bd. 1. 2. Weimar, 1792 [Deutsche Uebers.] Bd. II, p. 44.

11. C. G. Gruner, *Isidis, Christiani et Pappi philosophi iusjurandum chemicum, nunc primum graece et latine editum*. Ienae, 1807.

12. C. G. Gruner, *Zosimi Panopolitani de zythorum confectione fragmentum, nunc primum graece et latine editum*. Salisbari, 1814.

13. *Beiträge zur älteren Literatur oder Merkwürdigkeiten der Herzogl. öff. Bibliothek zu Gotha* hrsg. v. Friedrich Jacobs. u. F. A. Ukert. I. Bd. 2. H. Leipzig, 1835, p. 216 sq.

14. Kopp, *Beiträge zur Geschichte der Chemie*, p. 245 A. 3. 4. p. 245; p. 298 sqq. et saepius.

25. Berthelot, Introduction, p. 173, 193, 194, 204. *Origines de l'Alchimie*, 96, 105, 107. *Collection des Alch. Gr.*, X.

16. Günther Goldschmidt, *Heliodori carmina*, IV, p. 8, RGVV, XIX, fasc. 2.

In tegumento interiore codicis :

Vide Fabricium in *Bibl. Gr.*, Libr. VI, cap. 8, vol. XII, p. 747 sqq. et Don Juan Andres, *Reise durch verschiedene Städte Italiens*, 2<sup>ter</sup> Band. S. 44.

Chart. A. 242, *Scriptores Graeci de Chrysopeia*. Ueber den Inhalt s. die folgenden Bd. Cfr. Jacobs, *Beitr.* I, p. 207, 215-216, 231, 246, 252 f. 259, 264, 278.

Cyprian, *Catalogus codicum man. Bibl. Goth. n. CCLXIX* p. 87 sq. 224 beschriebene Blätter. Pertsch.

Fol. 1<sup>v</sup>: Quisquis in codicem hunc Biblioth. Ducal. Altenburgensis incidit, noris similem in Biblioth. Regis Christianissimi servari; idque indicio Cl. Salmasii in *Exercitationibus Plinianis* didici. Sed et Gesnerus *Zosimi ad Theosebiam* opuscula, quae Suidas XXIII esse scribit, cum aliis XIII auctoribus Graecis de arte sacra mscr. qui si ipsi sunt, in Italia alicubi latere, et Simlerus apud Johannem Dee Londin. Anglum medicum Democriti Χημικὰ cum Synesii et Stephani commentariis esse tradit.

Librario vero mala esto gratia, qui non tantum quod ab imperitia eius et mendosissime descripsit, sed et quod malignitati forte rescribendum varie distraxit, et trajectionibus mirifice nos deludit et fatigat, praeterea multis particulis, quae in *Regio codice* reperiuntur, eundem mutilavit. Emendationes, quas hac manu marginibus illitas vides, e. cursoria quidem lectione natae sunt; sed quarum rationes reddere cuivis possum; elueremque etiam reliqua ψευδογραφήματα, si id nunc agerem; neque enim adeo desperata res est; quanquam si conferre liceret codicem alium multo facilius in via intrita progredi esset. Sunt hic quae Πίνων aliquem antiquitatis redolent; sunt et ineptorum infimae Graeciae magistellorum aliqua; sed quae tamen ab illis qui se chymiatros, ceu aliis medicis multo praestantiores adpellari volunt et e furnis miracula curationum promittunt, scil. quod a vera arte et solida cognitione eius non sint instructi, non debebant ignorari. De auctoribus et argumento dixi aliunde in juncta Diatriba, quam ob causas certas Germanice scribi oportuit.

Altenb. m. Aprilis a. MDCXXXIV.  
Th. Reinesius D. phys. Reip. p. t.

Fol. vac.

F. 2. Inc. : In diesem...

Expl. f. 9<sup>v</sup> : ... Altenburg m... 1634. Th. R D.

Editum in appendice huius voluminis.

F. 10. Tit. Contenta libri msc. Graeci περί χρυσοποιίας.

Inc. : *Stephani Alexandrini universalis philosophi et doctoris de magna et sacra arte processus 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8. ad Imperatorem Heraclium processus 9.*

Expl. f. 10<sup>v</sup> : Nomina operantium, i. e. eorum, qui de χρυσοπ. scripserunt. f. 215<sup>b</sup>...

Duo folia vacua.

F. 11. Tit. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου καὶ διδασκάλου τῆς μεγάλης καὶ ἱερᾶς τέχνης. (1) Περί χρυσοποιίας : πράξις σὺν θεῷ πρώτη.

Inc. : Θεὸν τῶν πάντων ἀγαθῶν (2) αἴτιον καὶ βασιλέα.

Expl. f. 13 : θεολογεῖν τὴν ὑπεράγαθον τοῦ θεοῦ ἀγαθότητα.  
Ed. Ideler, *Physici et medici graeci minores*, II, 1842, p. 199, 2-202, 19.

F. 11. In marg. : Diagramma.

Ed. Berthelot, *Introduction*, p. 157 (fig. 31).

F. 13<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου σὺν θεῷ πράξις δευτέρα.

Inc. : Τὸ τῶν ἀριθμῶν συγκείμενον πλήθος.

Expl. f. 17<sup>v</sup> : πάντα ἐν σοφίᾳ ἐποίησας.

Ed. Ideler, II, p. 202, 20-208, 3.

F. 17<sup>v</sup>. Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον.

Inc. : Περί τοῦ ἀγροῦ γνῶθι.

Expl. f. 18 : θεολογικῶν καὶ μυστικῶν λόγων μάθη.

Ed. Ideler, II, p. 208, 4-33.

F. 18. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνύλου κόσμου· πράξις σὺν θεῷ Γ'.

Inc. : Πῶς διοργανοῦται καὶ πῶς ἐν αὐτῷ τὰ θεῖα μόρια ἐκκαθαίρομενα ἀνίπτανται.

Expl. f. 21 : ἕλεω λαμπρῷ καὶ νίτρῳ καὶ μυσί.

Ed. Ideler, II, p. 209, 1-213, 6.

F. 21. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν (3) πράξις σὺν θεῷ τετάρτη.

Inc. : Πᾶσα δόσις ἀγαθὴ καὶ πᾶν δῶρημα τέλειον.

Expl. f. 25<sup>v</sup> : νῦν καὶ αἰεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰῶνων, ἀμήν.

Ed. Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.

F. 25<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς θείας τέχνης πράξις σὺν θεῷ ε'.

Inc. : Τίς μακάριος καὶ σιωπήσει τὰ ῥήματα τοῦ παντοκράτορος θεοῦ.

(1) In marg. : *Stephani magni de sacra et magna scientia...* in Biblioth. Diegi Hurladi de Mendoza Nat. Caesarei : Cardan. L 17. de variet. rerum.

(2) ἀγαθῶν ex ἀγαθῶν correctum est.

(3) Liber hoc titulo fuit scriptus a *Zosimo* : In eum et *Olympiodorus* commentatus est : v. f. 166<sup>b</sup> [= Fol. 175<sup>v</sup>] reprobo. n. quod ibi opinatus fueram : Reines. in marg.



Expl. f. 28 : ἐν πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι· νῦν καὶ αἰεὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων· ἀμήν.

Ed. Ideler, II, p. 219, 15-223, 19.

F. 28<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πράξις σὺν θεῷ ς'.

Inc. : Τὰ ἄτομα καὶ ἀμερῆ σώματα ἐν ἰδιωτάτοις σχήμασιν.

Expl. f. 33<sup>v</sup> : ἐκπλάττουσαν καὶ ἐκλάμπουσαν ἐπὶ τοὺς εἰς αὐτὸν πεποιθότας Ἰησοῦν θεὸν ἡμῶν.

Ed. Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.

F. 34. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πράξις σὺν θεῷ ἐβδόμη ζ'

Inc. : Θεὸν τὸν ἄρρητον τὸν τῆς σοφίας καὶ ἀληθείας πατέρα

Expl. f. 38<sup>v</sup> : εἰς πάντας τοὺς ἀπεράντους αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.

Ed. Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.

F. 38<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οὐκουμενικοῦ φιλοσόφου πράξις Η' περὶ τομῆς τῆς ἱερᾶς τέχνης.

Inc. : Ἐξομολογοῦμαί σοι, πάτερ ἅγιε, κύριε ὁ θεὸς τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς ὁ καθολικὸς θεός.

Expl. f. 42 : καὶ νῦν καὶ αἰεὶ καὶ εἰς τοὺς σύμπαντας καὶ αἰδίως διαιωνίζοντας αἰῶνας <sup>(1)</sup> τῶν αἰώνων ἀμήν.

Ed. Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.

F. 42. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα πράξις σὺν θεῷ ἐννάτη.

Inc. : Ὁ ἀναρχος καὶ ὑπεράρχιος θεός· ὁ ἀγαθὸς καὶ ὑπεράγαθος.

Expl. f. 45<sup>v</sup>, l. 22 : κάτω καὶ γένηται <sup>(2)</sup>. ἄρα τί γίγνεται; οὐκ ἄρα ἴδς νοερὸς; καί φησιν. — l. 24 : ἐν τοῖς ζωμοῖς· μετὰ τὸ ἕα κάτω, καὶ γε <sup>(3)</sup>.

Ed. Ideler, II, p. 243, 1-247, 23.

F. 45<sup>v</sup>, l. 24 : Sine discrimine et spatio; titulus et initium deest.

— νεσιν (*sic*) ἐκάλεσαν καὶ ἀλήθειαν εἶπον· ἕτερα (*sic*) <sup>(4)</sup> δὲ σώματα ἐκάλεσαν· ἄλλοι θεῖον καὶ οὐκ ἔπταισαν· καὶ διὰ τοῦτο ἐσπάρη ἢ πλάνη ἐν τῷ κόσμῳ.

<sup>(1)</sup> αἰῶνας ex αἰῶνα corr. Reines.

<sup>(2)</sup> γενήσεται: in marg. Reinesius.

<sup>(3)</sup> λυπεῖ με τὸ λείπον λίαν ὦ φίλος: in marg. eadem manus.

<sup>(4)</sup> ἕτεροι: in marg. Reinesius.

Expl. f. 50<sup>v</sup> : ἐνταῦθα γὰρ τῆς φιλοσοφίας ἡ τέχνη πεπληρωται. ἀληθ. <sup>(1)</sup>

Ed. Ideler, II, p. 247, 23-253, 26.

Reitzenstein, *Gött. Nachr.* 1919, p. 14-20.

Linea 17 sqq. vacant.

F. 51. Tit. : Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης <sup>(2)</sup>. διὰ στίχων ἰάμβων.

Inc. : Σκήπτρα γαίης μέδοντες ὡς πᾶν ἐμφανὲς μυστηπόλοι ἔποντες ἄρω <sup>(3)</sup> δακτύλῳ.

Expl. f. 55<sup>v</sup> : Θεῷ λόγῳ σὺν πατρὶ θεῖῳ πνεύματι εἰς κυκλικούς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν.

στίχοι <sup>(4)</sup> σ̄ξη.

Ed. Fabricius-Harles, *Bibliotheca graeca*, VIII (1802), p. 119-126. G. Goldschmidt, *Heliodori carmina* IV = RGVV XIX, 2 Giessen, 1923, p. 26-34.

F. 56. Tit. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας τέχνης, διὰ στίχων ἰάμβων.

Inc. : Οἱ τῶν σοφιστῶν ἄνδρες ὡσπερ ῥήτορες εὐδαιμονοῦντες <sup>(5)</sup> καὶ βιοῦντες πανσόφως.

Expl. f. 60<sup>v</sup> : συνεκπορευτῷ ὄντι θεῖῳ πνεύματι νῦν πάντας εἰς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν. στίχη (*sic!*) σ̄ξε.

Ed. Ideler, II, 328, 1-335, 17 et G. Goldschmidt, l. l., p. 34-42.

F. 60<sup>v</sup>. Tit. : Ἱεροθέου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης διὰ στίχων.

Inc. : Ἀπάρχομαι προσπλέξας εὐφραδέστατον εἰπῶν λόγων ποίημα τοῦ ἰαμβικοῦ.

Expl. f. 64<sup>v</sup> : ἐκ χειλέων ψυχῆς τε καρδίας πόθου. ἐκ <sup>(6)</sup>

<sup>(1)</sup> Reinesius in marg. : Subscripsit sic quidam sive recensitor huius operis librarius.

Aequi pollet a. isti vulgari probatum est, quod in chemicorum libris, quod idiotae tractant, frequenter reperias.

<sup>(2)</sup> Inscriptiones istorum metricorum mentiuntur autores. Sunt a[utem] unius eiusdemque ineptissimi Graeculi et intra ducentesimum ab hoc annum vixit nihilque egit aliud quam quod Stephani orationem solutam ligavit: Reines. i. m.

<sup>(3)</sup> ἄρω i. m. Reines.

<sup>(4)</sup> e στίχη correctum.

<sup>(5)</sup> Corr. ex εὐδαιμωνοῦντες.

<sup>(6)</sup> ἴσως εἰς i. m.

κυκλικούς αἰῶνας αἰώνων ἀμὴν στίχοι σλ̄.

Ed. Ideler, II, p. 336, 2-342, 21 et G. Goldschmidt, I, I, p. 42-49.

F. 65. Tit. : Ἀρχελάου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς ἱερᾶς τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.

Inc. : Ἡ πάνσοφος καὶ θεία τέχνη τῶν σοφῶν τέχνουρ-  
γικῶς ἔχουσα τὴν θεωρίαν.

Expl. f. 70<sup>v</sup> : εἰς ἀείρωνας καὶ κύκλους αἰωνίους αἰδίου  
αἰῶνας αἰώνων ἀμὴν στίχη (*sic!*) τκβ̄.

Ed. Ideler, II, p. 343, 2-352, 13 et G. Goldschmidt, I, I, p. 50-59.

F. 71. Tit. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτης καὶ ἱερᾶς τέχνης.

Inc. : Οἱ μὲν προγενέστεροι καὶ ἐρασταὶ <sup>(1)</sup> καὶ ἀνάπλει  
φιλόσοφοι ἔφησαν.

Expl. f. 74<sup>v</sup> : καὶ τῇ πολλῇ γλυκύτητι καὶ τῇ πιότητι <sup>(2)</sup> τῆς  
φύσεως καρποφορεῖ.

Ed. Berthelot, II, p. 253, 1-261, 8.

F. 74<sup>v</sup>. Tit. : Ὀστάνου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον περὶ τῆς ἱερᾶς αὐτῆς καὶ θείας τέχνης.

Inc. : Τῆς φύσεως ρ̄ τὸ ἀτρεπτον ἐν μικρῷ ὕδατι ρ̄  
τέρεται <sup>(3-4)</sup>.

Expl. f. 75<sup>v</sup> : δόξα μεγαλοπρέπεια εἰς τοὺς ἀτελευτήτους  
αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμὴν.

Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.

F. 75<sup>v</sup>. Tit. : Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ μυστηκὰ <sup>(5)</sup>.

Inc. : Βαλὼν εἰς λῑ ᾱ πορφύρας διαβολοῦ λύτραν σκορέαν-  
εἰς οὐρ ῡ φ̄

Expl. f. 80 : καὶ τῶν εἰς ἀργυροποιῖαν εἰδῶν τὴν σύνθεσιν.

Ed. Berthelot, II, p. 41, 1-49, 22.

<sup>(1)</sup> Corr. ex ἐρρωσταί.

<sup>(2)</sup> ἢ πιότητι Reines. i. m. ἢ πιότητι Friedr. Jacobs i. m.

<sup>(3)</sup> τέρπεται ita legit Vindobonensis codex i. m. manus ignota (Reines?)

<sup>(4)</sup> Initium hoc f. 212 (= f. 221) infra extremo codicis legitur, inde alium... Reines.

<sup>(5)</sup> Mutila sunt ista Democritea : puto etiam haec non constituere principium tractatus sed reiicienda esse ad finem f. 72 b [= 81<sup>v</sup>]. Illa enim verba quae initio f. 73 (= 82) leguntur ἀπέχεται etc. non cum proxime antecedentibus, sed cum ultimis huius processus : ταῦτά ἐστιν ἀκίνητα [f. 76 Mitte] etc cohaerere videntur. Reines, i. m. (cf. eius marginale f. 82).

F. 80. Tit. : Περὶ ἀσίμου ποιήσεως <sup>(1)</sup>.

Inc. : Ὑδράργυρος <sup>(2)</sup> ἢ ἀπὸ τοῦ ἀρσενικοῦ <sup>(3)</sup> ἢ σανδα-  
ράχης ἢ ὡς ἐπινοεῖς.

Expl. f. 82 : ἀλλὰ ταῦτα ἐκὼν παρεσιώπησα <sup>(4)</sup> διὰ τὸ  
ἀφθόνως αὐτὰ ἐγκείσθαι καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις μου γραφαῖς .  
ἐρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ.

Ed. Berthelot, II, p. 49, 23-53, 15.

F. 82. Tit. : Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκορον εἰς τὴν  
βίβλον Δημοκρίτου ὡς ἐν σχολίοις.

Inc. : Διοσκόρω ἱερεῖ τοῦ μεγάλου Σαράπιδος τοῦ ἐν  
Ἀλεξανδρείᾳ, θεοῦ τε συνευδοκοῦντος.

Expl. f. 88 : καὶ εἰς σῆψιν ἀποχωρίζονται θεοῦ δὲ βοηθοῦν-  
τος ἀρξομαι ὑπομνημαζίζειν <sup>(1)</sup> <sup>(5)</sup>

Ed. Berthelot, II, p. 56, 20-69, 11.

F. 88. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ θείου ὕδατος τῆς  
λευκώσεως. <sup>(6)</sup>

Inc. : Καθόσον ἢ χρεῖα καλεῖ τοσοῦτον προδίδεται.

Expl. f. 89 : λατρευόμενον ὑπὸ πάσης τῆς αὐτοῦ κτίσεως.  
νὺν καὶ αἰεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμὴν.

Ed. Berthelot, II, p. 421, 6-424, 2

F. 89. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Ἐπιγράφου (*sic*) <sup>(7)</sup> φιλοσόφου κατὰ  
ἀκολουθίαν χρήσεως ἐμφαίνον τὸ τῆς χρυσοποιῖας συνεπι-  
γμένον (*sic*) σὺν θεῷ.

Inc. : Ἐπεὶ δὲ περὶ τῶν τῆς χρυσοποιῖας συνεπιζάμεθα.

Expl. f. 93<sup>v</sup>, l. 9 : ἵνα καθαίρηται τὸ σύνθεμα ἐκ τῆς ἀσκή-  
σεως τοῦ κατὰ τὸν φιαλοβωμὸν ῥυπαινόμενον. τόπον γὰρ  
τῆς λεγομένης ταριχείας καλεῖ Ζώσιμος ἐν τῇ περὶ ἀρετῆς.

Ed. Berthelot, II, p. 424, 3-433, 10.

<sup>(1)</sup> Ἀσίμου i. e. χαλκοῦ Reines. i. m. vel et ἀργύρου Reines (?) adiecit.

<sup>(2)</sup> Lego ὑδράργυρον ἢ ἀπὸ Reines i. m.

<sup>(3)</sup> al. ἄρρενος Steph. p. [... Reines suprascr.

<sup>(4)</sup> s. f. 25 b [= 36<sup>v</sup>] — 65 b [= 74<sup>v</sup>] i. m. Reines.

<sup>(5)</sup> Desunt ergo multa Reines i. m.

<sup>(6)</sup> Ἀκέφαλα sunt hec et manca pertinent a [utem] ad ultima verba f. 93<sup>b</sup> (= f. 104<sup>v</sup>), cum quibus si junguntur ista, jam sententiam pulcre absolvent. De primo ταριχείας τρόπῳ agi... hic ac secundo ac... Aptanda igitur hec sunt illis [cf. f. 140<sup>v</sup>] Reines. in marg.

<sup>(7)</sup> In marg. : Ἀνεπιγράφου Reinesius.

F. 95, l. 21 : ἡ ταριχεία ἀπὸ μηνὸς μαχείρ εἰκάδος κτλ. in marg. manu prima : \*| ad marginem scil. codicis, quo usus est librarius, erant annotata characteres sequentes. (sequitur litterarum mysticarum series.)

F. 93<sup>v</sup>, l. 12 : Titulus deest, sine discrimine et spatio :  
Inc. : προσπαθείας (minuta littera iniii) <sup>(1)</sup>, καθ' ἣν και μεθ' ἑρμηνείας τοῦ ἐνυπιάζεσθαι αὐτόν φησιν.  
Expl. f. 102<sup>v</sup>, l. 23 : οὗτος ὁ ζωμὸς ἀρχὴ και τέλος τοῦ παντός μυστηρίου ἡμῶν ἐδοκιμάσθη.  
Ed. Berthelot, II, p. 118, 14-138, 4.

F. 102<sup>v</sup>, l. 24 : Titulus deest. Sine discrimine et spatio, minuta littera iniii.  
Inc. : Ἄλλ' ἵνα δαυιλέστερα τὰ ρεύματα.  
Expl. f. 104<sup>v</sup> : ἀλλὰ καθόσον ἡ χρεία ἐπιζητεῖ οὕτως και ἐπὶ τοῦ συνθέματος. <sup>(2)</sup>  
Ed. Berthelot, II, p. 263, 3-267, 8.

F. 105. Tit. : Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς. <sup>(3)</sup>  
Inc. : Θέσις ὑδάτων και κίνησις και αὔησις και ἀποσωμάτωσις και ἀποσπασμὸς πνεύματος. <sup>(4)</sup>  
Expl. f. 107<sup>v</sup> : ἰδοῦ και τὴν ὕλην ἀπέχεις δαμάζων τὸ μονόειδον ὡς πολυείδον.  
Ed. Berthelot, II, p. 107-113, 7.

F. 117<sup>v</sup>. Tit. : Ζώσιμος λέγει.  
Inc. : Περὶ τῆς ἀσβέστου δῆλα ὑμῖν ποιοῦμαι.  
Expl. f. 103 : ἡ γὰρ λείωσις τοῦ ὑλαίου ὕδατος διὰ τοῦ μαργάρου ἐστίν.  
Ed. Berthelot, II, p. 113, 8-114, 20.

<sup>(1)</sup> προπαδεία : Reinesius in marg.

<sup>(2)</sup> Mutila sunt hec nisi cum iis jungantur ea que supra f. 79 [= 88] ἀκέφαλα etiam et... leguntur : καθόσον ἡ χρεία etc... sunt ista pars et clausula huius tractatus περὶ χρυσοποιίας philosophi Anepigraphi librorum incuria ita facile trajecta. Meminit hic trium modorum opera... sed ne de primo quidem rem absolvis, nisi adsumantur ista f. 79<sup>a</sup>... que et secundum et tertium tradit. Non igitur dubitandum ista hunc esse reiicienda. Reines. in marg.

<sup>(3)</sup> Supra f. 87<sup>a</sup> [= 96] inscribitur ἡ κατ' ἐνέργειαν περὶ ἀρετῆς πραγματεία. Ista quae Zosimo hic adscribuntur, usque ad verba ἡ φύσις infra... leguntur emendatius sub capite περὶ συνθέσεως ὑδάτων f. 119<sup>a</sup> [= 123].

<sup>(4)</sup> Corr. ex ἀπὸ σώματος.

- F. 108 Tit. : Ἀγαθοδαίμονος.  
Inc. : Μετὰ τὴν τοῦ χαλκοῦ ἐξίωσιν.  
Expl. f. 108 : βεβαία ξάνθωσις.  
Ed. Berthelot, II, p. 115, 6-8.
- F. 108. Tit. : Ἑρμοῦ.  
Inc. : Ἐὰν μὴ τὰ σώματα.  
Expl. f. 108 : τὸ προσδοκώμενον ἔσται.  
Ed. Berthelot, II, p. 115, 9-11.
- F. 108. Tit. : Ὅτι σύνθετον και οὐχ ἀπλοῦν τὸ εἶδος και τίς ἡ οἰκονομία.  
Inc. : Πότερον ἀπλοῦν ἐστίν, ἢ σύνθετον.  
Expl. f. 109<sup>v</sup> : ὁ αὐτὸς και τοῦτο φάσκει πρὸς τὸ πέρασ τῆς τέχνης.  
Ed. Berthelot, II, p. 272, 1-275, 6.
- F. 109<sup>v</sup>. Tit. : Ποίησις μᾶλλον <sup>(1)</sup> τοῦ παντός.  
Inc. : Ἄλλ' ἐπειδὴ τῆς ἀμφοτέρων διετήσεως οὐκ ἀφηρέθη τὸ κάλυμμα.  
Expl. f. 110<sup>v</sup> : τουτέστιν τῆς φυγῆς διὰ τῆς οἰκονομίας.  
Ed. Berthelot, II, p. 275, 7-277, 21.
- F. 110<sup>v</sup>. Tit. : Ἄλλως ἢ οἰκονομία.  
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν οὕτως ἐργασάμενοι.  
Expl. f. 111, l. 21 : ἄλλως ἢ πείρα διδασκαλίη <sup>(2)</sup>. ἔρρωσο ἐν κυρίῳ.  
Ed. Berthelot, II, p. 278, 1-22.  
Linea vacua.  
Τίς ἢ τῶν ἀρχαίων (corr. ex ἀρχέων) ἀσβεστος · οὕτως δὲ ὄντος.  
Expl. f. 111<sup>v</sup>, l. 19 : τὸ ζητούμενον οὐκ αἰε φέρει.  
Ed. Berthelot, II, p. 279, 1-280, 2.
- F. 111<sup>v</sup>, l. 20 : Τινὲς μὲν οὖν τὸν  $\ominus$  ἐπὶ τοσοῦτον ἀνάγουσιν.  
Expl. f. 111<sup>v</sup> : Τὸ μὲν πρῶτον  $\overset{\xi}{\theta}$ . τὸ δὲ δεῦτερον  $\ominus$  τὸ δὲ τρίτον μέλαν.  
Ed. Berthelot, II, p. 280, 3-7.
- F. 111<sup>v</sup>. Tit. : Ἄλλη οἰκονομία τῆς ἀσβέστου.  
Inc. : Ἐνιοὶ δὲ  $\theta$  λαβόντες ὕδατος ἐν ταῖς ἰώσεσιν.  
Expl. f. 112 : και πάλιν τάχα οὖν ὑπὸ ἐτάρας τῆς φύσεως

<sup>(1)</sup> ἄλλη Reines. in marg.

<sup>(2)</sup> In marg. : i. f. 121<sup>b</sup> [f. 130<sup>v</sup>] Reines. Ibidem verba extant : ἡ πείρα διδάξει

- γϞ Ϝ κατέχεται.  
Ed. Berthelot, II, p. 280, 8-281, 7.
- F. 112. Tit. : Ἐτέρα ποιήσις ἀσβέστου Ϝ.  
Inc. : Ἄλλοι δὲ ἀσβέστον μόνην Ϟ ἐχρήσαντο πρὸς τὴν σήψιν.  
Expl. f. 112<sup>v</sup> : τῆς μετὰ Ϝ πολλὴν φροντίδα πεποιήται.  
Ed. Berthelot, II, p. 281, 8-282, 2
- F. 112<sup>v</sup> Tit. : Ἄλλως.  
Inc. : Τινὲς δὲ τὴν Ϝ ὁμοίως ϛ μίξαντες.  
Expl. f. 112<sup>v</sup>, l. 19 : ἐπ' ἀμφοτέρων τῶν ϛ ἐχρήτο.  
Ed. Berthelot, II, p. 282, 3-17.
- F. 112<sup>v</sup>, l. 20. Inc. : Ἐτεροὶ δὲ τὴν σποδὸν τῶν πρώτων ϛ.  
Expl. f. 113 : τὸ ζητούμενον ἀπ' αἰῶνος ἢ τῆς ποιήσεως ἀγωγῆ.  
Ed. Berthelot, II, p. 283, 2-10.
- F. 113. Tit. : Ἄλλως.  
Inc. : Ἐνιοὶ δὲ τὰς σκωρίας ἀπέσταζον.  
Expl. f. 113 : ἀρκεῖσθαι γὰρ ἔφασκον τῇ πρώτῃ ἐξαθαλώσει.  
Ed. Berthelot, II, p. 283, 11-15.
- F. 113. Tit. : Ἐτέρως ἢ ποιήσις.  
Inc. : Τινὲς δὲ οὐκ ἐν ἡμέρᾳ μιᾷ μόνον.  
Expl. f. 113 : ποσότητα τῶν ϛ ἐφύλαττον εἰς καιρὸν καταβαφῆς.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 1-5.
- F. 113. Tit. : Ἐτέρως ἢ ἀγωγῆ.  
Inc. : Ἄλλοι δὲ οὕτως.  
Expl. f. 113 : καὶ τῆς Γο καὶ εἶχον τὸ φάρμακον.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 6-9.
- F. 113. Tit. : Συμπέρασμα τῆς ποιήσεως.  
Inc. : Ἐγὼ δὲ τοὺς πόνους πάντων.  
Expl. f. 113 : νόσον. ἔρρωσθε φίλοι καὶ δοῦλοι Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 10-285, 4.
- F. 113<sup>v</sup> Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Χριστιανοῦ περὶ τοῦ θεοῦ ὕδατος· πόσα τὰ εἶδη τοῦ γενικοῦ θεοῦ ὕδατος καὶ τίς ὁ ἐπὶ τῆς τιτάνου λόγος καὶ τίνα τούτων εἰς (1) (sic) τὰ ὀνόματα.

(1) εἰσί, Reines, i. marg.

- Inc. : Ὁ περὶ τοῦ θεοῦ ὕδατος λόγος, βέλτιστε Σέργιε.  
Expl. f. 113<sup>v</sup> : συμπαθεία δὲ μάλλον.  
Ed. Berthelot, II, p. 399, 12-400, 8.
- F. 113<sup>v</sup>. Tit. : Τίς ἢ τῶν ἀρχαίων διαφωνία.  
Inc. : Τοῦτο δὲ μάλλον πρὸς συμπάθειαν πεποιήκασιν.  
Expl. f. 114 : ὡς ἔφημεν γενικὸν τὸ συνεκτικὸν τῆς ἀπάσης ποιήσεως.  
Ed. Berthelot, II, p. 400, 9-401, 16.
- F. 114. Tit. : Τίς ἢ καθόλου τοῦ ὕδατος οἰκονομία.  
Inc. : Τὸ μὲν κατὰ τοὺς κεκρυμμένους τῆς ἐπιστήμης λόγους.  
Expl. f. 114<sup>v</sup> : καὶ ἀγωγῆς Ϟ ἢ Ξανθοῦ ἢ ἑτεροῖον ὑπάρχον.  
Ed. Berthelot, II, p. 401, 17-402, 2.
- F. 114<sup>v</sup>. Tit. : Ἡ τοῦ μυθικοῦ ὕδατος ποιήσις.  
Τὸ δὲ Ϟ ἢ Ϟ ἢ ἑτεροῖον ὑπάρχον τοὺς κενούς.  
Ed. Berthelot, II, p. 402, 3-4.  
Vacuae sunt lineae 7 sqq.
- F. 115. Tit. : Λαβύρινθος ἦνπερ Σολομῶν ἐτεκτήνατο.  
Vacuae sunt lineae 2 sqq. Deest enim diagramma labyrinthi *Solomonis*.
- F. 115<sup>v</sup>. Inc. : Εἴ τινα λαβύρινθον ἀκούεις, ξένε, ἦνπερ Σολομῶν ἐκ νοδὸς ἐκτυπώσας.  
Expl. f. 115<sup>v</sup> : μηδὲν διδοὺς πράσσειν σε τῶν τῆς ἐξόδου.  
Ed. Berthelot, II, p. 39, 12-40, 16.
- F. 116. Sine titulo.  
Inc. : Ἐπεὶ οὖν κατὰ τὸ ἐνδεχόμενον ταῖς διαφόροις ἐννοίαις συνηγόροις εὐρήκαμεν καὶ χρήσεις.  
Expl. f. 116<sup>v</sup>, l. 24 : ὁμοίως καὶ τῶν εἰρημένων ἕκαστον τῇ λειπομένῃ (corr. ex. λειπομένει) ἐν.  
Ed. Berthelot, II, p. 402, 5-404, 8.
- F. 116<sup>v</sup>, l. 25 : Titulus deest. Sine discrimine et spatio, minuta littera imitii.  
Inc. : Ἀμβλαν (sic) ὁμοίως (corr. ex ὁμοίου) κεκαθαρομένου.  
Expl. f. 117 : καὶ παρ' ἐκείνων ἦλθεν εἰς ἡμᾶς.  
Ed. Berthelot, II, p. 347, 13-348, 7.
- F. 117. Tit. : Περὶ βαφῆς σιδήρου.  
Inc. : Βαφῆ Ϝ ἐστὶν ἢ σχεδὸν ἅπασιν γνώσειν.  
Expl. f. 117<sup>v</sup> : ἢ τὴν κατὰ βαφὴν στόμωσιν. καὶ οὕτω μὲν αὕτη.

- F. 117. Tit. : Δευτέρα βαφή.  
Inc. : Ἔστι δὲ ἄλλης βαφῆς εἰδέα.  
Expl. f. 118 : καὶ ἐργαζόμενος ἀποτελεσθέν σοι καθαρῶς τὸ βούλημα.
- F. 118. Tit. : Τρίτη βαφή.  
Inc. : Φθέγγομαι δῆπου βαφὴν τῆς μυστικῆς ἐχέγγυον φιλοσοφίας.  
Expl. f. 118<sup>v</sup> : ἡ διαπίρας<sup>(1)</sup> τριβὴ ἀταλαιπύρως ἐκιδιᾶζει.
- F. 118<sup>v</sup>. Tit. : Τετάρτη βαφή.  
Inc. : Τετάρτη δὲ πρὸς εἰρημένους κρείσσων τε καὶ ἀγνωστοτέρα καὶ θαυμασιωτέρα τῶν εἰρημένων.  
Expl. f. 119 : τοῖς πλεονεκτήμασιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 342, 19-345, 23.
- F. 119. Tit. : Περί ποιήσεως ἀσήμου.  
Inc. :  $\overline{\zeta} \overline{|\sigma|}$  (in marg.)  $\ll$  δεῖ λαβεῖν  $\eta \approx$  — f. 119 καὶ μὴ σφοδροῖς. — f. 119  $\overline{\zeta} \overline{|\sigma|}$  (in marg.)  $\ll$  λαβῶν  $\zeta$  — f. 119<sup>v</sup> καὶ γένηται σκληρὸν ποίησον. — f. 119<sup>v</sup>  $\ll \overline{\zeta} \overline{|\sigma|}$  (in marg.)  $\ll$  ἀπὸ κοινού — f. 119<sup>v</sup>  $\ll$  λίτρας δέκα. — f. 119<sup>v</sup>  $\overline{|\sigma|}$  (in marg.)  $\odot$  Δεῖ ἐμβαλεῖν.  
Expl. f. 119<sup>v</sup> : τὰ φευκτὰ ἀφευκτα ποιεῖ.  
Ed. Berthelot, II, p. 36, 19-38, 6.
- F. 119<sup>v</sup>. Tit. : Περί κινναβάρεως.  
Inc. : Δεῖ γινώσκειν ὅτι ἡ ἀνάκαμψις.  
Expl. f. 119<sup>v</sup> : μετὰ πυρᾶς λεπτεῖς ὡς ἐπινοεῖς.
- F. 119<sup>v</sup>. Tit. : Ἄλλως περὶ κινναβάρεως.  
Inc. : Δεῖ γινώσκειν ὅτι ἡ μαγνησία.  
Expl. f. 119<sup>v</sup> : καὶ τὰ θαυμάσια ξίφη.  
Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-12.
- F. 119<sup>v</sup>. Tit. : [Περὶ τοῦ ψοῦ] Οἱ παλαιοὶ φασιν οὕτως.  
Inc. : Οἱ μὲν λίθον χάλκιον.  
Expl. f. 120<sup>v</sup> : ἐστὶ τὸ δῆλος τῶν ἀρχαίων.  
Ed. Berthelot, II, p. 18, 1-19, 17.
- F. 120<sup>v</sup>. Tit. : Ὑδραργύρου ποίησις.  
Inc. :  $\overline{\gamma}$   $\overline{|\sigma|}$  λαβῶν ψιμύθιον καὶ σανδαράχην.  
— f. 120<sup>v</sup>, l. 25 καὶ πτερῶ ἀφελε τὴν  $\overline{\gamma}$ .

(1) ἡ διὰ πείρας Reines. in marg.

- F. 120<sup>v</sup>, l. 26 : λαβῶν ἄμμον.  
— f. 121, l. 13 : ἵνα δείξῃ.  
Linea vacua.
- F. 121, l. 15 : λαβῶν γῆν ἀπὸ τῆς δχθης.  
Expl. f. 121<sup>v</sup> : εὐρήσεις δ Ζητεῖς.  
Ed. Berthelot, II, p. 220, 17-222, 17.
- F. 122. Tit. : Ἐκ τῶν Κλεοπάτρας περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν.  
Inc. : Περί μέτρων καὶ σταθμῶν ἐν πλάτει.  
— f. 123<sup>v</sup>, l. 4-5 τὸ δηνάριον ἔχει γραμμάρια  $\overline{\delta} \overline{\nu}$  νομίσματα.  
F. 123<sup>v</sup>, l. 6 : Ὁ κοδράτης (sic!) ἐστὶ τὸ  $\overline{\delta}$  τῆς  $\overline{|\sigma|}$ .  
Expl. f. 123<sup>v</sup> : ἐποίησεν ἕτη ἑπτὰ ἡμισυ.  
Ed. in Appendice ad H. Stephani *Thesaurum graecae linguae* p. 356.
- F. 123<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐσταθείας χρυσοῦ (deest τοῦ).  
Inc. : Τῆς δευτέρας πραγματείας ἄρτι τὸν λόγον.  
Expl. f. 125 : ἡ κατάλληλα ὑγρά τυγγάνοντα.  
Ed. Berthelot, II, p. 395, 1-399, 11.  
Diagrammata (Berthelot, Introduction, p. 149-151 (fig. 25-27) hic desunt.
- F. 125. Tit. deest.  
Inc. : Ἐπὴν (sic!) ἔχει τὸ δστράκινον ἄγγος.  
Expl. f. 125<sup>v</sup> : ποιεῖ οὖν ὡς ἄρευστον.  
Ed. Berthelot, II, p. 267, 8-15.
- F. 125<sup>v</sup>. Tit. : Περί ἐξατμήσεως ὕδατος θείου.  
Inc. : Ἐν τοῖς ὑμετέροις οἴκοις, ὦ γύναι.  
Expl. f. 126<sup>v</sup> : ἐστὶ δὲ ὁ τρόπος οὗτος καρκινοειδῆς.  
Ed. Berthelot, II, p. 138, 5-140, 8.
- F. 126<sup>v</sup>. Tit. : Περί τοῦ αὐτοῦ θείου ὕδατος.  
Inc. : Λαβῶν ψὰ δσα βούλει.  
Expl. f. 128 : ἐξῆς σοι καὶ τὰ ἐργαλεῖα ὑποθήσομαι οἵατέρ εἰσιν<sup>(1)</sup>. ἔρρωσθε ἐν Χριστῷ τῷ θεῷ Ἰησοῦ ἀμήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 141, 1-143, 14.
- F. 128. Tit. : Περί συνθέσεως ὑδάτων<sup>(2)</sup>.  
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κινήσις καὶ αὔξησης καὶ ἀποσωμάτων.  
Expl. f. 128 : δι' ἧς ὑποφεύγει ἡ φύσις.  
Ed. Berthelot, II, p. 107, 2-108, 1.

(1) Hic... tractatus de instrumentis et vasis Reines. in marg.

(2) Ista s. f. 96 [= 105] autem adscribuntur Zosimo et leguntur ibi plenius hic mutila sunt. Reines. in marg.

- F. 128. Tit. : Περὶ φώτων <sup>(1)</sup>.  
Inc. et expl. f. 128 : Ἐλαφρὰ φῶτα πᾶσαν τὴν τέχνην ἀναφέρει <sup>(2)</sup>.  
Ed. Berthelot, II, p. 247, 10. Cf. Introduction, p. 185.
- F. 128<sup>v</sup> Tit. : Παραινέσεις συστατικαὶ τῶν ἐγγειρούντων τὴν τέχνην.  
Inc. : Παρεγγυῶ τοίνυν ἡμῶν τοῖς σοφοῖς ὅτι ἄνευ τοῦ ὀργάνου .  
Expl. f. 129 : οἱ δὲ τοῖς συνεμηθεῖσι τῷ ὕδατι τῆς ἰώσεως.  
Ed. Berthelot, II, p. 144, 8-145, 14.
- F. 129. Tit. : Ποίησις κρυσταλλῶν.  
Inc. : Λαβῶν ψὰ ὄσα θέλεις.  
Expl. f. 129<sup>v</sup> : παροπτῆσαι καὶ ποιῆσαι κινάβαριν (*sic*).  
Ed. Berthelot, II, p. 348, 8-350, 3.  
Post lineam vacuum inc. : Αἰθάλαι δὲ λέγονται <sup>(3)</sup>.  
— f. 129<sup>v</sup>. ἐπὶ τὸ ὕψος χωρεῖν :
- F. 130. Ποιήσαντες αὐτοῦ τὴν διήγησιν. <sup>(4)</sup>  
— f. 130, l. 12 : οὐδένα ἀποτήσαντες (*sic*) λόγον :
- F. 130, l. 13 : καὶ ἀπέδειξεν. <sup>(5)</sup>  
— f. 130<sup>v</sup>, l. 7 : καὶ ἀφευκτον ἐπιτελοῦσα ξηρίον
- F. 130<sup>v</sup>, l. 8 : Μετὰ δὲ τὴν τούτου <sup>(6)</sup> ἰσοποίησιν.  
— f. 131, l. 3 : δακτύλους δύο ἢ τρεῖς ἢ τέσσαρας. <sup>(7)</sup>  
Ed. Berthelot, II, p. 250, 12-252, 21.

<sup>(1)</sup> φῶτα hisce scriptoribus, quae igne dicuntur Reines. in marg.

<sup>(2)</sup> a) τέφραν Reines(?) in marg. — b) Forle leg. : λάβρα. Ita s. f. 170<sup>b</sup> [= 179<sup>v</sup>] 123<sup>b</sup> [= 132<sup>v</sup>] Reines. — c) Hic desunt multa. Adpellat a. hanc doctrinam Zosimi, περὶ ποσότητος πύρος ὑπόμνημα, i. f. 201<sup>b</sup> [= 210<sup>v</sup>] et fragmentum ex eo tractatu excerptum habetur s. f. 142<sup>b</sup> [= 151<sup>v</sup>] sed mutilum et sine capite, notare quo pertineat. Ἐλαφρὰ καὶ φῶτα, igne... temperato ac mihi etiam reperire è in his scriptoribus : Ita i. f. 130<sup>b</sup> [= 139<sup>v</sup>] πυρὰ ἑλαφρὰ 146<sup>a</sup> [= 155] ἑλαφροῖς φωσίν 14...unde de emendatione... contendo.

<sup>(3)</sup> Reines. in marg. : Ista nec cum antecedentibus nec subsequentibus cohaerent.

<sup>(4)</sup> Haec usque ad verba καὶ ἀπέδειξεν pertinent ad finem huius capituli et cum iis, quae ibi mutila leguntur, pulcherrime coherent. Certe cum antecedente περὶ αἰθαλῶν ῥῆσι non cohaerent. Reinesius in marg.

<sup>(5)</sup> Quo pertineant ista usque ad verba... adhuc quaero. Reinesius, in marg.

<sup>(6)</sup> Etiam haec alio pertinent. Reines. in marg.

<sup>(7)</sup> Manca est ῥῆσις ista; nisi ea quae pag. antecedentis initio leguntur, et cum antecedentibus non cohaerent, huc transferas : ποιήσαντες αὐτοῦ etc. Pertinent autem huc indubie. Reines. in marg.

- F. 131. Tit. : Περὶ λευκώσεως.  
Inc. : Γινώσκων ἡμᾶς θέλω, ὅτι πάντων ἐστὶν κεφάλαιον.  
Expl. f. 131 : τοῦτο γὰρ ἐστὶν τὸ λυτρούμενον πενίας τῆς ἀνιάτου νόσου <sup>(1)</sup>.  
Ed. Berthelot, II, p. 211, 3-11.
- F. 131. Tit. : Βαφὴ τοῦ παρὰ Πέρσαις ἐξευρημένου χαλκοῦ γραφεῖσα ἀπὸ ἀρχῆς Φιλίππου.  
Inc. : Λαβῶν .. ὅσον βούλει <sup>(2)</sup>.  
Expl. f. 131<sup>v</sup> : βέλτιον ἀπεργάζεται τὸ προκείμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 346, 1-347, 7.
- F. 131<sup>v</sup>. Tit. : Βαφὴ τοῦ Ἰνδικοῦ σιδήρου γραφεῖσα τῷ αὐτῷ χρόνῳ <sup>(3)</sup>.  
Inc. : Λαβῶν σιδήρου ἀπαλοῦ ϑ Δ κατάτεμε εἰς μικρὰ μέρη.  
Expl. f. 131<sup>v</sup>, l. 22 : ἦτοι τὸν φλοιὸν μόνον καὶ.  
Ed. Berthelot, II, p. 347, 8-13.  
F. 131<sup>v</sup>, l. 23. Sine discrimine et spatio, minuta littera initii. Tit deest.  
Inc. : Τῷ πατελλίῳ τέφρα μίγνυμένου.  
Expl. f. 132 : καὶ τὸ κατὰριθμον ἔληξεν τὴν τελείωσιν τοῦ ξηρίου σημάνας.  
Ed. Berthelot, II, p. 404, 8-405, 5.
- F. 132. Tit. : Ἀντίθεσις λέγουσα ὅτι τὸ θεῖον ὕδωρ ἐν ἐστὶ τῷ εἶδει, καὶ ἡ λύσις αὐτῆς.  
Inc. : Τινὲς δὲ φασιν ἐν εἶναι τῷ εἶδει τὸ ὕδωρ.  
Expl. f. 132<sup>v</sup> : Ζώσιμος δὲ τοὺς νέους ἐκ τοῦ ὕλικου μετατάπτειν εἶδους ἠπέιγετο.  
Ed. Berthelot, II, p. 405, 6-407, 6.
- F. 133. Tit. : Ἄλλη ἀπορία.  
Inc. : Τὸ ἐναβύσσαιον (!) ὕδωρ ἐν [ex ἐν corr. eadem manus] τῷ ἀριθμῷ δεικνύειν ἐθέλουσα ἢ <sup>(4)</sup> τούτου ἐπίλυσις <sup>(5)</sup>.

<sup>(1)</sup> λύτρον. Ita f. 190<sup>b</sup> [= 199<sup>v</sup>] παντός μόχθου λύτρον Reines. in marg.

<sup>(2)</sup> θουθίας ut paulo post librarius ipse in marg.

<sup>(3)</sup> Salm. Plin. Ex f. 132<sup>3</sup> caput hoc ubi Zosimi allegat, sed alia inscriptione περὶ ποιήσεως χαλκοῦ... Reines. in marg.

<sup>(4)</sup> Lego ἢ vel καὶ l... Reines. in marg.

<sup>(5)</sup> Ista quae notavi pertinent ad titulum. Ibi v. incipit contextus : Ἐτεροὶ δὲ. Reines. in marg.

- Expl. f. 133<sup>v</sup> : οὐδὲν γὰρ ἐξ αὐτῶν καθ' αὐτὸ πέφυκεν ἄνθρωπος.  
Ed. Berthelot, II, p. 407, 7-408, 24.
- F. 133<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ σύνοψις · τίς ἡ αἰτία τῆς προκειμένης συγγραφῆς (1).  
Inc. : Πολλάκις ὑμῖν ἐφόδοις ἐν τοῖς προτέροις σπουδάσμασιν...  
Expl. f. 133<sup>v</sup> : ἀπὸ ἀληθοῦς ὕλης γνωσθήσονται.  
Ed. Berthelot, II, p. 409, 1-9.
- F. 133<sup>v</sup>. Tit. : Ὅτι τετραχῶς διαιρουμένης τῆς ὕλης, διαφοροῖς (*sic*) ἀπογίνονται τῶν ποιήσεων αἱ τάξεις τῶν οἰκείων μερῶν ποτὲ μὲν διχαζομένων ποτὲ δὲ συμπλεκόμενων ἀλλήλοις.  
Inc. : Τῆς ὕλης εἰς τέσσαρας μοίρας διαιρουμένης.  
Expl. f. 134 : καὶ τὰ μέρη τῆς ὕλης ἀναγκαίως μεθαρμολόμενα.  
Ed. Berthelot, II, p. 409, 11-410, 15.
- F. 134. Tit. : Πόσαι εἰσὶν αἱ κατ' εἶδος καὶ γένος διαφοραὶ τῶν ποιήσεων.  
Inc. : Τετραμεροῦς ὑπαρχούσης τῆς ὕλης ὡς ἔφημεν τῶν τάξεων λοιπῶν.  
Expl. f. 135<sup>v</sup> : διότι καὶ ἡμεῖς ταῖς τῶν προτέρων σοφῶν ἐπειράθημεν ἀκολουθήσαι γραφαῖς (!)  
Ed. Berthelot, II, p. 410, 16-414, 10.
- F. 135<sup>v</sup>. Tit. : Πῶς δεῖ νοεῖν αὐτὰς καὶ σχήμασι γεωμετρικοῖς.  
Inc. : Ἐπειδὴ τετραμερές ἐστὶν τὸ ὑλικὸν αἴτιον τῶν ἀποτελεσμάτων.  
Expl. f. 136 : ἔστωσαν δὲ διὰ διαγράμματα οὕτως (2).  
Ed. Berthelot, II, p. 414, 11-415, 9.
- F. 136. Tit. : Τίς ἡ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδιδομένη τάξις  
Inc. : Ἀρκτέον ἔνθεν λοιπὸν τῆς ἐξ ἀδύτων πιστῆς οἰκονομίας λαβῶν.  
Expl. f. 138<sup>v</sup> : μίξον δὲ ἑτέροις  $\approx$  ὁμοχροῖς καὶ βάμεις.  
Ed. Berthelot, II, p. 415, 10-421, 5.

(1) Totus hic tractatus librarii sive malitia sive inadvertentia... confusus est et traiectionibus plurimis foedatus. Reines. in marg.

(2) D. sunt v. figurae istae Geometricae tetragonorum trigonorumque. Neque quidquam sani est in sequentibus non cohaerent enim, et monstrose luxata traiectaque pleraque. Reines. in marg.

- F. 138<sup>v</sup> Tit. : Πόσος ὁ τῶν βαπτομένων ἐρίων σταθμὸς ὠφείλεν· καὶ πόσος ὁ τῆς κομάρεως καὶ πόσος ὁ τῶν βεβαμένων ὑδάτων.  
Inc. : Χρῆ μὲν τι διπλάσιον εἶναι τῶν β'.  
Expl. f. 139 : ἔνθεν οὐδὲ φέρειν ἐπίσταθμον δέχεται βαφήν ἀληθῆ τουτέστιν ἄφευκτον.  
Ed. Berthelot, II, p. 373, 21-374, 5.
- F. 139. Tit. : Τίς ἡ τοῦ μέλανος ξηρίου κατασκευή.  
Inc. : Ἐπὶ χρώματος ἐβανίνου (1) τὸ σπόδιον.  
Expl. f. 139 : καὶ πάλιν βάπτει μέλαν ἔλαττον ἄφευκτον.  
Ed. Berthelot, II, p. 374, 6-11.
- F. 139. Tit. : Τίς ἡ τῆς κωμάρεως σύνθεσις.  
Inc. : Ἡ κράσις τοῦ φαρμάκου.  
Expl. f. 139 : ὕδατος μιγνυμένης.  
Ed. Berthelot, II, p. 374, 12-14.
- F. 139. Tit. : Τίς ἡ μετὰ τὴν ἴωσιν οἰκονομία.  
Inc. : Ἐξαιθρίωσαι μετὰ τὴν ἴωσιν cc  $\bar{\epsilon}$  τὸ φάρμακον.  
Expl. f. 139 : καὶ λειοτριβήσας ἔχε τέλειον τὸ ξηρίον.  
Ed. Berthelot, II, p. 375, 1-8.
- F. 139. Ποῖον εἶναι χρῆ τοῖς ἤθεσι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.  
Inc. : Χρεῶν εἶναι.  
Expl. f. 139<sup>v</sup> : ἡ βλαβήσεται μάλλον.  
Ed. Berthelot, II, p. 35, 8-16.
- F. 139<sup>v</sup>. Tit. : Ὅρκος.  
Inc. : Ὅμνυμί σοι, καλὲ παῖ.  
Expl. f. 139<sup>v</sup> : ὀλισθέισαν ἰδῶν διορθώσατο.  
Ed. Berthelot, II, p. 27, 4-17.
- F. 139<sup>v</sup>. Tit. : Εἰ θέλης ποιῆσαι φούρμας καὶ τόλους ἀπὸ βροντησίου ποῖει οὕτως.  
Inc. : Λαβῶν νόμισμα οἶον θέλης.  
Expl. f. 140<sup>v</sup> : καὶ τρίβε τὰ τυφθέντα καὶ ἀποτρέχουσι.  
Ed. Berthelot, II, p. 375, 9-377, 6.
- F. 140<sup>v</sup>. Tit. Περὶ διαφορᾶς μόλιβδου καὶ χρυσοπετάλου.  
Inc. : Μόλιβδος θαλάσσης σκληρὸς ἐστὶ καὶ ῥυπαρὸς.  
Expl. f. 141<sup>v</sup> : εἰς καύσιμον ἄμαξαν  $\mathfrak{H}$   $\bar{\alpha}$ . σοφυγυ  $\bar{\alpha}\rho$  δ'.  
Ed. Berthelot, II, p. 377, 7-379, 23.

(2) χρώμα ἐβένινον expon... colorem nigrum... splendore Reines. in marg. vix legendum.

- F. 142. Tit. : Λεξικὸν κατὰ στοιχεῖον τῆς χρυσοποιΐας <sup>(1)</sup>.  
Inc. : Ἀφροδίτης σπέρμα ἐστὶν ἄνθος Ψ.  
Expl. f. 146<sup>v</sup> : ὠρόχαλκός ἐστιν ὁ νικαῖνός ὁ διὰ καδμίας γινόμενος.  
Ed. Berthelot, II, p. 4, 11-17, 17.
- F. 147. Tit. : Περὶ Ξηρίου.  
Inc. : Τρεῖς δυνάμεις εἰσὶ τοῦ ἀληθεστάτου Ξηρίου.  
Expl. f. 147 : ἡ ὑποδεχομένη τὰς δυνάμεις καὶ ἐνεργείας.  
Ed. Berthelot, II, p. 205, 1-9.
- F. 147. Tit. : Περὶ ἰοῦ.  
Inc. : Εἰ μὲν ἰώδης δύναμις συμπληρωτική ἐστὶ.  
Expl. f. 147 : καὶ ἀχώριστοὶ εἰσὶν τῶν οὐσιῶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 205, 10-16.
- F. 147. Tit. : Περὶ αἰτιῶν.  
Inc. : Τὰ τέσσαρα (*sic*) γὰρ εἰσὶν αἴτια.  
Expl. f. 147 : καὶ ἀποτελεσματικόν.  
Ed. Berthelot, II, p. 206, 2-7.
- F. 147. Tit. deest.  
Inc. : ∽ πῦρ πυρὶ <sup>(2)</sup> κροτοῦντες.  
Expl. f. 147<sup>v</sup> : καὶ ἕτερόν τι οὐ δέχονται.  
Ed. Berthelot, II, p. 206, 8-14.
- F. 147<sup>v</sup>. Tit. deest.  
Inc. : Οὗτος ὁ χαλκάνθρωπος ὃν ὄρας.  
Expl. f. 147<sup>v</sup> : οὕτω γὰρ γίνεται λευκὸν καὶ ἀρμόδιον.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 1-4.
- F. 147<sup>v</sup>. Tit. : Καδμίας πλοίσιν <sup>(3)</sup>.  
Inc. : Λαβῶν καδμίαν τὴν ἐν τῷ Ψ βλισκομένην.  
Expl. f. 147<sup>v</sup> : καὶ ἀποσειρώσας Ξήρανον ἐν ∽.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 5-11.
- F. 147<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ βαφῆς.  
Inc. : Ἐὰν μὴ ἐπιεικῶς ἐργάσῃται <sup>(4)</sup>.  
Expl. f. 147<sup>v</sup> : καὶ τῶν ἄλλων πάντων τῷ λόγῳ διῆπτεούσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 12-208, 7.

<sup>(1)</sup> Lexicon hoc e Biblioth. regis Christianiss. laudat Cl. Salmasius in exercit. Plinianis; emendat etiam nonnullibi; sed multum operae restat. Reines. in marg.

<sup>(2)</sup> Ista non cohaerent cum proxime antecedentibus et errore librarii huc intrusa sunt. Perspici id etiam potest ex addito signo ∽ : Reinesius in marg.

<sup>(3)</sup> πλύσις Reines. in marg.

<sup>(4)</sup> ἐργάσῃτε Reines. in marg.

- F. 147<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ Ξανθώσεως.  
Inc. : Οὐ πᾶσιν ἔδοξεν ὦ γύνοι.  
Expl. f. 148 : τὸ εἰς ἄμφω χρώματα βαλλόμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 208, 8-17.
- F. 148. Tit. : Περὶ τῶν μεταλλικῶν λίθων· ἐν οἷς ὁ χρυσός ἐν ἐκείνοις τοῖς τόποις ὅπως κατασκευάζεται <sup>(1)</sup>.  
Inc. : Ὅτι ἀπὸ τοῦ Μεμφιτῶν ἄστεος εἰς τὴν Θηβαΐδα.  
Expl. f. 150 : καὶ διατείνοντα βάθειν ἐπικαρσίοις ἐπ' αὐτῆν τὴν θάλατταν.  
Titulo excepto ed. in Photii *Bibliotheca* ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V., c. 22-29. = *Geogr. Gr. min.* ed. G. Müller, I, 1855, p. 122-129.
- F. 150. Tit. : Ἄλλως περὶ μετάλλων χρυσοῦ <sup>(2)</sup>.  
Inc. : Ὅτι τὴν ἀστυγείτονα κτλ.  
Expl. f. 151, l. 21 : τὴν χρεῖαν ἡμᾶς <sup>(3)</sup> παρα — l. 22 πεμπεσθαι τοῦ γένους <sup>(4)</sup>. Hic tractatus interrumpitur medio capite.  
Titulo excepto ed. in Photii *Bibliotheca* ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 95-97 = *Geogr. Gr. min.* I, p. 183-186.
- F. 151<sup>v</sup>, l. 1. Tit. deest : παρῆ <sup>(5)</sup> μετὰ τοῦ κόμewς ∽ ἀνθιον· ∽ Ζώμιον καὶ τὰ ἐξῆς.  
Expl. f. 152 : ταύτην κατέλιπα τὴν τῶν φῶτων ποσότητα· ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 146, 4-148, 5.
- F. 152. Tit. : Περὶ τὰ ὑποστατὰ καὶ τὰ ∽ σώματα κατὰ τὸν Δημόκριτον τὸν εἰποντα.

<sup>(1)</sup> Sunt haec, ut et sequentis capitis excerpta ex Agatharch. l. s. de rubro mari c. 9. 10 et. . apud Photii cod. 250 f. 1338 et seqq. Reines. in marg.

<sup>(2)</sup> Etiam haec ex Agatharch. sunt excerpta, cap. 48, 49, 50. l. d. leguntur. Reines. in marg.

<sup>(3)</sup> ἢ πρὸς ἡ Reines. in marg.

<sup>(4)</sup> Reinesius adnotavit : τῆν δυνάμιν. Expleri hec lacuna ex Agatharchide potest. Sed nihilominus quae sequuntur in altera paginae facie mutila erant; principio enim suo destituuntur; quod aliunde sarcendum est.

<sup>(5)</sup> In marg. manu prima : β. ἐν τῷ ἀντιγράφῳ ἡκόλου ὑπ' ἑθῆσαν μέν ἄλλα δοκεῖ δέ μοι τὸ λείπον οὐκ ὀλίγον εἶναι.

<sup>(6)</sup> Reines. in marg. : Haec v. pars sunt libri περὶ ποσότητος φῶτων cuius ipse Zosimus meminit i. f. 201<sup>b</sup> [= 210<sup>r</sup>] Principium v. eius tractatus περὶ φῶτων habetur s. f. 119 [= 128] sed mancum.



- Inc. : Τὰ τέσσαρα σώματα ὑποστατά εἰσιν.  
Expl. f. 152<sup>v</sup> : πάντα καταλείψαντα χρήσιμον καὶ βαπτικὸν πνεῦμα.  
Ed. Berthelot, II, p. 148, 6-149, 12.
- F. 153. Tit. : Περὶ τῶν αὐτῶν σταθμῶν τε [ὡμ ὦν] καὶ ἐφθῶν.  
Inc. : Τῶν γραφῶν περὶ τούτων παραγνοουσῶν.  
Expl. f. 154 : καὶ ἀπεδώκαμεν τοῦ περὶ σταθμῶν λόγον.  
ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 149, 13-153, 13.
- F. 154. Tit. : Περὶ διαφορᾶς Ϙ κεκαυμένου.  
Inc. : Ϙ κεκαυμένον ποιοῦσιν πολλοὶ δια θείου.  
Expl. f. 154 : ἵνα γένηται Ϙ ἤ ἐτήσιος Ϙ.  
Ed. Berthelot, II, p. 153, 14-154, 10.
- F. 154<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντων τῶν ὑγρῶν τὸ θεῖον ὕδωρ καλοῦσιν. καὶ τοῦτο σύνθετόν ἐστιν, καὶ οὐχ ἀπλοῦν.  
Inc. : Τὴν προγεγραμμένην νεφέλην ἔψει ἐλαίῳ.  
Expl. f. 155 : ἔξῃς δὲ καὶ περὶ τῶν καιρῶν ζητήσωμεν.  
Ed. Berthelot, II, p. 154, 11-156, 2.
- F. 155. Tit. : Περὶ τῷ παντὶ καιρῷ ἀρκτέον.  
Inc. : Ἀναγκαῖον καὶ περὶ καιρῶν ζητήσωμεν.  
Expl. f. 156<sup>v</sup> : ὅτι ἐν παντὶ καιρῷ γίνεται ἡμῶν ἐργασία καὶ ἀμφιβάλλω <sup>(1)</sup>.  
Ed. Berthelot, II, p. 156, 3-158, 20.
- F. 156<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ τῆς κατὰ πλάτος ἐκδόσεως τὸ ἔργον <sup>(2)</sup>.  
Inc. : Καὶ ταῦτα μὲν οὕτως πρὸς τοὺς Αἰγυπτίους προφήτας ὁ Δημόκριτος γράφει.  
Expl. f. 160 : πλὴν ὅτι λευκαίνόμενα λευκαίνουσι· καὶ ξανθοῦμενα ξάνθουσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 159, 1-167, 17.
- F. 160<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ τοῦ τί ἐστι κατὰ τὴν τέχνην οὐσία καὶ ἀνουσία.  
Inc. : Οὐσίας ἐκάλεσεν ὁ Δημόκριτος τὰ τέσσαρα σώματα Ϙ ἔλεγεν.  
Expl. f. 161 : τῷ πυρὶ διὰ τῶν ζωμῶν· οἱ δὲ ζωμοὶ ὕδωρ θεῖόν εἰσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 167, 18-169, 2.

(1) ἀμφιβολῶ Reines, in marg.

(2) τοῦ ἔργου. Hic tractatus Zosimus est : allegat ipse τὴν κατὰ πλ. ἐκδοσιν τοῦ ἔργου i[ntra]. f. 192<sup>a</sup> [= 201] περὶ καμινῶν καὶ ὀργάνων. Reines.

- F. 161. Tit. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντα περὶ μιᾶς φαβῆς (!) ἡ τέχνη λελάληκεν.  
Inc. : Ἐρμῆς καὶ Δημόκριτος ἀπὸ τοῦ καταλόγου γινώσκονται.  
Expl. f. 161 : ὅτι ἐὰν λέγω Ϙ ἢ ἔ ἢ Ἀ τὸν ἰὸν λέγω.  
Ed. Berthelot, II, p. 169, 3-170, 2.
- F. 161. Tit. : Περὶ τοῦ τροφῆν εἶναι τὰ δ̄ σώματα τῶν βαφῶν· εἰσὶ δὲ.  
Inc. : Τὸν Ϙ ἡ Μαρία φάσκει βάπτεσθαι πρῶτον.  
Expl. f. 162 : καὶ τρεφόμενος τρέφει· καὶ τελειωθείς τελειοῖ.  
ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 170, 3-171, 14.
- F. 162. Tit. : Περὶ τοῦ χρηστέον ⊗ ἀντίλογος.  
Inc. : Ἐγνωσ ὅτι ἐν τὸ πᾶν.  
Expl. f. 163<sup>v</sup> : καθὼς εἶπε μάλιστα καὶ ἡ θεία Μαρία.  
Ed. Berthelot, II, p. 171, 15-174, 9.
- F. 163. Tit. : Περὶ Ϙ Ϙ.  
Inc. : Οὐκ ἐμὲ ἐπερώτησας τὸν περὶ Ϙ Ϙ λόγον μέχρι τῆς σήμερον.  
Expl. f. 164<sup>v</sup> : καὶ οὕτως μὲν ὁ περὶ θεοῦ ὕδατος λόγος.  
Ed. Berthelot, II, p. 174, 10-177, 14.
- F. 164<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ σταθμῶν.  
Inc. : Ὁ περὶ σταθμῶν λόγος τὸ πᾶν τῆς ἐμῆσεως φαίνεται συνέχων μυστήριον.  
Expl. f. 165<sup>v</sup> : ἐν αὐτῷ ποτίζειν ἢ ἐμείν τρουλλοῦ τὸ προειρημένον σύνθεμα.  
Ed. Berthelot, II, p. 177, 15-179, 3.
- F. 165<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ καύσεως σωμάτων.  
Inc. : Φέρε τοίνυν ἐκ τῶν φιλοσόφων καὶ τί ἐστιν καύσις σωμάτων ζητήσωμεν.  
Expl. f. 166<sup>v</sup> : φέρε καὶ περὶ σταθμῶν ξανθώσεως ζητήσωμεν.  
Ed. Berthelot, II, p. 179, 5-181, 8.
- F. 166<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ σταθμοῦ ξανθάσεως.  
Inc. : Διὰ τί ὁ Ἀγαθοδαίμων ἐμνημόνευσεν οὐχ ἵνα σταθμὸν διδάξη.  
Expl. f. 167<sup>v</sup> : καὶ ἰώσεως ἦτοι σήψεως λαληθήσεται τρόπος.  
Ed. Berthelot, II, p. 181, 9-183, 24.

- F. 167<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ θείου ὕδατος.  
Inc. : Πρῶτον δεῖξει δεῖ ὅτι σύνθετον τὸ ὕδωρ.  
Expl. f. 169 : τὰ γὰρ θειώδη ὑπὸ τῶν θειωδῶν κατέχεται.  
Ed. Berthelot, II, p. 184, 1-186, 9.
- F. 169. Tit. : Περὶ σημασίας ω ω χρ.  
Inc. : Σημασία ὥχρης γίνεται ἐν τῷ ὄρει τῆς ἀδριανοῦ πλαγίας λεγομένης.  
Expl. f. 169<sup>v</sup> : πρῶτον τὸ λευκαίνειν εἴρηκεν. Ἐπειτα τὸ ξανθῶσαι,  
Ed. Berthelot, II, p. 186, 10-187, 23.
- F. 169<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ οἰκονομίας τοῦ τῆς μαγνησίας σώματος.  
Inc. : Πάλιν τοὺς ἀρχαίους εἰς μέσην φέρωμεν.  
Expl. f. 171 : Πλήρης περὶ οἰκονομίας τῆς <sup>Γ</sup>Μ σώματος (1).  
Ed. Berthelot, II, p. 188, 1-191, 18.
- F. 171. Tit. : Περὶ σώματος μαγνησίας καὶ οἰκονομίας.  
Inc. : Ταῦτα μὲν ἡ Μαρία ἀρτους. ὄνομα μαγνησίας (2).  
Expl. f. 174 : ἡ οἰκονομία αὕτη ἐστίν, ὡς γέγραπται ἡμῖν.  
Ed. Berthelot, II, p. 191, 19-198, 7.
- F. 174. Tit. : Περὶ ἀφορμῶν συνθέσεως.  
Inc. : Ἡ περὶ ἀφορμῶν σύνθεσις.  
Expl. f. 174<sup>v</sup> : καὶ ὅσα ἐγχωρεῖ ὑπομνήμασιν γενέσθαι ἐποίησα ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 204, 8-19.
- F. 174<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ ζύθων ποιήσεως.  
Inc. : Λαβῶν κριθὴν καθαρὴν καλήν.  
Expl. f. 174<sup>v</sup> : καὶ περισκεπάσαντες θερμαίνουσιν καὶ ἀνακρίνουσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 372, 1-12.
- F. 174<sup>v</sup>. Tit. : Στάκτης ποιήσις.  
Inc. : Τέφρας ξύλων τῶν σῶν, μόδια δ  
Expl. f. 175 : τοῖς μὴ φεύγουσι μιγέντα βάπτει τὴν ψυχροβαφήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 372, 13-373, 20.

(1) Ista respicienda sunt et constituunt titulum seq. capituli. Reines. in marg.

(2) ἄρτους ὄνομα τῷ σώματι τῆς μαγνησίας. Reines. in marg.

- F. 175<sup>v</sup>. Tit. : Ὀλυμπιοδώρου φιλοσόφου Ἀλεξανδρέως εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν Ζωσίμου ὅσα ἀπὸ Ἑρμοῦ καὶ τῶν φιλοσόφων ἦσαν εἰρημένα (1).  
Inc. : Γίνεται ἡ ταριχεία ἀπὸ μηνὸς μέχρι.  
Expl. f. 177 : ὑποθήσομαι δέ σοι, καὶ τὴν τῆς χρυσοκόλλης οἰκονομίαν.  
Ed. Berthelot, II, p. 69, 12-73, 6.
- F. 177. Tit. : Περὶ χρυσοκόλλης.  
Inc. : Χρυσόκολλά ἐστίν, τούτεστιν τὸν χρυσὸν πρὸς τὸν χρυσὸν κολλῆσαι.  
Expl. f. 177<sup>v</sup> : ἓνα μηδὲ ὄλως ὡς τὰ σώματα τὰ χυτὰ καὶ τοὺς λίθους.  
Ed. Berthelot, II, p. 73, 7-75, 4.
- F. 177<sup>v</sup>. Tit. : Πίνος πρῶτος (2) ὁ διὰ τοῦ ἀρσενικοῦ ὁ βάπτων τὸν χαλκὸν ὡς ἐν τούτοις.  
Inc. : Ἀρσενικὸν (3) ὁ ἐστὶ θεῖον.  
Expl. f. 178<sup>v</sup> : καὶ ἔξεις ἄσημον κάλλιστον.  
Ed. Berthelot, II, p. 75, 5-76, 7.
- F. 178<sup>v</sup>. Tit. : Πίνος δεύτερος ὁ βραδέως φεύγων.  
Inc. : Ὁ τῶν μαργάρων χαλκὸς κεκαυμένος.  
Expl. f. 178<sup>v</sup> : ἐπεὶ ζέοντα αὐτὸν ἐπάρης, εὐθέως κλάται.  
Ed. Berthelot, II, p. 76, 8-23.
- F. 178<sup>v</sup>. Tit. : Πίνος τρίτος ὁ μηδὲ ὄλως φεύγων.  
Inc. : Φεύγειν δὲ εἰρήκασι.  
Expl. f. 179, l. 15 : ὡς τὰ σώματα τὰ χυτὰ.  
Ed. Berthelot, II, p. 77, 1-14.
- F. 179, l. 16. : Δῆλον δὲ ὅτι διὰ τοῦ πυρὸς.  
— f. 185<sup>v</sup>, l. 12 : Ζώσιμος τοίνυν ἐπὶ τῇ τελευταίᾳ ἀποχῇ πρὸς Θεοσεβειαν (4) ποιούμενος τὸν λόγον φησίν.  
Ed. Berthelot, II, p. 77, 15-90, 15.

(1) Reines. in marg. : a) In hunc librum κατ' ἐνέργειαν Zosimi etiam scripsit Stephano quam vide praxi quarta. — b) Vetus Zosimi operis titulus ἢ κατ' ἐνέργειαν περὶ ἀρετῆς πραγματεία s[upra] f. 87<sup>a</sup> [= f. 96]. c) Lege : εἰς τὸ πρὸς καλλιέργειαν (adhuc inscripsit, ut habetur infra, nisi quis mavelit καλλιέργειαν) Ζωσιμου.

(2) Πινὸς et πίνος, ὁ, so. des illuvies librar. in marg. Hoc v[erbum] idem quod βαφή seu tinctura. Reines. in marg.

(3) In lexicis legitur δευτόνως ἀρσενικὸν librar. in marg.

(4) Ad eandem enim scripsit librum de caminis et instrumentis, qui habetur inferius, Reines. in marg.

- F. 185, l. 14 : Ολον τὸ τῆς Αἰγύπτου βασιλείον.  
— f. 185<sup>v</sup>, l. 15 : ἐφθόνουν γάρ.  
Ed. Berthelot, II, p. 239, 4-240, 15.
- F. 185<sup>v</sup>, l. 15 : Μόνους δὲ Ἰουδαίους ἐξὸν ἦν.  
— f. 185<sup>v</sup>, l. 24 : ὡς καὶ ἡ πείρα ἐδίδαξεν, καὶ φησιν οὕτως.  
Ed. Berthelot, II, p. 90, 15-91, 2.
- F. 185<sup>v</sup>, l. 25 : ἐὰν<sup>(1)</sup> βούλη τὸ ἀκριβὲς γινῶναι.  
— f. 186<sup>v</sup>, l. 6 : κρατοῦσα καὶ κρατουμένη.  
Ed. Berthelot, II, p. 61, 18-63, 7.
- F. 186<sup>v</sup>, l. 7 : καὶ διὰ τοῦτο Πηβίχιος.  
— f. 190, l. 14 : φησὶν ὁ Ζώσιμος ὅτε.  
Ed. Berthelot, II, p. 91, 3-98, 18.
- F. 190, l. 14 : Ἰδῆς πάντα σποδὸν γενόμενα.  
— f. 190, l. 26 : καὶ εὐρήσεις τὸ ζητούμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 223, 18-26.
- F. 190, l. 26 : καὶ ἡμεῖς μὲν δυνατοὶ (sic) ὄντες.  
— f. 192<sup>v</sup> : ἢ τὸ ὁμοῦ καὶ κατ' αὐτὸν βεύσαντα δηλονότι διὰ τοῦ πυρός.  
Ed. Berthelot, II, p. 98, 20-104, 7.
- F. 193. Tit. : Ζωσίμου πρὸς Θέοδωρον κεφάλαια.  
Inc. : Περὶ ἐτησίου τούτεστιν ἐκ τοῦ παντὸς συνισταμένου.  
Expl. f. 194<sup>v</sup> : οὕτως καὶ αἱ τέχνη ταῖς μεταβολαῖς νικῶσι τὰς φύσεις.  
Ed. Berthelot, II, p. 215, 1-218, 25.
- F. 194<sup>v</sup>. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου.  
Inc. : Τὸ ψὸν τετραμερὲς ἐστίν.  
Expl. f. 198<sup>v</sup> : καὶ τότε εἰς τὴν βαφὴν κατάθεσ. <sup>(2)</sup>  
Ed. Berthelot, II, p. 433, 11-436, 18 + 219, 13-220, 10 + 436, 19-441, 25.
- F. 198<sup>v</sup>. Tit. : Πάππου φιλοσόφου.  
Inc. : Ὁρκῶ σὺν ὄμνυμί σοι τὸν μέγαν ὄρκον.  
Expl. f. 199 : καὶ πλήρωσιν τοῦ παντὸς λόγου.  
Ed. Berthelot, II, p. 27, 18-28, 19.

<sup>(1)</sup> Haec verba supra in Synesii scholiis ad Dioscorum f. 75<sup>a</sup> [= 84, l. 23 — 83, l. 12] leguntur et locus alter ex altero potest emendari. Reines. in marg.

<sup>(2)</sup> Desunt aliqua multa Reines. in marg.

- F. 199. Tit. : Μωσέως δίπλωσις.  
Inc. : Ϙ καλαίνου | ο α Ϙ Ϙ Ϙ Ϙ | ο α.  
Expl. f. 199 : τὸ πᾶν Ϙ σὺν θεῷ.  
Ed. Berthelot, II, p. 38, 13-39, 4.
- F. 199. Tit. : Εὐγενίου.  
Inc. : Ϙ<sup>κε</sup> μέρη τρία Ϙ μ<sup>ε</sup> α<sup>ε</sup> χώννευσον.  
Expl. f. 199<sup>v</sup> : καὶ ξεις εὐρηζον (!) καλόν <sup>(1)</sup>.  
Ed. Berthelot, II, p. 39, 5-11.
- F. 199<sup>v</sup>. Tit. : Ἱεροθέου περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης.  
Inc. : Ϙ<sup>ε</sup> σο [στομ?] μ<sup>ε</sup> α<sup>ε</sup> μ<sup>ε</sup> α<sup>ε</sup>.  
Expl. f. 200 : καὶ πάντων τῶν ἁγίων γένοιτο <sup>(2)</sup> ἀμήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 450, 9-451, 28.
- F. 200. Tit. : Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων. <sup>(3)</sup>  
Inc. : Ἡ τῆς ὠρωμένης καμίνου διαγραφή κείται.  
Expl. f. 202 : ἐὰν ζεστῶ τῷ ὕδατι ἐπιβάψης Ϙ ἔστω ἀνεξάλειπτον (deest ἔρρωσο).  
Ed. Berthelot, II, p. 224, 1-227, 15.
- F. 202. Tit. : Περὶ τοῦ θείου ὕδατος.  
Inc. : Τοῦτό ἐστιν τὸ θεῖον καὶ μέγα μυστήριον τὸ ζητούμενον.  
Expl. f. 202<sup>v</sup> : ἀνάκειται δὲ τῷ ἐρτύλῳ.  
Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 6.
- F. 202<sup>v</sup>. Tit. : Ποίησις ἐκ τουτίας.  
Inc. : Τουτίας σ Γ. καὶ — τρίψιν ἕως ἂν γένηται Ϙ.  
Expl. f. 202<sup>v</sup> : καὶ γίνετα Ϙ.  
Ed. Berthelot, II, p. 227, 19-228, 3.
- F. 203. : Κλεοπάτρας χρυσοποιῖα.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 132.
- F. 203<sup>v</sup> : Vacat.
- F. 204. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων. γνήσια ὑπομνήματα περὶ τοῦ ὦ στοιχείου.  
Inc. : Τὸ ὦ στοιχεῖον στρογγύλον τὸ διαμερὲς τὸ ἀνήκον τῇ ἐβδόμῃ

<sup>(1)</sup> ὄβριζον Reines. in marg.

<sup>(2)</sup> Ita distingue : ἁγίω ν γένοιτο Reines. in marg.

<sup>(3)</sup> Ista f. 22 (?) habentur plenius f. 201<sup>b</sup> [= 210<sup>v</sup>] Reines. in marg.

Expl. f. 208 : εἰωθότων καίεσθαι καὶ φρύγεσθαι.

Ed. Berthelot, II, p. 228, 4-235, 20.

Formula cancri = Berthelot, Introduction p. 152 (fig. 28).

F. 208. Tit. : Ἀλφάβητος τῶν γραμμάτων. <sup>(1)</sup>

Sequuntur duo alpha mystica.

Ed. Berthelot, Introduction, p. 156 (fig. 29).

F. 208<sup>v</sup> : Figurae.

Ed. Berthelot, Introduction, p. 138 (fig. 14).

F. 209. Tit. : Περὶ τοῦ τριβίκου καὶ τοῦ σωλήνος <sup>(2)</sup>.

Inc. : Ἐξῆς δὲ τὸν τριβηκόν σοι ὑπογράψω.

Expl. f. 209 : ὁ δὲ τύπος οὕτως <sup>(3)</sup>.

Ed. Berthelot, II, p. 236, 1-237, 5.

F. 209<sup>v</sup> : Figurae.

Ed. Berthelot, Introduction, p. 138 (fig. 14<sup>bis</sup>) et p. 140 (fig. 16).

F. 210. Tit. : Ποίησις ζ.

Inc. : Λαβὼν ἡ μοῖραν ἀ ζ μοίρας.

Expl. f. 210 : ἄχρις ἂν ὄλον γένηται ὕδωρ.

Ed. Berthelot, II, 389, 11-390, 3.

F. 210. Tit. : Τοῦ Σολομῶνος Ἰουδαίου ἐκ τῆς ἱεράς τοῦ ς Ϟ (θεοῦ).

Inc. : γέλασά σοι καὶ εἰς ἐξάκουστον ἐν ταῖς τάξεσι τῶν ὀργάνων τούτων. <sup>(4)</sup>

Expl. f. 210<sup>v</sup> : καὶ τὰ μηχανικὰ αὐτῶν.

Ed. Berthelot, II, p. 237, 6-21.

F. 210<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ ἐτέρων καμίνων.

Inc. : Ἐπειδὴ ἐξῆς ὁ λόγος ἡμῖν περὶ καμίνων καὶ καταβαφῆς πρόκειται.

Expl. f. 112<sup>v</sup> : Ἰ ὄστρακον Ἰ ξ Ϟ.

Ed. Berthelot, II, p. 237, 22-238, 24.

<sup>(1)</sup> οὕτως εἴκειτο ἐν τῷ ἀντιγράφῳ librar. in marg.

<sup>(2)</sup> *Ista particula sunt tr. περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων et habentur s. f. 192<sup>a</sup> [= 201] Reines. in marg.*

<sup>(3)</sup> οὗτος Reines. in marg.

<sup>(4)</sup> *s. f. 191<sup>b</sup> [= 200<sup>v</sup>] Sunt verba Zosimi ad sororem Theosebiam e l. περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων : neque quidquam faciunt ad lemma s. titulum de Salomone. Reines. in marg.*

F. 211. : Figurae.

Ed. Berthelot, Introduction, p. 146 (fig. 22) et p. 148 (fig. 24, 24<sup>bis</sup>).

F. 211<sup>v</sup> : Figurae.

Ed. Berthelot, Introduction, p. 143 (fig. 20 et 21).

F. 212<sup>v</sup>. Tit. : Ὁ νοήσας μακάριος.

Inc. : Ἰστέον ὅτι τὰ λεγόμενα σκωριδιά ἐστι. <sup>(1)</sup>

Expl. f. 212<sup>v</sup> : καὶ τὴν ἴριν τὴν οὐρανίαν.

Cf. Berthelot, II, 92, 1-7.

F. 213. Tit. : Τοῦ μακαρίου καὶ πανσόφου Ψελλοῦ. ἐπιστολή πρὸς

τὸν ἀγιώτατον πατριάρχην τὸν Ξιφιλίνον. περὶ χρυσοποιίας.

Inc. : Ὅρας, ὦ δέσποτα, ὃ ποιεῖς ὃ ἐμὸς δυνάστης, ὃ (!) τῆς ἐμῆς ψυχῆς τυραννίς.

Expl. f. 213 : καὶ πῦρ ἐκείθεν ἄλλο τοῦ λόγου φέρων.

1 χρύσαμος.

2 σανδαράχη.

3

4 κινάβαρι.

5

6 θεῖον ἄπυρον.

Ed. Bidez in *Catalogue des MSS alchimiques grecs*, VI (1928); cf. p. 12.

F. 213<sup>v</sup>. Vacat.

F. 219. Tit. : Ὅρα καὶ ταῦτα τὰ σημεῖα καὶ νόει καλῶς· Ἐρμηνεῖα

τῶν σημείων τῆς ἱεράς τέχνης καὶ χρυσοῦλου βίβλου.

Inc. : ς χρυσός.

ς χρυσοῦ ρίνισμα.

Ϟ ἄργυρος.

Expl. f. 220<sup>v</sup> : ... ρότα. <sup>(2)</sup>

ς ρίνισμα.

ς <sup>(3)</sup>

Cf. Berthelot, Introduction, pp. 112-121.

F. 221. Sine titulo. :

λειώσατε τὰ σώματα εἰς ὕδωρ τοῖς πᾶσιν ἡμῖν λέγω.

Expl. f. 221 : οὐδὲν ἐστὶ τὸ προσδοκώμενον.

Ed. Berthelot, II, 20, 5.

<sup>(1)</sup> *Haec habentur s. f. 178<sup>d</sup> [= 187<sup>v</sup>] a in Olympiodori commentario. Reines. in marg.*

<sup>(2)</sup> *Reines. adiecit. βοτάνη.*

<sup>(3)</sup> *Reines. adiecit : nitrum f. 72<sup>d</sup> [= 81<sup>v</sup>].*

- F. 221. Tit. : Περὶ τῆς ἱεράς τέχνης καὶ θείας τῶν φιλοσόφων.  
Inc. : Τῆς φύσεως τὸ ἄτρεπτον ἐν μικρῷ ὕδατι ὁ τρέπεται.  
Expl. f. 221<sup>v</sup> : ἢ ταύρου προσφάτων ὄντων.  
Ed. Berthelot, II, p. 261, 11-17.
- F. 221<sup>v</sup>. Tit. : Δημοκρίτου βίβλος ἐπιπροσφω[ν]ηθείσα Λευκί-  
ππω.  
Inc. : Δημόκριτος Λευκίππω ἐτέρω<sup>(1)</sup> πλείστα χαίρειν.  
Expl. f. 222<sup>v</sup> : ὦ Λεύκιππε τὸ πᾶν ἐφθόνησαν ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 53, 16-56, 19.
- F. 223. Tit. : Ἴσις προφήτις τῷ υἱῷ αὐτῆς ᾿.  
Inc. : Ἴσις προφήτις τῷ υἱῷ ᾿Ωρῷ.  
Expl. f. 224<sup>v</sup> : ὁμοίως καὶ τὴν σανδαράχην ποίη.  
Ed. Berthelot, II, p. 28, 20-33, 3.
- F. 224<sup>v</sup>. Tit. : Γίνωσκε, ὦ φίλε, καὶ τὰ ὀνόματα τῶν ποιητῶν Ἀρχή.  
Inc. : Πλάτων, Ἀριστοτέλης, Ἑρμῆς.  
Expl. f. 224<sup>v</sup> : αἱ δὲ χῶραι ἐν αἷς τελεῖται τὸ θεῖον ἔργον.  
τοῦτο· Αἴγυπτος, Θράκη, Ἀλεξανδρία, Κύπρος, καὶ εἰς  
τὸ ἱερον τῆς Μέμφεως.  
subscr. : τέλος.  
Ed. Berthelot, II, p. 25, 6-26, 6.

(<sup>1</sup>) ἐταίρω Reines.

## 4. CODEX GOTTINGENSIS

Philol. 8, I-II

Codex Gottingensis cod. philol. 8, vol. 1. 2. Chartaceus. Constat e duobus voluminibus, quorum alterum habet septem folia + 118 paginas numeratas, alterum unum folium + paginas 119-276 numeratas cm. 34,7 × 20,5). Descriptus anno 1777 e Casselano exemplari a Guiljelmo Schröder Marburgensi satis negligenter et dissolute Lineis 42 scriptus. Cf. Wilh. Meyer, *Verzeichnis der Handschriften im preussischen Staate*, I, 5. G. Goldschmidt, *Heliodori carmina*, IV, p. 3 (RGVV, XIX, 2).

- F. A 1. Antiquitalis Aegyptiacae varii codices collecti mssti.  
Volumen primum.  
Sequuntur 22 folia vacua.
- F. A 2. Codices mss. *Bibliothecae Casselanae*.
- F. A 3. Index contentorum.  
Volumen I.  
1. *Stephani* Alexandrini lectio prima  
— 21. *Anepigraphus*, eiusdem κατὰκολουθίαν (*sic*)  
χρήσεων.  
Volumen II.  
1. *Zosimus*, περὶ ἀρετῆς.  
— F. A 3<sup>v</sup>. 43 *Zosimus* περὶ ἐτέρων καμίνων.
- F. A 4. Q. D. B. V.  
Antiquitalis Aegyptiacae varii codices collecti mssti et  
conscripti ab exemplari *Biblioth. Cassel.* quod *Diuus Carolus* Hassiae Landgravius olim pretio 150 thaler  
coemit a Joanne Dee Londinensi, cuius in margine etiam  
notae adiectae sunt, cum variis lectionibus.  
Volumen I et II. Nunc anno 1777 conscript. Studio  
D. Frid. Jos. Guil. Schröder. (<sup>1</sup>)

(<sup>1</sup>) Prof. in Marburg adnotavit Guiljelmus Meyer Spirensis.

Pro Nota. Ordo in istis Mss. a collectore olim Graeco institutus sine ulla temporis vitae auctorum ratione, nunc etiam remansit.

Hinc varii in iisdem librorum collectionibus obseruantur defectus et confusiones. Nec autoris index subnexus ipsi collectioni ubiuis respondet. Praesertim *Zosimi* autoris et *Christiani* capita plura discerpta ut fragmenta dispersa plerumque inuenies. Videntur pleraque furto surrepta fuisse. Hinc manca et confusa!

Volumen I. Minus quidem antiquos codices et *Synesium* continet et spurios. A pag. 1 ad pag. 117.

Volumen II. Antiquiores et magis genuinos auctores suppeditat. a. pag. 119 ad pag. 276.

F. A 4<sup>v</sup>. Nomina philosophorum divinae scientiae et artis; ex Ms. Graeco eodem.

Inc. : *Moses*.

Expl. : *Sergius*.

F. A 4<sup>v</sup>. Et his addantur autores veteres :

Inc. : *Justinianus* Caesar.

Expl. : *Iamblichus*.

F. A 5. Tit. : Βίβλου σοφῶν πέφυκα σὺν θεῷ πίναξ.

Inc. : Volumen I. Στεφάνου Ἀλεξανδρέως.

Expl. f. A 5<sup>v</sup> : ἕτερα κεφάλαια (*sic*) διαφόρων ποιητῶν περὶ χρυσοποιΐας.

Edd. Bernard post *Palladium*, de febribus, 1745, p. 114.

Morelli, *Bibliotheca*, p. 172.

Kopp, *Beiträge*, 1869, p. 261.

Lagercrantz, *Catalogue des mss. alch. grecs*, II, p. 20-22.

F. A 6. Σημεῖα ἐπιστήμης.

Inc. : ☉ χρυσός, ἥλιος aurum sol.

Expl. f. A 7 : Χ̄<sup>υ</sup> χυλος succus.

Ed. Berthelot, Introduction, p. 104 (fig. 3), 108 (fig. 4) et et 110 (fig. 5).

F. A 7<sup>v</sup>. Sine titulo. Τὴν βίβλον ὄλβον.

Expl. f. A 7<sup>v</sup> : φύλαττε, Χριστὲ παντάναξ.

Ed. Berthelot, II, p. 3, 1-4, 10.

Sequitur fol. vac.

Pag. 1. Tit. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου καὶ διδασκάλου τῆς μεγάλης καὶ ἱεράς ταύτης τέχνης περὶ

χρυσοποιΐας πράξις σὺν θεῷ πρώτη.

Inc. : Θεὸν τὸν (¹) πάντων ἀγαθῶν αἴτιον.

Expl. pag. 3 : τὴν ὑπεράγαθον τοῦ θεοῦ ἀγαθότητα.

Ed. Ideler, *Physici et medici graeci minores*, II, 1842, p. 199, 2-202, 19.

Pag. 1. In marg. Diagramma.

Berthelot, Introduction, p. 157 (fig. 31).

Pag. 3. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου σὺν θεῷ πράξις δευτέρα.

Inc. : Τὸ τῶν ἀριθμῶν συγκείμενον πλήθος.

Expl. pag. 7 : πάντα ἐν σοφίᾳ ἐποίησας.

Ed. Ideler, II, p. 202, 20-208, 3.

Pag. 3. In marg. : Diagramma.

Ed. Berthelot, Introduction, p. 141 (fig. 18).

Pag. 8. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον

Inc. : Περὶ τοῦ ἀγροῦ γνῶθι.

Expl. pag. 8 : θεολογιῶν (²) καὶ μυστικῶν λόγων μάθη.

Ed. Ideler, II, p. 208, 4-33.

Pag. 8. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνύλου κόσμου

πράξις σὺν θεῷ Γ̄ (³).

Inc. : Πῶς διοργανοῦται καὶ πῶς ἐν αὐτῷ.

Expl. pag. 11 : ὑέλψ λαμπρῷ καὶ νίτρω καὶ μυσί.

Ed. Ideler, II, p. 209, 1-213, 6.

Pag. 12. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν πράξις

σὺν θεῷ τετάρτη.

Inc. : Πᾶσα δόσις ἀγαθὴ καὶ πᾶν δύρημα.

Expl. pag. 17 : εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.

Ed. Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.

Pag. 17. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέρ-

γειαν τῆς θείας τέχνης πράξις σὺν θεῷ ε̄.

Inc. : Τίς μακάριος καὶ συνήσει.

Expl. pag. 20 : ἀεὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.

Ed. Ideler, II, p. 219, 15-223, 19.

(¹) Supraser. : τῶν.

(²) In marg. : θεολογικῶν.

(³) In marg. : liber III.

- Pag. 21. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πράξεις σὺν θεῷ ἕκτη.  
Inc. : Τὰ ἄτομα καὶ ἀμερῆ σώματα.  
Expl. pag. 28 : τὸν υἱὸν (*sic*) θεὸν ἡμῶν <sup>(1)</sup>.  
Ed. Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.
- Pag. 28. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πράξεις σὺν θεῷ ἑβδόμη.  
Inc. : Θεὸν τὸν ἄρρητον τὸν σοφίας.  
Expl. pag. 34 : ἀπεράντους αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.
- Pag. 34. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου πράξεις ἢ περὶ τομῆς τῆς ἱερᾶς τέχνης.  
Inc. : Ἐξομολογοῦμαί σοι.  
Expl. pag. 38 : διαιωνίζοντας αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.
- Pag. 39. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα πράξεις σὺν θεῷ ἐνάτη.  
Inc. : Ὁ ἀναρχος καὶ ὑπεράρχιος (corr. ex ὑπαρχος) θεός.  
Expl. pag. 43, l. 19 : διδάσκει λέγων· ἕα (!) κάτω καὶ γενήσεται. ἄρα τί γίνεται; οὐκ ἄρα ἰδὸς νοερός; καὶ φησιν ἐν τοῖς ζυμοῖς· μετὰ τὸ ἕα κάτω καὶ γενήσεται.  
Ed. Ideler, II, p. 243, 1-247, 23.  
Deest : Λυπεῖ με τὸ λείπον κτλ.  
Titulo et initio perditis : Pag. 43, l. 22 : Γ καὶ (*sic*) ἀλήθειαν εἶπον, ἕτεροι δὲ σώματα ἐκάλεσαν, ἄλλοι θεῖον καὶ οὐκ ἔπταισαν.  
Expl. pag. 48 : εἰς πᾶν σῶμα ἀκωλύτως· ἐνταῦθα γὰρ τῆς φιλοσοφίας ἢ τέχνη πεπλήρωται· ἀληθ.  
Ed. Ideler, II, p. 247, 23-253, 26. Reitzenstein, *Gött. Nachr.*, 1919, p. 14-20.
- Pag. 49. Tit. : Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.  
Inc. : Σκῆπτρα γέης μέδοντες ὡς πᾶν ἐμφανές.  
Expl. pag. 55 : εἰς κυκλικοὺς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Fabricius-Harles, *Bibliotheca graeca*, VIII (1802), p. 119-126 et Goldschmidt, *l. c.*, 26-34.

(1) In marg. ἀμήν.

- Pag. 55. Tit. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.  
Inc. : Οἱ τῶν σοφιστῶν ἄνδρες <sup>(1)</sup> ὡσπερ ῥήτορες.  
Expl. pag. 62 : νῦν πάντας <sup>(2)</sup> εἰς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν.  
X  
στι σῆε.  
Ed. Ideler, II, p. 328, 1-335, 17 et Goldschmidt, *l. c.*, p. 34-42.
- Pag. 62. Tit. : Ἱεροθέου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης διὰ στίχων· τρὶς στίχοι ἰάμβοι λίθου τῶν φιλοσόφων.  
Inc. : Ἀπάρξομαι προσπλέξας εὐφραδέστατον.  
Expl. pag. 67 : εἰς κυκλικοὺς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν.  
X  
στι σλ.  
Ed. Ideler, II, p. 336, 2-342, 21 et Goldschmidt, *l. c.*, p. 42-49.
- Pag. 68. Tit. : Ἀρχελάου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς ἱερᾶς τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων. <sup>(3)</sup>  
Inc. : Ἡ πάνσοφος καὶ θεία τέχνη τῶν σοφῶν.  
Expl. pag. 76 : ἀϊδίους αἰῶνας αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 343, 2-352, 13 et Goldschmidt, *l. c.*, p. 50-59.
- Pag. 76. Tit. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτης καὶ ἱερᾶς τέχνης.  
Inc. : Οἱ μὲν προγενέστεροι.  
Expl. pag. 80 : τῇ πιότητι τῆς φύσεως καρποφορεῖ.  
Ed. Berthelot, II, p. 253, 1-261, 8.
- Pag. 81. Tit. : Ὀστάνου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον περὶ τῆς ἱερᾶς ταύτης καὶ θείας τέχνης.  
Inc. : Τῆς φύσεως τὸ ἄτρεπτον ἐν μικρῷ ὕδατι.  
Expl. pag. 81 : εἰς τοὺς ἀτελευτήτους αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.

(1) In marg. : ἄνδρων.

(2) In marg. . συνπάντας (!) τοὺς.

(3) In marg. : στι σλ.  
X

- Pag. 82. Tit. : Δημοκρίτου φυσικά καὶ μυστικά.  
Inc. : Βαλλῶν εἰς λίτραν μίαν.  
Expl. pag. 87 : ἴδωμεν δηλαδὴ καὶ τῶν εἰς ἀργυροποιῶν εἰδῶν τὴν σύθεσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 41, 1-49, 22.
- Pag. 88. Tit. : Eiusdem περὶ ἀσήμου ποιήσεως. <sup>(1)</sup>  
Inc. : Ὑδράργυρος <sup>(2)</sup> ἢ <sup>(3)</sup> ἀπὸ τοῦ ἀρσενικοῦ.  
Expl. pag. 89 : ἔρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ. Alii libri Democriti.  
Ed. Berthelot, II, 49, 23-53, 15.
- Pag. 90. Tit. : Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκορον εἰς τὴν βιβλον Δημοκρίτου ὡς ἐν σχολίοις (*sic*).  
Inc. : Διοσκόρω ἱερεὶ τοῦ μεγάλου Σαράπιδος.  
Expl. pag. 96 : θεοῦ δὲ βοηθοῦντος (!) ἄρξομαι ὑπομνηματίζειν. τὸ πᾶν τοῦ λόγου τετέλεσται.  
Ed. Berthelot, II, p. 56, 20-69, 11.
- Pag. 92. In marg. Diagramma.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 164 (fig. 40).
- Pag. 97. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ θείου ὕδατος τῆς λευκώσεως.  
Inc. : Καθ' ὅσον ἢ χρεῖα καλεῖ.  
Expl. pag. 98 : εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰῶνων ἀμήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 421, 5-424, 2.
- Pag. 98. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Ἀνεπιγράφου φιλοσοφοῦ (!! ) κατὰ ἀκολουθίαν χρήσεως ἐμφαίνον τὸ τῆς χρυσοποιίας συνεπτομένον (!! ) σὺν θεῷ.  
Inc. : Ἐπεὶ δὲ περὶ τῶν τῆς χρυσοποιίας συνεπτύξαμεθα.  
Expl. pag. 103, l. 3 : ἐκ τῆς ἀσκήσεως τοῦ κατὰ τὸν φιαλοβωμὸν ῥυπαινόμενον τόπον γὰρ τῆς λεγομένης ταριχείας καλεῖ Ζώσιμος ἐν τῇ περὶ ἀρετῆς.  
Ed. Berthelot, II, p. 424, 3-433, 10.
- Pag. 103. Titulus deest sine ullo discrimine.  
προσπαθείας, καθ' ἣν καὶ μεθερμηγείας.  
Expl. pag. 114, 27 : οὗτος ὁ ζυμὸς ἀρχὴ καὶ τέλος τοῦ παντός μυστηρίου (*sic*) ἡμῶν ἐδοκιμάσθη.  
Ed. Berthelot, II, p. 118, 14-138, 4.

(1) Supra ἀσήμου : β ποιήσεως : α scriptum est.

(2) Supraser. est : ζ.

(3) ἢ del.

- Pag. 114, l. 28 : Tit. deest.

Inc. : Ἄλλ' ἵνα δαμιλέστερα τὰ ρεύματα.

Expl. pag. 117 : ἀλλὰ καθ' ὅσον ἢ χρεῖα ἐπιζητεῖ, οὕτως καὶ ἐπὶ τοῦ συνθέματος.

Ed. Berthelot, II, p. 263, 3-267, 8.

## Vol. II.

- Pag. 119. Tit. : Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς.  
al : Ἀρετῆς περὶ συνθέσεως ὑδάτων ἀ.  
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κινήσις καὶ αὔξησις.  
Expl. pag. 122 : δαμάζων τὸ μονόειδον ὡς πολυείδον.  
Ed. Berthelot, II, p. 107, 1-113, 7.
- Pag. 122. Tit. : Ζώσιμος λέγει.  
Inc. : Περὶ τῆς ἀσβέστου δηλα ὑμῖν ποιούμαι.  
Expl. pag. 123 : διὰ τοῦ μαργάρου ἐστίν.  
Ed. Berthelot, II, p. 113, 8-114, 20.
- Pag. 123. Tit. : Ἀγαθοδαίμονος.  
Μετὰ τὴν τοῦ χαλκοῦ ἐξίωσιν καὶ μέλανσιν καὶ ἐς ὕστερον λεύκωσιν (υ del!), τότε ἔσται βεβαία ξάνθωσις.  
Ed. Berthelot, II, p. 115, 6-8.
- Pag. 123. Sine Titulo. [= Ἐρμου].  
Ἐὰν μὴ τὰ σώματα ἀσωματώσεως καὶ τὰ ἀσώματα σωματώσεως οὐδὲν τὸ προσδοκώμενον ἔσται.  
Ed. Berthelot, II, p. 115, 9-11.
- Pag. 123. Tit. : "Οτι σύνθετον καὶ οὐχ ἀπλοῦν τὸ εἶδος καὶ τίς ἢ οἰκονομία. <sup>(1)</sup>  
Inc. : Πότερον ἀπλοῦν ἐστίν.  
Expl. pag. 125 : πρὸς τὸ πέρασ τῆς τέχνης.  
Ed. Berthelot, II, p. 272, 2-275, 6.
- Pag. 125. Tit. : Ποίησις μάλλον τοῦ παντός.  
Inc. : Ἄλλ' ἐπειδὴ τῆς ἀμφοτέρων διετήσεως.  
Expl. pag. 127 : διὰ τῆς οἰκονομίας.  
Ed. Berthelot, II, p. 275, 7-277, 21.
- Pag. 127. Tit. : Ἄλλως ἢ οἰκονομία.  
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν οὕτως ἐργασάμενοι.

(1) In marg. : An Nili Africani ?



Expl. pag. 128 : ἡ πείρα διδασκομένη. ἔρρωσο ἐν κυρίῳ.

Ed. Berthelot, II, p. 278, 1-22.

Lineis duabus interpositis.

Inc. : Τίς ἢ τῶν ἀρχαίων ἀσβεστος. οὕτως δὲ ὄντος.

Expl. pag. 128 : τὸ ζητούμενον οὐκ αἰεὶ φέρει.

I. d.

Ed. Berthelot, II, p. 279, 1-280, 2.

Lineae 35-38 vacant.


Pag. 129. Tit. deest.

Inc. : Τινὲς μὲν οὖν τὸ (!) Ϛ. <sup>(1)</sup>

Expl. pag. 129 : τὸ δὲ τρίτον μέλαν. <sup>(2)</sup>


Ed. Berthelot, II, p. 280, 3-7.

Pag. 129. Tit. : Ἄλλη οἰκονομία τῆς ἀσβέστου.

Inc. : Ἐνιοὶ δὲ  βαλόντες.

Expl. pag. 129 : τῆς φύσεως <sup>ε</sup>Ν κατέχεται.

Ed. Berthelot, II, p. 280, 8-281, 7.

Pag. 129. Tit. : Ἐτέρα ποιήσις ἀσβέστου. — .


Inc. : Ἄλλοι δὲ ἀσβεστον μόνην.

Expl. pag. 130 : πολλὴν φροντίδα πεποιήται.

Ed. Berthelot, II, p. 281, 8-282, 2.

Pag. 130. Tit. : Ἄλλως.

Inc. : Τινὲς δὲ τὴν  ὁμοίοις  μίξαντες.

Expl. pag. 130 : ἀμφοτέρων τῶν  ἐχρήτο : ἐχρήσατο (sic).

Ed. Berthelot, II, p. 282, 3-17.

Linea vacua.

Pag. 131. Tit. deest.

Inc. : Ἐτεροὶ δὲ τὴν σποδόν.

Expl. pag. 131 : ἡ τῆς ποιήσεως ἀγωγὴ.

Ed. Berthelot, II, p. 283, 2-10.

Pag. 131 undecimi lineis vacuis interpositis.

Tit. : Ἄλλως.

Inc. : Ἐνιοὶ δὲ τὰς σκωρίας.

Expl. pag. 131 : τῇ πρώτῃ ἐξαιθαλώσει. <sup>(3)</sup>

Ed. Berthelot, II, p. 283, 11-15.

Quinque lineae vacant.

<sup>(1)</sup> In marg. : τὸν Ϛ"

<sup>(2)</sup> In marg. : Trias monadica.

<sup>(3)</sup> In marg. : Prima ἐξαιθάλωσις.

Pag. 132. Tit. : Ἐτέρως ἢ ποιήσις.

Inc. : Τινὲς δὲ οὐκ ἐν ἡμέρᾳ.

Expl. pag. 132 : εἰς καιρὸν καταβαφῆς.

Ed. Berthelot, II, p. 284, 1-5.

Octo lineae vacant.

Pag. 132. Tit. : Ἐτέρως ἢ ἀγωγὴ.

Inc. : Ἄλλοι δὲ οὕτως.

Expl. pag. 132 : εἶχον τὸ φάρμακον.

Ed. Berthelot, II, p. 284, 6-9.

Pag. 132. Linea vacua interposita

Tit. : Συμπέρασμα τῆς ποιήσεως.

Inc. : Ἐγὼ δὲ τοὺς.

Expl. pag. 133 : τοῦ θεοῦ ἡμῶν.

Ed. Berthelot, II, p. 284, 10-285, 4.

Pag. 133. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Χριστιανοῦ <sup>(1)</sup> περὶ τοῦ θείου ὕδατος. καὶ πόσα τὰ εἶδη τοῦ γενικοῦ θείου ὕδατος καὶ τίς ὁ ἐπὶ τῆς τιτάνος <sup>(2)</sup> [= τιτάνου λόγος] καὶ τίνα τούτων (εἰς) εἰσὶ (sic) τὰ ὀνόματα.

Inc. : Ὁ περὶ τοῦ θείου ὕδατος λόγος.

Expl. pag. 133 : συμπαθεία δὲ μᾶλλον.

Ed. Berthelot, II, p. 399, 12-400, 8.

Quae Lineae vacant.

Pag. 134. Tit. : Τίς ἢ τῶν ἀρχαίων διαφωνία.

Inc. : Τοῦτο δὲ μᾶλλον πρὸς συμπάθειαν.

Expl. pag. 134 : τῆς ἀπάσης ποιήσεως.

Ed. Berthelot, II, p. 400, 9-401, 16.



Pag. 134. Tit. : Τίς ἢ καθόλου τοῦ ὕδατος οἰκονομία.

Inc. : Τὸ μὲν κατὰ τοὺς.

Expl. pag. 134 : ἡ ξανθοῦ ἢ ἑτεροῖον ὑπάρχον.

Ed. Berthelot, II, p. 401, 17-402, 2.

Pag. 134. Tit. : Ἡ τοῦ μυθικοῦ ὕδατος ποιήσις.

Τὸ δὲ  ἢ  ἢ ἑτεροῖον ὑπάρχον (!) τοὺς κενούς.

Ed. Berthelot, II, p. 402, 3-4.


Pag. 135. Tit. : Λαβυρινθοποιία Σολομῶντος.

Diagramma labyrinthi :

Ed. Berthelot, Introduction, p. 157 (fig. 30).

<sup>(1)</sup> In marg. : Christianus.

<sup>(2)</sup> Suprascr. est : ou.

- Inc. : Εἴ τινα λαβύρινθον ἀκούεις, ζένε.  
 Expl. pag. 135 : μηδὲν διδοὺς πρω... ἐξόδου.  
 Ed. Berthelot, II, p. 39, 12-13, 16.
- Pag. 135. Titulus deest.  
 Inc. : Ἐπεὶ οὖν κατὰ τὸ ἐνδεχόμενον.  
 Expl. pag. 137 : καὶ τῶν εἰρημένων ἕκαστον τῇ λειπομένῃ ἐν.  
 Ed. Berthelot, II, p. 402, 5-404, 8.
- Pag. 137. Titulus deest.  
 Inc. : Ἀμβλᾶγ (minuta littera initii) ὁμοίως.  
 Expl. pag. 137 : καὶ παρ' ἐκείνων ἦλθεν εἰς ἡμᾶς.  
 Ed. Berthelot, II, p. 347, 13-348, 7.
- Pag. 137. Tit. : Περί βαφῆς σιδήρου.  
 Inc. : βαφή  ἐστὶν ἢ σχηδὸν (sic).  
 — καὶ οὕτω μὲν αὐτή.
- Pag. 138. Tit. : Δευτέρα βαφή.  
 Inc. : Ἐστὶ δέ τις καὶ ἄλλη βαφῆς εἰδέα.  
 — καθαρῶς τὸ βούλημα.
- Pag. 138. Tit. : Τρίτη βαφή.  
 Inc. : Φθέγξομαι δήπου βαφήν.  
 — pag. 139. ἀταλαιπύρωσ ἐκδιδάξει.
- Pag. 139. Tit. : Τετάρτη βαφή.  
 Inc. : Τετάρτη δὲ πρὸς τοὺς εἰρημένους.  
 Expl. pag. 139 : τοῖς πλεονεκτήμασιν.  
 Ed. Berthelot, II, p. 342, 19-345, 23.
- Pag. 139. Tit. : Περί ποιήσεως ἀσήμου.  
 Inc. : Ϛ (¹) δεῖ λαβεῖν η' ζ.  
 — καὶ μὴ σφοδροῖς.  
 Inc. : Ϛ (¹) λαβῶν ζ.
- pag. 140. σκληρὸν ποιήσον.  
 Inc. : Ϛ (¹) κοινοῦ η' ζ'.  
 λίτρας δέκα.  
 Θ (¹) δεῖ ἐμβαλεῖν.  
 Expl. pag. 140 : τὰ φευκτὰ ἀφευκτα ποιεῖ.  
 Ed. Berthelot, II, p. 36, 19-38, 6.
- Pag. 140. Tit. : Περί κινάβареως (sic).  
 Inc. : Δεῖ γινώσκειν — ὡς ἐπινοεῖς.

(¹) In marg. : Ϛ | οἰ | (Titulus)

- Tit. : Ἄλλως περὶ κινάβареως (sic).  
 Inc. : Δεῖ γινώσκειν — θαυμάσια ζίφη.  
 Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-12.
- Pag. 140. Tit. : Περί (¹) (sequitur lacuna complurium litterarum)  
 οἱ παλαιοὶ φασιν οὕτως.  
 Inc. : οἱ μὲν λίθον χάλκιον.  
 Expl. pag. 141 : τὸ ὄξος τῶν ἀρχαίων.  
 Ed. Berthelot, II, p. 18, 1-19, 17.
- Pag. 141. Tit. : Ὑδραργύρου ποιήσις (²).  
 Inc. : Λαβῶν ψιμίθιον (sic).  
 ἀφελε τὴν Δ.  
 Linea vacua interposita.  
 Inc. : λαβῶν ἄμμον — ἵνα δείξη.
- Pag. 142.  
 Inc. : Λαβῶν γῆν ἀπὸ τῆς ὄχθης.  
 Expl. pag. 142 : εὐρήσεις ὁ ζητεῖς.  
 Ed. Berthelot, II, p. 220, 17-222, 17.
- Pag. 143. Tit. : Ἐκ τῶν Κλεοπάτρας περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν.  
 Inc. : Περί μέτρων καὶ σταθμῶν ἐν πλάτει — τὸ δηνάριον  
 ἔχει γραμμάρια Δ.  
 Linea vacua interposita. Ὁ κοδράντης ἐστὶ.  
 Expl. pag. 144 : ἔτη ἑπτὰ ἡμισυ.  
 Ed. in Appendice ad H. Stephani *Thesaurum graecae  
 linguae*, p. 356.
- Pag. 145. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐσταθείας τοῦ χρυσοῦ.  
 Inc. : Τῆς δευτέρας πραγματείας.  
 Expl. pag. 148 : κατὰλληλα ὑγρά τυγχάνοντα.  
 10 Linea vacuae sunt.
- Pag. 149. In margine tria diagrammata.  
 Ed. Berthelot, II, Introduction, p. 149-151 (fig. 25-27).
- Pag. 149. Tit. deest.  
 Inc. : Ὅπῃν ἔχει.  
 Expl. pag. 149 : ὡς ἄρευστον.  
 Ed. Berthelot, II, p. 267, 8-15.

(¹) Περί [τοῦ ψοῦ] οἱ παλαιοὶ φασιν οὕτως.

(²) In marg. : titulus repetitur : Δ' | οἰ |.

- Pag. 149. Tit. : Ζωσίμου κ. φ. δ. περί ἑξαμήσεως τοῦ θείου ὕδατος τοῦ πήσσοντος τὴν λ.  
Inc. : Ἐν τοῖς ἡμετέροις (corr. ex ὑμετέροις) οἴκοις.  
Expl. pag. 150 : ὁ τρόπος οὗτος καρκινοειδής.  
Ed. Berthelot, II, p. 138, 5-140, 8.
- Pag. 151. Tit. : Περί τοῦ αὐτοῦ θείου ὕδατος.  
Inc. : Λαβὼν ψὰ ὄσα βούλει.  
Expl. pag. 152 : ἔρρωσθε ἐν Χριστῷ τῷ θεῷ Ἰησοῦ ἀμὴν.  
Ed. Berthelot, II, p. 141, 1-143, 14.
- Pag. 143. Tit. : Περί συνθέσεως ὑδάτων.  
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κινήσις.  
Expl. pag. 153 : ὑποφεύγει ἡ φύσις.  
Ed. Berthelot, II, p. 107, 2-108, 1.  
Tres lineae vacuae sunt.
- Pag. 153. Tit. : Περί φώτων.  
Ἐλαφρά (corr. ex ἐλαφρόν) φῶτα πᾶσαν τὴν τέχνην ἀναφέρει.  
Ed. Berthelot, II, p. 247, 10. Cf. Introduction, p. 185.
- Pag. 153. Tit. : Παραναίσεις (sic) συστατικαὶ τῶν ἐργερούντων τὴν τέχνην.  
Inc. : Παρεγγυῶ τοίνυν ὑμῖν.  
Expl. pag. 154 : τῷ ὕδατι τῆς ἰώσεως.  
Ed. Berthelot, II, p. 144, 8-145, 14.
- Pag. 154. Tit. : Ποίησις κρυσταλλίων.  
Inc. : Λαβὼν ψὰ ὄσα θέλεις.  
Expl. pag. 155 : καὶ ποιῆσαι κιννάβαρην.  
Ed. Berthelot, II, p. 348, 8-350, 3.  
Linea vacua interposita.  
Inc. : Αἰθάλαι δὲ λέγεται (sic! corr. ex λέγονται)  
— τὸ ὕψος χωρεῖν.  
Linea vacua interposita,  
Inc. : Ποιήσαντες αὐτοῦ τὴν διήγησιν
- pag. 156. οὐδένα ἀποτίσαντες λόγον.  
Linea vacua interposita.  
Inc. : Καὶ ἀπέδειξεν  
— ἐπιτελοῦσα (corr. ex ἐπιτελουσε) ξηρίον.  
Linea vacua interposita,  
Inc. : Μετὰ δὲ τὴν τούτου

- pag. 157. ὕδωρ προτόστακτον (sic).  
Linea vacua interposita,  
Inc. : Δεῖ οὖν αὐτὴν ἀποστᾶζειν.  
Expl. pag. 157. l. 19 : δακτύλους δύο ἢ τρεῖς ἢ τέσσαρας.  
Ed. Berthelot, II, p. 250, 12-252, 21.
- Pag. 157. Tit. : Περί λευκώσεως.  
Inc. : Γινώσκειν ὑμᾶς θέλω.  
Expl. pag. 157 : πενίας τῆς ἀνιάτου νόσου.  
Ed. Berthelot, II, p. 211, 3-11  
Quinque lineae vacuae sunt.
- Pag. 158. Tit. : Βαφή τοῦ παρὰ Πέρσαις ἐξευρημένου χαλκοῦ γραφεῖσα ἀπὸ ἀρχῆς Φιλίππου τῶν Μακεδόνων.  
Inc. : Λαβὼν θουθαίς. (!) (corr. ex θουθίας).  
Expl. pag. 158 : ἀπεργάζεται τὸ προκείμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 346, 1-347, 7.
- Pag. 159. Tit. : Βαφή τοῦ ἰνδικοῦ σιδήρου γραφεῖσα τῷ αὐτῷ χρόνῳ.  
Inc. : Λαβὼν σιδήρου ἀπαλοῦ.  
Expl. pag. 159, l. 9 : τὸν φλυὸν μόνον καί.  
Ed. Berthelot, II, p. 347, 8-13.
- Pag. 159, l. 9. Titulus deest : τῷ (minuta littera initii) πατελλίῳ τέφρα.  
Expl. pag. 159 : τὴν τελείωσιν τοῦ ξηρίου σημάνας.  
Ed. Berthelot, II, p. 404, 8-405, 5.
- Pag. 159. Tit. : Ἀντίθεσις λέγουσα ὅτι τὸ θεῖον ὕδωρ ἐν ἐστὶ τῷ εἶδει καὶ ἡ λύσις αὐτῆς.  
Inc. : Τινὲς δὲ φασιν ἐν εἶναι.  
Expl. pag. 161 : εἶδους ἠπέιγετο.  
Ed. Berthelot, II, p. 405, 6-407, 6.
- Pag. 161. Tit. : Ἄλλη ἀπορία.  
Inc. : Τὸ ἐν ἀβύσσαιον ὕδωρ.  
Expl. pag. 162 : καθ' αὐτὸ πέφυκεν ἄνθρωπος.  
Ed. Berthelot, II, p. 407, 7-408, 24.  
Linea vacua interposita.
- Pag. 162. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ σύνομις τίς ἡ αἰτία τῆς προκειμένης γραφῆς (sic!).  
Inc. : Πολλάκις ὑμῖν ἐφόδοις.

(1) In marg : Tuthia.

Expl. pag. 162 : ὕλης γνωσθήσονται.

Ed. Berthelot, II, p. 409, 1-9.

Lineae tres vacuae.

Pag. 163. Tit. : "Οἱ τετραχῶς διαιρουμένης τῆς ὕλης διάφοροι ἀπογίνονται τῶν ποιήσεως (*sic*) αἱ τάξεις τῶν οἰκείων μερῶν ποτὲ μὲν διχαζομένων ποτὲ δὲ συμπλεκόμενων ἀλλήλοις.

Inc. : Τῆς (sequitur lacuna decem litterarum) εἰς τέσσαρας.

Expl. pag. 163 : μεθαρμοζόμενα.

Ed. Berthelot, II, p. 409, 11-410, 15.

Pag. 163. Tit. : Πόσαι εἰσὶν αἱ κατ' εἶδος καὶ γένος διαφοραὶ τῶν ποιήσεων.

Inc. : Τετραμεροῦς ὑπαρχούσης τῆς ὕλης.

Expl. pag. 166 : ἀκολουθήσαι γραφάς.

Ed. Berthelot, II, p. 410, 16-414, 10.

Pag. 166. Tit. : Πῶς δεῖ νοεῖν αὐτὰς καὶ σχήμασι γεωμετρικαῖς.

Inc. : Ἐπειδὴ τετραμερές ἐστίν. <sup>(1)</sup>

Expl. pag. 166 : τὰ διαγράμματα οὕτως.

Ed. Berthelot, II, p. 414, 11-415, 9.

Pag. 167. Tit. : Τίς ἢ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδεδομένη τάξις.

Inc. : Ἀρκτέον ἔνθεν λοιπόν.

Expl. pag. 171 : ἑτέροις ≈ ὁμοχρίοις (!) καὶ βάψεις (corr. ex βάπτεις).

Ed. Berthelot, II, p. 415, 10-421, 5.

Pag. 171. Tit. : Πόσος ὁ τῶν βαπτομένων ἰρίων (!) σταθμὸς ὠφείλειν καὶ πόσος ὁ τῆς κομάρεως καὶ πόσος ὁ τῶν βεβαμμένων ὑδάτων.

Inc. : Χρὴ μέντοι διπλάσιον εἶναι.

Expl. pag. 171 : τοῦτ' ἐστὶν ἀφευκτον.

Ed. Berthelot, II, p. 373, 21-374, 5.

Pag. 171. Tit. : Τίς ἢ τοῦ μέλανος ξηρίου κατασκευή.

Inc. : Ἐπὶ χρώματος ξβαινίνου.

Expl. pag. 171 : ἔλαπτον ἀφευκτον.

Ed. Berthelot, II, p. 374, 6-11.

(1) In marg. : Nota has 4 partes vid. pag. 163 et seq.

Pag. 172. Tit. : Τίς ἢ τῆς κομάρεως σύνθεσις.

Inc. : Ἡ κράσις τοῦ φαρμάκου.

Expl. pag. 172 : ὕδατος μιγνυμένης.

Ed. Berthelot, II, p. 374, 12-14.

Pag. 172. Tit. : Τίς ἢ μετὰ τὴν ἴωσιν οἰκονομία.

Inc. : Ἐξαθρίωσαι μετὰ τὴν ἴωσιν.

Expl. pag. 172 : ἔχε τέλειον τὸ ξηρίον.

Ed. Berthelot, II, p. 375, 1-8.

Pag. 172. Tit. : Ποῖον εἶναι χρὴ τοῖς ἤθεσι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.

Inc. : Χρεῶν εἶναι τὸν μετιόντα.

Expl. pag. 172 : καὶ βλαβήσεται μάλλον.

Ed. Berthelot, II, p. 35, 8-16.

Pag. 172. Tit. : "Ορκος.

Inc. : "Ομνυμί σοι, καλὲ παῖ.

Expl. f. 172<sup>b</sup> : ἰδὼν διωρθώσατο.

Ed. Berthelot, II, p. 27, 4-17.

F. 172B. Tit. : Εἰ θέλεις ποιῆσαι φούρμας καὶ τόλους ἀπὸ βροντησίου, ποίει οὕτως.

Inc. : Λαβίων νόμισμα, οἶον θέλεις.

Expl. f. 173B<sup>v</sup> : καὶ ἀποτρέχουσι.

Ed. Berthelot, II, p. 375, 9 377, 6.

F. 172C. Tit. : Περὶ διαφορᾶς μολίβδου καὶ χρυσοπετάλου.

Inc. : Μόλιβδος θαλάσσης σκληρός.

Expl. f. 172C<sup>v</sup> : σοφιγυ ἀρ Δ.

Ed. Berthelot, II, p. 377, 7-379, 23.

Pag. 173. Tit. : Λεξικὸν κατὰ στοιχεῖον τῆς χρυσοποιίας.

Inc. : Α. Ἀφροδίτης σπέρμα.

Expl. pag. 180 : ὁ διὰ καδμίας γινόμενος.

Ed. Berthelot, II, p. 4, 11-17.

Pag. 181, l. 1 : *Zosimi sequentia esse puto perantiqua.*

Pag. 181, l. 2 Tit. : Περὶ ξηρίου.

Inc. : Τρεῖς δυνάμεις εἰσί.

Expl. pag. 181 : δυνάμεις καὶ ἐνεργείας.

Ed. Berthelot, II, p. 205, 1-9.

Pag. 181. Tit. : Περὶ ἰοῦ.

Inc. : Εἰ μὲν γὰρ ἰώδης.

Expl. pag. 181 : τῶν οὐσιῶν.

Ed. Berthelot, II, p. 205, 10-16.

- Pag. 181. Tit. : Περὶ αἰτιῶν.  
Inc. : Τέσσαρα γὰρ εἰσιν.  
Expl. pag. 181 : καὶ ἀποτελεσματικόν.  
Ed. Berthelot, II, p. 206, 2-7.
- Pag. 181. Titulus deest.  
Inc. : Ὡ πῦρ πυρί.  
Expl. pag. 181 : οὐ δέχονται :  
Ed. Berthelot, II, p. 206, 8-14.
- Pag. 181. Titulus deest.  
Inc. : Οὗτος ὁ χαλκάνθρωπος.  
Expl. pag. 181 : καὶ ἀρμόδιον.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 1-4.
- Pag. 182. Tit. : Καδμίας πλύσις.  
Inc. : Λαβὼν καδμία.  
Expl. pag. 182 : Ἐήρανον ἐν Ϛ (sic).  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 5-11.
- Pag. 182. Tit. : Περὶ βαφῆς.  
Inc. : Ἐὰν μὴ ἐπιεικῶς.  
Expl. pag. 182 : τῷ λόγῳ διηπεύουσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 12-208, 7.
- Pag. 182. Tit. : Περὶ Ξανθώσεως. (¹)  
Inc. : Οὐ πᾶσιν ἔδοξεν, ᾧ γύναι.  
Expl. pag. 182 : ἄμφω χρώματα βαλλόμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 208, 8-17.
- Pag. 182. Tit. : Περὶ τῶν μεταλλικῶν λίθων, ἐν οἷς ὁ χρυσοῦς, ἐν ἐκείνοις τοῖς τόποις ὅπως κατασκευάζεται.  
Inc. : Ὅτι ἀπὸ τοῦ Μεμφιτικῶν ἄστεως (²) (sic).  
Expl. pag. 185 : ἐπ' αὐτὴν τὴν θάλατταν.  
Ed. in Photii *Bibliotheca*, ex Agatharchide *de mari Erythraeo*, lib. V. c. 22-29 = *Geogr. Gr. min.*, ed. G. Müller, I, 1855, p. 122-129.  
Titulus deest apud Photium.
- Pag. 185. Tit. : Ἄλλως περὶ μετάλλων χρυσοῦ.  
Inc. : [Ὁ] τι (!) τὴν ἀστυγείτονα τῆς ὀρεινῆς χέρσου.

(¹) In marg. : N.-B. *Zosimi* haec .. esse videntur ad mulierem scripta *Theosebiam*.

(²) *Itera Memph. ad Aethiopicam* : in marg. — *Geogr. gr. Min.* I, p. 122 ; in marg. manu Guilelmi Meyer.

- Expl. pag. 186, l. 28 : ἢ πρὸς ἡμᾶς παραπέμπεσθαι τοῦ γένους Ed. in Photii *Bibliotheca*, ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 95-97 = *Geogr. gr. min.*, I, p. 183-186. Titulus deest apud Photium.
- Pag. 185, l. 29 : Titulus deest.  
Inc. : παγῆ (minula littera inilii) μετὰ τοῦ κόμεως Ϛ ἀνθιον Ϛ ζῶμιον καὶ τὰ ἐξῆς.  
Expl. pag. 188 : ταύτην κατείληφα τὴν τῶν φώτων ποσότητα ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 146, 4-148, 5.
- Pag. 189, l. 1 : *Zosimi* porro, quod puto, sequentia sunt.
- Pag. 189. l. 2 Tit. : Περὶ τὰ ὑπόστατα καὶ τὰ δ̄ σώματα κατὰ τον Δημόκριτον τὸν εἰπόντα.  
Inc. : Τὰ τέσσαρα σώματα.  
Expl. pag. 189 : καὶ βαπτικὸν πνεῦμα.  
Ed. Berthelot, II, p. 148, 6-149, 12.
- Pag. 189, Tit. : Περὶ τῶν αὐτῶν σταθμῶν ὠμῶν τε καὶ ἐφθῶν.  
Inc. : Τῶν γραφῶν περὶ τούτων.  
Expl. pag. 191 : τὸν περὶ σταθμῶν λόγον ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 149, 13-153, 13.
- Pag. 191. Tit. : Περὶ διαφορᾶς Ϛ κεκαυμένου ὕ Γ.  
Inc. : ... κεκαυμένον ποιοῦσιν πολλοί.  
Expl. pag. 191 : ἵνα γένηται Ϛ ἡ ἐτήσιος Ϛ.  
Ed. Berthelot, II, p. 153, 14-154, 10.
- Pag. 192. Tit. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντων τῶν ὑγρῶν τὸ θεῖον ὕδωρ καλλοῦσιν (sic) καὶ τοῦτο σύνθετόν ἐστιν καὶ οὐχ ἀπλοῦν.  
Inc. : Τὴν προγεγραμμένην νεφέλην.  
Expl. pag. 192 : Περὶ τῶν καιρῶν ζητήσωμεν.  
Ed. Berthelot, II, p. 154, 11-156, 2.
- Pag. 193. Tit. : Περὶ τῷ παντὶ καιρῷ ἀρκτέον.  
Inc. : Ἀναγκαῖον καὶ περὶ καιρῶν.  
Expl. pag. 194 : Καὶ ἀμφιβάλλω.  
Ed. Berthelot, II, p. 156, 3-158, 20.
- Pag. 195. Tit. : Περὶ τῆς κατὰ πλάτος ἐκδόσεως τὸ ἔργον.  
Inc. : Καὶ ταῦτα μὲν οὕτως.  
Expl. pag. 199 : καὶ Ξανθοῦμενα Ξανθοῦσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 159, 1-167, 17.

- Pag. 200. Tit. : Ζωσίμου πορο (sic) περί τοῦ τί ἐστίν κατὰ τὴν τέχνην οὐσία καὶ ἀνουσία.  
Inc. : Οὐσίας ἐκάλεσεν ὁ Δημόκριτος.  
Expl. pag. 200 : ὕδατος θείου εἰσίν (sic).  
Ed. Berthelot, II, p. 167, 18-169, 2.
- Pag. 201. Tit. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντα περὶ μιᾶς βαφῆς ἢ τέχνην λελάληκεν.  
Inc. : Ἐρμῆς καὶ Δημόκριτος.  
Expl. pag. 201 : τὸν ἰὸν λέγω.  
Ed. Berthelot, II, p. 169, 3-170, 2.
- P. 201. Tit. : Περὶ τοῦ τροφῆν εἶναι τὰ δ̄ σώματα τῶν βαφῶν. εἰσίν δὲ.  
Inc. : Τὸν Ϛ ἢ Μαρία φάσκει.  
Expl. pag. 202 : καὶ τελειωθείς τελειοῖ. ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 170, 3-171, 14.
- Pag. 202. Tit. : Περὶ τοῦ χρηστέον ⊗ [= στυπηρία στρογγύλη ἀντίλογος].  
Inc. : Ἐγνωσ ὅτι ἐν τὸ πᾶν.  
Expl. pag. 203 : μάλιστα καὶ ἡ θεία Μαρία.  
Ed. Berthelot, II, p. 171, 15-174, 9.
- Pag. 204. Tit. : Περὶ ζ ζ [= θείων].  
Inc. : Οὐκ ἐμὲ ἐπερώτησας.  
Expl. pag. 205 : ὁ περὶ θείου ὕδατος λόγος.  
Ed. Berthelot, II, p. 174, 10-177, 14.
- Pag. 206. Tit. : Περὶ σταθμῶν.  
Inc. : Ὁ περὶ σταθμῶν λόγος.  
Expl. pag. 206 : τὸ προειρημένον σύνθεμα.  
Ed. Berthelot, II, p. 177, 15-179, 4.
- Pag. 207. Tit. : Περὶ καύσεως σωματίων.  
Inc. : Φέρε τοίνυν ἐκ τῶν φιλοσόφων.  
Expl. f. 208 : περὶ σταθμῶν Ξανθώσεως ζητήσωμεν.  
Ed. Berthelot, II, p. 179, 5-181, 8.
- Pag. 208. Tit. : Περὶ σταθμοῦ Ξανθώσεως.  
Inc. : Διὰ τί ὁ Ἄγαθοδαίμων. (¹)  
Expl. pag. 210 : λαληθήσεται τρόπος.  
Ed. Berthelot, II, p. 181, 9-183, 24.  
Quindecim lineae vacuae restant.

- Pag. 211. Tit. : Περὶ θείου ὕδατος.  
Inc. : Πρῶτον δεῖξαι δεῖ.  
Expl. pag. 212 : τὰ γὰρ θειώδη ὑπὸ τῶν θειωδῶν κατέχεται.  
Ed. Berthelot, II, p. 184, 1-186, 9.
- Pag. 212. Tit. : Περὶ σημασίας ω.  
Inc. : Σημασία ω γίνεται ἐν τῷ ὄρει.  
Expl. pag. 213 : εἶρηκεν, ἔπειτα τὸ Ξανθῶσαι.  
Ed. Berthelot, II, p. 186, 10-187, 23.
- Pag. 213. Tit. : Περὶ οἰκονομίας τοῦ τῆς μαγνησίας σώματος.  
Inc. : Πάλιν τοὺς ἀρχαίους εἰς μέσην.  
Expl. pag. 215 : τὸν κωβαθηκαύστην πλήρη.  
Ed. Berthelot, II, p. 188, 1-191, 18.
- Pag. 215. Tit. : Περὶ οἰκονομίας τῆς μ̄ σώματος.  
Περὶ σώματος μαγνησίας, καὶ οἰκονομίας.  
Inc. : Ταῦτα μὲν ἡ Μαρία. (¹)  
Expl. pag. 218 : ἡ οἰκονομία αὕτη ἐστίν ὡς γέγραπται ὑμῖν.  
Ed. Berthelot, II, p. 191, 19-198, 7.
- Pag. 219. Tit. : Περὶ ἀφορμῶν συνθέσεως.  
Inc. : Ἡ περὶ ἀφορμῶν σύνθεσις.  
Expl. pag. 219 : ὑπομνήμασιν γενέσθαι ἐποίησα Ἐρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 204, 8-19.
- Pag. 219. Tit. : Περὶ ζύθων ποιήσεως.  
Inc. : Λαβῶν κριθῆν λευκῆν.  
Expl. pag. 219 : θερμαίνουσι καὶ ἀνακρύνουσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 372, 1-12.
- Pag. 220. Tit. : Στάκτης ποιήσις.  
Inc. : Τέφρας ζύλων τῶν σῶν.  
Expl. f. 220 : βάπτει τὴν ψυχροβαφῆν.  
Ed. Berthelot, II, p. 372, 13-373, 20.
- Pag. 221. Tit. : Ὁλυμπιοδώρου φιλοσόφου Ἀλεξανδρέως εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν Ζωσίμου ὄσα ἀπὸ Ἐρμού καὶ τῶν φιλοσόφων ἦσαν εἰρημένα.  
Inc. : Γίνεται δὲ ἡ ταριχεία.  
Expl. pag. 222 : καὶ τὴν τῆς χρυσοκόλλης οἰκονομίαν.  
Ed. Berthelot, II, p. 69, 12-73, 6.

(¹) In marg. : Agathodaemon.

(¹) In marg. : Maria.

- Pag. 223. Tit. : Περὶ χρυσοκόλλης.  
Inc. : Χρυσόκολλά ἐστὶν τουτέστιν. <sup>(1)</sup>  
Expl. pag. 223 : τὰ χυτὰ καὶ τοὺς λίθους.  
Ed. Berthelot, II, p. 73, 7-75, 4.
- Pag. 224. Tit. : Πίνος πρῶτος ὁ διὰ τοῦ ἀρσενικοῦ ὁ βάπτων τὸν χαλκὸν ὡς ἐν τούτοις.  
Inc. : Ἀρσενικὸν ὃ ἐστὶ θεῖον.  
Expl. pag. 224 : καὶ ἕξεις ἄσιμον <sup>(2)</sup> κάλλιστον.  
Ed. Berthelot, II, p. 75, 5-76, 7.
- Pag. 224. Tit. : Πίνος δεύτερος ὁ βραδέως φεύγων.  
Inc. : Ὁ τῶν μαργάρων χαλκός.  
Expl. pag. 224 : ἐὰν ἐπάρῃς εὐθέως κλάται.  
Ed. Berthelot, II, p. 76, 8-23.
- Pag. 225. Tit. : Πίνος τρίτος ὁ μηδὲ ὄλως φεύγων.  
Inc. : Φεύγειν δὲ εἰρήκασι δηλονότι.  
Expl. pag. 225, l. 14 : ὡς τὰ σωματὰ τὰ χυτὰ.  
Ed. Berthelot, II, p. 77, 1-14.
- Pag. 225, l. 14. Inc. : Δῆλον δὲ ὅτι διὰ τοῦ πυρός.  
— pag. 231, l. 3 : πρὸς Θεοσέβειαν ποιούμενος τὸν λόγον φησίν.  
Ed. Berthelot, II, p. 77, 15-90, 15.
- Pag. 231, l. 3 : Ὅλον τὸ τῆς Αἰγύπτου βασιλείου, ὡ γύνοι.  
— pag. 231, l. 29 : ἐφθόνουν γάρ.  
Ed. Berthelot, II, p. 239, 4-240, 15.
- Pag. 231, l. 29 : Μόνοις δὲ Ἰουδαίοις ἐξὸν ἦν.  
— pag. 231, l. 37 : ἡ πείρα ἐδίδαξεν καὶ φησιν οὕτως.  
Ed. Berthelot, II, p. 90, 15-91, 2.
- Pag. 231, l. 38 : Ἐὰν βούλη τὸ ἀκριβὲς γνῶναι.  
— pag. 232, l. 38 : κρατούσα καὶ κρατουμένη.  
Ed. Berthelot, II, p. 61, 18-63, 7.
- Pag. 232, l. 27 : Καὶ διὰ τοῦτο Πηβίχιος.  
— pag. 237, l. 30 : φησὶν ὁ Ζώσιμος ὅτε.  
Ed. Berthelot, II, p. 91, 3-98, 18.
- Pag. 237, l. 30 : Ἰδῆς πάντα σποδὸν γενόμενα.

<sup>(1)</sup> In marg. : χρυσόκολλα quid.

<sup>(2)</sup> In marg. : ἄσημον.

- pag. 238, l. 9 : καὶ εὐρήσεις τὸ ζητούμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 223, 18-26.
- Pag. 238, l. 10 : Καὶ ἡμεῖς μὲν ἀδύνατοι ὄντες.  
Expl. pag. 242 : δηλονότι διὰ τοῦ πυρός.  
Ed. Berthelot, II, p. 98, 20-104, 7.
- Pag. 243. Tit. : Ζωσίμου πρὸς Θεόδωρον κεφάλαια ιε.  
Inc. : Περὶ ἐτησίου.  
Expl. pag. 246 : αἱ τέχνηαι ταῖς μεταβολαῖς νικῶσι τὰς φύσεις.  
Ed. Berthelot, II, p. 215, 1-218, 25.  
Duodecim lineae vacuae sunt.
- Pag. 247. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου.  
Inc. : Τὸ ψὸν τετραμερές ἐστὶν.  
Expl. pag. 253 : καὶ τότε εἰς τὴν βαφὴν κατάθες.  
Ed. Berthelot, II, p. 433, 11-436, 18 + 219, 13-220, 10 + 436, 19-441, 25.
- Pag. 254. Tit. : Πάππου φιλοσόφου.  
Inc. : Ὅρκα (sic) οὖν ὄμνυμί σοι.  
Expl. pag. 254 : καὶ πλήρωσιν τοῦ παντὸς λόγου.  
Ed. Berthelot, II, p. 27, 18-28, 19.
- Pag. 255. Tit. : Μωσέως δίπλωσις.  
Inc. : Φ καλαῖνου.  
Expl. pag. 255 : εὐρήσεις τὸ πᾶν  $\varphi$  σὺν θεῷ.  
Ed. Berthelot, II, p. 38, 13-39, 4.
- Pag. 255. Tit. : Εὐγενίου.  
Inc. : <sup>κε</sup> Φ μέρη τρία.  
Expl. pag. 255 : καὶ ἕξεις εὐρυζον καλόν.  
Ed. Berthelot, II, p. 39, 5-11.  
Spatium trium linearum.
- Pag. 255. Tit. : Ἱεροθέου <sup>(1)</sup> περὶ τῆς ἱεράς  $\varphi$  τέχνης.  
Inc. : <sup>μ ε</sup>  $\varphi$  ο μὰ.  
Expl. pag. 256 : πάντων τῶν ἀγίων γένοιτο, ἀμήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 450, 9-451, 28.
- Pag. 257. Tit. : Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων.  
Inc. : Ἡ τῆς ὀρωμένης καμίνου.  
Expl. pag. 259 :  $\varphi$  ἔστω ἀνεξάλειπτον. ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 224, 1-227, 18.

<sup>(1)</sup> In marg. : Hierotheus.

- Pag. 260. Tit. : Ζωσίμου πανοπολίτου γνήσια ὑπομνήματα περι τοῦ θείου ὕδατος.  
Inc. : Τοῦτο ἐστὶν τὸ θεῖον.  
Expl. pag. 260 : ἀνάκειται δὲ τῷ ἐρτύλῳ.  
Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.
- Pag. 260. Tit. : Ποίησις ἐκ τουτίας ς.  
Inc. : Τουτίας σ̄γκ̄.  
Expl. pag. 260 : καὶ γίνεται ς.  
Ed. Berthelot, II, p. 227, 19-228, 3.  
Decem lineae vacuae sunt.
- Pag. 261. Tit. : Κλεοπάτρης χρυσοποῖα.  
Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 132 (fig. 11).
- Pag. 262. Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων γνήσια ὑπομνήματα. περὶ τοῦ  $\bar{\omega}$  στοιχείου.  
Inc. : Τὸ  $\bar{\omega}$  στοιχείον προγγύλον (*sic!*)  
Expl. pag. 269 : εἰωθότων καίεσθαι καὶ φρύγεσθαι.  
Ed. Berthelot, II, p. 228, 4-235, 20.  
[Sex lineae vacuae sunt.]
- Pag. 269, l. 8 : Formula cancri.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152 (fig. 28).  
Desunt duo alphabeta mystica.
- Pag. 270. Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138 (fig. 14, 14<sup>bis</sup>).
- Pag. 271. Tit. : Ζωσίμου κφ. γ.  
περὶ τοῦ τριβίκου καὶ σωλήνος <sup>(1)</sup>.  
Inc. : Ἐξῆς δὲ τὸν τρίβηκόν σοι ὑπογράψω.  
Expl. pag. 271 : ὁ δὲ τύπος οὕτως.  
Ed. Berthelot, II, p. 236, 1-237, 5.
- Pag. 271, l. 31 sqq. : Diagrammata,  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 161 (fig. 37, I.) et 146 (fig. 22) et 140 (fig. 16) et 149 (fig. 25).
- Pag. 272. Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 139 (fig. 15) et 140 (fig. 16).
- Pag. 272. Tit. : Ποίησις ς.  
Inc. : Λαβὼν  $\frac{1}{2}$  μοῖραν ἄ ζ̄.

(1) τοῦ del. in marg.

- Expl. pag. 272 : τοῦ ς̄.  
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-390, 4.
- Pag. 273. Tit. deest.  
Inc. : Ἐγέλασά σοι.  
Expl. pag. 273 : καὶ τὰ μηχανικὰ αὐτῶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 237, 6-21.
- Pag. 273. Tit. : Περὶ ἐτέρων καμίνων.  
Inc. : Ἐπειδὴ ἐξῆς ὁ λόγος.  
Expl. pag. 274 : εἰκόσ τοῖς τῶν ἀγγείων κύβοις.  
Ed. Berthelot, II, p. 237, 22-238, 16.
- Pag. 274, l. 24 sqq. : Diagramma.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 146 (fig. 22).
- Pag. 275. Diagramma.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 148 (fig. 24, 24<sup>bis</sup>).
- Pag. 275. Titulus deest.  
Inc. : Ἡ δὲ κάμιнос φουρνοειδής.  
Expl. pag. 275 : ἡ δὲ ποίησις αὐτῆς αὕτη.  
Ed. Berthelot, II, p. 238, 17-24.
- Pag. 276. Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 143 (fig. 20-21).



## 5. CODEX GUELFERBYTANUS

Chart. 36. 7.

Codex Guelferbytanus, gr. et lat. 36. 7. Chartaceus, cm. 32 × 20. II fol. vac. + fol. A + fol. impress. + 1 fol. vac. + fol. 124 + 4 fol. vac. Saec. XVII lineis 30 fere exaratus. Anno 1630 Philippo Hainhofero, patricio Augustano, dono oblatum ab Elia Ehingero.

Cf. Ebert, *Bibliothecae Guelferbytanae* codd. Graeci et Latini classici, Lips. 1827, S. 46 N<sup>o</sup> 180 [= Zur Handschriftenkunde II]; Otto von Heinemann, *Die Handschriften der Herzogl. Bibliothek zu Wolfenbüttel*, Abt. II, 3, 1898, p. 74.

Nobili et magnifico viro, Domino Philippo Hainhofero, Patricio Augustano, Serenissimis Principibus Pomer. C. Luneburg, à consiliis, antiquitatis, artium et elegantiarum patrono incomparabili. Domino meo plurimum colendo. ob beneficia accepta. Δόσιν ὀλίγην M. Elias Ehinger, quondam Gymnasii Augustani ad D. Annae Rector et Bibliothecarius 28. Februarii MDCXXX.

De Chrysopoeia tractatus antiquissimorum philosophorum.

1. *Democriti Physica et Mystica.*
  2. *Synesii in librum Democriti commentarius.*
  3. *Pelagii de divina et sacra arte.*
  4. *Stephani Alexandrini novem processus ad Imperatorem Heraclium.*
  5. *Michaelis Pselli ad Patriarcham Xiphilinum.*
- Graece et Latine manuscripti.

## GRAECE

- F. 1<sup>v</sup>. Tit. : Δημοκρίτου φυσικά καὶ μυστικά.  
Inc. : Ἡ φύσις τῆ φύσει τέρπεται καὶ ἡ φύσις τὴν φύσιν νικᾷ.

Expl. f. 9<sup>v</sup> : ἀλλὰ ταῦτα ἐκὼν παρεσιώπησα διὰ τὸ ἀφθόνως αὐτὰ ἐγκείσθαι καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις μου γραφαῖς. ἔρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ.

Ed. Berthelot, II, p. 43, 20-53, 15. Deest titulus, quem in ceteris codicibus invenimus (Berthelot, II, p. 56, 20-21).

- F. 11. Tit. : Διοσκόρω ἱερεῖ τοῦ μεγάλου Σαράπιδος, τοῦ ἐν Ἀλεξανδρείᾳ, θεοῦ τε συνευδοκοῦντος Συνέσιος φιλόσοφος χαίρειν.

Inc. : Τῆς πεμφθείσης μοι ἐπιστολῆς παρά σου περὶ τῆς τοῦ θείου Δημοκρίτου βίβλου...

Expl. f. 21 : καὶ τὰ μὲν δύο ) ) ὑδραργυρίζονται, καὶ εἰς σῆψιν ἀποχωρίζονται, θεοῦ δὲ βοηθοῦντος ἄρξομαι ὑπομνηματίζειν.

Ed. Berthelot, II, 57, 1-69, 11.

- F. 21<sup>v</sup>. Tit. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτης καὶ ἱερᾶς τέχνης.

Inc. : Οἱ μὲν προγενέστεροι καὶ ἐρασταὶ καὶ ἀνάπλεοι φιλόσοφοι ἔφησαν, ὅτι πᾶσα τέχνη ἔνεκεν τοῦ τέλους αὐτῆς ἐπινοεῖται τῷ βίῳ.

Expl. f. 27 : καὶ διὰ τῆς τοῦ ἀέρος ὑγρότητός τε καὶ θερμότητος αὐξανόμενον ἀνθοφορεῖ καὶ τῇ πολλῇ γλυκύτητι καὶ τῇ πιότητι τῆς φύσεως καρποφορεῖ.

Ed. Berthelot, II, p. 253, 1-261, 8.

- F. 29. Tit. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου καὶ διδασκάλου τῆς μεγάλης καὶ ἱερᾶς τέχνης περὶ χρυσοποιίας πράξις σὺν θεῷ πρώτη.

Inc. : Θεὸν τῶν (!) πάντων ἀγαθῶν αἴτιον καὶ βασιλέα τῶν ὄλων καὶ τὸν ἐξ αὐτοῦ πρὸ τῶν αἰώνων ἐκλάμψαντα μονογενῆ υἱὸν σὺν τῷ ἀγίῳ πνεύματι ὑμνήσαντες.

Expl. f. 33 : ὁμως καὶ τὸν πόθον ὑμῶν πληρώσω, ἵνα τοσοῦτον ἐρᾶν ἀξιοθεῖτε μεθ' ὑμνῶν υἱᾶς θεολογεῖν τὴν ὑπεράγαθον τοῦ θεοῦ ἀγαθότητα.

Ed. Ideler, *Physici et medici graeci minores*, II, 1842, p. 199, 2-202, 19.

- F. 33<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου σὺν θεῷ πράξις δευτέρα.

Inc. : Τὸ τῶν ἀριθμῶν συγκείμενον πλῆθος ἐκ μιᾶς τῆς ἀτόμου καὶ φυσικῆς μονάδος τὴν ὑπαρξίν ἔχει.

Expl. f. 41 : ὑμῶν καὶ προσκυνῶ καὶ δοξολογῶ σὲ τριάς ὑπερούσιε καὶ ὑπεράγαθε καὶ ὑπέρθεε, τίς ἐξεπιεῖν δύναται

πρὸς ὕμνον τῶν θαυμασίων σου, ὡς ἐμεγαλύνθη τὰ ἔργα σου, κύριε, πάντα ἐν σοφίᾳ ἐποίηκας (*sic*).

Ed. Ideler, II, p. 202, 20-208, 3.

F. 41v. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον.

Inc. : Περί τοῦ ἀγροῦ γνῶθι, ὡς πολλοὺς γεωργοὺς ἀχρήστους ἔχει...

Expl. f. 43 : Ἰνα ὁ θεόφρων καὶ ὁ θεογενῆς ἄνθρωπος διὰ τῆς εὐθείας ἐργασίας καὶ θεολογιῶν καὶ μυστικῶν λόγων μάθῃ.

Ed. Ideler, II, p. 208, 4-33.

F. 43v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνύλου κόσμου, πράξεις σὺν θεῷ γ'.

Inc. : Πῶς διοργανοῦνται, καὶ πῶς ἐν αὐτῷ τὰ θεῖα μόρια ἐκκαθαίρομενα ἀνίπτανται ἐπίπεδα ἀγόμενα.

Expl. f. 49 : καὶ ἐπιβάλλουσι χαλκὸν ἐξιωθέντα, ὑέλῳ λαμπρῷ καὶ νίτρῳ καὶ μυσί.

Ed. Ideler, II, p. 209, 1-213, 6.

F. 49v. Tit. : Τὸ (*sic*!) αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν πράξεις σὺν θεῷ τετάρτη.

Inc. : Πᾶσα δόσις ἀγαθὴ καὶ πᾶν δῶρημα τέλειον.

Expl. f. 57 : ὅπως δοξάζῃ (!) τὸ πάντιμον καὶ μεγαλοπρεπὲς ὄνομα τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

Ed. Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.

F. 59. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς θείας τέχνης πράξεις σὺν θεῷ ε'.

Inc. : Τίς μακάριος καὶ συνήσει τὰ βήματα τοῦ παντοκράτορος θεοῦ.

Expl. f. 63v : ἐν τῇ τῶν οὐρανῶν ἀλήκτῳ βασιλείᾳ ὑμνοῦντες τὸ τῆς τριάδος ἐνιαῖον καὶ ἀκατάληπτον φῶς ἐν πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.

Ed. Ideler, II, p. 219, 15-223, 19.

F. 65. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πράξεις σὺν θεῷ ζ.

Inc. : Τὰ ἄτομα καὶ ἀμερῆ σώματα ἐν ιδιωτάτοις σχήμασι τὴν ὁμογενῆ φέροντα σύνοψιν.

Expl. f. 75v : μάθωμεν τὴν ἐξ αὐτοῦ τοσαύτην τῆς χάριτος σοφίαν, ἐκπλάττουσαν καὶ ἐκλάμπουσιν ἐπὶ τοὺς εἰς αὐτὸν πεποιθότας Ἰησοῦν θεὸν ἡμῶν.

Ed. Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.

F. 77. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πράξεις σὺν θεῷ ἐβδόμη.

Inc. : Θεὸν τὸν ἄρρητον τὸν τῆς σοφίας καὶ ἀληθείας πατέρα τὸν ζωῆς καὶ φωτὸς δοτήρα, τὸν τῶν ὄλων αἴτιον.

Expl. f. 87 : χωρίσει ἡμᾶς τῆς σῆς ἀγάπης, Χριστὲ ὁ θεὸς ἡμῶν, δι' οὗ τῷ πατρὶ δόξαν, τιμὴν, αἶνον καὶ μεγαλοπρέπειαν ἀναπέμφωμεν, σὺν τῷ παναγίῳ καὶ ζωοποιῷ καὶ προσκυνητῷ αὐτοῦ πνεύματι, εἰς πάντας τοὺς ἀπεράντους αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

Ed. Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.

F. 87v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου πράξεις Η' περὶ τομῆς (*sic*) τῆς ἱερᾶς τέχνης.

Inc. : Ἐξομολογοῦμαι σοι, πάτερ, ἄγιε, ὁ θεὸς τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς, καθολικὸς θεὸς καὶ παντοκράτωρ.

Expl. f. 95 : ὕμνος αἰδῖος πρὸ πάντων αἰώνων καὶ μετὰ πάντας τοὺς αἰῶνας, καὶ νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς σύμπαντας καὶ αἰδίως διαιωνίζοντας αἰῶνας τῶν αἰώνων Ἀμήν.

Ed. Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.

F. 95v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα πράξεις σὺν θεῷ ἐννάτη.

Inc. : Ἄναρχος καὶ ὑπεράρχιος θεὸς, ὁ ἀγαθὸς καὶ ὑπεράγαθος τῇ φύσει καὶ φιλόανθρωπος τῷ τρόπῳ, ὁ ἀπερίγραπτος καὶ ἀταλάληπτος (*sic*!) [= ἀκατάληκτος] → ὁ καθολικὸς θεός ← (1).

Expl. f. 111v : ὡσπερ γὰρ εἰσέρχεται τῷ ἰδίῳ χρώματι καὶ διέρχεται εἰς τὰ σώματα, ἐν σήψει γὰρ καὶ θέρμῃ γίνεται φάρμακον τρέχον εἰς πᾶν σῶμα ἀκωλύτως. ἐνταῦθα γὰρ τῆς φιλοσοφίας ἡ τέχνη πεπλήρωται (2).

Ed. Ideler, II, p. 243, 1-253, 26.

F. 113. Tit. rubr. : → Τοῦ μακαρίου καὶ πανσόφου Ψελλοῦ ← ἐπιστολὴ πρὸς τὸν ἀγιώτατον πατριάρχην τὸν Ξιφιλίνον περὶ χρυσοποιίας.

(1) → δ — θεός ← rubr.

(2) Omitto accuratius distribuere.

Inc. : Ὁρᾶς, ὦ δέσποτα, ὃ ποιεῖς ὁ ἐμὸς δυνάστης, ἢ τῆς ἐμῆς ψυχῆς τυραννίς.

Expl. f. 123<sup>v</sup> : βούλει οὖν ἐρεῖν με, ὅτι ἀντὶ πάντων ἐρῶ  
→ πλέον ἀγάπησον ← <sup>(1)</sup>.

Ed. Bidez, *Catal. des mss. alchimiques grecs*, VI, 26-42.

### LATINE

- F. 2. Tit. : Ex rebus naturalibus et mysticis *Democriti*.  
Inc. : Natura natura gaudet : et natura naturam vincit.  
Expl. f. 10 : Habetis omnia, quae ad aurum et argentum requiruntur, nihil relinquitur, nihil deest, praeter quam nebulae et aquae elevatio, sed haec libens omisi, cum libere in aliis etiam meis scriptis pertractarim. In hoc scripto valet.
- F. 10<sup>v</sup>. Tit. : *Dioscoro* sacerdoti magni *Serapidis* in *Alexandria* deo favente, *Synesius* Philosophus S. P. D.  
Inc. : Epistolam tuam ad me missam de divini *Democriti* libello non negligenter accepi.  
Expl. f. 20<sup>v</sup> : et duos Mercurios in argentum vivum redigere, et ad putrefactionem separare. Sed ope divina commentandi initium faciam.
- F. 22. Tit. : *Pelagii* philosophi de eadem magna arte.  
Inc. : Maiores nostri et sapientiae amatores, et praestanti doctrina philosophi, dixerunt omnem artem suae finis causa in vita excogitari.  
Expl. f. 28 : Arborem excultam, plantam irrigatam, et aquarum ubertate corruptam, et aeris humore, et caliditate auctam flores proferre, et magna dulcedine et pinguedine, ubertate (πίοτητι) naturae fructus edere.
- F. 28<sup>v</sup>. Tit. : *Stephani* Alexandrini oecumenici philosophi, et magistri magnae huius artis auri conficiendi actio prima.  
Inc. : Deum omnium bonorum causam cunctorumque regem et unigenum filium eius.  
Expl. f. 32<sup>v</sup> : vestrum tamen desiderium explebo, ut digni sitis ob tantum beneficium cum laude Dei bonitatem, quae supra omnem bonitatem est, contemplari.

(1) → πλ — ον ← rubr.

- F. 34. Tit. : Eiusdem *Stephani* Deo favente. Actio secunda.  
Inc. : Numerorum multitudo composita ex una individua et naturali unitate constat.  
Expl. f. 40<sup>v</sup> : Quam magnificata sunt opera tua Domine, sapienter omnia fecisti.
- F. 42. Tit. : Eiusdem *Stephani* epistola ad *Theodorum*.  
Inc. : De agro scito multos in eo colonos inutiles esse, ac nisi hos extruseris, non posse inde fructus percipere.  
Expl. f. 42<sup>v</sup> : Sed mystica mundi creationis ratione progreditur, ut in Deum intuens, et a Deo creatus homo ob rectam operationem et theologicos mysticosque sermones addiscat.
- F. 44. Tit. : Eiusdem *Stephani* de materiali mundo deo favente, actio tertia.  
Inc. : Quemadmodum mundus informatur, et in ipso divinae particulae expurgatae revolant, quae plane planiores ducuntur.  
Expl. f. 48<sup>v</sup> : et sulphur cum lauris, et cunctis aliis coquant, et iniiciunt aes aeruginarum vitro claro, et nitro, et misy.
- F. 50. Tit. : Eiusdem *Stephani* in id, quod ad operationem facit, divina beneficentia, actio quarta.  
Inc. : Omne donum bonum, ac perfectum munus a coelo manat a patre luminum.  
Expl. f. 38 : ut per veram lucem illuminati rerum cognitionem consequi possimus, et contemplari opera Dei universi, ut glorificetur omni honore dignum; excelsum sanctum nomen Patris et Filii, et spiritus sancti, nunc et semper in secula seculorum. Amen.
- F. 58<sup>v</sup>. Tit. : Eiusdem *Stephani* in huius artis opus Deo favente. Actio quinta.  
Inc. : Quis beatus, et intelliget verba omnipotentis Dei?  
Expl. f. 64 : in perenni Regno laudantes unicum indeficiensque lumen in patre et filio, et spiritu sancto, nunc et semper et in secula seculorum. Amen.
- F. 64<sup>v</sup>. Tit. : Eiusdem *Stephani* Deo favente actio sexta.  
Inc. : Individua corpora, quaeque partiri nequeunt in peculiarissimis figuris consimilem ferentia connexionem, quemadmodum fert ipsorum aspectabilium natura continent universas res, quas terminant manifestas.

Expl. f. 76 : et tantam sapientiam eius beneficentia consequamur ; se insinuantem radiantemque in eos, qui in ipso Jesu Deo nostro spem collocant.

F. 76<sup>v</sup>. Tit. : Eiusdem *Stephani* Philosophi deo favente actio septima.

Inc. : Deum inexplicabilem sapientiae et veritatis parentem, vitae et luminis datorem, cunctorum causam, omniumque supremum et unigenitum eius filium cum divino veritatis spiritu.

Expl. f. 86<sup>v</sup> ; per quem Patri gloriam honorem laudem magnificentiam reddemus cum sanctissimo et vivifico et venerabili eius spiritu in omnia infinita secula. Amen.

F. 88. Tit. : Eiusdem *Stephani* oecumenici philosophi actio octava de huius artis sectione.

Inc. : Confiteor tibi pater sancte Domine Deus coeli et terrae, omnium Deus et omnipotens, omnium causa, et largitor, quem coeli confitentur, et narrant mirabilia omnipotentis Dei et dexteræ tuæ.

Expl. f. 94<sup>v</sup> ; veneratio, potestas, adoratio, honor, gloria, magnificentia, aeterna laus, ante omnia secula, et post omnia secula, et nunc et semper et in omnia et sempiterna saecula saeculorum. Amen.

F. 96. Tit. : Eiusdem *Stephani* Philosophi ad *Heraclium* Regem, ope divina, actio nona.

Inc. : Deus principio carens, et dominantium supremus, et natura optimus Maximus, et instituto humani generis amator.

Expl. f. 112 ; hic enim philosophiae ars extremam manum accepit.

F. 112<sup>v</sup>. Tit. : Michaelis *Pselli* epistola ad *Xiphilinum* patriarcham, de auri conficiendi ratione.

Inc. : Vides, o Domine, quidnam facis, meus dynastes, et animi mei tyrannis.

Expl. f. 124 : Vis igitur, me dicere quod pro omnibus dicam, impensius ama.

## 6. CODEX GUELFERBYTANUS

Chart. 38. 3.

Codex Guelferbytanus 38. 3. Chartaceus, cm. 32 × 20, 4 fol. vacua + 169 fol. + 3 fol. vac. Saec. XVII, lineis 25 fere exaratus Fol. 164 - 169 (Ὀστάνους φιλοσόφου πρὸς Περάσιον usque ad Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα) scripsit altera manus, quae etiam codicem Guelf. 36. 7 exaravit.

Scripserunt de hoc codice : Jacobus Tollius, *Epistolae itinerariae*, ex auctoris schedis postumis recensitae... cura et studio H. C. Henninii, Amstelædami, 1700, p. 8 ; Fabricius, *Bibl. gr.*, vol. XII, p. 748 ; Reuvens, *Lettres à M. Lefronne sur les papyrus bilingues et grecs du Musée d'antiquités de l'Université de Leide*, [à Leide, 1830] Troisième lettre, p. 70 ; J. G. Schneider, *Anmerkungen und Erläuterungen über die Eclogas phisicas*, Iena, Leipz., 1801, p. 95 ; Ebert, *Bibliothecae Guelferbytanæ codices graeci et latini classici*. Lips., 1827, p. 45 sqq. ; Kopp, *Beiträge*, p. 308 sq. ; Otto von Heinemann, *Die Handschriften der Herzogl. Bibliothek zu Wolfenbüttel*, Abt. II, 3, 1898, p. 161.

*Titulus* scr.

De Chrysopoeia Tractatus Antiquissimorum philosophorum.

1. *Democriti* Physica et Mystica.
2. *Synesii* in librum *Democriti* Commentarius.
3. *Pelagii* de divina et sacra arte.
4. *Stephani* Alexandrini novem processus ad Imperatorem *Heraclium*.
5. Michaelis *Pselli* ad Patriarcham *Xiphilinum*. Graece et Latine manuscripti.

### GRAECE

F. 1<sup>v</sup>. Tit. : Δημοκρίτου φυσικά καὶ Μυστικά.  
Inc. : Ἡ φύσις τῇ φύσει τέρπεται, καὶ ἡ φύσις τὴν φύσιν νικᾷ, καὶ ἡ φύσις τὴν φύσιν κρατεῖ.

Expl. f. 15<sup>v</sup> : ἀλλὰ ταῦτα ἐκὼν παρεσιώπησα διὰ τὸ ἀφθόνωσ αὐτὰ ἐγκείσθαι, καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις μου γραφαῖς ἔρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ.

Ed. Berthelot, II, p. 43, 20-53, 15.

- F. 17. Tit. <sup>(1)</sup>: Διοσκόρω ἱερεὶ τοῦ μεγάλου Σεράπιδος, τοῦ ἐν Ἄλεξανδρείᾳ θεοῦ τε συνευδοκούντος Συνέσιος φιλόσοφος χαίρειν.  
Inc.: Τῆς πεμφθείσης μοι ἐπιστολῆς παρά σου περὶ τῆς τοῦ θείου Δημοκρίτου βίβλου, οὐκ ἀμελέστερον ἔσχον.  
Expl. f. 31v: καὶ τὰ μὲν δύο ὅσθη ὑδραργυρίζονται, καὶ εἰς σῆψιν ἀποχωρίζονται, θεοῦ δὲ βοηθοῦντες (*sic!*) ἄρξομαι ὑπομνηματίζειν.  
Ed. Berthelot, II, p. 57, 1-69, 11.
- F. 33. Tit.: Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτη[ς] καὶ ἱερᾶς τέχνης.  
Inc.: Οἱ μὲν προγενέστεροι καὶ ἔρασταί, καὶ ἀνάπλεοι φιλόσοφοι ἔφησαν.  
Expl. f. 43: καὶ τῇ πολλῇ γλυκύτητι καὶ τῇ πιότητι τῆς καρποφορεῖ (*sic!*)  
Ed. Berthelot, II, p. 253, 1-261, 8.
- F. 43v. Tit.: Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου καὶ διδασκάλου τῆς μεγάλης καὶ ἱερᾶς τέχνης περὶ χρυσοποιίας. Πρᾶξις σὺν θεῷ πρώτη.  
Inc.: Θεὸν τῶν (*sic*) πάντων ἀγαθῶν αἴτιον καὶ βασιλέα.  
Expl. f. 49v: μεθ' ὑμνωδίας θεολογεῖν τὴν ὑπεράγαθον τοῦ θεοῦ ἀγαθότητα.  
Ed. Ideler, II, *Physici et medici graeci minores*, II, 1842, p. 199, 2-202, 19.
- F. 51. Tit.: Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου σὺν θεῷ πρᾶξις δευτέρα.  
Inc.: Τὸ τῶν ἀριθμῶν συγκείμενον πλήθος, ἐκ μίας τῆς ἀτόμου καὶ φυσικῆς μονάδος τὴν ὑπαρξίν ἔχει.  
Expl. f. 61: ὡς ἐμεγαλύνθη τὰ ἔργα σου, κύριε. Πάντα ἐν σοφίᾳ πεποίηκας.  
Ed. Ideler, II, p. 202, 20-208, 3.
- F. 61v. Tit.: Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον.  
Inc.: Περὶ τοῦ ἀγροῦ γνῶθι, ὡς πολλοὺς γεωργοὺς ἀχρήστους ἔχει.  
Expl. f. 63: διὰ τῆς εὐθείας ἐργασίας καὶ θεολογικῶν καὶ μυστικῶν λόγων μάθη.  
Ed. Ideler, II, p. 208, 4-33.
- F. 63v. Tit.: Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνύλου κόσμου πρᾶξις σὺν θεῷ γ'.

Inc.: Πῶς διοργανοῦται, καὶ πῶς ἐν αὐτῇ τὰ θεῖα μόρια

(1) Cf. quae supra, p. 197, adnotavi.

- ἐκκαθαίρομενα ἀνίπτανται.  
Expl. f. 71: καὶ ἐπιβάλλουσι χαλκὸν ἀξιωθέντα ὑέλω λαμπρῷ καὶ νίτρω καὶ μυσί.  
Ed. Ideler, II, p. 209, 1-213, 6.
- F. 71v. Tit.: Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν πρᾶξις σὺν θεῷ τετάρτη.  
Inc.: Πᾶσα δόσις ἀγαθὴ καὶ πᾶν δῶρημα τέλειον  
Expl. f. 83v: καὶ μεγαλοπρεπὲς ὄνομα τοῦ πατρός, καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος, νῦν καὶ ἀεὶ, καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.
- F. 85. Tit.: Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς θείας τέχνης πρᾶξις σὺν θεῷ ε'.
- Inc.: Τίς μακάριος, καὶ συνήσει τὰ ῥήματα τοῦ παντοκράτορος θεοῦ.  
Expl. f. 91: ἀκατάληπτον φῶς ἐν πατρὶ καὶ υἱῷ, καὶ ἁγίῳ πνεύματι, νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 219, 15-223, 19.
- F. 91v. Tit.: Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ς'.
- Inc.: Τὰ ἄτομα καὶ ἀμερῆ σώματα ἐν ἰδιωτάτοις σχήμασι.  
Expl. f. 107: καὶ ἐκλάμπουσιν ἐπὶ τοὺς εἰς αὐτὸν πεποιθότας Ἰησοῦν θεὸν ἡμῶν.  
Ed. Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.
- F. 107v. Tit.: Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ἑβδόμη.  
Inc.: Θεὸν τὸν ἄρρητον τὸν τῆς σοφίας καὶ ἀληθείας πατέρα.  
Expl. f. 119: καὶ ζωοποιῷ καὶ προσκυνητῷ αὐτοῦ πνεύματι εἰς πάντας τοὺς ἀπεράντους αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.
- F. 121. Tit.: Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου πρᾶξις ἡ' περὶ τομῆς τῆς ἱερᾶς τέχνης.  
Inc.: Ἐξομολογοῦμαί σοι πάτερ ἅγιε, ὁ θεὸς τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς.  
Expl. f. 129: καὶ νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς σύμπαντας καὶ αἰδίως διαιωνίζοντας αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.

- F. 129<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα πράξις σὺν θεῷ ἐννάτη. Inc. : Ἄναρχος καὶ ὑπεράρχιος θεός, ὁ ἀγαθὸς καὶ ὑπεράγαθος τῆ φύσει. Expl. f. 149 : ἐνταῦθα γὰρ τῆς φιλοσοφίας ἡ τέχνη πεπλήρωται. Ed. Ideler, II, p. 243, 1-253, 26.
- F. 149<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ μακαρίου καὶ πανσόφου Ψελλοῦ ἐπιστολὴ πρὸς τὸν ἀγιώτατον πατριάρχην τὸν Ξιφιλίνον περὶ χρυσοποιίας. Inc. : Ὁρᾶς, ὦ δέσποτα, ὃ ποιεῖς ὃ ἐμὸς δυνάστης, ἡ τῆς ἐμῆς ψυχῆς τυραννίς. Expl. f. 161<sup>v</sup> : βούλει οὖν ἐρεῖν με, ὅτι ἀντὶ πάντων ἐρῶ : πλέον ἀγάπησον. Ed. Bidez, *Catal. des mss. alchimiques grecs*, VI, 26-42.
- F. 164. Tit. : Ὁ στάνους (!) φιλοσόφου πρὸς Πετᾶσιον περὶ τῆς ἱεράς ταύτης καὶ θείας τέχνης. Inc. : Τῆς φύσεως ἄ τὸ ἀτρεπτον ἐν μικρῷ ὕδατι ἔτερπεται. Expl. f. 164<sup>v</sup> : μεγαλοπρέπεια εἰς τοὺς ἀτελευτήτους αἰῶνας τῶν αἰώνων. Ἀμήν. Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.
- F. 164<sup>v</sup>. Tit. : † Δημοκρίτου †<sup>(1)</sup> φυσικὰ καὶ μυστικά. Inc. : Βαλῶν εἰς λί̄ ᾱ πορφύρας. Expl. f. 165<sup>v</sup> : ὅτι μηθὲν (!) ἤμεν παραλείψαντες πλὴν τοῦτον τὸν λόγον εὑρομεν ἐκεῖ πάνυ χρήσιμον ἢ φύσις τῆ φύσει τέρ[πεται]. Ed. Berthelot, II, p. 41-43, 20.
- F. 166. Tit. : † Ἡλιοδώρου φιλοσόφου †<sup>(1)</sup> πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων. Inc. : Σκῆπτρα γαίης μέδοντες ὡς πᾶν ἐμφανές. Expl. f. 169 : τῆ κογχύλῃ μιχθεῖσα πόντου ἐκ μέσου. ἐρυθρὰ ὡσπερ ἀτμὸς εἰς νέφος θέσει. Ed. Goldschmidt, *Heliodori carmina*, IV, p. 26-32, 187.

(1) † — † rubr,

## LATINE

- F. 2. Tit. : Ex rebus naturalibus et mysticis *Democriti*. Inc. : Natura natura gaudet, et natura naturam vincit; et natura naturam relinet. Expl. f. 16 : Sed haec libens omisi cum libere in aliis etiam meis scriptis pertractarim. In hoc scripto valet.
- F. 16<sup>v</sup>. Tit. : *Dioscoro* sacerdoti magni *Serapidis* in *Alexandria* deo favente, *Synesius* philosophus S. P. D. Inc. : Epistolam tuam ad me missam de divini *Democriti* libello non negligenter accepi. Expl. f. 32 : et duos Mercurios in argentum vivum redigere, et ad putrefactionem separare. Sed ope divina commentandi initium faciam.
- F. 32<sup>v</sup>. Tit. : *Pelagii* philosophi de eadem magna arte. Inc. : Majores nostri et sapientiae amatores, et praestantes doctrina philosophi dixerunt. Expl. f. 42<sup>v</sup> : et magna dulcedine et pinguedine ubertate (πίοτητι) naturae fructus edere.
- F. 44. Tit. : *Stephani* Alexandrini Oecumenici philosophi et magistri magnae hujus artis auri conficiendi; Actio prima. Inc. : Deum omnium honorum causam, conditorumque regem. Expl. f. 50 : cum laude Dei bonitatem, quae supra omnem bonitatem est, contemplari?
- F. 50<sup>v</sup>. Tit. : Eiusdem *Stephani* Deo favente Actio secunda. Inc. : Numerorum multitudo composita est ex una individua, et naturali unitate constat. Expl. f. 60<sup>v</sup> : quam magnificata sunt opera tua, Domine sapienter omnia fecisti.
- F. 62. Tit. : Eiusdem *Stephani* epistola ad *Theodorum*. Inc. : De agro scito multos in eo colonos inutiles esse. Expl. f. 62<sup>v</sup> : ob rectam operationem, et theologicos mysticosque sermones addiscat.
- F. 64. Tit. : Eiusdem *Stephani* de materiali mundo deo favente Actio tertia. Inc. : Quemadmodum mundus informatur, et in ipso divinae particulae expurgatae revolant.

Expl. f. 70<sup>v</sup> : et iniiciunt aes aerupinatum vitro claro et nitro et misy.

F. 72. Tit. : Ejusdem *Stephani* in id quod ad operationem facit divina beneficentia Actio quarta.

Inc. : Omne donum bonum ac perfectum munus.

Expl. f. 84 : sanctum nomen Patris, et filii, et spiritus sancti nunc et semper in secula seculorum Amen.

F. 84<sup>v</sup> Tit. : Ejusdem *Stephani* in huius artis opus deo favente Actio quinta.

Inc. : Quis beatus, et intelligit verba omnipotentis Dei.

Expl. f. 90<sup>v</sup> : indeficiensque lumen in patre, et filio et spiritu sancto, nunc et semper et in secula seculorum. Amen.

F. 92. Tit. : Ejusdem *Stephani* Deo favente Actio sexta.

Inc. : Individua corpora, quaeque partiri nequeunt in peculiarissimis figuris.

Expl. f. 106<sup>v</sup> ; radiantemque in eos, qui in ipso Iesu Deo nostro spem collocant.

F. 108. Tit. : Ejusdem *Stephani* Philosophi Deo favente Actio septima.

Inc. : Deum inexplicabilem sapientia, et veritatis parentem.

Expl. f. 120<sup>v</sup> : et vivifico, et venerabili ejus spiritu in omnia infinita secula Amen.

F. 120<sup>v</sup>. Tit. : Ejusdem *Stephani* oecumenici Philosophi actio octava de hujus artis sectione.

Inc. : Confiteor tibi pater sancte, Domine Deus coeli et terrae.

Expl. f. 128<sup>v</sup> ; et nunc et semper et in omnia et sempiterna secula seculorum Amen.

F. 130. Tit. : Ejusdem *Stephani* Philosophi ad *Heractium* regem, ope divina, actio nona.

Inc. : Deus principio carens et dominantium supremus, et natura optimus.

Expl. f. 148<sup>v</sup> : Hic enim philosophiae ars extremam manum accepit.

F. 150. Tit. : *Michaelis Pselli* epistola ad *Xiphilinum* patriarcham de auri conficiendi ratione.

Inc. ; Vides, o Domine, quidnam facis, meus dynastes, et animi mei tyrannis.

Expl. f. 162 : Vis igitur me dicere quod pro omnibus dicam. Impensius ama.

Ff. 162<sup>v</sup> et 163 vacant.

## 7. CODEX HALENSIS

Yf. 2°.

Ms. Yf. 2° Chartaceus, foliorum 396 (388-396 vacant) cm. 35 × 23, saec. XVIII, lineis 16 exaratus. Olim viri docti *d'Apples* Losaniensis; 1844, F. A. C. *Grauff* civis *Bernensis* sibi codicem comparavit, qui dono datus est 1852 bibliothecae universitatis Halensis. Multas adnotationes *Grauffii* exhibet.

Cf. *Wendel* (qui *Oscarum de Gebhardt* secutus est), *Die griechischen Handschriften der Provinz Sachsen*, Abschn. Halle a. S. = Aufsätze, Fritz Milkau gewidmet, Leipzig 1921, S. 356/57.

Pag. 1. Tit. : Δημοκρίτου φυσικά καὶ μυστικά. (1)

Inc. : Βαλῶν... (sic) λίτραν μίαν.

Expl. pag. 57 : ἔρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ. Τέλος τῶν τοῦ Δημοκρίτου. Ed. *Berthelot*, II, p. 41, 1-53, 15.

Pag. [1<sup>a</sup>] Tit. : *Democriti* physica et mystica.

Inc. : Inciens libram unam.

Expl. pag. 56 : in aliis meis scriptis tradita sunt. Valet in hos scripto finis exceptorum *Democriti*.

Pag. 58-59 vacant.

Pag. 61. Tit. : Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκορον, εἰς τὴν βίβλον τοῦ Δημοκρίτου, ὡς ἐν σχολίοις.

Inc. : Διοσκόρω ἱερεῖ τοῦ μεγάλου Σαράπιδος, τοῦ ἐν Ἀλεξανδρείᾳ, Θεοῦ συνευδοκούντος Συνέσιος ὁ φιλόσοφος χαίρειν. (2)

(1) In marg. : Libellus iste nihil aliud quam excerpta ex quatuor libris *democriti* de Tinturis, quorum primus erat de auro, secundus de argento, tertius de lapidibus, quartus et ultimus de porphyra patet ex *Synesio* pag. 63, qui quam plurima citat, quae hic non reperiuntur.

(2) In marg. : *Synes.* Philos. chymicus ex cod. Reg... 618 hoc tit. Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκορον εἰς τὴν βίβλον Δημοκρίτου ὡς ἐν σχολίοις etc. latine et gallice editus. Editus etiam dicitur Patavii anno 1572 *Du Cange* gloss, p. 33. Index auct. edit. D. *Grauff*.

Expl. pag. 107 : ἡμῖν δὲ Θεοῦ βοηθοῦντος, τὸ πᾶν τοῦ λόγου τετέλεσθαι. (1) τέλος τοῦ Συνεσίου.

Ed. *Berthelot*, II, p. 56, 20-69, 11.

Pag. 60. Tit. : *Synesii* philosophi ad *Dioscorum* in librum *Democriti* tanquam scholia.

Inc. : *Dioscoro* sacerdoti magni *Serapidis* dei in *Alexandria*.

Expl. pag. 106 : omnis sermo finietur. Finis *Synesii*.

Pag. 75 in marg. : Diagramma. Cf. *Berthelot*, Introduction, p. 136 (fig. 13), p. 164 (fig. 40).

Pag. 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116 vacant.

Pag. 117. Tit. : Ἀγαθοδαίμονος φιλοσόφου, εἰς τὸν χρησμόν τοῦ Ὀρφέως, συναγωγῇ καὶ ὑπόμνημα.

Inc. : Ἀγαθοδαίμων Ὀσίριδι βασιλεῖ χαίρειν. Ἦδη σοι τοῦτο τέταρτον βιβλίον γράφω.

Expl. pag. 129 : καὶ ἔσται χρυσός. ἐν τούτοις οὖν ἔχε τὸν νοῦν, καὶ εὐρήσεις τὸ ζητούμενον.

Τέλος τοῦ Ἀγαθοδαίμονος. [Tractatus mulilatus].

Ed. *Berthelot*, II, p. 268, 3-271, 25.

Pag. 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 131 vacant.

Pag. 132, ll. 1-7 adnotatio *Grauffii*; reliqua pag. vacat.

Pag. 133. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας καὶ ἱεράς τέχνης, τῶν φιλοσόφων.

Inc. : Τὸ ψὸν τετραμερές ἐστὶ κατὰ φύσιν.

Expl. pag. 175 : καὶ τότε εἰς τὴν βαφὴν κατάθες. Τέλος.

Ed. *Berthelot*, II, p. 433, 11-436, 18 + 219, 13-220, 10 + 436, 19-441, 25.

Pag. 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 177, 178, 179, 180, 181 vacant.

Pag. 182. Tit. deest.

Inc. : Οὗτος ὁ οὐροβόρος δράκων.

Expl. pag. 185 : πέρας ἴδης τοῦ πράγματος.

Cf. *Berthelot*, II, p. 21, 20-22, 11.

Pag. 188. Sine titulo.

Inc. : Τοῦτό ἐστιν ὄλον τὸ μυστήριον.

Expl. pag. 188 : καὶ ὁ ἰὸς αὐτοῦ, τουτέστι τὸ δέος.

Cf. *Berthelot*, II, p. 22, 20-23, 4.



- Pag. 183. Diagramma.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 159 (fig. 34).
- Pag. 188. Tit. deest.  
Inc. : Δράκων τις παράκειται φυλάττων τὸν ναόν.  
Expl. pag. 191 : Σὺ δὲ ἐν τούτοις ἔχε τὸν νοῦν ᾧ φίλε.  
Cf. Berthelot, II, p. 22, 12-18.
- Pag. 189. Diagramma.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 159 (fig. 34).
- Pag. 184, 186, 187, 190, 192, 193 vacant.
- Pag. 194, l. 1-7 adnotatio manu *Grauffii*; reliqua pag. vacant.
- Pag. 195. Tit. : Νίκηφόρου τοῦ Βλεμμύδου περὶ χρυσοποιίας. <sup>(1)</sup>  
Inc. : Λαβῶν λίθον, τὸν οὐ λίθον, ὃν λέγουσι λίθον τῶν σοφῶν.  
Expl. pag. 223 : λάμποντα καὶ φωτίζοντα, τῆς οἰκουμένης τὰ πέρατα. τέλος τῆς χρυσοποιίας τοῦ Νίκηφόρου τοῦ Βλεμμύδου.  
Ed. Berthelot, II, p. 452-457, 17.
- Pag. 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222 vacant.
- Pag. 223. : Ἄνω νόμου τινὸς τοῦ ποιήσαντος τὰ ἄνωθεν σχόλια ἔκθεσις κτλ. — Pag. 225. Ἄρχην, ᾧ καθαρὰ.  
Expl. p. 229 : καὶ ἀπέραντον τὸ θεμέλιον τῶν ὄλων. τέλος. Τοῦτό ἐστι τὸ περιεκτικὸν ὄλον μυστήριον.  
Cf. Berthelot, II, p. 458, not. 1-459, 6.
- Pag. 224, 226, 228 vacant.
- Pag. 230 adnotatio manu *Grauffii*.
- Pag. 231 : Μέθοδος δι' ἧς ἀποτελεῖται ἡ σφαιροειδῆς χάλαζα, κατασκευασθεῖσα παρὰ τοῦ ἐν τεχνουργίᾳ περιβοήτου Ἄραβος τοῦ Σαλμανᾶ.  
Inc. : Λαβῶν λεπτοτάτας χαλάζας ἔμβαλε αὐτὰς ἐν ὑάλῳ.  
Expl. pag. 253 : διενηνοχίας τῶν κρειπτόνων τῶν φυσικῶν. τέλος. (verbum τέλος al. man. ser.)  
Ed. Berthelot, II, p. 364, 5-367, 26.
- Pag. 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254 vacant.
- Pag. 255. Tit. : Σμήξις καὶ λάμπρυνσις μαργάρων, ἧ πολλὰκις ὁ δεδωκὼς ἔλεγε χρῆσθαι.  
Inc. : Πρῶτον βαλὼν ἔλαιον ἐν μυάκῃ.  
Expl. p. 257 : ἀναπίνει τὰ γράμματα.  
Ed. Berthelot, II, p. 368, 1-10.

<sup>(1)</sup> In marg. : Junge infra p. 361, totum librum detractatum [*Grauff*].

- Pag. 257. Tit. : Λύσις μαργάρων.  
Inc. : Λειώσας τὰ λεπτὰ μαργαριτάρια.  
Expl. p. 259 : καὶ ἔα λυθῆναι, καὶ τὰ ἐξῆς ὡς οἶδας.  
Ed. Berthelot, II, p. 368, 11-17.
- Pag. 259. Tit. : Λεύκωσις μαργαριτῶν.  
Inc. : Λαβῶν σκαμνίαν, λείωσον ἰσχνῶς πάνυ.  
Expl. pag. 259 : Λύε δὲ τὸ ἀφροσέληνον ὄξει δριμεῖ πάνυ.  
Ed. Berthelot, II, p. 368, 18-23.
- Pag. 256, 258, 260 vacant.
- Pag. 261. Tit. : Τὸν δὲ μάργαρον σκεύαζε οὕτως.  
Inc. : Λαβῶν λίθον σιδηρίτην καὶ σανδαράχην, καὶ μαγνησίαν.  
Expl. pag. 263 : ἐν τῷ κερβίῳ ἐκκριθὲν λείον μυστήριον.  
Ed. Berthelot, II, p. 369, 1-8.
- Pag. 262. adnotatio *Grauffii*, rel. pag. vacant.
- Pag. 263. Tit. : Ἐτέρα ποίησις μαργάρων.  
Inc. : Λαβῶν τὰ μικρὰ μαργαριτάρια ἔμβαλε εἰς ἄγρος.  
Expl. pag. 263 : ἡ δὲ πῆξις γίνεται δι' ἀφροσελήνου.  
Ed. Berthelot, II, p. 369, 9-14.
- Pag. 263. Tit. : Λεύκωσις στυρνῶν καὶ ῥυπαρῶν.  
Βάλε εἰς βολβὸν ἢ εἰς κρουφύκιον (*sic*), περισκέπων στέατι ἢ ἄρτω καὶ ὄπτα φούρνῳ.  
Ed. Berthelot, II, p. 369, 15-16.
- Pag. 264 vacant.
- Pag. 265. Tit. : Ἄλλο.  
Inc. : Λαβῶν τοὺς λεπτοὺς μαργαρίτας ἔμβαλε εἰς χυλόν.  
Expl. p. 267 : εὐρίσκουσι στιλπνὰ τὰ εἶδη.  
Ed. Berthelot, II, p. 369, 18-27.
- Pag. 266 vacant.
- Pag. 267. Tit. : Λεύκωσις μαργάρων κερρῶν.  
Inc. : Λαβῶν μαργαρίτας χάλα εἰς γάλα κυνὸς λευκῆς.  
Expl. pag. 267 : καὶ τοσαύτην ἔχει τὴν δύναμιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 369, 28-370, 4.
- Pag. 267. Tit. : Πῆξις μαργάρων.  
Inc. : Βάλε αὐτὰ εἰς γάλα κυνὸς μελαίνης.  
Expl. pag. 269 : βάλε αὐτὰ εἰς τύπους.  
Ed. Berthelot, II, p. 370, 6-7.

Pag. 268 vacat.

Pag. 269. Tit. : Περὶ μαργάρων.

Inc. : Βάλε αὐτοὺς καὶ πῆσσε ὀπῶ συκῆς.

Expl. pag. 271 : τρίχιζε δὲ πρὸ τοῦ παγήναι.

Ed. Berthelot, II, p. 370, 10-22.

Pag. 270 vacat.

Pag. 271. Tit. : Λεύκωσις μαργάρων κερρῶν.

Inc. : Σκίλλης τῆς ἀκροτάτης καὶ ἐκλεύκου.

Expl. pag. 273 : πρόσμιγε οὖρον παρθένου καὶ ὀλίγον μέλι λευκόν.

Ed. Berthelot, II, p. 370, 23-27.

Pag. 272 vacat.

Pag. 273. Tit. : Σμηῆξις μαργάρων.

Inc. : Λαβῶν σκόροδα λείωσον μεθ' ὕδατος.

Expl. pag. 273 : καὶ εὐρήσεις αὐτὸν λευκὸν ἔστω δὲ πάντοθεν ὑγιής.

Ed. Berthelot, II, p. 370, 28-371, 6.

Pag. 273. Tit. : Σμηῆξις βρεταννικοῦ.

Inc. : Λαβῶν ὀπὸν κυρηναϊκὸν λείωσον μεθ' ὕδατος.

Expl. pag. 275 : καὶ ποίει κατανοῶν, ἕως ἂν γένηται καλὸς (sic).

Ed. Berthelot, II, p. 371, 7-15.

Pag. 275. Tit. : Σμηῆξις μοναχοῦ <sup>(1)</sup> τῶν μολυβδιζόντων.

Inc. : Λαβῶν σκόροδα λείωσον μετὰ οὔρου ἀφθόρου.

Expl. pag. 277 : βάλε βάλαμον ἀντ' ἐλαίου καὶ γίνεται.

Ed. Berthelot, II, p. 371, 16-23.

Pag. 276 vacat.

Pag. 277. Tit. : Καταβαφή λίθων, καὶ σμαράγδων καὶ λυχνιτῶν καὶ ὑακίνθων ἐκ τοῦ ἕξ ἀδύτου τῶν ἱερῶν ἐκδοθέντος βιβλίου.

Inc. : Λαβῶν κωμάρου τοῦ δυσχερῶς εὐρισκομένου.

Expl. pag. 283 : τούτου γὰρ ἄλλο κρεῖττον οὐκ ἔστιν.

Ed. Berthelot, II, p. 350, 4-351, 8.

Pag. 278, 280, 282 vacant.

Pag. 283. Tit. : Τίνα τὰ εἶδη τυγχάνουσι τῆς τῶν λίθων καταβαφῆς καὶ πῶς οἰκονομεῖται.

Inc. : Ἐπεὶ οὖν ἔγνωμεν ὡς τὸ συνεκτικὸν αἴτιον.

Expl. pag. 295 : καὶ τοῦτο ὡς ἐπινοεῖς. οὐ γὰρ ἀμελητέον αὐτῶν.

Ed. Berthelot, II, p. 351, 9-353, 10.

Pag. 284, 286, 288, 290, 292, 294 vacant.

Pag. 295. Tit. : Τίς ὁ τῆς ὕψεως τῶν χρωμάτων ἦτοι τῆς ποιήσεως τρόπος τῶν βαπτομένων λίθων.

Inc. : Διδάσκων ἡμᾶς ὁ φιλόσοφος τίς ὁ τῆς ὕψεως τρόπος.

Expl. pag. 299 : ὅλως καὶ ἀσινή τοῦ συνθήματος.

Ed. Berthelot, II, p. 353, 11-22.

Pag. 296, 298 vacant.

Pag. 299. Tit. : Ἄλλο κεφάλαιον περὶ λίθων φιλοσοφικώτατον.

Inc. : Ἐπειδὴ τῶν λίθων οἱ μὲν βάπτονται.

Expl. pag. 323 : καὶ τὸ ἐν εἶδος πολλὰ ἀπεργάζεται.

Ed. Berthelot, II, p. 354, 5-358, 10.

Pag. 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324 vacant.

Pag. 325. Tit. : Περὶ βαφῆς σμαράγδου. <sup>(1)</sup>

Inc. : Λαβῶν δύο χύνας ἔχε ἐν ἐτοιμίῳ.

Expl. pag. 329 : εἰς σῶμα χαλκοῦ ἢ ἀργύρου καὶ ἔσται χρυσός.

Ed. Berthelot, II, p. 358, 11-359, 6.

Pag. 326, 328 vacant.

Pag. 329. Tit. : Περὶ ἀραιώσεως κρυστάλλου. <sup>(2)</sup>

Inc. : Λαβῶν ἀσβέστου μέρος ἕν.

Expl. pag. 331 : κρυστάλλια κατὰμαζον ῥάκει.

Ed. Berthelot, II, p. 359, 24-360, 2.

Pag. 330 vacat.

Pag. 331. Tit. : Ἄλλη ἀραιώσις.

Inc. : Πράσου χυλὸν μετὰ ὄζους.

Expl. pag. 333 : τῇ ἐξῆς ἀπόκλυζε, καὶ χρῶ.

Ed. Berthelot, II, p. 360, 6-8.

Pag. 332 vacat.

<sup>(1)</sup> In marg. : infra 347 (scr. Grauff).

<sup>(2)</sup> In marg. : infra 343 (scr. Grauff).

<sup>(1)</sup> Unio vide Du Gange, s. v. Grauff. : in marg.

- Pag. 333. Tit. : Ἄλλως.  
Inc. : Βαλὼν εἰς βωτάνιον τοὺς λίθους.  
Expl. pag. 333 : ἔμβαλε εἰς οἶον βούλει χρῶμα.  
Ed. Berthelot, II, p. 360, 9-12.
- Pag. 333. Tit. : Ποίησις λίθου ἀερίτου.  
Inc. : Λαβὼν λίθον ἀερίτην ἀράϊου οὕτως.  
Expl. pag. 335 : ὁμοιον ὑακίνθῳ λίθῳ ἀληθινῷ.  
Ed. Berthelot, II, p. 360, 13-20.
- Pag. 334 vacat.
- Pag. 335. Tit. : Ὁ κρυστάλλος ἀραιοῦται καὶ οὐ ῥήγνυται οὕτως.  
Inc. : Λαβὼν ψοῦ τὸ λευκὸν καὶ κουφολίθου.  
Expl. pag. 335 : καὶ ἀπαιῶρει ἡμέρας τρεῖς.  
Ed. Berthelot, II, p. 361, 5-7.
- Pag. 335. Tit. : Εἰς τὸ γενέσθαι τὸν κρυστάλλον ἀπαλόν.  
Inc. : Λαβὼν θύννων γάρρος καὶ ὀπὸν.  
Expl. pag. 337 : εἶτα ἔμβαλε τοὺς λίθους ἐν ὑάλῳ.  
Ed. Berthelot, II, p. 361, 8-11.
- Pag. 336 vacat.
- Pag. 337 : Βηρύλλου ποίησις.  
Inc. : Λαβὼν τὸν κρυστάλλον αἶρε θριξί.  
Expl. pag. 339 : ὄπτα νυχθήμερον ἐν.  
Ed. Berthelot, II, 361, 12-19.
- Pag. 338 vacat.
- Pag. 339. Tit. : Περὶ ὑακίνθου.  
Inc. : Ὑακίνθον εἰ βούλει λυχνίτην ποιῆσαι.  
Expl. pag. 339 : καὶ ὀπτῶν ὥρας τρεῖς.  
Ed. Berthelot, II, p. 361, 20-23.
- Pag. 339. Tit. : Κρυστάλλου κάθαρσις.  
Inc. : Λαβὼν τοὺς λίθους βάλε εἰς γύργαθον.  
Expl. pag. 341 : βάπτε εἰς δ βούλει χρῶμα.  
Ed. Berthelot, II, 361, 24-29.
- Pag. 340 vacat.
- Pag. 341. Tit. : Ἀραίωσις λίθων.  
Inc. : Λαβὼν τέφραν συκῆς καὶ τέφραν δρυϊνήν.  
Expl. pag. 343 : ἔμβαλε εἰς τὴν βαφήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 361, 30-362, 3.
- Pag. 342 vacat.

- Pag. 343 : Ἀραίωσις κρυστάλλου.  
Τοῦτο ὄρα καὶ ἀνώτερον 329.  
Inc. : Λαβὼν ἀσβέστου μέρος ἐν.  
Expl. pag. 345 : καὶ ἔασον εἰς τὸ φάρμακον.  
Ed. Berthelot, II, p. 362, 4-16.
- Pag. 344 vacat.
- Pag. 345. Tit. : Ἄλλως.  
Inc. : Λαβὼν στυπτηρίας μέρος ἐν.  
Expl. pag. 345 : ἔασον ἡμέρας ἑπτὰ καὶ ἔσται.  
Ed. Berthelot, II, p. 362, 17-19.
- Pag. 346 vacat.
- Pag. 347. Tit. : Σμαράγδου ποίησις.  
Ὅρα καὶ τὸ ἀνώτερον 325.  
Inc. : Βρέχε στυπτηρίαν ὑγρὰν ἐπὶ ἡμέρας τρεῖς.  
Expl. pag. 347 : καὶ ἔασον ἐπὶ ἡμέρας ἕξ.  
Ed. Berthelot, II, p. 360, 20-23.
- Pag. 347. Tit. : Ἄλλως.  
Inc. : Χρυσοκόλλης ἀρμενιακῆς μέρος ἐν.  
Expl. pag. 347 : οἱ δὲ λίθοι ἔστωσαν ἀπὸ κρυστάλλου.  
Ed. Berthelot, II, p. 362, 24-27.
- Pag. 348 vacat.
- Pag. 349. Tit. : Ὑακίνθου ποίησις.  
Inc. : Λαβὼν ἄνθος ὑακίνθου βρέξον γάλακτι βοείῳ.  
Expl. pag. 349 : μίγνυε χρυσοκόλλη.  
Ed. Berthelot, II, p. 362, 28-363, 2.
- Pag. 349. Sine titulo Εἰ δὲ πορφυρὰ.  
Expl. pag. 349 : χρυσοκόλλης.  
Ed. Berthelot, II, p. 363, 3-363, 5.
- Pag. 349. Tit. : Πῶς δεῖ ποιῆσαι τὰ ὑπόλευκα λιθάρια ἐρυθρά.  
Inc. : Στυπτηρίαν ὕδατι (*sic*) ζέσας σὺν τῷ λίθῳ.  
Expl. pag. 351 : ἐκ τῆς στύψεως ἔμβαλε.  
Ed. Berthelot, II, p. 363, 6-8.
- Pag. 350 vacat.
- Pag. 351. Tit. : Κρυστάλλου στύψις.  
Inc. : Θεῖον, καὶ ἀσβεστον, καὶ στυπτηρίαν.  
Expl. pag. 351 : βάπτε μετὰ ἡμέραν μίαν.  
Ed. Berthelot, II, p. 363, 9-11.

Pag. 351. Tit. : Ἄλλως.

Inc. : Στυπηριάν βρέξον ὄξει ἐπὶ ἡμέρας ἑπτά.

Expl. pag. 351 : τὸν λίθον.

Ed. Berthelot, II, p. 363, 12-15.

Pag. 351. Tit. : Ἀργυρονίτου ποίησις.

Inc. : Χολῆς θαλασσίας.

Expl. pag. 353 : διόλου (!) δὲ εἰς ἔλαιον πλύνον.

Ed. Berthelot, II, p. 363, 16-20.

Pag. 352 vacat.

Pag. 353. Tit. : Κατασκευὴ εἰς τὸ βάψαι λίθον ἐρυθρόν.

Inc. : Λαβῶν ρίνισμα ἀπὸ χρυσοῦ καθαροῦ.

Expl. pag. 355 : μέλλεις γὰρ εὐρήσειν ἐρυθρόν, οἶον βούλει.

Ed. Berthelot, II, p. 363, 21-364, 4.

Pag. 354 vacat.

Pag. 355. Tit. : Περί κινναβάρεως.

Inc. : Δεῖ γινώσκειν, ὅτι ἡ ἀνάκαμψις.

Expl. pag. 355 : μετὰ πυρᾶς λεπτής, ὡς ἐπινοεῖς.

Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-9 et alia ined. Ital. 11, f. 237<sup>v</sup>;  
12, f. 126.

Pag. 355. Tit. : Ἄλλως.

Inc. : Δεῖ γινώσκειν, ὅτι ἡ μαγνησία ἢ ὑαλουργική.

Expl. pag. 357 : καὶ τὰ θαυμάσια ξίφη.

Ed. Berthelot, II, p. 38, 10-12.

Pag. 356 vacat.

Pag. 357. Tit. : Ποίησις χρυσοῦ [scil. κινναβάρεως].

Inc. : Δεῖ ἐμβαλεῖν εἰς θυῖαν θεοῦ ἀπύρου.

Expl. pag. 359 : τὰ φευκτὰ ἀφευκτα ποιεῖ.

Ed. Berthelot, II, p. 37, 17-38, 6.

Pag. 358 vacat.

Pag. 359. Tit. : Ποίησις ἀργύρου [scil. ἀσήμου].

Inc. : Λαβῶν κοινὸν μόλυβδον κάθαρρον αὐτόν.

Expl. pag. 359 : ἑκατὸν λίτρας τοῦ μολύβδου, ἀργύρου  
λίτρας δέκα.

Ed. Berthelot, II, p. 37, 13-16.

Pag. 360 vacat.

Pag. 361. Tit. : Περὶ τοῦ θεοῦ ὕδατος ἀδέσποτον. (1)

Inc. : Λαβῶν ψὰ ὄσα βούλει, ἔκζεσον.

Expl. pag. 373 : οἰάπερ εἰσιν, ἔρρωσθε ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ  
τῷ Θεῷ ἡμῶν.

Ed. Berthelot, II, p. 141, 2-143, 14.

Pag. 362, 364, 366, 368, 370, 372 vacat.

Pag. 374 adnotatio *Grauffii*, rel. pag. vacat.

Pag. 375. Tit. : Ὀνομαστικόν.

Inc. : Α Ἄλευρον, τὸ, farina.

Expl. pag. 387 : ὠριζός, ἢ, ὄν cum aspero, tempestius,  
indelebilis, indissolubilis, integer, ab ὠρα, hora, .I.

Pag. 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388-396 vacat.

(1) In marg. : Junge *Blemmydam* supra 195.

## 8. CODEX HANNOVERENSIS

IV. 543.

Charlaccus, cm. 33,5 × 22. saec. XVIII, 22 fol. Cf. Bodemann, *Die Handschriften der Kgl. öff. Bibliothek zu Hannover*, 1867, p. 92.

Ἡλιοδώρου (¹) φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης i. e. *Heliodori philosophi ad Theodosium M. Imperatorem de philosophorum mystica arte*.

N. B. Exstat in Fabricii *Bibl. Graeca*, libro V. sive volumine VI, p. 790 etc. ubi pag. praeced. in f. scribit, a se hoc poëma ex apographo Codicis Parisiensis, sed valde inemendato, exsculptum fuisse.

F. 1. Tit. : Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον, τὸν μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης : διὰ στίχων ἰάμβων.

Inc. : Σκῆπτρα γαίης μέδοντες ὡς πᾶν ἐμφανὲς μυστηπόλοι ἔποντες ἄρω (!) δακτύλω (!).

Expl. f. 6v : θεῶν λόγῳ σὺν πατρὶ καὶ θείῳ πνεύματι εἰς κυκλικοὺς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν. στιχ' σξη :

Ed. Goldschmidt, *Heliodori carmina*, IV, p. 26-34.

F. 6v. Tit. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.

Inc. : Οἱ τῶν σοφιστῶν ἄνδρες ὡσπερ ῥήτορες εἰδαιμονοῦντες καὶ βιοῦντες πανσόφως.

Expl. f. 11v : Συνεκπορευτῶ ὄντι θείῳ πνεύματι.

Nῦν πάντας εἰς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν στιχ' σξε.

Ed. Goldschmidt, p. 34-42.

F. 11v. Tit. : Ἱεροθέου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης δια στιχ'.

Inc. : Ἀπάρχομαι προσπλέξας εὐφραδέστατον εἰπῶν λόγων ποίημα τοῦ ἰαμβικοῦ.

Expl. f. 16 : ἐκ χειλέων ψυχῆς τε καρδίας πόθου εἰς κυκλικοὺς αἰῶνας αἰώνων Ἀμήν. στιχ' σλ.

Ed. Goldschmidt, p. 42-49.

F. 16. Tit. : Ἀρχελάου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς ἱερᾶς τέχνης : διὰ στίχων ἰάμβων.

Inc. : Ἡ πάνσοφος καὶ θεία τέχνη τῶν σοφῶν τεχνουργικῶς ἔχουσα τὴν θεωρίαν.

Expl. f. 22 : εἰς ἀπείρωνα καὶ κύκλους αἰωνίουσ Ἀϊδίουσ (sic) αἰῶνας αἰώνων Ἀμήν. στιχ' τκβ.

Ed. Goldschmidt, p. 50-59.

(¹) Corr. ex Ἡλιοδώρου.

## 9. CODEX LIPSIENSIS

Gr. 66 (olim 1435 p).

Chartaceus, cm. 33,5 × 21,5. saec. XVI/XVII, eadem manu qua Monacensis 112 et Gothanus Chart. A 242 scriptus, foliorum 214 + (5 + 5) vacuorum cum notis et librarii et recentioris manus, lineis 27 exaratus. In tergo membranaceo libri scriptum :

Chymici — graeci — inediti adhuc — msct — D. Welschii.

In tegumento codicis interiori folium allitum est cum annotatione Guilelmi Meyer : " Die Handschrift 1435p der Universitätsbibliothek in Leipzig, Griech. Chemiker enthaltend, ist von derselben Hand geschrieben wie die Hst. in München, cod. graec. mon. 112, und ist nur eine Abschrift jener Münchner Handschrift 6. Juli 1890, Wilh. Meyer. " Sequuntur duo folia codici inserta, quorum prius brevem indicem latinum continet, cuius titulus est : (v) " Verzeichnus, was im Griechischen Buch, so zur zeitten kaysers Heraclii geschrieben, und von mir D. W. abgeschrieben worden, finden seye.

*Inc.* : 1. Stephani Alexandrini universalis Philosophi, sublimis et sacrae Artis Tincturae Doctoris Praxeis seu processus VIII et IX. ceteris longior Imperatori Heraclio inscriptus.

*Expl.* (v) : Habet pluras rubricas sed interdum Chymicis notis inscriptas 214 Folia " alterum haec verba D. Ernestii tradit : „ P. M. In diesem Vol. ist enthalten die collectio chemicorum inedita, welche in verschiedenen Bibliotheken zu finden ist, und scheint dies eine Abschrift zu sein, welche D. Welsch aus dem Augspurgischen codice gemacht hat, von dem auch Herzog Wilhelm in Gotha eine Abschrift machen lassen, die in der Gothaischen Bibl. zu finden ist. Man sehe Fabricii, *Bibl. Graec.*, vol. XII. Das Stück ist schon werth, dass es in unsere Bibliothec gebracht werde, zumal da öfters auch von Philologis, als dem *Salmasio* ad Solinum Passagen daraus allegirt werden, auch viele Stellen vorkommen, die ad historiam dogmatum in Ecclesia graeca dienen. Es wird doch wohl um 1 Duzend Rthl. oder 15. zu erkauffen seyn. „ D. Ernesti.

Cf. *Katalog der Handschriften der Univ. Bibl. zu Leipzig*, III, 1898, Gardthausen, *Die Griechischen Handschriften*, p. 78 sqq.

F. 1. Tit. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου καὶ διδασκάλου τῆς μεγάλης καὶ ἱερᾶς τέχνης · περὶ χρυσοποιῆας πράξις σὺν θεῷ πρώτη.

*Inc.* : Θεὸν τῶν πάντων ἀγαθὸν (!) αἴτιον καὶ βασιλέα τῶν ὄλων.

*Expl.* f. 3 : ὁμως καὶ τὸν πόθον ὑμῶν πληρώσω, ἵνα τοσοῦτον ἔραν ἀξιοθῆτε μεθ' ὑμνωδίας θεολογεῖν τὴν ὑπεράγαθον τοῦ θεοῦ ἀγαθότητα.

Ed. Ideler, l. I, II, 1842, p. 199, 2-202, 19.

In marg. f. 1. Diagramma.

Ed. Berthelot, Introduction, p. 157 (fig. 31).

F. 3v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ <sup>(1)</sup> Στεφάνου σὺν θεῷ πράξις δευτέρα. *Inc.* : Τὸ τῶν ἀριθμῶν συγκείμενον πλήθος.

*Expl.* f. 7v : τίς ἐξεπιεῖν δύναται πρὸς ὕμνον τῶν θαυμασιῶν σου, ὡς μεγαλύνθη τὰ ἔργα σου, κύριε, πάντα ἐν σοφίᾳ ἐποίησας.

Ed. Ideler, II, p. 202, 20-208, 3.

F. 7v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον. *Inc.* : Περὶ τοῦ ἀγροῦ γινῶθι, ὡς πολλοὺς γεωργοὺς ἀχρήστους ἔχει.

*Expl.* f. 8 : ἵνα <sup>(2)</sup> θεόφρων καὶ ὁ θεογενῆς ἄνθρωπος διὰ τῆς εὐθείας ἐργασίας καὶ θεολογικῶν καὶ μυστικῶν λόγων μάθῃ.

Ed. Ideler, II, p. 208, 4-33.

F. 8. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνύλου κόσμου. πράξις σὺν θεῷ Γ'.

*Inc.* : Πῶς διοργανοῦται καὶ πῶς ἐν αὐτῷ τὰ θεῖα μόρια ἐκκαθαίρομενα ἀνίπτανται.

*Expl.* f. 11 : καὶ ἐπιβάλλουσι χαλκὸν ἀξιοθέντα, ὑέλψα λαμπρῶ καὶ νίτρῳ καὶ μυσί.

Ed. Ideler, II, p. 209, 1-213, 6.

F. 11. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν : πράξις σὺν θεῷ τετάρτη.

*Inc.* : Πᾶσα δόσις ἀγαθῆ καὶ πᾶν δῶρημα τέλειον ἄνωθέν ἐστιν καταβαίνον ἀπὸ τοῦ πατρὸς τῶν φῶτων.

*Expl.* f. 15v : ὅπως δοξάζεται τὸ πάντιμον καὶ μεγαλοπρεπὲς ὄνομα τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος, νῦν καὶ αἰεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων, ἀμήν.

Ed. Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.

(1) Correctum ex αὐτοῦ.

(2) ὁ deest.

- F. 15<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς θείας τέχνης · πράξεις σὺν θεῷ ε΄.  
Inc. : Τίς μακάριος καὶ συνήσει τὰ ῥήματα τοῦ παντοκράτορος θεοῦ.  
Expl. f. 18 : ἐν πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἀγίῳ πνεύματι . νῦν καὶ αἰεὶ <sup>(1)</sup> εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 219, 15-223, 19.
- F. 18<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πράξεις σὺν θεῷ ζ΄.  
Inc. : Τὰ ἄτομα καὶ ἀμερῆ σώματα ἐν ἰδιωτάτοις σχήμασι τὴν ὁμοιογενῆ φέροντα σύνοψιν.  
Expl. f. 23<sup>v</sup> : τῆς χάριτος σοφίαν ἐκπλάττουσαν καὶ ἐκλάμπουσαν ἐπὶ τοὺς εἰς αὐτὸν πεποιθότας Ἰησοῦν θεὸν ἡμῶν.  
Ed. Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.
- F. 24. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πράξεις σὺν θεῷ ἐβδόμη. ζ  
Inc. : Θεὸν τὸν ἄρρητον τὸν τῆς σοφίας καὶ ἀληθείας πατέρα τὸν ζωῆς καὶ φωτὸς δοτῆρα.  
Expl. f. 28<sup>v</sup> : σὺν τῷ παναγίῳ καὶ ζωοποιῷ καὶ προσκυνητῷ αὐτοῦ πνεύματι · εἰς πάντας τοὺς ἀπεράντους αἰῶνας τῶν αἰώνων, ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.
- F. 28<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου πράξεις Η' περιτομῆς (sic) τῆς ἱερᾶς τέχνης.  
Inc. : Ἐξομολογοῦμαί σοι, πάτερ ἅγιε, κύριε ὁ θεὸς τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς ὁ καθολικὸς θεὸς καὶ παντοκράτωρ.  
Expl. f. 32 : σέβας . κράτος . λατρεία . τιμὴ . δόξα . μεγαλοπρέπεια . ὕμνος αἶδος (!) πρὸ πάντων αἰώνων . καὶ μετὰ πάντας τοὺς αἰῶνας . καὶ νῦν καὶ αἰεὶ καὶ εἰς τοὺς σύμπαντας καὶ αἰδίως διαιωνίζοντας αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.
- F. 32. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα . πράξεις σὺν θεῷ ἐννάτη.  
Inc. : Ὁ ἀναρχος καὶ υπεράρχιος θεὸς ὁ ἀγαθὸς καὶ υπεράγαθος τῆ φύσει.  
Expl. f. 35<sup>v</sup>, l. 22 : κάτω καὶ γένηται (sic) · ἄρα τί γίγνεται ; οὐκ ἄρα ἰὸς νοερός ; καὶ φησιν ἐν τοῖς ζωμοῖς · μετὰ τὸ ἔα κάτω καὶ γένεσιν <sup>(2)</sup>.  
Ed. Ideler, II, p. 243, 1-247, 23.

(1) καὶ om. Lips.

(2) In marg. : λυπεῖ με τὸ λείπον λίαν ὦ φίλος.

- F. 35<sup>v</sup>. Titulo et initio perditis ἐκάλεσαν καὶ ἀλήθειαν εἶπον.  
Expl. f. 40<sup>v</sup> : ἐν σήμει γὰρ καὶ θέρμη γίνεται φάρμακον τρέχον εἰς πᾶν σῶμα ἀκωλύτως . ἐνταῦθα γὰρ τῆς φιλοσοφίας ἡ τέχνη πεπλήρωται . ἀληθ.  
Ed. Ideler, II, p. 247, 23-253, 26 et Reitzenstein, *Gött. Nachr.*, 1919, p. 14-20; cf. Lagercrantz, in hoc *Catalogo*, II, pp. 341 sqq.
- F. 41. Tit. : Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης · διὰ στίχων ἰάμβων.  
Inc. : Σκῆπτρα γαίης μέδοντες ὡς πᾶν ἐμφανὲς μυστηπόλοι ἐποντες ἄρω <sup>(1)</sup> δακτύλω.  
Expl. f. 45<sup>v</sup> : Θεῷ λόγῳ σὺν πατρὶ θεῖῳ πνεύματι εἰς κυκλικούς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν. Στίχη σξη.  
Ed. Fabricius-Harles, *Bibl. gr.*, VIII, 119-126, et Goldschmidt, *Heliodori carmina* IV, p. 26-34.
- F. 46. Tit. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.  
Inc. : Οἱ τῶν σοφιστῶν ἄνδρες ὡσπερ ῥήτορες εὐδαιμονοῦντες καὶ βιοῦντες πανσόφως.  
Expl. f. 50<sup>v</sup> : αὐτοῦ τε γενηθέντη (!) τῷ θεῖῳ πνεύματι νῦν πάντας εἰς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν. Στίχη σξε.  
Ed. Ideler, II, p. 328, 1-335, 17 et Goldschmidt, p. 34-42.
- F. 50<sup>v</sup>. Tit. : Ἱεροθέου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης · διὰ στίχων.  
Inc. : Ἀπάρχομαι προσπλέξας εὐφραδέστατον εἰπῶν λόγων ποίημα τοῦ ἰαμβικοῦ.  
Expl. f. 54<sup>v</sup> : τὴν δόξαν ἐκπέψωμεν αἶνον καὶ σέβας ἐκ χειλέων ψυχῆς τε καρδίας πόθου · εἰς <sup>(2)</sup> κυκλικούς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν. στίχοι σλ.  
Ed. Ideler, II, p. 336, 2-342, 21 et Goldschmidt, p. 42-49.
- F. 55. Tit. : Ἀρχελάου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς ἱερᾶς τέχνης · διὰ στίχων ἰάμβων.  
Inc. : Ἡ πάνσοφος καὶ θεία τέχνη τῶν σοφῶν τεχνουργικῶς ἔχουσα τὴν θεωρίαν.  
Expl. f. 60<sup>v</sup> : εἰς ἀπείρυνας, καὶ κύκλους αἰωνίους αἰδίου αἰῶνας αἰώνων ἀμήν. στίχη (!) τκβ.  
Ed. Ideler, II, p. 343, 2-352, 13 et Goldschmidt, p. 50-59 <sup>(3)</sup>.

(1) In marg. : ἰς. ἄκρω.

(2) Corr. ex ἐκ.

(3) Deest Διάγραμμα τῆς μεγάλης ἡλιουργίας.

- F. 61. Tit. : Πελαγίου φιλοσόφου περί τῆς θείας ταύτης καὶ ἱερᾶς τέχνης.  
Inc. : Οἱ μὲν προγενέστεροι καὶ ἐρώσται (!) καὶ ἀνάπλει φιλόσοφοι ἔφησαν, ὅτι πᾶσα τέχνη ἐνεκεν τοῦ τέλους αὐτῆς ἐπινοεῖται τῷ βίῳ.  
Expl. f. 64<sup>v</sup> : καὶ τῇ πολλῇ γλυκύτητι καὶ τῇ πιότητι τῆς φύσεως καρποφορεῖ.  
Ed. Berthelot, II, p. 253, 1-261, 8.
- F. 64<sup>v</sup>. Tit. : Ὅστανου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον περί τῆς ἱερᾶς αὐτῆς καὶ θείας τέχνης.  
Inc. : Τῆς φύσεως  $\mathcal{C}$  τὸ ἄτρεπτον ἐν μικρῷ ὕδατι  $\mathcal{D}$  τέρπεται.  
Expl. f. 65<sup>v</sup> : σὺν τῷ νοερῷ καὶ ἡγεμονικῷ θείῳ πνεύματι · δόξα . μεγαλοπρέπεια εἰς τοὺς ἀτελευτήτου[ς] αἰῶνας τῶν αἰῶνων ἀμήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.
- F. 65<sup>v</sup>. Tit. : Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ μυστικά.  
Inc. : Βαλὼν εἰς λ ι ᾠ πορφύρας διαβολοῦ λύτραν σκορεὰν  $\mathcal{C}$  εἰς οὐ ρ ζ.  
Expl. f. 70 : ἴδωμεν δηλαδὴ καὶ τῶν εἰς ἀργυροποιῶν εἰδῶν τὴν σύνθεσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 41, 1-49, 22.
- F. 70. Tit. : Περί ἀσῆμου ποιήσεως.  
Inc. : Ὑδράργυρος ἢ ἀπὸ τοῦ ἀρσενικοῦ ἢ σανδαράχης ἢ ὡς ἐπινοεῖς πῆξον ὡς ἔθος.  
Expl. f. 72 : ἀλλὰ ταῦτα ἐκῶν παρεσιώπησα διὰ τὸ ἀφθόνως αὐτὰ ἐγκεῖσθαι καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις μου γραφαῖς · ἔρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ.  
Ed. Berthelot, II, p. 49, 23-53, 15.
- F. 72. Tit. : Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκορον εἰς τὴν βίβλον Δημοκρίτου ὡς ἐν σχολίοις.  
Inc. : Διοσκόρω ἱερεῖ τοῦ μεγάλου Σαράπιδος τοῦ ἐν Ἀλεξανδρείᾳ θεοῦ τε συνευδοκοῦντος Συνέσιος φιλόσοφος χαίρειν.  
Expl. f. 78 : καὶ τὰ μὲν δύο  $\mathcal{D}$   $\mathcal{D}$  ὑδραργυρίζονται · καὶ εἰς σῆψιν ἀποχωρίζονται . θεοῦ δὲ βοηθοῦντος, ἄρξομαι ὑπομνηματίζειν.  
Ed. Berthelot, II, p. 56, 20-69, 11.

- F. 78. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περί θείου ὕδατος τῆς λευκώσεως.  
Inc. : Καθόσον ἢ χρεῖα καλεῖ τοσοῦτον προδίδεται.  
Expl. f. 79 : καὶ ἡμῖν δὲ δωρησάμενον διανοεῖσθε ἐν τούτοις θεόν, ἐν πατρὶ υἱῷ καὶ ἀγίῳ πνεύματι. προσκυνοῦμενον, λατρευόμενον ὑπὸ πάσης τῆς αὐτοῦ κτίσεως . νῦν καὶ δεῖ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰῶνων. ἀμήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 421, 6-424, 2.
- F. 79. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου κατὰ ἀκολουθίαν χρήσεως ἐμφαῖνον τὸ τῆς χρυσοποιᾶς συνεπιγμένον(!) σὺν θεῷ.  
Inc. : Ἐπεὶ δὲ περὶ τῶν τῆς χρυσοποιᾶς συνεπτυσάμεθα θεωρημάτων πρότερον περὶ τῶν αὐτῆς διαλειψόμεθα, τοὺς κορυφαίους τινὰς εἶναι φάσκοντες.  
Expl. f. 83<sup>v</sup>, l. 9 : ἐκ τῆς ἀσκήσεως τοῦ κατὰ τὸν φιαλοβωμὸν ρυπαινομένου · τόπον γὰρ τῆς λεγομένης ταριχείας καλεῖ Ζώσιμος ἐν τῇ περὶ ἀρετῆς.  
Ed. Berthelot, II, p. 424, 3-433, 10.
- F. 83<sup>v</sup>, l. 12. Sine titulo minuta littera inilii : προσπαθείας, καθ' ἣν καὶ μεθ' ἐρμηνείας  
Expl. : f. 92, l. 22 : οὗτος ὁ ζωμὸς ἀρχὴ καὶ τέλος τοῦ παντὸς μυστηρίου ἐδοκιμάσθη.  
Ed. Berthelot, II, p. 118, 14-138, 4.
- F. 92, l. 23. Sine titulo, minuta littera inilii : ἄλλ' ἵνα δαυιλέστερα τὰ ρεύματα.  
Expl. f. 94<sup>v</sup> : ὡσπερ γὰρ ἐπὶ χοῶς καὶ ἀλεύρων τὸ ὑγρὸν οὐ κατὰ μέτρα τινὰ βάλλεται, ἀλλὰ καθόσον ἢ χρεῖα ἐπιζητεῖ, οὕτως καὶ ἐπὶ τοῦ συνθέματος.  
Ed. Berthelot, II, p. 263, 3-267, 8.
- F. 95. Tit. : Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς.  
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κινήσις καὶ αὐξησις καὶ ἀποσωμάτων καὶ ἀπὸ σώματος. (1)  
Expl. f. 97<sup>v</sup> : τὸ μονόειδον ὡς πολυείδον.  
Ed. Berthelot, II, p. 107, 1-113, 7.
- F. 97<sup>v</sup>. Tit. : Ζώσιμος λέγει.  
Inc. : Περί τῆς ἀσβέστου.  
Expl. f. 98 : διὰ τοῦ μαργάρου ἐστίν.  
Ed. Berthelot, II, p. 113, 8-114, 20.

(1) ἀποσπασμὸς πνεύματος in marg. eadem manus.



- F. 98. Tit. : Ἀγαθοδαίμονος.  
Inc. : Μετὰ τὴν.  
Expl. f. 98 : βεβαία ξάνθωσις.  
Ed. Berthelot, II, p. 115, 6-8.
- F. 98. Tit. : Ἐρμου.  
Inc. : Ἐὰν μὴ τὰ σώματα.  
Expl. f. 98 : καὶ τὰ ἀσώματα σωματώσεως, οὐδὲν τὸ προσδοκώμενον ἔσται.  
Ed. Berthelot, II, p. 115, 9-11.
- F. 98. Tit. : Ὅτι σύνθετον καὶ οὐχ ἀπλοῦν τὸ εἶδος καὶ τίς ἡ οἰκονομία.  
Inc. : Πότερον ἀπλοῦν ἔστιν, ἢ σύνθετον ἢ μέρους φύσεως ἢ τέχνη ἢ παρὰ τοῖς διδασκάλοις φύσεως καλουμένης.  
Expl. f. 99<sup>v</sup> : ὁ αὐτὸς καὶ τοῦτο φάσκει πρὸς τὸ πέρας τῆς τέχνης.  
Ed. Berthelot, II, p. 272, 1-275, 6.
- F. 99<sup>v</sup>. Tit. : Ποίησις μᾶλλον τοῦ παντός.  
Inc. : Ἄλλ' ἐπειδὴ τῆς ἀμφοτέρων διετήσεως οὐκ ἀφηρέθη τὸ κάλυμμα δίκαιον ἐξ ὑπαρχῆς τὴν ποίησιν τοῦ παντός ὑμῖν.  
Expl. f. 100<sup>v</sup> : τουτέστιν τῆς φυγῆς διὰ τῆς οἰκονομίας.  
Ed. Berthelot, II, p. 275, 7-277, 21.
- F. 100<sup>v</sup>. Tit. : Ἄλλως ἡ οἰκονομία.  
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν οὕτως ἐργασάμενοι εὐδοκίμησαν.  
Expl. f. 101 : εἶτε ἄλλως ἢ πείρα διδασκαλίη. ἔρρωσο ἐν κυρίῳ.  
Ed. Berthelot, II, p. 278, 1-22.
- F. 101. Tit. : Τίς ἡ τῶν ἀρχέων (!) ἄσβεστος.  
Inc. : Οὕτως δὲ ὄντος τοῦ πράγματος.  
Expl. f. 101<sup>v</sup> : τὸ ζητούμενον οὐκ αἰεὶ φέρει.  
Ed. Berthelot, II, p. 279, 1-280, 2.
- F. 101<sup>v</sup>. Tit. deest : Τινὲς μὲν οὖν τὸν  $\ominus$ .  
Expl. f. 101<sup>v</sup> : εὐρίσκουσι δὲ οὗτοι τὸ μὲν πρῶτον  $\theta$  τὸ δὲ δεύτερον  $\ominus$  τὸ δὲ τρίτον μέλαν.  
Ed. Berthelot, II, p. 280, 3-7.
- F. 101<sup>v</sup>. Tit. : Ἄλλη οἰκονομία τῆς ἄσβεστου.  
Inc. : Ἐνιοὶ δὲ  $\theta$  λαβόντες ὕδωρ θεῖον ἐν ταῖς ἰώσεσιν.  
Expl. f. 102 : καὶ πάλιν τάχα οὖν ὑπὸ ἑτέρας τῆς φύσεως νέφελης κατέχεται.  
Ed. Berthelot, II, p. 280, 8-281, 7.

- F. 102. Tit. : Ἐτέρα ποίησις ἄσβεστου  $\Delta$ .  
Inc. : Ἄλλοι δὲ ἄσβεστον μόνην  $\ominus$  ἐχρήσαντο πρὸς τὴν σήψιν.  
Expl. f. 102<sup>v</sup> : ὡς ἀνοικτικῆς τοῦ ἰοῦ δυσχερείας, τῆς μέτοι (!)  $\Delta$  πολλὴν φροντίδα πεποιήται.  
Ed. Berthelot, II, p. 281, 8-282, 2.
- F. 102<sup>v</sup>. Tit. : Ἄλλως.  
Inc. : Τινὲς δὲ τὴν  $\Delta$  ὁμοίως  $\approx$  μίξαντες.  
Expl. f. 102<sup>v</sup> : ἐπ' ἀμφοτέρων τῶν  $\approx$  ἐχρήτο.  
Ed. Berthelot, II, p. 282, 3-17.
- F. 102<sup>v</sup>. Ἐτερον (!) δὲ τὴν σποδόν.  
Expl. f. 103 : ἐν γὰρ ἔστι τὸ ζητούμενον ἀπ' αἰῶνος ἢ τῆς ποιήσεως ἀγωγῆ.  
Ed. Berthelot, II, p. 283, 2-10.
- F. 103. Tit. : Ἄλλως.  
Inc. : Ἐνιοὶ δὲ τὰς σκωρίας ἀπέσταζον ὡς ἐπὶ τῆς σαπυναρικής ἐργασίας.  
Expl. f. 103 : ἀρκεῖσθαι γὰρ ἔφασκον τῇ πρώτῃ ἐξαιθαλώσει.  
Ed. Berthelot, II, p. 283, 11-15.
- F. 103. Tit. : Ἐτέρως ἢ ποίησις.  
Inc. : Τινὲς δὲ οὐκ ἐν ἡμέρᾳ μῆ μόνον.  
Expl. f. 103 : ἐφύλαττον εἰς καιρὸν καταβαφῆς.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 1-5.
- F. 103. Tit. : Ἐτέρως ἢ ἀγωγή.  
Inc. : Ἄλλοι δὲ οὕτως ἐποιοῦν.  
Expl. f. 103 : καὶ τῆς  $\overline{\sigma}$  καὶ εἶχον τὸ φάρμακον.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 6-9.
- F. 103. Tit. : Συμπέρασμα τῆς ποιήσεως.  
Inc. : Ἐγὼ δὲ τοὺς πόνους πάντων ἀποδεξάμενος.  
Expl. f. 103 : ἔρρωσθε φίλοι καὶ δούλοι Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 10-285, 4.
- F. 103<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Χριστιανοῦ περὶ τοῦ θεοῦ ὕδατος . πόσα τὰ εἶδη τοῦ γενικοῦ θεοῦ ὕδατος καὶ τίς ὁ ἐπὶ τῆς τιτάνος (!) καὶ τίνα τούτων εἰς (!) τὰ ὀνόματα.  
Inc. : Ὁ περὶ τοῦ θεοῦ ὕδατος λόγος βέλτιστε Σέργιε . πολλοὶς μὲν γέγονεν ἤδη.

- Expl. f. 103<sup>v</sup> : οὐ φθόνῳ κατεχόμενοι πεποιήκασιν · συμπαθεῖα (!) δὲ μᾶλλον.  
Ed. Berthelot, II, p. 399, 12-400, 8.
- F. 103<sup>v</sup>. Tit. : Τίς ἢ τῶν ἀρχαίων διαφωνία ;  
Inc. : Τοῦτο δὲ μᾶλλον πρὸς συμπάθειαν πεποιήκασιν, ὅπως μὴ ὁ εὐρίσκων φθονήσας τοῖς ἀνθρώποις ἐξαφανίσῃ τὴν βίβλον.  
Expl. f. 104 : ὡς ἔφημεν γενικὸν τὸ συνεκτικὸν τῆς ἀπάσης ποιήσεως.  
Ed. Berthelot, II, p. 400, 9-401, 16.
- F. 104. Tit. : Τίς ἢ καθόλου τοῦ ὕδατος οἰκονομία.  
Inc. : Τὸ μὲν κατὰ τοὺς κεκρυμμένους τῆς ἐπιστήμης λόγους.  
Expl. f. 104<sup>v</sup> : ἢ ξανθοῦ ἢ ἑτεροῖον ὑπάρχον.  
Ed. Berthelot, II, p. 401, 17-402, 2.
- F. 104<sup>v</sup>. Tit. : Ἡ τοῦ μυθικοῦ ὕδατος ποίησις. τὸ δὲ  $\triangle$  ἢ  $\theta$  ἢ ἑτεροῖον ὑπάρχον τοὺς κενοὺς quod reliquum paginae est, vacuum.  
Ed. Berthelot, II, p. 402, 3-4.
- F. 105. Λαβύρινθος ἦνπερ Σολομῶν ἐτεκμήνατο. Diagramma labyrinthi deest.
- F. 105<sup>v</sup>. Inc. : Εἴ τινα λαβύρινθον ἀκούεις ξένη ἦνπερ Σολομῶν ἔκνοος ἐκτυπώσας.  
Expl. f. 105<sup>v</sup> : καὶ θάνατος δέξαιτο φεῦ  $\overset{v}{\sigma\kappa\omicron}$  (*sic*) τεργάτης μηδὲν διδοὺς πράσσειν σε τῶν τῆς ἐξόδου.  
Ed. Berthelot, II, p. 39, 12-40, 16.
- F. 106. Sine titulo.  
Inc. : Ἐπεὶ οὖν κατὰ τὸ ἐνδεχόμενον ταῖς διαφόροις ἐννοίαις συνηγόροις εὐρήκαμεν.  
Expl. f. 106<sup>v</sup>, l. 24 : καὶ τῶν εἰρημένων ἕκαστον τῇ λειπομένη [corr. ex λειπομένη].  
Ed. Berthelot, II, p. 402, 5-404, 8.
- F. 106<sup>v</sup>, l. 25. Sine titulo minuta littera initii : ἐναμβλάν (*sic!*) ὁμοίως [corr. ex ὁμοίου].  
Expl. f. 107 : ἠϋρέθη δὲ ὑπὸ τῶν Ἰνδῶν καὶ ἐξεδόθη Πέρσαις · καὶ παρ' ἐκείνων ἦλθεν εἰς ἡμᾶς.  
Ed. Berthelot, II, p. 347, 13-348, 7.

- F. 107. Tit. : Περὶ βαφῆς σιδήρου.  
Inc. : Βαφὴ  $\uparrow$  ἐστὶν ἢ σχεδὸν ἅπασι γνώσει τε ληπτὴ χρήσει τε πολλή.  
Expl. f. 107<sup>v</sup> : καὶ οὕτω μὲν αὕτη.
- F. 107<sup>v</sup>. Tit. : Δευτέρα βαφή.  
Inc. : Ἔστι δὲ καὶ ἄλλης βαφῆς εἰδέα.  
Expl. f. 108 : ἔξεις γὰρ οὕτω ποιεῖν καὶ ἐργαζόμενος ἀποτελεσθὲν σοὶ καθαρῶς τὸ βούλημα.
- F. 108. Tit. : Τρίτη βαφή.  
Inc. : Φθέγγομαι δήπου βαφὴν τῆς μυστικῆς ἐχέγγυον φιλοσοφίας.  
Expl. f. 108<sup>v</sup> : ἢ διαπίρας τριβὴ ἀταλαιπύρως ἐκδιδάξει.
- F. 108<sup>v</sup>. Tit. : Τετάρτη βαφή.  
Inc. : Τετάρτη δὲ πρὸς εἰρημένους, κρείσσων τε καὶ ἀγνωστοτέρα καὶ θαυμασιωτέρα τῶν εἰρημένων.  
Expl. f. 109 : προτερεῖεν τῶν πρὸ αὐτοῦ ἢ σιδηροβαφῆ τοῖς πλεονεκτήμασιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 342, 19-345, 23.
- F. 109. Tit. : Περὶ ποιήσεως ἀσήμου.  
Inc. :  $\overline{\zeta} | \overline{\sigma\iota} |$  (in marg.)  $\llcorner$  δεῖ λαβεῖν  $\eta \approx$  ἐκ τῶν ἀμμοπλῦτων.  
Expl. f. 109 : καὶ μὴ σφοδροῖς.
- F. 109 :  $\overline{\zeta} | \overline{\sigma\iota} |$  (in marg.)  $\overline{\zeta}$  λαβῶν  $\xi$ .  
Expl. f. 109<sup>v</sup> : σκληρὸν ποιήσον.
- F. 109<sup>v</sup> :  $\llcorner \overline{\zeta} | \overline{\sigma\iota} |$  (in marg.)  $\zeta^u$  ἀπὸ κοινοῦ  $\eta^u$ .  
Expl. f. 109<sup>v</sup> :  $\llcorner$  λίτρας δέκα.
- F. 109<sup>v</sup> :  $\overline{\zeta} | \overline{\sigma\iota} |$  (in marg.)  $\ominus$  δεῖ ἐμβαλεῖν.  
Expl. f. 109<sup>v</sup> : τὸ γὰρ  $\zeta$  ἄπυρον, τὰ φευκτὰ ἄφευκτα ποιεῖ.  
Ed. Berthelot, II, p. 36, 19-38, 6.
- F. 109<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ κινναβάρεως.  
Inc. : Δεῖ γινώσκειν ὅτι ἢ ἀνάκαμψις.  
Expl. f. 109<sup>v</sup> : ὡς ἐπινοεῖς.
- F. 109<sup>v</sup>. Tit. : Ἄλλως περὶ κινναβάρεως.  
Inc. : Δεῖ γινώσκειν ὅτι ἢ μαγνησία.  
Expl. f. 109<sup>v</sup> : σιδηρὸς γίνεται καὶ τὰ θαυμάσια ξίφη.  
Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-12.

- F. 109<sup>v</sup>. Tit. : Οἱ παλαιοὶ φασιν οὕτως. (*sic*)  
Inc. : Οἱ μὲν λίθον χάλκιον, οἱ δὲ λίθον ἐγκέφαλον.  
Expl. f. 110<sup>v</sup> : ὕδωρ ἐστὶ τὸ ὄξος τῶν ἀρχαίων.  
Ed. Berthelot, II, p. 18, 1-19, 17.
- F. 110<sup>v</sup>. Tit. : Ὑδραργύρου ποίησις.  
Inc. : Δ' | οἰ | λαβὼν ψιμίθιον καὶ σανδαράχην ἴσα λείωσον  
μετὰ ὄξους ἕως γένηται γλυῶδες.  
Expl. f. 110<sup>v</sup> : ἀφελε τὴν Δ.  
Linea vacua : Λαβὼν ἄμμον  
Expl. f. 111. : ἵνα δείξῃ.  
Linea vacua.
- F. 111 : Λαβὼν γῆν.  
Expl. f. 111<sup>v</sup> : κάθελε τὸ βατάνιον ἐκ τοῦ πυρὸς, καὶ ἀνα-  
καλύψας εὐρήσεις ὃ ζητεῖς. <sup>(1)</sup>  
Ed. Berthelot, II, p. 220, 17-222, 17.
- F. 112. Tit. : Ἐκ τῶν Κλεοπάτρας περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν.  
Inc. : Περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν ἐν πλάτει ἐξήγησις.  
Expl. f. 113<sup>v</sup> : τὸ δηνάριον ἔχει ἑξαμμάριον δ.
- F. 113<sup>v</sup> ; νν νομίσματα Ὁ κοδράτης (!)  
Expl. f. 113<sup>v</sup> : δέον γινώσκειν ὅτι ὁ ἰώβ ἐν τῇ πληγῇ  
ἐποίησεν ἕτη ἑπτὰ ἡμισυ.  
Ed. in Appendice ad H. Stephani *Thesaurum Graecae  
linguae*, p. 356. Hultsch, *Metrolog. script. rell.*, I, p. 253.
- F. 113<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐσταθείας χρυσοῦ.  
Inc. : Τῆς δευτέρας πραγματείας ἀρτι τὸν λόγον πεποη-  
μένης.  
Expl. f. 113<sup>v</sup> : ἡ κατάλληλα ὑγρά τυγχάνοντα.  
Ed. Berthelot, II, p. 395, 1-399, 11.  
Sine titulo. Inc. f. 115 : Ἐπὴν (*sic*) ἔχει τὸ ὀστράκινον  
ἄγγος.  
Expl. f. 115<sup>v</sup> : ποιεῖ οὖν ὡς ἀρευστον.  
Ed. Berthelot, II, p. 267, 8-15.
- F. 115<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ ἑξατημέσεως ὕδατος θείου.  
Inc. : Ἐν τοῖς ὑμετέροις οἴκοις ὦ γύναι.  
Expl. f. 116<sup>v</sup> : ἔστι δὲ ὁ τρόπος οὗτος καρκινοειδής.  
Ed. Berthelot, II, p. 138, 5-140, 8.

(1) In marg. : Πῶμά ἐστι κακάβου.

- F. 116<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ τοῦ αὐτοῦ θείου ὕδατος.  
Inc. : Λαβὼν ψὰ ὄσα βούλει ἔκζεσον καὶ κλάσας αὐτὰ,  
ἔξελεν ἅπαν αὐτῶν τὸ λευκόν.  
Expl. f. 118 : ἔρρωσθε ἐν Χριστῷ τῷ θεῷ Ἰησοῦ ἀμήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 141, 1-143, 14.
- F. 118. Tit. : Περὶ συνθέσεως ὑδάτων.  
Inc. : θέσις ὑδάτων καὶ κινήσις καὶ αὔξησις καὶ ἀποσωμά-  
τωσις.  
Expl. f. 118 : δι' ἧς ὑποφεύγει ἡ φύσις.  
Ed. Berthelot, II, p. 107, 2-108, 1.
- F. 118. Tit. : Περὶ φώτων.  
Ἐλαφρὰ φῶτα πᾶσαν τὴν τέχνην ἀναφέρει. (Inc. et expl.  
simul.)  
Ed. Berthelot, II, p. 247, 10. Cf. Introduction, p. 185.
- F. 118<sup>v</sup>. Tit. : Παραινέσεις συστατικαὶ τῶν ἐγχειρούντων τὴν  
τέχνην.  
Inc. : Παρεγγυῶ τοίνυν ἡμῖν τοῖς σοφοῖς ὅτι ἄνευ τοῦ  
ὄργανου.  
Expl. f. 119 : οἱ δὲ τοῖς συνεψηθεῖσι τῷ ὕδατι τῆς ἰώσεως.  
Ed. Berthelot, II, p. 144, 8-145, 14.
- F. 119. Tit. : Ποίησις κρυσταλλίων.  
Inc. : Λαβὼν ψὰ ὄσα θέλεις.  
Expl. f. 119<sup>v</sup> : καὶ ποιῆσαι κινάβαριν.  
Ed. Berthelot, II, p. 348, 8-350, 3.
- F. 119<sup>v</sup> : Αἰθάλαι δὲ λέγονται.  
Expl. f. 119<sup>v</sup> : χωρεῖν.
- F. 120 ; Ποιήσαντες αὐτοῦ.  
Expl. f. 120 ; οὐδένα ἀποτήσοντες (*sic*) λόγον.
- F. 120 : Καὶ ἀπέδειξεν.  
Expl. f. 120<sup>v</sup> ; ἐπιτελοῦσα ξηρίον.
- F. 120<sup>v</sup>. Inc. : Μετὰ δὲ τὴν τοῦτου.  
Expl. f. 121 ; οὐ σταθμῶν, ἀλλ' ὅσον ὑπερέχει τὸ ξηρὸν τοῦ  
ὑγροῦ, δακτύλους δύο ἢ τρεῖς ἢ τέσσαρας.  
Ed. Berthelot, II, p. 250, 12-252, 21.
- F. 121. Tit. : Περὶ λευκώσεως.  
Inc. : Γινώσκειν ὑμᾶς θέλω, ὅτι πάντων ἐστὶν κεφάλαιον ἡ  
λευκωσις.

- Expl. f. 121 : τοῦτο γάρ ἐστιν τὸ λυτρούμενον πενίας τῆς ἀνιάτου νόσου.  
Ed. Berthelot, II, p. 211, 3-11.
- F. 121. Tit. : Βαφή τοῦ παρὰ Πέρσαις ἐξευρημένου χαλκοῦ γραφεῖσα ἀπὸ ἀρχῆς Φιλίππου.  
Inc. : Λαβὼν δι' θίας (¹) ὄσον βούλει.  
Expl. f. 121<sup>v</sup> : Ἡ γὰρ διὰ τῶν καρβόνων φύσα ὁπόσον ἂν πλεονάσῃ, βέλτιον ἀπεργάζεται τὸ προκειμένον.  
Ed. Berthelot, II, p. 346, 1-347, 7.
- F. 121<sup>v</sup>. Tit. : Βαφή τοῦ Ἰνδικοῦ σιδήρου γραφεῖσα τῷ αὐτῷ χρόνῳ.  
Inc. : Λαβὼν σιδήρου ἀπαλοῦ ὕδωρ θεῖον κατάτεμε εἰς μικρὰ μέρη.  
Expl. f. 121<sup>v</sup> : τὸν φλοιὸν μόνον καὶ.  
Ed. Berthelot, II, p. 347, 8-13.
- F. 121<sup>v</sup> : Sine titulo eadem linea : τῷ πατελλίῳ τέφρα.  
Expl. f. 122 : καὶ τὸ κατὰριθμον ἔληξεν τὴν τελείωσιν τοῦ ξηρίου σημάνας.  
Ed. Berthelot, II, p. 404, 8-405, 5.
- F. 122. Tit. : Ἀντίθεσις λέγουσα ὅτι τὸ θεῖον ὕδωρ ἓν ἐστὶ τῷ εἶδει, καὶ ἡ λύσις αὐτῆς.  
Inc. : Τινὲς δὲ φασιν ἓν εἶναι τῷ εἶδει τὸ ὕδωρ.  
Expl. f. 122<sup>v</sup> : Ζώσιμος δὲ τοὺς νέους ἐκ τοῦ ὕλικοῦ μετατάττειν εἶδους ἠπέιγετο.  
Ed. Berthelot, II, p. 405, 6-407, 6.
- F. 123. Tit. : Ἄλλη ἀπορία.  
Inc. : Τὸ ἐναβύσσαιον (!) ὕδωρ ἐν τῷ ἀριθμῷ δεικνύειν ἐθέλουσα ἢ τούτου ἐπίλυσις.  
Expl. f. 123<sup>v</sup> : οὐδὲν γὰρ ἐξ αὐτῶν καθ' αὐτὸ πέφυκεν ἄνθρωπος.  
Ed. Berthelot, II, p. 407, 7-408, 24.
- F. 123<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ σύνοψις. τίς ἢ αἰτία τῆς προκειμένης συγγραφῆς.  
Inc. : Πολλάκις ὑμῖν ἐφόδοις.  
Expl. f. 123<sup>v</sup> : ῥαδίως ἀπὸ τῆς ἀληθοῦς ὕλης γνωσθήσονται.  
Ed. Berthelot, II, p. 409, 1-9.

- F. 123<sup>v</sup>. Tit. : Ὅτι τετραχῶς διαιρουμένης τῆς ὕλης, διάφοροι ἀπογίνονται τῶν ποιήσεων αἱ τάξεις τῶν οἰκείῳ (!) μερῶν. ποτὲ μὲν διχαζομένων, ποτὲ δὲ συμπλεκομένων ἀλλήλοις.  
Inc. : Τῆς ὕλης εἰς τέσσαρας μοίρας διαιρουμένης.  
Expl. f. 124 : καὶ τὰ μέρη τῆς ὕλης ἀναγκαίως μεθαρμολόμενα.  
Ed. Berthelot, II, p. 409, 11-410, 15.
- F. 124. Tit. : Πόσαι εἰσὶν αἱ κατ' εἶδος καὶ γένος διαφοραὶ τῶν ποιήσεων.  
Inc. : Τετραμεροῦς ὑπαρχούσης τῆς ὕλης.  
Expl. f. 125<sup>v</sup> : διότι καὶ ἡμεῖς ταῖς τῶν προτέρων σοφῶν ἐπειράθημεν ἀκολουθῆσαι γραφαῖς.  
Ed. Berthelot, II, p. 410, 16-414, 10.
- F. 125<sup>v</sup>. Tit. : Πῶς δεῖ νοεῖν αὐτάς καὶ σχήμασι γεωμετρικοῖς (*sic*).  
Inc. : Ἐπειδὴ τετραμερές ἐστὶν τὸ ὕλικόν αἴτιον τῶν ἀποτελεσμάτων.  
Expl. f. 126 : ἔστωσαν δὲ διὰ διαγράμματα οὕτως.  
Ed. Berthelot, II, p. 414, 11-415, 9.
- F. 126. Tit. : Ἡ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδεδομένη τάξις (*sic*).  
Inc. : Ἀρκτέον ἔνθεν λοιπὸν τῆς ἐξ ἀδύτων πιστῆς οἰκονομίας λαβῶν.  
Expl. f. 128<sup>v</sup> : μίξον δὲ ἐτέροις ζζ ὁμοχρόις καὶ βάψεις.  
Ed. Berthelot, II, p. 415, 10-421, 5.
- F. 128<sup>v</sup>. Tit. : Πόσος ὁ τῶν βαπτομένων ἐρίων σταθμὸς ᾧφειλεν. καὶ πόσος ὁ τῆς κομάρεως. καὶ πόσος ὁ τῶν βεβαμένων (!) ὑδάτων.  
Inc. : Χρῆ μὲν τι (!) διπλάσιον εἶναι.  
Expl. f. 129 : ἔνθεν οὐδὲ φέρειν ἐπίσταθμον δέχεται βαφήν ἀληθῆ τουτέστιν ἄφευκτον.  
Ed. Berthelot, II, p. 373, 21-374, 5.
- F. 129. Tit. : Τίς ἢ τοῦ μέλανος ξηρίου κατασκευῆ.  
Inc. : Ἐπὶ χρώματος ἐβαινίου (*sic*).  
Expl. f. 129 : καὶ πάλιν βάπτει μέλαν ἔλαττον ἄφευκτον.  
Ed. Berthelot, II, p. 374, 6-11.
- F. 129. Tit. : Τίς ἢ τῆς κωμάρεως (!) σύνθεσις.  
Inc. : Ἡ κρᾶσις.  
Expl. f. 129 : ὕδατος μγνυμένης.  
Ed. Berthelot, II, p. 374, 12-14.

(¹) Θουθίας ut paulo post. : in marg.

- F. 129. Tit. : Τίς ἢ μετὰ τὴν ἴωσιν οἰκονομία.  
Inc. : Ἐξαιθρίωσαι μετὰ τὴν ἴωσιν.  
Expl. f. 129 : καὶ λειοτριβήσας ἔχε τέλειον τὸ ξηρίον.  
Ed. Berthelot, II, p. 375, 1-8.
- F. 129. Tit. : Ποῖον εἶναι χρὴ τοῖς ἤθεσι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.  
Inc. : Χρεῶν εἶναι.  
Expl. f. 129<sup>v</sup> : ἢ βλαβήσεται μάλλον.  
Ed. Berthelot, II, p. 35, 8-16.
- F. 129<sup>v</sup>. Tit. : Ὅρκος.  
Inc. : Ὅμνυμί σοι.  
Expl. f. 129<sup>v</sup> : διορθώσατο.  
Ed. Berthelot, II, p. 27, 4-17.
- F. 129<sup>v</sup>. Tit. : Εἰ θέλης ποιῆσαι φούρμας καὶ τόλους ἀπὸ βροντη-  
σίου, ποίει οὕτως.  
Inc. : Λαβὼν νόμισμα οἶον θέλης.  
Expl. f. 130<sup>v</sup> : καὶ τρίβε τὰ τυφθέντα καὶ ἀποτρέχουσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 375, 9-377, 6.
- F. 130<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ διαφορᾶς μολίβδου καὶ χρυσοπετάλου.  
Inc. : Μολίβδος θαλάσσης σκληρὸς ἐστίν.  
Expl. f. 131<sup>v</sup> : εἰς καύσιμον ἄμαξαν  $\text{Ϻ}$   $\overline{\alpha\varsigma}$  σοφύγυ  $\overline{\alpha\rho}$   $\overline{\delta}$ .  
Ed. Berthelot, II, p. 377, 7-379, 23.
- F. 132. Tit. : Λεξικὸν κατὰ στοιχεῖον τῆς χρυσοποιΐας.  
Inc. : Ἀφροδίτης σπέρμα ἐστὶν ἄνθος  $\Phi$ .  
Expl. f. 136<sup>v</sup> : ὠρόχαλκός ἐστίν ὁ νικαῖνός· ὁ διὰ καδμίας  
γινόμενος.  
Ed. Berthelot, II, p. 4, 11-17, 17.
- F. 137. Tit. : Περὶ ξηρίου.  
Inc. : Τρεῖς δυνάμεις εἰσὶ.  
Expl. f. 137 : ἡ ὑποδεχομένη τὰς δυνάμεις καὶ ἐνεργείας.  
Ed. Berthelot, II, p. 205, 1-9.
- F. 137. Tit. : Περὶ ἰοῦ.  
Inc. : Εἰ μὲν ἰώδης δύναμις συμπληρωτικὴ ἐστίν.  
Expl. f. 137 : καὶ ἀχωριστοὶ εἰσι τῶν οὐσιῶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 205, 10-16.
- F. 137. Tit. : Περὶ αἰτιῶν.  
Inc. : Τὰ τέσσαρα γὰρ εἰσιν αἴτια.  
Expl. f. 137 : καὶ ἀποτελεσματικόν.  
Ed. Berthelot, II, p. 206, 2-7.

- F. 137. Tit. deest Inc. :  $\text{D}$  πῦρ πυρὶ κροτοῦντες.  
Expl. f. 137<sup>v</sup> : καὶ ἕτερόν τι οὐ δέχονται.  
Ed. Berthelot, II, p. 206, 8-14.
- F. 137<sup>v</sup>. Tit. deest. Inc. : Οὗτος ὁ χαλκάνθρωπος.  
Expl. f. 137<sup>v</sup> : οὕτω γὰρ γίνεται λευκὸν καὶ ἀρμόδιον.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 1-4.
- F. 137<sup>v</sup>. Tit. : Καδμίας πλοίσις (*sic*).  
Inc. : Λαβὼν καδμίαν.  
Expl. f. 137<sup>v</sup> : καὶ ἀποσειρώσας Ξήρανον ἐν  $\mathcal{J}$ .  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 5-11.
- F. 137<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ βαφῆς.  
Inc. : Ἐὰν μὴ ἐπιεικῶς ἐργάσῃται.  
Expl. f. 137<sup>v</sup> : καὶ τῶν ἄλλων πάντων τῷ λόγῳ διίππεουσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 12-208, 7.
- F. 137<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ ξανθώσεως.  
Inc. : Οὐ πᾶσιν ἔδοξεν, ὦ γύναι.  
Expl. f. 138 : τὸ εἰς ἄμφω χρώματα βαλλόμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 208, 8-17.
- F. 138. Tit. : Περὶ τῶν μεταλλικῶν λίθων, ἐν οἷς ὁ χρυσοῦς ἐν ἐκεί-  
νοῖς τοῖς τόποις ὅπως κατασκευάζεται.  
Inc. : Ὅτι ἀπὸ τοῦ Μεμφιτῶν ἄστεος εἰς τὴν Θηβαῖδα.  
Expl. f. 140 : τηλικαῦτα δὲ ὄλυγμάτων μεγέθη καὶ δια-  
πείνοντα βάθεισιν ἐπικαρσίοις ἐπ' αὐτὴν τὴν θάλατταν.  
Titulo excepto ed. in *Photii Bibliotheca*, ex Agatharchide,  
*de mari Erythraeo*, lib. V, c. 22-29 = *Geogr. gr. min.*, ed.  
G. Müller, I, 1855, p. 122-129.
- F. 140<sup>v</sup>. Tit. : Ἄλλως περὶ μετάλλων χρυσοῦ.  
Inc. : Ὅτι τὴν ἀστρυγίτον (!) τῆς ὀρεινῆς χέρσου (!) δεδεμαὶ  
κατοικοῦσιν.  
Expl. f. 141 : ἡμᾶς παραπέμπεσθαι τοῦ γένους. Tit.  
excepto, ed. in *Photii Bibliotheca*, ex Agatharchide, *de mari*  
*Erythraeo*, lib. V, c. 95-97 = *Geogr. gr. min.*, I, p. 183-186.
- F. 141, lineae 23 sqq. vacant.
- F. 141<sup>v</sup>. Sine titulo : παγή (minuta litera initii) μετὰ τοῦ κόμewς.  
Expl. f. 142 : ταύτην κατείληφα τὴν τῶν φώτων ποσότητα.  
ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 146, 4-148, 5.

(<sup>1</sup>) Forte nomen populi : in marg.

- F. 141. adnotavit librarius i. marg. : β ἐν τῷ ἀντιγράφῳ ἠκόλου  
<sup>ε</sup>  
<sup>θησαν</sup>  
 ὑπὸ μὲν ἄλλα, δοκεῖ δέ μοι τὸ λείπον οὐκ ὀλίγον εἶναι.
- F. 142. Tit. : Περὶ τὰ ὑπόστατα καὶ τὰ Δ' σώματα κατὰ τὸν  
 Δημόκριτον τὸν εἰπόντα.  
 Inc. : Τὰ τέσσαρα σώματα ὑποστατά εἰσιν.  
 Expl. f. 142<sup>v</sup> : καὶ τὰ ἐν αὐτοῖς ἐκφυσσοῦνται πάντα κατα-  
 λείψαντα χρήσιμον καὶ βαπτικὸν πνεῦμα.  
 Ed. Berthelot, II, p. 148, 6-149, 12.
- F. 143. Tit. : Περὶ τῶν αὐτῶν σταθμῶν τε καὶ ἐφθῶν (deest ὤμων).  
 Inc. : Τῶν γραφῶν περὶ τούτων παραγνοουῶν.  
 Expl. f. 144 : καὶ ἀπεδώκαμεν τὸν περὶ σταθμῶν λόγον.  
 ἔρρωσο.  
 Ed. Berthelot, II, p. 149, 13-153, 13.
- F. 144. Tit. : Περὶ διαφορᾶς Ϙ κεκαυμένου.  
 Inc. : Ϙ κεκαυμένον ποιοῦσι πολλοὶ διὰ θείου.  
 Expl. f. 144<sup>v</sup> : ἵνα γένηται Ϙ ἡ ἐπίσιος Ϙ.  
 Ed. Berthelot, II, p. 153, 14-154, 10.
- F. 144<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντων τῶν ὑγρῶν τὸ θεῖον ὕδωρ  
 καλοῦσιν. καὶ τοῦτο σύνθετόν ἐστιν, καὶ οὐχ ἄπλοῦν.  
 Inc. : Τὴν προγεγραμμένην νεφέλην ἔψει ἐλαίῳ.  
 Expl. f. 145 : ἐξῆς δὲ καὶ περὶ τῶν καιρῶν ζητήσωμεν.  
 Ed. Berthelot, II, p. 154, 11-156, 2.
- F. 145. Tit. : Περὶ τῷ παντὶ καιρῷ ἀρκτέον.  
 Inc. : Ἀναγκαῖον καὶ περὶ καιρῶν ζητήσωμεν.  
 Expl. f. 146<sup>v</sup> : ὅτι ἐν παντὶ καιρῷ γίνεται ἡμῶν ἐργασία,  
 καὶ ἀμφιβάλλω.  
 Ed. Berthelot, II, p. 156, 3-158, 20.
- F. 146<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ τῆς κατὰ πλάτος ἐκδόσεως τὸ ἔργον.  
 Inc. : Καὶ ταῦτα μὲν οὕτως πρὸς τοὺς Αἰγυπτίους προφή-  
 τας ὁ Δημόκριτος γράφει.  
 Expl. f. 150 : καὶ Ξανθούμενα Ξανθοῦσιν.  
 Ed. Berthelot, II, p. 159, 1-167, 17.
- F. 150<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ τοῦ τί ἐστὶ κατὰ τὴν τέχνην οὐσία καὶ ἀνουσία.  
 Inc. : Οὐσίας ἐκάλεσεν ὁ Δημόκριτος τὰ τέσσαρα  
 σώματα.  
 Expl. f. 151 : οἱ δὲ ζῶμοι ὕδωρ θεῖόν εἰσιν.  
 Ed. Berthelot, II, p. 167, 18-169, 2.

- F. 151. Tit. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντα περὶ μιᾶς φαβῆς (!) ἡ τέχνη λελά-  
 ληκεν.  
 Inc. : Ἐρμῆς καὶ Δημόκριτος ἀπὸ τοῦ καταλόγου  
 γινώσκονται.  
 Expl. f. 151 : ὅτι ἐὰν λέγω Ϙ ἢ Ξ ἢ Ἀ τὸν ἰὸν λέγω.  
 Ed. Berthelot, II, p. 169, 3-170, 2.
- F. 151. Tit. : Περὶ τοῦ τροφῆν εἶναι τὰ δ σώματα τῶν βαφῶν · εἰσι  
 δὲ.  
 Inc. : Τὸν Ϙ ἢ Μαρία φάσκει βάπτεσθαι πρῶτον.  
 Expl. f. 152 : καὶ τρεφόμενον τρέφει. καὶ τελειωθείς τελειοί.  
 ἔρρωσο.  
 Ed. Berthelot, II, p. 170, 3-171, 14.
- F. 152. Tit. : Περὶ τοῦ χρηστέον ⊗ ἀντίλογος.  
 Inc. : Ἐγὼς ὅτι τὸ πᾶν (sic!).  
 Expl. f. 153 : καθὼς εἶπε μάλιστα καὶ ἡ θεία Μαρία.  
 Ed. Berthelot, II, p. 171, 15-174, 9.
- F. 153. Tit. : Περὶ ζ ζ.  
 Inc. : Οὐκ ἐμὲ ἐπερώτησας τὸν περὶ ζ ζ λόγον μέχρη (!)  
 σήμερον εὐρκοῦσα (sic).  
 Expl. f. 154<sup>v</sup> : καὶ οὕτως μὲν ὁ περὶ θείου ὕδατος λόγος.  
 Ed. Berthelot, II, p. 174, 10-177, 14.
- F. 154<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ σταθμῶν.  
 Inc. : Ὁ περὶ σταθμῶν λόγος τὸ πᾶν τῆς ἐψήσεως φαίνεται  
 συνέχων μυστήριον.  
 Expl. f. 155<sup>v</sup> : καὶ ποιήσαντες ὕδατος λευκὸν μαρμάρῳ  
 παρεμφερές, ἐν αὐτῷ ποτίζειν ἢ ἐψεῖν τρούλου τὸ προει-  
 ρημένων (sic) σύνθεμα.  
 Ed. Berthelot, II, p. 177, 15-179, 4.
- F. 155<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ καύσεως σωματῶν.  
 Inc. : Φέρε τοίνυν ἐκ τῶν φιλοσόφων καὶ τί ἐστὶν καυσις  
 σωματῶν ζητήσωμεν.  
 Expl. f. 156<sup>v</sup> : ἐπειδὴ τοίνυν περὶ σταθμοῦ καὶ καύσεως  
 ἀποδέδεικται, φέρε καὶ περὶ σταθμῶν Ξανθώσεως ζητήσω-  
 μεν.  
 Ed. Berthelot, II, p. 179, 5-181, 8.
- F. 156<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ σταθμοῦ Ξανθώσεως.  
 Inc. : Διὰ τί ὁ Ἀγαθοδαίμων ἐμνημόνευσεν οὐχ ἵνα  
 σταθμὸν δάξῃ (sic!).

Expl. f. 157<sup>v</sup> : ἐξῆς δέ σοι ὁ περὶ θείου ὕδατος καὶ ἰώσεως ἦτοι σήψεως λαληθήσεται τρόπος.  
Ed. Berthelot, II, p. 181, 9-183, 24.

F. 157<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ θείου ὕδατος.

Inc. : Πρῶτον δεῖξαι δεῖ ὅτι σύνθετον τὸ ὕδωρ τὸ θεῖον ἐκ πάντων τῶν ὑγρῶν ἔχων τὴν σύγκρασιν.

Expl. f. 159 : τὰ γὰρ θειώδη ὑπὸ τῶν θειωδῶν κατέχεται.

Ed. Berthelot, II, p. 184, 1-186, 9.

F. 159. Tit. : Περὶ σημασίας <sup>χ</sup>ω <sup>—</sup>ωχρ.

Inc. : Σημασία ὠχρης γίνεται ἐν τῷ ὄρει τῆς Ἀδριανοῦ πλαγίας λεγομένης.

Expl. f. 159<sup>v</sup> : πρῶτον τὸ λευκαίνειν εἶρηκεν. ἔπειτα τὸ ξανθῶσαι.

Ed. Berthelot, II, p. 186, 10-187, 23.

F. 159<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ οἰκονομίας τοῦ τῆς μαγνησίας σώματος.

Inc. : Πάλιν τοὺς ἀρχαίους εἰς μέσην φέρωμεν.

Expl. f. 161 : μοι νεῖλον τὸν κωβαθηκαύστην πλήρης περι  
<sup>γ</sup>οικονομίας τῆς μ σώματος.

Ed. Berthelot, II, p. 188, 1-191, 18.

F. 161. Tit. : Περὶ σώματος μαγνησίας καὶ οἰκονομίας.

Inc. : Ταῦτα μὲν ἡ Μαρία ἄρτους ὄνομα μαγνησίας ἀφθόνως καὶ φανερώς ἐξέθετο.

Expl. f. 164 : τὰ γὰρ προλευκανθέντα ἡ οἰκονομία αὐτῆ ἐστίν, ὡς γέγραπται ἡμῖν.

Ed. Berthelot, II, p. 191, 19-198, 7.

F. 164. Tit. : Περὶ ἀφορμῶν συνθέσεως,

Inc. : Ἡ περὶ ἀφορμῶν σύνθεσις ὡς Θεοσέβειαν τὰς κατὰ μέρος τῶν ἀρχέων (supraser. α) σύνθεσις.

Expl. f. 164<sup>v</sup> : καὶ τὰ ἀλληγορικὰ εἶναι ἐρμηνεύσαι . καὶ ὅσα ἐγχωρεῖ ὑπομνήμασιν γενέσθαι ἐποίησα ἔρρωσο.

Ed. Berthelot, II, p. 204, 8-19.

F. 164<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ ζύθων ποίησις.

Inc. : Λαβῶν κριθὴν λευκὴν.

Expl. f. 164<sup>v</sup> : καὶ περισκεπάσαντες, θερμαίνουσιν καὶ ἀνακρίνουσιν.

Ed. Berthelot, II, p. 372, 1-12.

F. 164<sup>v</sup>. Tit. : Στάκτης ποίησις.

Inc. : Τέφρας ξύλων τῶν σῶν μόδια δ̄.

Expl. f. 165 : ἔνθεν διδάσκει ὅτι τὰ φεύγοντα τοῖς μὴ φεύγοντα (sic) μιγέντα βάπτει τὴν ψυχροβαφήν.

Ed. Berthelot, II, p. 372, 13-373, 20.

F. 165<sup>v</sup>. Tit. : Ὀλυμπιοδώρου φιλοσόφου Ἀλεξανδρέως εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν Ζωσίμου ὄσα ἀπὸ Ἑρμοῦ καὶ τῶν φιλοσόφων ἦσαν εἰρημένα.

Inc. : Γίνεται ἡ ταριχεῖα ἀπὸ μηνὸς μεχίρ.

Expl. f. 167 : ὑποθήσομαι δέ σοι, καὶ τὴν τῆς χρυσοκόλλης οἰκονομίαν.

Ed. Berthelot, II, p. 69, 12-73, 6.

F. 167. Tit. : Περὶ χρυσοκόλλης.

Inc. : Χρυσόκολλά ἐστὶν τουτέστιν.

Expl. f. 167<sup>v</sup> : ἓνα μὴδὲ ὄλως ὡς τὰ σώματα τὰ χυτὰ καὶ τοὺς λίθους.

Ed. Berthelot, II, p. 73, 7-75, 4.

F. 167<sup>v</sup>. Tit. : Πίνος πρῶτος · ὁ διὰ τοῦ ἀρσενικοῦ ὁ βάπτων τὸν χαλκὸν ὡς ἐν τούτοις.

Inc. : Ἀρσενικὸν ὁ ἐστὶ θεῖον.

Expl. f. 168<sup>v</sup> : καὶ ἔξεις ἄσημον κάλλιστον.

Ed. Berthelot, II, p. 75, 5-76, 7.

F. 168<sup>v</sup>. Tit. : Πίνος δεύτερος ὁ βραδέως φεύγων.

Inc. : Ὁ τῶν μαργάρων χαλκὸς κεκαυμένος.

Expl. f. 168<sup>v</sup> : ἐπεὶ ζέοντα αὐτὸν ἐὰν ἐπάρης, εὐθέως κλάται.

Ed. Berthelot, II, p. 76, 8-23.

F. 168<sup>v</sup>. Tit. : Πίνος τρίτος · ὁ μὴδὲ ὄλως φεύγων.

Inc. : Φεύγειν δὲ εἰρήκασι δηλονότι.

Expl. f. 169, 14 : ὡς τὰ σώματα τὰ χυτὰ.

Ed. Berthelot, II, p. 77, 1-14.

F. 169, l. 15 : Δῆλον δὲ ὅτι.

Expl. f. 175, l. 14 : τὸν λόγον φησίν.

Ed. Berthelot, II, p. 77, 15-90.

F. 175, l. 14 : Ὀλον τὸ τῆς Αἰγύπτου.

Expl. f. 175<sup>v</sup>, l. 15 : ἐφθόνουν γὰρ.

Ed. Berthelot, II, p. 239, 4-240, 15.

- F. 175<sup>v</sup>, l. 15 : Μόνοις δὲ Ἰουδαίοις.  
Expl. f. 175<sup>v</sup>, l. 24 : φησὶν οὕτως.  
Ed. Berthelot, II, p. 90, 15-91, 2.
- F. 175<sup>v</sup>, l. 25 : Ἐὰν βούλη τὸ ἀκριβὲς.  
Expl. f. 176<sup>v</sup>, l. 6 : κρατούσα καὶ κρατουμένη [= F. 74, 24-75, 12].  
Ed. Berthelot, II, p. 61, 18-63, 7.
- F. 176<sup>v</sup>, l. 7 : Καὶ διὰ τοῦτο Πηβίχιος·  
Expl. f. 180, l. 14 : φησὶν ὁ Ζώσιμος ὅτε.  
Ed. Berthelot, II, p. 91, 3-98, 18.
- F. 180, l. 14 : Ἰδὴς πάντα σποδὸν γενόμενα.  
Expl. f. 180, l. 26 : εὐρήσεις τὸ ζητούμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 223, 18-26.
- F. 180, l. 26 : καὶ ἡμεῖς μὲν [ἀ]δύνατοι.  
Expl. f. 182<sup>v</sup> : τὸ ὄμοῦ καὶ κατ' αὐτὸν ρεύσαντα δηλονότι διὰ τοῦ πυρός.  
Ed. Berthelot, II, p. 98, 20-104, 7.
- F. 183. Tit. : Ζωσίμου πρὸς Θεόδωρον κεφάλαια.  
Inc. : Περὶ ἐτησίου, τουτέστιν ἐκ τοῦ παντὸς συνισταμένου ὡς ἐτησίου λίθου καὶ ταῦτα.  
Expl. f. 184<sup>v</sup> : καὶ ὡσπερ αἱ τέσσαρες τροπαὶ μεταβαλλόμεναι νικῶσι τὰς προτέρας κράσεις, οὕτως καὶ αἱ τέχνηαι τοῖς μεταβολαῖς νικῶσι τὰς φύσεις.  
Ed. Berthelot, II, p. 215, 1-218, 25.
- F. 184<sup>v</sup>. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου.  
Inc. : Τὸ ψὸν τετραμερές ἐστίν, κατὰ φύσιν ἐκ τῶν εἰρημένων συγκείμενον μορίων.  
Expl. f. 188<sup>v</sup> : καὶ ἐὰν αὐτῷ ἀναπή, καλῶς ἐπυρώθη. καὶ τότε εἰς τὴν βαφὴν κατάθες.  
Ed. Berthelot, p. 433, 11-436, 18 + 219, 13-220, 10 + 436, 19-441, 25.
- F. 188<sup>v</sup>. Tit. : Πάππου φιλοσόφου.  
Inc. : Ὅραω οὖν δμνυμί σοι τὸν μέγαν ὄρκον.  
Expl. f. 189 : καὶ  $\chi^D$  καὶ  $\sigma\tau\iota^{\Delta}$  καὶ χαλκαν  $\Theta^{\Delta}$  τῆς ἰώσεως τάχιον ἀναλύωντα. ἐνταῦθα τὴν νέκρωσιν ἠνίξατο καὶ πληρῶσιν τοῦ παντὸς λόγου.  
Ed. Berthelot, II, p. 27, 18-28, 19.

- F. 189. Tit. : Μωσέως δίπλωσις.  
Inc. :  $\varphi$  καλαῖνου  $|\overline{\sigma} \overline{\alpha}$   $\underline{\underline{\epsilon}}$ .  
Expl. f. 189 : ὀξύνων τὴν χώνην καὶ εὐρήσεις τὸ πᾶν  $\int$  σὺν θεῷ.  
Ed. Berthelot, II, p. 38, 13-39, 4.
- F. 189. Tit. : Εὐγενίου.  
Inc. :  $\varphi$  μέρη τρία  $\int$   $\mu^{\epsilon} \overline{\alpha}$  χώνευσον.  
Expl. f. 189<sup>v</sup> : τοῦτο ἴσῳ σύμμι. καὶ ἔξεις εὐρυζον καλόν.  
Ed. Berthelot, II, p. 39, 5-11.
- F. 189<sup>v</sup>. Tit. : Ἱεροθέου περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης.  
Inc. :  $\int$   $\zeta\omicron$   $\mu^{\epsilon} \overline{\alpha}$   $\overline{\mu\Gamma}$   $\mu^{\epsilon} \overline{\alpha}$ .  
Expl. f. 190 : προφητῶν τε αὐθις καὶ πάντων τῶν ἁγίων γένοιτο. ἀμήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 450, 9-451, 28.
- F. 190. Tit. : Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων.  
Inc. : Ἡ τῆς ὠρωμένης (*sic*) καμίνου διαγραφή κέῖται.  
Expl. f. 192 : ἐὰν ζεστῷ τῷ ὕδατι ἐπὶ βάψης (in marg. ἐπιβάψης)  $\zeta$  ἔστω ἀνεξάλειπτον.  
Ed. Berthelot, II, p. 224, 1-227, 18.
- F. 192. Tit. : Περὶ τοῦ θεοῦ ὕδατος.  
Inc. : Τοῦτό ἐστίν τὸ θεῖον καὶ μέγα μυστήριον τὸ ζητούμενον, τοῦτο γὰρ ἐστὶ τὸ πᾶν.  
Expl. f. 192<sup>v</sup> : ἀνάκειται δὲ τῷ ἐρτύλῳ (*sic*).  
Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.
- F. 192<sup>v</sup>. Tit. : Ποίησις ἐκ τουτίας.  
Inc. : Τουτίας  $\zeta\gamma$  καὶ τρίπον ἕως ἂν γένηται  $\int$ .  
Expl. f. 192<sup>v</sup> : ἰ βάλε εἰς χώνην καὶ ἐπίβαλε ἀπὸ τούτου κοσζ'  $\overline{\zeta}$  καὶ γίνεται  $\zeta$ .  
Ed. Berthelot, II, p. 227, 19-228, 3.
- F. 193 : Κλεοπάτρας χρυσοποιᾶ. Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 132 (fig. 11).
- F. 193<sup>v</sup> vacat.
- F. 194. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων γνήσια ὑπομνήματα περὶ τοῦ  $\omega$  στοιχείου.  
Inc. : Τὸ  $\omega$  στοιχεῖον στρογγύλον τὸ διὰ μερὲς <sup>(1)</sup> τὸ ἀνήκον τῇ ἐβδόμῃ κρόνου ζώνῃ.

(1) In marg. : διαμερές.



- Expl. f. 198 : αἰθάλας δὲ βάλλε, ἵνα μὴ σκωριάσῃ ὁ α ἢ ἀπουσιάσῃ τῶν παλαιῶν σωματίων καὶ γεωδεστέρων. εἰωθότων καίεσθαι καὶ ψρῦγεσθαι.  
Ed. Berthelot, II, p. 228, 4-235, 20.  
Exstat formula cancri f. 197<sup>v</sup>, 16.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152 (fig. 28).
- F. 198. Tit. : Ἀλφάβητος τῶν γραμμάτων. <sup>(1)</sup>  
Duo alphabeta mystica.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 156 (fig. 29).
- F. 198<sup>v</sup> : Diagramma.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138 (fig. 14).
- F. 199. Tit. : Περὶ τοῦ τριβίκου καὶ τοῦ σωλῆνος.  
Inc. : Ἐξῆς δὲ τὸν τρίβηκόν σοι ὑπογράψω.  
Expl. f. 199 : καὶ καύσας ἀνάσπα ὁ δὲ τύπος οὕτως.  
Ed. Berthelot, II, p. 236, 1-237, 5.
- F. 199<sup>v</sup> : Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 139 (fig. 15) et 140 (fig. 16).
- F. 200. Tit. : Ποίησις α.  
Inc. : Λαβὼν β μοῖραν α ᾠ μοίρας γ.  
Expl. f. 200 : αὐτὸν τὸν (sic) β γ α.  
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-17.
- F. 200. Tit. : Ἔτερον.  
Inc. : Λαβὼν α δυτικόν.  
Expl. f. 200 : ἐνθαπον αὐτὸ φιλοσόφως ὑέλπω εἰς κόπρον  
6 6 μ' ἄχρις ἂν δλον γένηται ὕδωρ.  
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-390, 3.
- F. 200. Tit. : Τοῦ Σολομῶντος Ἰουδαίου ἐκ τῆς ἱερᾶς τοῦ Θεοῦ.  
Inc. : Γέλασά σοι καὶ εἰς ἐξάκουστον ἐν ταῖς τάξεσι τῶν ὀργάνων τούτων.  
Expl. f. 200<sup>v</sup> : καὶ μάλιστα ἐὰν εἴ τις προπαιδευθῇ τὰ πνευματικά Ἀρχιμήδους ἢ Ἡρωνος καὶ τῶν ἄλλων, καὶ τὰ μηχανικά αὐτῶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 237, 6-21.
- F. 200<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ ἐτέρων καμίνων.  
Inc. : Ἐπειδὴ ἐξῆς ὁ λόγος ἡμῖν περὶ καμίνων καὶ καταβαφῆς πρόκειται.

(1) οὕτως εἰκεῖτο ἐν τῷ ἀντιγράφῳ in marg.

- Expl. f. 201 : τοῖς τῶν ἀγγείων κύβοις.  
Ed. Berthelot, II, p. 237, 22-238, 16.  
Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 146 (fig. 22), p. 148 (fig. 24, 24<sup>bis</sup>).
- F. 201<sup>v</sup>. Sine titulo.  
Inc. : Ἡ δὲ κάμινος φουρνοειδῆς.  
Expl. f. 201<sup>v</sup> : ἡ δὲ ποίησις αὐτῆς αὕτη.  
Ed. Berthelot, II, p. 238, 17-24.
- F. 201<sup>v</sup>. Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 143 (fig. 20, 21).
- F. 202. Sine titulo : Λαβὼν τὴν ἀπομένουσαν.  
Expl. f. 202<sup>v</sup> : ἐπληρώθη σὺν θεῷ : χρίσις Ἰουστίνου (sic).  
Ed. Berthelot, II, p. 104, 17-105, 21.
- F. 202<sup>v</sup>. Τουτί ἀμαραζῆ (sic).  
Expl. f. 202<sup>v</sup> : κολπαχερί (sic).  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 153.  
Sequitur formula cancri.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152 (fig. 28).
- F. 202<sup>v</sup>. Ἰστέον ὅτι τὰ λεγόμενα.  
Expl. f. 202<sup>v</sup> : καὶ τὴν Ἰριν τὴν οὐρανίαν.  
Ed. Berthelot, II, p. 92, 1-7.
- F. 203. Tit. : Τοῦ μακαρίου καὶ πανσόφου Ψελλοῦ ἐπιστολὴ πρὸς τὸν ἀγιώτατον πατριάρχην τὸν Ξιφιλίνον περὶ χρυσοποιίας.  
Inc. : Ὅρας, ὦ δέσποτα, ὁ ποιεῖς, ὁ ἐμὸς δυνάστης, ἡ τῆς ἐμῆς ψυχῆς τυραννίς.  
Expl. f. 207<sup>v</sup> : ὁμος (!) δι' αὐτῆς κεκορήσομαι πλέον.
- F. 207<sup>v</sup> : Ἐμπύριε (supraser. ειζε) φρήν.  
Expl. f. 208 : ἐκέιθεν ἄλλο τοῦ λόγου φέρων.  
1. χρύσαμος. 2. σανδαράχη. 3. vacat. 4. κινάβαρι. 5. vacat  
6. θεῖον ἄπυρον.  
Ed. J. Bidez in *Catalogue des mss. alch. grecs*, VI (1928), p. 26-46.
- F. 209. Tit. : Ὅρα καὶ ταῦτα τὰ σημεῖα καὶ νόει καλῶς ἔρμηνεῖα τῶν σημείων τῆς ἱερᾶς τέχνης καὶ χρυσοῦλου βίβλου.  
Inc. : ✠ χρυσός.  
Expl. f. 210<sup>v</sup> : ✠ ✠ ρίνισμα.  
Ed. Berthelot, I, 112.

## F. 211. Tit. deest.

Inc. : Λειώσατε τὰ σώματα εἰς ὕδωρ τοῖς πᾶσιν ἡμῖν (*sic*) λέγω.

Expl. f. 211 : καὶ ὄλον τὸ σύνθεμα ἐν, οὐδέν ἐστι τὸ προσδοκώμενον.

Ed. Berthelot, II, p. 20, 5 et n. 11, § 13.

## F. 211. Tit. : Περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης καὶ θείας τῶν φιλοσόφων.

Inc. : Τῆς φύσεως τὸ ἀτρεπτον ἐν μικρῷ ὕδατι ὧ τρέπεται.

Expl. f. 211<sup>v</sup> : ὄφρα ὧ ἐν αὐγούστῳ μηνὶ ἐν ὄρεσι διατριβοντος, ὄλυμπίου ἢ λιβάλου (*sic*) ἢ ταύρου προσφάτων ὄντων.

Ed. Berthelot, II, p. 261, 11-17.

F. 211<sup>v</sup>. Tit. : Δημοκρίτου βίβλος ἐπιπροσφωνηθεῖσα [corr. ex ἐπιπροφωνηθεῖσα] Λευκίππῳ.

Inc. : Δημόκριτος Λευκίππῳ ἐτέρῳ <sup>(1)</sup> πλείστα χαίρειν.

Expl. f. 211<sup>v</sup> : παράδοξα γίνονται.

Ed. Berthelot, II, p. 53, 16-54, 11.

F. 211<sup>v</sup>. Ἄρχεται δὲ ἡ βίβλος ὡδε. Λαβῶν.

Expl. f. 212<sup>v</sup> : τοῦτο ἐπίβαλλε, καὶ κάει ἀργύρω, καὶ τὸ ἀφ' ἡμῶν λευκανθέντι κρύβε, ὡ Λεύκιππε, τὸ πᾶν ἐφθόνησαν. ἔρωσο.

Ed. Berthelot, II, p. 54, 12-56, 19.

## F. 213. Tit. : Ἰσις προφήτις τῷ υἱῷ αὐτῆς α'.

Inc. : Ἰσις προφήτις τῷ υἱῷ Ὄρω · ἀπιναί σου μέλλοντος, ὡ τέκνον, ἐπὶ πιστοῦ Τύφωνος μάχης καταγωνίζασθαι <sup>(2)</sup> περὶ τοῦ πατρός σου βασιλείας.

Expl. f. 214<sup>v</sup> : καὶ φυάλην ἐπάνω πύλην ἐπιλίθου ἐπ' ἀνθρώπων, ἕως οὗ ἔλθῃ ἡ αἰθάλη, ὁμοίως καὶ τὴν σανδαράχην ποίη (corr. ex ποίει).

Ed. Berthelot, II, p. 28, 20-33, 3.

F. 214<sup>v</sup>. Tit. deest.

Inc. : Γίνωσκε, ὡ φίλε, καὶ τὰ ὀνόματα τῶν ποιητῶν Ἀρχὴ Πλάτων, Ἀριστοτέλης.

Expl. f. 214<sup>v</sup> : αἰδὲ χώραι ἐν αἷς τελεῖται τὸ θεῖον ἔργον τοῦτο Ἀἴγυπτος. Θράκη. Ἀλεξανδρίς. Κύπρος. καὶ εἰς τὸ ἱερὸν τῆς Μέμφεως. τέλος.

Ed. Berthelot, II, p. 25, 6-26, 6.

<sup>(1)</sup> αἰ suprascr.

<sup>(2)</sup> σε suprascr.

## 10. CODEX MONACENSIS

Graec. 112.

Chartaceus, cm. 33,4 × 21,5 saec. XVI/XVII eadem manu ac Lips. Ms. gr. 66 et Goth. Chart. A 242 scriptus, paginarum 426 (62 et 63<sup>bis</sup> numeratae sunt) + 5 foliorum, quae continent Hardlii dissertationem de codice nostro typis impressam (cf. infra) + 5 foliorum vacuorum, cum notis latinis margini adiectis, lineis 27 exaratus. Codici propositum est folium, quod continet haec : " Cod. graec. Mon. 112 Chemici graeci. Die Handschrift ist eine Abschrift der alten Hst in S. Marco in Venedig. Diez hat diese Hst. abgeschrieben und mit der Hst. von S. Marco verglichen. Darnach sind die Stücke in Idelers *Physici et Medici* gedruckt. Berthelot hat diese Hst. nicht benützt. Aus dieser Hst. ist die Leipziger abgeschrieben, von demselben Schreiber. W. Meyer, 1890, Goettingen. — Vgl. über jene Reitzenstein, *zur Geschichte der Alchemie und des Mystizismus*, in Nachrichten von der K. Ges. d. Wiss. zu Göttingen Phil. hist. Kl. 1919, S. 1 ff. Leidinger. " Pag. [427] invenimus adnotationem : " Totum hunc librum descripsi, Venetiis cum prototypo conferendum. Monachii 22. Oct. 1828. Fr. Reinhold Diez. Dr. med. Regimontanus. " Cf. Ignatium Hardt, *Catalogus codicum manuscriptorum Graecorum Bibliothecae Regiae Bavariae*, 1806, II, p. 19 sqq.

Pag. 1. Tit. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου καὶ διδασκάλου τῆς μεγάλης καὶ ἱερᾶς τέχνης · περὶ χρυσοποιίας πρᾶξις σὺν θεῷ πρώτη.

Inc. : Θεὸν τῶν πάντων ἀγαθῶν (!) αἴτιον καὶ βασιλέα τῶν ὄλων.

Expl. p. 5 : ὁμως καὶ τὸν πόθον ὑμῶν πληρώσω, ἵνα τοσοῦτον ἔργον ἀξιωθῆτε <sup>(1)</sup> μεθ' ὑμνωδίας θεολογεῖν τὴν ὑπεράγαθον τοῦ θεοῦ ἀγαθότητα.

Ed. Ideler, *l. l.*, II, p. 199, 2-202, 19.

Pag. 1 in marg. : Diagramma.

Ed. Berthelot, Introduction, p. 157 (fig. 31).

<sup>(1)</sup> Deest καὶ : i. marg. man. altera.

- Pag. 6. <sup>(1)</sup> Tit. : Τοῦ αὐτοῦ [corr. ex ἑαυτοῦ] Στεφάνου σὺν θεῷ πρᾶξις δευτέρα.  
Inc. : Τὸ τῶν ἀριθμῶν συγκείμενον πλήθος.  
Expl. pag. 14 : τίς ἐξειπεῖν δύναται πρὸς <sup>(2)</sup> ὕμνον τῶν θαυμασίων σου, ὡς μεγαλύνθη τὰ ἔργα σου, κύριε, πάντα ἐν σοφίᾳ ἐποίησας.  
Ed. Ideler, II, p. 202, 20-208, 3.
- Pag. 14. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον.  
Inc. : Περί τοῦ ἀγροῦ γνῶθι ὡς πολλοὺς γεωργοὺς ἀχρήστους ἔχει.  
Expl. pag. 15 : Ἴνα ὁ θεόφρων καὶ ὁ θεογενής ἄνθρωπος διὰ τῆς εὐθείας ἐργασίας καὶ θεολογικῶν καὶ μυστικῶν λόγων μάθῃ.  
Ed. Ideler, II, p. 208, 4-33.
- Pag. 15. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνύλου κόσμου · πρᾶξις σὺν θεῷ Γ̄.  
Inc. : Πῶς διοργανοῦται καὶ πῶς ἐν αὐτῷ τὰ θεῖα μόρια ἐκκαθαιρόμενα ἀνίπτανται.  
Expl. pag. 21 : καὶ ἐκβάλλουσι χαλκὸν ἀξιωθέντα <sup>(3)</sup>, ὑέλψ λαμπρῷ καὶ νίτρῳ καὶ μυσί.  
Ed. Ideler, II, p. 209, 1-213, 6.
- Pag. 21. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν · πρᾶξις σὺν θεῷ τετάρτη.  
Inc. : Πᾶσα δόσις ἀγαθὴ καὶ πᾶν δώρημα τέλειον ἄνωθέν ἐστιν καταβαῖνον ἀπὸ τοῦ πατρὸς τῶν φώτων.  
Expl. pag. 30 : ὅπως δοξάζεται τὸ πάντιμον καὶ μεγαλοπρεπὲς ὄνομα τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ ἁγίου πνεύματος, νῦν καὶ αἰεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων, ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.
- Pag. 30. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς θείας τέχνης · πρᾶξις σὺν θεῷ ε̄.  
Inc. : Τίς μακάριος καὶ συνήσει τὰ ῥήματα τοῦ παντοκράτορος θεοῦ.

<sup>(1)</sup> In marg. pag. 6 m. 2 : tota passim haec pagina, vitio manuscriptoris, est plane corrupta. qui inter describendum, integra subinde periodorum membra omisit.

<sup>(2)</sup> dele Πρὸς : in marg. man. altera.

<sup>(3)</sup> forte ἐξιωθέντα : in marg. man. 2.

- Expl. pag. 35 : ἐν πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι · νῦν καὶ αἰεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 219, 15-223, 19.
- Pag. 36. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ δ̄.  
Inc. : Τὰ ἄτομα καὶ ἀμερῆ σώματα ἐν ἰδιωτάτοις σχήμασιν τὴν ὁμοιογενῆ φέροντα σύνοψιν.  
Expl. pag. 46 : τῆς χάριτος σοφίαν ἐκπλάττουσαν καὶ ἐκλάμπουσαν ἐπὶ τοὺς εἰς αὐτὸν πεποιθότας Ἰησοῦν θεὸν ἡμῶν.  
Ed. Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.
- Pag. 47. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ἐβδόμη ζ̄.  
Inc. : Θεὸν τὸν ἄρρητον τὸν τῆς σοφίας καὶ ἀληθείας πατέρα τὸν ζωῆς καὶ φωτὸς δοτῆρα.  
Expl. pag. 56 : σὺν τῷ παναγίῳ καὶ ζωοποιῷ καὶ προσκυνητῷ αὐτοῦ πνεύματι · εἰς πάντας τοὺς ἀπεράντους αἰῶνας τῶν αἰώνων, ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.
- Pag. 56. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου πρᾶξις Η' περὶ τομῆς τῆς ἱερᾶς τέχνης.  
Inc. : Ἐξομολογοῦμαί σοι, πάτερ ἅγιε, κύριε ὁ θεὸς τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς καὶ καθολικὸς θεὸς καὶ παντοκράτωρ.  
Expl. pag. 63 [η] <sup>(1)</sup> : σέβας, κράτος, λατρεία, τιμὴ, δόξα, μεγαλοπρέπεια. ὕμνος αἰδῖος πρὸ πάντων αἰώνων, καὶ μετὰ πάντας τοὺς αἰῶνας καὶ νῦν καὶ αἰεὶ καὶ εἰς τοὺς σύμπαντας καὶ αἰδῖως διαιωνίζοντας αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.
- Pag. 63 [a]. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον βασιλέα. πρᾶξις σὺν θεῷ ἐνάτη.  
Inc. : Ὁ ἄναρχος καὶ ὑπεράχιος θεὸς ὁ ἀγαθὸς καὶ ὑπεράγαθος τῆ φύσει — pag. 68, l. 23 καὶ φησιν ἐν τοῖς ζωμοῖς · μετὰ τὸ ἕα κατω, γε... (sic) [supraser. est καὶ γε; in marg. : ἴς. γένεσιν ἐκάλεσαν, m. 2. λυπεῖ με τὸ λείπον λίαν ὦ φίλος m. 1.].  
Ed. Ideler, II, p. 243, 1-247, 23.

<sup>(1)</sup> Numeri 62, 63 bis occurrunt.

- Pag. 68, l. 24 : λεσαν [ἐκάλεσαν corr. m. 2], καὶ ἀλήθειαν εἶπον.  
 Expl. p. 78 : ἐν σήψει γὰρ καὶ θερμῇ γίνεται φάρμακον  
 τρέχον εἰς πᾶν σῶμα ἀκωλύτως · ἐνταῦθα γὰρ τῆς φιλοσο-  
 φίας ἡ τέχνη πεπλήρωται. ἀληθ.  
 Ed. Ideler, II, p. 247, 23-253, 26 et Reitzenstein, *Gött.  
 Nachr.*, 1919, p. 14-20; Lagercrantz, in hoc *Catalogo*,  
 II, pp. 341 ss.
- Pag. 79. Tit. : Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν  
 μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τεχ-  
 νης · διὰ στίχων ἰάμβων.  
 Inc. : Σκῆπτρα γαίης μέδοντες ὡς πᾶν ἐμφανὲς μυστηπόλοι  
 ἔποντες ἄρω δοκτύλω (¹).  
 Expl. pag. 88 : Θεῶ λόγῳ σὺν πατρὶ θείῳ πνεύματι εἰς κυκ-  
 λικοὺς αἰῶνας αἰῶνων ἀμήν. Στίχη (²) σξη.  
 Ed. Fabricius-Harles, *Bibliotheca Graeca*, VIII (1802),  
 p. 119-126 et Goldschmidt, *l. l.*, p. 26-34.
- Pag. 89. Tit. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας  
 τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.  
 Inc. : Οἱ τῶν σοφιστῶν ἄνδρες ὡσπερ ῥήτορες εὐδαιμο-  
 νοῦντες καὶ βιοῦντες πανσόφως.  
 Expl. pag. 98 : αὐτοῦ τε γεννηθέντη (!) τῷ θείῳ πνεύματι νῦν  
 πάντας εἰς αἰῶνας αἰῶνων ἀμήν. στίχη (!) σξε.  
 Ed. Ideler, II, p. 328, 1-335, 17 et Goldschmidt, *l. l.*, p. 34-  
 42.
- Pag. 98. Tit. : Ἱεροθέου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας καὶ ἱερᾶς  
 τέχνης · διὰ στίχων.  
 Inc. : Ἀπάρχομαι προσπλέξας εὐφραδέστατον εἰπῶν λόγων  
 ποίημα τοῦ ἰαμβικοῦ.  
 Expl. p. 106 : τὴν δόξαν ἐκπέμψωμεν αἶνον καὶ σέβας, ἐκ  
 χειλέων ψυχῆς τε καρδίας πόθου · εἰς (³) κυκλικὸς αἰῶνας  
 αἰῶνων ἀμήν. στίχη σλ.  
 Ed. Ideler, II, p. 336, 2-342, 21 et Goldschmidt, p. 42-49.
- Pag. 107. Tit. : Ἀρχελάου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς ἱερᾶς  
 τέχνης · διὰ στίχων ἰάμβων.

(¹) In marg. ἄρω recens man. in marg. : Quid si ἄρω legatur ἄρω namque  
 hic quidem sit, non video. de ἄρα quod herbam g. consulenda lexica.

(²) Suprascr. : σι.

(³) Corr. ex ἐκ.

- Inc. : Ἡ πάνσοφος καὶ θεία [corr. ex θείας] τέχνη τῶν  
 σοφῶν τεχνουργικῶς ἔχουσα τὴν θεωρίαν.  
 Expl. pag. 118 : εἰς ἀπείρωνας, καὶ κύκλους αἰωνίους  
 αἰδίου αἰῶνας αἰῶνων ἀμήν. στίχοι (¹) τκβ.  
 Ed. Ideler, II, p. 343, 2-352, 13 et Goldschmidt, *l. l.* p. 50-  
 59. (Deest Διάγραμμα τῆς μεγάλης ἡλιουργίας).
- Pag. 119. Tit. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτης καὶ  
 ἱερᾶς τέχνης.  
 Inc. : Οἱ μὲν προγενέστεροι καὶ ἔρασταί (²) καὶ ἀνάπλεοι  
 φιλόσοφοι ἔφησαν, ὅτι πᾶσα τέχνη.  
 Expl. pag. 126 : καὶ τῇ πολλῇ γλυκύτητι καὶ τῇ πιότητι τῆς  
 φύσεως καρποφορεῖ. (³)  
 Ed. Berthelot, II, p. 253, 1-261, 8.
- Pag. 126. Tit. : Ὀστάνου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον περὶ τῆς  
 ἱερᾶς αὐτῆς καὶ θείας τέχνης.  
 Inc. : Τῆς φύσεως τὸ ἄτρεπτον ἐν μικρῷ ὕδατι τέρπεται.  
 Expl. pag. 128 : σὺν τῷ νοερῷ καὶ ἡγεμονικῷ θείῳ πνεύματι  
 δόξα. μεγαλοπρέπεια εἰς τοὺς ἀτελευτήτους αἰῶνας τῶν  
 αἰῶνων ἀμήν.  
 Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.
- Pag. 128. Tit. : Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ μυστικά.  
 Inc. : Βαλῶν εἰς λι <sup>τ</sup> ᾱ πορφύρας διαβολοῦ λύτραν σκορεᾶν  
 εἰς οὐ ρ<sup>υ</sup> ζ ζ.  
 Expl. pag. 137 : ἴδωμεν δηλαδὴ καὶ τῶν εἰς ἀργυροποιᾶν  
 εἰδῶν τὴν σύνθεσιν.  
 Ed. Berthelot, II, p. 41, 1-49, 22.
- Pag. 137. Tit. : Περὶ ἀσήμου ποιήσεως.  
 Inc. : Ὑδράργυρος ἢ ἀπὸ τοῦ ἀρσενικοῦ ἢ σανδαράχης ἢ  
 ὡς ἐπινοεῖς πῆξον ὡς ξθος.  
 Expl. pag. 141 : ἀλλὰ ταῦτα ἐκὼν παρεσιώπησα διὰ τὸ  
 ἀφθόνως αὐτὰ ἐγκείσθαι καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις μου γραφαῖς ·  
 ἔρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ.  
 Ed. Berthelot, II, p. 49, 23-53, 15.

(¹) Corr. ex στίχη.

(²) Corr. ex ἔρωσταί [man. 2?].

(³) In marg. : Ἀδ Γ.

- Pag. 141. Tit. : Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκορον εἰς τὴν βίβλον Δημοκρίτου ὡς ἐν σχολίοις.  
Inc. : Διοσκόρω ἱερεὶ τοῦ μεγάλου Σαράπιδος τοῦ ἐν Ἀλεξανδρείᾳ θεοῦ τε συνευδοκούντος Συνέσιος φιλόσοφος χαίρειν.  
Expl. pag. 153 : καὶ τὰ μὲν δύο » » ὑδραργυρίζονται · καὶ εἰς σήψιν ἀποχωρίζονται · θεοῦ δὲ βοηθοῦντος ἄρξομαι ὑπομνηματίζειν.  
Ed. Berthelot, II, p. 56, 20-69, 11.
- Pag. 153. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ θείου ὕδατος τῆς λευκώσεως.  
Inc. : Καθ' ὅσον ἢ χρεῖα καλεῖ τοσοῦτον προδίδοται.  
Expl. pag. 155 : προσκυνούμενον, λατρευόμενον ὑπὸ πάσης τῆς αὐτοῦ κτίσεως · νῦν καὶ αἰεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν,  
Ed. Berthelot, II, p. 421, 6-424, 2.
- Pag. 155. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου κατὰ ἀκολουθίαν χρήσεως ἐμφαίνον τὸ τῆς χρυσοποιΐας συνεπιγμένον (!) σὺν θεῷ.  
Inc. : Ἐπεὶ δὲ περὶ τῶν τῆς χρυσοποιΐας συνεπτυξάμεθα θεωρημάτων.  
Expl. pag. 164, l. 12 Ζώσιμος ἐν τῇ περὶ ἀρετῆς.  
Ed. Berthelot, II, p. 424, 3-433, 10.
- Pag. 164, l. 12 nullo discrimine minuta litera iniliti προσπαθείας, καθ' ἣν καὶ μεθ' ἐρμηνείας.  
Expl. pag. 182, l. 22 οὗτος ὁ ζωμὸς ἀρχὴ καὶ τέλος τοῦ παντός μυστηρίου ἡμῶν ἐδοκιμάσθη.  
Ed. Berthelot, II, p. 118, 14-138, 4.
- Pag. 182, l. 23 nullo discrimine minuta litera iniliti ἀλλ' ἵνα δαφιλέστερα τὰ βέματα.  
Expl. p. 186 : ὡσπερ γὰρ ἐπὶ χοῶς καὶ ἀλεύρων τὸ ὑγρὸν οὐ κατὰ μέτρα τινὰ βάλλεται, ἀλλὰ καθόσον ἢ χρεῖα ἐπιζητεῖ, οὕτως καὶ ἐπὶ τοῦ συνθέματος.  
Ed. Berthelot, II, p. 263, 3-267, 8.
- Pag. 187. Tit. : Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς.  
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις καὶ αὔξησις καὶ ἀποσώματωσησις καὶ ἀπὸ σώματος (!).

(!) In marg. man. eadem : ἀπὸ σπασμὸς πνεύματος. — man. 2 : Lege : καὶ ἀποσπασμὸς πνεύματος ἑκτὸ σώματος, καὶ mallem tu (sic) composita dictione legere, ἀποσώματος, et paulo post' μετασώματος.

- Expl. pag. 192 : τὸ μονόειδον ὡς πολύειδον.  
Ed. Berthelot, II, p. 107, 1-113, 7.
- Pag. 192. Tit. : Ζώσιμος λέγει.  
Inc. : Περὶ τῆς ἀσβέστου.  
Expl. pag. 193 : διὰ τοῦ μαργάρου ἐστίν.  
Ed. Berthelot, II, p. 413, 8-114, 20.
- F. 193. Tit. : Ἀγαθοδαίμονος.  
Inc. : Μετὰ τὴν τοῦ χαλκοῦ.  
Expl. f. 193 : βεβαία ξάνθωσις.  
Ed. Berthelot, II, p. 115, 6-8.
- F. 193. Tit. : Ἐρμῶ.  
Inc. : Ἐὰν μὴ τὰ σώματα.  
Expl. pag. 193 : οὐδὲν τὸ προσδοκώμενον ἔσται.  
Ed. Berthelot, II, p. 115, 9-11.
- Pag. 193. Tit. : Ὅτι σύνθετον καὶ οὐχ ἀπλοῦν τὸ εἶδος καὶ τίς ἡ οἰκονομία.  
Inc. : Πότερον ἀπλοῦν ἐστίν, ἢ σύνθετον, ἢ μέρους φύσεως ἢ τέχνη ἢ παρὰ τοῖς διδασκάλοις φύσεως καλουμένης.  
Expl. pag. 196 : ὁ αὐτὸς καὶ τοῦτο φάσκει πρὸς τὸ πέρασ τῆς τέχνης.  
Ed. Berthelot, II, p. 272, 1-275, 6.
- Pag. 196. Tit. : Ποίησις μᾶλλον τοῦ παντός.  
Inc. : Ἄλλ' ἐπειδὴ τῆς ἀμφοτέρων διετήσεως οὐκ ἀφηρέθη τὸ κάλυμμα δίκαιον ἐξ ὑπαρχῆς τὴν ποιήσιν τοῦ παντός ὑμῖν.  
Expl. pag. 198 : τουτέστιν τῆς φυγῆς διὰ τῆς οἰκονομίας.  
Ed. Berthelot, II, p. 275, 7-277, 21.
- Pag. 198. Tit. : Ἄλλως ἡ οἰκονομία.  
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν οὕτως ἐργασάμενοι εὐδοκίμησαν.  
Expl. pag. 199 : εἴτε ἄλλως ἢ πείρα διδασκαλίῃ. ἔρρωσο ἐν κυρίῳ.  
Ed. Berthelot, II, p. 278, 1-22.  
Linea vacua.
- Pag. 199. Tit. : Τίς ἡ τῶν ἀρχῶν (!) ἀσβεστος.  
Inc. : Οὕτως δὲ ὄντος τοῦ πράγματος.  
Expl. pag. 200 : τὸ ζητούμενον οὐκ αἰεὶ φέρεται.  
Ed. Berthelot, II, p. 279, 1-280, 2.  
Linea vacua.

- Pag. 200. Sine titulo. Τινές μὲν οὖν τὸν  $\ominus$ .  
Expl. pag. 200 : εὐρίσκουσι δὲ οὗτοι τὸ μὲν πρῶτον  $\theta$ , τὸ δὲ δεύτερον  $\ominus$ , τὸ δὲ τρίτον μέλαν.  
Ed. Berthelot, II, p. 280, 3-7.
- Pag. 200. Tit. : Ἄλλη οἰκονομία τῆς ἀσβέστου.  
Inc. : Ἔνιοι δὲ  $\theta$  λαβόντες ὕδωρ θεῖον ἐν ταῖς ἰώσεσιν.  
Expl. pag. 201 : καὶ πάλιν τάχα οὖν ὑπὸ ἑτέρας τῆς φύσεως νεφέλης κατέχεται.  
Ed. Berthelot, II, p. 280, 8-281, 7.
- Pag. 201. Tit. : Ἐτέρα ποιήσις ἀσβέστου  $\mathfrak{A}$ .  
Inc. : Ἄλλοι δὲ ἀσβεστον μόνην  $\mathfrak{A}$  ἐχρήσαντο πρὸς τὴν σήψιν.  
Expl. pag. 202 : ὡς ἀνοικτικῆς τοῦ ἰοῦ δυσχερείας τῆς μέτοι  $\mathfrak{A}$  [πολλὴν φροντίδα πεποιήται].  
Ed. Berthelot, II, p. 281, 8-282, 2.
- Pag. 202. Tit. : Ἄλλως.  
Inc. : Τινές δὲ τὴν  $\mathfrak{A}$  ὁμοίως  $\approx$  μίξαντες.  
Expl. pag. 202 : ἐπ' ἀμφοτέρων τῶν  $\approx$  ἐρήτο.  
Ed. Berthelot, II, p. 282, 3-17.  
Linea vacua.
- Pag. 202 : Ἐτερον (!) δὲ τὴν σποδόν.  
Expl. pag. 203 : ἐν γὰρ ἐστὶ τὸ ζητούμενον ἀπ' αἰῶνος ἢ τῆς ποιήσεως ἀγωγῆ.  
Ed. Berthelot, II, p. 283, 2-10.
- Pag. 203. Tit. : Ἄλλως.  
Inc. : Ἔνιοι δὲ τὰς σκωρίας ἀπέσταζον ὡς ἐπὶ τῆς σαπυναρικής ἐργασίας.  
Expl. pag. 203 : ἀρκείσθαι γὰρ ἔφασκον τῇ πρώτῃ ἔξει-θαλώσει.  
Ed. Berthelot, II, p. 283, 11-15.
- Pag. 203. Tit. : Ἐτέρως ἢ ποιήσις.  
Inc. : Τινές δὲ οὐκ ἐν ἡμέρᾳ μᾶ μόνον.  
Expl. pag. 203 : ἐφύλακτον εἰς καιρὸν καταβαφῆς.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 1-5.
- Pag. 203. Tit. : Ἐτέρως ἢ ἀγωγή.  
Inc. : Ἄλλοι δὲ οὕτως ἐποίουν.  
Expl. pag. 203 : καὶ τῆς  $\overline{\sigma}$  καὶ εἶχον τὸ φάρμακον.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 6-9.

- Pag. 203. Tit. : Συμπέρασμα τῆς ποιήσεως.  
Inc. : Ἐγὼ δὲ τοὺς πόνους πάντων ἀποδεξάμενος.  
Expl. pag. 203 : ἔρρωσθε φίλοι καὶ δοῦλοι Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 10-285, 4.
- Pag. 205. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Χριστιανοῦ περὶ τοῦ θείου ὕδατος πόσα τὰ εἶδη τοῦ γενικοῦ θείου ὕδατος καὶ τίς ὁ ἐπὶ τῆς τιτάνος (!) καὶ τίνα τούτων εἰς (!) τὰ ὀνόματα.  
Inc. : Ὁ περὶ τοῦ θείου ὕδατος λόγος, βέλτιστε Σέργιε, πολλοῖς μὲν γέγονεν ἤδη.  
Expl. pag. 205 : οὐ φθόνῳ κατεχόμενοι πεποιήκασιν · συμπαθεῖα δὲ μᾶλλον.  
Ed. Berthelot, II, p. 399, 12-400, 8.
- Pag. 205. Tit. : Τίς ἢ τῶν ἀρχαίων διαφωνία.  
Inc. : Τοῦτο δὲ μᾶλλον πρὸς συμπάθειαν πεποιήκασιν, ὅπως μὴ ὁ εὐρίσκων φθονήσας τοῖς ἀνθρώποις ἔξαφανίσῃ τὴν βίβλον.  
Expl. pag. 206 : ὡς ἔφημεν γενικὸν τὸ συνεκτικὸν τῆς ἀπάσης ποιήσεως.  
Ed. Berthelot, II, p. 400, 9-401, 16.
- Pag. 206. Tit. : Τίς ἢ καθόλου τοῦ ὕδατος οἰκονομία.  
Inc. : Τὸ μὲν κατὰ τοὺς κεκρυμμένους τῆς ἐπιστήμης λόγους.  
Expl. pag. 207 : ἢ ξανθοῦ ἢ ἑτεροῖαν ὑπάρχον.  
Ed. Berthelot, II, p. 401, 17-402, 2.
- Pag. 207. Tit. : Ἡ τοῦ μυθικοῦ ὕδατος ποιήσις.  
Sequuntur verba : τὸ δὲ  $\ominus$  ἢ  $\theta$  ἢ ἑτεροῖον ὑπάρχον τοὺς κενούς.  
Ed. Berthelot, II, p. 402, 3-4.  
Reliqua pag. 207 vacua.
- Pag. 208 : Λαβύρινθος ἢ ἡπερ Σολομῶν ἐτεκτήνατο. Deest diagramma labyrinthi.
- Pag. 209 deest titulus.  
Inc. : Εἴ τινα λαβύρινθον ἀκούεις, ζένε.  
Expl. pag. 209 : μηδὲν διδοὺς πράσσειν σε τῶν τῆς ἐξόδου.  
Ed. Berthelot, II, p. 39, 12-40, 16.
- Pag. 210. Tit. deest.  
Inc. : Ἐπεὶ οὖν κατὰ τὸ ἐνδεχόμενον.  
Expl. pag. 211, l. 25 : τῇ λειπομένῃ [correctum ex λειπομένει].  
Ed. Berthelot, II, p. 402, 5-404, 8.

- Pag. 211, l. 25 sine discrimine minuta litera initii ἐναμβλάν (¹) (*sic*)  
 ὁμοίως [corr. ex ὁμοίου].  
 Expl. p. 212 : καὶ παρ' ἐκείνων ἦλθεν εἰς ἡμᾶς.  
 Ed. Berthelot, II, p. 347, 13-348, 7.
- Pag. 212. Tit. : Περὶ βαφῆς σιδήρου.  
 Inc. : Βαφή Ἀ ἐστὶν ἢ σχεδὸν ἅπασι γνώσει τε ληπτῆς (*sic*)  
 χρήσει τε πολλή.  
 Expl. pag. 213 : καὶ οὕτω μὲν αὕτη.
- Pag. 213. Tit. : Δευτέρα βαφή.  
 Inc. : Ἔστι δὲ καὶ ἄλλης βαφῆς εἰδέα.  
 Expl. pag. 214 : ἔξεις γὰρ οὕτω ποιεῖν καὶ ἐργαζόμενος  
 ἀποτελεσθὲν σοι καθαρῶς τὸ βούλημα.
- Pag. 214. Tit. : Τρίτη βαφή.  
 Inc. : Φθέγγομαι δῆπου βαφῆν τῆς μυστικῆς ἐχέγγυον  
 φιλοσοφίας.  
 Expl. pag. 215 : ἡ διαπίρας τριβὴ ἀταλοιπύρως ἐκδιδά-  
 χει.
- Pag. 215. Tit. : Τετάρτη βαφή.  
 Inc. : Τετάρτη δὲ πρὸς εἰρημένους. κρείσσων τε καὶ ἀγνωσ-  
 τοτέρα καὶ θαυμασιωτέρα τῶν εἰρημένων.  
 Expl. pag. 216 : καταρχὰς ἐβρόθη προτερεύειν τῶν πρὸ  
 αὐτοῦ ἢ σιδηροβαφῆ τοῖς πλεονεκτήμασιν.  
 Ed. Berthelot, II, p. 342, 19-345, 23.
- Pag. 216. Tit. : Περὶ ποιήσεως ἀσήμου.  
 Inc. : ᾤ [οἰ] [-] ἄ δεῖ λαβεῖν ἡ ζ̄ ἐκ τῶν ἀμμοπλύτων.  
 Expl. pag. 216 : καὶ μὴ σφοδροῖς.
- Pag. 216 : ᾤ [οἰ] (in marg. ᾤ λαβῶν ς.  
 Expl. pag. 217 : σκληρὸν ποιήσον.
- Pag. 217 : τ ς [οἰ] (in marg.) ᾤ ἀπὸ κοινοῦ ἡ<sup>υ</sup>  
 Expl. pag. 217 : ᾤ λίτρας δέκα.
- Pag. 217 : [οἰ] (in marg.) ο δεῖ ἐμβαλεῖν.  
 Expl. pag. 217 : τὸ γὰρ ς ἄπυρον, τὰ φευκτὰ ἄφευκτα  
 ποιεῖ.  
 Ed. Berthelot, II, 36, 19-38, 6.

(¹) In marg. man. altera : ἐναμβλόνω languidum reddo et tardum : ... parti-  
 cipium ἐναμβλόνων.

- Pag. 217. Tit. : Περὶ κινναβάρεως.  
 Inc. : Δεῖ γινώσκειν ὅτι ἡ ἀνάκαμψις.  
 Expl. pag. 217 : ὡς ἐπινοεῖς.
- Pag. 217. Tit. : Ἄλλως περὶ κινναβάρεως.  
 Inc. : Δεῖ γινώσκειν ὅτι ἡ μαγνησία.  
 Expl. pag. 217 : σίδηρος γίνεται καὶ τὰ θαυμάσια ξίφη.  
 Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-12.
- Pag. 217. Tit. : Οἱ παλαιοὶ φασιν οὕτως (¹).  
 Inc. : Οἱ μὲν λίθον χάλκιον, οἱ δὲ λίθον ἐγκέφαλον.  
 Expl. pag. 219 : ὕδωρ ἐστὶ τὸ ὄξος τῶν ἀρχαίων.  
 Ed. Berthelot, II, p. 18, 1-19, 17.
- Pag. 219. Tit. : Ὑδραργύρου ποιήσις.  
 Inc. : ᾤ [οἰ] λαβῶν ψιμίθιον καὶ σανδαράχην.  
 Expl. pag. 219 : ἀφελε τὴν ᾤ. Linea vacua. Λαβῶν ἄμμον  
 — pag. 220 : ἵνα δείξη. Linea vacua.
- Pag. 220 : Λαβῶν γῆν.  
 Expl. pag. 221 : κάθελε τὸ βατάνιον ἐκ τοῦ πυρὸς, καὶ ἀνα-  
 κάλυψας εὐρήσεις δ ζητεῖς. (²).  
 Ed. Berthelot, II, p. 280, 17-222, 17.
- Pag. 222. Tit. : Ἐκ τῶν Κλεοπάτρας περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν.  
 Inc. : Περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν ἐν πλάτει ἐξήγησις  
 Expl. pag. 225 τὸ δηνάριον ἔχει γραμμάρια δ.
- Pag. 225 : ὦ ὦ νομίσματα ὁ κοδράτης (*sic*).  
 Expl. pag. 225 : δέον γινώσκειν ὅτι ὁ ἰὼβ ἐν τῇ πληγῇ  
 ἐποίησεν ἕτη ἑπτὰ ἡμισυ.  
 Ed. in Appendice ad H. Stephani *Thesaurum graecae  
 linguae*, p. 356. Hultsch, *Metrolog. script. vell.*, I, p. 253.
- Pag. 228. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐσταθείας χρυσοῦ.  
 Inc. : Τῆς δευτέρας πραγματείας ἀρτι τὸν λόγον πεποιη-  
 μένης.  
 Expl. pag. 228 : ἡ κατάλληλα ὑγρά τυγχάνοντα.  
 Ed. Berthelot, II, p. 395, 1-399, 11.
- Pag. 228 sine titulo.  
 Inc. : Ἐπὴν (*sic*) ἔχει τὸ ὀστράκινον ἄγγος.  
 Expl. pag. 229 : ποιεῖ οὖν ὡς ἄρευστον.  
 Ed. Berthelot, II, p. 267, 8-15.

(¹) Marcianus : περὶ τοῦ ὄξος οἱ παλαιοὶ κτλ.

(²) In marg. : Πῶμα ἐστὶ κακάβου.

- Pag. 229. Tit. : Περὶ ἑξατηρήσεως ὕδατος θείου.  
Inc. : Ἐν τοῖς ὑμετέροις οἴκοις ὡ γύναι.  
Expl. pag. 231 : ἔστι δὲ ὁ τρόπος οὗτος καρκινωειδής.  
Ed. Berthelot, II, p. 138, 5-140, 8.
- Pag. 231. Tit. : Περὶ τοῦ αὐτοῦ θείου ὕδατος.  
Inc. : Λαβὼν ψὰ ὅσα βούλει ἐκζεσον καὶ κλάσας αὐτὰ, ἔξελεν ἅπαν αὐτῶν τὸ λευκόν.  
Expl. pag. 234 : ἔρρωσθε ἐν Χριστῷ τῷ θεῷ Ἰησοῦ ἀμήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 141, 1-143, 14.
- Pag. 234. Tit. : Περὶ συνθέσεως ὑδάτων.  
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις καὶ αὔξησις καὶ ἀποσωμάτωσις.  
Expl. pag. 234 : δι ἧς ὑποφεύγει ἡ φύσις.  
Ed. Berthelot, II, p. 107, 2-108, 1.
- Pag. 234. Tit. : Περὶ φώτων.  
Ἐλαφρὰ φῶτα πᾶσαν τὴν τέχνην ἀναφέρει.  
Ed. Berthelot, II, p. 247, 10. Cf. *Introd.*, p. 185.
- Pag. 235. Tit. : Παραινέσεις συστατικαὶ τῶν ἐγχειρούντων τὴν τέχνην.  
Inc. : Παρεγγυῶ τοῖνυν ἡμῖν τοῖς σοφοῖς ὅτι ἄνευ τοῦ ὄργάνου.  
Expl. pag. 236 : οἱ δὲ τοῖς συνεψηθεῖσι τῷ ὕδατι τῆς ἰώσεως.  
Ed. Berthelot, II, p. 144, 8-145, 14.
- Pag. 236. Tit. : Ποίησις κρυσταλλίων. (¹)  
Inc. : Λαβὼν ψὰ ὅσα θέλεις.  
Expl. pag. 237 : καὶ ποιῆσαι κινάβαριν.  
Ed. Berthelot, II, p. 348, 8-350, 3.  
Linea vacua.
- Pag. 237 : Αἰθάλαι δὲ λέγονται. — χωρεῖν.  
Pag. 238. : Ποιήσαντες αὐτοῦ — οὐδένα ἀποτήσαντες (!) λόγον.  
Linea vacua.
- Pag. 238 : Καὶ ἀπέδειξεν.  
Expl. pag. 238, f. 2 [N. B. Pag. 238 bis numer.] ἐπιτελοῦσα ξηρίον.

(¹) In marg. manu recentiori : ed. Gruner (*Zosimi fr. p...* [sic]).

- Linea vacua. Sine titulo. Inc. pag. 238 f. 2 : Μετὰ δὲ τὴν τοῦτου.  
Expl. pag. 239 : οὐ σταθμῶ, ἀλλ' ὅσον ὑπερέχει (¹) ξηρόν τοῦ ὑγροῦ δακτύλου δύο ἢ τρεῖς ἢ τέσσαρας.  
Ed. Berthelot, II, p. 250, 12-252, 21.
- Pag. 239. Tit. : Περὶ λευκώσεως.  
Inc. : Γινώσκεις ὑμᾶς θέλω, ὅτι πάντων ἐστὶν κεφάλαιον ἡ λεύκωσις.  
Expl. pag. 239 : τοῦτο γὰρ ἐστὶν τὸ λυτρούμενον πενίας τῆς ἀνιάτου νόσου.  
Ed. Berthelot, II, p. 211, 3-11.
- Pag. 239. Tit. : Βαφή τοῦ παρὰ Πέρσαις ἐξευρημένου χαλκοῦ γραφεῖσα ἀπὸ ἀρχῆς Φιλίππου.  
Inc. : Λαβὼν δι θίας (²) ὅσον βούλει.  
Expl. pag. 240 : Ἡ γὰρ διὰ τῶν καρβόνων φύσα ὀπόσον ἂν πλεονάσῃ, βέλτιον ἀπεργάζεται τὸ προκείμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 346, 1-347, 7.
- Pag. 240. Tit. : Βαφή τοῦ Ἰνδικοῦ σιδήρου γραφεῖσα τῷ αὐτῷ χρόνῳ.  
Inc. : Λαβὼν σιδήρου ἀπαλοῦ θείον ὕδωρ κατὰτεμε εἰς μικρὰ μέρη.  
Expl. pag. 240 : τὸν φλοιὸν μόνον καὶ.  
Ed. Berthelot, II, p. 347, 8-13.
- Pag. 240. Sine titulo eadem linea τῷ πατελλίῳ τέφρα.  
Expl. pag. 241 : καὶ τὸ κατὰριθμον ἔληξεν τὴν τελείωσιν τοῦ ξηρίου σημάνας.  
Ed. Berthelot, II, p. 404, 8-405, 5.
- Pag. 241. Tit. : Ἀντίθεσις λέγουσα ὅτι τὸ θείον ὕδωρ ἐν ἐστὶ τῷ εἶδει, καὶ ἡ λύσις αὐτῆς.  
Inc. : Τινὲς δὲ φασὶ ἐν εἶναι τῷ εἶδει τὸ ὕδωρ.  
Expl. pag. 242 : Ζώσιμος δὲ τοὺς νέους ἐκ τοῦ ὑλικοῦ μετατάπτειν εἶδους ἠπέιγετο.  
Ed. Berthelot, II, p. 405, 6-407, 6.

(¹) Post ὑπερέχει τὸ : man. altera.

(²) In marg. : Θεουθίας, ut paulo post, ἡ Θεουθία.



- Pag. 243. Tit. : Ἄλλη ἀπορία.  
 Inc. : Τὸ ἐναβύτταιον (!) ὕδωρ ἐν τῷ ἀριθμῷ δεικνύειν ἐθέλουσα ἢ τοῦτου ἐπίλυσις.  
 Expl. pag. 244 : οὐδὲν γὰρ ἐξ αὐτῶν καθ' αὐτὸ πέφυκεν ἄνθρωπος.  
 Ed. Berthelot, II, p. 407, 7-408, 24.
- Pag. 244. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ σύνοψις. τίς ἢ αἰτία τῆς προκειμένης συγγραφῆς.  
 Inc. : Πολλάκις ὑμῖν ἐφόδοις.  
 Expl. pag. 244 : ῥαδίως ἀπὸ τῆς ἀληθοῦς ὕλης γνωσθῆσονται.  
 Ed. Berthelot, II, p. 409, 1-9.
- Pag. 244. Tit. : Ὅτι τετραχῶς διαιρουμένης τῆς ὕλης, διάφοροι ἀπογίνονται τῶν ποιήσεων αἱ τάξεις τῶν οἰκείων μερῶν. ποτὲ μὲν διχαζομένων, ποτὲ δὲ συμπλεκομένων ἀλλήλοις.  
 Inc. : Τῆς ὕλης εἰς τέσσαρας μοῖρας διαιρουμένης.  
 Expl. pag. 245 : καὶ τὰ μέρη τῆς ὕλης ἀναγκαίως μεθαρμολόμενα.  
 Ed. Berthelot, II, p. 409, 11-410, 15.
- Pag. 245. Tit. : Πόσαι εἰσὶν αἱ κατ' εἶδος καὶ γένος διαφοραὶ τῶν ποιήσεων.  
 Inc. : Τετραμεροῦς ὑπαρχούσης τῆς ὕλης.  
 Expl. pag. 248 : διότι καὶ ἡμεῖς ταῖς τῶν προτέρων σοφῶν ἐπειράθημεν ἀκολουθῆσαι γραφαῖς (*sic*).  
 Ed. Berthelot, II, p. 410, 16-414, 10.
- Pag. 248. Tit. : Πῶς δεῖ νοεῖν αὐτάς καὶ σχήμασι γεωμετρικῆς. (1)  
 Inc. : Ἐπειδὴ τετραμερές ἐστὶν τὸ ὕλικόν αἴτιον τῶν ἀποτελεσμάτων.  
 Expl. pag. 249 : ἔστωσαν δὲ διὰ διαγράμματα οὕτως.  
 Ed. Berthelot, II, p. 414, 11-415, 9.
- Pag. 249. Tit. : Τίς ἢ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδεδομένη τάξις (*sic!*).  
 Inc. : Ἀρκτέον ἐνθεν λοιπὸν τῆς ἐξ ἀδύτων πιστῆς οἰκονομίας λαβῶν.  
 Expl. pag. 254 : μίξον δὲ ἐτέροις ζζ ὁμοχρόοις καὶ βάμεις.  
 Ed. Berthelot, II, p. 415, 10-421, 5.

(1) γεωμετρικοίς man. altera correxit.

- Pag. 254. Tit. : Πόσος ὁ τῶν βαπτομένων ἐρίων σταθμὸς ὤφειλεν. καὶ πόσος ὁ τῆς κομάρεως. καὶ πόσος ὁ τῶν βεβαμένων (!) ὕδατων.  
 Inc. : Χρῆ μὲν τι (!) διπλάσιον εἶναι.  
 Expl. pag. 255 : ἐνθεν οὐδὲ φέρειν ἐπίσταθμον δέχεται βαφὴν ἀληθῆ τουτέστιν ἄφευκτον.  
 Ed. Berthelot, II, p. 373, 21-374, 5.
- Pag. 255. Tit. : Τίς ἢ τοῦ μέλανος ζηρίου κατασκευή.  
 Inc. : Ἐπὶ χρώματος ἐβανίνου.  
 Expl. pag. 255 : καὶ πάλιν βάπτει μέλαν ἔλαττον ἄφευκτον.  
 Ed. Berthelot, II, p. 374, 6-11.
- Pag. 255. Tit. : Τίς ἢ τῆς κωμάρεως (!) σύνθεσις.  
 Inc. : Ἡ κρᾶσις.  
 Expl. pag. 255 : ὕδατος μιγνυμένης.  
 Ed. Berthelot, II, p. 374, 12-14.
- Pag. 255. Tit. : Τίς ἢ μετὰ τὴν ἴωσιν οἰκονομία.  
 Inc. : Ἐξαιθρίωσαι μετὰ τὴν ἴωσιν.  
 Expl. pag. 255 : καὶ λειοτριβήσας ἔχε τέλειον τὸ ζηρίον.  
 Ed. Berthelot, II, p. 375, 1-8.
- Pag. 255. Tit. : Ποῖον εἶναι χρῆ τοῖς ἦθεσι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.  
 Inc. : Χρεῶν εἶναι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.  
 Expl. pag. 256 : ἢ βλαβήσεται μᾶλλον.  
 Ed. Berthelot, II, p. 35, 8-16.
- Pag. 256. Tit. : Ὅρκος.  
 Inc. : Ὅμνυμί σοι.  
 Expl. pag. 256 : ὀλισθείσαν ἰδὼν διορθώσατο.  
 Ed. Berthelot, II, p. 27, 4-17.
- Pag. 256. Tit. : Εἰ θέλης ποιῆσαι φούρμας καὶ τόλους ἀπὸ βροντησίου, ποιεῖ οὕτως.  
 Inc. : Λαβῶν νόμισμα οἶον θέλης.  
 Expl. pag. 258 : καὶ τρίβε τὰ τυφθέντα καὶ ἀποτρέχουσιν.  
 Ed. Berthelot, II, p. 375, 9-377, 6.
- Pag. 258. Tit. : Περὶ διαφορᾶς μολίβδου καὶ χρυσοπετάλου.  
 Inc. : Μολίβδος θαλάσσης σκληρὸς ἐστὶ.  
 Expl. pag. 260 : εἰς καύσιμον ἄμαξαν ϑ  $\overline{\alpha\varsigma}$  σοφῦγυ  $\overline{\alpha\rho}$  δ.  
 Ed. Berthelot, II, p. 377, 7-379, 23.

- Pag. 261. Tit. : Λεξικὸν κατὰ στοιχείου τῆς χρυσοποιΐας.  
Inc. : Ἐφροδίτης σπέρμα ἐστὶν ἄνθος Ϛ.  
Expl. pag. 270 : ὠρόχαλκός ἐστιν ὁ νικαῖνός · ὁ διὰ καδμίας γινόμενος.  
Ed. Berthelot, II, p. 4, 11-17, 17.
- Pag. 271. Tit. : Περὶ ξηρίου.  
Inc. : Τρεῖς δυνάμεις εἰσὶ.  
Expl. pag. 271 : ἡ ὑποδεχομένη τὰς δυνάμεις καὶ ἐνεργείας  
Ed. Berthelot, II, p. 205, 1-9.
- Pag. 271. Tit. : Περὶ ἰοῦ.  
Inc. : Εἰ μὲν ἰώδης δύναμις συμπληρωτική ἐστὶ.  
Expl. pag. 271 : καὶ ἀχωριστοὶ εἰσὶ τῶν οὐσιῶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 205, 10-16.
- Pag. 271. Tit. : Περὶ αἰτιῶν.  
Inc. : Τὰ τέσσαρα γὰρ εἰσὶν αἷτια.  
Expl. pag. 271 : καὶ ἀποτελεσματικόν.  
Ed. Berthelot, II, p. 206, 2-7.
- Pag. 271. Tit. deest.  
Inc. : Ὡ πῦρ πυρὶ κροτοῦντες.  
Expl. pag. 272 : καὶ ἕτερόν τι οὐ δέχονται.  
Ed. Berthelot, II, p. 206, 8-14.
- Pag. 272. Tit. deest.  
Inc. : Οὗτος ὁ χαλκάνθρωπος.  
Expl. pag. 272 : οὕτω γὰρ γίνεται λευκὸν καὶ ἀρμόδιον.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 1-4.
- Pag. 272. Tit. : Καδμίας πλοίσις (!).  
Inc. : Λαβῶν καδμίαν.  
Expl. pag. 272 : καὶ ἀποσειρώσας ξήρανον ἐν Ϛ.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 5-11.
- Pag. 272. Tit. : Περὶ βαφῆς.  
Inc. : Ἐὰν μὴ ἐπιεικῶς ἐργάσῃται.  
Expl. pag. 272 : καὶ τῶν ἄλλων πάντων τῷ λόγῳ (!)  
διῆππέουσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 12-208, 7.
- Pag. 272. Tit. : Περὶ ξανθώσεως.  
Inc. : Οὐ πᾶσιν ἔδοξεν, ὡ γύναι.  
Expl. pag. 273 : τὸ εἰς ἄμφω χρώματα βαλλόμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 208, 8-17.

(!) Corr. ex τῶν λόγων.

- Pag. 273. Tit. : Περὶ τῶν μεταλλικῶν λίθων, ἐν οἷς ὁ χρυσοῦς ἐν ἐκείνοις τοῖς τόποις ὅπως κατασκευάζεται.  
Inc. : Ὅτι ἀπὸ τοῦ Μεμφιτικῶν ἄστεος εἰς τὴν Θηβαΐδα.  
Expl. pag. 277 : ἐπ' αὐτὴν τὴν θάλατταν.  
Titulo excerpto, ed. in *Photii Bibliotheca*, ex Agatharchide *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 22-29 = *Geogr. gr. min.*, ed. G. Müller, I, 1855, p. 122-129.
- Pag. 278. Tit. : Ἄλλως περὶ μετάλλων χρυσοῦ.  
Inc. : Ὅτι τὴν ἀστυγείτον (!) τῆς ὀρεινῆς χέρσου (!).  
Expl. pag. 279 : ἡμᾶς παραπέμπεσθαι τοῦ γένους. Tit. excerpto, ed. in *Photii Bibliotheca*, ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 95-97 = *Geogr. Gr. min.*, I, p. 183-186.  
Lineae 23 sqq. vacant.
- Pag. 279 adnotatio : μὲν [man. 2] ἐν τῷ ἀντιγράφῳ ἢ κολου<sup>θ</sup>  
[θησαν suprascr. m. 2] ὑπ' ἄλλ' [ἄλλα m. 2] δοκεῖ δέ μοι<sup>ε</sup>  
λείπον οὐκ ὀλίγον εἶναι [οὐχ m. 2].
- Pag. 280 sine titulo, minuta litera initii παγῆ μετὰ τοῦ κόμειω  
Expl. pag. 281 : τὴν τῶν φώτων ποσότητα. ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 146, 4-148, 5.
- Pag. 281. Tit. : Περὶ τὰ ὑπόστατα καὶ τὰ Δ' σώματα κατὰ τὸν  
Δημόκριτον τὸν εἰπόντα.  
Inc. : Τὰ τέσσαρα σώματα ὑποστατὰ εἰσιν.  
Expl. p. 282 : καὶ τὰ ἐν αὐτοῖς ἐκφυσοῦνται πάντα κατα-  
λείψαντα χρήσιμον καὶ βαπτικὸν πνεῦμα.  
Ed. Berthelot, II, p. 148, 6-149, 12.
- Pag. 283. Tit. : Περὶ τῶν αὐτῶν σταθμῶν τε καὶ ἐφθῶν (deest  
ὠμῶν).  
Inc. : Τῶν γραφῶν περὶ τούτων παραγνουσῶν.  
Expl. pag. 285 : καὶ ἀπεδώκαμεν τὸν περὶ σταθμῶν λόγον.  
ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 149, 13-153, 13.

(!) In marg. : forte nomen populi.

- Pag. 285. Tit. : Περὶ διαφορᾶς  $\varphi$  κεκαυμένου.  
Inc. :  $\varphi$  κεκαυμένον ποιούσιν πολλοὶ δια θείου.  
Expl. pag. 286 : ἵνα γένηται  $\varphi$  ἢ ἐπίσιος  $\varphi$ .  
Ed. Berthelot, II, p. 153, 14-154, 10.
- Pag. 286. Tit. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντων τῶν ὑγρῶν τὸ θεῖον ὕδωρ καλοῦσιν. καὶ τοῦτο σύνθετον ἔστιν, καὶ οὐχ ἄπλοῦν.  
Inc. : Τὴν προγεγραμμένην νεφέλην ἔπει ἐλαίω.  
Expl. pag. 287 : ἔξης δὲ καὶ περὶ τῶν καιρῶν ζητήσωμεν.  
Ed. Berthelot, II, p. 154, 11-156, 2.
- Pag. 287. Tit. : Περὶ τῷ παντὶ καιρῷ ἀρκτέον.  
Inc. : Ἀναγκαῖον καὶ περὶ καιρῶν ζητήσωμεν.  
Expl. pag. 290 : ὅτι ἐν παντὶ καιρῷ γίνεται ἡμῶν ἐργασία, καὶ ἀμφιβάλλω (¹).  
Ed. Berthelot, II, p. 156, 3-158, 20.
- Pag. 290. Tit. : Περὶ τῆς κατὰ πλάτος ἐκδόσεως τὸ ἔργον.  
Inc. : Καὶ ταῦτα μὲν οὕτως πρὸς τοὺς Αἰγυπτίους προφήτας.  
Expl. p. 297 : καὶ ξανθούμενα ξάνθουσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 159, 1-167, 17.
- Pag. 298. Tit. : Περὶ τοῦ τί ἐστὶ κατὰ τὴν τέχνην οὐσία καὶ ἀνουσία.  
Inc. : Οὐσίας ἐκάλεσεν ὁ Δημόκριτος τὰ τέσσαρα σώματα.  
Expl. pag. 299 : οἱ δὲ ζωμοὶ ὕδωρ θεῖόν εἰσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 167, 18-169, 2.
- Pag. 299. Tit. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντα περὶ μιᾶς φαβῆς (!) ἡ τέχνη λελάληκεν.  
Inc. : Ἐρμῆς καὶ Δημόκριτος ἀπὸ τοῦ καταλόγου γινώσκονται.  
Expl. pag. 299 : ὅτι ἐὰν λέγω  $\varphi$  ἢ ἢ ἢ ἢ ἢ ἢ τὸν ἰὸν λέγω.  
Ed. Berthelot, II, p. 169, 3-170, 2.
- Pag. 299. Tit. : Περὶ τοῦ τροφῆν εἶναι τὰ δ̄ σώματα τῶν βαφῶν. εἰσὶ δὲ.  
Inc. : Τὸν  $\varphi$  ἢ Μαρία φάσκει βάπτεσθαι πρῶτον.  
Expl. pag. 301 : καὶ τρεφόμενον τρέφει. καὶ τελειωθείς τελειοῖ ἔρρωσω (sic).  
Ed. Berthelot, II, p. 170, 3-171, 14.

(¹) Dubito suprascr. m. altera.

- Pag. 301. Tit. : Περὶ τοῦ χρηστέον  $\otimes$  ἀντίλογος.  
Inc. : Ἔγνωξ ὅτι ἐν τὸ πᾶν.  
Expl. pag. 303 : καθὼς εἶπε μάλιστα καὶ ἡ θεία Μαρία.  
Ed. Berthelot, II, p. 171, 15-174, 9.
- Pag. 303. Tit. : Περὶ  $\zeta$   $\zeta$ .  
Inc. : Οὐκ ἐμὲ ἐπερώτησας τὸν περὶ  $\zeta$   $\zeta$  λόγον μέχρι τῆς σήμερον ... ρκουσα (¹).  
Expl. pag. 306 : καὶ οὕτως μὲν ὁ περὶ θείου ὕδατος λόγος.  
Ed. Berthelot, II, p. 174, 10-177, 14.
- Pag. 306. Tit. : Περὶ σταθμῶν.  
Inc. : Ὁ περὶ σταθμῶν λόγος τὸ πᾶν τῆς ἐφήσεως φαίνεται συνεχῶν μυστήριον.  
Expl. pag. 308 : καὶ ποιήσαντες ὕδωρ λευκὸν μαρμάρω παρεμφορῆς, ἐν αὐτῷ ποτίζειν ἢ ἐψεῖν ... (²) τὸ προειρημένον σύνθεμα.  
Ed. Berthelot, II, p. 177, 15-179, 4.
- Pag. 308. Tit. : Περὶ καύσεως σωμάτων.  
Inc. : Φέρε τοίνυν ἐκ τῶν φιλοσόφων καὶ τί ἐστὶν καύσις σωμάτων ζητήσωμεν.  
Expl. pag. 310 : ἐπειδὴ τοίνυν περὶ σταθμοῦ καὶ καύσεως ἀποδέδεικται, φέρε καὶ περὶ σταθμῶν ξανθώσεως ζητήσωμεν.  
Ed. Berthelot, II, p. 179, 5-181, 8.
- Pag. 310. Tit. : Περὶ σταθμοῦ ξανθώσεως.  
Inc. : Διὰ τί ὁ Ἀγαθοδαίμων ἐμνημόνευσεν οὐχ ἵνα σταθμὸν διδάξη.  
Expl. pag. 312 : ἔξης δὲ σοὶ ὁ περὶ θείου ὕδατος καὶ ἰώσεως ἦτοι σήψεως λαληθήσεται τρόπος.  
Ed. Berthelot, II, p. 181, 9-183, 24.
- Pag. 312. Tit. : Περὶ θείου ὕδατος.  
Inc. : Πρῶτον δεῖξαι δεῖ ὅτι σύνθετον τὸ ὕδωρ τὸ θεῖον ἐκ πάντων τῶν ὑγρῶν ἔχων τὴν σύγκρασιν.  
Expl. pag. 315 : τὰ γὰρ θειώδη ὑπὸ τῶν θειωδῶν κατέχεται.  
Ed. Berthelot, II, p. 184, 1-186, 9.
- Pag. 315. Tit. : Περὶ σημασίας  $\omega$   $\omega$   $\chi$ .  
Inc. : Σημασία  $\omega$   $\chi$  γίνεται ἐν τῷ ὄρει τῆς Ἀδριανοῦ πλαγίας λεγομένης.

(¹) eò man. alter. suprascr.

(²) Man. 2 suprascr. τρούλλου.

- Expl. pag. 316 : πρῶτον τὸ λευκαίνειν εἴρηκεν. ἔπειτα τὸ ξανθῶσαι.  
Ed. Berthelot, II, p. 186, 10-187, 23.
- Pag. 316. Tit. : Περὶ οἰκονομίας τοῦ τῆς μαγνησίας σώματος.  
Inc. : Πάλιν τοὺς ἀρχαίους εἰς μέσην φέρωμεν.  
Expl. pag. 319 : ἄσπασέ (!) μοι νεῖλον τὸν κωβαθεκαύσ-  
Γ  
την πλήρης περὶ οἰκονομίας τῆς μ σώματος.  
Ed. Berthelot, II, p. 188, 1-191, 18.
- Pag. 319. Tit. : Περὶ σώματος μαγνησίας καὶ οἰκονομίας.  
Inc. : Ταῦτα μὲν ἡ Μαρία ἄρτους ὄνομα μαγνησίας ἀφθόνως καὶ φανερώς ἐξέθετο.  
Expl. pag. 325 : Τὰ γὰρ προλευκανθέντα ἢ οἰκονομία αὐτῆ ἐστίν, ὡς γέγραπται ἡμῖν.  
Ed. Berthelot, II, p. 191, 19-198, 7.
- Pag. 325. Tit. : Περὶ ἀφορμῶν συνθέσεως.  
Inc. : Ἡ περὶ ἀφορμῶν σύνθεσις ὡς Θεοσέβειαν τὰς κατὰ μέρος τῶν ἀρχέων (!) (!) σύνθεσις.  
Expl. pag. 326 : καὶ ὅσα ἐγχωρεῖ ὑπομνήμασιν γενέσθαι ἐποίησα. ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 204, 8-19.
- Pag. 326. Tit. : Περὶ ζύθων ποίησις.  
Inc. : Λαβῶν κριθὴν λευκὴν καθαρὴν καλὴν.  
Expl. pag. 326 : καὶ περισκεπάσαντες θερμαίνουσιν καὶ ἀνακρύνουσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 372, 1-12.
- Pag. 326. Tit. : Στάκτης ποίησις.  
Inc. : Τέφρας ζύλων τῶν σῶν μόδια δ.  
Expl. pag. 327 : ἔνθεν διδάσκει ὅτι τὰ φεύγοντα τοῖς μὴ φεύγουσι μιγέντα βάπτει τὴν ψυχροβαφῆν.  
Ed. Berthelot, II, p. 372, 13-373, 20.
- Pag. 328. Tit. : Ὁλυμπιόδωρου φιλοσόφου Ἀλεξανδρέως εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν Ζωσίμου ὅσα ἀπὸ Ἑρμοῦ καὶ τῶν φιλοσόφων ἦσαν εἰρημένα.  
Inc. : Γίνεται ἡ ταριχεῖα ἀπὸ μηνὸς μεχρῖ.  
Expl. pag. 331 : ὑποθήσομαι δέ σοι καὶ τὴν τῆς χρυσοκόλλης οἰκονομίαν.  
Ed. Berthelot, II, p. 69, 12-73, 6.

(<sup>1</sup>) ἀρχαίων ; in marg. m. 2.

- Pag. 331. Tit. : Περὶ χρυσοκόλλης.  
Inc. : Χρυσόκόλλα ἐστίν τουτέστιν.  
Expl. pag. 332 : ἓνα μηδὲ ὄλως ὡς τὰ σώματα τὰ χυτὰ καὶ τοὺς λίθους.  
Ed. Berthelot, II, p. 73, 7-75, 4.
- Pag. 332. Tit. : Πίνος πρῶτος · ὁ διὰ τοῦ ἀρσενικοῦ ὁ βάπτων τὸν χαλκόν ὡς ἐν τούτοις.  
Inc. : Ἀρσενικὸν ὃ ἐστὶ θεῖον.  
Expl. pag. 334 : καὶ ἔξεις ἄσημον κάλλιστον.  
Ed. Berthelot, p. 75, 5-76, 7.
- Pag. 334 : Πίνος δεύτερος ὁ βραδέως φεύγων.  
Inc. : Ὁ τῶν μαργάρων χαλκὸς κεκαυμένος.  
Expl. pag. 334 : ἐπει ζέοντα αὐτὸν ἐὰν ἐπάρης εὐθ... (<sup>1</sup>) κλάται.  
Ed. Berthelot, II, p. 76, 8-23.
- Pag. 334. Tit. : Πίνος τρίτος · ὁ μηδὲ ὄλως φεύγων.  
Inc. : Φεύγειν δὲ εἰρήκασι δηλονότι ὅτι πρὸς τὸ πῦρ.  
Expl. pag. 335, 15 : ὡς τὰ σώματα τὰ χυτὰ.  
Ed. Berthelot, II, p. 77, 1-14.
- Pag. 335, 16. : Δῆλον δὲ ὅτι  
Expl. pag. 347, 14 : τὸν λόγον φησίν.  
Ed. Berthelot, II, p. 77, 15-90.
- Pag. 347, 14 : Ὁλον τὸ τῆς Αἰγύπτου  
Expl. pag. 348, 15 ἐφθόνουν γάρ.  
Ed. Berthelot, II, p. 239, 4-240, 15.
- Pag. 348, 15 : Μόνους δὲ Ἰουδαίους  
Expl. pag. 348, 24 : φησὶν οὕτως.  
Ed. Berthelot, II, p. 90, 15-91, 2.
- Pag. 348, 25 : Ἐὰν βούλη τὸ ἀκριβές  
Expl. pag. 350, 6 κρατούσα καὶ κρατουμένη [= Pag. 145, 24-147, 12]. Ed. Berthelot, II, p. 61, 18-63, 7.
- Pag. 350, 7 : Καὶ διὰ τοῦτο Πηβίχιος  
Expl. pag. 357, 14 : φησὶν ὁ Ζώσιμος ὅτε.  
Ed. Berthelot, II, p. 91, 3-98, 18.

(<sup>1</sup>) ἕως suprascr. m. 2.

- Pag. 357, 14 : Ἰδὴς πάντα σποδὸν γενόμενα.  
Expl. pag. 357, 26 : εὐρήσεις τὸ ζητούμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 223, 18-26.
- Pag. 357, 26 : καὶ ἡμεῖς μὲν [ἀ]δύνατοι.  
Expl. pag. 362 : τὸ ὄμοῦ καὶ κατ' αὐτὸν βεύσαντα δηλονότι διὰ τοῦ πυρός.  
Ed. Berthelot, II, p. 98, 20-104, 7.
- Pag. 363. Tit. : Ζωσίμου πρὸς Θεόδωρον κεφάλαια.  
Inc. : Περὶ ἐτησίου, τουτέστιν ἐκ τοῦ παντὸς συνισταμένου.  
Expl. pag. 366 : καὶ ὡσπερ αἱ τέσσαρες τροπαὶ μεταβαλλόμεναι νικῶσι τὰς προτέρας κράσεις, οὕτως καὶ αἱ τέχνηαι ταῖς μεταβολαῖς νικῶσι τὰς φύσεις.  
Ed. Berthelot, II, p. 215, 1-218, 25.
- Pag. 366. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου.  
Inc. : Τὸ ψὸν τετραμερές ἐστίν, κατὰ φύσιν ἐκ τῶν εἰρημένων συγκείμενον μορίων.  
Expl. pag. 374 : καὶ τότε εἰς τὴν βαφὴν κατάθες.  
Ed. Berthelot, II, p. 433, 11-436, 18 + 219, 13-220, 10 + 436, 19-441, 25.
- Pag. 374. Tit. : Πάππου φιλοσόφου.  
Inc. : Ὅρκω οὖν ὄμνυμί σοι τὸν μέγαν ὄρκον, ὅστις ἂν σὺ ἦ.  
Expl. pag. 375 : ἐνταῦθα τὴν νέκρωσιν ἠνίξαστο καὶ πλήρωσιν τοῦ παντὸς λόγου.  
Ed. Berthelot, II, p. 27, 18-28, 19.
- Pag. 375. Tit. : Μωσέως δίπλωσις  
Inc. :  $\phi$  καλαῖνοῦ  $\overline{\sigma} \overline{a}$   $\mathcal{L}$ .  
Expl. pag. 375 : ὀζύων τὴν χώνην καὶ εὐρήσεις τὸ πᾶν  $\mathcal{L}$  σὺν θεῷ.  
Ed. Berthelot, II, p. 38, 13-39, 4.
- Pag. 375. Tit. : Εὐγενίου.  
Inc. : κε μέρη τρία  $\mathcal{L}$   $\overline{\mu} \overline{a}$  χώνευσον.  
 $\phi$   
Expl. pag. 376 : τοῦτο ἴσῳ σύμμειον, καὶ ἕξεις εὐρυζον καλόν.  
Ed. Berthelot, II, p. 39, 5-11.
- Pag. 376. Tit. : Ἱεροθέου περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης.  
Inc. :  $\mathcal{L}$   $\overline{\sigma} \overline{o} \overline{\mu} \overline{a} \overline{\mu} \overline{\Gamma} \overline{\mu} \overline{a}$ .

- Expl. pag. 377 : προφητῶν τε αὐθις καὶ πάντων τῶν ἀγίων γένοιτο. ἀμήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 450, 9-451, 28.
- Pag. 377. Tit. : Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων.  
Inc. : Ἡ τῆς ὠρωμένης (!) καμίνου διαγραφή κείται.  
Expl. pag. 381 : ἐὰν ζεστῶ τῷ ὕδατι ἐπὶ βάφης <sup>(1)</sup>  $\mathcal{L}$  ἔστω ἀνεξάλειπτον.  
Ed. Berthelot, II, p. 224, 1-227, 18.
- Pag. 381. Tit. : Περὶ τοῦ θείου ὕδατος.  
Inc. : Τοῦτό ἐστιν τὸ θεῖον καὶ μέγα μυστήριον τὸ ζητούμενον, τοῦτο γὰρ ἐστὶ τὸ πᾶν.  
Expl. pag. 382 : ἀνάκειται δὲ τῷ ἐρτύλῳ (*sic*).  
Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.
- Pag. 382. Tit. : Ποίησις ἐκ τουτίας.  
Inc. : Τουτίας  $\zeta\gamma$  καὶ τρίπων ἕως ἂν γένηται  $\mathcal{L}$ .  
Expl. pag. 382 : ἰ βάλε εἰς χώνην καὶ ἐπίβαλε ἀπὸ τούτου  $\kappa \zeta \zeta' \overline{\zeta}$  καὶ γίνεται  $\mathcal{L}$ .  
Ed. Berthelot, II, p. 227, 19-228, 3.
- Pag. 383 : Κλεοπάτρας χρυσοποιᾶ.  
Diagramma.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 132 (fig. 11).
- Pag. 384. Vacua.
- Pag. 385. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων γνήσια ὑπομνήματα περὶ τοῦ  $\overline{\omega}$  στοιχείου.  
Inc. : Τὸ  $\overline{\omega}$  στοιχεῖον στρογγύλον τὸ διὰ μερὲς (*sic*) <sup>(2)</sup> τὸ ἀνήκον τῇ ἐβδόμῃ κρόνου ζώνῃ.  
Expl. pag. 393 : αἰθάλας δὲ βάλλε, ἵνα μὴ σκωριάσῃ ὁ  $\mathcal{L}$  ἢ ἀπουσιάσῃ τῶν παλαιῶν σωματῶν καὶ γεωδεστέρων. εἰωθότων καίεσθαι καὶ φρύγεσθαι.  
Ed. Berthelot, II, p. 228, 4-235, 20.  
Exstat formula cancri pag. 392, l. 16-17.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152 (fig. 28).
- Pag. 393. Tit. : Ἀλφάβητος τῶν γραμμάτων <sup>(3)</sup>.  
Sequuntur duo alphabeta mystica.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 156 (fig. 29).

(1) In marg. manus altera ; ἐπιβάφης.

(2) Man. altera in marg. : διαμερές.

(3) In marg. : οὕτως εἰκίετο ἐν τῷ ἀντιγράφῳ.

- Pag. 394. Diagramma.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138 (fig. 14).
- Pag. 395. Tit. : Περὶ τοῦ τριβίκου καὶ τοῦ σωλήνος.  
Inc. : Ἐξῆς δὲ τὸν τρίβηκόν σοι ὑπογράψω.  
Expl. pag. 395 : καὶ καύσας ἀνάσπα ὁ δὲ τύπος οὕτως.  
Ed. Berthelot, II, p. 236, 1-237, 5.
- Pag. 396. Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 139 (fig. 15) et 140 (fig. 16).
- Pag. 397. Tit. : Ποίησις ζ' .  
Inc. : Λαβὼν ζ μοῖραν ᾱ ξ μοῖρας ζ' .  
Expl. pag. 397 : αὐτὸν τὸν ζ' ζ .  
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-17.
- Pag. 397. Tit. : Ἐτερον.  
Inc. : Λαβὼν ζ δυτικόν.  
Expl. pag. 398 : ἐνθαψον αὐτὸ φιλοσόφως ὑέλω εἰς κόπρον  
ζ ζ μ' ἄχρις ἂν ὄλον γένηται ὕδωρ.  
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-390, 3.
- Pag. 397. Tit. : Τοῦ Σολομῶντος Ἰουδαίου ἐκ τῆς ἱερᾶς τοῦ Θεοῦ.  
Inc. : Γέλασά σοι καὶ εἰς ἐξάκουστον ἐν ταῖς τάξεσι τῶν ὀργάνων τούτων.  
Expl. pag. 398 : καὶ μάλιστα ἐὰν εἴ τις προπαιδευθῆ τὰ πνευματικά Ἀρχιμήδους ἢ Ἡρωνος καὶ τῶν ἄλλων, καὶ τὰ μηχανικά αὐτῶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 237, 6-21.
- Pag. 398. Tit. : Περὶ ἐτέρων καμίνων.  
Inc. : Ἐπειδὴ ἐξῆς ὁ λόγος ἡμῖν περὶ καμίνων καὶ καταβαφῆς πρόκειται.  
Expl. pag. 399 : τοῖς τῶν ἀγγείων κύβοις  
Ed. Berthelot, II, p. 237, 22-238, 16.  
Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 146 (fig. 22), p. 148 (fig. 24, 24<sup>bis</sup>).
- Pag. 400. Sine titulo.  
Inc. : Ἡ δὲ κάμινος φουρνοειδής.  
Expl. pag. 400 : ἡ δὲ ποίησις αὐτῆς αὕτη.  
Ed. Berthelot, II, p. 238, 17-24.

- Pag. 400. Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 143 (fig. 20, 21).
- Pag. 401. Sine titulo. Λαβὼν τὴν ἀπομένουσαν.  
Expl. pag. 402 : χρίσις Ἰουστίνου.  
Ed. Berthelot, II, p. 104, 17-105, 21.  
Linea vacua.
- Pag. 402 : Τουτὶ ἀμυραζῆ (*sic*).  
Expl. pag. 402 : Κολπαχερί (*sic*).  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 153.  
Sequitur formula cancri.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152 (fig. 28).
- Pag. 402 : Ἰστέον ὅτι τὰ λεγόμενα.  
Expl. pag. 402 : Ἰριν τὴν οὐρανίαν.  
Cf. Berthelot, II, p. 92, 1-7.
- Pag. 403. Tit. : Τοῦ μακαρίου καὶ πανσόφου Ψελλοῦ ἐπίστολῃ πρὸς τὸν ἀγιώτατον πατριάρχην τὸν Ξιφιλῖνον περὶ χρυσοποιίας.  
Inc. : Ὁρᾶς, ὦ δέσποτα, ὃ ποιεῖς, ὃ ἐμὸς δυνάστης, ἡ τῆς ἐμῆς ψυχῆς τυραννίς.  
Expl. pag. 412 : ὅμως δι' αὐτῆς κεκορήσομαι πλέον.  
Ed. J. Bidez in *Catalogue des Mss. alch. grecs*, VI (1928), p. 26-46.
- Pag. 412 : Ἐμπόριε (*supraser. eize*) φρήν.  
Expl. pag. 413 : ἐκεῖθεν ἄλλο τοῦ λόγου φέρων.  
1. χρύσαμος.  
2. σανδαράχη.  
3. χάλκανθον man. 2.  
4. κινάβαρι.  
5. ἀρσενικόν m. 2.  
6. θεῖον ἄπυρον.  
Ed. J. Bidez, *ibid.*
- Pag. 414 vacat.
- Pag. 415. Tit. : Ὅρα καὶ ταῦτα τὰ σημεῖα καὶ νόει καλιῶς : ἐρμηνεία τῶν σημείων τῆς ἱερᾶς τέχνης καὶ χρυσοῦλου βίβλου.  
Inc. : ∫ χρυσός.  
Expl. pag. 418 : ∫ ρίνισμα.  
Ed. Berthelot, I, 112.

Pag. 419. Tit. deest.

Inc. : Λειώσατε τὰ σώματα εἰς ὕδωρ τοῖς πᾶσιν ἡμῖν λέγω  
Expl. pag. 419 : καὶ ὄλον τὸ σύνθεμα ἔν. οὐδέν ἐστι τὸ  
προσδῶκώμενον.

Ed. Berthelot, II, p. 20, 5 et n. 11, § 13.

Pag. 419. Tit. : Περί τῆς ἱερᾶς τέχνης καὶ θείας τῶν φιλοσόφων.

Inc. : Τῆς φύσεως τὸ ἄτρεπτον ἐν μικρῷ ὕδατι ὧ τρέπεται.  
Expl. pag. 420 : ὄφως ὧ ἐν αὐγούστῳ μηνὶ ἐν ὄρεσι δια-  
τρίβοντος ὀλυμπίου ἢ λιβάλου (!) ἢ ταύρου προσφάτων  
ὄντων.

Ed. Berthelot, II, p. 261, 11-17.

Pag. 420. Tit. : Δημοκρίτου βίβλος προφωνηθεῖσα (!) (¹)

Λευκίππῳ.

Inc. : Δημοκρίτος Λευκίππῳ ἐτέρῳ (²) πλεῖστα χαίρειν.

Expl. pag. 420 : παράδοξα γίγνεται.

Ed. Berthelot, II, p. 53, 16-54, 11.

Pag. 420 : Ἀρχεται δὲ ἡ βίβλος ὡδε λαβῶν.

Expl. pag. 422 : τοῦτο ἐπίβαλλε, καὶ κάει ἀργύρῳ, καὶ τὸ  
ἄφ' ἡμῶν λευκανθέντι κρύβε, ὦ Λευκίππε, τὸ πᾶν ἐφθό-  
νησαν. ἔρρωσο.

Ed. Berthelot, II, p. 54, 12-56, 19.

Pag. 423. Tit. : Ἰσις προφήτις τῷ υἱῷ αὐτῆς ζ'

Inc. : Ἰσις προφήτις τῷ υἱῷ Ὄρω· ἀπιέναι σου μέλλον-  
τος ὦ τέκνον, ἐπὶ πιστοῦ Τύφωνος μάχης.

Expl. pag. 426 : ἕως οὐ ἔλθῃ ἡ αἰθάλη, ὁμοίως καὶ τὴν σαν-  
δαράχην ποιῆ. (³)

Ed. Berthelot, II, p. 28, 20-33, 3.

Pag. 426. Tit. deest.

Inc. : Γίνωσκε, ὦ φίλε, καὶ τὰ ὀνόματα τῶν ποιητῶν : Ἀρχὴ  
Πλάτων, Ἀριστοτέλης.

Expl. pag. 426 : αἱ δὲ χῶραι ἐν αἷς τελείται τὸ θεῖον ἔργον  
τοῦτο Ἀἴγυπτος. Θράκη. Ἀλεξανδρίς. Κύπρος.  
καὶ εἰς τὸ ἱερὸν τῆς Μέμφεως.  
τέλος.

Ed. Berthelot, II, p. 25, 6-26, 6.

(¹) ἐπιπροφωνηθεῖσα corr. in marg. et in textu man. altera.

(²) ἐταίρω corr. in marg. man. 2.

(³) Corr. ex ποίει.

## 11. CODEX REGIOMONTANUS

Codex Regiomontanus. Ms. non signatus (!). Olim Friderici Reinholdi Dietz. Chartaceus foliorum 161 (+1) cm. 26 × 21, scriptus 1828, lineis 33 exaratus. Fasc. II manuscriptorum, quae Dietz nobis reliquit. Debemus Dietzii industriae hoc in codice permultas collationes ex aliis codicibus.

*Gelehrte Anzeigen der Bayer. Akad. d. Wiss.* 1839 num. 154, col. 193; num. 155, col. 201 et 201. Goldschmidt, *Friedr. Reinhold Dietz, ein Königsberger Arzt*, in *Hartungsche Zeitung*, Königsberg, 5. Mai 1931.

F. 1. Tit. : Βίβλου σοφῶν πέφυκα σὺν θεῷ πίναξ.

Inc. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου  
π. τῆς ἱερᾶς καὶ θείας τέχνης τῆς τοῦ χρυσοῦ ποιήσεως.

Expl. f. 1<sup>v</sup> : ἕτερα κεφάλαια διαφόρων ποιητῶν περὶ χρυσο-  
ποιίας. (¹)

Edd. Bernard post *Palladium* de febribus, 1745, p. 144.  
Morellius, *Bibliotheca*, p. 172; Kopp, *Beiträge zur  
Geschichte der Chemie*, 1869, p. 261; Lagercrantz, in hoc  
*Catalogo*, II, p. 20-22.

F. 2. Tit. : Σημεῖα τῆς ἱερᾶς τέχνης.

E. Cod. Venet. Memb. Signa.

Inc. : Ὁ χρύσος.

Expl. f. 3<sup>v</sup> : Χ<sup>υ</sup> χυλός σύνθεμα ὄλον : Ὡ : Ὡ.

Ed. Berthelot, I, p. 104, 108, 110.

F. 3<sup>v</sup>. Tit. : Ὄνόματα τῶν φιλοσόφων τῆς θείας ἐπιστήμης καὶ  
τέχνης.

Inc. : Μωσῆς.

Expl. f. 3<sup>v</sup> : Σέργιος.

Ed. Berthelot, Introduction, p. 110 (fig. 5).

F. 4. Tit. : Carmen quod post indicem auctorum (Chemicorum)  
toti operi (in cod. Veneto) praemittitur.

(¹) Venet. Dec. 20. 1828. Cod. 299. Memb. fol. optimus, fol. : 196.

- Inc. : Τὴν βίβλον, ὄλβον ἤνπερ ἐγκεκρυμμένον.  
Expl. f. 4 : ὄνπερ <sup>(1)</sup> σκέπων <sup>(2)</sup> φύλαττε Χριστὲ παντάναξ.  
Ed. Berthelot, II, p. 3, 1-4, 10.
- F. 4v. Cod. 112. Monac. Chartaceus, charta tenui, literis minutis et elegantibus, in folio, cum correctionibus marginalibus, cum notis latinis margini adjectis, valde mutilus et mendosus, cum figuris, in foliis 213 (p. 426) saec. XVI, bene conservatus et inscriptus. Sequitur index codicis Monacensis.
- F. 5. Tit. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου καὶ διδασκάλου τῆς μεγάλης καὶ ἱερᾶς τέχνης περὶ χρυσοποιΐας <sup>(3)</sup> Πρᾶξις σὺν θεῷ πρώτη.  
Inc. : Θεὸν τῶν <sup>(4)</sup> πάντων ἀγαθῶν.  
Expl. f. 6 : θεοῦ ἀγαθότητα.  
Ed. Ideler, *Physici et medici graeci minores*, II, 1842, p. 199, 2-202, 19.
- F. 5. Diagramma.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 157, fig. 31.
- F. 6v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου σὺν θεῷ πρᾶξις δευτέρα.  
Inc. : Τὸ τῶν ἀριθμῶν.  
Expl. f. 9 : ἐν σοφίᾳ ἐποίησας.  
Ed. Ideler, II, p. 202, 20-208, 3.
- F. 9. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολή πρὸς Θεόδωρον.  
Inc. : Περὶ τοῦ ἀγροῦ.  
Expl. f. 9v : μυστικῶν λόγων μάθη.  
Ed. Ideler, II, p. 208, 4-33.
- F. 6v. Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, 141, fig. 18.
- F. 9v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνύλου κόσμου πρᾶξις σὺν θεῷ γ'.
- Inc. : Πῶς διοργανοῦται.  
Expl. f. 11 : καὶ μυσί [suprascr. mysī].  
Ed. Ideler, II, p. 209, 1-213, 6.

(1) In marg. : in ras. b.

(2) In rasura b. — Hoc verbum ab alia manu sibi videri additum, administrat Cel. D'Orville, 13 : in marg.

(3) In marg. : b = Cod. Ven. 299 Membr. c = Cod. Ven. 498 chart. In cod. Venet. literis aureis exaratum erat. — ταύτης b. c.

(4) In marg. : τὸν b. c.

- F. 11v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν. Πρᾶξις σὺν θεῷ τετάρτη.  
Inc. : Πᾶσα δόσις ἀγαθή.  
Expl. f. 14 : τῶν αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.
- F. 14. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς θείας τέχνης. πρᾶξις σὺν θεῷ ε'.
- Inc. : Τίς μακάριος.  
Expl. f. 16 : τῶν αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 219, 15-223, 19.
- F. 16. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ γ'.
- Inc. : Τὰ ἄτομα.  
Expl. f. 19v : Ἰησοῦν θεὸν ἡμῶν.  
Ed. Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.
- F. 19v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πρᾶξις σὺν θεῷ ἐβδόμη.  
Inc. : Θεὸν τὸν ἄρρητον.  
Expl. f. 22v : τῶν αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.
- F. 22v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου πρᾶξις Η' περὶ τομῆς τῆς ἱερᾶς τέχνης.  
Expl. f. 25 : τῶν αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.
- F. 25. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα πρᾶξις σὺν θεῷ ἐννάτη.  
Inc. : Ὁ ἀναρχος (suprascr. sine principio).  
Expl. f. 27, 3 : ἔα κάτω καὶ γένηται <sup>(1)</sup>. ἄρα τί γίγνεται; οὐκ ἄρα ἰδὸς νοερός; καὶ φησιν ἐν τοῖς ζῳμοῖς μετὰ τὸ ἔα κάτω, γε... [suprascr. καὶ γε... <sup>(2)</sup>].  
Ed. Ideler, II, p. 243, 1-247, 23.
- F. 27, l. 3 : ἐκάλεσαν, καὶ ἀλήθειαν εἶπον. ἕτερα <sup>(3)</sup> δὲ σώματα ἐκάλεσαν. ἄλλοι θεῖον καὶ οὐκ ἔπταισαν καὶ διὰ τοῦτο ἐσπάρη ἡ πλάνη ἐν τῷ κόσμῳ.

(1) In marg. : γενήσεται b. c.

(2) In marg. : καὶ γέλεσαν καὶ ἀληθ — b.  
καὶ γε — λεσαν b. —

† ἰσ. γένεσιν vel γειώδες. m. λυπεῖ με τὸ λείπον λίαν ὦ φίλος m. b. c. (a. rec. manu)

(3) ἕτεροι b.



- Expl. f. 29<sup>v</sup> : τέχνη πεπλήρωται Ἄληθ.  
Ed. Ideler, II, p. 247, 23-253, 26.  
Reitzenstein, *Gött. Nachr.*, 1919, p. 14-20; Lagercrantz,  
in hoc *Catalogo*, II, p. 341 ss.
- F. 30. Class. IV. Cod. 44. (Nau.). Tit. : Psello filosofo del modo  
di far l'oro al Reverendo padre Xifilino Arcivescovo di  
Constantinopoli Ad illustrissimum principem Ferdinan-  
dum Medicum S. R. E. Cardinalem amplissimum domi-  
num Colendissimum.  
Inc. : Quae res digna laude.  
Expl. f. 30<sup>v</sup> : feliciterque vivas servus humillimus Josephus  
Auria Neap.
- F. 31. Clas. IV, cod. 41. Nauianus. Chartae. f. Mingarelli forma  
8<sup>va</sup> folior. 22.  
Tit. : Πίναξ τῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης τῶν φιλοσόφων.  
Inc. : Φύλλ. ἁ Βίβλος χυμευτικοῖς, μεταλλικοῖς καὶ χαλκου-  
γικοῖς τῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης καὶ χρυσοῦλου.  
Expl. f. 33 : 96 κόμαρον.
- Postea f. 22 : καθμία ἐστὶ μαγνησία.  
Expl. f. 33<sup>v</sup> : καὶ τὸ ἄρσενικόν.  
Sequuntur notae Dietzii de cod. 336. Zan. Chart. 4.  
In f. 33<sup>v</sup>, l. 11 — F. 36<sup>v</sup> continentur, quae non pertinent  
ad nostrum corpus.
- F. 37. *Heliodori* carmen de Arte mystica. Fabr. *Bibl. g.* (vet. ed.)  
VI, p. 790.  
In marg. : διὰ στίχων ἰάμβων b. c. *Collat. Monac.*  
Inc. vers. 1 : ὡς πᾶν ἐμφανὲς et Bern. b. c. γέης b.  
Expl. f. 40<sup>v</sup> : v. 248 ὑπομνηματίζειν. — finis. m. *Collatio-*  
*nes ad Heliodori* carmen I.
- F. 41. Cod. 112. Monac. p. 89.  
Tit. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας  
τέχνης. διὰ στίχων ἰάμβων.  
Inc. : Οἱ τῶν σοφιστῶν.  
Expl. f. 44<sup>v</sup> : αἰῶνων ἀμὴν στιχοὶ σζε. 265.  
Ed. Ideler, II, p. 328, 1-335, 17. Goldschmidt, *l. c.*, p. 34-42.

(1) In marg. : αὐτῆς b.

(2) In marg. : Bern. 157 forte προλέξας B.

- F. 44<sup>v</sup>. Tit. : Ἱεροθέου φιλοσόφου περὶ τῆς (1) θείας καὶ ἱερᾶς  
τέχνης. διὰ στίχων.  
Inc. : Ἀπάρχομαι προσπλέξας (2) εὐφραδέστατον.  
Expl. f. 47<sup>v</sup> : ἐκ (1) κυκλικῶν αἰῶνων αἰῶνων ἀμὴν. —  
στιχοὶ σλή 238.  
Ed. Ideler, II, p. 336, 2 — 342, 21. Goldschmidt, *l. c.*  
p. 42-49.
- F. 48. Tit. : Ἀρχελάου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς ἱερᾶς τέχνης.  
διὰ στίχων ἰάμβων.  
Inc. : Ἡ πάνσοφος καὶ θεία τέχνη τῶν σοφῶν.  
Expl. f. 52<sup>v</sup> : αἰδίου αἰῶνα αἰῶνων ἀμὴν. στιχοὶ τκβ, 322.  
Ed. Ideler, II, p. 343, 2-352, 13. Goldschmidt, *l. c.*, p. 50-59.
- F. 52. Tit. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτης καὶ  
ἱερᾶς τέχνης.  
Inc. : Οἱ μὲν προγενέστεροι.  
Expl. f. 55 : τῆς φύσεως καρποφορεῖ.  
Ed. Berthelot, II, p. 253, 1-261, 8.
- F. 55. Tit. : Ὅστανου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον περὶ τῆς  
ἱερᾶς αὐτῆς (3) καὶ θείας τέχνης.  
Inc. : Τῆς φύσεως τὸ ἄτρεπτον.  
Expl. f. 55<sup>v</sup> : ἀτελευτήτους αἰῶνας τῶν αἰῶνων ἀμὴν.  
Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.
- F. 55<sup>v</sup>. Tit. : Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ μυστικά (3).  
Inc. : Βαλῶν εἰς λίτραν μίαν.  
Expl. f. 58<sup>v</sup> : εἰδῶν τὴν σύνθεσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 41, 1-49, 22.
- F. 58<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ ἀσήμου ποιήσεως.  
Inc. : Ὑδράργυρος ἢ ἀπὸ τοῦ ἄρσενικοῦ.  
Expl. f. 59<sup>v</sup> : Ἐρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ.  
Ed. Berthelot, II, p. 49, 23-53, 15.
- F. 59<sup>v</sup>. Tit. : Ἀνεπιγράφου (4) φιλοσόφου περὶ θεοῦ ὕδατος  
τῆς λευκώσεως.  
Inc. : Καθ' ὅσον ἢ χρεῖα καλεῖ.  
Expl. f. 60<sup>v</sup> : αἰῶνας τῶν αἰῶνων ἀμὴν.  
Ed. Berthelot, II, p. 421, 6-424, 2.

(1) In marg. : εἰς m. B. εἰς b. c.

(2) αὐτῆς corr. ex ταύτης. αὐτῆς e suprascr. ταύτης b : in marg.

(3) In marg. : Cod. acad. D. Nauianus.

(4) In marg. : *Synesius*.

- F. 60<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Ἀνεπιγράφου (¹) φιλοσόφου κατὰ ἀκαλουθίαν χρήσεως ἐμφαίνον τὸ τῆς χρυσοποιίας συνεπ-  
τυγμένον (²) σὺν θεῶ.  
Inc. : Ἐπεὶ δὲ περὶ τῶν τῆς χρυσοποιίας.  
Expl. f. 63, l. 30 : καλεῖ Ζώσιμος ἐν τῇ περὶ ἀρετῆς.  
Ed. Berthelot, II, p. 424, 3-433, 10.
- F. 63, l. 30. Tit. deest.  
Inc. : προσπαθείας καθ' ἦν.  
Expl. f. 69 : μυστηρίου (sic) ἡμῶν ἐδοκιμάσθη.  
Ed. Berthelot, II, p. 118, 14-138, 4.
- F. 69. Tit. deest.  
Inc. : ἀλλ' ἵνα δαφιλέστερα.  
Expl. f. 70<sup>v</sup> : ἐπὶ τοῦ συνθέματος.  
Ed. Berthelot, II, p. 263, 3-267, 8.
- F. 70<sup>v</sup>. Tit. : Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς.  
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις.  
Expl. f. 71<sup>v</sup> : τὸ μονόειδον ὡς πολύειδον.  
Ed. Berthelot, II, p. 107, 1-113, 7.
- F. 71<sup>v</sup>. Tit. : Ζώσιμος λέγει.  
Inc. : Περὶ τῆς ἀσβέστου.  
Expl. f. 72 : τοῦ μαργάρου ἐστίν.  
Ed. Berthelot, II, p. 113, 8-114, 20.
- F. 72. Tit. : Ἀγαθοδαίμονος.  
Inc. : Μετὰ τὴν τοῦ χαλκοῦ.  
Expl. f. 72 : ξάνθωσις.  
Ed. Berthelot, II, p. 115, 6-8.
- F. 72. Tit. : Ἐρμού.  
Inc. : Ἐὰν μή.  
Expl. f. 72 : ἔσται.  
Ed. Berthelot, II, p. 115, 9-11.
- F. 72. Tit. : Ὅτι σύνθετον καὶ οὐχ ἀπλοῦν τὸ εἶδος καὶ τίς ἡ οἰκο-  
νομία.  
Inc. : Πότερον ἀπλοῦν.  
Expl. f. 73<sup>v</sup> : τῆς τέχνης.  
Ed. Berthelot, II, p. 272, 1-275, 6.

(¹) In marg. : Ἄν. φιλ. κατ' ἀκολουθίαν χρήσεως λόγος β. ἐμφαίνων τὸ τῆς  
χ. συνεπτηγμένον σύνθεμα. Conjectt. Bandini III, 353.

(²) In marg. : Contraclam Hardt.

- F. 73<sup>v</sup>. Tit. : Ποίησις μᾶλλον τοῦ παντός.  
Inc. : Ἄλλ' ἐπειδή.  
Expl. f. 74<sup>v</sup> : διὰ τῆς οἰκονομίας.  
Ed. Berthelot, II, p. 275, 7-277, 21.
- F. 74<sup>v</sup>. : Tit. : Ἄλλως ἢ οἰκονομία.  
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν οὕτως.  
Expl. f. 74<sup>v</sup> : ἐν κυρίῳ.  
Ed. Berthelot, II, p. 278, 1-22.
- F. 75. Inc. : Τίς ἢ τῶν ἀρχῶν (¹) ἀσβεστος. οὕτως δὲ ὄντος.  
Expl. f. 75 : οὐκ ἀεὶ φέρει.  
Ed. Berthelot, II, p. 279, 1-280, 2.
- F. 75. Inc. : Τινὲς μὲν οὖν.  
Expl. f. 75 : τὸ δὲ τρίτον μέλαν.  
Ed. Berthelot, II, p. 280, 3-7.
- F. 75. Tit. : Ἄλλη οἰκονομία τῆς ἀσβέστου.  
Inc. : Ἐνιοὶ δὲ.  
Expl. f. 75<sup>v</sup> : κατέχεται.  
Ed. Berthelot, II, p. 280, 8-281, 7.
- F. 75<sup>v</sup>. Tit. : Ἐτέρα ποίησις ἀσβέστου Α.  
Inc. : Ἄλλοι δὲ.  
Expl. f. 75<sup>v</sup> : φροντίδα πεποίηται.  
Ed. Berthelot, II, p. 281, 8-282, 2.
- F. 75<sup>v</sup>. Tit. : Ἄλλως.  
Inc. : Τινὲς δὲ τὴν.  
Expl. f. 76 : τῶν ζ̄ ἐχρήτο.  
Ed. Berthelot, II, p. 282, 3-17.
- F. 76. Tit. deest.  
Inc. : Ἐτερον (²) δὲ.  
Expl. f. 76 : ποιήσεως ἀγωγῆ.  
Ed. Berthelot, II, p. 283, 2-10.
- F. 76. Tit. : Ἄλλως.  
Inc. : Ἐνιοὶ δὲ.  
Expl. f. 76 : ἐξαιθαλώσει.  
Ed. Berthelot, II, p. 283, 11-15.

(¹) ἀρχαίων b. c. : in marg.

(²) In marg. : ἕτεροι b.

- F. 76. Tit. : Ἐτέρως ἢ ποιήσις.  
Inc. : Τινὲς δὲ οὐκ.  
Expl. f. 76 : καταβαφῆς.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 1-5.
- F. 76. Tit. : Ἐτέρως ἢ ἀρωγή.  
Inc. : Ἄλλοι δὲ.  
Expl. f. 76 : φάρμακον.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 6-9.
- F. 76. Tit. : Συμπέρασμα τῆς ποιήσεως.  
Inc. : Ἐγὼ δὲ τοὺς πόνους.  
Expl. f. 76 : τοῦ θεοῦ ἡμῶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 10-285, 4.
- F. 76. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Χριστιανοῦ περὶ τοῦ θείου ὕδατος.  
πόσα τὰ εἶδη τοῦ γενικοῦ θείου ὕδατος καὶ τίς ὁ ἐπὶ τῆς  
τιτάν (ουλόγ)ος καὶ τίνα τούτων εἰς <sup>(1)</sup> τὰ ὀνόματα.  
Inc. : Ὁ περὶ τοῦ θείου ὕδατος.  
Expl. f. 76<sup>v</sup> : συμπαθεία δὲ μᾶλλον.  
Ed. Berthelot, II, p. 399, 12-400, 8.
- F. 76<sup>v</sup>. Tit. : Τίς ἢ τῶν ἀρχαίων διαφωνία.  
Inc. : Τοῦτο δὲ μᾶλλον.  
Expl. f. 77 : ἀπάσης ποιήσεως.  
Ed. Berthelot, II, p. 400, 9-401, 16.
- F. 77. Tit. : Τίς ἢ καθόλου τοῦ ὕδατος οἰκονομία.  
Inc. : Τὸ μὲν κατὰ τοὺς.  
Expl. f. 77 : ὑπάρχον.  
Ed. Berthelot, II, p. 401, 17-402, 2.
- F. 77. Tit. : Ἡ τοῦ μυθικοῦ ὕδατος ποιήσις.  
Τὸ δὲ  $\Delta$  ἢ  $\Theta$  ἢ ἕτεροῖον ὑπάρχον τοὺς κενούς.  
Ed. Berthelot, II, p. 402, 3-4.
- F. 77. Δαβύρινθος ἦν περ Σόλομῶν ἐτεκτῆνατο.  
Deest diagramma.
- F. 77<sup>v</sup>. Εἴ τινα λαβύρινθον.  
Expl. f. 77<sup>v</sup> : τῶν τῆς ἐξύδου.  
Ed. Berthelot, II, p. 39, 12-40, 16.
- F. 77<sup>v</sup>. Sine titulo. Grandi littera initii : Ἐπεὶ οὖν.  
Expl. f. 78 : εἰρημένων ἕκαστον τῆ λειπομένει <sup>(2)</sup> | (sic).  
Ed. Berthelot, II, p. 402, 5-404, 8.

<sup>(1)</sup> In marg. : εἰσι b.

<sup>(2)</sup> Supraser. : λείπομένη b. c.

- F. 78. Titulus deest. Pergitur minuta littera initii : ἐναμβλάν <sup>(1)</sup>  
(sic Dietzius).  
Expl. f. 78 : ἦλθεν εἰς ἡμᾶς.  
Ed. Berthelot, II, p. 347, 13-348, 7.
- F. 78. Tit. : Περὶ βαφῆς σιδήρου.  
Inc. : Βαφή  $\uparrow$  ἐστίν.  
Expl. f. 78<sup>v</sup> : οὕτω μὲν αὐτη.
- F. 78<sup>v</sup>. Tit. : Δευτέρα βαφή.  
Inc. : Ἔστι δὲ καὶ (sic).  
Expl. f. 79 : καθαρῶς τὸ βούλημα.
- F. 79. Tit. : Τρίτη βαφή.  
Inc. : Φθέγξομαι.  
Expl. f. 79 : ἐκδιδάξει.
- F. 79. Tit. : Τετάρτη βαφή.  
Inc. : Τετάρτη δὲ πρὸς.  
Expl. f. 79<sup>v</sup> : πλεονεκτήμασιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 342, 19-345, 23.
- F. 79<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ ποιήσεως ἀσήμου.  
Inc. :  $\overline{\zeta}$  |  $\overline{\sigma\tau}$  |  $\overline{\zeta}$  δεῖ λαβεῖν.  
Expl. f. 79<sup>v</sup> : μὴ σφοδροῖς.  
 $\overline{\zeta}$  |  $\overline{\sigma\tau}$  |  $\overline{\zeta}$  λαβῶν.  
Expl. f. 79<sup>v</sup> : σκληρόν ποιήσον.  
 $\overline{\zeta}$  |  $\overline{\sigma\tau}$  |  $\overline{\zeta}$  ἀπὸ κοινοῦ.  
Expl. f. 79<sup>v</sup> : λίτρας δέκα.  
|  $\overline{\sigma\tau}$  |  $\odot$  δεῖ ἐμβαλεῖν.  
Expl. f. 79<sup>v</sup> : ἀφευκτα ποιεῖ.  
Ed. Berthelot, II, p. 36, 19-38, 6.
- F. 80. Tit. : Περὶ κινναβάρεως.  
Inc. : Δεῖ γινώσκειν.  
Expl. f. 80 : ὡς ἐπινοεῖς.
- F. 80. Tit. : Ἄλλως περὶ κινναβάρεως.  
Inc. : Δεῖ γινώσκειν.  
Expl. f. 80 : θαυμάσια ξίφη.  
Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-12.

<sup>(1)</sup> In marg. : ἐναμβλύνων m. languidum reddo ἐν ἀμβλάγ b. c.

- F. 80. Tit. : Οἱ παλαιοὶ φασιν περὶ τοῦ ψοῦ οὕτως (*sic*).  
Inc. : Οἱ μὲν λίθον.  
Expl. f. 80<sup>v</sup> : ὄξος τῶν ἀρχαίων.  
Ed. Berthelot, II, p. 18, 1-19, 17.
- F. 80<sup>v</sup>. Tit. : Ὑδραργύρου ποίησις [D<sup>c</sup> | οἰ ] : in marg.].  
Inc. : Λαβῶν ψιμύθιον.  
Expl. f. 80<sup>v</sup> : ἀφελε τὴν Δ.
- F. 80<sup>v</sup>. Tit. deest.  
Inc. : Λαβῶν ἄμμον.  
Expl. f. 80<sup>v</sup> : ἵνα δείξη.
- F. 80<sup>v</sup>. Tit. deest.  
Inc. : Λαβῶν γῆν.  
Expl. f. 81 : ὁ Ζητεῖς.  
Ed. Berthelot, II, p. 220, 17-222, 17.
- F. 81. Tit. : Ἐκ τῶν Κλεοπάτρας περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν.  
Expl. f. 82 : ἔχει γραμμάρια δ' : (ν<sup>ο</sup> ν<sup>ο</sup> νομίσματα) <sup>(1)</sup>.
- F. 82. Inc. : Ὁ κοδράτης (*sic*).  
Expl. f. 82 : ἑπτὰ ἡμίση.  
Ed. in Appendice ad H. Stephani *Thesaurum graecae linguae*, p. 356. Hultsch, *Metrolog. script. rell.*, I, p. 253.
- F. 82<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐσταθείας χρυσοῦ <sup>(2)</sup>.  
Inc. : Τῆς δευτέρας πραγματείας.  
Expl. f. 83<sup>v</sup> : ὑγρά τυγχάνοντα.  
Ed. Berthelot, II, p. 395, 1-399, 11.
- F. 83<sup>v</sup>. Titulus deest.  
Inc. : Ἐπὴν (!) ἔχει.  
Expl. f. 83<sup>v</sup> : ὡς ἄρευστον.  
Ed. Berthelot, II, p. 267, 8-15.
- F. 83<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ ἑξαμήσεως ὕδατος θείου.  
Inc. : Ἐν τοῖς ὑμετέροις οἴκοις.  
Expl. f. 84<sup>v</sup> : καρκινοειδής.  
Ed. Berthelot, II, p. 138, 5-140, 8.
- F. 84<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ τοῦ αὐτοῦ θείου ὕδατος.  
Inc. : Λαβῶν ψά.  
Expl. f. 85<sup>v</sup> : Ἰησοῦ ἀμήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 141, 1-143, 14.

(1) Supraser. : glossa b. alio alramento. In marg. : Videtur titulus Dtz.

(2) In marg. : Ed. Bern[ardus] principium p. 163.

- F. 85<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ συνθέσεως ὑδάτων.  
Inc. : Θέσις ὑδάτων.  
Expl. f. 85<sup>v</sup> : ὑποφεύγει ἡ φύσις.  
Ed. Berthelot, II, p. 107, 2-108, 1.
- F. 85<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ φώτων.  
Ἐλαφρὰ φῶτα πᾶσαν τὴν τέχνην ἀναφέρει.  
Ed. Berthelot, II, p. 247, 10. Cf. Introduction, p. 185.
- F. 85<sup>v</sup>. Tit. : Παραινήσεις συστατικαὶ τῶν ἐγχειρούντων τὴν τέχνην.  
Inc. : Παρεγγυῶ τοῖνυν.  
Expl. f. 86 : ὕδατι τῆς ἰώσεως.  
Ed. Berthelot, II, p. 144, 8-145, 14.
- F. 86. Tit. : Ποίησις κρυσταλλίων <sup>(1)</sup>.  
Inc. : Λαβῶν ψά.  
Expl. f. 86<sup>v</sup> : ποιῆσαι κινάβαριν <sup>(2)</sup> (*sic*).  
Ed. Berthelot, II, p. 348, 8-350, 3.
- F. 86<sup>v</sup>. Αἰθάλαι δὲ λέγονται — ὕψος χωρεῖν.
- F. 86<sup>v</sup>. Ποιήσαντες αὐτοῦ — f. 87 ἀποτίσαντες <sup>(3)</sup> λόγον.
- F. 87. Καὶ ἀπέδειξεν — ξηρίον.
- F. 87. Μετὰ δὲ τὴν — f. 87<sup>v</sup> ; ἡ τέσσαρας.  
Ed. Berthelot, II, p. 250, 12-252, 21.
- F. 87<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ λευκώσεως.  
Inc. : Γινώσκειν.  
Expl. f. 87<sup>v</sup> : νόσου.  
Ed. Berthelot, II, p. 211, 3-11.
- F. 87<sup>v</sup>. Tit. : Βαφὴ τοῦ παρὰ Πέρσαις ἐξευρημένου χαλκοῦ γραφεῖσα ἀπὸ ἀρχῆς Φιλίππου <sup>(4)</sup>.  
Inc. : Λαβῶν θυθίας <sup>(5)</sup>.  
Expl. f. 88 : τὸ προκείμενον <sup>(6)</sup>.  
Ed. Berthelot, II, p. 346, 1-347, 7.

(1) Ed. Gruner... p. 22 : in marg.

(2) κινάβαρην b. supraser. In marg. : hucusque Gruner. p. 25.

(3) ἀποτίσαντες b. c.

(4) Ed. Gruner de zyth. p. 17. ἀπὸ ἀρῆς G. a praestanti Philippo... : in marg.

(5) In marg. : θυθίας G. θυθίας ut paulo post m.

(6) In marg. : hucusque Gruner, p. 19.

- F. 88. Tit. : Βαφή τοῦ ἰνδικικοῦ σιδήρου γραφέισα τῷ αὐτῷ χρόνῳ.  
Inc. : Λαβῶν σιδήρου.  
Expl. f. 88 : μόνον καί.  
Ed. Berthelot, II, p. 347, 8-13.
- F. 88. Titulus deest. Minuta littera iniii : τῷ πατελλίῳ τέφρα.  
Expl. f. 88 : σημάνας.  
Ed. Bertheiot, II, p. 404, 8-405, 5.
- F. 88. Tit. : Ἀντίθεσις λέγουσα ὅτι τὸ θεῖον ὕδωρ ἔν ἐστι τῷ εἶδει, καὶ ἡ λύσις αὐτῆς.  
Inc. : Τινὲς δέ φασιν.  
Expl. f. 88<sup>v</sup> : εἶδους ἠπέιγετο.  
Ed. Berthelot, II, p. 405, 6-407, 6.
- F. 88<sup>v</sup>. Tit. : Ἄλλη ἀπορία.  
Inc. : Τὸ ἐν ἀβύσσαιον.  
Expl. f. 89 : πέφυκεν ἄνθρωπος.  
Ed. Berthelot, II, p. 407, 7-408, 24.
- F. 89<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ σύνοψις : τίς ἡ αἰτία τῆς προκειμένης συγγραφῆς.  
Inc. : Πολλάκις ὕμν.  
Expl. f. 89<sup>v</sup> : γνωσθήσονται.  
Ed. Berthelot, II, p. 409, 1-9.
- F. 89<sup>v</sup>. Tit. : Ὅτι τετραχῶς διαιρουμένης τῆς ὕλης διάφοροι ἀπογίνονται τῶν ποιήσεων αἱ τάξεις τῶν οἰκείων μερῶν ποτὲ μὲν διχαζομένων ποτὲ δὲ συμπλεκομένων ἀλλήλοις.  
Inc. : Τῆς ὕλης.  
Expl. f. 89<sup>v</sup> : μεθαρμοζόμενα.  
Ed. Berthelot, II, p. 409, 11-410, 15.
- F. 89<sup>v</sup>. Πόσαι εἰσὶν αἱ κατ' εἶδος καὶ γένος διαφοραὶ τῶν ποιήσεων.  
Inc. : Τετραμεροῦς.  
Expl. f. 91 : ἀκολουθησαὶ γραφαῖς (1).  
Ed. Berthelot, II, p. 410, 16-414, 10.
- F. 91. Tit. : Πῶς δεῖ νοεῖν αὐτὰς καὶ σχήμασι γεωμετρικοῖς.  
Inc. : Ἐπειδὴ τετραμερές.  
Expl. f. 91<sup>v</sup> : διαγράμματα οὕτως.  
Ed. Berthelot, II, p. 414, 11-415, 9.

(1) In marg. : γραφὰς b.

- F. 91<sup>v</sup>. Tit. : Τίς ἡ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδεδομένη τάξις (1) (sic).  
Inc. : Ἀρκτέον.  
Expl. f. 93<sup>v</sup> : καὶ βάψεις.  
Ed. Berthelot, II, p. 415, 10-421, 5.
- F. 93<sup>v</sup>. Tit. : Πόσος ὁ τῶν βαπτομένων ἐρίων (sic) σταθμὸς ὡφειλεν καὶ πόσος ὁ τῆς κομάρεως καὶ πόσος ὁ τῶν βεβαμμένων ὑδάτων.  
Inc. : Χρῆ.  
Expl. f. 93<sup>v</sup> : ἀφευκτον.  
Ed. Berthelot, II, p. 373, 21-374, 5.
- F. 93<sup>v</sup>. Tit. : Τίς ἡ τοῦ μέλανος ξηρίου κατασκευή.  
Inc. : Ἐπὶ χρώματος.  
Expl. f. 93<sup>v</sup> : ἔλαττον ἀφευκτον.  
Ed. Berthelot, II, p. 374, 6-11.
- F. 93<sup>v</sup>. Tit. : Τίς ἡ τῆς κωμάρεως (2) (sic) σύνθεσις.  
Inc. : Ἡ κρᾶσις.  
Expl. f. 93<sup>v</sup> : ὕδατος μιγνυμένης.  
Ed. Berthelot, II, p. 374, 12-14.
- F. 93<sup>v</sup>. Tit. : Τίς ἡ μετὰ τὴν ἴωσιν οἰκονομία..  
Inc. : Ἐξαιθρίωσαι.  
Expl. f. 93<sup>v</sup> : ξηρίον.  
Ed. Berthelot, II, p. 375, 1-8.
- F. 94. Tit. : Ποῖον εἶναι χρῆ τοῖς ἤθεσι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην. (3)  
Inc. : Χρεῶν εἶναι.  
Expl. f. 94 : βλαβήσεται μάλλον.  
Ed. Berthelot, II, p. 35, 8-16.
- F. 94. Tit. : Ὅρκος.  
Inc. : Ὅμνυμί σοι.  
Expl. f. 94 : διορθώσατο. (4)  
Ed. Berthelot, II, p. 27, 4-17.

(1) In marg. : τάξις b.

(2) Suprascr. : κομάρεως b.

(3) Ed. Gruner, *Isidis*, etc. : in marg.

(4) In marg. : διορθώσατο b hucusque Gr.

- F. 94. Tit. : Εἰ θέλης <sup>(1)</sup> ποιῆσαι φούρμας καὶ τόλους ἀπὸ βροντη-  
σίου ποίει οὕτως.  
Inc. : Λαβὼν νόμισμα.  
Expl. f. 95 : ἀποτρέχουσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 375, 9-377, 6.
- F. 95. Tit. : Περὶ διαφορὰς μολίβδου καὶ χρυσοπετάλου.  
Inc. : Μόλιβδος θαλάσσης.  
Expl. f. 95<sup>v</sup> : σοφύγυ <sup>(2)</sup> (sic) ἄρ δ!  
Ed. Berthelot, II, p. 377, 7-379, 23.
- F. 96. Tit. : Λεξικὸν κατὰ στοιχεῖον τῆς χρυσοποιΐας. <sup>(3)</sup>  
Inc. : Ἀφροδίτης σπέρμα.  
Expl. f. 100 : διὰ καδμίας γινόμενος. — p. 148 <sup>(4)</sup> B.  
Ed. Berthelot, II, p. 4, 11-17, 17.
- F. 100. Tit. : Περὶ ξηρίου.  
Inc. : Τρεῖς δυνάμεις.  
Expl. f. 100 : καὶ ἐνεργείας.  
Ed. Berthelot, II, p. 205, 1-9.
- F. 100. Tit. : Περὶ ἰοῦ.  
Inc. : Εἰ μὲν [γὰρ b] ἰώδης,  
Expl. f. 100 : τῶν οὐσιῶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 205, 10-16.
- F. 100. Tit. : Περὶ αἰτίων (sic).  
Inc. : Τέσσαρα γὰρ <sup>(5)</sup>.  
Expl. f. 100<sup>v</sup> : ἀποτελεσματικόν.  
Ed. Berthelot, II, p. 206, 2-7.
- F. 100<sup>v</sup> : Tit. deest.  
Inc. : Ὡ πῦρ πυρὶ κροτοῦντες.  
Expl. f. 100<sup>v</sup> : οὐ δέχονται.  
Ed. Berthelot, II, p. 206, 8-14.
- F. 100<sup>v</sup>. Tit. deest.  
Inc. : Οὗτος ὁ χαλκάνθρωπος.  
Expl. f. 100<sup>v</sup> : καὶ ἀρμόδιον.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 1-4.

<sup>(1)</sup> Suprascr. θέλεις b.

<sup>(2)</sup> In marg. : σοφύγυ c. σοφύγυ b. sic.

<sup>(3)</sup> In marg. : Ed. Bern. p. 120.

<sup>(4)</sup> In marg. : Lexicon non contuli.

<sup>(5)</sup> Τὰ τέσσαρα b. in marg.

- F. 100<sup>v</sup>. Tit. : Καδμίας πλοίσις (sic) <sup>(1)</sup>  
Inc. : Λαβὼν καδμίαν.  
Expl. f. 100<sup>v</sup> : ξήρανον ἐν ♂.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 5-11.
- F. 100<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ βαφῆς.  
Inc. : Ἐὰν μὴ ἐπιεικῶς.  
Expl. f. 100<sup>v</sup> : διππεύουσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 12-208, 7.
- F. 100<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ ξανθώσεως.  
Inc. : Οὐ πάσιν.  
Expl. f. 101<sup>v</sup> : βαλλόμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 208, 8-17.
- F. 101. Tit. : Περὶ τῶν μεταλλικῶν λίθων, ἐν οἷς ὁ χρυσοῦς ἐν ἐκεί-  
νοις τοῖς τόποις ὅπως κατασκευάζεται.  
Inc. : Ὅτι ἀπὸ τοῦ Μεμφιτικῶν ἄστεος. <sup>(2)</sup>  
Expl. f. 102<sup>v</sup> : ἐπ' αὐτὴν τὴν θάλατταν.  
Sine titulo ed. in Photii *Bibliotheca*, ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 22-29 = *Geogr. Gr. min.* ed. G. Müller, I, 1855, p. 122-129.
- F. 102<sup>v</sup>. Tit. : Ἄλλως <sup>(3)</sup> περὶ μετάλλων χρυσοῦ.  
Inc. : Ὅτι τὴν ἀστυγείτον <sup>(4)</sup>.  
Expl. f. 103 : τοῦ γένους.  
Sine titulo ed. in Photii *Bibliotheca*, ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 95-97 = *Geogr. Gr. min.*, I, p. 183-186.
- F. 103. Tit. deest. Minuta littera initii : παγή μετὰ τοῦ κόμειος.  
Expl. f. 104 : τῶν φώτων ποσότητα ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 146, 4-148, 5.
- F. 104. Tit. : Περὶ τὰ ὑπόστατα καὶ τὰ δ̄ σώματα κατὰ τὸν Δημό-  
κριτον τὸν εἰπόντα.  
Inc. : Τὰ τέσσαρα σώματα.  
Expl. f. 104 : βαπτικὸν πνεῦμα.  
Ed. Berthelot, II, p. 148, 6-149, 12.

<sup>(1)</sup> In marg. : Ed. Gruner de zyth. p. 26 πλοίσις b. πλοίσις G.

<sup>(2)</sup> ἄστεως b. suprascr.

<sup>(3)</sup> Ἄλλος b. suprascr.

<sup>(4)</sup> Suprascr. : ἀστυγείτονα b.

- F. 104. Tit. : Περὶ τῶν αὐτῶν σταθμῶν [ῶμῶν *bc*] τε καὶ ἐφθῶν.  
Inc. : Τῶν γραφῶν.  
Expl. f. 105 : σταθμῶν λόγον. ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 149, 13-153, 13.
- F. 105<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ διαφορᾶς Ϙ κεκαυμένον.  
Inc. : Ϙ κεκαυμένον.  
Expl. f. 105<sup>v</sup> : ἐτήσιος Ϙ.  
Ed. Berthelot, II, p. 153, 14-154, 10.
- F. 105<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντων τῶν ὑγρῶν τὸ θεῖον ὕδωρ  
καλοῦσιν. καὶ τοῦτο σύνθετόν ἐστιν καὶ οὐχ ἄπλοῦν.  
Inc. : Τὴν προγεγραμμένην νεφέλην.  
Expl. f. 106 : ζητήσωμεν.  
Ed. Berthelot, II, p. 154, 11-156, 2.
- F. 106. Tit. : Περὶ τῷ παντὶ καιρῷ ἀρκτέον.  
Inc. : Ἀναγκαῖον  
Expl. f. 107 : ἀμφιβάλλω.  
Ed. Berthelot, II, p. 156, 3-158, 20.
- F. 107. Tit. : Περὶ τῆς κατὰ πλάτος ἐκδόσεως τὸ ἔργον.  
Inc. : Καὶ ταῦτα μὲν.  
Expl. f. 110<sup>v</sup> : ξανθούμενα ξανθοῦσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 159, 1-167, 17.
- F. 110<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ τοῦ τί ἐστι κατὰ τὴν τέχνην οὐσία καὶ ἀνουσία.  
Inc. : Οὐσίας ἐκάλεσεν.  
Expl. f. 111 : Ζυμοὶ ὕδωρ θεῖόν εἰσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 167, 18-169, 2.
- F. 111. Tit. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντα περὶ μιᾶς φαβῆς <sup>(1)</sup> ἢ τέχνη λελά-  
ληκεν.  
Inc. : Ἐρμῆς καὶ Δημόκριτος.  
Expl. f. 111 : τὸν ἰὸν λέγω.  
Ed. Berthelot, II, p. 169, 3-170, 2.
- F. 111. Tit. : Περὶ τοῦ τροφὴν εἶναι τὰ δ' σώματα τῶν βαφῶν εἰσὶ  
δὲ.  
Inc. : Τὸν Ϙ ἢ Μαρία.  
Expl. f. 111<sup>v</sup> : τελειωθεὶς τελειοῖ. ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 170, 3-171, 14.

(1) In marg. : βαφῆς b.

- F. 111<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ τοῦ χρηστέον ⊗ ἀντίλογος.  
Inc. : Ἐγνωσ ὄτι.  
Expl. f. 112<sup>v</sup> : ἡ θεία Μαρία.  
Ed. Berthelot, II, p. 171, 15-174, 9.
- F. 112<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ ζ ζ.  
Inc. : Οὐκ ἐμέ.  
Expl. f. 113<sup>v</sup> : ὁ περὶ θεοῦ ὕδατος λόγος.  
Ed. Berthelot, II, p. 174, 10-177, 14.
- F. 113<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ σταθμῶν.  
Inc. : Ὁ περὶ σταθμῶν λόγος.  
Expl. f. 114 : τὸ προειρημένον σύνθεμα.  
Ed. Berthelot, II, p. 177, 15-179, 4.
- F. 114. Tit. : Περὶ καύσεως σωματῶν.  
Inc. : Φέρε τοίνυν.  
Expl. f. 115 : ξανθώσεως ζητήσωμεν.  
Ed. Berthelot, II, p. 179, 5-181, 8.
- F. 115. Tit. : Περὶ σταθμοῦ ξανθώσεως.  
Inc. : Διὰ τί ὁ Ἄγαθοδαίμων.  
Expl. f. 116 : λαληθήσεται τρόπος.  
Ed. Berthelot, II, p. 181, 9-183, 24.
- F. 116. Tit. : Περὶ θεοῦ ὕδατος.  
Inc. : Πρῶτον δεῖξαι δεῖ.  
Expl. f. 117 : θειωδῶν κατέχεται.  
Ed. Berthelot, II, p. 184, 1-186, 9.
- F. 117. Tit. : Περὶ σημασίας ω (ῶχρας b).  
Inc. : Σημασία.  
Expl. f. 117 : τὸ ξανθῶσαι.  
Ed. Berthelot, II, p. 186, 10-187, 23.
- F. 117. Tit. : Περὶ οἰκονομίας τοῦ τῆς μαγνησίας σώματος.  
Inc. : Πάλιν τοὺς ἀρχαίους.  
Γ  
Expl. f. 118<sup>v</sup> : τῆς μ σώματος.  
Ed. Berthelot, II, p. 188, 1-191, 18.
- F. 118<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ σώματος μαγνησίας καὶ οἰκονομίας.  
Inc. : Ταῦτα μὲν ἢ Μαρία.  
Expl. f. 120<sup>v</sup> : γέγραπται ἡμῖν <sup>(1)</sup>.  
Ed. Berthelot, II, p. 191, 19-198, 7.

(1) In marg. : ὑμῖν b.

- F. 121. Tit. : Περὶ Ζύθων ποιήσεως <sup>(1)</sup>.  
Inc. : Λαβῶν κριθῆν.  
Expl. f. 121 : καὶ ἀνακρίνουσιν <sup>(2)</sup>.  
Ed. Berthelot, II, p. 372, 1-12.
- F. 121. Tit. : Στάκτης ποιήσις.  
Inc. : Τέφρας ζύλων.  
Expl. f. 121<sup>v</sup> : τὴν ψυχροβαφῆν.  
Ed. Berthelot, II, p. 372, 13-373, 20.
- F. 121<sup>v</sup>. Tit. : Ὀλυμπιοδώρου φιλοσόφου Ἀλεξανδρέως εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν Ζωσίμου ὅσα ἀπὸ Ἑρμοῦ καὶ τῶν φιλοσόφων ἦσαν εἰρημένα.  
Inc. : Γίνεται.  
Expl. f. 122<sup>v</sup> : χρυσοκόλλης οἰκονομίαν.  
Ed. Berthelot, II, p. 69, 12-73, 6.
- F. 122<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ χρυσοκόλλης.  
Inc. : Χρυσόκολλά ἐστιν.  
Expl. f. 123 : καὶ τοὺς λίθους.  
Ed. Berthelot, II, p. 73, 7-75, 4.
- F. 123. Tit. : Πίνος (*sic*) πρῶτος ὁ διὰ τοῦ ἀρσενικοῦ ὁ βάπτων τὸν χαλκὸν ὡς ἐν τούτοις.  
Inc. : Ἀρσενικὸν ὁ ἐστὶ θεῖον.  
Expl. f. 123<sup>v</sup> : ἄσημον <sup>(3)</sup> κάλλιστον.  
Ed. Berthelot, II, p. 75, 5-76, 7.
- F. 123<sup>v</sup>. Tit. : Πίνος (*sic*) δεύτερος ὁ βραδέως φεύγων.  
Inc. : Ὁ τῶν μαργάρων χαλκός.  
Expl. f. 124 : εὐθέως κλάται.  
Ed. Berthelot, II, p. 76, 8-23.
- F. 124. Tit. : Πίνος (*sic*) τρίτος ἢ μηδὲ ὄλως φεύγων.  
Inc. : Φεύγειν δὲ εἰρήκασι  
Expl. f. 124 : τὰ χυτά.  
Ed. Berthelot, II, p. 77, 1-14.
- F. 124. *Olympiodori capita neque titulis neque intervallis distincta.*  
Inc. : Δῆλον δὲ ὅτι.  
Expl. f. 128 : τὸν λόγον φησὶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 77, 15-90.

<sup>(1)</sup> In marg. : Ed. Gruner, de zyth. p. 10.

<sup>(2)</sup> Hucusque Gr. : In marg.

<sup>(3)</sup> Suprascr. : ἄσημον b.

- F. 128. Inc. : Ὀλον τὸ τῆς Αἰγύπτου.  
Expl. f. 128<sup>v</sup> : ἐφθόνουν γάρ.  
Ed. Berthelot, II, p. 239, 4-240, 15.
- F. 128<sup>v</sup>. Inc. : Μόνοις δὲ Ἰουδαίοις.  
Expl. f. 128<sup>v</sup> : καὶ φησὶν οὕτως.  
Ed. Berthelot, II, p. 90, 15-91, 2.
- F. 128<sup>v</sup>. Inc. : Ἐὰν βούλη.  
Expl. f. 129 : κρατούσα καὶ κρατούμενη.  
Ed. Berthelot, II, p. 61, 18-63.
- F. 129. Inc. : Καὶ διὰ τοῦτο Πηβίχιος.  
Expl. f. 132 : φησὶν ὁ Ζώσιμος ὅτε.  
Ed. Berthelot, II, p. 91, 3-98, 18.
- F. 132. Inc. : Ἰδης πάντα σποδὸν.  
Expl. f. 132 : εὐρήσεις τὸ ζητούμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 223, 18-26.
- F. 132. Inc. : Καὶ ἡμεῖς.  
Expl. f. 134 : διὰ τοῦ πυρός.  
Ed. Berthelot, II, p. 98, 20-104, 7.
- F. 134. Tit. : Ζωσίμου πρὸς Θεόδωρον κεφάλαια.  
Inc. : Περὶ ἐτησίου.  
Expl. f. 135<sup>v</sup> : νικῶσι τὰς φύσεις.  
Ed. Berthelot, II, p. 215, 1-218, 25.
- F. 135<sup>v</sup>. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου.  
Inc. : Τὸ ψὸν τετραμερές.  
Expl. f. 138<sup>v</sup> : βαφῆν κατάθες.  
Ed. Berthelot, II, p. 433, 11-436, 18 + 219, 13-220, 10 + 436, 19-441, 25.
- F. 138<sup>v</sup>. Tit. : Πάππου φιλοσόφου <sup>(1)</sup>.  
Inc. : Ὀρκω.  
Expl. f. 139 : τοῦ παντὸς λόγου.  
Ed. Berthelot, II, p. 27, 18-28, 19.
- F. 139. Tit. : Μωσέως δίπλωσις.  
Inc. : Φ καλαῖνοῦ.  
Expl. f. 139 : σὺν θεῷ.  
Ed. Berthelot, II, p. 38, 13-39, 4.

<sup>(1)</sup> Ed. Gruner, *Isidis, Christiani et Pappi jusjurandum chemicum. Accedit historia sodalitates Chemicorum arcanae ex actis eruta.* Jenae, 1807 : in marg.



- F. 120<sup>v</sup>. Tit. : Περι ἀφορμῶν συνθέσεως.  
Inc. : Ἡ περι ἀφορμῶν.  
Expl. f. 121 : γενέσθαι ἐποίησα. ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 204, 8-19.
- F. 139. Tit. : Εὐγενίου.  
Inc. : <sup>κε</sup>ϙ μέρη.  
Expl. f. 139 : εὐρυζον καλόν<sup>(1)</sup>.  
Ed. Berthelot, II, p. 39, 5-11.
- F. 139. Tit. : Ἱεροθέου περι τῆς ἱερᾶς τέχνης.  
Inc. : <sup>μ ε</sup>στο μ α μγ.  
Expl. f. 140 : τῶν ἁγίων γένοιτο. ἀμήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 450, 9-451, 28.
- F. 140. Tit. : Ζωσίμου περι ὀργάνων καὶ καμίνων.  
Inc. : Ἡ τῆς ὠρωμένης (*sic*)<sup>(2)</sup>.  
Expl. f. 141<sup>v</sup> : ἀνεξάλειπτον ἔρρωσο add. b.  
Ed. Berthelot, II, p. 224, 1-227, 18.
- F. 141<sup>v</sup>. Tit. : Περι τοῦ θείου ὕδατος.  
Inc. : Τοῦτό ἐστιν.  
Expl. f. 141<sup>v</sup> : τῷ ἐρτύλῳ (*sic*)<sup>(3)</sup>.  
Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.
- F. 141<sup>v</sup>. Tit. : Ποίησις ἐκ τουτίας (*sic*).  
Inc. : Τουτίας σγ. κ.  
Expl. f. 141<sup>v</sup> : γίνεται ϙ.  
Ed. Berthelot, II, p. 227, 19-228, 3.
- F. 142. Tit. : Κλεοπάτρας χρυσοποιῖα.<sup>(4)</sup>  
Diagrammata.  
Berthelot, Introduction, 132, fig. 11.
- F. 142<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περι ὀργάνων καὶ καμίνων  
γνήσια ὑπομνήματα · περι τοῦ ω στοιχείου.  
Inc. : Τὸ ω στοιχείον.  
Expl. f. 145<sup>v</sup> : καίεσθαι καὶ φρύγεσθαι.  
Ed. Berthelot, II, p. 228, 4-235, 20.  
Formula cancri, f. 145<sup>v</sup>.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152 (fig. 28.).

<sup>(1)</sup> εὐρυζον b. — act. de urin. : in marg.

<sup>(2)</sup> ὀρωμ — b. : in marg.

<sup>(3)</sup> In marg. : (ἐρτύλῳ) ἐρ lac. τυλῳ b. ἐρτίλῳ f. leg. ἱερῷ στύλῳ Bandini : in marg.

<sup>(4)</sup> In marg. : Κλεοπάτρας b.

- F. 145<sup>v</sup>. Duo alphabeta mystica.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 156 (fig. 29.).
- F. 146. Diagrammata.<sup>(1)</sup>  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138, 14.
- F. 146<sup>v</sup>. Tit. : Περι τοῦ τριβίκου καὶ τοῦ σωλήνος.  
Inc. : Ἐξῆς δὲ.  
Expl. f. 146<sup>v</sup> : ὁ δὲ τύπος οὗτος.  
Ed. Berthelot, II, p. 236, 1-237, 5.
- F. 146<sup>v</sup>. Diagramma.  
Berthelot, Introduction, 140, fig. 16.
- F. 147. Diagramma.  
Berthelot, Introduction, p. 139, fig. 15.
- F. 147<sup>v</sup>. Tit. : Ποίησις ϙ.  
Inc. : Λαβῶν η μοῖραν α.  
Expl. f. 147<sup>v</sup> : τὸν ϙ ϙ.  
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-17.
- F. 147<sup>v</sup>. Tit. : Ἐτερον.  
Inc. : Διαβῶν δ δυτικόν.  
Expl. f. 147<sup>v</sup> : γένηται ὕδωρ.  
Ed. Berthelot, II, p. 389, 18-390, 3.
- F. 147<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ Σολομώντος Ἰουδαίου ἐκ τῆς ἱερᾶς τοῦ  
δ ζ.  
Inc. : Γέλασά σοι (*sic*)<sup>(2)</sup>.  
Expl. f. 148 : τὰ μηχανικὰ αὐτῶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 237, 6-21.
- F. 148. Tit. : Περι ἐτέρων καμίνων.  
Inc. : Ἐπειδὴ ἐξῆς.  
Expl. f. 148 : τῶν ἀγγείων κύβοις.  
Ed. Berthelot, II, p. 237, 22-238, 16.
- F. 148<sup>v</sup>. Diagrammata.  
Berthelot, Introduction, p. 146, fig. 22; 147, fig. 24, 24<sup>bis</sup>.
- F. 149. Titulus deest.  
Inc. : Ἡ δὲ κάμνος.  
Expl. f. 149 : αὐτῆς αὐτη.  
Ed. Berthelot, II, p. 238, 17-24.
- F. 149. Diagrammata.  
Berthelot, Introduction, 143, fig. 20 et 21.

<sup>(1)</sup> In marg. : Doppelt ist diese Figur.

<sup>(2)</sup> Ἐγέλεσα b. : in marg.

- F. 149. Tit. deest.  
Inc. : Λαβὼν τὴν ἀπομένουσαν.  
Expl. f. 149<sup>v</sup> : ἐπληρώθη σὺν θεῷ [Χρῖστος Ἰουστινιανοῦ].  
Ed. Berthelot, II, p. 104, 17-105, 21.
- F. 150. Tit. (!) : Χρῖστος Ἰουστίνου (*sic*).  
Inc. : Τουτί[α] μαραζή (!).  
Expl. f. 150 : κολπαχερί (*sic*).  
Ed. Berthelot, Introduction, 153.
- F. 150. Tit. deest Σπαι τὸ πᾶν.  
Expl. f. 150 : ὁ νοήσας μακάριος.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152.
- F. 150. Inc. : Ἰστέον ὄτι.  
Expl. f. 150 : τὴν οὐρανίαν.  
Ed. Berthelot, II, p. 92, 1-7.
- F. 150. Tit. : Τοῦ μακαρίου καὶ πανσόφου Ψελλοῦ ἐπιστολὴ πρὸς τὸν ἀριώτατον πατριάρχην <sup>(2)</sup> τὸν Ξιφιλῖνον περὶ χρυσοποιίας.  
Inc. : Ὅρᾶς, ᾧ δέσποτα.  
Expl. f. 156 : λόγου φέρων.  
1. χρύσαμος.  
2. σανδαράχη.  
3. χάλκανθον.  
4. κινάβαρι.  
5. ἀρσενικόν.  
6. θεῖον ἄπυρον.  
Ed. J. Bidez, *Catal. des Mss. Alch. Gr.*, VI, 26-46.  
Cf. quae Zuretti ad cod. Ambros. b. 7, F. 184 [= *Catalogue des Mss. Alch. Gr.*, II, p. 90] adnotavit.
- F. 156. Tit. : Ὅρα καὶ ταῦτα τὰ σημεῖα καὶ νόει καλῶς ἔρμηνεῖα τῶν σημείων τῆς ἱερᾶς τέχνης, καὶ χρυσοῦλου βίβλου. <sup>(3)</sup>  
Inc. : Ἰ χρυσός.  
Expl. f. 158 :  $\chi \neq$  ῥίνισμα <sup>(4)</sup>.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 112.

<sup>(1)</sup> Voces Aegyptiacae? : in marg.

<sup>(2)</sup> Ψελλοῦ, φιλοσόφου περὶ τοῦ ὅπως ποιητέον χρυσόν. Cod. Ven. Chart. Nihil superscriptum, n. : in marg.

<sup>(3)</sup> Σημεῖα τῆς ἐπιστήμης τῶν ἐγκειμένων ἐν τοῖς τεχνικοῖς συγγράμμασι τῶν φιλοσόφων καὶ μάλιστα τῆς μυστικῆς παρ' αὐτοῖς λεγομένης φιλοσοφίας b. : in marg.

<sup>(4)</sup> In Cod. Venet. Chart. 598 totus hic index duplex signorum... : in marg.

- F. 158<sup>v</sup>. Tit. deest.  
Inc. : Λειώσατε τὰ σώματα.  
Expl. f. 158<sup>v</sup> : ἦν δοῦλος.
- F. 158<sup>v</sup>. Tit. deest.  
Inc. : Σὺ δὲ.  
Expl. f. 158<sup>v</sup> : τὸ προσδοκώμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 20, 5 et n. 11 § 13.
- F. 158<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης καὶ θείας τῶν φιλοσόφων.  
Inc. : Τῆς φύσεως.  
Expl. f. 159 : προσφάτων ὄντων.  
Ed. Berthelot, II, p. 261, 11-17.
- F. 159. Tit. : Δημοκρίτου βίβλος ἐπὶ προφωνηθεῖσα (*sic*) <sup>(1)</sup> Λευκίππου (!).  
Inc. : Δημόκριτος Λευκίππου.  
Expl. f. 159 : παράδοξα γίνηται.  
Ed. Berthelot, II, p. 53, 16-54, 11.
- F. 159. Inc. : Ἄρχεται δὲ ἡ βίβλος.  
Expl. f. 160 : τὸ πᾶν ἐφθόνησαν ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 54, 12-56, 19.
- F. 160. Tit. : Ἰσῖς προφήτις τῷ υἱῷ αὐτῆς ᾿.  
Inc. : Ἰσῖς προφήτις τῷ υἱῷ Ὁρῷ : ἀπιέναι.  
Expl. f. 161<sup>v</sup> : σανδαράχην ποίει ποίη (*sic*).  
Ed. Berthelot, II, p. 28, 20-33, 3.
- F. 161<sup>v</sup>. Tit. deest.  
Inc. : Γίνωσκε ᾧ φίλε.  
Expl. f. 161<sup>v</sup> : τῆς Μέμφεως.  
Ed. Berthelot, II, p. 25, 6-26, 6. Τέλος <sup>(2)</sup> Monachii Oct. 22. 1828.

Addo in fasc. XVII, p. 19, l. 1-12 manuscriptorum nostri Dietzii varias lectiones ad Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῶν τέχνης διὰ στίχων ἱάμβων e cod. 2 Nessel, p. 169, et in fasc. XII, 56, p. 1-13 eorundem mss. collationes e cod. Paris, 2327 " *Chemicici Graeci Additamenta ad cod. Venetum* " contineri.

<sup>(1)</sup> ἐπιπροφωνηθεῖσα — m. : in marg.

<sup>(2)</sup> In marg. : Cod. Venet. 598 respondet Monacensi. Venet. Dec. 20. 28.

## 12. CODEX VRATISLAVIENSIS

R 46.

Codex Vratislaviensis R 46. Chartaceus foliorum 195, cm. 34 × 24. Scriptus anno 1565 Venetiis a Cornelio Naupliensi Murmureorum, Andreae filio, qui subscripsit fol. 195: ἡ βίβλος αὕτη μετεγράφη ὑπ' ἑμοῦ Κορνηλίου τοῦ Ναυπλιέως τῶν Μουρμουρέων υἱοῦ Ἀνδρέου ἐν ἐτίησι (I) διάγοντος ἔπει τῷ ἀπὸ τῆς θεογονίας ἁ̅ω̅ φ̅ω̅ ξ̅ω̅ ε̅ω̅. Lineis 30 scriptus. Olim Rehdigeranus nunc in Bibliotheca urbana Vratislaviensi asservatur. Integumentum Thomae de Rehdigeri, cuius in fronte et in tergo impressum est scutum. In marginibus occurrunt et notae manu prima et recentiori quadam scriptae. Post frontem praefixa est dissertatio, quam in *Catalogo codicum Graecorum* qui in bibl. urb. Vratisl. adservantur de nostro codice habes. Usi sunt hoc codice: Alb. Wachler, anno 1829, M. A. Guttman, anno 1848. Cf. *Catalogus codicum Graecorum* qui in Bibliotheca urbana Vratislaviensi adservantur, Vratislaviae, 1889, pag. 56 sqq. *De Murmureis*: V. Gardthausen, *Griech. Palaeographie*, p. 332. Vogel-Gardthausen, *Die griechischen Schreiber des M. A. und der Renaissance*, 1909, pag. 233 sq. et 180, A. 1. — H. Omont, *Fac-similés des Mss. grecs des XV<sup>e</sup> et XVI<sup>e</sup> siècles*, Paris, 1887, p. 12. — Omont in: *Bibl. de l'école des Chartes 48* (1887) 651 sqq. — *De Rehdigero*: Struve, B. G. *Supplementa ad notitiam rei litterariae et usum bibliothecarum*, Jenae, 1710, p. 35, Ad § XXIX p. 177 et Wachler, A. W. J. Thomas Rehdiger, Breslau 1828.

- F. 2. Tit. rubr. Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου καὶ διδασκάλου τῆς μεγάλης καὶ ἱερᾶς ταύτης τέχνης περὶ χρυσοποιᾶς: πράξις σὺν θεῷ πρώτη.  
Inc.: Θεὸν τῶν πάντων ἀγαθῶν αἴτιον καὶ βασιλέα.  
Expl. f. 4: θεολογεῖν τὴν ὑπεράγαθον τοῦ θεοῦ ἀγαθότητα.  
Ed. Ideler, *Physici et medici graeci*, 1842, II, p. 199, 2-202, 19.  
In marg. fol. 2: Diagramma.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 157 (fig. 31).

- F. 4. Tit. rubr.: Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου σὺν θεῷ πράξις δευτέρα.  
Inc.: Τὸ τῶν ἀριθμῶν συγκείμενον πλῆθος.  
Expl. f. 7<sup>v</sup>: τὰ ἔργα σου κύριε πάντα ἐν σοφίᾳ ἐποίησας.  
Ed. Ideler, II, p. 202, 20-208, 3.
- F. 4 in marg.: Diagramma.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 141 (fig. 18).
- F. 7<sup>v</sup>. Tit. rubr.: Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον.  
Inc.: Περὶ τοῦ ἀγροῦ γνῶθι ὡς πολλοὺς γεωργοὺς.  
Expl. f. 8: καὶ θεολογικῶν καὶ μυστικῶν λόγων μάθη.  
Ed. Ideler, II, p. 208, 4-33.
- F. 8. Tit. rubr.: Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνόλου κόσμου πράξις σὺν θεῷ τρίτη.  
Inc.: Πῶς διοργανοῦται καὶ πῶς ἐν αὐτῷ τὰ θεία μόρια.  
Expl. f. 11: ὑέλω λαμπρῶ καὶ νίτρω καὶ μυσί.  
Ed. Ideler, II, p. 209-213, 6.
- F. 9<sup>v</sup>. In marg. manu recentiore: Quae sequuntur, tam *Stephani* quam aliorum Aulorum p. 1 citatorum per errorem, codici sequenti annexa sunt.
- F. 10. In marg. manu rec.: *Stephani* Alexandr. de Chrysopeia; prioribus 9 foliis cuius initium videatur initio codicis antecedentis, indicii cuiusdam Bibliothecae praefixum.
- F. 11. Tit. rubr.: Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν πράξις σὺν θεῷ τετάρτη.  
Inc.: Πᾶσα δόσις ἀγαθὴ καὶ πᾶν δῶρημα τέλειον.  
Expl. f. 15: νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.
- F. 15. Tit. rubr.: Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς θείας [τέχνης] πράξις σὺν θεῷ ἑ<sup>η</sup>.  
Inc.: Τίς μακάριος καὶ συνήσει τὰ ῥήματα.  
Expl. f. 18: ἀκατάληπτον φῶς ἐν πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἀγίῳ πνεύματι. νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 219, 15-223, 19.
- F. 18. Tit. rubr.: Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πράξις σὺν θεῷ ἕκτη. ζή.  
Inc.: Τὰ ἄτομα καὶ ἀμερῆ σώματα ἐν ἰδιωτάτοις σχήμασιν.  
Expl. f. 23: ἐπὶ τοὺς εἰς αὐτὸν πεποιθότας τὸν Ἰησοῦν θεὸν ἡμῶν.  
Ed. Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.

- F. 23. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πράξεις σὺν θεῷ ἐβδόμη.  
Inc. : θεὸν τὸν ἄρρητον τὸν τῆς σοφίας καὶ ἀληθείας πατέρα.  
Expl. f. 27 : σὺν τῷ παναγίῳ καὶ ζωοποιῷ καὶ προσκυνητῷ αὐτοῦ πνεύματι, εἰς πάντας τοὺς ἀπεράντους αἰῶνας τῶν αἰῶνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.
- F. 27<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου πράξεις Η<sup>η</sup> περι τομῆς (*sic*) τῆς ἱερᾶς τέχνης.  
Inc. : Ἐξομολογοῦμαί σοι πάτερ ἄγιε κύριε ὁ θεός.  
Expl. f. 30<sup>v</sup> : καὶ νῦν καὶ αἰεὶ καὶ εἰς τοὺς σύμπαντας καὶ αἰδίως διαιωνίζοντας αἰῶνας τῶν αἰῶνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.
- F. 31. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα πράξεις σὺν θεῷ θ.  
Inc. : Ὁ ἀναρχος καὶ υπεράρχιος θεὸς ὁ ἀγαθὸς καὶ υπεράγαθος τῆ φύσει.
- F. 34, l. 5 : ἔα κάτω καὶ γενήσεται ἄρα τί γίγνεται; οὐκ ἄρα ἰὸς νοερός; καὶ φησιν ἐν τοῖς ζωμοῖς · μετὰ τὸ ἔα κάτω καὶ γε.  
Ed. Ideler, II, p. 243, 1-247, 23.  
Lacuna novem fere litterarum.
- F. 34, l. 7 : λέσαν. In marg. : λυπεῖ με τὸ λείπον λίαν ὦ φίλος. καὶ ἀλήθειαν εἶπον, ἕτερα δὲ σώματα ἐκάλεσαν, ἄλλοι θεῖον καὶ οὐκ ἔπταισαν. καὶ διὰ τοῦτο ἐσπάρη ἡ πλάνη ἐν τῷ κόσμῳ.  
Expl. f. 38 : ἐνταῦθα γὰρ τῆς φιλοσοφίας ἡ τέχνη πεπλήρωται. ἀληθ<sup>(1)</sup>.  
Ed. Ideler, II, p. 247, 23-253, 26; Reitzenstein, *Gött. Nachr.*, 1919, p. 14-20. Cf. in hoc *Catalogo*, II, p. 5 et p. 341, annotationes Lagercrantzii.
- F. 38<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτης καὶ ἱερᾶς τέχνης.  
Inc. : Οἱ μὲν προγενέστεροι καὶ ἐρασταὶ καὶ ἀνάπλευοι φιλόσοφοι ἔφησαν.  
Expl. f. 42 : καὶ τῇ πολλῇ γλυκύτητι καὶ τῇ ποιότητι τῆς φύσεως καρποφορεῖ — <sup>λα</sup>  
Ed. Berthelot, II, p. 253, 1-261, 8.




(1) ἀληθ rubro atramento scriptum.


- F. 42. Tit. rubr. : Ὅστανου φιλοσόφου πρὸς Πετᾶσιον περὶ τῆς ἱερᾶς αὐτῆς (!) καὶ θείας τέχνης.  
Inc. : Τῆς φύσεως τὸ ἄτρεπτον ἐν μικρῷ ὕδατι τέρπεται.  
Expl. f. 42<sup>v</sup> : δόξα μεγαλοπρέπεια εἰς ἀτελευτήτους αἰῶνας τῶν αἰῶνων ἀμήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.
- F. 42<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ μυστικά.  
Inc. : Βαλὼν εἰς λί ἂ πορφύρας διαβολοῦ.  
[λίτραν ἂ]  
Expl. f. 47 : καὶ τῶν εἰς ἀργυροποιῖαν εἰδῶν τὴν σύνθεσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 41, 1-49, 22.
- F. 47. Tit. rubr. : Περί ἀσήμου ποιήσεως (!).  
Inc. : Ὑδράργυρος ἢ ἀπὸ τοῦ ἀρσενικοῦ ἢ σανδαράχης.  
Expl. f. 49 : καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις μου γραφαῖς ἔρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ.  
Ed. Berthelot, II, p. 49, 23-53, 15.
- F. 49. Tit. rubr. : Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκορον εἰς τὴν βίβλον Δημοκρίτου ὡς ἐν σχολίαις.  
Inc. : Διοσκόρῳ ἱερῇ τοῦ μεγάλου Σαράπιδος τοῦ ἐν Ἀλεξανδρείᾳ.  
Expl. f. 54<sup>v</sup> : θεοῦ δὲ βοηθοῦντος ἄρξομαι ὑπομνηματίζω.  
Ed. Berthelot, II, 56, 20-69, 11.
- F. 51, l. 18 — f. 51<sup>v</sup>, l. 28 = f. 163<sup>v</sup>, l. 21 — 164<sup>v</sup>, l. 1.
- F. 54<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ θείου ὕδατος τῆς λευκώσεως.  
Inc. : Καθ' ὅσον ἡ χρεῖα καλεῖ τοσοῦτον προδίδεται.  
Expl. f. 55<sup>v</sup> : τῆς αὐτοῦ κτίσεως. νῦν καὶ αἰεὶ εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰῶνων ἀμήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 421, 6-424, 2.
- F. 55<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου κατὰ ἀκολουθίαν χρήσεως ἐμφαίνον τὸ τῆς χρυσοποιίας συνεπτυγμένον σὺν θεῷ  
Inc. : Ἐπεὶ δὲ περὶ τῶν τῆς χρυσοποιίας συνεπτυξάμεθα.  
Expl. f. 59<sup>v</sup>, l. 4 : ἐκ τῆς ἀσκήσεως τοῦ κατὰ τὸν φιαλοβωμὸν ρυπαινόμενον τόπον γὰρ τῆς λεγομένης ταριχείας καλεῖ Ζώσιμος ἐν τῇ περὶ ἀρετῆς.  
Ed. Berthelot, II, p. 424, 3-433, 10.

(1) In marg. : ὦ σκευασία ἀργύρου κατὰ ἀλήθειαν (litteris rubricatis).

- F. 59<sup>v</sup>. 6. Tit. deest. Pergitur sine discrimine littera minuta : προσπαθείας · καθ' ἣν καὶ μεθ' ἑρμηνείας τοῦ ἐνυπνιάζεσθαι αὐτόν φησιν.  
Expl. f. 68, 3 : οὗτος ὁ ζωμὸς ἀρχὴ καὶ τέλος τοῦ παντός μυστηρίου ἡμῶν ἐδοκιμάσθη.  
Ed. Berthelot, II, p. 118, 14-138, 4.
- F. 68, 5. Tit. deest. Pergitur sine discrimine littera minuta iniliti.  
Ἄλλ' ἵνα δαυσιλέστερα τὰ ρεύματα ἔχωμεν.  
Expl. f. 70 : ἀλλὰ καθ' ὅσον ἡ χρεία ἐπιζητεῖ οὕτως καὶ ἐπὶ τοῦ συνθέματος.  
Ed. Berthelot, II, p. 263, 3-267, 8.
- F. 70. Tit. rubr. : Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς.  
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις καὶ αὔξησις.  
Expl. f. 72<sup>v</sup> : ἰδοῦ καὶ τὴν ὕλην ἀπέχεις δαμάζων τὸ μονοειδον ὡς πολυειδον.  
Ed. Berthelot, II, p. 107, 1-113, 7.  
Verba f. 70, l. 5-15 θέσις ὑδάτων — ἡ φύσις eadem fere sunt ac f. 105<sup>v</sup>, l. 25-106, 5.
- F. 72<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ζώσιμος λέγει.  
Inc. : Περὶ τῆς ἀσβέστου δῆλα ὑμῖν ποιῶμαι.  
Expl. f. 73 : ἡ γὰρ τελείωσις τοῦ ὑλαίου διὰ τοῦ μαργάρου ἐστίν.  
Ed. Berthelot, II, p. 113, 8-114, 20.
- F. 73. Tit. rubr. : Ἀγαθοδαίμονος.  
Inc. : Μετὰ τὴν τοῦ χαλκοῦ ἐξίωσιν.  
Expl. f. 73 : βεβαία ξάνθωσις.  
Ed. Berthelot, II, p. 115, 6-8.
- F. 73. Tit. rubr. : Ἐρμῶ.  
Inc. : Ἐὰν μὴ τὰ σώματα ἀσωματώσης.  
Expl. f. 73 : οὐδὲν τὸ προσδοκώμενον ἔσται.  
Ed. Berthelot, II, p. 115, 9-11.
- F. 73. Tit. rubr. : Ὅτι σύνθετον καὶ οὐχ ἀπλοῦν τὸ εἶδος καὶ τίς ἡ οἰκονομία.  
Inc. : Πότερον ἀπλοῦν ἐστὶν ἢ σύνθετον.  
Expl. f. 74<sup>v</sup> : καὶ τοῦτο φάσκει πρὸς τὸ πέρας τῆς τέχνης.  
Ed. Berthelot, II, p. 272, 1-275, 6.
- F. 74<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ποίησις μᾶλλον τοῦ παντός.  
Inc. : Ἄλλ' ἐπειδὴ τῆς ἀμφοτέρων διετήσεως (sic).  
Expl. f. 75<sup>v</sup> : τουτέστιν τῆς φυγῆς διὰ τῆς οἰκονομίας.  
Ed. Berthelot, II, p. 275, 7-277, 21.

- F. 75<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἄλλως ἡ οἰκονομία.  
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν οὕτως ἐργασάμενοι.  
Expl. f. 76 : ἄλλως ἡ πείρα διδασκαλία. ἔρρωσο ἐν κυρίῳ.  
Ed. Berthelot, II, p. 278, 1-22.
- F. 76. Post lineam vacuum.  
Τίς ἡ τῶν ἀρχαίων ἀσβεστος. οὕτως δὲ ὄντος τοῦ πράγμα-  
τος.  
Expl. f. 76<sup>v</sup> : καὶ τὸ χρώμα τὸ ζητούμενον οὐκ αἰεὶ φέρει.  
Ed. Berthelot, II, p. 279, 1-280, 2.
- F. 76<sup>v</sup>. Titulus deest.  
Inc. : Τινὲς μὲν οὖν τὸν Ζ ἐπὶ τοσοῦτον.  
Expl. f. 76<sup>v</sup> : τὸ μὲν πρῶτον  $\theta$  τὸ δὲ δεύτερον  $\triangle$  τὸ δὲ τρίτον μέλαν.  
Ed. Berthelot, II, p. 280, 3-7.
- F. 76<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἄλλη οἰκονομία τῆς ἀσβέστου.  
Inc. : Ἐνιοὶ δὲ  $\theta$  λαβόντες ὕδωρ.  
Expl. f. 76<sup>v</sup> : ἐτέρας τῆς φύσεως  $\epsilon$  κατέχεται.  
Ed. Berthelot, II, p. 280, 8-281, 7.
- F. 76<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἐτέρα ποιήσις ἀσβέστου.  
Inc. : Ἄλλοι δὲ ἀσβεστον μόνην  $\triangle$  ἐχρήσαντο.  
Expl. f. 77 : πολλὴν φροντίδα πεποιήται.  
Ed. Berthelot, II, p. 281, 8-282, 2.
- F. 77. Tit. rubr. Ἄλλως.  
Inc. : Τινὲς δὲ τὴν  $\triangle$  ὁμοίοις  $\approx$  μίξαντες.  
Expl. f. 77 : ἐπαμφοτέρων τῶν  $\approx$  ἐχρήτη.  
Ed. Berthelot, II, 282, 3-17.
- F. 77<sup>v</sup>. Tit. deest.  
Inc. : Ἐτεροὶ δὲ τὴν σποδὸν τῶν πρώτων  $\approx$ .  
Expl. f. 77<sup>v</sup> : ἀπ' αἰῶνος ἡ τῆς ποιήσεως ἀγωγῆ.  
Ed. Berthelot, II, p. 283, 2-10.
- F. 77<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἄλλως.  
Inc. : Ἐνιοὶ δὲ τὰς σκωρίας ἀπέσταζον.  
Expl. f. 77<sup>v</sup> : ἔφασκον τῇ πρώτῃ ἐξαιθαλώσει.  
Ed. Berthelot, II, p. 283, 11-15.
- F. 77<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἐτέρως ἡ ποιήσις.  
Inc. : Τινὲς δὲ οὐκ ἐν ἡμέρᾳ μιᾷ.  
Expl. f. 77<sup>v</sup> : εἰς καιρὸν καταβαφῆς.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 1-5.

- F. 77<sup>v</sup>. Tit. rubr. : 'Ετέρως ἢ ἀγωγῆ.  
Inc. : Ἄλλοι δὲ οὕτως ἐποίουν.  
Expl. f. 77<sup>v</sup> : καὶ εἶχον τὸ φάρμακον.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 6-9.
- F. 77<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Συμπέρασμα τῆς ποιήσεως.  
Inc. : Ἐγὼ δὲ τοὺς πόνους πάντων.  
Expl. f. 78 : ἔρρωσθε φίλοι καὶ δοῦλοι Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 10-285, 4.
- F. 78. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Χριστιανοῦ περὶ τοῦ θείου ὕδατος.  
πόσα τὰ εἶδη τοῦ γενικοῦ θείου ὕδατος καὶ τίς ὁ ἐπὶ τῆς τιτάνος καὶ τίνα εἰς τὰ ὀνόματα [*sic! scil.* : καὶ τίνα τούτων εἰσὶ τὰ ὀνόματα].  
Inc. : Ὁ περὶ τοῦ θείου ὕδατος λόγος βέλτιστε Σέργιε.  
Expl. f. 78 : συμπαθεία δὲ μάλλον.  
Ed. Berthelot, II, p. 399, 12-400, 8.  
Cf. quod Lagererantz ad cod. *Marcianum* 299, f. 101, *Cat.* II, p. 8. adnotavit.
- F. 78. Tit. rubr. : Τίς ἢ τῶν ἀρχαίων διαφωνία.  
Inc. : Τοῦτο δὲ μάλλον πρὸς συμπάθειαν πεποιήκασιν..  
Expl. f. 78<sup>v</sup> : τὸ συνεκτικὸν τῆς ἀπάσης ποιήσεως.  
Ed. Berthelot, II, p. 400, 9-401, 16.
- F. 78<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τίς ἢ καθόλου τοῦ ὕδατος οἰκονομία.  
Inc. : Τὸ μὲν κατὰ τοὺς κεκρυμμένους.  
Expl. f. 78<sup>v</sup> : καὶ ἀναγωγῆς  ἢ ξανθοῦ ἢ ἑτεροῖον ὑπάρχον.  
Ed. Berthelot, II, p. 401, 17-402, 2.
- F. 79. Tit. rubr. : Ἡ τοῦ μυθικοῦ ὕδατος ποιήσις.  
Τὸ δὲ  ἢ  ἢ ἑτεροῖον ὑπάρχον τοὺς κενούς.  
Ed. Berthelot, II, p. 402, 3-4.  
Vacuae sunt lineae 3-30.
- F. 79<sup>v</sup>. Tit. (non rubr.) Λαβύρινθος ἦνπερ Σολομῶν ἐτεκτῆνατο.  
Diagramma Labyrinthi.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 157 (fig. 30).  
Inc. f. 80 . Εἴ τίνα λαβύρινθον ἀκούεις ξένη ἦνπερ Σολομῶν ἐκ νοδὸς ἐκτυπώσας.  
Expl. f. 80 : μηδὲν διδοὺς πρᾶσσειν σε τῶν τῆς ἐξόδου.  
Ed. Berthelot, II, p. 39, 12-40, 16.  
Lin. 55-30 vacant.

- F. 80<sup>v</sup>. Titulus deest.  
Inc. : Ἐπεὶ littera grandi et rubricata inilii οὖν κατὰ τὸν (*sic*) ἐνδεχομένον.  
Expl. f. 81, l. 24 : ὁμοίως καὶ τῶν εἰρημένων ἕκαστον τῆ λειπομένη ἐν.  
Ed. Berthelot, II, p. 402, 5-404, 8.
- F. 81. Tit. deest. Pergitur sine discrimine minuta littera inilii.  
Inc. : Ἀμβλάγ, l. 25 ὁμοίως (*sic*) κεκαθαρμένου.  
Expl. fol. 81<sup>v</sup> : καὶ παρ' ἐκείνων ἦλθεν εἰς ἡμᾶς.  
Ed. Berthelot, II, p. 347, 13-348, 7.
- F. 81<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ βαφῆς σιδήρου.  
Inc. : Βαφή ↑ ἐστὶν ἢ σχεδὸν ἅπασι γινώσκει.  
Expl. f. 82 : καὶ οὕτω μὲν αὕτη.
- F. 82. Tit. rubr. : Δευτέρα βαφή.  
Inc. : Ἔστι δὲ τις καὶ ἄλλη βαφῆς εἰδέα.  
Expl. f. 82<sup>v</sup> : ἀποτελεσθέν σοι καθαρῶς τὸ βούλημα.
- F. 82<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τρίτη βαφή.  
Inc. : Φθέγγομαι δήπου βαφὴν τῆς μυστικῆς.  
Expl. f. 83 : ἢ διὰ πείρας τριβῆ ἀταλαιπύρως ἐκδιδάξει.
- F. 83. Tit. rubr. : Τετάρτη βαφή.  
Inc. : Τετάρτη δὲ πρὸς τοὺς εἰρημένους.  
Expl. f. 83 : τῶν πρὸ αὐτοῦ  τοῖς πλεονεκτήμασιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 342, 19-345, 23.
- F. 83. Tit. rubr. : Περὶ ποιήσεως ἀσήμου.  $\overline{\zeta} \overline{|\sigma|}$  [in marg.].  
Inc. :  $\zeta$  δεῖ λαβεῖν  $\overline{\text{P}}$   $\approx$ .  
Expl. f. 83<sup>v</sup> : τὰ φευκτὰ ἀφευκτα ποιεί.  
Ed. Berthelot, II, p. 36, 19-38, 6.
- F. 83. Inc. :  $\overline{\zeta} \overline{|\sigma|}$  in marg.  $\zeta$  δεῖ λαβεῖν  $\overline{\text{P}}$   $\approx$ .  
Expl. f. 83<sup>v</sup> : καὶ μὴ σφοδροῖς.  
II) Inc. f. 83<sup>v</sup> :  $\overline{\zeta} \overline{|\sigma|}$  in marg.  $\zeta$  λαβῶν  $\overline{\text{P}}$ .  
Expl. f. 83<sup>v</sup> : γένηται σκληρὸν ποιήσον.  
III) Inc. f. 83<sup>v</sup> :  $\overline{\zeta} \overline{|\sigma|}$  in marg.  $\zeta$  ἀπὸ κοινοῦ  $\overline{\text{H}}$   $\nu$ .  
Expl. f. 83<sup>v</sup> : λίτρας δέκα.  
IV) Inc. f. 83<sup>v</sup>  $\overline{|\sigma|}$  in marg.  $\odot$  δεῖ ἐμβαλεῖν.  
Expl. f. 83<sup>v</sup> : ἀφευκτα ποιεί.

- F. 83<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ κινναβάρους.  
Inc. : Δεῖ γινώσκειν ὅτι ἡ ἀνάκαμψις.  
Expl. f. 84 : ὡς ἐπινοεῖς.
- F. 84. Tit. rubr. : Ἄλλως περὶ κινναβάρους.  
Inc. : Δεῖ γινώσκειν ὅτι ἡ μαγνησία.  
Expl. f. 84 : καὶ τὰ θαυμάσια ξίφη.  
Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-12.
- F. 84. Tit. rubr. : Οἱ παλαιοὶ φασιν οὕτως [scrib. περὶ τοῦ ὕου].  
Inc. : Οἱ μὲν λίθον χάλκιον.  
Expl. f. 84<sup>v</sup> : ὕδωρ ἐστὶ τὸ ὄξος τῶν ἀρχαίων.  
Ed. Berthelot, II, p. 18, 4-19, 17.
- F. 84<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ὑδραργύρου ποίησις.  
Inc. : ∆ | σ | λαβῶν ψιμύθιον καὶ σανδαράχην — ἄφελε τὴν ∆. — Linea vacua λαβῶν ἄμμον τὴν χρυσίζουσαν.  
— fol. 85 : ἴνα δεῖξῃ — Linea vacua λαβῶν γῆν ἀπὸ τῆς ὄχθης.  
— Expl. f. 85<sup>v</sup> : καὶ ἀνακαλύψας εὐρήσεις ὁ ζητεῖς.  
Ed. Berthelot, II, p. 220, 17-222, 17.
- F. 85<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἐκ τῶν Κλεοπάτρας περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν.  
Inc. : Περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν ἐν πλάτει.  
Expl. f. 87 : τὸ δηνάριον ἔχει γραμμάρια δ sequitur lacuna  
sex fere literarum ν ν νομίσματα.  
Linea vacua interposita sine titulo.  
Inc. : Ὁ κοδράντης ἐστὶ.  
Expl. f. 87 : ἔτη ἑπτὰ ἡμισυ.  
Ed. in Appendice ad H. Stephani *Thesaurum Graecae linguae*, p. 356; Ed. Hullsch, *Metrologicorum scriptorum reliquiae*, I, p. 253.
- F. 87. Tit. rubr. : Ζωσίμου πρὸς Θεόδωρον κεφάλαια.  
Inc. : Περὶ ἐτησίου τουτέστιν.  
Expl. f. 89 : καὶ αἱ τέχναι ταῖς μεταβολαίαις (sic!) νικῶσι τὰς φύσεις.  
Ed. Berthelot, II, p. 215, 1-218, 25.
- F. 89. Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων.  
Inc. : Ἡ τῆς ὀρωμένης καμίνου διαγραφή κέῖται.  
Expl. f. 91 : ἐὰν ζεστῷ τῷ ὕδατι ἐπιβάψῃς < ἔστω ἀνεξά-  
λειπτον [deest ἔρρωσο].  
Ed. Berthelot, II, p. 224, 1-227, 18.

- F. 91. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ θείου ὕδατος.  
Inc. : Τοῦτό ἐστὶν τὸ θεῖον καὶ μέγα μυστήριον.  
Expl. f. 91 : ἀνάκειται δὲ τῷ ἔρτύλῳ (sic).  
Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.
- F. 91. Tit. rubr. : Ποίησις ἐκ τουτίας ζ.  
Inc. : Τουτίας ζ | κ'. τρίψον.  
Expl. f. 91<sup>v</sup> : καὶ ἐπίβαλε ἀπὸ τούτου κο ζ καὶ γίνεται ζ.  
Ed. Berthelot, II, p. 227, 19-228, 3.
- F. 91<sup>v</sup>, l. 4-30 vacant.
- F. 92. Tit. non rubr. : Κλεοπάτρας χρυσοποιία.  
Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 132 (fig. 11).
- F. 92<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων γνήσια ὑπομνήματα περὶ τοῦ ὦ στοιχείου.  
Inc. : Τὸ ὦ στοιχεῖον στρογγύλον τὸ δισημερές.  
— f. 96, l. 18 : καὶ βαφὴ μαλαγμάτων ἐστὶ ταῦτα.
- F. 96, l. 20. Formula cancri.  
Sequitur Ὁ νοήσας μακάριος : —  
Ἔστι ἀπὸ ἀσκιάστου Φυ.  
Expl. f. 96<sup>v</sup> : εἰωθότων καίεσθαι καὶ φρύγεσθαι.  
Ed. Berthelot, II, p. 228, 4-235, 20.  
Formula cancri = Berthelot, Introduction, p. 152 (fig. 28) = signis explicatis f. 101.  
Linea vacua.
- F. 96<sup>v</sup>. Tit. (non rubr.) : Ἀλφάβητος τῶν γραμμάτων.  
Linea vacua. Sequuntur duo alphabeta mystica.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 156 (fig. 29), sed vix distinguendum.
- F. 97. Diagramma.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138 (fig. 14).
- F. 97<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ τριβίκου καὶ τοῦ σωλήνος.  
Inc. : Ἐξῆς δὲ τὸν τριβικόν σοι ὑπογράψω.  
Expl. f. 97<sup>v</sup> : καὶ καύσας ἀνάσπα. ὁ δὲ τύπος οὗτος.  
Ed. Berthelot, II, p. 236, 1-237, 5.
- F. 98. Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 139 (fig. 15) et 140 (fig. 16).

- F. 98<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ποίησις ».   
 Inc. : Λαβὼν Ἐ μοῖραν ᾠ ᾠ μοίρας ζ".   
 Expl. f. 98<sup>v</sup> : καὶ ὄψει αὐτὸν τὸν Ϙ" α.   
 In marg. : ἕτερον Inc. : Λαβὼν [Littera grandi et rubricata initii] » δυτικὸν καὶ » ἀνατολικόν.   
 Expl. f. 98<sup>v</sup> : τοῦ Σολομῶντος ἰούδα (sic) ἐκ τῆς ἱεράς τοῦ Ϙ' ζ'.   
 Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-390, 4.
- F. 98<sup>v</sup>. Tit. deest.   
 Inc. : Ἐγέλασά σοι καὶ εἰς ἐξάκουστον.   
 Expl. f. 99 : καὶ τῶν ἄλλων καὶ τὰ μηχανικὰ αὐτῶν.   
 Ed. Berthelot, II, p. 237, 6-21.
- F. 99. Tit. rubr. : Περὶ ἐτέρων καμίνων.   
 Inc. : Ἐπειδὴ ἐξῆς ὁ λόγος ἡμῖν περὶ καμίνων.   
 Expl. f. 99<sup>v</sup> : ἀλλ' εἰκότως τοῖς τῶν ἀγγείων κύβοις.   
 Ed. Berthelot, II, p. 237, 22-238, 16.
- F. 99<sup>v</sup>. Post lineam tertiam diagrammata.   
 a) Ed. Berthelot, Introduction, p. 146 (fig. 22).   
 b) Ed. Berthelot, Introduction, p. 148 (fig. 24, 24<sup>bis</sup>).
- F. 100<sup>v</sup>. Tit. deest. Inc. : Ἡ δὲ κάμιнос φουρνοειδῆς φησιν ἡ Μαρία.   
 Expl. fol. 100, l. 9-10 : ἡ δὲ ποίησις αὐτῆς αὕτη.   
 Ed. Berthelot, II, p. 238, 17-24.   
 Sequuntur diagrammata.   
 Ed. Berthelot, Introduction, p. 143 (fig. 20 et 21).
- F. 100<sup>v</sup>. Tit. deest. [littera λ rubricata].   
 Inc. : Λαβὼν τὴν ἀπομένουσαν Ξηράν.   
 Expl. f. 101 : ἐπληρώθη σὺν θεῷ χρίσις Ἰουστινιανοῦ.   
 Ed. Berthelot, II, p. 104, 17-105, 21.
- F. 101. Post lineam vacuum ; Tit. deest.   
 Inc. : Τουτία μαραζῆ.   
 Expl. f. 101 : κολπαχερί.   
 Ed. Berthelot, Introduction, p. 153, 3-5.
- F. 101, l. 10 : Σπαι τὸ πᾶν χαλκός... l. 11 sqq. 3 formulae cancri.   
 Ed. Berthelot, Introduction, p. 152 (fig. 28). — cf. f. 96, l. 20).   
 Linea vacua.

- F. 101. Tit. rubr. errore librarii : Ὁ νοήσας μακάριος [formulae cancri attribuendum est].   
 Inc. : Ἰστέον ὅτι τὰ λεγόμενα σκωρίδια.   
 Expl. f. 101 : φέρει καὶ τὴν ἴριν τὴν οὐρανίαν.   
 Ed. Berthelot, II, p. 92, 1-7.
- F. 101<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐσταθείας τοῦ χρυσοῦ.   
 Inc. : Τῆς δευτέρας πραγματείας ἄρτι τὸν λόγον.   
 Expl. f. 103 : ἡ κατάλληλα ὑγρά τυγχάνοντα.   
 Ed. Berthelot, II, p. 395, 1-399, 11.
- F. 103. Tit. deest.   
 Inc. : Ὅπῃν [grandi et rubricata littera initii] ἔχει τὸ ὀστράκινον ἄγγος.   
 Expl. f. 103 : ποιεῖ οὖν ὡς ἄρευστον.   
 Ed. Berthelot, II, p. 267, 8-15.
- F. 103. Tit. rubr. : Περὶ ἐξατμήσεως ὕδατος θείου.   
 Inc. : Ἐν τοῖς ὑμετέροις οἴκοις ὦ γύναι.   
 Expl. fol. 104 : ἔστιν δὲ ὁ τρόπος οὗτος καρκινοειδῆς.   
 Ed. Berthelot, II, p. 138, 5-140, 8.
- F. 104<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ αὐτοῦ θείου ὕδατος.   
 Inc. : Λαβὼν ψὰ ὄσα βούλει, ἔκζεσον.   
 Expl. fol. 105<sup>v</sup> : ἔρρωσθε ἐν χριστῷ τῷ θεῷ Ἰησοῦ ἀμήν.   
 Ed. Berthelot, II, p. 141, 1-143, 14.
- F. 105<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ συνθέσεως ὑδάτων.   
 Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις καὶ αὔξησις.   
 Expl. fol. 106 : δι' ἧς ὑποφεύγει ἡ φύσις.   
 Ed. Berthelot, II, p. 107, 2-108, 1. — cf. f. 70<sup>v</sup>, l. 5-1. 15.
- F. 106<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ φώτων.   
 Ἐλαφρὰ φῶτα πᾶσαν τὴν τέχνην ἀναφέρει.   
 Ed. Berthelot, II, p. 247, 10. Cf. Introduction, p. 185.
- F. 106<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Παραινέσεις συστατικαὶ τῶν ἐχειρῶν τῆν τέχνην.   
 Inc. : Παρεγγυῶ τοῖνυν ἡμῖν τοῖς σοφοῖς.   
 Expl. f. 106<sup>v</sup> : τοῖς συνεμηθεῖσι τῷ ὕδατι τῆς ἰώσεως.   
 Ed. Berthelot, II, p. 144, 8-145, 14.
- F. 106<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ποίησις κρυσταλλίων.   
 Inc. : Λαβὼν ψὰ ὄσα θέλεις ὑποπλύνον.   
 Expl. f. 107 : παροπτῆσαι καὶ ποιῆσαι κιννάβαριν.   
 Ed. Berthelot, II, p. 348, 8-350, 3.



- Fol. 107<sup>v</sup>. Post lineam vacuum. Αἰθάλαι δὲ λέγονται — ἐπὶ τὸ ὕψος χωρεῖν Linea vacua. Ποιήσαντες αὐτοῦ τὴν διήγησιν — οὐδένα ἀποτίσαντες λόγον Linea vacua. καὶ ἀπέδειξεν τὸ διὰ — fol. 108 καὶ ἄφευκτον ἐπιτελοῦσα ξηρίον Linea vacua Μετὰ δὲ τὴν τούτων ἰσοποίησιν — ὕδωρ πρωτῶ-στακτον — Linea vacua fol. 108<sup>v</sup>. Δεῖ οὖν αὐτὴν ἀποστάζειν — δακτύλους δύο ἢ τρεῖς ἢ τέσσαρας.  
Ed. Berthelot, II, p. 250, 12-252, 21.
- Fol. 108<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ λευκώσεως.  
Inc. : Γινώσκεις ἡμᾶς θέλω.  
Expl. fol. 108<sup>v</sup> : πενίας τῆς ἀνιάτου νόσου.  
Ed. Berthelot, II, p. 211, 3-11.
- F. 108<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Βαφή τοῦ παρὰ Πέρσαις ἐξευρημένου χαλκοῦ γραφεῖσα ἀπὸ ἀρχῆς Φιλίππου.  
Inc. : Λαβὼν θουθίας ὅσον βούλει.  
Expl. fol. 109<sup>v</sup> : βέλτιον ἀπεργάζεται τὸ προκείμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 346, 1-347, 7.
- F. 109<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Βαφή τοῦ Ἰνδικοῦ σιδήρου γραφεῖσα τῷ αὐτῷ χρόνῳ.  
Inc. : Λαβὼν σιδήρου ἀπαλοῦ  
Expl. f. 109<sup>v</sup>, l. 10 : τὸν φλοιὸν μόνον καί.  
Ed. Berthelot, II, p. 347, 8-13.
- F. 109<sup>v</sup>. l. 10 sine titulo : τῷ pergitur sine discrimine minuta littera initii) πατελλίῳ τέφρα.  
Expl. f. 110 : τὴν τελείωσιν τοῦ ξηρίου σημάνας.  
Ed. Berthelot, II, p. 404, 8-405, 5.
- F. 110. Tit. rubr. : Ἀντίθεσις λέγουσα ὅτι τὸ θεῖον ὕδωρ ἔν ἐστι τῷ εἶδει καὶ ἡ λύσις αὐτῆς.  
Inc. : Τινὲς δὲ φασιν ἔν εἶναι τῷ εἶδει.  
Expl. f. 110<sup>v</sup> : μετατάττειν. εἶδους ἠπείγετο.  
Ed. Berthelot, II, p. 405, 6-407, 6.
- F. 110<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἄλλη ἀπορία.  
Inc. : Τὸ ἐναβύσσαιον ὕδωρ.  
Expl. f. 111<sup>v</sup> : ἐξ αὐτῶν καθ' αὐτὸ πέφυκεν ἄνθρωπος.  
Ed. Berthelot, II, p. 407, 7-408, 24.
- F. 111<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τοῦ Χριστιανοῦ σύνομις τίς ἡ αἰτία τῆς προκειμένης συγγραφῆς.  
Inc. : Πολλάκις ἡμῖν ἐφόδοις ἐν τοῖς προτέροις.  
Expl. f. 111<sup>v</sup> : ἀπὸ τῆς ἀληθοῦς ὕλης γνωσθήσονται.  
Ed. Berthelot, II, p. 409, 1-9.

- F. 111<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ὅτι τετραχῶς διαιρουμένης τῆς ὕλης διάφοροι ἀπογίνονται τῶν ποιήσεων αἱ τάξεις τῶν οἰκείων μερῶν · ποτὲ μὲν διχαζομένων, ποτὲ δὲ συμπλεκόμενων ἀλλήλοις (*sic*).  
Inc. : Τῆς εἰς τέσσαρας μοίρας.  
Expl. f. 112 : τῆς ὕλης ἀναγκαίως μεθαρμοζόμενα.  
Ed. Berthelot, II, p. 409, 11-410, 15.
- F. 112. Tit. rubr. : Πόσαι εἰσὶν αἱ κατ' εἶδος καὶ γένος διαφοραὶ τῶν ποιήσεων.  
Inc. : Τετραμεροῦς ὑπαρχούσης τῆς ὕλης.  
Expl. f. 113<sup>v</sup> : ἐπειράθημεν ἀκολουθήσαι γραφαῖς (*sic*).  
Ed. Berthelot, II, p. 410, 16-414, 10.
- F. 114. Tit. rubr. : Πῶς δεῖ νοεῖν αὐτὰς καὶ σχήμασι γεωμετρικοῖς.  
Inc. : Ἐπειδὴ τετραμερές ἐστὶν τὸ ὕλικόν αἴτιον.  
Expl. f. 114 : ἔστρωσαν δὲ τὰ διαγράμματα οὕτως.  
Ed. Berthelot, II, p. 414, 11-415, 9.
- F. 114. Tit. rubr. : Τίς ἡ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδεδομένη τάξις.  
Inc. : Ἀρκτέον ἔνθεν λοιπόν.  
Expl. f. 117 : μίξον δὲ ἐτέροις  $\approx$  ὁμοχρόοις καὶ βάψεις.  
Ed. Berthelot, II, p. 415, 10-421, 5.
- F. 117. Tit. rubr. : Πόσος ὁ τῶν βαπτομένων ἐρίων σταθμὸς ὧφειλεν. καὶ πόσος ὁ τῆς κομάρεως. καὶ πόσος ὁ τῶν βεβαμμένων ὑδάτων.  
Inc. : Χρὴ μέντοι διπλάσιον εἶναι.  
Expl. f. 117 : ἀληθῆ τουτέστιν ἄφευκτον.  
Ed. Berthelot, II, p. 373, 21-374, 5.
- F. 117<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τίς ἡ τοῦ μέλανος ξηρίου κατασκευῆ.  
Inc. : Ἐπὶ χρώματος ἐβαινουίνου (*sic*) τὸ σπόδιον.  
Expl. f. 117<sup>v</sup> : βάπτει μέλαν ἔλαττον ἄφευκτον.  
Ed. Berthelot, II, p. 374, 6-11.
- F. 117<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τίς ἡ τῆς κωμάρεως σύνθεσις.  
Inc. : Ἡ κράσις τοῦ φαρμάκου.  
Expl. f. 117<sup>v</sup> : ὕδατος μιγνυμένης.  
Ed. Berthelot, II, p. 374, 12-14.
- F. 117<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Τίς ἡ μετὰ τὴν ἴωσιν οἰκονομία.  
Inc. : Ἐξαιθρίωσαι μετὰ τὴν ἴωσιν.  
Expl. f. 117<sup>v</sup> : ἔχε τέλειον τὸ ξηρίον.  
Ed. Berthelot, II, p. 375, 4-8.

- F. 117<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ποῖον εἶναι χρῆ τοῖς ἡθεσι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.  
Inc. : Χρεῶν εἶναι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.  
Expl. f. 118 : καὶ βλαβήσεται μάλλον.  
Ed. Berthelot, II, p. 35, 8-16.
- F. 118. Tit. rubr. : "Ορκος.  
Inc. : "Ομνυμί σοι καλέ παῖ.  
Expl. f. 118 : φύσιν ὀλισθεῖσαν ἰδὼν διορθώσατο.  
Ed. Berthelot, II, p. 27, 4-17.
- F. 118. Tit. rubr. : Εἰ θέλεις ποιῆσαι φούρμας καὶ τόλους ἀπὸ βροντισίου (*sic*), ποίει οὕτως.  
Inc. : Λαβῶν νόμισμα, οἶον θέλεις.  
Expl. f. 119 : καὶ τρίβε τὰ τυφθέντα καὶ ἀποτρέχουσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 375, 9-377, 6.
- F. 119. Tit. rubr. : Περί διαφορᾶς μολίβδου καὶ χρυσοπετάλου.  
Inc. : Μολίβδος θαλάσσης σκληρός ἐστίν.  
Expl. f. 120 : σοφιγυ <sup>(1)</sup> ἀρ δ.  
Ed. Berthelot, II, 377, 7-379, 23.
- F. 120. Tit. rubr. : Λεξικὸν κατὰ στοιχεῖον τῆς χρυσοποιίας.  
Inc. : Ἀφροδίτης σπέρμα ἐστίν, ἄνθος Ψ.  
Expl. f. 125 : ὁ διὰ καδμίας γινόμενος.  
Ed. Berthelot, II, p. 4, 11-17, 17.  
Lin. 12 sqq. vacant.
- F. 125<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περί ξηρίου.  
Inc. : Τρεῖς δυνάμεις εἰσί.  
Expl. f. 125<sup>v</sup> : τὰς δυνάμεις καὶ ἐνεργείας.  
Ed. Berthelot, II, p. 205, 1-9.
- F. 125<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περί ἰοῦ.  
Inc. : Εἰ μὲν γὰρ ἰώδης δύναμις.  
Expl. f. 125<sup>v</sup> : καὶ ἀχώριστοί εἰσι τῶν οὐσιῶν.  
Ed. Berthelot II, p. 205, 10-16.
- F. 126. Tit. rubr. : Περί αἰτιῶν.  
Inc. : Τέσσαρα γὰρ εἰσιν αἴτια.  
Expl. fol. 125<sup>v</sup>, l. 30 : παραδειγματικὸν καὶ ἀποτελεσματικόν.  
Ed. Berthelot, II, p. 206, 2-7.

(1) σόφυγυ suprascr. ι.

- F. 125<sup>v</sup>, l. 30. Lacuna decem fere litterarum. Tit. deest.  
Inc. : ὃ πῦρ πυρὶ κροτοῦντες.  
Expl. f. 126 : καὶ ἕτερόν τι οὐ δέχονται.  
Ed. Berthelot, II, p. 206, 8-14.
- F. 126. Tit. deest.  
Inc. : Οὗτος ὁ χαλκάνθρωπος ὄν ὄρᾶς.  
Expl. f. 126 : γίνεται λευκὸν καὶ ἀρμόδιον.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 1-4.
- F. 126. Tit. rubr. : Καδμίας πλύσις.  
Inc. : Λαβῶν καδμίαν τὴν ἐν τῷ Ψ.  
Expl. f. 126 : καὶ ἀποσειρώσας ζήρανον ἐν Ϛ.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 5-11.
- F. 126. Tit. rubr. : Περί βαφῆς.  
Inc. : Ἐὰν μὴ ἐπιεικῶς ἐργάσῃται.  
Expl. f. 126<sup>v</sup> : καὶ τῶν ἄλλων πάντων τῷ λόγῳ διππεύουσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 12-208, 7.
- F. 126. Tit. rubr. : Περί ξανθώσεως.  
Inc. : Οὐ πᾶσιν ἔδοξεν ὦ γύναι.  
Expl. f. 126<sup>v</sup> : εἰς ἄμφω χρώματα βαλλόμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 208, 8-17.
- F. 126<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περί τῶν μεταλλικῶν λίθων. ἐν οἷς ὁ χρυσοῦς ἐν ἐκείνοις τοῖς τόποις ὅπως κατασκευάζεται.  
Inc. : "Οτι ἀπὸ τοῦ Μεμφιτῶν ἄστεος εἰς τὴν Θηβαΐδα.  
Expl. f. 129 : βάθεισιν ἐπικαρσίοις ἐπ' αὐτὴν, τὴν θάλατταν.  
Titulo excepto ed. in *Photii Bibliotheca, ex Agatharchide, de mari Erythraeo, lib. V, c. 22-29 = Geogr. Gr. min.*, ed. G. Müller, I, 1855, p. 122-129.
- F. 129. Tit. rubr. : Ἄλλως περὶ μετάλλων χρυσοῦ.  
Inc. : "Οτι τὴν ἀστυγείτονα τῆς ὀρεινῆς χέρσου.  
Expl. f. 129<sup>v</sup>, l. 25 : τὴν χρεῖαν, ἢ πρὸς ἡμᾶς παραπέμπεσθαι τοῦ γένους <sup>(1)</sup>.  
Tit. excepto, ed. in *Photii Bibliotheca, ex Agatharchide, de mari Erythraeo, lib. V, c. 95-97 = Geogr. Gr. min.*, I, p. 183-186. Cf. quae Lagercrantz ad locum adnotavit huius catalogi t. II, p. 14.

(1) In marg. : οὕτως μὲν οὖν ἐν τῷ ἀντιγράφῳ, δοκεῖ δέ μοι τὸ λείπον οὐκ ὀλίγον εἶναι.

- F. 129<sup>v</sup>. Pergitur sine discrimine littera minuta initii.  
Tit. deest. Inc. : παρῆ μετὰ τοῦ κόμειωσ  $\zeta$  άνθιον  $\zeta$   
ζώμιον καὶ τὰ ἐξῆς.  
Expl. f. 130<sup>v</sup> : ταύτην κατείληφα τὴν τῶν φωτῶν ποσότητα  
ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 146, 4-148, 5. Cf. quae Lagercrantz,  
p. 14 ad locum adnotavit.
- F. 130<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ τὰ ὑπόστατα καὶ τὰ δ̄ σώματα κατὰ τὸν  
Δημόκριτον τὸν εἰπόντα.  
Inc. : Τὰ τέσσαρα σώματα ὑπόστατά εἰσιν.  
Expl. f. 131 : τὸ χρήσιμον καὶ βαπτικὸν πνεῦμα.  
Ed. Berthelot, II, p. 148, 6-149, 12.
- F. 131. Tit. rubr. : Περὶ τῶν αὐτῶν σταθμῶν ὡμῶν τε καὶ ἐφθῶν.  
Inc. : Τῶν γραφῶν περὶ τούτων.  
Expl. f. 132<sup>v</sup> : καὶ ἀπεδώκαμεν τὸν περὶ σταθμὸν (sic) λόγον.  
ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 149, 13-153, 13.
- F. 132<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ διαφορᾶς  $\psi$  κεκαυμένου.  
Inc. :  $\psi$  κεκαυμένον ποιούσιν πολλοὶ διὰ θείου.  
Expl. f. 132<sup>v</sup> : ἵνα γένηται  $\psi$   $\zeta$  ἐτήσιος  $\psi$ .  
Ed. Berthelot, II, p. 153, 14-154, 10.
- F. 133. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντων τῶν ὑγρῶν τὸ θεῖον  
ὑδωρ καλοῦσιν καὶ τοῦτο σύνθετόν ἐστιν καὶ οὐχ ἀπλοῦν.  
Inc. : Τὴν προγεγραμμένην νεφέλην.  
Expl. f. 133<sup>v</sup> : ἐξῆς δὲ καὶ περὶ τῶν καιρῶν ζητήσωμεν.  
Ed. Berthelot, II, p. 154, 11-156, 2.
- F. 133<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ τῷ παντὶ καιρῷ ἀρκτέον.  
Inc. : Ἀναγκαῖον καὶ περὶ καιρῶν ζητήσωμεν.  
Expl. f. 134<sup>v</sup> : ἐν παντὶ καιρῷ γίνεται ἡ ἡμῶν ἐργασία καὶ  
ἀμφιβάλλω.  
Ed. Berthelot, II, p. 156, 3-158, 20.
- F. 134<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ τῆς κατὰ πλάτος ἐκδόσεως τὸ ἔργον.  
Inc. : Καὶ ταῦτα μὲν οὕτως πρὸς τοὺς Αἴγυπτίους προφή-  
τας ὁ Δημόκριτος γράφει.  
Expl. f. 138<sup>v</sup> : καὶ ξανθούμενα ξανθοῦσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 159, 1-167, 17.
- F. 138<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ τί ἐστι κατὰ τὴν τέχνην οὐσία καὶ  
άνουσία.  
Inc. : Οὐσίας ἐκάλεσεν ὁ Δημόκριτος τὰ τέσσαρα σώματα

- Expl. f. 139 : οἱ δὲ ζωμοὶ ὑδωρ θεῖον εἰσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 167, 18-169, 2.
- F. 139<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντα περὶ μίας βαφῆς ἡ τέχνη  
λελάληκεν.  
Inc. : Ἐρμῆς καὶ Δημόκριτος ἀπὸ τοῦ καταλόγου.  
Expl. f. 139<sup>v</sup> : ἐὰν λέγω  $\psi$  ἢ  $\zeta$  ἢ  $\uparrow$  τὸν ἰόν.  
Ed. Berthelot, II, p. 169, 3-170, 2.
- F. 139<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ τροφῆν εἶναι τὰ δ̄ σώματα τῶν  
βαφῶν, εἰσὶ δέ.  
Inc. : Τὸν  $\psi$  ἢ Μαρία φάσκει βάπτεσθαι.  
Expl. f. 140 : καὶ τελειωθεὶς τελειοί. ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 170, 3-171, 14.
- F. 140. Tit. rubr. : Περὶ τοῦ χρηστέον  $\otimes$  ἀντίλογος.  
Inc. : Ἐγὼς ὅτι ἐν τὸ πᾶν.  
Expl. f. 141<sup>v</sup> : καθὼς εἶπε μάλιστα καὶ ἡ θεία Μαρία.  
Ed. Berthelot, II, p. 171, 15-174, 9.
- F. 141<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ  $\zeta$   $\zeta$ .  
Inc. : Οὐκ ἐμὲ ἐπερώτησας τὸν περὶ  $\zeta$   $\zeta$  λόγον.  
Expl. f. 143 : καὶ οὕτως μὲν ὁ περὶ θείου ὑδατος λόγος.  
Ed. Berthelot, II, p. 174, 10-177, 14.
- F. 143. Tit. rubr. : Περὶ σταθμῶν.  
Inc. : Ὁ περὶ σταθμῶν λόγος τὸ πᾶν τῆς ἐψησεως.  
Expl. f. 143<sup>v</sup> : τὸ προειρημένον σύνθεμα.  
Ed. Berthelot, II, p. 177, 15-179, 4.
- F. 143<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ καύσεως σωματῶν.  
Inc. : Φέρε τοίνυν ἐκ τῶν φιλοσόφων.  
Expl. f. 144<sup>v</sup> : Φέρε καὶ περὶ σταθμῶν ξανθώσεως ζητήσω-  
μεν.  
Ed. Berthelot, II, p. 179, 5-181, 8.
- F. 144<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ σταθμοῦ ξανθώσεως.  
Inc. : Διὰ τί ὁ Ἀγαθοδαίμων ἐμνημόνευσεν.  
Expl. f. 146 : σήψεως λαληθήσεται τρόπος.  
Ed. Berthelot, II, p. 181, 9-183, 24.
- F. 146. Tit. rubr. : Περὶ θείου ὑδατος.  
Inc. : Πρῶτον δεῖξαι ὅτι σύνθετον τὸ ὑδωρ (deest δεῖ).  
Expl. f. 147 : ὑπὸ τῶν θειωδῶν κατέχεται.  
Ed. Berthelot, II, p. 184, 1-186, 9.

- F. 147. Tit. rubr. : Περὶ σημασίας <sup>χ</sup> ὠχρας.  
Inc. : Σημασία ὠχρας γίνεται ἐν τῷ ὄρει.  
Expl. f. 147<sup>v</sup> : πρῶτον τὸ λευκαίνειν εἶρηκεν. ἔπειτα τὸ Ξανθῶσαι.  
Ed. Berthelot, II, p. 186, 10-187, 23.
- F. 147<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ οἰκονομίας τοῦ τῆς μαγνησίας σώματος.  
Inc. : Πάλιν τοὺς ἀρχαίους εἰς μέσην φέρωμεν.  
Expl. f. 149<sup>v</sup> : κωβαθηκαύστην πλήρης. περὶ οἰκονομίας τῆς μ σώματος.  
Ed. Berthelot, II, p. 188, 1-191, 18.
- F. 149<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ σώματος μαγνησίας καὶ οἰκονομίας.  
Inc. : Ταῦτα μὲν ἡ Μαρία ἄρτους.  
Expl. f. 152<sup>v</sup> : ἡ οἰκονομία αὕτη ἐστὶν ὡς γέγραπται ἡμῖν.  
Ed. Berthelot, II, p. 191, 19-198, 7.
- F. 152<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Περὶ ἀφορμῶν συνθέσεως.  
Inc. : Ἡ περὶ ἀφορμῶν συνθέσεως.  
Expl. f. 152<sup>v</sup> : ὑπομνήμασιν γενέσθαι ἐποίησα ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 204, 8-19.
- F. 153. Tit. rubr. : Περὶ ζύθων ποιήσεως.  
Inc. : Λαβῶν κριθὴν λευκὴν καθαρίαν.  
Expl. f. 153 : θερμαίνουσι καὶ ἀνακρίνουσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 372, 1-12.
- F. 153. Tit. rubr. : Στάκτης ποιήσις.  
Inc. : Τέφρας ξύλων τῶν σῶν μόδια δ.  
Expl. f. 153<sup>v</sup> : μιγέντα βάπτει τὴν ψυχροβαφὴν.  
Ed. Berthelot, II, p. 372, 13-373, 20.
- F. 153<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ὀλυμπιοδώρου φιλοσόφου Ἀλεξανδρέως εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν Ζωσίμου ὄσα ἀπὸ Ἑρμοῦ καὶ τῶν φιλοσόφων ἦσαν εἰρημένα.  
Inc. : Γίνεται δὲ ἡ ταριχεία ἀπὸ μηνὸς μεχίρ.  
Expl. f. 155 : καὶ τὴν τῆς χρυσοκόλλης οἰκονομίαν.  
Ed. Berthelot, II, p. 69, 12-73, 6.
- F. 155. Tit. rubr. : Περὶ χρυσοκόλλης.  
Inc. : Χρυσόκολλά ἐστὶν τουτέστιν τὸν χρυσόν.  
Expl. f. 156 : ὡς τὰ σώματα τὰ χυτὰ καὶ τοὺς λίθους.  
Ed. Berthelot, II, p. 73, 7-75, 4.
- F. 156. Tit. rubr. : Πίνος πρῶτος ὁ διὰ τοῦ ἀρσενικοῦ ὁ βάπτων τὸν χαλκὸν ὡς ἐν τούτοις.

- Inc. : Ἀρσενικὸν ὁ ἐστὶ θεῖον καὶ ταχέως φεύγων.  
Expl. f. 156<sup>v</sup> : καὶ ἔξεις ἄσημον κάλλιστον.  
Ed. Berthelot, II, p. 75, 5-76, 7.
- F. 156<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Πίνος δεύτερος ὁ βραδέως φεύγων.  
Inc. : Ὁ τῶν μαργάρων χαλκὸς κεκαυμένος.  
Expl. f. 157 : ἐὰν ἐπάρης εὐθέως κλάται.  
Ed. Berthelot, II, p. 76, 8-23.
- F. 157. Tit. rubr. : Πίνος τρίτος ὁ μηδὲ ὄλων φεύγων.  
Inc. : Φεύγειν δὲ εἰρήκασι δηλονότι.  
Expl. f. 171 : ῥεύσαντα δηλονότι διὰ τοῦ πυρός.  
Immo distribuendum est : Φεύγειν δὲ εἰρήκασι.  
— f. 157<sup>v</sup>, l. 3 : ὡς τὰ σώματα τὰ χυτὰ.  
Berthelot, II, p. 77, 1-14.
- F. 157<sup>v</sup>, l. 3 : Δῆλον δὲ ὅτι διὰ τοῦ πυρός.  
— f. 163, l. 8 : πρὸς Θεοσέβειαν ποιούμενος τὸν λόγον φησίν.  
Berthelot, II, p. 77, 15-90, 15.
- F. 163, l. 9 : ὄλον τὸ τῆς Αἰγύπτου βασιλείου  
— f. 163<sup>v</sup>, l. 10 : ἐφθόνουν γάρ.  
Berthelot, II, p. 239, 4-240, 15.
- F. 163<sup>v</sup>, l. 11 : Μόνους δὲ Ἰουδαίους ἐξὸν ἦν.  
— f. 163<sup>v</sup>, l. 20 : ὡς καὶ ἡ πείρα ἐδίδαξεν καὶ φησιν οὕτως.  
Berthelot, II, p. 90, 15-91, 2.
- F. 163<sup>v</sup>, l. 21 : Ἐὰν βούλη τὸ ἀκριβὲς γινῶναι  
— f. 164<sup>v</sup>, l. 1 : γίνεται. κρατοῦσα καὶ κρατουμένη = f. 51, l. 18 — f. 51<sup>v</sup>, l. 28.  
Berthelot, II, p. 61, 18-63, 7.
- F. 164<sup>v</sup>, l. 2 : Καὶ διὰ τοῦτο Πηβίχιος πολλὴν συγγένειαν  
— f. 168, l. 8 : φησὶν ὁ Ζώσιμος ὅτε.  
Berthelot, II, p. 91, 3-98, 18.
- F. 168, l. 9 : Ἰδὴς πάντα σποδὸν γενόμενα τότε νόει  
— f. 168, l. 21 : καὶ εὐρήσεις τὸ ζητούμενον.  
Berthelot, II, 223, 18-26.
- F. 168, l. 22 : Καὶ ἡμεῖς μὲν ἀδύνατοι ὄντες  
— f. 171 : ῥεύσαντα δηλονότι διὰ τοῦ πυρός.  
Berthelot, II, p. 98, 20-104, 7.

- F. 174. Tit. rubr. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου.  
Inc. : Τὸ ψὸν τετραμερές ἐστιν.  
Expl. f. 175 : καὶ τότε εἰς τὴν βαφὴν κατάθες.  
Ed. Berthelot, II, p. 433, 11-436, 18 + 219, 13-220, 10 + 436, 19-441, 25.
- F. 175. Tit. rubr. : Πάππου φιλοσόφου.  
Inc. : Ὅρκω οὖν ὄμνυμί σοι τὸν μέγαν ὄρκον.  
Expl. f. 175<sup>v</sup> : καὶ πλήρωσιν τοῦ παντὸς λόγου.  
Ed. Berthelot, II, p. 27, 18-28, 19.
- F. 175<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Μωσέως δίπλωσις.  
Inc. : Ϙ καλαῖνοϘ | ο̄ ᾱ Ϙ Ϙ Ϙ | ο̄ ᾱ.  
Expl. f. 175<sup>v</sup> : τὸ πᾶν Ϙ σὺν θεῷ.  
Ed. Berthelot, II, p. 38, 13-39, 4.
- F. 175<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Εὐγενίου.  
Inc. : Ϙ<sup>κε</sup> [χαλκοῦ κεκαυμένου] μέρη τρία.  
Expl. f. 175<sup>v</sup> : καὶ ἕξεις εὐρυζον καλόν.  
Ed. Berthelot, II, p. 39, 5-11.
- F. 175<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἱεροθέου περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης.  
Inc. : Ϙ<sup>μ</sup> Ϙ<sup>ε</sup> ᾱ μ̄ Ϙ<sup>ε</sup> ᾱ.  
Expl. f. 176<sup>v</sup> : προφητῶν τε αὐθις καὶ πάντων τῶν ἁγίων γένοιτο ἀμήν.  
Ed. Berthelot, II, 450, 9-451, 28.
- F. 177. Tit. rubr. : Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.  
Inc. : Σκῆπτρα γαίης μέδοντα ὡς πᾶν ἐμφανές.  
Expl. f. 181<sup>v</sup> : εἰς κυκλικούς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν στί σ̄ξη.  
Ed. Fabricius-Harles, *Bibl. graeca*, VIII (1802), p. 119-126 et G. Goldschmidt, *Heliodori carmina quattuor in Religionsgeschichtliche Versuche und Vorarbeiten*, XIX, 2 Giessen, 1923, p. 26-34.
- F. 181<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς, θείας τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.  
Inc. : Οἱ τῶν σοφιστῶν ἄνδρες ὡσπερ ῥήτορες.  
Expl. f. 186 : νῦν πάντας εἰς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν. στί σ̄ξε.  
Ed. Ideler, II, p. 328, 1-335, 17 et G. Goldschmidt, *l. c.*, p. 34-42.

- F. 186. Tit. rubr. : Ἱεροθέου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης διὰ στίχων.  
Inc. : Ἀπάρχομαι προσπλέξας εὐφραδέστατον.  
Expl. f. 189<sup>v</sup> : εἰς κυκλικούς αἰῶνας αἰώνων ἀμήν. στί σ̄λ.  
Ed. Ideler, II, p. 336, 2-342, 21 et G. Goldschmidt, *l. c.*, p. 42-49.
- F. 189<sup>v</sup>. Tit. rubr. : Ἀρχελαίου φιλοσόφου περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.  
Inc. : Ἡ πάνσοφος καὶ θεία τέχνη τῶν σοφῶν.  
Expl. f. 195 : ἀϊδίους αἰῶνας αἰώνων ἀμήν στί τκβ.  
Ed. Ideler, II, p. 343, 2-352, 13 et G. Goldschmidt, *l. c.*, p. 50-59.

## Subscriptio (rubricata)

ἡ βίβλος αὕτη μετεγράφη ὑπ' ἔμοῦ κορνηλίου τοῦ ναυπλιέως τῶν μουρμουρέων υἱοῦ Ἀνδρέου, ἐν ἐτήσι διάγοντος ἔτει τῷ ἀπὸ τῆς θεογονίας αω φω ζω εω.

CODEX HELVETICVS

## CODEX BERNENSIS

Ms. 579

---

Chartaceus foliorum 205 (+3) cm. 21 × 15, saec. XIV-XVI, lineis fere 25 exaratus. Continet varios tractatus graecos. Cf. Hermannus Hagen, *Catalogus codicum Bernensium* (Bibliotheca Bongarsiana), Bernae, 1875, p. 468 sq. Otto Jahn, *Chemica graeca*, in *Revue de Philologie*, XV, 1891, pp. 101 ss.

- F. 41. Tit. rubr. : Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκουρον εἰς τὴν βίβλον Δημοκρίτου τοῦ Ἀβδηρίτου ὡς ἐν σχολίοις.  
Inc. : Διοσκούρω ἱερεῖ τοῦ μεγάλου Σαράπιδος.  
Expl. f. 47 : ἄρξομαι ὑπομνηματίζειν.  
Ed. Berthelot, II, 56, 20-69, 11.
- F. 84. Tit. rubr. : Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιον (*sic*) περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.  
Inc. : Σκῆπτρα γαίης μέδοντες ὡς πᾶν ἐμφανές.  
Expl. f. 89 : εἰς κυκλικούς αἰῶνας αἰῶνων ἀμήν.  
Ed. Fabricius-Harles, *Bibliotheca graeca*, VIII (1802), p. 119-126, Goldschmidt, *Heliodori carmina* IV R GVV, XIX, 2, pp. 26-34.
- F. 89v. Tit. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.  
Inc. : Οἱ τῶν σοφιστῶν ἄνδρες ὡσπερ ῥήτορες.  
Expl. f. 90 : ὀπῶν τε τῶν ἐν ξηρᾷ καὶ βλαστημάτων.  
Ideler, II, p. 328, 1-329, 24, Goldschmidt, l. c. p. 34-36, 47.
-

CODICES DANICI



# I. CODEX HAVNIENSIS

207, 2<sup>o</sup>.

---

Havniensis 207, 2<sup>o</sup>. Chartaceus foliorum X + 215, cm. 33 × 20, lineis 27-28 scriptus. Saec. XVII. E codice Gothano A 242 manu illustrissimi viri Daniel Georg Morhof descriptus. Cum praefatione, dissertatione, quam in appendice huius catalogi invenimus, notis <sup>(1)</sup> Thomae Reinesii. Olim bibliothecae comitis Otte Thott (*Thottske Samling*); ex anno 1786 bibliothecae regiae Havniensis.

*Catalogi bibliothecae Thottianae* (Havniae 1795), VII, p. 294. — Charles Graux, *Rapport sur les manuscrits Grecs de Copenhague* [= *Archives des missions scientifiques et littéraires*, 3<sup>e</sup> série, A. 6, Paris, 1880], p. 224. De Otte Thott cf. Allen, K. F. *Histoire de Danemark* [1878] aux années 1746-1784 et Graux, *l. l.* p. 135 sq.

F. I. Auctores Graeci περὶ χρυσοποιῆας e codice mst. Bibliothecae Ducalis Altenburgensis manu D. G. Morhofii descripti. Additae sunt emendationes et notae, quas margini codicis Altenburgensis addiicit Thomas Reinesius. Praemissa eiusdem praefatiuncula et dissertatio Germanica de his autoribus.

F. Iv, f. II vacant.

F. IIv. Tit. : Praefatiuncula Thomae Reinesii.

Inc. ; Quisquis.

Expl. f. IIv : Th. Reinesius D. phys. Reip. p. t.

Ed. Goldschmidt in hoc volumine p. 146.

F. III. Tit. : Thomae Reinesii dissertatio de autoribus et argumento horum librorum.

Inc. : In diesem...

Expl. f. IX : 1634. Th. R. D.

Editum in appendice huius voluminis.

F. IX, ll. 42 sqq. vacant. F. IXv vacat.

---

(<sup>1</sup>) Omitto notas Th. Reinesii iterare.

- F. X. Tit. : Contenta libri msc. Graeci περί χρυσοποιίας.  
Inc. : Stephani Alexandrini.  
Expl. f. X : Christianus de compositione auri.  
F. X, ll. 22 sqq. et f. Xv vacant.
- F. 1. Tit. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου καὶ διδασκάλου τῆς μεγάλης καὶ ἱεράς τέχνης περι χρυσοποιίας. Πράξεις σὺν θεῷ πρώτη.  
Inc. : Θεὸν.  
Expl. f. 3 : ἀγαθότητα.  
Ed. Ideler, *Physici et medici graeci minores*, II, 1842, p. 199, 2-202, 19.
- F. 1. In marg. Diagramma.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 157 (fig. 31).
- F. 3v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου σὺν θεῷ πράξεις δευτέρα.  
Inc. : Τὸ τῷ (sic) ἀριθμῶν.  
Expl. f. 7v : ἐποίησας.  
Ed. Ideler, II, p. 202, 20-208, 5.
- F. 7v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον.  
Inc. : Περὶ τοῦ ἄγρου.  
Expl. f. 8 : λόγων μάθη.  
Ed. Ideler, II, p. 208, 4-33.
- F. 8. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνύλου κόσμου πράξεις σὺν θεῷ Γ' .  
Inc. : Πῶς διοργανοῦται.  
Expl. f. 11 : καὶ μουσὶ.  
Ed. Ideler, II, p. 209, 1-213, 6.
- F. 11. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν (sic!) πράξεις σὺν θεῷ τετάρτη.  
Inc. : Πᾶσα δόσις.  
Expl. f. 15v : τῶν αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.
- F. 15v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς θείας τέχνης πράξεις σὺν θεῷ ε' .  
Inc. : Τίς μακάριος.  
Expl. f. 18 : τῶν αἰώνων, ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 219, 15-223, 19.
- F. 18v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πράξεις σὺν θεῷ ζ' .

- Inc. : Τὰ ἄτομα.  
Expl. f. 23v : Θεὸν ἡμῶν.  
Ed. Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.
- F. 24. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πράξεις σὺν θεῷ ἐβδόμη ζ.  
Inc. : Θεὸν τὸν ἄρρητον.  
Expl. f. 29v : αἰώνων . ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.
- F. 29v. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου πράξεις Η' : περιτομῆς (sic) τῆς ἱεράς τέχνης.  
Inc. : Ἐξομολογοῦμαί σοι.  
Expl. f. 33 : τῶν αἰώνων ἀμήν.  
Ed. Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.
- F. 33. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα πράξεις σὺν θεῷ ἐνάτη.  
Inc. : Ὁ ἄναρχος.  
Expl. f. 36v, l. 20 : κάτω καὶ γένηται. ἄρα τί γίγνεται; οὐκ ἄρα ἰδὸς νοερός; καὶ φησιν ἐν τοῖς ζωμοῖς· μετὰ τὸ ἕα κάτω καὶ γε.  
Ed. Ideler, II, p. 243, 1-247, 23.
- F. 36v, l. 22 : Sine discrimine et spatio, titulus et initium desunt. -νεσιν (sic) ἐκάλεσαν.  
Expl. f. 41v : πεπλήρωται. Αληθ.  
Ed. Ideler, p. 247, 23-253, 26; Reitzenstein, *Gött. Nachr.*, 1919, p. 14-20.  
Lineae 16 sqq. vacant.
- F. 42. Tit. : Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης. Διὰ στίχων ἰάμβων.  
Inc. : Σκῆπτρα γαίης.  
Expl. f. 46v : αἰώνων ἀμήν στίχοι (corr. e στίχη) σ̄ξη.  
Ed. Fabricius-Harles, *Bibl. graeca*, VIII (1802), p. 119-126; G. Goldschmidt, *Heliodori carmina*, IV, RGVV, XIX, 2 (Giessen, 1923), p. 26-34.
- F. 47. Tit. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.  
Inc. : Οἱ τῶν σοφιστῶν.  
Expl. f. 51v : αἰώνων ἀμήν στίχη (!) σ̄ξε.  
Ed. Ideler, II, 328, 1-335, 17 et Goldschmidt, *l. l.* p. 34-42.

- F. 51v. Tit. : Ἱεροθέου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας καὶ ἱερᾶς τέχνης διὰ στίχων.  
Inc. : Ἀπάρχομαι.  
Expl. f. 55v : αἰώνων ἀμὴν. στίχοι σλ̄.  
Ed. Ideler, II, p. 336, 2-342, 21 et Goldschmidt, *l. l.* p. 42-49.
- F. 56. Tit. : Ἀρχελάου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς ἱερᾶς τέχνης : διὰ στίχων ἰάμβων.  
Inc. : Ἡ πάνσοφος.  
Expl. f. 61v : αἰώνων ἀμὴν στίχη (!) τκβ̄.  
Ed. Ideler, II, p. 343, 2-352, 13 et G. Goldschmidt, *l. l.*, p. 50-59.
- F. 62. Tit. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτης καὶ ἱερᾶς τέχνης.  
Inc. : Οἱ μὲν προγενέστεροι.  
Expl. f. 65v : καρποφορεῖ.  
Ed. Berthelot, II, p. 253, 1-261, 8.
- F. 65v. Tit. : Ὀστάνου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον περὶ τῆς ἱερᾶς αὐτῆς καὶ θείας τέχνης.  
Inc. : Τῆς φύσεως ρ̄.  
Expl. f. 66v : τῶν αἰώνων . ἀμὴν.  
Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.
- F. 66v. Tit. : Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ μυστηκὰ.  
Inc. : Βαλῶν.  
Expl. f. 71 : τὴν σύνθεσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 41, 1-49, 22.
- F. 71. Tit. : Περὶ ἀσίμου ποιήσεως.  
Inc. : Ὑδράργυρος.  
Expl. f. 73 : ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ.  
Ed. Berthelot, II, p. 49, 23-53, 15.
- F. 73. Tit. : Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκορον εἰς τὴν βίβλον Δημοκρίτου ὡς ἐν σχολίοις.  
Inc. : Διοσκόρω ἱερεῖ.  
Expl. f. 79 : ὑπομνημαζίζειν (!)  
Ed. Berthelot, II, p. 56, 20-69, 11.
- F. 79. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ θείου ὕδατος τῆς λευκώσεως.  
Inc. : Καθόσον.  
Expl. f. 80 : αἰώνων ἀμὴν.  
Ed. Berthelot, II, p. 421, 6-424, 2.

- F. 80. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ ἐπιγράφου (*sic!*) φιλοσόφου κατὰ ἀκολουθίαν χρήσεως ἐμφαίνον τὸ τῆς χρυσοποιίας συνεπιτιμῶν (*sic*) σὺν θεῶ.  
Inc. : Ἐπεὶ δὲ.  
Expl. f. 84v, l. 11 : ἐν τῇ περὶ ἀρετῆς.  
Ed. Berthelot, II, p. 424, 3-433, 10.
- F. 84v, l. 11. Tit. deest, sine discrimine et spatio :  
Inc. : προσπαθείας (*minuta littera initii*).  
Expl. f. 93v, l. 23 : ἐδοκιμάσθη.  
Ed. Berthelot, II, p. 118, 14-138, 4.
- F. 93v, l. 23 : Tit. deest, sine discrimine et spatio.  
Inc. : Ἄλλ' ἴνα.  
Expl. f. 95v : συνθέματος.  
Ed. Berthelot, II, p. 263, 3-267, 8.
- F. 96. Tit. : Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς.  
Inc. : Θεῖσις ὑδάτων.  
Expl. f. 98v : πολυεῖδον.  
Ed. Berthelot, II, p. 107-113, 7.
- F. 98v. Tit. : Ζώσιμος λέγει.  
Inc. : Περὶ τῆς ἀσβέστου.  
Expl. f. 99 : μαργάρου ἐστίν.  
Ed. Berthelot, II, p. 113, 8-114, 20.
- F. 99. Tit. : Ἀγαθοδαίμονος.  
Inc. : Μετὰ τὴν.  
Expl. f. 99 : ξάνθωσις.  
Ed. Berthelot, II, p. 115, 6-8.
- F. 99. Tit. : Ἐρμοῦ.  
Inc. : Ἐὰν μὴ.  
Expl. f. 99 : ἔσται.  
Ed. Berthelot, II, p. 115, 9-11.
- F. 99. Tit. : "Ὅτι σύνθετον καὶ οὐχ ἀπλοῦν τὸ εἶδος καὶ τίς ἡ οἰκονομία.  
Inc. : Πότερον.  
Expl. f. 100v : τέχνης.  
Ed. Berthelot, II, p. 272, 1-275, 6.
- F. 100v. Tit. : Ποίησις μᾶλλον τοῦ παντός.  
Inc. : Ἄλλ' ἐπειδὴ.  
Expl. f. 101v : τῆς οἰκονομίας.  
Ed. Berthelot, II, p. 275, 7-277, 21.

- F. 101<sup>v</sup>. Tit. : Ἄλλως ἢ οἰκονομία.  
Inc. : Τινές μὲν οὖν.  
Expl. f. 102, l. 22 : ἔρρωσο ἐν κυρίῳ.  
Ed. Berthelot, II, p. 278, 1-22.  
Linea vacua.  
Τίς ἢ τῶν ἀρχαίων ἄσβεστος. οὕτως.  
Expl. f. 102<sup>v</sup>, l. 19 : φέρει.  
Ed. Berthelot, II, p. 279, 1-280, 2.
- F. 102<sup>v</sup>, l. 20 : Τινές μὲν οὖν.  
Expl. f. 102<sup>v</sup> : μέλαν.  
Ed. Berthelot, II, p. 280, 3-7.
- F. 102<sup>v</sup>. Tit. : Ἄλλη οἰκονομία τῆς ἄσβέστου.  
Inc. : Ἔνιοι δὲ.  
Expl. f. 103 : κατέχεται.  
Ed. Berthelot, II, p. 280, 8-281, 7.
- F. 103. Tit. : Ἐτέρα ποίησις ἄσβέστου Δ.  
Inc. : Ἄλλαι (sic!) δὲ.  
Expl. f. 103<sup>v</sup> : πεποιήται.  
Ed. Berthelot, II, p. 281, 8-282, 2.
- F. 103<sup>v</sup>. Tit. : Ἄλλως.  
Inc. : Τινές δὲ.  
Expl. f. 103<sup>v</sup>, l. 19 : ἐχρήτο.  
Ed. Berthelot, II, p. 282, 3-17.
- F. 103<sup>v</sup>, l. 20. Inc. : ἕτερον (sic!) δὲ.  
Expl. f. 104 : ἀγωγὴ.  
Ed. Berthelot, II, p. 283, 2-10.
- F. 104. Tit. : Ἄλλως.  
Inc. : Ἔνιοι δὲ.  
Expl. f. 104 : ἐξαιθαλώσει.  
Ed. Berthelot, II, p. 283, 11-15.
- F. 104. Tit. : Ἐτέρως ἢ ποίησις.  
Inc. : Τινές δὲ.  
Expl. f. 104 : καταβαφῆς.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 1-5.
- F. 104. Tit. : Ἐτέρως ἢ ἀγωγὴ.  
Inc. : Ἄλλοι δὲ.  
Expl. f. 104 : φάρμακον.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 6-9.

- F. 104. Tit. : Συμπέρασμα τῆς ποιήσεως.  
Inc. : Ἐγὼ δὲ.  
Expl. f. 104 : θεοῦ ἡμῶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 284, 10-285, 4.
- F. 104<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Χριστιανοῦ περὶ τοῦ θείου ὕδατος· πόσα τὰ εἶδη τοῦ γενικοῦ θείου ὕδατος καὶ τίς δ' ἐπὶ τῆς τιτάν [ου λόγ]ος καὶ τίνα τούτων εἰς (i. marg. : εἰσί) τὰ ὀνόματα.  
Inc. : Ὁ περὶ.  
Expl. f. 104<sup>v</sup> : μάλλον.  
Ed. Berthelot, II, p. 399, 12-400, 8.
- F. 104<sup>v</sup>. Tit. : Τίς ἢ τῶν ἀρχαίων διαφωνία.  
Inc. : Τοῦτο δὲ.  
Expl. f. 105 : ἀπάσης ποιήσεως.  
Ed. Berthelot, II, p. 400, 9-401, 6.
- F. 105. Tit. : Τίς ἢ καθόλου τοῦ ὕδατος οἰκονομία.  
Inc. : Τὸ μὲν.  
Expl. f. 105<sup>v</sup> : ὑπάρχον.  
Ed. Berthelot, II, p. 401, 17-402, 2.
- F. 105<sup>v</sup>. Tit. : Ἡ τοῦ μυθικοῦ ὕδατος ποίησις.  
Inc. : Τὸ δὲ.  
Expl. f. 105<sup>v</sup> : κενούς.  
Ed. Berthelot, II, p. 402, 3-4.  
Vacuae sunt lineae 6 sqq.
- F. 106. Tit. : Λαβύρινθος ἥπερ Σολομῶν ἐτεκτῆνατο.  
Vacuae sunt lineae 2 sqq. Deest diagramma labyrinthi.
- F. 106<sup>v</sup>. Inc. : Εἴ τινα.  
Expl. f. 106<sup>v</sup> : ἐξόδου.  
Ed. Berthelot, II, p. 39, 12-40, 16.
- F. 107. Tit. deest.  
Inc. : Ἐπεὶ οὖν.  
Expl. f. 107<sup>v</sup>, l. 25 : τῇ λειπομένη (corr. ex λειπομένει) ἐν.  
Ed. Berthelot, II, p. 402, 5-404, 8.
- F. 107<sup>v</sup>. l. 25 : Titulus deest, sine discrimine et spatio, minuta littera initii :  
Inc. : Ἀμβλαν (sic).  
Expl. f. 108 : εἰς ἡμᾶς.  
Ed. Berthelot, II, p. 347, 13-348, 7.

- F. 108. Tit. : Περὶ βαφῆς σιδήρου.  
Inc. : Βαφή.  
Expl. f. 108<sup>v</sup> ; αὕτη.
- F. 108<sup>v</sup>. Tit. : Δευτέρα βαφή.  
Inc. : Ἔστι δὲ.  
Expl. f. 109 : τὸ βούλημα.
- F. 109. Tit. : Τρίτη βαφή.  
Inc. : Φθέγγομαι.  
Expl. f. 109<sup>v</sup> : ἐκδιδάξει.
- F. 109<sup>v</sup>. Tit. : Τετάρτη βαφή.  
Inc. : Τετάρτη δὲ.  
Expl. f. 110 : πλεονεκτήμασιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 342, 19-345, 23.
- F. 110. Tit. : Περὶ ποιήσεως ἀσήμου.  
Inc. :  $\overline{\zeta}$  |  $\overline{\sigma\iota}$  | (in marg.)  $\ll$  δεῖ λαβεῖν — f. 110 σφοδροῖς.  
f. 110  $\overline{\zeta}$  |  $\overline{\sigma\iota}$  | (in marg.)  $\ll$  λαβῶν — f. 110<sup>v</sup> ποιήσου.  
f. 110<sup>v</sup>  $\ll$   $\overline{\zeta}$  |  $\overline{\sigma\iota}$  | (in marg.)  $\ll^v$  ἀπὸ κοινοῦ — f. 110<sup>v</sup>  
δέκα: f. 110<sup>v</sup> |  $\overline{\sigma\iota}$  | (in marg.)  $\circ$  Δεῖ ἐμβαλεῖν.  
Expl. f. 110<sup>v</sup> : ποιεῖ.  
Ed. Berthelot, II, p. 36, 19-38, 6.
- F. 110<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ κινναβάρεως.  
Inc. : Δεῖ γινώσκειν.  
Expl. f. 110<sup>v</sup> : ἐπινοεῖς.
- F. 110<sup>v</sup>. Tit. : Ἄλλως περὶ κινναβάρεως.  
Inc. : Δεῖ γινώσκειν.  
Expl. f. 110<sup>v</sup> : ζήφη.  
Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-12.
- F. 110<sup>v</sup>. Tit. : [Περὶ τοῦ ψοῦ] Οἱ παλαιοὶ φασιν οὕτως.  
Inc. : Οἱ μὲν.  
Expl. f. 111 : τῶν ἀρχαίων.  
Ed. Berthelot, II, p. 18, 1-19, 17.
- F. 111<sup>v</sup>. Tit. : Ὑδραργύρου ποιήσις.  
Inc. :  $\mathfrak{D}^v$  |  $\overline{\sigma\iota}$  | λαβῶν.  
— f. 111<sup>v</sup>, l. 25 : τὴν  $\mathfrak{D}$ .
- F. 111<sup>v</sup>, l. 27 : Λαβῶν, — f. 112, l. 13 : δεῖξη.
- F. 112, l. 15 : Λαβῶν — f. 112<sup>v</sup> : ὁ ζητεῖς.  
Ed. Berthelot, II, p. 220, 17-222, 17.

- F. 113 : Ἐκ τῶν Κλεοπάτρας περὶ μέτρων καὶ σταθμῶν.  
Inc. : Περὶ μέτρων.  
— f. 114<sup>v</sup>, l. 4 : νομίσματα.
- F. 114<sup>v</sup>, l. 5 ; Ὁ κοδράτης (*sic*).  
Expl. f. 114<sup>v</sup>, l. 8 : ἥμισυ.  
Ed. in Appendice ad H. Stephani *Thesaurum graecae linguae*, p. 356.
- F. 114<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐσταθείας χρυσοῦ (deest τοῦ).  
Inc. : Τῆς δευτέρας.  
Expl. f. 116 : τυγχάνοντα.  
Ed. Berthelot, II, p. 395, 1-399, 11.  
Diagrammata (Berthelot, Introduction, p. 149-151, fig. 25-27) hic desunt.
- F. 116. Tit. deest. Inc. : Ἐπὴν (*sic*).  
Expl. f. 116<sup>v</sup> : ὡς ἀρευστον.  
Ed. Berthelot, II, p. 267, 8-15.
- F. 116<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ ἑξατηρήσεως ὕδατος θείου.  
Inc. : Ἐν τοῖς ὑμετέροις.  
Expl. f. 117<sup>v</sup> : καρκιννοειδῆς.  
Ed. Berthelot, II, p. 138, 5-140, 8.
- F. 117<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ τοῦ αὐτοῦ θείου ὕδατος.  
Inc. : Λαβῶν ψά.  
Expl. f. 119 : Ἰησοῦ ἀμήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 141, 1-143, 14.
- F. 119. Tit. : Περὶ συνθέσεως ὑδάτων.  
Inc. : Θέσις ὑδάτων.  
Expl. f. 119 : ἡ φύσις.  
Ed. Berthelot, II, p. 107, 2-108, 1.
- F. 119. Tit. : Περὶ φώτων.  
Inc. : Ἐλαφρά.  
Expl. f. 119 : ἀναφέρει.  
Ed. Berthelot, II, p. 247, 10. Cf. Introduction, p. 185.
- F. 119<sup>v</sup>. Tit. : Παρανέσεις συστατικαὶ τῶν ἐγχειρούντων τὴν τέχνην.  
Inc. : Παρεγγυῶ.  
Expl. f. 120 : ἰώσεως.  
Ed. Berthelot, II, p. 144, 8-145, 14.

- F. 120. Tit. : Ποίησις κρυσταλλίων.  
Inc. : Λαβών ψά.  
Expl. f. 120<sup>v</sup> : κινάβαριν (*sic*).  
Ed. Berthelot, II, p. 348, 8-350, 3.  
Post lineam vacuum inc. : Αιθάλαι δὲ — f. 120<sup>v</sup> χωρεῖν.
- F. 121. Ποιήσαντες — f. 121, l. 12 : λόγον. Post lineam vacuum :  
F. 121, l. 14 : Καὶ ἀπέδειξαν (*sic*) — f. 121<sup>v</sup>, l. 8 : ξηρίον.  
F. 121<sup>v</sup>, l. 9 : Μετὰ δὲ — f. 122, l. 4 : ἡ τέσσαρας.  
Ed. Berthelot, II, p. 250, 12-252, 21.
- F. 122. Tit. : Περὶ λευκώσεως.  
Inc. : Γινώσκειν.  
Expl. f. 122 : νόσου.  
Ed. Berthelot, II, p. 211, 3-11.
- F. 122. Tit. : Βαφή τοῦ παρὰ Πέρσαις ἐξευρημένου χαλκοῦ  
γραφείσα ἀπὸ ἀρχῆς Φιλίππου.  
Inc. : Λαβών.  
Expl. f. 122<sup>v</sup> : προκείμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 346, 1-347, 7.
- F. 122<sup>v</sup>. Tit. : Βαφή τοῦ Ἰνδικοῦ σιδήρου γραφείσα τῷ αὐτῷ  
χρόνῳ.  
Inc. : Λαβών σιδήρου.  
Expl. f. 122<sup>v</sup>, l. 25 : μόνον καί.  
Ed. Berthelot, II, p. 347, 8-13.
- F. 122<sup>v</sup>, l. 25 : Sine discrimine et spatio, minuta littera inilii. Tit.  
deest.  
τῷ πατελλίῳ.  
Expl. f. 123 : σημάνας.  
Ed. Berthelot, II, p. 404, 8-405, 5.
- F. 123. Tit. : Ἀντίθεσις λέγουσα ὅτι τὸ θεῖον ὕδωρ ἐν ἐστὶ τῷ  
εἶδει, καὶ ἡ λύσις αὐτῆς.  
Inc. : Τινὲς δὲ.  
Expl. f. 123<sup>v</sup> : ἠπείγετο.  
Ed. Berthelot, II, p. 405, 6-407, 6.
- F. 124. Tit. : Ἄλλη ἀπορία.  
Inc. : Τὸ ἐναβύσσαιον.  
Expl. f. 124<sup>v</sup> : ἄνθρωπος.  
Ed. Berthelot, II, p. 407, 7-408, 24.

- F. 124<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ σύνοψις τὴν αἰτίαν τῆς προκειμέ-  
νης συγγραφῆς.  
Inc. : Πολλάκις.  
Expl. f. 124<sup>v</sup> : γνωσθήσονται.  
Ed. Berthelot, II, p. 409, 1-9.
- F. 124<sup>v</sup>. Tit. : Ὅτι τετραχῶς διαιρουμένης τῆς ὕλης, διάφοροι (*sic*)  
ἀπογίνονται τῶν ποιήσεων αἱ τάξεις τῶν οἰκείων μερῶν  
ποτὲ μὲν διχαζομένων ποτὲ δὲ συμπλεκόμενων ἀλλήλοις.  
Inc. : Τῆς ὕλης.  
Expl. f. 125 : μεθαρμοζόμενα.  
Ed. Berthelot, II, p. 409, 11-410, 15.
- F. 125. Tit. : Πόσαι εἰσὶν αἱ κατ' εἶδος καὶ γένος διαφοραὶ τῶν  
ποιήσεων.  
Inc. : Τετραμεροῦς.  
Expl. f. 126<sup>v</sup> : γραφαῖς (*sic*).  
Ed. Berthelot, II, p. 410, 16-414, 10.
- F. 126<sup>v</sup>. Tit. : Πῶς δεῖ νοεῖν αὐτὰς καὶ σχήμασι γεωμετρικοῖς.  
Inc. : Ἐπειδὴ.  
Expl. f. 127 : οὕτως.  
Ed. Berthelot, II, p. 414, 11-415, 9.
- F. 126<sup>v</sup>. Tit. : Τίς ἢ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδιδομένη  
τάξια (*sic*).  
Inc. : Ἀρκτέον.  
Expl. f. 129<sup>v</sup> : καὶ βάψεις.  
Ed. Berthelot, II, p. 415, 10-421, 5.
- F. 129<sup>v</sup>. Tit. : Πόσος ὁ τῶν βαπτομένων ἐρίων σταθμὸς ὡφειλεν.  
καὶ πόσος ὁ τῆς κομάρως. καὶ πόσος ὁ τῶν βεβαμένων  
ὕδατων.  
Inc. : Χρὴ μὲν.  
Expl. f. 130 : ἄφευκτον.  
Ed. Berthelot, II, p. 373, 21-374, 5.
- F. 130. Tit. : Τίς ἢ τοῦ μέλανος ξηρίου κατασκευῆ.  
Inc. : Ἐπὶ χρώματος.  
Expl. f. 130 : ἄφευκτον.  
Ed. Berthelot, II, p. 374, 6-11.
- F. 130. Tit. : Τίς ἢ τῆς κωμάρως σύνθεσις.  
Inc. : Ἡ κρᾶσις.  
Expl. f. 130 : μίγνυμένης.  
Ed. Berthelot, II, p. 374, 12-14.

- F. 130. Tit. : Τίς ἢ μετὰ τὴν ἴωσιν οἰκονομία.  
Inc. : Ἐξαθρίωσαι.  
Expl. f. 130 : τὸ ξηρίον.  
Ed. Berthelot, II, p. 375, 1-8.
- F. 130. Tit. : Ποῖον εἶναι χρὴ τοῖς ἤθεσι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.  
Inc. : Χρεῶν.  
Expl. f. 130<sup>v</sup> : ἡ βλαβήσεται μάλλον.  
Ed. Berthelot, II, p. 35, 8-16.
- F. 130<sup>v</sup>. Sine discrimine et spatio.  
[Tit. :] Ὅρκος.  
Inc. : Ὅμνυμί σοι.  
Expl. f. 130<sup>v</sup> : διορθώσατο.  
Ed. Berthelot, II, p. 27, 4-17.
- F. 130<sup>v</sup>. Tit. : Εἰ θέλης ποιῆσαι φούρμας καὶ τόλους ἀποβροντησίου ποίει οὕτως.  
Inc. : Λαβῶν.  
Expl. f. 131<sup>v</sup> : ἀποτρέχουσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 375, 9-377, 6.
- F. 131<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ διαφορᾶς μολίβδου καὶ χρυσοπετάλου.  
Inc. : Μολίβδος.  
Expl. f. 132<sup>v</sup> : σοφυγυ ἄρ δ' .  
Ed. Berthelot, II, p. 377, 7-379, 23.
- F. 133. Tit. : Λεξικὸν κατὰ στοιχεῖον τῆς χρυσοποιΐας.  
Inc. : Ἀφροδίτης.  
Expl. f. 137<sup>v</sup> : γινόμενος.  
Ed. Berthelot, II, p. 4, 11-17, 17.
- F. 138. Tit. : Περὶ ξηρίου. .  
Inc. : Τρεῖς δυνάμεις.  
Expl. f. 138 : ἐνεργείας.  
Ed. Berthelot, II, p. 205, 1-9.
- F. 138. Tit. : Περὶ ἰοῦ.  
Inc. : Εἰ μὲν.  
Expl. f. 138 : οὐσιῶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 205, 10-16.
- F. 138. Tit. : Περὶ αἰτιῶν.  
Inc. : Τὰ τέσσαρα.  
Expl. f. 138 : ἀποτελεσματικόν.  
Ed. Berthelot, II, p. 206, 2-7.

- F. 138. Tit. deest.  
Inc. : Δ πῶρ πυρὶ.  
Expl. f. 138<sup>v</sup> : οὐ δέχονται.  
Ed. Berthelot, II, p. 206, 8-14.
- F. 138<sup>v</sup>. Tit. deest.  
Inc. : Οὔτος.  
Expl. f. 138<sup>v</sup> : ἀρμόδιον.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 1-4.
- F. 138<sup>v</sup>. Tit. : Καθμίας πλοίσις.  
Inc. : Λαβῶν.  
Expl. f. 138<sup>v</sup> : ἐν ♂.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 5-11.
- F. 138<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ βαφῆς.  
Inc. : Ἐὰν μὴ.  
Expl. f. 138<sup>v</sup> : διππεύουσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 207, 12-208, 7.
- F. 138<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ ξανθώσεως.  
Inc. : Οὐ πάσιν.  
Expl. f. 139 : βαλλόμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 208, 8-17.
- F. 139. Tit. : Περὶ τῶν μεταλλικῶν λίθων · ἐν οἷς ὁ χρυσὸς ἐν ἐκείνοις τοῖς τόποις ὅπως κατασκευάζεται.  
Inc. : Ὅτι ἀπὸ.  
Expl. f. 141 : θάλατταν.  
Titulo excerpto ed. in Photii *Bibliotheca* ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 22-29 = *Geogr. gr. min.* ed. G. Müller, I, 1885, p. 122-129.
- F. 141<sup>v</sup>. Tit. : Ἄλλως περὶ μετάλλων χρυσοῦ  
Inc. : Ὅτι τὴν.  
Expl. f. 142, l. 21 : τοῦ γένους sequitur Reinesii adnotatio, quae p. 163 huius catalogi invenitur.  
Titulo excerpto ed. in Photii *Bibliotheca* ex Agatharchide, *de mari Erythraeo*, lib. V, c. 95-97 = *Geogr. gr. min.*, I, p. 183-186.  
Lineae 26 sqq. vacuae sunt.
- F. 142<sup>v</sup>, l. 1. Tit. deest, minuta littera initii : παγῆ μετὰ.  
Expl. f. 143 : ποσότητα · ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 146, 4-148, 5.

- F. 143. Tit. : Περὶ τὰ ὑποστατὰ καὶ τὰ Δ' σώματα κατὰ τὸν Δημόκριτον τὸν εἰπόντα.  
Inc. : Τὰ τέσσαρα σώματα.  
Expl. f. 144 : πνεῦμα.  
Ed. Berthelot, II, p. 148, 6-149, 12.
- F. 144. Tit. : Περὶ τῶν αὐτῶν σταθμῶν τε [ὠμῶν] καὶ ἐφθῶν.  
Inc. : Τῶν γραφῶν.  
Expl. f. 145 : λόγον. ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 149, 13-153, 13.
- F. 145. Tit. : Περὶ διαφορᾶς Ϙ κεκαυμένου.  
Inc. : Ϙ κεκαυμένον.  
Expl. f. 145<sup>v</sup> : ἐτήσιος Ϙ.  
Ed. Berthelot, II, p. 153, 14-154, 10.
- F. 145<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντων τῶν ὑγρῶν τὸ θεῖον ὕδωρ καλοῦσιν. καὶ τοῦτο σύνθετόν ἐστιν, καὶ οὐχ ἀπλοῦν.  
Inc. : Τὴν προγεγραμμένην.  
Expl. f. 146 : Ζητήσωμεν.  
Ed. Berthelot, II, p. 154, 11-156, 2.
- F. 146. Tit. : Περὶ τῷ παντὶ καιρῷ ἀρκτέον.  
Inc. : Ἀναγκαῖον.  
Expl. f. 147<sup>v</sup> : ἀμφιβάλλω.  
Ed. Berthelot, II, p. 156, 3-158, 20.
- F. 147<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ τῆς κατὰ πλάτος ἐκδόσεως τὸ ἔργον.  
Inc. : Καὶ ταῦτα.  
Expl. f. 151 : ἔάνθουσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 159, 1-167, 17.
- F. 151<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ τοῦ τί ἐστι κατὰ τὴν τέχνην οὐσία καὶ ἀνουσία.  
Inc. : Οὐσίας.  
Expl. f. 152 : θεῖόν εἰσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 167, 18-169, 2.
- F. 152. Tit. : Περὶ τοῦ ὅτι πάντα περὶ μιᾶς φαβῆς (!) ἡ τέχνη λελάθηκεν.  
Inc. : Ἐρμῆς καὶ Δημόκριτος.  
Expl. f. 152 : λέγω.  
Ed. Berthelot, II, p. 169, 3-170, 2.
- F. 152. Tit. : Περὶ τοῦ τροφὴν εἶναι τὰ δ' σώματα τῶν βαφῶν· εἰσὶ δὲ·  
Inc. : Τὸν Ϙ.  
Expl. f. 153 : τελειοί. ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 170, 3-171, 14.

- F. 153. Tit. : Περὶ τοῦ χρηστέον ⊗ ἀντίλογος.  
Inc. : Ἐργως.  
Expl. f. 154 : Μαρία.  
Ed. Berthelot, II, p. 171, 15-174, 9.
- F. 154. Tit. : Περὶ ζ ζ.  
Inc. : Οὐκ ἐμὲ.  
Expl. f. 155<sup>v</sup> : λόγος.  
Ed. Berthelot, II, p. 174, 10-177, 14.
- F. 155<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ σταθμῶν.  
Inc. : Ὅ περὶ.  
Expl. f. 156<sup>v</sup> : σύνθεμα.  
Ed. Berthelot, II, p. 177, 15-179, 3.
- F. 156<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ καύσεως σωμάτων.  
Inc. : Φέρε.  
Expl. f. 157<sup>v</sup> : Ζητήσωμεν.  
Ed. Berthelot, II, p. 179, 5-181, 8.
- F. 157<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ σταθμοῦ ξανθώσεως.  
Inc. : Διὰ τί.  
Expl. f. 158<sup>v</sup> : τρόπος.  
Ed. Berthelot, II, p. 181, 9-183, 24.
- F. 158<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ θείου ὕδατος.  
Inc. : Πρῶτον.  
Expl. f. 160 : κατέχεται.  
Ed. Berthelot, II, p. 184, 1-186, 9.
- F. 160. Tit. : Περὶ σημασίας ω ωχρ.  
Inc. : Σημασία.  
Expl. f. 160<sup>v</sup> : ξανθῶσαι.  
Ed. Berthelot, II, p. 186, 10-187, 23.
- F. 160<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ οἰκονομίας τοῦ τῆς μαγνησίας σώματος.  
Inc. : Πάλιν.  
Expl. f. 162 : σώματος.  
Ed. Berthelot, II, p. 188, 1-191, 18.
- F. 162. Tit. : Περὶ σώματος μαγνησίας καὶ οἰκονομίας.  
Inc. : Ταῦτα μὲν.  
Expl. f. 165 : ἡμῖν.  
Ed. Berthelot, II, p. 191, 19-198, 7.
- F. 165. Tit. : Περὶ ἀφορμῶν συνθέσεως.  
Inc. : Ἡ περὶ.  
Expl. f. 165<sup>v</sup> : ἐποίησα. ἔρρωσο.  
Ed. Berthelot, II, p. 204, 8-19.



- F. 165<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ ζύθων ποιήσεως.  
Inc. : Λαβῶν.  
Expl. f. 165<sup>v</sup> : ἀνακρίνουσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 372, 1-12.
- F. 165<sup>v</sup>. Tit. : Στάκτης ποιήσις.  
Inc. : Τέφρας.  
Expl. f. 166 : ψυχροβαφὴν.  
Ed. Berthelot, II, p. 372, 13-373, 20.
- F. 166<sup>v</sup>. Tit. : Ὀλυμπιοδώρου φιλοσόφου Ἀλεξανδρέως εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν Ζωσίμου ὅσα ἀπὸ Ἑρμοῦ καὶ τῶν φιλοσόφων ἦσαν εἰρημένα.  
Inc. : Γίνεται.  
Expl. f. 168 : οἰκονομίαν.  
Ed. Berthelot, II, p. 69, 12-73, 6.
- F. 168. Tit. : Περὶ χρυσοκόλλης.  
Inc. : Χρυσόκολλά ἐστιν.  
Expl. f. 168<sup>v</sup> : λίθους.  
Ed. Berthelot, II, p. 73, 7-75, 4.
- F. 168<sup>v</sup>. Tit. : Πίνος πρῶτος ὁ διὰ τοῦ ἀρσενικοῦ ὁ βάπτων τὸν χαλκὸν ὡς ἐν τούτοις.  
Inc. : Ἀρσενικόν.  
Expl. f. 169<sup>v</sup> : κάλλιστον.  
Ed. Berthelot, II, p. 75, 5-76, 7.
- F. 169<sup>v</sup>. Tit. : Πίνος δεύτερος ὁ βραδέως φεύγων.  
Inc. : Ὁ τῶν.  
Expl. f. 169<sup>v</sup> : κλάται.  
Ed. Berthelot, II, p. 79, 8-23.
- F. 169<sup>v</sup>. Tit. : Πίνος τρίτος ὁ μηδὲ ὄλως φεύγων.  
Inc. : Φεύγειν.  
Expl. f. 170, l. 15 : τὰ χυτά.  
Ed. Berthelot, II, p. 77, 1-14.
- F. 170, l. 15 sine discrimine et spatio.  
Δῆλον δὲ — f. 176, l. 14 φησίν.  
Ed. Berthelot, II, p. 77, 15-90, 15.
- F. 176, l. 15 : Ὀλον τὸ — f. 176<sup>v</sup>, l. 15 ἐφθόνουν γάρ.  
Ed. Berthelot, II, p. 239, 4-240, 15.
- F. 176<sup>v</sup>, l. 15 : Μόνοις δὲ Ἰουδαίοις — f. 176<sup>v</sup>, l. 24 οὕτως.  
Ed. Berthelot, II, p. 90, 15-91, 2.

- F. 176<sup>v</sup>, l. 25 : Ἐὰν βούλη — f. 177<sup>v</sup>, l. 6 καὶ κρατουμένη.  
[= f. 75, l. 23 — f. 76, l. 18].  
Ed. Berthelot, II, p. 61, 18-63, 7.
- F. 177<sup>v</sup>, l. 7 : Καὶ διὰ τοῦτο — f. 181, l. 13 Ζώσιμος, ὅτε.  
Ed. Berthelot, II, p. 91, 3-98, 18.
- F. 181, l. 13 : Ἴδης πάντα — f. 181, l. 25 τὸ ζητούμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 223, 18-26.
- F. 181, l. 25 : Καὶ ἡμεῖς — f. 183<sup>v</sup> : πυρός.  
Ed. Berthelot, II, p. 98, 20-104, 7.
- F. 184. Tit. : Ζωσίμου πρὸς Θεόδωρον κεφάλαια.  
Inc. : Περὶ ἐτησίου.  
Expl. f. 185<sup>v</sup> : φύσεις.  
Ed. Berthelot, II, p. 215, 1-218, 25.
- F. 185<sup>v</sup>. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου.  
Inc. : Τὸ ψόν.  
Expl. f. 189<sup>v</sup> : κατάθες.  
Ed. Berthelot, II, p. 433, 11-436, 18 + 219, 13-220, 10 + 436, 19-441, 25.
- F. 189<sup>v</sup>. Tit. : Πάππου φιλοσόφου.  
Inc. : Ὀρκω.  
Expl. f. 191 : λόγου.  
Ed. Berthelot, II, p. 27, 18-28, 19.
- F. 190. Tit. : Μωσέως λίπλωσις (*sic!*)  
Inc. : Φ καλαῖνου.  
Expl. f. 190 : σὺν θεῷ.  
Ed. Berthelot, p. 38, 13-39, 4.
- F. 190. Tit. : Εὐγενίου.  
Inc. : <sup>κε</sup>Φ μέρη.  
Expl. f. 190<sup>v</sup> : καλόν.  
Ed. Berthelot, II, p. 39, 5-11.
- F. 190<sup>v</sup>. Tit. : Ἱεροθέου περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης.  
Inc. : <sup>υ</sup>σο.  
Expl. f. 191 : γένοιτο ἄμην.  
Ed. Berthelot, II, p. 450, 9-451, 28.
- F. 191. Tit. : Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων.  
Inc. : Ἡ τῆς.  
Expl. f. 193 : ἀνεξάλειπτον (*deest ἔρρωσο*).  
Ed. Berthelot, II, p. 224, 1-227, 18.

- F. 193. Tit. : Περὶ τοῦ θείου ὕδατος.  
Inc. : Τοῦτό ἐστιν.  
Expl. f. 193<sup>v</sup> : ἐρτύλω.  
Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.
- F. 193<sup>v</sup>. Tit. : Ποίησις ἐκ τουτίας.  
Inc. : Τουτίας.  
Expl. f. 193<sup>v</sup> : γίνεται ς.  
Ed. Berthelot, II, p. 227, 19-228, 3.
- F. 193<sup>v</sup>, ll. 15 sqq. vacant.
- F. 194. Κλεοπάτρας χρυσοποιΐα.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 132 (fig. 11).
- F. 194<sup>v</sup> vacant.
- F. 195. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων  
γνήσια ὑπομνήματα περὶ τοῦ ω στοιχείου.  
Inc. : Τὸ ω στοιχείον.  
Expl. f. 199 : φρύγασθαι.  
Ed. Berthelot, II, p. 228, 4-235, 20.
- F. 198, l. 14. Formula cancri.  
Berthelot, Introduction, p. 152 (fig. 28).
- F. 199. Tit. : Ἀλφάβητος τῶν γραμμάτων.  
Sequuntur duo alphabeta mystica.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 156 (fig. 29).
- F. 199<sup>v</sup>. Figurae.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138 (fig. 14).
- F. 200. Tit. : Περὶ τοῦ τριβίκου καὶ τοῦ σωλήνος.  
Inc. : Ἐξῆς δέ.  
Expl. f. 200 : οὕτως.  
Ed. Berthelot, II, p. 236, 1-237, 5.
- F. 200<sup>v</sup>. Figurae.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138 (fig. 14<sup>bis</sup>) et p. 140  
(fig. 16).
- F. 201. Tit. : Ποίησις ς.  
Inc. : Λαβῶν.  
Expl. f. 201 : ὕδωρ.  
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-390, 3.
- F. 201. Tit. : Τοῦ Σολομώνος Ἰουδαίου ἐκ τῆς ἱερᾶς τοῦ θεοῦ.  
Inc. : Γέλασά σοι.  
Expl. f. 201<sup>v</sup> : μηχανικὰ αὐτῶν.  
Ed. Berthelot, II, p. 237, 6-21.

- F. 201<sup>v</sup>. Tit. : Περὶ ἐτέρων καμίνων.  
Inc. : Ἐπειδή.  
Expl. f. 202 : κύβοις.  
Ed. Berthelot, II, p. 237, 22-238, 16.
- F. 202. Figurae.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 146 (fig. 22) et p. 148 (fig.  
24, 24<sup>bis</sup>).
- F. 202<sup>v</sup>. Sine titulo. Ἡ δὲ κάμιнос φουρνοειδῆς — αὔτη.  
Ed. Berthelot, II, p. 238, 17-24.
- F. 202<sup>v</sup>. Figurae.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 143 (fig. 20 et 21).
- F. 203. Sine titulo.  
Inc. : Λαβῶν τὴν.  
Expl. f. 203<sup>v</sup> : σὺν θεῷ : χρίσις Ἰουστίνου (sic).  
Ed. Berthelot, II, p. 104, 17-105, 21.
- F. 203<sup>v</sup>. Sine titulo.  
Inc. : Τουτία.  
Expl. f. 203<sup>v</sup> : κολπαχερί.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 153.
- F. 203<sup>v</sup>. Inc. : Σπαι τὸ πᾶν.  
Expl. f. 203<sup>v</sup> : ὄστρακον Τ Ζ Ϛ. Formula cancri (cf. f. 198  
l. 14).  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152.
- F. 203<sup>v</sup>. Tit. : Ὁ νοήσας μακάριος [immo formulae cancri attri-  
buendum].  
Inc. : Ἰστέον.  
Expl. f. 203<sup>v</sup> : οὐρανίαν.  
Cf. Berthelot, II, p. 92, 1-7.
- F. 204. Tit. : Τοῦ μακαρίου καὶ πανσόφου Ψελλοῦ ἐπιστολὴ πρὸς  
τὸν ἀγιώτατον πατριάρχην τὸν Ξιφιλίνον περὶ χρυσο-  
ποιΐας.  
Inc. : Ὅρᾶς.  
Expl. f. 209 : φέρων.  
1. χρύσαμος.  
2. σανδαράχη.  
3.  
4. κινάβαρι.  
5.

6. θεῖον ἄπυρον.

Ed. Bidez in *Catalogue des Mss. Alchimiques Grecs*, VI (1928); cf. p. 12.

F. 209, ll. 21 sqq. vacant.

F. 209<sup>v</sup> vacat.

F. 210. Tit. : "Ορα καὶ ταῦτα τὰ σημεῖα καὶ νόει καλῶς · Ἑρμηνεῖα τῶν σημείων τῆς ἱερᾶς τέχνης καὶ χρυσοῦλου βίβλου.

Inc. : ✂ χρυσός.

Expl. f. 211<sup>v</sup> : ✂

Cf. Berthelot, Introduction, pp. 112-121.

F. 212. Sine titulo λειώσατε τὰ σώματα εἰς ὕδωρ τοῖς| πᾶσιν ἡμῖν λέγω.

Expl. f. 212 : προσδοκώμενον.

Ed. Berthelot, II, 20, 5.

F. 212. Tit. : Περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης καὶ θείας τῶν φιλοσόφων.

Inc. : Τῆς φύσεως.

Expl. f. 212<sup>v</sup> : ὄντων.

Ed. Berthelot, II, p. 261, 11-17.

F. 212<sup>v</sup>. Tit. : Δημοκρίτου βίβλος ἐπιπροσφω|νηθεῖσα Λευκίπτω.

Inc. : Δημόκριτος — f. 212<sup>v</sup> γίγνεται.

Ed. Berthelot, II, p. 53, 16-54, 11.

F. 212<sup>v</sup> : Ἀρχεται δὲ ἡ βίβλος ὡδε λαβῶν.

Expl. f. 213<sup>v</sup> : ἐφθόνησαν. ἔρρωσο.

Ed. Berthelot, II, p. 54, 12-56, 19.

F. 214. Tit. : Ἰσὶς προφητὶς τῷ υἱῷ αὐτῆς ζ'.

Inc. : Ἰσὶς.

Expl. f. 215<sup>v</sup> : ποίη.

Ed. Berthelot, II, p. 28, 20-33, 3.

F. 215<sup>v</sup>. Tit. : Γίνωσκε, ὦ φίλε, καὶ τὰ ὀνόματα τῶν ποιητῶν. Ἀρχή.

Inc. : Πλάτων.

Expl. f. 215<sup>v</sup> : Μέμφεως subscr. : τέλος.

Ed. Berthelot, II, p. 25, 6-26, 6.

## 2. CODEX HAVNIENSIS

Fabr. 93, 4°.

Chartaceus foliorum 33, cm. 23 × 18, saec. XVIII, lineis 51 fere exaratus. Continet tractatus mutilatos, nonnullos, integros, mendosissime scriptus. Est codex noster fasciculus quartus fasciculorum quattuor, qui praebent :

I. Xenocratem περὶ τῆς ἀπὸ ἐνῶδρων τροφῆς

II. Isaaci Argyri πῶς ἂν τὰ μὴ ὀρθὰ τῶν τριγῶνων μεταποιήσαιμεν

III. Heronem Alexandrinum περὶ αὐτοματοποιητικῆς. Olim Iohannis Alberti Fabricii viri illustrissimi doctissimi, nunc in bibliotheca universitatis Havniensis.

Cf. Graux, *Rapport sur les Mss. Grecs de Copenhague*, Appendice (*Archives des Missions scientifiques et littéraires*, troisième série, tome VI), Paris, 1880, p. 241.

F. 1. Tit. : Ἡλιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Θεοδόσιον τὸν μέγαν βασιλέα περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων μυστικῆς τέχνης, διὰ στίχων ἰάμβων. (1)

Inc. : Σκῆπτρα γέης [supascr. γαίης] μέδοντες.

Expl. f. 2<sup>v</sup> : εἰς κυκλικούς αἰῶνας αἰῶνων ἀμὴν στίχοι σΞη.

Ed. Fabricius-Harles, *Bibliotheca Graeca*, VIII, (1802), p. 119-126. Goldschmidt, RGVV, XIX, 2, 26-34.

F. 2<sup>v</sup>. Tit. : Ζωσίμου ἀρετῆς περὶ συνθέσεως (2) (corr. ex συνθέσεως) ὑδάτων

Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις.

Expl. f. 2<sup>v</sup> : χρυσάνθρωπος. [Tractatus valde mutilatus].

Berthelot, II, p. 107, 1-112, 2.

F. 2<sup>v</sup>. Tit. : cap. 3 seu γ. οὗτος βούλεται αἱματώσαι τὰ σώματα καὶ τὰ νεκρωμένα ἀναστήναι.

Berthelot, II, p. 117, 18-20.

(1) In marg. : liber in biblioth. Reg. : Paris : 311 lat. redditus.

(2) In marg. : [an συνθέσεως] del.

- F. 2<sup>v</sup>. Tit. : Παραινέσεις [συστατικά τῶν ἐγχειρούντων τὴν τέχνην].  
Inc. : Τοῦτο τὸ θεῖον ὕδωρ.  
Expl. f. 2<sup>v</sup> : ξηρίον ζυμοῦν. [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 144, 20-145, 11.
- F. 2<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐσταθείας τοῦ χρυσοῦ.  
Inc. : Τὰ θειώδη ὑπὸ τῶν θειωδῶν.  
Expl. f. 3 : διὰ τῆς οἰκονομίας. [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 395, 1-399, 11.
- F. 3. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ τοῦ θεοῦ ὕδατος.  
Inc. : Ὁ περὶ τοῦ θεοῦ ὕδατος λόγος, βέλιντε Σέργιε.  
Expl. f. 3 : ἡ φύσις τὴν φύσιν νικᾷ. [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 399, 12-400, 8.
- F. 3. Tit. : Ὅποῖον εἶναι χρὴ τοῖς ἤθεσι τὸν μετιόντα τὴν ἐπιστήμην.  
Inc. : Χρεῶν εἶναι.  
Expl. f. 3 : μᾶλλον.  
Ed. Berthelot, II, p. 35, 8-16.
- F. 3. Tit. : Ὁρκος.  
Inc. : Ὡμυμί (sic) σοι, καλὲ παῖ.  
Expl. f. 3<sup>v</sup> : ταῖς ἡμετέραις γραφαῖς.  
Berthelot, II, p. 27, 4-8.
- F. 3<sup>v</sup>. Sine titulo [τὸ ἀέριον ὕδωρ].  
Inc. : ἡ μυστική.  
Expl. f. 3<sup>v</sup> : συμπλοκή.  
Ed. Berthelot, II, p. 210, 2-5.
- F. 3<sup>v</sup>. Tit. : Ζωσίμου τοῦ Πανοπολίτου γνησίᾳ γραφῇ περὶ τῆς ἱεράς καὶ θείας τέχνης τῆς τοῦ ♂ καὶ ♀ ποιήσεως.  
Inc. : Λαβῶν τὴν ψυχὴν τοῦ ♀.  
Expl. f. 4 : ἄγαν καιομένων.  
Sunt haec excerpta e variis tractatibus Zosimi.
- F. 4. Tit. : Μέθοδος δι' ἧς ἀποτελεῖται ἡ σφαιροειδῆς χάλαζα κατασκευασθεῖσα παρὰ τοῦ ἐν τεχνουργίᾳ περιβοήτου Ἀραβος τοῦ Σαλμανᾶ.  
Inc. : Λαβῶν λεπτοτάτας.  
Expl. f. 4 : ἡμέραν μίαν.  
Ed. Berthelot, II, p. 364, 4-14.

- F. 4. Tit. : Λύσις μαργάρων.  
Inc. : Λειώσας.  
Expl. f. 4 : λυθήσονται καλῶς.  
Ed. Berthelot, II, p. 368, 11-13.
- F. 4. Tit. : Τῶν (sic!) μάργαρον (sic) σκεύαζε οὕτως.  
Inc. : Λαβῶν τὸ ἄφρο ς.  
Expl. f. 4 : μυστήριον.  
Ed. Berthelot, II, p. 369, 1-8.
- F. 4. Tit. : Λεύκωσις στυγνῶν καὶ ῥυπαρῶν.  
Inc. : Βάλλε.  
Expl. f. 4 : λευκαίνονται.  
Ed. Berthelot, II, p. 369, 15-17.
- F. 4. Tit. : Λεύκωσις μαργάρων κερρῶν.  
Inc. : Χάλα.  
Expl. f. 4 : λευκῆς.  
Ed. Berthelot, II, p. 369, 28-370, 1.
- F. 4. Tit. : Πήξις μαργάρων.  
Inc. : Βάλλε (sic).  
Expl. f. 4 : τύπους.  
Ed. Berthelot, II, p. 370, 6-7.
- F. 4. Tit. : Ποίησις ς.  
Inc. : Δεῖ λαβεῖν 1/2 ς.  
Expl. f. 4 : 1/2 [Tractatus mutilatus].  
Ed. Berthelot, II, p. 36, 19-37, 6.
- F. 4. Tit. : Ποίησις ο.  
Inc. : Δεῖ ἐμβάλλειν.  
Exdl. f. 4<sup>v</sup> : ἀφευκτα ποιεῖ.  
Ed. Berthelot, II, p. 37, 17-38, 6.
- F. 4<sup>v</sup>. Tit. deest [Περὶ κινναβάρεως].  
Inc. : Δεῖ γινώσκειν.  
Expl. f. 4<sup>v</sup> : ἐπινοεῖς.  
Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-9.
- F. 4<sup>v</sup>. Tit. : Καταβαφὴ λίθων καὶ σμαράγδων etc.  
Inc. : Billi (sic) γυπέια.  
Expl. f. 4<sup>v</sup> : μυστήριον [Tractatus mutilatus].  
Berthelot, II, p. 353, 10-21.

- F. 4<sup>v</sup>. Περὶ χυμευτικῆς.  
Inc. : Λαβῶν.  
Expl. f. 4<sup>v</sup> : χρυσοειδές.  
Ed. Berthelot, II, p. 353, 26-354, 4.
- F. 4<sup>v</sup>. Sine titulo : Ἀραιώσεως μὲν γὰρ καὶ βαφῆς καὶ στύψεως δεῖται πᾶς λίθος.  
Berthelot, II, p. 355, 11.
- F. 4<sup>v</sup>. Tit. : Σμαράγδου ποιήσις.  
Inc. : Λαβῶν ᾧ κεκαυμένον.  
Expl. f. 4<sup>v</sup> : καϊόμενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 360, 21-26.
- F. 4<sup>v</sup>. Tit. : Εἰς τὸ γενέσθαι τὸν κρύσταλλον ἀπαλόν.  
Inc. : Λαβῶν.  
Expl. f. 4<sup>v</sup> : ὑάλω.  
Ed. Berthelot, II, p. 361, 8-11.
- F. 4<sup>v</sup>. Tit. : Κατασκευὴ εἰς τὸ βάψαι λίθον ἐρυθρόν.  
Inc. : Λαβῶν ῥίνισμα.  
Expl. f. 4<sup>v</sup> : βούλει.  
Ed. Berthelot, II, p. 363, 21-364, 4.
- F. 4<sup>v</sup>. Tit. : Ἐρμηνεία τῆς ἐπιστήμης τῆς χρυσοποιίας Ἱερομονάχου τοῦ κοσμᾶ (supraser. : an ξζω δ').  
Inc. : Ἡ ἀληθινή.  
Expl. f. 5 : ἕως ἀρέσει (sic) σοι. Totum illius scriptum.  
Ed. Berthelot, II, p. 442, 1-443, 2.
- F. 5. Tit. : Ἐκ τινὸς παλαιοῦ Ζωσίμου τινός.  
Inc. : Λαβὲ ψά.  
Expl. f. 6 : αὐθις. Finis huius scripti.  
Ed. Berthelot, II, p. 443, 3-16.
- F. 5, l. 17. Sine titulo. Inc. : ... στόμα ἐμφράξας.  
Expl. f. 5, l. 18 : ψυχρανθῆναι.  
Sunt excerpta e Cosmae tractatu.  
Berthelot, II, p. 443, 22-445, 26.
- F. 5. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ θείου ὕδατος τῆς λευκώσεως.  
Inc. : Ὡσπερ γὰρ τὰ ῥυπαρά.  
Expl. f. 5 : εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων Ἀμήν. [tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 421, 6-424, 2.

- E. 5. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ ᾧ ποιίας.  
Inc. : Σύμφωνοι.  
Expl. f. 5 : ἐν ὕγρασις γίνεται. [Tractatus mutilatus].  
Berthelot, II, p. 425, 13-426, 5.
- F. 5. Tit. : Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς καὶ ἐρμηνείας.  
Inc. : Καὶ ἰδοὺ βωμὸς.  
Expl. f. 5 : ἀπὸ πάσης ἄλλης καύσεως. [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 118, 13-120, 9; 134, 18.
- F. 5. Tit. : Ὀστανίου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον περὶ τῆς ἱεράς ταύτης καὶ θείας τέχνης.  
Inc. : Τῆς φύσεως τὸ ἄτρεπτον (sic).  
Expl. f. 5<sup>v</sup> : τῶν αἰώνων ἀμήν. Finis Ostani.  
Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.
- F. 4<sup>v</sup>. Tit. : Θεοφράστου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας αὐτῆς τέχνης διὰ στίχων ἰάμβων.  
Inc. : Οἱ τῶν σοφιστῶν ἄνδρες (supraser. ὦν).  
Expl. f. 7 : αἰώνων ἀμήν στίχοι σ̄ξε finis Theophrasti.  
Ed. Ideler, II, 328, 1-335, 17 et G. Goldschmidt, l. l., p. 34-42.
- F. 7. Tit. : Ἱεροθέου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς θείας καὶ ἱεράς τέχνης, διὰ στίχων.  
Inc. : ... εἰς παιδείαν (sic).  
Expl. f. 7<sup>v</sup> : αἰώνων ἀμήν. [mutilatum].  
Ideler, II, p. 336, 2-342, 21 et G. Goldschmidt, l. l., p. 42-49.
- F. 7<sup>v</sup>. Tit. : Ἀρχελάου φιλοσόφου περὶ τῆς αὐτῆς ἱεράς τέχνης, διὰ στίχων ἰάμβων (1).  
Inc. : Ἡ πάνσοφος.  
Expl. f. 9<sup>v</sup> : αἰώνων ἀμήν. στίχοι κ̄β̄.  
Ed. Ideler, II, p. 343, 2-352, 13 et G. Goldschmidt, l. l., p. 50-59.
- F. 9<sup>v</sup>. Tit. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτης καὶ ἱεράς τέχνης.  
Inc. : ... ὁ ᾧ οὐ βάπτει.  
Expl. f. 9<sup>v</sup> : τῆ φύσει τέρπεται, [Tractatus mutilatus].  
Berthelot, II, p. 253, 1-261, 8.

(1) In marg : Ἀρχαίλαος ὁ φιλόσοφος φάσκει περὶ τὸ (sic) τῆς θείας καὶ ἱεράς τέχνης μετὰ πόνου δὲ διὰ στίχων ἰάμβων.

- F. 9<sup>v</sup>. Tit. : Ὀλυμπιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Πετᾶσιον τὸν βασιλέαν (sic) Ἀρμενίας Ἀλεξανδρέως εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν Ζωσίμου ἕσα ἀπὸ Ἑρμοῦ καὶ τῶν φιλοσόφων ἡσάν εἰρημένα.  
Inc. : Γίνεται δὲ ἡ ταρχεία.  
Expl. f. 9<sup>v</sup> : θεραπεία ἐστίν [Tractatus mutilatus].  
Berthelot, II, p. 69, 12-73, 6.
- F. 9<sup>v</sup>. Tit. : Idem Περὶ χρυσοκόλλης.  
Inc. : Ἡ νεφέλη.  
Expl. f. 10 : μῖξιν ἀμφοτέρων. [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 73, 7-74, 11.
- F. 10. Tit. deest [Πίνος πρῶτος ὁ διὰ τοῦ ἀρσενικοῦ ὁ βάπτων τὸν χαλκὸν ὡς ἐν τούτοις].  
Inc. : ... ὑελοῦν ἀγγεῖον.  
Expl. f. 10 : διαπνεύση.  
Berthelot, II, p. 75, 10-11.
- F. 10. Tit. : Idem alibi [Πίνος τρίτος ὁ μηδὲ ὄλωσ φεύγων].  
Inc. : ὁ Δημόκριτος ἐξέθετο.  
Expl. f. 10<sup>v</sup> : δύναται κατορθωθῆναι. [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 77, 1-104, 7.
- F. 10<sup>v</sup>. Tit. : Adest et hoc : Ζωσίμου πρὸς Θεόδωρον κεφάλαια, sed scriptum obscurum et minutum. Deest tractatus.
- F. 10<sup>v</sup>. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου.  
Inc. : ... κιμμευτική ὕλη.  
Expl. f. 10<sup>v</sup> : εἰς τὴν βαφὴν κατάθετες. [Tractatus valde mutilatus].  
Cf. Berthelot, II, p. 433, 11-436, 18 + 219, 13-220, 10 + 436, 19-441, 25.
- F. 11. Tit. : Πάππου φιλοσόφου.  
Inc. : Ὅρκω οὖν ἄμνυμί σοι.  
Expl. f. 11 : τοῦ παντὸς λόγου. Finis.  
Ed. Berthelot, II, p. 27, 18-28, 19.
- F. 11. Tit. : Μωσέως δίπλωσις.  
Inc. : Φ καλαιοῦ.  
Expl. f. 11 : σὺν θεῷ. Finis.  
Ed. Berthelot, II, p. 38, 13-39, 4.

- F. 11. Tit. : Ξυγενίου.  
Inc. : Φ μέρη τρία.  
Expl. f. 11 : εὐρυζον καλόν. Finis.  
Ed. Berthelot, II, p. 39, 8-11.
- F. 11. Tit. : Ἱεροθέου περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης.  
Inc. : ~~σ~~<sup>μ</sup> ~~ο~~<sup>ε</sup> σο μ  
Expl. f. 11 : γένοιτο. ἀμήν. [Tractatus mutilatus].  
Berthelot, II, p. 450, 9-451, 28.
- F. 11<sup>v</sup>. Tit. : Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων.  
Inc. : ...τὰ τοῦ θείου ὄργανα.  
Expl. f. 11<sup>v</sup> : βικοστόμου αὐτοῦ. [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 224, 1-224, 12.
- F. 11. Tit. deest [Περὶ τοῦ θείου ὕδατος]. (1)  
Inc. : Τοῦτο ἐστι.  
Expl. f. 11<sup>v</sup> : τῷ ἐρτύλῳ [al. ἐρωτύλῳ].  
Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.  
  
Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138 (fig. 14) et Ἀντίχειρος σωλῆν cf. p. 132 (fig. 11).
- F. 12. Tit. : Tit. : Περὶ τοῦ τριβίκου καὶ τοῦ σωλήνος.  
Inc. : Ποίησον, φησὶν Μαρία,  
Expl. f. 12 : τύπος οὕτως. [Tractatus mutilatus].  
Berthelot, II, p. 236, 1-237, 5.  
  
Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 139 (fig. 15) et 140 (fig. 16).
- F. 12. Sine titulo. [Ποίησις α].  
Inc. : Λαβὼν ἡ μοῖραν α.  
Expl. f. 12 : αὐτὸν τὸν  $\overline{\varphi}$  α.  
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-17.
- F. 12. Tit. : Ἐτέρως (an ἕτερον).  
Inc. : Λαβὼν.  
Expl. f. 12<sup>v</sup> : γένηται ὕδωρ.  
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-390, 3.

(1) In marg. : [an id... Zosimum? videtur.] Hoc scriptulum in cod. Reg. alio hunc titulum profert : Ζωσίμου τοῦ Πανοπολίτου γνήσια ὑπομνήματα.

- F. 12<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ Σολομῶντος Ἰουδαίου ἐκ τῆς ἱερᾶς τοῦ *♄* (*sic*)  
Inc. : ... καὶ μάλιστα.  
Expl. f. 12<sup>v</sup> : μηχανικὰ αὐτῶν. [Tractatus mutilatus].  
Berthelot, II, p. 237, 6-21.
- F. 12<sup>v</sup>. [Περὶ ἐτέρων καμίνων].  
Inc. : Ἐτερος κάμινος Μαρίας, ἧς καὶ ὁ Ἀγαθοδαίμων  
Expl. f. 12<sup>v</sup> : τῶν ἀγγείων κύβοις [Tractatus mutilatus].  
Berthelot, II, p. 237, 22-238, 16..
- F. 12<sup>v</sup>. Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 146 (fig. 22), p. 148 (fig. 24), p. 148 (fig. 24<sup>bis</sup>).
- F. 12<sup>v</sup>. Sine titulo.  
Inc. : Ἡ δὲ κάμινος.  
Expl. f. 12<sup>v</sup> : αὐτῆς αὐτῆ.  
Ed. Berthelot, II, p. 238, 17-24.
- F. 13. Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 143 (fig. 20 et 21).
- F. 13. Tit. : Ὁ λίθος τῆς φιλοσοφίας.  
Inc. 13, l. 1 : καῦσον τὸν λίθον.  
Expl. f. 13, l. 9 : καρδίᾳ αὐτοῦ ἐστιν.  
Excerptis haec scriba e Zosimi tractatu perὶ ἀρετῆς καὶ ἐρμηνείας.  
Berthelot, II, p. 125, 3-126, 7.
- F. 13. Tit. : Περὶ τοῦ λίθου τῶν φιλοσόφων.  
Inc. : Ὁ Ἑρμῆς, καὶ Ὀλυμπιόδωρος καὶ Ἰωάννης ἀρχιερεὺς.  
Expl. f. 13 : χύνται (*sic*). [Tractatus mutilatus].  
Berthelot, II, p. 447, 11-448, 17.
- F. 13. Sine titulo.  
Inc. : Λίθος καλεῖται — f. 13, l. 47 : ἄρρενος, f. 13<sup>v</sup> vacat, pergitur f. 14 : τουτέστιν.  
Expl. f. 14 : τῶν ὑγρῶν.  
Berthelot, II, p. 449, 18-450, 8.
- F. 14. Tit. : Τοῦ μακαρίτου (*sic*) καὶ πανσόφου Ψελλοῦ ἐπιστολὴ πρὸς τὸν ἀγιώτατον πατριάρχην τὸν Ξιφιλίνον περὶ χρυσοποιίας (!).

(<sup>2</sup>) In marg. : liber Reg. Biblioth. 618.

- Inc. : Ὅρας (orig. ex Ωράς) ὦ δέσποτα.  
Expl. f. 16 : ἀλλὰ τινι χρησάμενος... Finis.  
Cf. J. Bidez in *Catalogue des Mss. arch. grecs*, VI (1928), p. 26-46.
- F. 16. Tit. : Ὁ Ζώσιμος περὶ τῆς ἀσβέστου.  
Inc. : Λαβὼν οὖν ἀλλαβάστρινον (!) λίθον.  
Expl. f. 16 : ἀνιάτου νόσου.  
Sunt haec excerpta e *variis Zosimi tractatibus*.
- F. 16. Τῆς Κλεοπάτρας περὶ σταθμῶν καὶ μέτρων ἐξήγησις κατὰ πλάτος πρὸς εὐφερῆ εὐρεσίαν ἐκάστης μνάς καὶ λίτρας καὶ οὐγγίας καὶ δράχμης καὶ γράμματος κεράτια, χαλκοὺς (*sic!*) (deest tractatus).
- F. 16. Tit. : Adest et Ἑρμηνεία τῶν σημείων τῆς ἱερᾶς τέχνης καὶ χρυσούλου (*sic*) βίβλου.  
Inc. : *♄* aurum.  
Expl. f. 17 : ποθὴν π ξηρ<sup>ο</sup> Ζ' : — Finis.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 112-120.
- F. 17. Tit. : Λεξικὸν κατὰ στοιχεῖον τῆς ἱερᾶς τέχνης. πρῶτον ἑλληνιστὶ μεταλευτικὸν (*sic*) τῶν δὲ σημείων καὶ τῶν ὀνομάτων. ἀρχὴ τοῦ Ἄλφα, α.  
Inc. : Ἀφροδίτης σπέρμα.  
Expl. f. 18<sup>v</sup> : ὁ διὰ καδμίας γινόμενος. τέλος τοῦ μεταλευτικοῦ (*sic*) λεξικοῦ.  
Ed. Berthelot, II, p. 4, 11-17, 18.
- F. 18<sup>v</sup>. Tit. : Δημοκρίτου φυσικὰ καὶ μυστικά.  
Inc. : Λαβὼν λιτρ<sup>ο</sup> σκωρίας.  
Expl. f. 19<sup>v</sup>, l. 5 : νικώσης τὸ πᾶν. [Tractatus mutilatus].  
Berthelot, II, p. 41, 1-49, 22.
- F. 19<sup>v</sup>. Tit. deest [Περὶ ἀσήμου ποιήσεως].  
Inc. : ... ἕως συναγαμήσωσιν (*sic*).  
Expl. f. 19<sup>v</sup> : ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ. [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 51, 6-53, 15.
- F. 19<sup>v</sup>. Tit. : Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διδόσκορον εἰς βίβλους Δημοκρίτου ὡς ἐν σχολίοις. (deest τὴν).  
Inc. : Διοσκώρω (*sic*) ἱερεῖ.

Expl. f. 21<sup>v</sup> : ὑδραργυρίζονται ἄρξωμε δὴ ὑπομνημάτων (sic!) καὶ εἰς σήψιν ἀποχωρίζονται θεοῦ δὲ βοηθοῦντος καὶ τὸ πᾶν τοῦ λόγου τετέλεσται.  
Ed. Berthelot, II, p. 56, 20-69, 11.

- F. 21<sup>v</sup>. Tit. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου περὶ τῆς ἱερᾶς καὶ θείας τέχνης τῆς τοῦ χρυσοῦ ποιήσεως. πράξις (sic).  
Inc. : ... ὦ ἀσώματον σῶμα.  
Expl. f. 21<sup>v</sup> : σοφίαν. [Tractatus valde mutilatus]  
Ideler, II, p. 199, 2-202, 19.
- F. 21<sup>v</sup>. Tit. deest. [Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου σὺν θεῷ πράξις δευτέρα.  
Inc. : ἐγὼ ὑμῖν λέξω.  
Expl. f. 21<sup>v</sup> : δύναται. [Tractatus valde mutilatus].  
Ideler, II, p. 202, 20-208, 3.
- F. 21<sup>v</sup>. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον.  
Inc. : ... δεῖ δέ σοι.  
Expl. f. 22 : λόγον μάθη. [Tractatus valde mutilatus].  
Ideler, II, p. 208, 4-33.
- F. 22. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνύλου κόσμου πράξις τρίτη.  
Inc. : ... ἡ τέφρα.  
Expl. f. 22 : τὴν βαφὴν... [Tractatus valde mutilatus].  
Ideler, II, p. 209, 1-213, 6.
- F. 22. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν πράξις σὺν θεῷ τετάρτη.  
Inc. : Παράδοσις (!) ἀγαθῆ.  
Expl. f. 22<sup>v</sup> : τρίτη κλείς... [Tractatus valde mutilatus].  
Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.
- F. 22<sup>v</sup>. Tit. deest. In margine : Eiusdem πράξις 5ta. [Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς θείας τέχνης πράξις σὺν θεῷ ε'].  
Inc. : Ἐξετάσωμεν.  
Expl. f. 22<sup>v</sup> : τίς εἰμί [Tractatus valde mutilatus].  
Ideler, II, p. 219, 15-223, 19.
- F. 22<sup>v</sup>. Tit. deest. In margine : Eiusdem πράξις 6ta. [Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πράξις σὺν θεῷ ζ'].  
Inc. : — λέγουσι γὰρ.

- Expl. f. 22<sup>v</sup> : καύσεις φθοραὶ εἰσι. [Tractatus valde mutilatus].  
Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.
- F. 22<sup>v</sup>. Tit. deest. In margine : Eiusdem πράξις 7. [Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πράξις σὺν θεῷ ἑβδόμη ζ].  
Inc. : Καὶ οὕτω τὰ σώματα.  
Expl. f. 22<sup>v</sup> : τὰ σώματα. [Tractatus valde mutilatus].  
Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.
- F. 22<sup>v</sup>. Tit. deest.  
[Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου πράξις Η' περὶ τομῆς τῆς ἱερᾶς τέχνης].  
Inc. : ... Ὁ Ψ' οὐ βάπτει.  
Expl. f. 23 : ἐπὶ τὰ ἄνω αἶρε' versus coelum. [Tractatus valde mutilatus]  
Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.
- F. 23. Tit. : Πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα πράξις σὺν θεῷ [ἐννάτη] eiusdem Stephani.  
Inc. : Ὁ ἄναρχος.  
Expl. f. 23 : εἰς σήψιν καταλίγει putrescit (citat Zosimum, ergo illo posterior).  
Ideler, II, p. 243, 1-247, 23.
- F. 23. Tit. deest.  
Inc. : — καὶ οἱ ἄφρονες.  
Expl. f. 23 : κασσίτερος, sic porro de ueteris.  
Ideler, II, p. 247, 2-253, 26; Reitzenstein, *Gött. Nachr.*, 1919, p. 14-20.
- F. 23. Tit. : Κομαρίου φιλοσόφου ἀρχιερέως διδάσκοντος τὴν Κλεοπάτραν τὴν θείαν καὶ ἱερὰν τέχνην τοῦ λίθου τῆς φιλοσοφίας.  
Inc. : Καὶ (!) ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων.  
Expl. f. 23<sup>v</sup> : οὐκ εἶχον. [Tractatus mutilatus]  
Berthelot, II, p. 289, 13-299, 14.
- F. 23<sup>v</sup>. Tit. : Ἀωννόμου [= E tractatu qui titulum habet : Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων γνήσια ὑπομνήματα · περὶ τοῦ ὦ στοιχείου].  
Inc. : Βῆκος ὑάλινος.  
Expl. f. 23<sup>v</sup> : αἰθαλοῦται.  
Berthelot, II, p. 234, 11-14, 235, 6.



- F. 23<sup>v</sup>. Tit. : *Ex Zosimo* Ραπορ. [Περὶ τοῦ τί ἐστὶν κατὰ τὴν τέχνην οὐσία καὶ ἀνουσία].  
Inc. : Οὐσίας ἐκαλέσεν ὁ Δημόκριτος.  
Expl. f. 23<sup>v</sup> : χωρὶς πυρός. [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 167, 18-168, 7.
- F. 23<sup>v</sup>. Sine titulo. [e tractatu : Περὶ τοῦ τροφῆν εἶναι τὰ δ' σώματα τῶν βαφῶν, εἰσὶ δὲ].  
Τὸν Ϛ" ἢ Μαρία φησὶ βάπτεσθαι πρῶτον καὶ οὕτω βάπτειν.  
Berthelot, II, p. 170, 5-6.
- F. 23<sup>v</sup>. Sine titulo [Περὶ καύσεως σωματῶν].  
Inc. : Τινὲς τὸν Ϛ".  
Expl. f. 23<sup>v</sup> : συνθήματι (*sic*). [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 179, 5-180, 1.
- F. 23<sup>v</sup>. Sine titulo.  
... αὐταὶ γὰρ εἰσι βαπτικώτεραι (*sic*) plus fingunt.  
Berthelot, II, p. 181, 12.
- F. 23<sup>v</sup>. Tit. : Ἀνωνύμου.  
Inc. : Τοῦτο γὰρ ἐστὶ τὸ μυστήριον.  
Expl. f. 23<sup>v</sup> : χρυσάνον (χρυσάνθρωπον).  
Ed. Berthelot, II, p. 21, 20-22, 18.
- F. 23<sup>v</sup>. Tit. : *Olympiodori* quiddam. [Πίνος τρίτος ὁ μηδὲ ὄλως φεύγων].  
Inc. : — "Ὅτε οἶδες (*sic*) τὰ πάντα.  
Expl. f. 23<sup>v</sup> : σύνθεμα, καὶ ἰδοῦ ἐπὶ στοιχείον (*sic*) ἐστὶν ἡ πᾶσα τέχνη. [Tractatus mutilatus].  
Berthelot, II, p. 223, 19-22.
- F. 23<sup>v</sup>. Tit. : Ζωσίμου τοῦ Πανοπολίτου γνησία γραφὴ περὶ τῆς ἱερᾶς καὶ θείας τέχνης τῆς τοῦ Ϛ καὶ ϙ ποιήσεως κατ' ἐπιτομὴν κεφαλαϊώδη.  
Inc. : Λαβῶν τὴν ψυχὴν.  
Expl. f. 24 : ὕδωρ πήγνηθαι (*sic*). [Tractatus valde mutilatus]  
Berthelot, II, p. 145, 17-146, 12.
- F. 24. Tit. : Ἀνωνύμου, an *Pelagii*, qui proxime procedit :  
a) [Ἀρχὴ τῆς κατὰ Πλάτος τοῦ ἔργου ἐξηγήσεως].  
Inc. : Λαβὲ τὰ λευκά.  
Expl. f. 24 : ἀσιατικός.  
Ed. Berthelot, II, p. 337, p. 12-23.

- F. 24. b) [Ἀρχὴ τῆς ἐργασίας τοῦ πυροῦ στοιχείον τρίτον · τὸ πῦρ]  
Inc. : Εἶτα λαβὲ τὸ πῦρ.  
Expl. f. 24 : ἐργασίαν.  
Ed. Berthelot, II, p. 340, 10-18.
- F. 24. a) Sine titulo.  
... μία κάμινός ἐστιν, καὶ μία ὁδός, καὶ ἔν ἔργον καὶ οὐδὲν ἐξάξει εἰς ἔξοδονεις ἢ δυνάρια. ὁ γὰρ θεὸς τὸ ἔδωκεν διὰ τοὺς πτοχοὺς καὶ τοὺς ἀπελπισμένους.
- F. 24. Tit. : Αἰνίγμα τοῦ φιλοσοφικοῦ λίθου Ἑρμοῦ καὶ Ἀγαθοδαίμων (*sic*).  
Ἐννέα γράμματ' ἔχω, τετρασύλλαβός εἰμι, νόει μοι (corr. ex me) etc.  
Berthelot, II, p. 267, 16-17.
- F. 24. Tit. : Ἰωάννου ἀρχιερέως τοῦ ἐνεβαγίᾳ (*sic!!*) περὶ τῆς θείας τέχνης.  
Inc. : ... ἐὰν μὴ ἡ σύγκρασις.  
Expl. f. 24 : καὶ ὠχρας.  
Cf. Berthelot, II, p. 130, 5-131, 8 et p. 263, 1-267, 15.
- F. 24. Tit. : Ζωσίμου Θηβαίου μυστικὴ βίβλος. [Τὸ πρῶτον βιβλίον τῆς τελευταίας ἀποχῆς Ζωσίμου Θηβαίου].  
Inc. : Ἐνθεν βεβαιούτε (*sic*) ἀλληθεις (!) βίβλος. Ζώσιμος Θεοσεβεῖς (*sic*) χαίρειν. ὄλον τὸ τῆς Αἰγύπτου.  
Expl. f. 24<sup>v</sup> : βασιλέων. [Tractatus mutilatus].  
Ed. Berthelot, II, p. 239, 1-243, 5.
- F. 24<sup>v</sup>. : Ἰσις προφήτης τῷ υἱῷ Ὀρῷ (*sic*).  
Inc. : γεναμένης (*sic*) μου.  
Expl. f. 25 : ὡς κηρός. [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, 28, 20-32, 5.
- F. 25. Tit. : Δημοκρίτου βίβλος ἔ προφωνηθεῖσα Λευκηπῷ  
Inc. : Περὶ τουτέον (subser. ω) τῶν τέχνων (*sic*).  
Expl. f. 25 : ὑέλινον, ἔφει... [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 53, 16-56, 19.
- F. 25. Tit. : Ἀνωνύμου.  
Inc. : Ἐὰν τὸν ἀσκίαστον.  
Expl. f. 25 : πέρας βλέπουσιν.
- F. 25. Tit. : Ἀγαθοδαίμων εἰς τὸν χρησμόν · Ὀρφείως συναγωγὴ καὶ ὑπόμνημα.  
Inc. : Ἀγαθοδαίμων Ὠσειρίδι (*sic*) χαίρειν.  
Expl. f. 25 : ὄπτα [Tractatus valde mutilatus]  
Berthelot, II, p. 268, 3-271, 25.

- F. 25. Tit. : Ἡ Ἰαμβλίχου ποίησις.  
Inc. : ... συλλειώσας.  
Expl. f. 25 : εὐρυζον (an ὄβρυζον). [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 286, 14-287, 20.
- F. 25. Tit. : Ἀωννύμου.  
Inc. : Λαβῶν ὃ παρείσαν = ε fixaim Μήναις Ῥωμαίων, Μάρτιος Φαμενώθ, Ἀπρίλιος Φαρμουθί.  
Expl. f. 25 : Μεχίρ.
- F. 25v. Tit. : Περί τῆς τιμιότητος κοῖ πολυφήμου χρυσοχωηκῆς περὶ τοῦ λαγαρήσαι τὸ χρυσίον καὶ ἀργυρον.  
Inc. : Περί τῆς κολλήσεως (*sic*) τῆς ἀργύρου. Λαβῶν ἄλας.  
Expl. f. 25v : ἄσημος ἐκλεκτός.  
Sunt haec excerpta e tractatibus, quos invenimus apud Berthelotium, II, p. 321 sqq.
- F. 25v. Tit. : Ῥινάλδων τελανόβεβίλα φησὶ περὶ τῆς χυμευτικῆς τέχνης.  
Inc. : Λειώσατε τὰ σώματα.  
Expl. f. 25v : ἦν δοῦλος : ... ἐτελειώθη ἡ παρούσα βίβλος διὰ χειρὸς ἐμοῦ Θεοδώρου τοῦ πελεκάνου, ἐπὶ ἔτους ἀπὸ τῆς Χριστοῦ γεννήσεως, αὐοη = anno Christi 1478.  
Cf. *Catalogue des Mss. alchimiques*, I, p. 61 (cod. Paris. 2, f. 291); II, p. 58 (cod. Ital. 3, f. 292).
- F. 25v. Tit. : Ἰωάννου τοῦ Δαμασκηνοῦ ἐκ τῆς διόπτρας.  
Inc. : Λοιπὸν κυρία.  
Expl. f. 25v : τῆς ἐπεικειάς.  
Cf. *Catalogue*, I, p. 61, f. 296; II, p. 58, f. 291v.
- F. 25v. Tit. : N° 1670 in Bibliothec. Reg. Νικηφόρου τοῦ Βλεμῆδου (*sic*) περὶ τῶν φυσικῶν ἀρχῶν καὶ ἕτερα.  
Deest tractatus.
- F. 26. Tit. : Ὅρφως ποιητοῦ τὸ περὶ λίθων (in marg. : Lib. in bibl. Reg. 223).  
Inc. : Δῶρον ἀλεξίκακον.  
Expl. f. 26 : ἡπρηύναν.
- F. 26. Tit. : Δημητρίου Μόσχου ὑπόθεσις τοῦ περὶ λίθων Ὅρφως.  
Inc. : Θειοδάμαντι.  
Expl. f. 26 : Θηριακά.

- F. 26. Tit. : Ex Bibliotheca Regia Praefatio in librum Heliodori inscripta Πραγματεία ἐκ τῆς μυστικῆς χυμίας.  
Inc. : Ταύτης τῆς βίβλου.  
Expl. f. 26 : ὡς οὐκ ἄλλος. Tum sequuntur : Σκῆπτρα γαίης etc.
- F. 26. Tit. : Appendix ad opus Pselli ante descriptum ex bibl. Reg.  
Inc. : ἐπὶ γῆς μοι δεῖξον.  
Expl. f. 26 : πλέον ἀγάπησον. Finis.
- F. 26v. Tit. : De ovo chymico ex Biblioth. Regia Excerpsit a. Dn. Charpentier.  
Οἱ παλαιοὶ φασιν οὕτως περὶ τοῦ ψοῦ.  
Inc. : Οἱ μὲν λίθον χάλκιον.  
Expl. f. 26v : τὸ προσδοκόμενον (*sic*).  
Ed. Berthelot, II, p. 18, 1-20, 15.
- F. 27. Tit. : Ἐκ τῶν τῆς Κλεοπάτρας <sup>(1)</sup> περὶ σταθμῶν καὶ μέτρων ἐξήγησις. (*sic*)..  
Inc. : Ἡ μᾶς (*sic*) ὄνομα.  
Expl. f. 27v : μόδια Γ τέλος.  
Ed. in Appendice ad H. Stephani *Thesaurum Gr. linguae*, p. 356. Cf. Berthelot, Introduction, Avant-propos, p. xii.
- F. 27v. Tit. : Στοίχ. Ἰαμβοὶ λίθου τῶν φιλοσόφων (τοῦ Ἱεροθέου).  
Inc. : Ἀπάρξομε (*sic*) προσπλέξας.  
Expl. f. 28v : αἰῶνας αἰώνων Ἄμην.  
Ed. Ideler, II, p. 336, 2-342, 21 et G. Goldschmidt *l. l.* p. 42-49.
- F. 29. Tit. : Ἰσις προφήτης τῷ υἱῷ αὐτῆς ε.  
Inc. : Ἰσις προφήτης.  
Expl. f. 29v : σανδράχη (*sic*) ποίει.  
Ed. Berthelot, II, p. 28, 20-33, 3.
- F. 30. Tit. : Δημοκρίτου βίβλος προφωνηθείσα (*sic*) Λευκηπῶ (*sic*).  
Inc. : Δημόκριτος Λευκηπῶ (*sic*) τὸ ἕτερον πλείστα χαίρειν εἶδοῦμεν (*sic*).  
Expl. f. 30v : ἐφθόνησαν ἔρρωσο. Finis.  
Ed. Berthelot, II, p. 53, 16-56, 19.

(1) In marg. : Cleopatra de ponderibus.

- F. 30<sup>v</sup>. Tit. : Ἀρχὴ τῆς κατὰ πλάτος τὸν ἔργον (in marg. : τοῦ ἔργου) ἐξηγήσεως (corr. ex ἐξηγήσεως).  
Inc. : Λαβὲ τὰ λευκά.  
Expl. f. 30<sup>v</sup> : ἀσιατικός.  
Ed. Berthelot, II, p. 337, 13-23.
- F. 30<sup>v</sup>. Tit. : Στοιχεῖον α (in marg. : πρῶτον) τοῦ ὕδατος. Ἔργασία α (in marg. : πρώτη) τοῦ θείου ὄξους.  
Inc. : Καὶ.  
Expl. f. 30<sup>v</sup> : ὀφελήσεις (sic).  
Ed. Berthelot, II, p. 337, 24-338, 11.
- F. 31. Tit. : Ὀνοματοποιῖα τοῦ θείου ὄξους καὶ ὕδατος.  
Inc. : Τοῦτο λέγεται.  
Expl. f. 31 : ἀποτελεῖται.  
Ed. Berthelot, II, p. 338, 12-20.
- F. 31. Tit. : Καὶ ἀρχὴ τῆς ἐργησίας τοῦ ἀέρος.  
Inc. : Ὀμοίως λαβὲ.  
Expl. f. 31 : ἔλαιον.  
Ed. Berthelot, II, p. 338, 21-339, 10.
- F. 31. Tit. : Καὶ ἀρχὴ τῆς ὀνομασίας αὐτοῦ.  
Inc. : Καὶ ὁ μὲν.  
Expl. f. 31 : ἀνατολική.  
Ed. Berthelot, II, p. 339, 11-21.
- F. 31. Tit. : Ἄλλης γὰρ φύσεως.  
Inc. : Τὰ μὲν πνεύματα.  
Expl. f. 31 : ἀπὸ καθίστησι (sic).  
Ed. Berthelot, II, p. 339, 22-340, 9.
- F. 31. Tit. : Ἀρχὴ τῆς ἐργασίας τοῦ πυρός στοιχεῖον Γ̄ τοῦ πυρός.  
Inc. : Εἶτα.  
Expl. f. 31<sup>v</sup> : Ἔργασίαν.  
Ed. Berthelot, II, p. 340, 10-18.
- F. 31<sup>v</sup>. Tit. : Καὶ ἀρχὴ τῆς ἐργασίας τῆς γῆς ἥτοι τῆς πανκράτου ἀσβέστου. στοιχεῖον τέταρτον ἢ γῆ.  
Inc. : Λειωτρίβησον (sic).  
Expl. f. 31<sup>v</sup> : αὐτῆς.  
Ed. Berthelot, II, p. 340, 19-341, 8.
- F. 31<sup>v</sup>. Tit. : Ὀνοματοποιῖα ἂν εἴη τῆς γῆς.  
Inc. : Ταῦτα.  
Expl. f. 31<sup>v</sup> : Θιμάλου (sic!).  
Ed. Berthelot, II, p. 341, 9-13.

- F. 31<sup>v</sup>. Tit. : Ἡ ἔνωσις τῶν τεσσάρων στοιχείων.  
Inc. : Πρόσχες.  
Expl. f. 31<sup>v</sup> : μόνος.  
Ed. Berthelot, II, p. 341, 14-17.
- F. 31<sup>v</sup>. Tit. : Πρόσχες.  
Inc. : Λαβὲ.  
Expl. f. 32 : λύσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 341, 18-342, 18.
- F. 32. Tit. : Ὀνοματοποιῖα τοῦ ψοῦ αὐτὸ γὰρ ἐστὶν τὸ μυστήριον τῆς τέχνης.  
Inc. : Τὸ ψόν.  
Expl. f. 32 : καὶ τὰ ἐξῆς.  
Ed. Berthelot, II, p. 20, 16-21, 19.
- F. 32. Tit. : Περὶ τῆς θείας τέχνης τῶν φιλοσόφων.  
Inc. : Ἡμεῖς μὲν.  
Expl. f. 32<sup>v</sup> : καὶ τελειοῦται (sic).  
Ed. Berthelot, II, p. 315, 18-319, 7.
- F. 33. Tit. : Ἰ ποιήσεις.  
Inc. : Λαβῶν Ϛ τὸν φυσικόν.  
Expl. f. 33 : ὄξος Ϛ.  
Ed. Berthelot, II, p. 382, 5-383, 5.
- F. 33. Tit. : Σκευασία ἀφρονίτρου τοῦ ζητουμένου εἰς τὰς κολλήσεις Ϛ καὶ Ϛ καὶ Ϛ.  
Inc. : Νίτρου.  
Expl. f. 33 : κολλῆσαι Ϛ.  
Ed. Berthelot, II, p. 383, 6-12.
- F. 33. Tit. : Κιναβάρεως σκευασία.  
Inc. : Ὑ μέρη β̄.  
Expl. p. 33 : γέοδρα (sic).  
Ed. Berthelot, II, p. 383, 13-384, 20.

### 3. CODEX HAVNIENSIS

Fabr. 61, 4°.

Chartaceus, exhibet paginas 71-354 (deest volumen, quod paginas 1-70 continuit), cm. 20 × 17, saec. XVIII, lineis fere 27 exaratus, tres manus distinguuntur. Continet tractatus valde mutilatos, nonnullos integros atque eosdem fere quos cod. Havn. 93, 4° praebet; noster quoque codex mendosissime scriptus est. Olim Johannis Alberti Fabricii viri illustrissimi doctissimi, nunc in bibliotheca universitatis Havniensis.

Cf. Graux, *Rapport sur les Mss. Grecs de Copenhague*, Appendice (*Archives des Missions scientifiques et littéraires*, troisième série, tome VI), Paris 1880, p. 240.

- Pag. 71. Tit. : Ζωσίμου ἀρετῆς περὶ συνθέσεως ὑδάτων.  
Inc. : Θέσις ὑδάτων καὶ κίνησις.  
Expl. pag. 72 : χρυσάνθρωπος [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 107-112, 2.
- Pag. 72. Tit. : Καρ. 3 seu γ [Ποίημα τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου πρᾶξις Γ].  
Οὗτος βούλεται αἱματώσαι τὰ σώματα καὶ τὰ νενεκρωμένα ἀναστήναι.  
Berthelot, II, p. 117, 19-20.
- Pag. 72. Tit. : Παραινέσεις [Παραινέσεις συστατικαὶ τῶν ἐγχειρούντων τὴν τέχνην].  
Inc. : Τοῦτο τὸ θεῖον ὕδωρ.  
Expl. pag. 72 : ζυμοῦν. [Tractatus mutilatus].  
Berthelot, II, p. 144, 20-145, 11.
- Pag. 72. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ εὐσταθείας τοῦ χρυσοῦ.  
Inc. : Τὰ θειώδη.  
Expl. pag. 73 : τυγχάνοντα [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 395, 2-399, 11.

- Pag. 73. Sine titulo [Ποίησις μᾶλλον τοῦ παντός].  
Inc. : Ἡ γὰρ κινάβαρις (*sic*).  
Expl. pag. 73 : οἰκονομίας. [Tractatus mutilatus].  
Berthelot, II, p. 276, 1-277, 21.
- Pag. 73. Tit. : Τοῦ Χριστιανοῦ περὶ τοῦ θεοῦ ὕδατος.  
Inc. : Ὁ περὶ τοῦ θεοῦ ὕδατος.  
Expl. pag. 73 : ὀκνηρούς.  
Berthelot, II, p. 399, 12-18.
- Pag. 73. Sine titulo.  
Πάντα γὰρ ἐκ μονάδος προέρχεται καὶ εἰς μονάδα καταλήγει.  
Berthelot, II, p. 405, 3-4.
- Pag. 73. Sine titulo [Ἀντίθεσις λέγουσα ὅτι τὸ θεῖον ὕδωρ ἓν ἐστὶ τῷ εἶδει καὶ ἡ λύσις αὐτῆς].  
Inc. : Τὰ λευκὰ πόρια.  
Expl. pag. 73 : ὕδωρ ποιεῖν.  
Berthelot, II, p. 405, 14-15.  
Pergitur : Ἐγκωμιάζοντες Δ η μ ὀ κ ρ ι τ ο ν β ο ὠ ν τ α .  
Expl. pag. 74 : ἠπέιγετο.  
Berthelot, II, p. 406, 20-407, 6.
- Pag. 74. Tit. : Τὸ ἐναβύσσαιον ὕδωρ.  
Deest tractatus.
- Pag. 74. Sine titulo [Πόσαι εἰσὶν αἱ κατ' εἶδος καὶ γένος διαφοραὶ τῶν ποιήσεων].  
Inc. : Αἱ δὲ διαφοραὶ.  
Expl. pag. 74 : ἀμβυκίζομένων.  
Berthelot, II, p. 411, 1-5.
- Pag. 74. Sine titulo [Τίς ἢ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδιδομένη τάξις].  
Inc. : Λαβῶν τὴν.  
Expl. pag. 74 : ἄπνους.  
Berthelot, II, p. 415, 13-416, 2.  
Pergitur pag. 74 : ἡ φύσις τῆ φύσει τέρπεται καὶ ἡ φύσις τὴν φύσον (!) νικᾷ.  
Berthelot, II, p. 416, 20.
- Pag. 74. Tit. : Ὅποῖον εἶναι χρὴ τοῖς ἤθεσι τὸν μεθιόντα τὴν ἐπιστήμην.

- Inc. : Χρεῶν εἶναι.  
Expl. pag. 74 : μάλλον.  
Ed. Berthelot, II, p. 35, 8-16.
- Pag. 74. Sine titulo [“Ὀρκος].  
Inc. : “Ωμνυμί (!) σοι, καλὲ παῖ.  
Expl. pag. 74 : γραφαῖς.  
Ed. Berthelot, II, p. 27, 4-8.
- Pag. 74. Sine titulo. [Τὸ ἀέριον ὕδωρ].  
Inc. : Ἡ μυστική ἢ τῶν Αἰγυπτίων (*sic*).  
Expl. pag. 75 : συμπλοκή.  
Berthelot, II, p. 210, 2-5.
- Pag. 75. Tit. : Ζωσίμου τοῦ πανοπολίτου γνησία γραφή περὶ τῆς  
ἱεράς καὶ θείας τέχνης τῆς τοῦ  $\zeta$  καὶ  $\nu$  ποιήσεως.  
Inc. : Λαβῶν τὴν ψυχὴν.  
Expl. pag. 77 : ἄγαν καιομένων.  
Quae sunt excerpta e *Zosimi* scriptis, quae inveniuntur  
apud Berthelotium, p. 145, 17-190, 14.
- Pag. 77. Tit. : Μέθοδος δυῆς (*sic*) ἀποτελεῖται ἢ σφαιροειδῆς χάλα-  
ζα κατασκευασθεῖσα παρὰ τοῦ ἐν τεχνουργίᾳ περιβοήτου  
Ἄραβος τοῦ Σαλμανά.  
Inc. : Λαβῶν λεπτοτάτας.  
Expl. pag. 78 : ἡμέραν μιᾶν (*sic*).  
Ed. Berthelot, II, p. 364, 5-14.
- Pag. 78. Tit. : Λύσεις μάργάρων.  
Inc. : Λεῖώσας.  
Expl. pag. 78 : λυθήσονται καλῶς.  
Ed. Berthelot, II, p. 368, 11-13.
- Pag. 78. Tit. : Τῶν μαργάρον (*sic*) σκεύαζε οὕτως.  
Inc. : Λαβῶν τὸ ἄφρο  $\zeta$ .  
Expl. 78 : μυστήριον.  
Ed. Berthelot, II, p. 369, 1-8.
- Pag. 78. Tit. : Λεύκωσις στυγνῶν καὶ ῥυπαρῶν.  
Inc. : Βάλλε.  
Expl. pag. 78 : Λευκαίνονται.  
Ed. Berthelot, II, p. 369, 15-17.
- Pag. 78. Tit. : Λεύκωσις μαργάρον κερρῶν.  
Inc. : Χάλα.  
Expl. pag. 78 : λευκῆς etc.  
Berthelot, II, p. 369, 28-370, 1.

- Pag. 78. Tit. : Πῆξις μαργάρων.  
Inc. : Βάλλε αὐτά.  
Expl. pag. 78 : τύπους.  
Ed. Berthelot, II, p. 370, 6-7.
- Pag. 78. Tit. : Ποίησις  $\zeta$ .  
Inc. : Δεῖ λαβεῖν  $\eta$   $\equiv$ .  
Expl. pag. 78 : κοινῶ  $\eta$ . [Tractatus mutilatus].  
Berthelot, II, p. 36, 20-37, 16.
- Pag. 78. Tit. : Ποίησις  $\odot$ .  
Inc. : Δεῖ ἐμβάλλειν.  
Expl. pag. 78 : ἄφευκτα ποιεί.  
Ed. Berthelot, II, p. 37, 17-38, 6.
- Pag. 78. Sine titulo [Περὶ κινναβάρεως].  
Inc. : Δεῖ γινώσκειν.  
Expl. pag. 78 : ὡς ἐπινοεῖς.  
Ed. Berthelot, II, p. 38, 7-9.
- Pag. 79. Tit. : Καταβαφὴ λίθων καὶ σμαράγδων etc.  
Inc. : Bili γυπέη incoquendae gemmae ut post rectius  
bibant colores.  
Expl. pag. 79 : θεοδώρωτον (*sic*) μυστήριον.  
Cf. Berthelot, II, p. 350, 5-353, 21.
- Pag. 79. Tit. : Περὶ χημευτικής.  
Inc. : Λαβῶν σηρικόν.  
Expl. pag. 79 : χρυσοειδές.  
Berthelot, II, p. 353, 26-354, 4.
- Pag. 79. Tit. deest.  
Ἄραιώσεως μὲν γὰρ καὶ βαφῆς καὶ στύψεως δεῖται πᾶς  
λίθος.  
Berthelot, II, p. 354, 14-15.
- Pag. 79. Tit. : Σμαράγδου ποίησις.  
Inc. : Λαβῶν  $\Omega$  κεκαυμένου.  
Expl. pag. 79 : καίομενον.  
Ed. Berthelot, II, p. 360, 21-26
- Pag. 79. Tit. : Εἰς τὸ γενέσθαι τὸν κρύσταλλον ἀπαλόν.  
Inc. : Λαβῶν θύνων (*sic*).  
Expl. pag. 79 : ἐν ὑάλῳ.  
Ed. Berthelot, II, p. 361, 8-11.

- Pag. 79. Tit. : Κατασκευὴ εἰς τὸ βάψαι λίθον ἐρυθρόν.  
Inc. : Λαβῶν ρίνισμα.  
Expl. pag. 79 : βούλει.  
Ed. Berthelot, II, p. 363, 31-364, 4.
- Pag. 80. Tit. : Ἐρμηνεία τῆς ἐπιστήμης τῆς χρυσοποιΐας Ἱερομονάχου τοῦ Κοσμᾶ.  
Inc. : Ἡ ἀληθινή.  
Expl. pag. 80 : ἀρέσει σοι. Totum illius scriptum.  
Ed. Berthelot, II, p. 442, 1-443, 2.
- Pag. 80. Tit. : Ἐκ τινος παλαιοῦ Ζωσίμου τινός.  
Inc. : Λαβὲ ψά.  
Expl. pag. 81 : εἶεν αὐθις. Finis huius scripti.  
Ed. Berthelot, II, p. 443, 3-16.
- Pag. 81. Tit. deest. [Ἐτέρα ἐρμηνεία].  
Inc. : στόμα ἐμφράξας.  
Expl. pag. 81 : ψυχρανθῆναι. Haec pauca ex μεγάλη τέχνῃ τῶν παλαιῶν. [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 443, 17-443, 26.
- Pag. 81. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ Ὑ ὕδατος τῆς λευκώσεως.  
Inc. : Ὡσπερ γὰρ τὰ ῥυπαρά.  
Expl. pag. 81 : αἰώνων Ἀμήν. [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 421, 6-424, 2.
- Pag. 81. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου περὶ Ϛ ποιΐας.  
Inc. : Σύμφωνοι γὰρ ἅπαντες.  
Expl. pag. 82 : ἐν ὑγροῖς γίνεται.  
Berthelot, II, p. 425, 13-426, 5.
- Pag. 82. Tit. : Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς καὶ ἐρμηνείας.  
Inc. : Καὶ ἰδοὺ βωμός.  
Expl. pag. 82 : μολύβδου σύγκρασιν. [Tractatus mutilatus].  
Ed. Berthelot, II, p. 118, 13-120, 9.  
Pergitur : καύσατε τὸν χαλκὸν ἐν τοῦ (!) λευκῷ συνθέματι, ἵνα ἀπαγάγῃ ὑμᾶς ἀπὸ πάσης ἄλλης καύσεως.  
Berthelot, II, p. 133, 11-13.
- Pag. 82. Tit. : Ὀστάνου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον περὶ τῆς ἱερᾶς ταυτῆς (sic) καὶ τέχνης (sic).  
Inc. : Τῆς φύσεως.  
Expl. pag. 83 : αἰώνων Ἀμήν.  
Ed. Berthelot, II, p. 261, 9-262, 21.

- Pag. 83. Tit. : Πελαγίου φιλοσόφου περὶ τῆς θείας ταύτης καὶ ἱερᾶς τέχνης.  
Inc. : ... ὁ Ϙ οὐ βάπτει.  
Expl. pag. 84 : φυσικοῦ βάπτει... ἡ φύσις τῆ φύσει τέρπεται. [Tractatus mutilatus].  
Berthelot, II, p. 253, 1-258, 17..
- Pag. 84. Tit. : Ὀλυμπιοδώρου φιλοσόφου πρὸς Πετάσιον τὸν βασιλέαν (sic) Ἀρμενίας Ἀλεξανδρέως εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν Ζωσίμου ὅσα ἀπὸ Ἐρμοῦ τῶν φιλοσόφων ἦσαν εἰρημένα.  
Inc. : Γίνεται δὲ ἡ ταριχία.  
Expl. pag. 85 : θεραπεία ἐστίν [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 69, 12-73, 6.
- Pag. 85. Περὶ χρυσοκόλλης.  
Inc. : ... ἡ νεφέλη.  
Expl. pag. 85 : μῖξιν ἀμφοτέρων. [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 73, 7-75, 4.
- Pag. 85. Sine titulo nullo intervallo distinctum. [Πῖνος πρῶτος ὁ διὰ τοῦ ἀρσενικοῦ ὁ βάπτων τὸν χαλκὸν ὡς ἐν τούτοις].  
Inc. : ... ὑελοῦν ἀγγεῖον.  
Expl. pag. 85 : διαπνεύση. [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 75, 5-76, 7.
- Pag. 85. Sine titulo [Πῖνος τρίτος ὁ μὴδὲ ὄλως φεύγων].  
Inc. : Alibi ὁ Δημόκριτος ἐξέθετο.  
Expl. pag. 88 : δύναται κατορθωθῆναι. Adest et hoc Ζωσίμου πρὸς Θεόδωρον κεφάλαια, suum scriptum obscure et minutum. [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 77, 1-102, 16.
- Pag. 88. Tit. : Ἀνεπιγράφου φιλοσόφου.  
Inc. : ... κίμμευτική ὕλη... ὄξυβάφαλε (!) χαλκᾶ.  
Expl. pag. 89 : βαφὴν κατάθεσ. [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 438, 14-441, 25.
- Pag. 89. Tit. : Πάππου φιλοσόφου.  
Inc. : Ὁρκῶ (sic) οὖν ὀμνυμί σοι.  
Expl. pag. 90 : τοῦ παντὸς λόγου. Finis.  
Ed. Berthelot, II, p. 27, 18-28, 19.

- Pag. 90. Tit. : Τοῦ μακαρίτου καὶ πανσόφου Ψελλοῦ ἐπιστολὴ πρὸς τὸν ἀριώτατον πατριάρχην τὸν Ξιφιλίνον περὶ χρυσοποιίας.  
Inc. : Ὁρᾶς (corr. ex Ὁρᾶς!) ὦ δέσποτα.  
Expl. pag. 97 : χρησάμενος. — Finis.  
Cf. J. Bidez in *Catalogue des Mss. alch. grecs*, VI (1928), pp. 27-46.
- Pag. 97. Tit. : Ὁ Ζώσιμος περὶ τῆς ἀσβέστου.  
Inc. : Λαβῶν οὖν ἀλλαβάστρινον (!) λίθον.  
Expl. pag. 97 : Θεοδώρητος (sic). [Tractatus mutilatus].  
Berthelot, II, p. 113, 8-114, 5.
- Pag. 97. Sine titulo.  
Inc. : *Christianum* fuisse haec videntur monstrare (!)  
σὲ γὰρ αἰνοῦσιν ἄγγελοι.  
Expl. : σεραφιμ.
- Pag. 97. Sine titulo.  
Inc. : Ἰδῶν ἀετὸν χαλκοῦν.  
Expl. pag. 97 : τὸ προσδοκώμενον.  
Quae sunt excerpta e tractatu *Zosimi*, qui inscribitur : Ζωσίμου τοῦ θείου περὶ ἀρετῆς καὶ ἐρμηνείας.  
Cf. Berthelot, II, p. 121, 1-131, 12.
- Pag. 98. Sine titulo.  
Inc. : ... ἐὰν δὲ πάντα κατὰ τάξιν.  
Expl. pag. 98 : καὶ δέλτα.
- Pag. 98. Sine titulo [Περὶ αἰθάλων].  
Inc. : ... τὰς σκορίας.  
Expl. pag. 98 : πυριμαχεῖν (sic) igne durare. [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 250, 12-252, 8.
- Pag. 98. Sine titulo [Περὶ λευκώσεως].  
Inc. : ... διαγινώσκειν ὑμᾶς θέλω.  
Expl. pag. 98 : νόσου. [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 211, 3-11.
- Pag. 98. Tit. : Δημοκρίτου (sic) Φυσικὰ καὶ μυστικά.  
Inc. : Λαβῶν λιτρ : σκωρίας.  
Expl. pag. 101 : ἐγγεῖσθαι (!) καὶ ἐν ταῖς ἄλλαις μοῦ γραφαῖς. ἔρρωσθε ἐν ταύτῃ τῇ γραφῇ. [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 41, 1-53, 15.

- Pag. 101. Tit. : Στεφάνου Ἀλεξανδρέως οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου περὶ τῆς ἱερᾶς καὶ θείας τέχνης τῆς τοῦ χρυσοῦ ποιήσεως πράξις (!) (sic).  
Inc. : ... ὦ ἀσώματον σῶμα.  
Expl. pag. 102 : δύναται. [Tractatus valde mutilatus].  
Ideler, II, p. 199, 1-202, 19.
- Pag. 102. Tit. : Τοῦ οὐτιοῦ Στεφάνου ἐπιστολὴ πρὸς Θεόδωρον  
Inc. : ... δεῖ δέ σοι.  
Expl. pag. 102 : λόγον μάθη. [Tractatus valde mutilatus].  
Ideler, II, p. 208, 4-33.
- Pag. 102. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου περὶ τοῦ ἐνύλου κόσμου πράξις τρίτη.  
Inc. : ... ἡ τέφρα.  
Expl. pag. 103 : τὴν βαφήν... [Tractatus valde mutilatus].  
Ideler, II, p. 207, 1-213, 6.
- Pag. 103. Tit. : Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου εἰς τὴν κατ' ἐνέργειαν πράξις σὺν θεῷ τετάρτη.  
Inc. : Παράδοσις (!)  
Expl. pag. 105 : τρίτη κλείς... [Tractatus valde mutilatus].  
Ideler, II, p. 213, 7-219, 14.
- Pag. 105. Tit. deest. In margine : Ejusdem πράξις 51a [Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου εἰς τὸ κατ' ἐνέργειαν τῆς θείας τέχνης πράξις σὺν θεῷ ε'].  
Inc. : Ἐξετάσωμεν.  
Expl. pag. 105 : τίς εἰμί. [Tractatus valde mutilatus].  
Ideler, II, p. 219, 15-225, 19.
- Pag. 105. Tit. deest. In margine : Ejusdem πράξις 61a. [Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πράξις σὺν θεῷ ζ'].  
Inc. : Λέγουσι γὰρ.  
Expl. pag. 106 : φθοραὶ εἰσι. [Tractatus valde mutilatus].  
Ideler, II, p. 223, 20-231, 5.
- Pag. 106. Tit. deest. In margine : Ejusdem πράξις 7. [Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου φιλοσόφου πράξις σὺν θεῷ ἑβδόμη ζ].  
Inc. : Καὶ οὗτου (sic) τὰ σώματα.  
Expl. pag. 106 : τὰ σώματα. [Tractatus valde mutilatus].  
Ideler, II, p. 231, 6-237, 31.

(<sup>1</sup>) In marg. : ad *Heractium* Augustum. *Miscellanea Berolinensia*, p. 19.

- Pag. 106. Tit. deest, nullo discrimine. [Τοῦ αὐτοῦ Στεφάνου οἰκουμενικοῦ φιλοσόφου πράξις Η' περι τομῆς τῆς ἱερᾶς τέχνης].  
Inc. : ... Ὁ Ω' οὐ βάπτει.  
Expl. pag. 107 : αἶρε · versus coelum. [Tractatus valde mutilatus].  
Ideler, II, p. 238, 1-242, 32.
- Pag. 107. Tit. : Πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα πράξις σὺν θεῷ [ἐννάτη] ejusdem Stephani.  
Inc. : Ὁ ἀναρχος.  
Expl. pag. 107 : εἰς σῆψιν καταλήγειν (sic) putrescit (citat *Zosimum* ergo illo posterior). [Tractatus valde mutilatus].  
Ideler, II, p. 243, 1-247, 23.
- Pag. 107. Tit. deest nullo discrimine.  
Inc. : ... καὶ οἱ ἄφρονες.  
Expl. pag. 108 : κασσίτερος (sic) porro de ceteris omnibus.  
Ideler, II, 247, 2-253, 26; Reitzenstein, *Gött. Nachr.*, 1919, p. 14-20.
- Pag. 108. Tit. : Κομαρίου φιλοσόφου ἀρχιερέως διδάσκοντος τὴν Κλεόπατραν τὴν θεῖαν καὶ ἱερὰν τέχνην τοῦ λίθου τῆς φιλοσοφίας.  
Inc. : Καὶ (sic) ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων.  
Expl. pag. 109 : πρότερον οὐκ εἶχον. [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 289, 13-298, 17.
- Pag. 109. Tit. : Ἀωννύμου [E tractatu, qui titulum habet : Τοῦ αὐτοῦ Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων γνήσια ὑπομνήματα περὶ τοῦ ὦ στοιχείου].  
Inc. : Βῆκος ὑάλινος.  
Expl. pag. 110 : αἰθαλοῦται.  
Ed. Berthelot, II, p. 234, 11-14, 235, 6.
- Pag. 110. Tit. : Ex *Zosimo* Panop.  
Inc. : Οὐσίας ἐκάλεσεν ὁ Δημόκριτος τὰ δ' σώματα.  
Expl. pag. 110 : βαπτικώτεραι.  
Sunt haec excerpta e *Zosimi* scriptis.  
Berthelot, II, p. 167-168 sqq.
- Pag. 110. Tit. : Ἀωννύμου.  
Inc. : Τοῦτο γὰρ ἐστὶν τὸ μυστήριον.  
Expl. pag. 111 : καὶ χρυσάνθρωπον.  
Ed. Berthelot, II, p. 21, 20-22, 18.

- Pag. 110. In marg. : Diagramma.  
Cf. Berthelot, Introduction, p. 159 (fig. 34).
- Pag. 111. Tit. : *Olympiodori* quiddam. [Πίνος τρίτος ὁ μηδὲ ὄλως φεύγων].  
Inc. : Ὅτε οἶδες (sic) τὰ πάντα σποδὸν γενόμενα.  
Expl. pag. 111 : ἐστὶν ἡ πᾶσα τέχνη [Tractatus mutilatus].  
Berthelot, II, p. 223, 17-22.
- Pag. 111. Tit. : Ζωσίμου τοῦ πανοπολίτου γνήσια γραφὴ περὶ τῆς ἱερᾶς καὶ θείας τέχνης. Τῆς τοῦ Ϛ καὶ ϛ ποιήσεως κατ' ἐπιτομὴν κεφαλαιώδη.  
Inc. : Λαβὼν τὴν ψυχὴν.  
Expl. pag. 111 : πῆγνηθαι (!) [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 145, 17-146, 12.
- Pag. 111. Tit. : Ἀωννύμου (an *Pelagii*, qui proxime procedit ?)  
a) [Ἀρχὴ τῆς κατὰ πλάτος τοῦ ἔργου ἐξηγήσεως].  
Inc. : Λαβὲ τὰ λευκά.  
Expl. pag. 112 : ἀσιατικός...  
Ed. Berthelot, II, p. 337, 12-23.  
b) [Ἀρχὴ τῆς ἐργασίας τοῦ πυροῦ στοιχείου τρίτον τὸ πῦρ].  
Inc. : Εἶτα λαβὲ τὸ πῦρ.  
Expl. pag. 112 : ἐργασίαν...  
Ed. Berthelot, II, p. 340, 10-18.  
c) Sine titulo... μία καμίνος ἐστὶν καὶ μία ὁδός, καὶ ἐν ἔργον καὶ οὐδὲν ἐξάξη εἰς ἔξοδον εἰς ὃ δυνάμια ὁ γὰρ θεὸς τὸ ἔδωκεν διὰ τοὺς πτοχοὺς καὶ τοὺς ἀπελπισμένους.
- Pag. 112. Tit. : Αἶνιγμα τοῦ φιλοσοφικοῦ λίθου Ἑρμοῦ καὶ Ἀγαθοδαίμων (sic). ἔννεα γράμματ' ἔχω τετρασύλλαβός εἰμι νόμι μοι (sic) etc.  
Berthelot, II, p. 267, 16-17.
- Pag. 112. Tit. : Ἰωάννου Ἀρχιερέως τοῦ ἐνεβάργια (sic) περὶ τῆς θείας τέχνης.  
Inc. : ... ἐὰν μὴ ἡ σύγκρασις.  
Expl. pag. 112 : καὶ ὄχρας.  
Cf. Berthelot, II, p. 130, 5-131, 8 et p. 263, 1-267, 15.
- Pag. 113. Tit. : Ζωσίμου Θηβαίου μυστικὴ βίβλος [τὸ πρῶτον βιβλίον τῆς τελευταίας ἀποχῆς (sic) Ζωσίμου Θηβαίου]  
Inc. : Ἐνθεν βεβαιούτε.  
Expl. pag. 114 : βασιλέων. [Tractatus mutilatus].  
Berthelot, II, p. 239, 1-242, 5.



- Pag. 114. Tit. : Ἰσις προφήτης τῷ υἱῷ Ὀρῶ (*sic*).  
Inc. : ... γεναμένης (*sic*) μου.  
Expl. pag. 115 : ὡς κηρός... [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 28, 20-33, 3.
- Pag. 116. Tit. : Δημοκρίτου βίβλος ἐπροφωνηθείσα (*sic*) Λευκηπῶ.  
Inc. : Περὶ τούτων (corr. ex τουτέον) τῶν τεχνῶν.  
Expl. pag. 116 : ἔπει... [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 53, 16-56, 19.
- Pag. 116 : Ἄωννύμου.  
Inc. : Ἐάν τὸν ♀ ἀσκίαστον.  
Expl. pag. 116 : πέρας βλέπουσιν.
- Pag. 117. Tit. : Ἀγαθοδαίμων εἰς τὸν χρησμὸν : Ὀρφews συναγωγῆ καὶ ὑπόμνημα.  
Inc. : Ἀγαθοδαίμων Ὠσαρίδι (*sic*) χαίρειν.  
Expl. pag. 117 : χύτραν ὄπτα : claude vitrum. [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 268, 3-271, 25.
- Pag. 117. Tit. : Ἡ Ἰαμβλίχου ποιήσις.  
Inc. : ... συλλειώσας καὶ περιπηλώσας.  
Expl. pag. 117 : εὐρυζον (an ὄβρυζον). [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 286, 14-287, 8.
- Pag. 117. Tit. : Ἄωννύμου.  
Inc. : Λαβῶν ὃ παγείσαν.  
Expl. pag. 118 : Μεχίρ.
- Pag. 118. Tit. : Περὶ τῆς τιμιότητος καὶ πολυφίμου χρυσοχρηκῆς περὶ τοῦ λαγαρήσαι τὸ χρυσίον (*sic*) καὶ ἄργυρον.  
Inc. : Περὶ τῆς κολλήσεως.  
Expl. pag. 118 : ἐκλεκτός.  
Sunt haec excerpta e tractatibus, qui inveniuntur apud Berthelotium, II, p. 321-599.
- Pag. 118. Tit. : Ῥινάλδων Τελανόβεβιλα φησὶ περὶ τῆς χυμευτικῆς τέχνης.  
Inc. : Λειώσατε τὰ σώματα.  
Expl. pag. 118 : ἦν δούλος — ἐτελειώθη ἡ παρούσα βίβλος διὰ χειρὸς ἐμοῦ Θεοδώρου τοῦ πελεκάνου ἐπὶ ἔτους ἀπὸ τῆς Χριστοῦ γεννήσεως αὐση : anno Christi 1478.  
Cf. *Catalogue des Mss. alch. grecs*, I, p. 61 (cod. Paris 2, f. 291; II, p. 58 (cod. Ital. 3, f. 292).

- Pag. 119. Tit. : Δημητρίου Μόσχου ὑπόθεσις τοῦ περὶ λίθων Ὀρφέως.  
Inc. : Θειοδάμαντι τῷ Πριάμου.  
Expl. p. 119 : τὰ θηριακά.
- Pag. 119. Tit. : Appendix ad opus *Pselli* ante descriptum ex Biblioth. Reg.  
Inc. : Ἐπὶ γῆς μοι δεῖξον.  
Expl. pag. 120 : ἀγάπησον. Finis.
- Pag. 120. Tit. : De ovo Chymico ex Biblioth. Regia excerpta a (*sic*) Dn. Charpentier.  
Οἱ παλαιοὶ φασιν περὶ τοῦ ψοῦ.  
Inc. : Οἱ μὲν λίθον χάλκιον.  
Expl. pag. 121 : προσδοκόμενον. [Tractatus valde mutilatus]  
Berthelot, II, p. 18, 1-20, 15.
- Pag. 121. Tit. : Ἰσις προφήτης τῷ υἱῷ αὐτῆς ♄.  
Inc. : Ἰσις προφήτης.  
Expl. pag. 124 : σανδάραχη (*sic*) ποίει.  
Ed. Berthelot, II, p. 28, 20-33, 3.
- Pag. 124. Tit. : Δημοκρίτου βίβλος προφωνηθείσα Λευκηπῶ (*sic*).  
Inc. : Δημοκρίτου λευκηπῶ (*sic*).  
Expl. pag. 127 : ἐφθόνησαν ἔρρωσο: Finis.  
Ed. Berthelot, II, p. 53, 16-56, 19.
- Pag. 127. Tit. : Ἀρχὴ τῆς κατὰ πλάτος τὸν (*sic*) ἔργον [in marg. : τοῦ ἔργου] ἐξηγήσεως (corr. ex ἐξηγήσεως).  
Inc. : Λαβὲ τὰ λευκὰ καὶ ξανθὰ.  
Expl. pag. 127 : ἀσιατικός.  
Ed. Berthelot, II, p. 337, 13-23.
- Pag. 127. Tit. : Στοιχείον α (in marg. : πρῶτον) τοῦ ὕδατος. Ἔργασια α (in marg. : πρώτη) τοῦ θεοῦ ὄξους.  
Inc. : Καὶ.  
Expl. pag. 127 : ὀφελήσεις (*sic*).  
Ed. Berthelot, II, p. 337, 24-238, 11.
- Pag. 127. Tit. : Ὀνοματοποιία τοῦ θεοῦ ὄξους καὶ ὕδατος.  
Inc. : Τοῦτο λέγεται.  
Expl. pag. 128 : ἀποτελεῖται.  
Ed. Berthelot, II, p. 338, 11-20.

- Pag. 128. Tit. : Καὶ ἀρχὴ τῆς ἐργασίας τοῦ ἀέρος.  
Inc. : Ὅμοίως λαβέ.  
Expl. pag. 128 : θεῖον ἔλαιον.  
Ed. Berthelot, II, p. 338, 6-339, 10.
- Pag. 128. Tit. : Καὶ ἀρχὴ τῆς ὀνομασίας αὐτοῦ.  
Inc. : Καὶ ὁ μὲν κρόκος.  
Expl. pag. 129 : ἀνατολική.  
Ed. Berthelot, II, p. 339, 11-21.
- Pag. 129. Tit. : Ἄλλης γὰρ φύσεως.  
Inc. : Τὰ μὲν πνεύματα.  
Expl. pag. 129 : ἀποκαθίστησι.  
Ed. Berthelot, II, p. 339, 23-340, 9.
- Pag. 129. Tit. : Ἀρχὴ τῆς ἐργασίας τοῦ πυρός. Στοιχείον Γ̄ τοῦ πυρός (*sic*).  
Inc. : Εἶτα λαβέ.  
Expl. pag. 129 : ἐργασίαν.  
Ed. Berthelot, II, p. 340, 10-18.
- Pag. 130-150 vacant. Paginis 120-272 sunt inserta folia libri impressi (ex libris *Johann Albert Fabricii* 1697) cui inscribitur: *Democritus* Abderita de arte magna... Dominico *Pizimentio* Vibonensi interprete Patavii apud Simonem Galignanum 1573, cum notis manuscriptis [Fabricii ipsius?].
- Pag. 151 [manus altera :] Tit. : Συνεσίου φιλοσόφου πρὸς Διόσκορον (εἰς) βίβλον Δημοκρίτου ὡς ἐν σχολίοις.  
Inc. : Διοσκόρω ἱερεῖ τοῦ μεγάλου Σαράπιδος.  
Expl. pag. 164 : ἀποχωρίζονται θεοῦ βοηθοῦντος καὶ τὸ πᾶν τοῦ λόγου τετέλεσται (*sic*).  
Ed. Berthelot, II, p. 56, 20-69, 11.
- Pag. 258 [manus tertia] Tit. : Τοῦ μακαρίτου Ψελλοῦ ἐπιστολὴ πρὸς τὸν ἀγιώτατον πατριάρχην τὸν Ξιφιλίνον περὶ χρυσοποιίας.  
Inc. : Ὁρᾶς ὦ δέσποτα.  
Expl. pag. 260 : γεννᾶ θάτερον.  
Ed. Bidez in hoc *Catalogo*, t. VI, p. 26, 1-28, 20.
- Pag. 273 [manus altera :] Tit. : Τῆς Κλεοπάτρας περὶ σταθμῶν καὶ μέτρων ἐξήγησις κατὰ πλάτος πρὸς εὐχερῆ εὐρεσιν

- ἐκάστης μνᾶς καὶ λίτρας καὶ οὐγγίας καὶ δράχμης καὶ γράμματος — κεράτια χαλκοῦς.  
Adest et Ἑρμηνεῖα τῶν σημειῶν τῆς ἱερᾶς καὶ χρυσοῦλου (*sic*) βίβλου. Deest tractatus.
- Pag. 273. Sine titulo.  
Inc. :  $\int$  aurum.  
Expl. pag. 278 : ξηρ. Finis.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 112-120.
- Pag. 278. Tit. : Λεξικὸν κατὰ στοιχείον τῆς ἱερᾶς τέχνης, πρῶτον ἑλληνιστὶ μεταλευτικῶν τῶν δὲ (*sic*) σημείων καὶ τῶν ὀνομάτων · ἀρχὴ τοῦ Ἄλφα,  $\bar{\alpha}$ . (1)  
Inc. : Ἀφροδίτης σπέρμα.  
Expl. pag. 285 : διὰ καδμίας γινόμενος. τέλος τοῦ μεταλευτικοῦ λεξικοῦ.  
Ed. Berthelot, II, p. 4, 11-17, 8.  
Lineae 10 sqq. vacant.
- Pag. 286. Tit. : Ἐκ τῶν τῆς Κλεοπάτρας περὶ σταθμῶν καὶ μέτρων ἐξήγησις (*sic*) κτλ.  
Inc. : Ἡ ἀκτικὴ (*sic*) μνᾶς.  
Expl. pag. 288 : μόδια Γ̄ — τέλος.  
Cf. Appendicem ad *Stephani Thesaurum Gr. linguae*, p. 356. Berthelot, Introduction, Avant-propos, p. xii.
- Pag. 337. Tit. : Καὶ ἀρχὴ τῆς ἐργασίας τῆς γῆς ἤτοι τῆς πανκράτους ἀσβέστου στοιχείον τέταρτον ἢ γῆ.  
Inc. : Λειωτρίβησον (*sic*).  
Expl. pag. 337 : ἐργασίαν αὐτῆς.  
Ed. Berthelot, II, p. 340, 19-341, 8.
- Pag. 337. Tit. : Ὀνοματοποιία ἀν εἴη τῆς γῆς.  
Inc. : Ταῦτα ἐκάλεσαν.  
Expl. pag. 337 : συκῆς καὶ θιμάλου (!)  
Ed. Berthelot, II, p. 341, 9-13.
- Pag. 337. Tit. : Ἡ ἔνωσις τῶν τεσσάρων στοιχείων.  
Inc. : Πρόσχεος ὦ φίλε.  
Expl. pag. 337 : μόνος.  
Ed. Berthelot, II, p. 341, 14-17.

(1) In marg. : Cangii Glossar. graec. Lexicon chymicum Ruland.

- Pag. 338. Tit. : Πρόσχες.  
Inc. : Λαβέ.  
Expl. pag. 339 : πενίας λύσιν.  
Ed. Berthelot, II, p. 341, 18-342, 18.
- Pag. 339. Tit. : Ὀνοματοποιία τοῦ ψοῦ αὐτὸ γάρ ἐστιν τὸ μυστήριον τῆς τέχνης.  
Inc. : Τὸ ψὸν ἐκάλεσαν.  
Expl. pag. 339 : καὶ τὰ ἐξῆς.  
Ed. Berthelot, II, p. 20, 16-21, 19.
- Pag. 340. Tit. : Περὶ τῆς θείας τέχνης τῶν φιλοσόφων.  
Inc. : Ἡμεῖς μὲν.  
Expl. pag. 342 : καὶ τελείονται.  
Ed. Berthelot, II, p. 315, 18-319, 7.
- Pag. 342. Tit. : ♂ ποίησις.  
Inc. : Λαβὼν ♀.  
Expl. pag. 343 : ὄξος ♀.  
Ed. Berthelot, II, p. 382, 5-383, 5.
- Pag. 343. Tit. : Σκευασία ἀφρονίτρου τοῦ ζητουμένου εἰς τὰς κολλησεις ♂ καὶ « καὶ ♀.  
Inc. : Νίτρου.  
Expl. pag. 343 : κολλησῆαι ♂.  
Ed. Berthelot, II, p. 383, 6-12.
- Pag. 343. Tit. : Κιναβάρεως σκευασία.  
Inc. : ὕθ μέρη β̄.  
Expl. pag. 344 : γέοδρα (sic).  
Ed. Berthelot, II, p. 383, 13-384, 20.  
Lineae 17 sqq. vacuae sunt.
- Pag. 345. Tit. : Μωσέως δίπλωσις.  
Inc. : ♀ καλαίνου.  
Expl. pag. 345 : σὺν θεῷ. Finis.  
Ed. Berthelot, II, p. 30, 13-39, 4.
- Pag. 345. Tit. : Εὐγενίου.  
Inc. : ♀ μέρη τρία.  
Expl. pag. 345 : καλόν. Finis.  
Ed. Berthelot, II, p. 39, 5-11.
- Pag. 345. Tit. : Ἱεροθέου περὶ τῆς ἱερᾶς τέχνης.  
Inc. : ♂ στο<sup>μ</sup>ε.  
Expl. pag. 346 : γένοιτο Ἀμήν. [Tractatus mutilatus].  
Ed. Berthelot, II, p. 450, 9-451, 28.

- Pag. 346. Tit. : Ζωσίμου περὶ ὀργάνων καὶ καμίνων.  
Inc. : ... τὰ τοῦ θείου ὄργανα.  
Expl. pag. 346 : βικοστόμου αὐτοῦ. [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 224, 1-224, 12.
- Pag. 346. Tit. : Περὶ τοῦ θείου ὕδατος (an idem Zosimi? videtur): Hoc scriptulum in cod. Reg. alio hunc titulum profert. Ζωσίμου τοῦ πανοπολίτου γνησία (!) ὑπομνήματα.  
Inc. : Τοῦτό ἐστι.  
Expl. pag. 346 : τῷ ἐρτίλῳ (al. ἐρωτύλῳ).  
Ed. Berthelot, II, p. 143, 19-144, 7.
- Pag. 347. Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 138 (fig. 14) cf. *ibidem*, p. 132, fig. 11.
- Pag. 347. Tit. : Περὶ τοῦ τριβήκου καὶ τοῦ σωλήνος.  
Inc. : Ποίησον.  
Expl. pag. 348 : ὁ δὲ τύπος οὗτος.
- Pag. 348. Tit. : Ὁ τριβηκος τῆς Μαρίας.  
Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 139 (fig. 15); p. 140 (fig. 16).
- Pag. 349. Sine titulo [Ποίησις «].  
Inc. : Λαβὼν ½ μοῖραν  $\bar{\alpha}$   
Expl. pag. 349 :  $\bar{\alpha}$  ».  
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-17.
- Pag. 339. Tit. : Ἐτέρως (an ἕτερον).  
Inc. : Λαβὼν.  
Expl. pag. 349 : γένηται ὕδωρ.  
Ed. Berthelot, II, p. 389, 11-390, 3.
- Pag. 349. Tit. : Τοῦ Σολομώντος Ἰουδαίου ἐκ τῆς ἱερᾶς τοῦ ♂ (sic).  
Inc. : ... καὶ μάλιστα.  
Expl. pag. 349 : μηχανικὰ αὐτῶν. [Tractatus mutilatus].  
Berthelot, II, p. 237, 6-21.
- Pag. 349. [Περὶ ἐτέρων καμίνων].  
Inc. : Ἐτερος κάμιнос Μαρίας.  
Expl. pag. 360 : κύβοις. [Tractatus mutilatus].  
Berthelot, II, p. 237, 22-238, 16.
- Pag. 350. Diagrammata.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 146 (fig. 22), p. 148 (fig. 24) p. 148 (fig. 24<sup>bis</sup>).

Pag. 350. Sine titulo.

Inc. : Ἡ δὲ κάμινος.

Expl. pag. 251 : αὐτῆς αὐτή.

Ed. Berthelot, II, p. 238, 17-24.

Pag. 351. Diagrammata.

Ed. Berthelot, Introduction, p. 143 (fig. 20 et 21)

Pag. 351. Tit. : Ὁ λίθος τῆς φιλοσοφίας.

Inc. : Καύσον τὸν λίθον.

Expl. pag. 351 : αὐτοῦ ἐστίν.

Excerpsit haec scriba e Zosimi tractatu περὶ ἀρετῆς καὶ ἐρμηνείας.

Berthelot, II, 125, 3-126, 7.

Pag. 351. Tit. : Περὶ τοῦ λίθου τῶν φιλοσόφων.

Inc. : Ὁ Ἑρμῆς.

Expl. pag. 351 : χῶνται (*sic*). [Tractatus mutilatus].

Berthelot, II, p. 447, 11-448, 17.

Pag. 351. Sine titulo.

Inc. : Λίθος καλεῖται.

Expl. pag. 354, l. 5 : τῶν ὑγρῶν. [Tractatus mutilatus].

Berthelot, II, p. 449, 18-450, 8.

Lineae 5 sqq. vacant.

## PAPYRI LEIDENSES ET HOLMIENSIS

## PAPYRI LEIDENSES

### PAPYRUS V

Continet textum *Demoticum*, cuius 22 columnae 30 ad 35 versuum supersunt; textus *Graecus* occupat 17 columnas versuum numero diversorum. Initium et finis perdita sunt. Textus graecus saeculo IV<sup>o</sup> non recentior, neque saeculo III<sup>o</sup> multo antiquior. Papyrus repertus esse videtur Thebis. Tota longitudo est 3.60, altitudo 0.24 fere metrorum.

Leemans, C., *Papyri Graeci musei antiquarii publici Lugduni Batavi*. Lugd. Batav. 1885, Tom. II, p. 1-76.

Berthelot, Introduction, p. 3 sqq. Reuvsens, *Lettres*, I, 27.

Continet quaedam quae ad alchemisticam artem pertinent : Sect. XI (col. 6, vss. 18-26) \*Ιωσις χρυσοῦ.

§ 1 (col. 6, vss. 18-23) Λαβῶν ὄξος κτλ.

§ 2 (col. 6, vss. 24-26) \*Οξεία λαβῶν χρυσοῦ κτλ.

### PAPYRUS W

Papyrus constat 7 foliis integris, singulis altitudine 0.27, latitudine 0.32 m., et uno folio dimidiato, quae omnia in libri formam compacta, duobus funiculis papyraceis superne et inferne colligata fuerunt.

Textus literis uncialibus scriptus, admiscetur tamen nonnullae literae ad formam cursivam appropinquantes. Singulae paginae versus comprehendunt 31-52 posteriores paginae minorem quoque versuum numerum offerunt. Saec. II/III post Chr. — Sunt excerpta argumenti astrologici et magici, initiationis operationumque magicarum,

ope sancti nominis peragendarum formulae, quae omnia praecipue ex libro apocrypho quodam Moïsis descripta dicuntur. Praecipuum libri argumentum desumptum ex libro apocrypho Moïsis octavo, Monade dicto, de nomine sancto, reliqua petita ex eiusdem Moïsis Clave, libro Archangelico sive de Archangelis, libro Lunari, fortasse quoque e libro quodam qui Lex inscribatur.

Praeterca citantur, aut excerpta quoque afferuntur ex aliorum scriptis : Hermetis libro sacro, Ala dicto, Manethonis libro, Orphei theologi, Erotuli Orphicis, ex Thphei sacri scribae libro ad Ochum regem, Eveni memorabilibus, e Zoroastri Persae scriptis, et ex [Hermetis] libro, Panareto dicto, scriptum Ptolemaeorum quinto.

Leemans, C., *Papyri Graeci musei antiquarii publici Lugduni Batavi*. Lugd. Batav., 1885, pag. 77-198.

Berthelot, Introduction, p. 16-19.

## PAPYRUS X

Ex foliis decem majoribus compositum, singulis altitudine 0.30, latitudine 0.34 m., quae tribus funiculis papyraceis olim, ut videtur colligata et complicata, folia viginti minora constituunt, alta 0.30, lata 0.17 m. Folia duo priora sive paginae quatuor, ut et paginae viginti posteriores libri omni scriptura carent; quae interjacent octo folia, sive paginae sedecim textum inscriptum habent, singulae paginae 41 ad 47, posterior 28 tantummodo versuum.

Textura satis subtilis atque bonae fabricae, et ipse papyrus ad idem fere tempus referendus quo textus scriptus fuit; certe alium textum antiquiorem nunquam foliis inscriptum fuisse, neque alii cuidam usui papyrus olim inservisse satis apparet. Scriptura ubique fere nitida, literis majusculis exarata. Saec. III<sup>o</sup> exeunte aut IV<sup>o</sup> ineunte. Papyrus Thebis inventus.

Continet formulas chemicas, adduntur excerpta nonnulla ex Dioscoridis libro V, de materia medica petita.

Leemans, C., *Papyri Graeci musei antiquarii publici Lugduni Batavi*, t. II, Lugd. Batav. 1885, p. 199-259.

Berthelot, Introduction, p. 4, p. 19 sqq., p. 51, 3-73.

Schmieder, *Geschichte der Alchemie*, Halae, 1832, pp. 52-81.

Reuvsens, *Lettres*, III, p. 70-73.

O. Lagercrantz, *Papyrus graecus Holmiensis*, Uppsala, 1913, pp. 47 ss.

## PAPYRUS HOLMIENSIS

(P. Holm.)

Constat 15 foliis integris, singulis altitudine 0.296-0.297 m., latitudine 0.115-0.169 m. Saeculi IV p. Chr. Literis uncialibus scriptus, scriba erat aut idem, qui papyrus Leid. X scripsit aut ex eodem scriptorio; namque literarum formae et Leidensis X et nostri papyri non solum ad idem tempus referendae sunt, sed etiam magna quadam cognatione inter se continentur. Papyrus Thebis repertum esse verisimile est. Continet textum formulas chemicas atque easdem aut simillimas quas pap. Leid. X. Papyrus vir illustris Joannes d'Anastasy, qui Alexandriae res mercatorias Suedorum consulis titulo curabat, dono dedit Academiae, cui nomen est : „Kungliga Vitterhets-Historie — och Antiquitets — Akademien”. Asseruat in Museo Victoriae Upsaliensi.

Lagercrantz, *Papyrus Graecus Holmiensis* (P. Holm.) [Arbeten utgifna med understöd af Vilhelm Ekmans, Universitetsfond, Uppsala, 1913].

# APPENDIX

## Die Diatribe des Th. Reinesius

aus cod. Gothanus A 242 herausgegeben von G. Goldschmidt.

In diesem Griechischen Msto Codice <sup>(1)</sup> sindt unterschiedene tractatus zu befinden, welche theils ihren gewissen ungezweifelten autoribus, theils andern, deren sie doch nicht sindt, zugeschrieben werden, theils aus dergleichen, doch nicht genanten scriptoribus excerpiret, hieher in ein volumen zusammen getragen worden : und handeln saembtlich de divinâ arte, wie sie die nennen, von dem Lapide Philosophorum, oder Magisterio magno, wie nemlich die unvollkommene Metalla zu ihrer perfection zu bringen, auch in goldt und silber zu verwandeln sein, darbey dan auch von gefässen, von unterschiedenen arten öfen, und allerley handgrieffen, deren sich die chymische laboranten auch noch heutiges tages gebrauchen : item ein tractaetlein von massen und gewichten. Ingleichen ein kurzer bericht, wie sonder Zweifel in Aegypten aus der gersten das maltz gemacht, und bier gesoten werde. Item von gradierung des Feuers, von farben und andern zu diesem Werk gehörigen und gebräuchlichen operationibus. Und weil diese Kunst iederzeit mit verblühten Worten, per parabolas et aenigmata gelehrt, daher es *Zosimus* λοξὰς γραφὰς und *Stephanus* praxi tertia f. 10. b [= 20<sup>v</sup>] ἀλληγορικὰς nennet; so wol auch durch gewisse characteres und signa beschrieben worden; so ist auch ein Lexicon hierbey, darinnen, was sie mit einem oder andern wort, welches in einem viel andern verstandt, als sonsten bey den Graecis üblich genohmen wirdt, angedeutet haben wollen, und eine auslegung derer in diesem buch adhibirten characterum und Zeichen zu befinden. Inmassen dan auch noch solche Lexica und verborgene Schrifften bey denen chymicis breuchlich. Über das alles findet man hierinnen f. 139

(1) Quem Illust. Dux Saxoniae Johann Wilhelmus. Fried. Wilhelmi, Administratoris Elector. Sax. filius, qui obiit 1632, e codice Augustanae Bibliothecae fecit describi a 1623.



[= 148] usque ad 142 [= 151] eine beschreibung der Goldberg-  
 werg in Aegypten und Mohrenland, und wie die Slaven in  
 selbigen zu arbeiten durch die frohn vögte angetrieben, auch wie  
 mit solchem erzt allerdings umgangen wirdt : welche aber  
 aus einem alten Historico, der für 1800 iahren gelebt, dem  
*Agatharchide Cnidio* l. 5. de rubro mari c. 9. 10 et 11 apud  
*Photium* cod. 250. suppresso autoris nomine genohmen. Welches  
 denn wol zu mercken ist.

Es ist aber dieser codex aus demienigen, welcher in *Italia*  
 alicubi seyn soll, dessen *Robertus Vallensis* l. de verit. et antiq.  
 artis chymicae, und *Gesnerus* in Bibliotheca, oder aus demienigen,  
 welcher in Königl. Mai. von *Franckreich* Bibliothec<sup>(1)</sup> gefunden  
 wird, dessen Is. *Casaubonus* ad *Baron.* annal. Exercit. l. c. 10.  
 und Cl. *Salmasius* in Exerc. *Plinianis* gedencken, abgeschrieben.  
 Denn die allegata, welche *Salmasius* producirt, sindt hierinne  
 mit allen Worten, fide collationis meae, zu befinden; so sol auch  
*Johannes Dee*, Medicus zu *Londen* in Engelland, welcher Monada  
 Hieroglyphicam geschrieben, und Kayser *Maximiliano* a. 64.  
 dediciret, die *Physica Democriti* cum scholiis *Synesii*, *Pelagii* et  
*Stephani* Manuscriptis gehabt haben, selbige sindt auch von  
 einem Italo *Dominico Pizimentio* ins latein übersezet, und a.  
 1574 zu *Cölln* neben des *Mizaldi* memorabilibus in druck gegeben  
 worden. Und ob diese tractatus, wo nicht alle, doch die meisten  
 ins lateinische vertiret, hiebevör in *Theatro chymico*, in *turba*  
*Philosophorum*, in *tomis aurei velleris*, und dergleichen scriptis,  
 publiciret worden : inmassen den *Democriti* *Physica et Magica*  
 vom *Hermolao Barbaro* ad *Dioscoridem*, *Pselli* Epistola ad *Xiphili-*  
*num Patriarcham*, vom *Mylio* tract. de Basil. Philosophic.  
*Zosimi* opuscula, *Stephani* Praxis, und andere von andern ciliret  
 worden : So sindt sie doch meines Wissens in der grund sprache  
 noch nie zum druck gefertiget worden, dessen sie doch wol  
 würdig waeren, weil viel gutes dings aus der antiquitaet  
 darinnen enthalten, und daraus der ursprung und anfang der  
 Kunst von so langer Zeit her zu sehen. Sonsten aber, weil sie sehr  
 dunckel und lauter stückweis, moegten sie zur Alchemy, als  
 welche heutiges tages mit ihren praeceptis und exemplis vom  
*Zuingero*, *Libavio*, *Sala*, *Crollio*, *Biguino* et eius interpretibus  
*Hartmanno*, *Fabro*, *Brendelio*, *Billichio*, *Sennerto*, *Mylio* und

(1) In Bibliotheca Fontis bell. uti testatur *Delrius* tom. 1. disq. Mag. c. 5  
 q. 1. sect. 1 in fine.

andern herrlich exorniret, derer vielfaeltigen particular processen  
 in Transmutatoria zu geschweigen, nicht gar nöthig seyn. In  
 gemein ist von diesen scriptis zu wissen, dass sie saembtlich  
 durch etliche münche und andere gelehrte, erst zwar zu  
*Alexandria*, und hernach zu *Constantinopel* von einer zeit zur  
 anderen gefertiget, in ein corpus zusammen gebracht worden.  
 Von dannen selbiges in *Italiam*, und in die *Königliche Bibliothec*  
 gelanget und beygesezet worden. Gar glaublich ist, das es durch  
 die *constantinopolitanischen exules* (wie denn derer umbs iahr  
 Christi 1400 und hernach, bis die stadt in *Mahomeths* haende  
 kommen, viel in *Italien* und *Franckreich* aufgenommen worden  
 als *Bessarion*, *Em. Chrysoloras*, *Lascaris*, *Argyropyllus*, *Gaza*,  
*Apostolius*, *Chalcondylas*, *Nicolaus Trachaniotes*, *M. Cananus*,  
*Andronicus*, *Callistus*, *G. Trapezuntius* etc.) dahin kommen : wie  
 andere bücher mehr, und sonderlich des *Corinti* (denn das ist  
 sein rechter name nicht Cointus oder Quintus) *Smyrnaei* Paralipomena  
*Iliados* et *Odysseae Homericae Tryphiodori* et *Coluthi*  
 poemata, *Orphei Crotoniatae* Argonautica, et alia rariora.

Von denen Scriptoribus, die hierinnen genennet werden, etwas  
 weniger insonderheit zu gedencken, so befindet sich, das sie theils  
 heyden, theils Christen zu *Athen*, umbs iahr 400 gelebt, und her-  
 nach zu *Alexandria* in *Aegypten*, welche nutrix Philosophorum  
 prae *Athenis*, wie *Camerarius* in vita *Synesii* beweiset, gewesen,  
 in massen denn auch vor selbiger Zeit unserm Keyser *Diocletiano*  
 die Goldmacher-Kunst daselbst und in *Persia*, von Juden, Christen  
 und heyden, fast getrieben worden, wie bey *Suida* in *Χημεία*  
 zu lesen, und ist an dem, das *Heliodorus*, unter welches nahmen  
 ein opusculum f. 42 [= 51] zu befinden, von *Alexandria* bürtig,  
 durch seine Eltern, den *Hermiam* und *Ardesiam*, neben seinem  
 bruder *Ammonio*, dem *Proclo* damalen berhumbsten Philosopho  
 zu instituiren zugeföhret worden ; mag auch wol seyn, das dieser  
 der Kunst zugethan und erfahren gewesen, auch Keyser *Theo-*  
*dosio M.* etwas von seinen schriften dediciret hat. Sintemal gar  
 glaublich, das obgedachter Keyser zu der Kuns<sup>t</sup> eine sondere  
 beliebung muss getragen, und das dieselbe an seinem hoffe damal  
 vielfaeltig getrieben worden. weil auch *Eugenius*, entweder der  
*Fl. Eugenius Asellus* Praef. Urbis, oder der andere (welcher bey  
 ihm wegen seiner Kunst und beredsamkeit (tanta eruditione  
 praestabat, ut aperta schola oratoriam profiteretur, sagt *Zosimus*  
 l. 4.) in grossen ansehen und gnaden stunde ; hernach aber, weil  
 er *Valentiniano* Imp. interfecto in thöricht<sup>r</sup>er meinung, durch

hülffe *Arbogastis Franci*, das occidentalische reich zu beherrschen war, vom Keyser in einer Feldschlacht überwunden, gefangen und enthauptet worden, wie beim *Zosimo* l. 4. und *P. Diacono*, l. 2. zu lesen) solcher zugethan gewesen, wie denn eines processus, welcher ihme zugeschrieben, f. 190. a [= 199] gedacht wird. Allein, das selbiger *Heliodorus* sollte der autor dieser carminum seyn, ist nicht zu glauben. Denn wenn man sie gegen des *Gregorii Nazianzeni*, welcher auch damals gelebt, haelt, so ist der unterschied handgreifflich, ist nicht mehr, als ein elend gedichte, von vielen Soloecismis, und erratis Prosodiacis und nicht lesenswürdig. Verrathen sich auch darmit, das man die Zeit, zu welcher sie geschrieben, daraus abnehmen kann. Es hatten die Graeculi infimae aetatis und ihrer höchsten barbarie beliebung an solcher art carminum, daher denn auch *Psellus* legum synopsis ad Imp. *Mich. Ducam*, umbs iahr 1100. ingleichen *Tzezes*, *Constantinus*, *Manasses*, umbs iahr 1200. ihre historien, und *Nicephorus Callistus* Synopsis totius scripturae umbs iahr 1300. versibus politicis, theils iambicis beschreiben, denen dann dieser nachgeahmet. Denn die nahmen *Archelai*, *Hierothei*, *Theophrasti* sindt erdichtet, und die schlimmen carmina alle eines autoris, und nichts mehr als der *Stephanus* in versus übersezet : der wunderlichen decompositionum, vielfaeltigen Exclamationen, und unnöthigen repetitionen, die in diesen carminibus ad nauseam zu lesen, zu geschweigen. So ist auch gewiss, das der vorgeante *Heliodorus*, *Hermiae F.* ein heyde gewesen, und e secta Platonica, wie e vita *Isidori*, autore *Damascio*, apud *Photium* C. 242. zu sehen : der autor aber dieser carminum ein Christ. So hat auch unter mehr gemeltem Keyser *Pappus*, Philosophus Alexandrinus et Mathematicus. cuius collectaneorum Mathem. libri habentur, unter welches nahmen ein process in diesem codice f. 189. b. [= 198<sup>v</sup>] zu befinden, gelebet, wie beim *Suida* zu sehen.

*Synesium* belangende, dessen scholia über des *Democriti* Physica et Mystica an *Dioscorum*, sacerdotem magni *Serapidis* f. 71 [= f. 82 sqq.] et seqq. zu befinden, so hat zwar einer dieses nahmens unter denen *Theodosiis* gelebt, zu *Athen* und *Alexandria* studiret, ist auch nachmals a. 410. Bischoff zu *Cyrenen* in *Libya* worden, dessen scripta in offenen druck sind zum neulichsten a. 1633 Lutetiae a. *Dion. Petavio*, Soc. Iesu cum notis gegeben worden. Diesem aber können gemelte scholia nicht zugeeignet werden, dieweil darinn der kindische irthumb vom *Ostane* und *Democrito*, davon drunter gemeldet werden wirdt enthalten : gedachter

*Synesius* <sup>(1)</sup> aber ein hochverstaendiger und sehr gelehrter mann, wie seine scripta bezeugen, gewesen, und eines so groben fehlers mit warheit nicht mag beschuldiget werden. So ist auch in allen seinen büchern nicht die geringste nachrichtung von dieser kunst, oder auch, das er mit gedachtem *Dioscoro* gemeinschaft gehabt haette, zu befinden, da er doch seinen ganzen lebenslauf Ep. 57 weitläufig beschrieben, auch von seiner ankumft, von seinen studiis, von seinen Ehestandt, kindern, bruder, freunden und vielfeltigem zugestandenem unglück hin und wieder meldet. Eben zu selbiger Zeit hat auch *Zosimus*, Philosophus Alexandrinus, geschrieben, welches unterschiedene tractatelein hierinne passim zu befinden, die doch mit fug ihme nicht können alle zugeschrieben werden. Denn weil darinnen etlicher simplicium gedacht wirdt, die denen alten Medicis Graecis nicht bekant gewesen, sondern von denen *Persern* und *Arabern* erst erfunden, genennet und gebraucht worden, als da sind βελιλέγ, Νατήφ, Θένακαρ, Ζονθία, Τάλκ, Χάλκ etc. so erscheinet hieraus, das erst nach der *Perser* und *Araber* Zeit, da nunmehr die Griechen angefangen die kunst, die sie verlohren, von denen *Persern* und *Arabern* wiederumb zu holen, welches umbs iahr Christi 900 ohngefehr geschehen, solche meisten geschrieben worden seyn, welches, da es *Salmasius* in acht genommen, hätte er das caput περι ποιήσεως χαλκοῦ ξανθοῦ, welches in diesem codice f. 122 b [= 131<sup>v</sup>] unterm titulo Βαφή τοῦ Ἰνδικοῦ σιδήρου, gelesen wirdt nicht dem *Zosimo* zugeschrieben, zu geschweigen, das in selbiges Capitis nigro der *Zosimus* allegiret wird. Wie denn auch der tractatus, welchen *Salmasius* dem *Zosimo* zueignet, darinnen er aber die *Arabische* und *Muhammedische* gelehrte und künstler σοφοῦς Ἰσμαελιτῶν nennet, nicht dieses alten *Zosimi*, sondern eines andern vil iüngern Werck ist. Denn die *Saracenen* haben *Aegypten* erst a. 640. sich bemaechtiget, auch selbig land, bey 600. iahren durch ihre Caliphas regiret und besessen, die maech-

(1) Quin haec impostura corrumpendi inscriptiones librorum frequentari ab hominibus lucri cupidis incepit, dum nimirum inter reges Aegypti *Alexandriae* et *Pergami* studium et aemulatio conquirendorum librorum vehementer ferret. Qui enim ad instruendas regias bibliothecas omnis generis volumina adportabant : cum viderent, antiquorum scripta praecipue expeti et vendi pluris recentibus antiqui alicuius nominatque autoris nomen praescribere ut tradit *Galenus* ad. I. Hipp. de nat. hominis extremo et 2 initio, qui simul l. περι ἰδίων βιβλίων etc. suo nomine abusos fuisse quosdam in titulis librorum et pro *Galenii* vendidisse, quamvis ipse non agnosceret, tamen annotavit.

tige stadt *Alcair* umbs iahr 970. darinnen erbauet, und zu befestigung ihres status, allerhand kunste, sonderlich die Medicin, Astronomiam und Chemiam, nachdem sie den *Persischen* dominat, und alle desselben Schätze an sich gebracht, dahin gepflanzet: Inmassen denn umbs iahr 750. und hernach vier mächtige *Saracenische* potentaten, als *Almansor*, *Haron-Raschydus*, *Alaminus* und *Almaimon* einander succediret, welche nicht allein in allen künsten selbst excelliret, sondern auch gelehrte leute aus allen nationen von Christen und Iuden, an ihre höfe gezogen, und da in *Italien*, *Franckreich*, *Teutsch-* und *Grichenland* die gröste barbaries und Finsterniss war, ist bey ihnen in Orient und *Aegypten* possessio artium et eruditionis omnis zu finden, und in höchsten flor gewesen, und haben gemelte Sultanen damaln die besten und nuzbarsten bucher, den *Homerum*, *Pindarum*, *Hippocratem*, *Platonem*, *Aristotelem*, *Euclidem*, *Dioscoridem*, *Galenum*, *Ptolemaei* *Syntaxin* magnam, und, wie etliche wollen, auch die opera *Augustini*, *Ambrosii*, *Hieronimi*, *Leonis* und *Gregorii M.* in die Arabische sprache transferiren lassen. Das auch gemeller *Zosimus* eben derienige Historienschreiber sey, welcher unterm keyser *Theodosio* iuniore, umbs iar Christi 420. Comes et exadvocatus fisci gewesen, dessen bücher auch noch heutiges tages furhanden, ist ganz unzweifelig, denn ob er wol, wie aus seinem büchlein ad *Theosebiam* zu sehen, von erschaffung des menschen, von der menschwerdung, und vom leiden des Sohns gottes zu reden gewust. so hat er doch die alten *Aegyptischen* fabeln, und *Platonicas* speculationes (welchen die gelehrten in *Aegypten* dazumal sehr ergeben waren, als die da mit der Christen lehre besser, als des *Aristotelis* *Philosophia* überein stimmeten, mit welchen die furtreflichsten heidnischen Philosophi, *Plotinus*, *Amelius*, *Porphyrus*, *Iamblichus*, *Proclus*, ihre schriften angefüllet, aus welchen auch der Erzkezer *Valentinus*, der auch ein *Aegyptier* war, sein delictum von den aeonibus und anderen. wie beim *Epiphania* zu lesen, genohmen und bewehret) aus dem *Pimandro Trismegisti* genohmen, daran geschnizt und das hohe geheimnis auf die elende kunst, das prophetische gesichte *Ezech.* 37. von denen verdorreten und zerstreueten todten gebeinen auf sein scriptum von denen chymischen öfen, wie auch andere Artisten das hohe liedt *Salomonis*, und mehr textus scripturae auf die *Chrysopeiam* gedeutet. In selbiges *Zosimi* nahmen irret *Salmuth* ad Pancirol. P. 2. lib. 4 p. 349. da er ihn aus *G. Agricola Rosinum* nennet, und mit einem andern dieses nahmens der ein

*Arabs*, confundiret, wie denn gedachter *Salmuth* ib. aus den einen Magistro dieser kunst, *Orus Chysorychites* vom *Olympiodoro* genennet, zwene *Orum* et *Chysorichium* machet; item das er *Chanoth* nennet, dessen wahrer name *Chemis* oder *Chimes*, von welchem auch die kunst ihren nahmen bekommen, und welches *Zosimus*, *Olympiodorus*, *Stephanus*, als eines gar alten propheten und lehrers gedencken. Dieses *Chemis*, welcher in der lehre de principiis dem *Parmenidi* nachgefolget, wie *Olymp.* f. 173 [= fol. 182] schreibet, name ist eben der, mit welchem einer aus den Aegyptischen Pharaonen beim *Diod. Sic.* l. 1. *Chemmis*, und des Patriarchen *Noae* Sohn *Cham*, qui et *Chamephes*, ist genennet worden: der hat mit seinen nachkommen *Aegypten* nach der Sündflut zum ersten beherrschet, und von seinem nahmen haben auch die *Aegyptischen* Priester und gelehrten, das land in ihren verborgenen Schrifften Chemiam genennet, wie *Plut.* de *Iside* et *Osiride* meldet. Endlich ist bey *Zosimo* zu observiren, das er f. 196 [= 205] nur eines dolmetschers gedencket, der die Ebraeische bibel in grichische und aegyptische zu zeiten *Ptolemaei* versezet, da doch ingemein von vielen, die solch Werck verrichtet hätten, geschrieben wirdt. Item das er meldet, es sey die bibel dazu mal nicht allein in die grichische, sondern auch in die durch Aegypten ubliche landsprache, (welches weil es sonst nirgend zu befinden, man wolte denn den *Philonem* l. de vita *Mosis*, da er gedencket eines Festes, welches die iuden und heyden in *Aegypten* in einem tage iährlich in Insula Pharao, alda die bibel ins grigische vertirt worden, zum gedechtnis der grichischen version celebriret, und also ob eandem causam zusammen kommen, hieher ziehen, etwas zweifelig), transferiret worden. Seiner gedencket auch *Suidas*, das er χημειτικά geschrieben, und nennet ihn Philosophum Alexandrinum; item *Photius* Cod. 170 nennet es λόγους χημειτικούς. In diesem Codice f. 100<sup>a</sup> [= 109] und 105<sup>a</sup> [= 114] wirdt er, vielleicht von seiner Geburtsstadt, *Panopolita* genennet.

Folgens hat *Olympiodorus*, dessen buchlein f. 168<sup>b</sup> [= 175] anfähet, geschrieben, und ist die meinung *Salmasii*, als hätte dieser extremis *Graeciae* temporibus gelebet, daher falsch, die weil er des *Stephani*, welcher umbs iahr Christi 620. floriret, und dieser kunst erfahren gewesen, ganz nicht, des *Zosimi* aber und *Synesii*, als welche kurz für ihm gewesen, gar oft gedencket, da doch diese scriptores dieses sonderlich im gebrauch haben, das sie alle ihre vorfahren an der kunst allegiren und nennen: es ist

auch dieser *Olympiodorus* meines erachtens derienige, welcher *Thebis Aegyptiis* natus historiam sui temporis von a. 400 bis 425. in 22 buchern beschrieben, und keyser *Theodosio* Juniori dediciret hat. Weil er f. 182 [= f. 191] *Hermetem* ἐν τῇ κυρανίδι βίβλῳ allegiret, so hat man daher abzunehmen, das dasienige falsch sey, was *Gerhardus Cremonensis* in praefat. libri virtutum Physicalium collecti experientia kyrannidarum *Kyranii* regis *Persarum*, und nach ihm *Barthus* l. XI Advers. c. 17. vorgegeben, als sey selbst büchlein a. 1168. zu *Constantinopel* aus den Persischen oder Arabischen ius Griechische zum ersten vertiret worden. Zu geschweigen, das auch *Zosimus* l. 9. de Chymia ad *Theosebiam* den *Hermetem* in *Physicis*, welches buch eben dasienige ist, wovon iezo gehandelt wird, allegiret. Laudat illud e *Zosimo* fragmentum *Scaliger* not. ad Chron. *Euseb.* f. 243 in quo est, Angelos Egregoros (six appellarunt orientalium Ecclesiam Doctores, seducti figmentis Iudaeorum circa cap. 6. Gen. v. 1 et seqq. angelos malos, eosque cum filiabus hominum coisse, et generasse gigantes statuerunt) docuisse foeminas chemiam, aliasque inutiles et malas artes: *Tertull.* l. de cultu foemin. et *Cemens* Alex. l. 2. Paedag. c. 12. Cosmeticen seu fucatoriam omnemque mundum muliebrem: *Seldenus* Syntag. 1 de Dis *Syrisc.* X. ex apocryphis *Enochi* etiam Matheseos inventionem, quam angeli isti foeminas docuerint adtribuit v. *Lactant.* l. 2. divin. Instit. c. 15. *Stephanum* Gobarum apud *Phod.* Cod. 232 c. 26. Rader. anim. ad Chron. Alex. p. 17 et seqq. So ist auch unrecht, dass sie vermeinen, der nahme des Königs und autoris sey *Kyranus*, wie denn auch *Schenkelius* obser. f. 649 und *Montius* an vielen orten seiner *Practicae* thut. *Nic. Caussinus* ad *Hor. Apoll.* Hieroglyph. et in *Polyhist.* Symb. nennet ihn *Kyraniden*: *H. Iunius* Adag. 24. c. 3. autorem *Κυρανίδων*. Den das buchlein ist für sich also genennet worden, der autor aber, der es gemacht, oder dem es ingemein zugeschrieben worden, *Hermes*, *Hormor* oder *Hormisda*, welches namens gelehrte leute und Könige in *Persien* zu unterschiedenen Zeiten, als a. 270. 290. mit dem *Diocletiano*, und 570 gelebt: und hat dieser *Diocletianus*, sonder zweiffel nicht allein neben Cassirung der alten Aegyptischen jahrrechnung, die Aegyptischen vom goldmachen beschriebene bücher, wie *Suidas* schreibet, darumb verbrennet, damit wenn ihnen die goldmacher Kunst entzogen, sie so leichtlich nicht rebelliren möchten, sondern er wirdt mit denen Persischen Kunstbuchern gleicher gestalt gebahret haben, da er dieselben erlangt, dieweil die Kunst daselbst damaln nicht wenig

in schwang ginge, und sie denen *Romern* fort an in Haaren lagen. Es heist aber ein zusammen gelesen, aus vielen zusammen getragenes buch. Und weils die *Perser* und *Araber* aus ihrer und anderer Philosophen *Magia* zusammen getragen, haben sie es *Curanon*, daher auch *Alcoranus* recentioribus *Graecis* *Kourάνιον* quod collectionem praeceptionum divinarum den nahmen hat, genennet, und sonderlich der erste interpres *Graecus*. Die Griechischen scribenten aber haben solch Wort, (weil sie's vielleicht nicht verstanden, sonst hetten sie es συναγωγὴν, συλλογὴν, oder σύνοψιν gegeben) behalten, und nur mit änderung der termination in ihre sprach gezogen. Ob aber die gerühmbten Commentarii in *Platonis* *Gorgiam*, *Alcibiadem*, *Phaedonem*, *Philebum*, *Phaedrum*, item in *Aristotelis* *Meteorologica*, *Posteriora Analytica* et *Metaphysica*, dieses *Olympiodori* seindt, ist nicht leicht zu determiniren. Coniecturae meae *Olympiodorum* hunc Philosophum Alexandrinum eundem esse cum *Historiae* scriptore, maxime favet, quod teste *Photio* Cod. 80. refert ipse se esse τὸ ἐπιτήδευμα ποιητῆν. Ποιητὰς enim hi scriptores appellant illos, qui artem sacram docent exercentve. Unde extremo huius codicis: γίνωσκε, ὦ φίλε, καὶ τὰ ὀνόματα τῶν ποιητῶν · Πλάτων, Ἀριστοτέλης etc. et ipsum artis exercitium s. doctrina τοῦ μυστηρίου ποίησις vocatur f. 80 b.

Interpres autem *Photii*, quid eo loco ποιητῆς esset, non intellexit, vertit enim professione poetam, quasi carminibus pangendis deditum, quod longe secus est: simulque erratum est in isto, cum λόγους χημευτικούς vertit, sermones frigidos apud eundem *Photium* c. 170. vocem ἀπὸ τοῦ χειμῶνος deductam esse opinatus.

Vom *Stephano* ist offenbar, das er ein Christ gewesen, dieweil er etliche sprüche aus den *Evangelisten*, auch die episteln *S. Pauli* oft anzeucht. In der lehre aber vom heil. Geiste, also das derselbe nur vom vater ausgehe, ist er etwas irrig, praxi 7. wie alle dieienigen, welche denen orientalischen und Griechischen Kirchen damaln zugethan. Er hatte gelebt unterm keyser *Heraclio*: und ist unter allen diesen scriptis keines, das die macht sprüche und lehren der alten besser erkläret.

Von dem *Democrito*, dessen in diesen scriptis nicht allein oft gedacht wirdt, sondern welches buchlein von der Purpurfarbe, Gold, Silber und Edelgesteinbereitung etc. c. f. 62 b. und ein anders dem *Leucippo* zugeschrieben f. 212 b [= 221v] zu befinden ist gar ein alberer, wiewol alter gedancke, das man davor halten will, er sey derienige, welcher zu zeiten der Persischen Monarchie

*Abderis* in Thracia gelebet, wie denn dieser meynung ausdrücklich ist der *Pseudo-Synesius*, als f. 73 a [= 82] zu sehen. Eben das ist auch im griechischem Chronico *Eusebii* f. 43 zu lesen; sed narrationem eam *Scaliger* non esse *Eusebii*, verum *Panodori* Monachi Aegyptii Chronographi, qui sub *Arcadio* Imp. floruerit, excerptamque a *Georgio Syncello*, qui totum eius (sic) Chronographiam exscripserat, circa annum Christi 792. farragini isti insertam esse putat. *Eusebii* non esse valde verisimile est; neque enim *D. Hieronymus* in *Eusebianis* reperit: *Aegyptio* autem auctori ea oratio maxime convenit, cum faciat ad commendationem gentis, a qua Graecorum Sophorum famosissimus fuerit institutus et adscitus. Et quia *Ostanes* nomen omnibus *Persarum* Magis commune factum esse fatetur ipse *Scaliger*, non debebat de *Ostane*, *Democriti* mystagogo, (si cetera vera est ista narratio) dubitare, quod *Ostane*, *Xerxes* in Graeciam comitem, de quo *Plinius* l. 30, c. 1 noscere per aetatem non potuerit *Democritus*. An oblitus erat, *Xerxes* in Graeciam transeuntem cum exercitu apud *Democriti* patrem divertisse, quod testatur ex *Herodoto Laërtius*! Den weil *Democritus*, wie sie vorgeben, die kunst vom *Ostane* in *Aegypten*, dahin er gereiset seyn soll, gelernet; von demselben auch in templo *Memphitico* in anwesen des ganzen collegii *Ammonæi* vel sacerdotalis eingeweihet, und zu einem mitgliede aufgenommen worden: dieser *Ostanes* aber, wie aus dem fragmento f. 66 [= 75] erscheint, ein Christ gewesen, so folgt daraus unwidersprechlich, dass diese dem *Democrito* zugeeignete Sachen, nicht des *Abderiten* sein. Und ob man gleich sagen wolte, wie ichs denn auch davor halte, es wäre das fragmentum dem *Ostani* unrecht zugeschrieben, so ist doch aus den stylo offenbar, dass das gemelte tractatlein des uhralten *Democriti* gar nicht sey. Eines alten scribenten sind sie, der die natur der mineralien wol verstanden auch der *Medicinae* erfahren gewesen, und vielleicht einer des nahmens, der etwa ante *Constant. M.* so des *Democriti* mystagogus gewesen seyn sol zu zeiten des Königs *Saporis*, (denn das ist derjenige, welcher in diesem Codice f. 85 [= 94<sup>v</sup>] *Sophar* genennet wirdt) in *Persien* der kunst nachgereiset, *Sapores* aber bis ins iahr Christi 270. regiret, so ist vermutlich, das dieser *Democritus* umbs iahr 300. beim *Ostane*, welcher dergestalt der dritte dieses nahmens were, in *Aegypten* könne gewesen seyn. Vielleicht ist dasienige, was *Synesius* und andere vom *Ostane* und *Democrito* desfals melden, alles erdichtet, und sind die scripta anderer auctorum, welche damit ihre opera in ansehen kumen,

die nahmen so alter Philosophen, welche wegen Wissenschaftt geheimbter künste in aller Welt berumbt, denenselben vorgezet. Es ist sich aber nicht zu verwundern, das dem alten Physico *Democrito* diese scripta rudi isto et simplici seculo zugeeignet, und für des *Democriti* gehalten worden, dieweil schon zu *Plinii* zeiten dergleichen furgangen war, wie zu sehen l. 24. c. 17. l. 30. c. 1. Beim *Laërtio* in vita *Democriti*, und beim *Gellio* l. 10. c. 12. und beim *Colum.* l. 7. de re rustica c. 5. stehet, quod hypomnemata *Boli* (in vulgatis perperam est *Doli*) *Mendesii*, quae fuere de re pecuaria, sub nomine *Democriti* falso prodita sint. Und bemüheten sich viel ihre portentosas fabulas unter *Democriti* ansehnlichen nahmen den leuten bey zu bringen; wie denn dergleichen mit dem *Hermete* Trismegisto geschehen; auch haben Poeten, die da bey 500. 600. 700. iahr nachm *Seneca* gelebt, ihren Carminibus des *Senecae* nahmen vorgeschrieben. Sie haben aber dem oft genanten *Democrito* das büchlein von Purpurfarbe und  $\pi\epsilon\rho\iota\ \xi\omega\mu\omicron\upsilon$  zugeeignet, weil sie aus dem *Laërtio* verstanden, das er  $\pi\epsilon\rho\iota\ \chi\upsilon\mu\omicron\upsilon\upsilon$ , de humoribus, und  $\pi\epsilon\rho\iota\ \chi\rho\omicron\iota\upsilon\upsilon$ , de coloribus, geschrieben: da doch unter diesen und ienen argumentis ein grosser unterscheidt ist.

Gleiche meynung hat es mit der *Cleopatra*, von der melden diese scribenten, das sie eines aus denen *Ptolemaeis* in *Aegypten* gemahl gewesen, und führet sie doch *Stephanus* praxi 9. ein, als wenn sie mit dem *Ostane* gespräch hielte, denn ob man gleich sagte, es wäre der *Ostanes* secundus, welchen *Alexander M.* in seinen Felzügen bey sich gehabt, wie *Xerxes* den ersten *Ostane*, weiss man doch, das der ersten dreyen *Ptolemaeorum*, welche nach dem tode *Alecxandri* bey hundert iahren in *Aegypten* regiret, keiner ein gemahl nahmens *Cleopatra* gehabt, und wie kan der *Cleopatrae*, oder denen scriptoribus *Geoponicis* veteribus, aus welchen ein theil des tractatleins von Massen und Gewichten genommen, wie f. 114. a. [= 123] zu sehen, selbiges zugeschrieben werden, da doch darinne der dreyssig silberling, für welche *Judas Christ* den Herrn verrathen: Item das *Job* in seiner krankheit oder plage sieben und ein halbes iahr zugebracht, gedacht wirdt? Das final des tractatleins ist von einem recentissimo Graeculo, wie aus denen Worten,  $\mu\acute{o}\delta\eta\varsigma$ ,  $\kappa\acute{o}\upsilon\mu\omicron\upsilon\lambda\omicron\varsigma$  abzunehmen, hinzugesethan. Unterdessen gehet dergleichen scriptis, deren auctores man entweder nicht gewis weiss, oder die da andern auctoribus zugelegt werden, an ihrer Würde nichts ab, sondern siehet man billich darauf, was darinnen gelehret werde.

Von *Mich. Psello* ist ingemein bekant, das er zu *Constantinopel* umb. das iahr 1080. und hernach gelebt. Ist zu seiner Zeit einer der gelehrtesten in *Graecia* gewesen, und hat an verborgenen künsten gutte lust gehabt, auch sehr viel bucher geschrieben, deren die meisten noch in Bibliotheken stecken, wie aus den *Indicibus Bibliothecarum* beim *Possevino* zu sehen.

Das Lexicon aber ist eines recentioris auctoris, etwa für 250 Jahren, auch darinnen viel ungereimbtes dinges und uberaus falsch geschrieben, und vielfältig durch einander verwirret, das das wenigste recht aneinander hangt, und gehet dies sonderlich an nach des *Democriti* und *Synesii* opusculis; wie ich denn mit eigener hand an unzehligen orten so viel bey der cursoria lectione geschehen können, die grobsten mendas abgethan, und zugleich gewiesen, wo und wie der textus von einander gerissen und versezet worden: Sondern ich vermuthete auch, es mangeln unterschiedene tractatus darinne. Denn *Salmasius* gedenecket, wie man Smaragden und anderen Edelgesteinen eine schöne gehörige farbe und glanz geben, wie man die perlen ründen, und wie man vergielbte oder sonst unscheinbare perlen schön weis machen könne, welche kunststücklein unter die χειρόκμητα, derer er f. 192 b [= 201<sup>v</sup>] gedenecket, und dergleichen auch *Democritus* sol geschrieben haben, wie beim *Plinio* l. 24. c. 17. zu sehen, gehören, und sind gemelte kunstliche modi in dem königlichen exemplari zu befinden. So wird auch f. 184 [= 193] in diesem codice eines buches *Zosimi*, βιβλος κλοιδῶν und f. 103 [= 112] κλοιδίων genannt, erwehnet, und sagt *Suidas*, das dieser *Zosimus* 24 bucher nach ordnung der buchstaben ad *Theosebiam* sororem von dieser materia geschrieben. Weil den dieser Codex aus ienne abcopirt, so hat der schreiber übel gehandelt, das er die feine antiquität nicht allein so schändlich verfälschet, sondern auch noch darzu gestümmelt, und hat mit dieser arbeit nicht das brod, das er darbey mag gessen haben, verdient. Wäre auch zu wünschen, das man das Exemplar mit dem Originali oder Autographo einsten conferiren könnte, und sodenn würde dies werk gelehrten, die zur antiquität lust haben, in viel wege nuz und zu gebrauchen seyn.

Altenburg, m. Apr. 1634  
Th. R. D.

## II

## Ueber das Verhältniß

des

Codex Parisinus 2327 (= A)

zum

Codex Marcianus 299 (= M)

FORTSETZUNG VON CATALOGUE II 341-358

VON OTTO LAGERCRANTZ

A 74 r 14-75 r 24

Der Traktat, der sich an den Namen von Komarios knüpft, ist in A erhalten, in M aber übergangen. Berthelot hat ihn II 289, 13-292, 2 herausgegeben und III 278-282 übersetzt. Dass die Ausgabe von Berthelot hier und da recht viel zu wünschen übrig lässt, braucht nicht erst bewiesen zu werden. Der Grund ist klar genug: unserem Verständnis bereitet der Inhalt an nicht wenig Stellen ganz besondere Schwierigkeiten. In seinem Aufsätze Zur Geschichte der Alchemie und des Mystizismus (Nachrichten der kgl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Phil. hist. Klasse, 1919 S. 1-37) bietet Reitzenstein eine Neuausgabe des Traktates und behandelt eine Reihe von Fragen, die damit in Verbindung stehen. Er kennt die Handschrift aus eigener Erfahrung nicht, sondern verlässt sich auf die Angaben von Ruelle bei Berthelot. Seine Lesungen zeigen, dass er vor der Überlieferung keinen allzu grossen Respekt hegt. Wie er den Inhalt auffasst, bleibt meistens dunkel, weil er keine Übersetzung beifügt.

An der Hand von Photographien, die ich meinem Kollegen J. Bidez verdanke, werde ich den Text mitteilen und ihn gleichzeitig, wie ich hoffe, etwas begreiflicher gestalten, als bisher geschehen ist. Es wird sich dabei zeigen, dass Ruelle mitunter fehlerhafte oder unvollständige Angaben bietet. Das ist bei mehr als einer Gelegenheit für Reitzenstein verhängnisvoll geworden.

## Text

A 74 r<sup>14</sup> Κομαρίου φιλοσόφου ἀρχιερέως διδάσκον τὴν<sup>15</sup> Κλεοπάτραν τὴν θεῖαν καὶ ἱερὰν τέχνην τοῦ λίθου τῆς φιλοσοφίας.

<sup>16</sup> κύριε ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων, ὁ πάσης κτίσεως δημιουργός, ὁ τῶν<sup>17</sup> οὐρανίων καὶ ὑπερουρανίων δημιουργός καὶ τεχνίτης, ὁ μακά-<sup>18</sup>ριος καὶ αἰεὶ διαμένων, ὑμνοῦμεν εὐλογοῦμεν αἰνοῦμεν<sup>19</sup> προσκυνοῦμεν τὸ ὕψος τῆς βασιλείας (βασιλεία A) σου. σὺ γὰρ ὑπάρχεις<sup>20</sup> ἀρχὴ καὶ τέλος. καὶ σοῦ ὑπακούει πᾶν κτίσμα ὁρατὸν<sup>21</sup> καὶ ἀόρατον, ὅτι ἔκτισας αὐτά. ἐπεὶ δὲ ὑπουργός κέκ-<sup>22</sup>τηται ἡ αἰδὶος βασιλεία σου, ἰκετεύομέν σε · κύριε πολυ-<sup>23</sup>έλεε, διὰ τὴν ἄφατον φιλανθρωπίαν σου φώτισον τὸν νοῦν καὶ<sup>24</sup> τὰς καρδίας ἡμῶν, ὅπως καὶ ἡμῶν εἰς δοξάζη (ἡμεῖς δοξάζη A) σε τὸν μό<sup>25</sup>νον ἀληθινὸν θεὸν ἡμῶν, κύριε (καὶ A) πατὴρ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ σὺν τῷ<sup>26</sup> παναγίῳ καὶ ἀγαθῷ καὶ ζωοποιῷ σου πνεύματι, νῦν καὶ αἰεὶ εἰς τοὺς<sup>27</sup> αἰῶνας τῶν αἰώνων. ἀμήν.

74v<sup>1</sup> ἀπάρξωμεν (ἀπάρξωμε A) ταύτης τῆς βίβλου τῆς χρυσοῦς καὶ ἀργυροῦς. γραφῆ δ' ὡς<sup>2</sup> τις ποιεῖ θέντος (γραφίδος τῆς ποιηθέντος A) παρὰ Κομαρίου τοῦ φιλοσόφου καὶ<sup>3</sup> Κλεοπάτρας τῆς σοφῆς περὶ κρίσεως βίβλος καθ' ἡ-<sup>4</sup>μᾶς — οὐ χήτις (οὐχὶ τῆς A) ὑπὲρ ἡμῶν βίβλου — περιέχουσα

## Übersetzung

Unterricht den Komarios, Philosoph und Oberpriester, der Kleopatra gibl in der göttlichen und heiligen Kunst, den Stein der Philosophie herzustellen.

Gott der Herr der Mächte, der Schöpfer der ganzen Welt, der Schöpfer und Bildner der Wesen an dem Himmel und über dem Himmel, der selige und immer verbleibende, wir preisen rühmen loben verehren die Höhe deines Reiches. Denn du bist der Anfang und das Ende. Und dir gehorchen alle sichtbaren und unsichtbaren Geschöpfe, weil du sie geschaffen hast. Und weil dein ewiges Reich dir zu Diensien steht, beten wir zu dir : sehr barmherziger Herr, auf Grund deiner unsäglichen Menschenliebe erleuchte unseren Geist und unsere Herzen, auf dass unser einer dich preist als unseren einzigen wahren Gott, Herr und Vater unseres Herrn Jesus Christus nebst deinem hochheiligen, guten und lebenspendenden Geist, jetzt wie immer in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen

Fangen wir dieses Buch über Gold und Silber an. Es möge ein Buch geschrieben werden, wie es jemand tun kann, wenn er die Frage nach Sonderung der Operationen im Sinne des Philosophen Komarios und der weisen Kleopatra stellt, ein Buch von unserem Standpunkte aus —

τῶν φώτων<sup>5</sup> καὶ οὐσιῶν τὰς ἀποδείξεις. ἐν ταύτῃ τῇ βίβλῳ διδάσκα<sup>6</sup>-λιον (διδασκαλίου A) Κομαρίου τοῦ φιλοσόφου ἀρχιερέως πρὸς Κλεο-<sup>7</sup>πάτραν τὴν σοφὴν.

Κομάριος ὁ φιλόσοφος τὴν μυστι-<sup>8</sup>κὴν φιλοσοφίαν τὴν Κλεο<sup>9</sup>πάτραν διδάσκει ἐπὶ θρόνου-καθήμενος καὶ ἐν τοῖς λείοις εὐμένοις (τῆς λησευμένης A) αὐτοῦ τῆς φιλοσοφίας<sup>10</sup> ἀπαψάμενος. αἰτεῖ (ἔτι A) οὖν μυστικὴν τὴν γνῶσιν τοῖς νεύμασιν<sup>11</sup>. ἐφῆσεν δὲ καὶ τῇ χειρὶ ὑπέδειξεν τὸ ἴπασα μονὰς καὶ (καὶ A) διὰ<sup>12</sup> τεσσάρων στοιχείων γυμνάσας.

καὶ ἔλεγεν·

ἡ μὲν γῆ ἑστερέωται<sup>13</sup> ἐπάνω τῶν ὑδάτων, τὰ δὲ ὕδατα ἐν ταῖς κορυφαῖς τῶν ὀρέων<sup>14</sup>. λαβὼν οὖν τὴν γῆν, ἡ Κλεοπάτρα, τὴν οὐσαν ἐπάνω τῶν ὑδάτων<sup>15</sup> καὶ ποίησον σῶμα πνευματικὸν τὸ πνεῦμα τοῦ στυπτηρίου. ταῦτα ἔοι-<sup>16</sup>κε τῇ γῆ καὶ τῷ πυρὶ, τὰ μὲν τὴν θερμότητα τῷ πυρὶ, τὰ δὲ<sup>17</sup> τὴν ξηρότητα τῇ γῆ. τὰ δὲ ὕδατα ὅσα ἐν ταῖς κορυφαῖς<sup>18</sup> τῶν ὀρέων ἑοικασιν τῷ ἀέρι καὶ τῷ ὕδατι, τὰ μὲν τὴν ὑγρότητα τῷ ὕδατι, τὰ δὲ τὴν ψυχρότητα τῷ ἀέρι καὶ τὸ ὕδωρ<sup>19</sup> εἶτα μένον (τὸ ἀέρι κατὰ μὲν τὴν ψυχρότητα τὸ ὕδωρ<sup>19</sup> εἶτα μὲν A) τὴν ὑγρότητα τῷ ἀέρι καὶ τῷ πυρὶ. ἰδοὺ ἔξ ἐνός μαρ<sup>20</sup>γαρίτου καὶ

unseretwegen liegt kein Bedürfnis eines Buches vor — das Darstellungen von Feuerungen und Substanzen enthält.

In diesem Buch findet sich eine Lektion, die der Philosoph und Oberpriester Komarios der weisen Kleopatra erteilt.

Der Philosoph Komarios unterrichtet Kleopatra in der geheimen Philosophie. Er sitzt auf einem Thron und hat sich in seinem schlichten Wohlwollen an die Philosophie gemacht. Er verlangt durch seine Winke, das Wissen geheim zu halten. Er hat sie eingelassen und dies mit der Hand angedeutet, nachdem er eine Arbeit darüber verfasst hat, dass jede Einheit durch Brennung in vier Hauptoperationen hergestellt werden soll.

Und Komarios sprach :

Die Erde liegt auf den Wässern befestigt und die Wasser auf den Spitzen der Berge. Nimm so, o Kleopatra, die Erde, die auf den Wässern liegt, und mache den zusammenhaltenden Geist zu einem geistigen Körper. Die ersten Wasser gleichen der Erde und dem Feuer, einerseits dem Feuer an Wärme und andererseits der Erde an Trockenheit. Die Wasser, die auf den Spitzen der Bergen liegen, gleichen der Luft und dem Wasser, einerseits dem Wasser an Flüssigkeit und andererseits der Luft an Kälte und das Wasser, das sodann übrig bleibt, gleicht der Luft und dem

ένός άλλου έχεις, ὦ Κλεοπάτρα, πᾶν βαφεῖον (βάφειον A).

<sup>21</sup> λαβοῦσα ἡ Κλεοπάτρα τὸ ὑπὸ Κομαρίου γραφὲν ἦρ-<sup>22</sup> ἔατο παρεμβολὴν ποιεῖσθαι χρήσεων ἐτέρων φιλο-<sup>23</sup> σόφων τοῦ τετραμερῆ (τετραμερεῖν A) τὴν καλὴν φιλοσοφίαν, τουτ-<sup>24</sup> ἔστιν τὴν αὐτὴν ὕλην ἀπὸ τῶν φύσεων ὡς διδαγμένην καὶ εὔρισ-<sup>25</sup> κομένην καὶ ἰδέαν τῶν πράξεων τῆς διαφορᾶς οὔτης.

<sup>26</sup> οὕτως καὶ τὴν καλὴν φιλοσοφίαν ζητοῦντες τετραμερῆ (τετραμερεῖν A) <sup>27</sup> ταύτην εὕρομεν, ἢ εὐρήκαμεν ἐκάστου τὴν γενικὴν τῆς (75r)<sup>1</sup> φύσεως. πρῶτον ἔχουσα μελάνωσιν, δεύτερον λεύκωσιν, <sup>2</sup> τρίτον ξάνθωσιν, τέταρτον ἴωσιν. πάλιν δὲ ἕκαστον τῶν εἰρη-<sup>3</sup> μένων, οὐκ ἐκ γενικῆς, ἔχον πλῆνε αὔθις (πλὴν ἑαυτοῖς A), πάντως εἰ μὴ 4 στοιχείον ἡμεῖς κέντρον, δι' οὗ κατὰ τάξιν προβαῖνον. οὕτως <sup>5</sup> καὶ ἐνταῦθα μεταξὺ μελάνσεως καὶ λευκώσεως καὶ ξανθώσεως καὶ ἰώσεως ἔστιν ἡ ταριχεῖα καὶ τῶν εἰδῶν ἢ πλύσις, <sup>7</sup> μεταξὺ λευκώσεως καὶ ξανθώσεως ἔστιν ἡ χρυσοποίησις <sup>8</sup> καὶ εἴτ' οὐ (καὶ τοῦ A) ξανθώσεως καὶ λευκώσεως, μέσον δὲ ἔστιν ὁ τοῦ συνθέ-<sup>9</sup> ματος διχασμός.

Wasser an Beweglichkeit. Siehe, aus einer Perle und etwas anderem bekommst du, o Kleopatra, einen beliebigen Farbestoff.

Kleopatra nahm die von Komarios verfasste Schrift und begann da einzuschieben Stellen aus anderen Philosophen darüber dass die gute Philosophie vier Teile umfasst. Die gute Philosophie ist das Ausfinden, wie die Lehre ist, einer und derselben Materie aus den Naturen und eine Übersicht der Operationen, die sie unterscheidet.

So finden auch wir bei Untersuchung der guten Philosophie, dass sie vier Teile umfasst, wie wir es für die allgemeine Philosophie der Natur gefunden haben. Sie umfasst erstens Schwärzung, zweitens Weissung, drittens Gilbung, viertens Rötung. Ferner umfasst jede der genannten Hauptoperationen, obgleich nicht wegen der Eigenschaft als Hauptoperation, ein "reinige nachher". Wir: die Reinigung ist, wenn nicht eine Hauptoperation, jedenfalls ein Zentrum, durch das hindurch ein ordnungsgemässes Fortschreiten der Operationen stattfindet. So gibt es auch hier zwischen Schwärzung, Weissung, Gilbung und Rötung eine Mazeration und eine Reinigung der Sorten. Zwischen Weissung und Gilbung gibt es eine Herstellung von Goldguss, aber dann nicht zwischen Gilbung und Weissung, sondern ein Zwischenstadium ist

da die Zweiteilung des Präparates.

περάτωσις (περατώσης A) ἢ δι' ὄργάνου τοῦ μασθωτοῦ οἴκο-<sup>10</sup> νομία. πελανώσεως (ἐπλανώσεως A) πρῶτον τοῦ χωρὶς θεῖναι τὸ ὑγρὸν (τῶν ὑγρῶν A) ἀπὸ <sup>11</sup> τῶν σποδῶν διὰ τοῦ χρόνου τὸ μάκρος, καὶ ταριχεῖα δευτέρα <sup>12</sup> ἢ μῖξις τῷ ἀδύτῳ (τῶν ὑδάτων A) τοῦ σποδίου ὑγροῦ. λύσις τρίτη τῶν εἰ-<sup>13</sup> δῶν· ἐπτάκις καέντα ἐν τῷ πυρὶ ἐν τῇ ἀσκαλωνίτιδι <sup>14</sup> γάστρα, οἶον ἔστι λεύκωσις καὶ ἀπομελανισμός τῶν εἰδῶν διὰ <sup>15</sup> τῆς τοῦ πυρὸς ἐνεργείας. ξάνθωσις τετάρτη· ἢ τις μιγεῖσα <sup>16</sup> μετὰ τοῖς ἄλλοις ὕδασι ξανθοῖς ποιεῖται κηρίον εἰς ξαν-<sup>17</sup> θωσιν πρὸς τὸ ζητούμενον. χοοποίησις πέμπτη <sup>18</sup> ποξάνθωσιν εἰς χρύσωσιν φέρουσα. ξάνθωσις ἔστιν, <sup>19</sup> ὡς πρόκειται, ὁ διχασμός τοῦ συνθέματος. ἢ τις μερισθεῖ-<sup>20</sup> σα εἰς δύο καὶ τὸ μὲν ἐν μέρος μίγνυται μετὰ ὑγροῖς <sup>21</sup> ξανθοῖς καὶ λευκοῖς, καὶ πρὸς δὲ θέλεις χοοποίησε <sup>22</sup> πάλιν. οἰητὴ (εἴτι A) ἢ σῆψις ἴωσις σῆψις ἴωσις εἰδῶν, του-<sup>23</sup> τέστιν ἴωσις καὶ σῆψις ἢ τελεία τοῦ συνθέματος ἐκστροφῆ <sup>24</sup> τῆς χρυσώσεως. δεῖ οὖν καὶ ἡμᾶς οὕτω, ὦ φίλοι, ποιεῖν <sup>25</sup> ὅτε τὴν τέχνην ταύτην περικαλλῆ (περὶ καλῆς A) βούλεσθε προσε-<sup>26</sup> γγίσαι.

Ausführung bringt die Behandlung im busenförmigen Apparat. Erstens bei dem Breimachen d. i. dem Ausscheiden der Flüssigkeiten aus den Aschen durch das Wirken der langen Dauer. Zweitens eine Mazeration ist die Mischung der Aschenflüssigkeit mit dem Rückstand. Drittens Lösung der Sorten: sie werden sieben Male im Feuer in einem Glasgefäss aus Askalon gebrannt. Dieser Art ist Weissung bezw. Entschwärzung durch die Tätigkeit des Feuers. Viertens Gilbung: die Lösung wird mit gelben Wässern vermengt und zu einem Wachs bereitet, um damit zu gilben und so das Gesuchte zu erreichen. Fünftens Herstellung von Guss, welche Entgilbung zwecks Goldbereitung bringt. Gilbung ist, wie oben gesagt, die Zweiteilung des Präparats. Dies wird in zwei Teile gebracht und der eine Teil wird mit gelben und weissen Wässern vermengt und um deinen Wunsch zu erfüllen, ein Guss wiederum hergestellt. Die Mazeration kann für eine Rötung der Sorten gehalten werden. Das bedeutet, dass die völlige Herauskehrung der Fähigkeit des Präparats in Gold zu wandeln eine Rötung bezw. Mazeration ist.



## 74 r 14-15 Die Überschrift.

Die Handschrift bietet διδάσκων. Ruelle hat dies in διδάσκοντος geändert, die Änderung aber als solche nicht vermerkt. Ich halte sie nicht nur für unnötig, sondern sogar für unstatthaft. Das Neutrum des Plz. erscheint im Verhältnis zum Gen. als abstraktes Subst., behält aber im übrigen seine verbale Konstruktion bei. Vgl. z. B. Thuc. 2, 87, 3 τῆς γνώμης τὸ μὴ κατὰ κράτος νικηθέν, ἔχον δέ τινα ἐν ἑαυτῷ ἀντιλογίαν " das Gefühl des Geistes, nicht durch Tapferkeit besiegt zu sein, sondern bei sich einen gewissen Protest dagegen einzulegen. " Die Überschrift wird dann 74<sup>v</sup> 5-7 wiederholt und zwar in der Form: διδασκάλιον Κομαρίου τοῦ φιλοσόφου ἀρχιερέως πρὸς Κλεοπάτραν τὴν σοφὴν. Man bemerke, dass διδάσκων und διδασκάλιον einander genau entsprechen. Ich hebe nun mit Nachdruck hervor, dass das, was die Überschrift 74<sup>r</sup> 14-15 verspricht, erst 74<sup>v</sup> 7 anfängt. Worauf beruht diese Wiederholung? Die Antwort ist leicht: ein späterer Epitomator hat 74<sup>r</sup> 16-74<sup>v</sup> 7 ein Gebet und eine Art Vorrede eingeschoben, um dann den Inhalt der älteren Schrift in seiner eigenen benutzen zu können. Ich werde unten Gelegenheit haben auf das Verfahren des Epitomators zurückzukommen. Berthelot übersetzt durch " *Livre de Comarius, enseignant à Cléopâtre, etc.* " Das ist aber sachlich falsch. Denn das vorliegende Buch stammt von Komarios nicht her, schildert aber, wie er Unterricht gibt, und erwähnt ausserdem eine Schrift von ihm. Und so muss ich gestehen, gar nicht zu wissen, wie man in diesem Zusammenhang den Ausdruck Κομαρίου διδάσκοντος wiedergeben sollte. Reitzenstein sagt S. 23: " Der Titel, den Berthelot wählt Κομαρίου... φιλοσοφίας ist keineswegs alt. Der wirkliche Titel folgt ja erst 290, 7. Nur die Stellung des Stückes mitten in der Sammlung konnte vielleicht schon den Schreiber oder einen Leser von A zu der Erfindung des Titels veranlassen. So beginne das Stück denn ohne jede Überschrift, wie es einst die Handschrift begann. " Ich kann nicht umhin, diese Auslassung als sehr dreist zu bezeichnen. Die Überschrift, die Berthelot wählt, ist keine andere als die von A. Wie wir soeben sahen, kehrt sie einmal in der Fortsetzung wieder. Hierzu kommt noch, dass sie vorzüglich stimmt zu der des alten Inhaltsverzeichnisses in M; Κομερίου φιλοσόφου διάλεξις πρὸς Κλεοπάτραν.

74<sup>r</sup> 16-27 Das Gebet.

16 κύριε ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων " Gott der Herr der Mächte " zeigt dieselbe Wortfolge wie Berthelot II 109, 12 οἱ γὰρ θέλοντες ἀνθρωποὶ ἀρετῆς τυχεῖν 294, 8 εἰς τὸ δασὺ ὄρος ἐν δένδροις. So schon klass. z. B. Dem. 18, 176 καὶ τὸν ἐφεστηκότα κίνδυνον τῇ πόλει. Hierbei ist noch zu bemerken, dass der Nom. mit Artikel bisweilen als Vok. fungiert z. B. Berthelot II 87, 7 ἄκουε τοῖνον, ὁ ἔνθεος νοῦς, ὄτι. Vgl. Luc. ev. 18, 11 προσήχθετο ὁ θεός, εὐχαριστῶ σοι.

17 ὑπερουρανίων ändert Reitzenstein in ὑπουρανίων unter Hervorhebung, dass anderenfalls die sichtbare Welt fehlen würde. Er scheint aber vergessen zu haben, dass das Adj. οὐράνιος nicht nur " in dem Himmel, " sondern auch " an dem Himmel " bedeutet. Vgl. Pind. P. 3, 134 ἀστέρος οὐρανοῦ Ar. Nub. 316 οὐράνια νεφέλαι Xen. Cyr. 1, 6, 2 ἐν οὐρανοῖς σημείοις. Also eine ganz willkürliche Änderung.

Die beiden Sätze 19-21 σὺ γὰρ... ἔκτισας αὐτά werden von Reitzenstein übergangen. Aus welchem Grunde, weiss ich nicht. Vielleicht aus reinem Versehen.

21 ἐπεὶ δὲ ὑπουργός κέκτιται ἡ ἀήδιος βασιλεία σου A übersetzt Berthelot durch " comme ton serviteur a été créé, (et que) ton règne (est) éternel " . Er lässt κέκτιται für κέκτισται stehen, gibt aber auch so eine, gelindest gesagt, sehr freie Übersetzung. Reitzenstein liest ἐπειδὴ πολλοὺς ὑπουργοὺς κέκτηται ἡ αἰδῖος βασιλεία σου. Für meinen Teil halte ich jede Änderung für unnötig, lege aber dem Pf. κέκτηται passive Bedeutung bei. Vgl. Thuc. 7, 70, 8 τῆς οὐ δι' ὀλίγου πόνου κεκτημένης θαλάσσης " als das Meer, das die Athener in ihrer Gewalt hatten. " Wegen ὑπουργός vgl. Eur. Hec. 448 τῷ δουλόσυνος πρὸς οἶκον κηθεῖς' ἀφίζομαι. Wenn der Herr des ewigen Reiches nicht durch σοῦ, sondern durch ὑπό σου bezeichnet worden wäre, hätte gewiss kein Missverständnis aufkommen können.

24 ὅπως καὶ ἡμεῖς δοξάζην σε A stellt eine an sich unmögliche Verbindung dar. Berthelot übersetzt durch " afin que nous te glorifions, " wie wenn der Text δοξάζωμεν statt δοξάζην böte. Reitzenstein schiebt δυνώμεθα zwischen ἡμεῖς und δοξάζειν ein. Es scheint mir am einfachsten ἡμῶν εἰς zu lesen. Ich weise auf ἡμῶν in der folgenden Zeile hin, wo — ων durch zwei Bogen bezw. Zirkumflexe über dem vorausgehenden μ bezeichnet wird, und nehme an, dass die beiden Bogen bezw. Zirkumflexe hier aus Unachtsamkeit fortgelassen

sind. Man hat dann δοξάζην durch δοξάζη zu ersetzen. Über das bewegliche -v s. Jannaris HGG 546 ff. Wegen der Bedeutung von εἰς vgl. z. B. Luc. ev. 17, 22 ἐλεύσονται ἡμέραι ὅτε ἐπιθυμήσετε μίαν τῶν ἡμερῶν τοῦ υἱοῦ τοῦ ἀνθρώπου ἰδεῖν καὶ οὐκ ὄψεσθε.

25 καὶ πατήρ ändert Reitzenstein in καὶ πατέρα. Bei einer Koordination mit dem vorausgehenden θεόν hätte man dies erwarten müssen. Ich glaube aber, dass ein gerader Strich über καὶ bezw. κε irrtümlich ausgelassen ist, und bekomme auf diese Weise κύριε πατήρ Wegen πατήρ als Vok. vgl. z. B. Joh. ev. 17, 25 πατήρ δίκαιε.

27 τῶν vor αἰώνων hat Ruelle übergangen, ein Versehen das Reitzenstein mit Recht anmerkt.

#### 74<sup>v</sup> 1-7 Die Vorréde des Epitomators.

Berthelot übersetzt: " Je commencerai ce livre par l'écrit relatif à l'or et à l'argent, au sujet de l'entretien entre Comarius le Philosophe et Cléopâtre la Savante. Le livre que nous avons ici ne comprend pas les démonstrations de notre autre livre, relatif aux feux et aux substances. C'est celui du maître Comarius, philosophe et grand-prêtre, livre adressé à Cléopâtre la Savante. „ Dass unser griechische Text zu Grunde liegt, muss man wissen, um ihn in dieser Übersetzung erkennen zu können.

1 ἀπάρξωμε kann nicht nur als ἀπάρξωμαι, sondern auch als ἀπάρξωμεν gedeutet werden. Wenn ich die letztere Form vorziehe, so geschieht das, weil die 1. Plur. sonst immer erscheint z. B. 3 καθ' ἡμᾶς 4 ὑπὲρ ἡμῶν. Für den Schwund des -v in der Endung s. Dieterich Unters. 90. Reitzenstein schiebt διὰ zwischen τῆς und χρυσικῆς ein. Er dürfte zwischen βίβλου und τῆς meinen. Wie ich vermute, hat er die Übersetzung " par l'écrit „ bei Berthelot vor Augen. Der Einschub ist aber unnötig. Denn was hierauf folgt, lässt sich, wie wir sogleich sehen werden, als ein selbständiger Satz gestalten.

Hier ist sowohl von Gold als von Silber die Rede. In der Fortsetzung begegnet aber Gold allein. Alle Wahrscheinlichkeit spricht dafür, dass die Vorlage, die der Epitomator ausnutzte, beides in der Fortsetzung bot. Zu der Epitome aus Kleopatra werde ich unten eine Parallele namhaft machen, die Schwärzung, Weissung und Rötung vorschreibt, um Silber zu bekommen. Ich weise vorläufig auf Berthelot II 419, 22-420, 11 hin.

1 γραφίδος τῆς ποιηθέντος zerlege ich noch weiter in γραφή δ' ὡς τις ποιεῖ θέντος. Ich hebe hervor, dass ich keinen einzigen Buchstaben ändere, sondern nur eine andere Orthographie annehme. Unsere Wörterbücher geben γραφίς wieder durch 1. " Griffel, Pinsel „ 2. " Gemälde „ 3. " Nadel „. Wo Berthelot die Bedeutung " écrit „ herhat, weiss ich nicht. Die Handschrift hat ποιηθέντος, nicht ποιηθείσης, wie Ruelle angibt. Das Verhältnis ist offenbar dasselbe wie oben bei 74<sup>v</sup> 14 διδάσκον. Wenn Reitzenstein die tatsächliche Lesung gekannt hätte, wäre er sicherlich auf andere Weise verfahren. Er streicht τῆς hinter γραφίδος. Warum er das tut, ist mir nicht klar geworden.

γραφῆ im Konj. wie z. B. Apophth. 112 A ὁ θέλων ἐλθεῖν ἔλθῃ " wer kommen will, komme „ ngr. ὁ θεὸς φυλάξῃ " Gott behüte „. ποιεῖ d. i. γράφει, denn an eine praktische Ausübung der Alchemie ist hier nicht zu denken. θέντος im Gen., obgleich die strenge Grammatik einen Nom. θεῖς erheischt. Vgl. z. B. Luc. ev. 12, 37 ἵνα ἐλθόντος καὶ κρούσαντος εὐθέως ἀνοίξωσιν αὐτῷ " damit sie ihm alsbald öffnen, wenn er kommt und anklopft „. θέντος παρὰ K. vgl. Plat. Prot. 322 D νόμον γε θεὸς παρ' ἐμοῦ " erlasse ein Gesetz in meinem Namen „. Sachlich vgl. Berthelot II 57, 12 λέγω δὴ τὰς ἀφορμὰς λαβῶν (sc. Demokritos) συνεγράψατο παρὰ τοῦ μεγάλου Ὀστανίου. θέντος περὶ κρίσεως vgl. Arist. rhet. 3. 14<sup>24</sup> 25 περὶ μὲν οὖν νόμων καὶ τῆς κοινῆς κατασκευῆς ἐντεῦθεν καὶ τιθέναι καὶ λέγειν εὐπορήσομεν " de legibus igitur deque constitutione civili ex his et contendendo et orando nobis facilius aditus fiet „.

Wenn der Verfasser der Vorrede sagt, dass er im Sinne von K. und K. schreiben wird, so kann das nicht anders gedeutet werden, als dass er an eine Epitome aus ihren Schriften geht. Die Schrift des Komarios, an die der Epitomator denkt, wird zweimal erwähnt: 74<sup>v</sup> 11 τὸ... γυμνάσας und 74<sup>v</sup> 21 τὸ ὑπὸ Κομαρίου γραφέν. Kleopatra hat selbst nichts geschrieben, wohl aber eine Sammlung alchemischer Arbeiten veranstaltet: 74<sup>v</sup> 21 ἤρξατο παρεμβολὴν ποιεῖσθαι.

3 κρίσις lässt die Wiedergabe sowohl durch " Sonderung, Scheidung „ wie durch " Entscheidung, Urteil „ an und für sich zu. Auf Grund des Zusammenhanges scheint mir die letztere Bedeutung ausgeschlossen zu bleiben. Die Sonderung betrifft die Operationen teils unter einander, teils in ihrer Eigenschaft als Hauptoperationen und Nebenoperationen. Wenn Kleopatra und Komarios den Namen nach alt sind, weist jedoch ihr Interesse an Fragen dieser Art auf byzantinische Zeit hin. Reitzenstein ändert κρίσεως in κράσεως, was mich in nicht geringes Staunen versetzt.

3 βιβλος steht nicht mehr beziehungslos da, sondern bildet nach meiner Auffassung des Textes das Subjekt von 1 γραφή. Der Verfasser verspricht, in dem Buche seine Ansicht darzulegen, erklärt aber zugleich, offenbar stolz auf seine Gelehrsamkeit, für seinen eigenen Teil so eines Buches nicht zu bedürfen. An καθ' ἡμᾶς knüpft sich οὐχι τῆς ὑπὲρ ἡμῶν βιβλου als eine Art Parenthese. Statt οὐχι τῆς lese ich οὐ χήτις und nehme hierbei nur eine andere Orthographie oder wenn man so will, nur eine Umstellung von ι und η an. Vgl. χήτις · στερήσει. ἐνδεία. σπάνει... ῥηματικὸν ὄνομα χήτις ἢ ἐνδεία καὶ χήτος οὐδέτερον ὄνομα EM und χᾶτις · ἐπιθυμία. χρῆσις Hesych. Die Worte καθ' ἡμᾶς οὐχι τῆς ὑπὲρ ἡμῶν βιβλου belässt Reitzenstein nicht auf dem überlieferten Platz, sondern stellt sie vor 2 παρὰ Κομαρίου und zwar in der Gestalt καθ' ἡμᾶς μὲν οὐχι, ὑπὲρ ἡμῶν δέ. Um den Sinn der Worte hat er sich wenig gekümmert. Umstellungen dieser Art sind doch zu unglaublich.

4 περιέχουσα τῶν φώτων καὶ οὐσιῶν τὰς ἀποδείξεις ist ein Versprechen, das nicht gehalten wird. In der soeben genannten Parallele findet man indessen einerseits Berthelot II 416, 16 τοῦ ἀρσενικοῦ 416, 20 τοῦ ποντίου ῥᾶ und andererseits 420, 1 λουτρῶ ἢ ἄλλη τινὶ ἀσινεῖ θέρμη 420, 20 ἐν ἰππία ἢ ὁμοία τινὶ θερμασία.

5 διδασκαλίου wird von der Handschrift geboten, nicht διδασκάλου, wie Ruelle angibt. Die Änderung in διδασκάλιον ergibt sich fast von selbst. Erst auf diese Weise wird der Zusammenhang in die nötige Ordnung gebracht. Nachdem der Epitomator sein Gebet und seine Vorrede eingeschoben hat, kehrt er zum Ausgangspunkt zurück und macht dies dadurch kenntlich, dass er die ursprüngliche Überschrift in etwas kürzerer Form wiederholt. Die falsche Lesung διδασκάλου benutzt Reitzenstein, um einen Titel unserer ganzen Schrift herauszubekommen: βιβλος περιέχουσα τῶν φώτων καὶ οὐσιῶν τὰς ἀποδείξεις διδασκάλου K. τοῦ φ. ἀ. πρὸς K. τὴν σοφίην. Er versetzt ferner, was damit zusammenhängt, die Worte ἐν ταύτῃ τῇ βίβλῳ zwischen 7 σοφίην und Κομάριος. Wie abenteuerlich die Vorschläge von Reitzenstein sind, bedarf keiner Hervorhebung.

74<sup>v</sup> 7-12 Die Situation vor der Lektion.

Berthelot übersetzt: "Le philosophe Comarius enseigne à Cléopâtre la philosophie mystique; il est assis sur un trône et s'est attaché à la philosophie secrète. Il a parlé pour ceux qui com-

prennent la science mystique et il a indiqué de sa main la Monade qui embrasse le Tout: il s'est exercé sur les quatre éléments."

9. ἐν τῆς λησευμένης fasse ich als ἐν τοῖς λείοις εὐμένοις auf. Wegen λῆς = λείοις vgl. πείν = πείν, λείς = λύεις bei Jannaris HGG 84. Die Adj. auf -ῆς gehen, insofern sie noch fortleben, seit dem 2. Jh. allmählich in solche auf -ος über z. B. ngr. ἀκριβός "teuer", ἀμαθος "ungebildet", δύστυχος "unglücklich" (Hatzidakis Einl. 381 f.). Durch den Plur. neutr. wird hier ein Abstraktum ausgedrückt. Es trifft sich so gut, dass Hdt 2, 45, 3 καὶ περὶ μὲν τούτων τοσαῦτα ἡμῖν εἰποῦσι καὶ παρὰ τῶν θεῶν καὶ παρὰ τῶν ἡρώων εὐμένεια εἶη einige Handschriften εὐμένεια statt εὐμένεια haben. Ruelle schlägt τῆς λησομένης mit Streichung von ἐν und Reitzenstein ἐκ τῆς πολλῆς εὐμενείας vor.

10 ἀφαράμενος hat dieselbe Bedeutung und dieselbe Konstruktion wie das einfache Verbum z. B. Plat. rep. 3, 411 C μουσικῆς δὲ καὶ φιλοσοφίας μὴ ἄπτηται. Wir kennen schon vorher ἀφάπτω, aber nicht in dieser Verwendung. Der Pröp. ἀπό lege ich hier perfektivierende Kraft bei, so wie in att. ἀποθνήσκω ἀποκτείνω neben τέθηκα. Was Reitzenstein durch die Lesung ἐφαράμενος gewinnen will, bleibt mir dunkel.

10 ἔτι deute ich durch αἰτεῖ. Bei μυστικὴν τὴν γνῶσιν mag, wer will, ein εἶναι hinzudenken. Für notwendig halte ich aber das nicht. Für ἔτι befürwortet Reitzenstein ἐπέι. Ruelle ändert νεύμασιν in νοήμοσιν, eine Änderung die doch Reitzenstein verschmäht.

11 ἐφησεν δέ wird von der Handschrift geboten, nicht σησέν τε, wie Ruelle angibt. Ein Druckfehler ist offenbar da mit im Spiele. Statt ἐφησεν lese ich ἐφήσεν, Aor. von ἐφήμι, und verweise auf ἐφέισα = ἐφήκα Jagie Psalmenkommentar 261 Ps. 121, 1 (Radermacher Nt. Gr<sup>2</sup>. 96). Parataktisch wird καὶ ὑπέδειξεν hinzugefügt, insofern das Objekt des Verbuns aus ἐφήσεν zu entnehmen ist. Reitzenstein bessert σησέν τε in ἐμυσταγῶγησέν τε.

11 πάσα steht in der Handschrift, nicht πάσας, wie Ruelle angibt. Aus τὸ πάσας macht Reitzenstein ein Wort und ergänzt davor aus freier Faust εἰς τρεῖς. Ferner halte ich καὶ für gleich καθ. Der Konj. ist desselben Schlages wie oben 74<sup>v</sup> 1 γραφή. Wir bekommen auf diese Weise einen finiten Satz πάσα μόνος καθ, der durch τὸ substantiviert und als Objekt zu γυμνάσας geführt wird.

12 Die vier στοιχεῖα sind, wie wir unten erfahren werden, μελάνωσις λεύκωσις ξάνθωσις ἰωσις. Der Verfasser hätte klarer — aber Klarheit entspricht seinem Zweck natürlich nicht — στοιχεῖα τῶν πράξεων sagen können. Das Wort στοιχείον hat hier dieselbe

Bedeutung wie γένος. Vgl. Arist. metaph. 4, 3. 1014<sup>b</sup> 9 ἐπεὶ οὖν τὰ καλούμενα γένη καθόλου καὶ ἀδιαίρετα (οὐ γὰρ ἐστὶ λόγος αὐτῶν), στοιχεῖα τὰ γένη λέγουσιν τινες καὶ μᾶλλον ἢ τὴν διαφορὰν, ὅτι καθόλου μᾶλλον τὸ γένος. Ich übersetze durch " Hauptoperation „ γυμνάζω " behandle ein Thema „ wie z. B. Socr. Patr. gr. 67, 685 C ἀκολουθεῖ γὰρ ἐξ ἀνάγκης τῷ ἀνθρωπομόρφῳ τὸ ἀνθρωποπαθές · καὶ τοῦτο γεγύμνασται παρὰ τε τῶν παλαιότερων καὶ μάλιστα παρὰ Ὀριγένους Was hier τὸ... γυμνάσας heisst, kehrt unten 74<sup>v</sup> 21 in der Gestalt τὸ ὑπὸ Κομαρίου γραφέν wieder.

Berthelot II 279 N. 1 weist darauf hin, dass Monas der Titel eines apokryphen Buches von Moses ist und dass dieser Titel zu den Lehren der Karpokratianer stimmt, bei denen der grosse unbekannt Gott Monas hiess. Ich glaube indessen, dass das Wort viel einfacher gefasst werden muss, nämlich als Einheit, wie man sie bei jedem Ding findet, hier aber mit einer unausgesprochenen Beschränkung. Es heisst Berthelot II 404, 13 αἱ δὲ δύο σύνθετοι μονάδες αἱ συνερχόμεναι ἀλλήλαις τὰ δύο τοῦ συνθέματος ὑπάρχουσι βέριη, τότε ἄσηπτον, τὸ στερεόν, καὶ τὸ σεσηπὸς ὑγρόν, τὸ ἐκ τῆς χύτρας διὰ τοῦ ὄργάνου λειφθέν. Ferner II 405, 4 τὴν γενικὴν πρῶτον εἰπὼν μονάδα, εἰς τὸ καθ' ἀριθμὸν ἔληξεν, τὴν τελείωσιν τοῦ Ξηρίου σημαίνας. Was Komarios unter der Einheit versteht, ist das Streupulver (τὸ Ξηρίον) oder der Stein der Philosophie (ὁ λίθος τῆς φιλοσοφίας). Es genügt, hierbei an die Überschrift zu erinnern.

74<sup>v</sup> 12-20 Die Lektion.

Berthelot übersetzt : " Et il a dit : La terre a été solidifiée au-dessus des eaux ; et les eaux (se sont élevées) sur la cime des montagnes. Prenant donc, ô Cléopâtre, la terre qui est au-dessus des eaux, formes-en un corps spirituel, (avec) l'esprit de l'alun. Ces choses ressemblent à la terre et au feu, les unes au feu par la chaleur, les autres à la terre par la sécheresse. Les eaux qui sont au sommet des montagnes ressemblent à l'air par leur froidure : par leur humidité, à l'eau, ainsi qu'au feu. Voici que d'une seule perle et d'une autre (encore), tu liras, ô Cléopâtre, toute la teinture „

12 καὶ ἔλεγεν steht als Impf. im Gegensatz zum Präs. in 8 διδάσκει 10 αἰτεῖ und zum Aor. in 11 ἐφήσεν ὑπέδειξεν. Ein neuer Abschnitt wird dadurch angekündigt. Reitzenstein beachtet das nicht, wenn er ἔτι in ἐπεὶ ändert und dann καὶ vor ἔλεγεν streicht.

12-13 Wie Berthelot schon hervorgehoben hat, erinnert der erste Satz an die Schöpfungsgeschichte der Bibel. Dass der Anschluss nicht enger geworden ist, beruht offenbar darauf, dass Komarios zugleich etwas anderes sagen will. Der Gen. ὀρέων kann nicht nur zu ὄρος " Berg „ gehören, sondern auch zu ὄρεον " Scheune, Vorratskammer „. Die Gestalt wechselt : ὄρειον ὄρειον ὄρειον ὄρειον ὄρειον ὄρειον. Wegen der Bedeutung vgl. Geop. 2. 27 περὶ σιτοβολίου ἤτοι ὄρειου, ferner ὄρειον · ταμείον Suid. Das Wort ist eine Entlehnung aus lat. horreum " Scheune, Vorratskammer „. Spiritus asper oder lenis, o oder ω, ρ oder ρρ, ε oder ι ε vor einem Vokal, das alles spielt in der Aussprache des Mittelalters gar keine Rolle. Ich vermute, dass Komarios bei ὄρεα einen Destillationsapparat und bei κορυφαὶ die dazu gehörigen Abzugsröhre vor Augen hat. Die Handschrift M bildet unter dem Titel Κλεοπάτρης χρυσοποιία einen Destillationsapparat ab (Berthelot I 132). Man sieht da zwei Gefässe, die als φιάλη und λωπὰς, und zwei Abzugsröhre, die als ἀντίχειροι σωλῆνες bezeichnet werden. Um meinen Vorschlag zu stützen, weise ich hin auf Berthelot II 142, 5 τὸ δοχεῖον τοῦ ὕδατος τουτέστιν τὸ βόριον neben βόρος " Scheune „. An den Abzugsröhren verdichten sich die Dämpfe zu Flüssigkeiten. Die destillierten Flüssigkeiten können sich dann weiter zu festen Körper verdichten. Als Repräsentant der festen Körper fungiert hier die Erde. Und so gelangen wir zu dem Nebensinn bei Komarios : die festen Körper sind Verdichtungen auf den Wässern und die Wasser Verdichtungen an den Abzugsröhren der Gefässe. Weder bei der biblischen noch bei der chemischen Auffassung hat es einen Zweck, hinter ὀρέων mit Reitzenstein ἀναδίδονται zu ergänzen.

Es werden zwei Sorten von Destillaten (ὕδατα) auseinandergehalten : solche die in feste Körper übergehen und solche die Flüssigkeiten bleiben. Komarios sagt nun von den ersteren, dass sie der Erde und dem Feuer gleichen und von den letzteren, dass sie der Luft und dem Wasser gleichen. Ich behaupte, dass Komarios Schwefel- und Quecksilberdestillate meint, und weise hin auf das syrische Buch Causa causarum (11. oder 12. Jh.), von Kayser, Strassburg 1898, übersetzt. Es heisst da S. 348 : " Dieser Stoff ward aus 2 Elementen bereitet, nämlich Staub und Sonne d. h. Erde und Feuer. Das ist der Schwefel, dessen Natur weiblich und der mit der ganzen Erde vermischt ist, wie wir sagten. Die nämliche Natur, welche aus Wasser und Luft bereitet ward, nämlich das Quecksilber, fällt beständig herab, versenkt sich in die Erde und vermischt sich mit dem Schwefel da, wo er sich findet. Aus dieser Vermischung

dieser beiden entstehen alle festen Körper, die es in der Welt gibt, zuerst jene 7, die nach den Namen der 7 Sternen genannt werden „

15 ταῦτα = τὰ ὕδατα, ἐπάνω ὡν ἡ γῆ ἐστερέωται. Erst auf diese Weise bekommen wir den nötigen Gegensatz zu 17 τὰ δὲ ὕδατα. Reitzenstein ändert ταῦτα in τοῦτο, ohne jedoch zu sagen, worauf er das letztere beziehen will. 16 τὰ μὲν „ teils „ ... τὰ δὲ „ teils „. Warum Reitzenstein κατὰ μὲν... κατὰ δὲ befürwortet, ist mir nicht klar. Wegen des Acc bei εἶκε vgl. Berthelot II, 443, 23 (= Psellus ed. Bidez 36, 4) πίττη τὴν σύστασιν εἰκόσ Xen. Cyr. 2, 3, 7 τὴν ψυχὴν οὐκ ἀγενεῖ ἀνδρὶ εἰκόσ. 17 τὴν findet sich in der Handschrift vor ἐρηρότητα. Ruelle hat es aus Versehen übergangen. Reitzenstein merkt den Fehler an.

18-19 τὸ ἀέρι κατὰ μὲν τὴν ψυχρότητα τὸ ὕδωρ εἶτα μὲν A. Nach der Angabe von Ruelle bietet die Handschrift τῷ ὕδατι κατὰ statt τὸ ὕδωρ εἶτα. Das ist aber nicht der Fall. Reitzenstein liest τῷ μὲν ἀέρι κατὰ τὴν ψυχρότητα, τῷ δὲ ὕδατι κατὰ τὴν ὑγρότητα und streicht τὸ ἀέρι καὶ τὸ πυρί. Für meinen Teil schlage ich vor: τῷ ἀέρι καὶ τῷ ὕδατι, τὰ μὲν τὴν ὑγρότητα τῷ ὕδατι, τὰ δὲ τὴν ψυχρότητα τῷ ἀέρι, καὶ τὸ ὕδωρ εἶτα μόνον. Ein nachlässiger Schreiber, der die Wiederholungen bemerkte, aber auf den Zusammenhang nicht achtete, hat, wie ich meine, eine Säuberung nach seinem Kopfe vorgenommen. Wenn wir annehmen, dass er einen Bogen über dem ν in μὲν ausgelassen hat, bekommen wir μόνον. Vgl. oben 74<sup>r</sup> 24 ἡμῶν εἰς.

Ausser dem Wasser des Schwefels und dem des Quecksilbers nennt Komarios noch ein drittes Wasser, das er ebenfalls mit zwei Elementen (Luft und Feuer) vergleicht, aber im übrigen dunkel lässt. Er versteht hierbei unter ὑγρότης offenbar nicht „ Feuchte „, sondern, wie ich meine, „ Gewandtheit, Beweglichkeit „. Es ist ja derselbe Mann, der oben ὁρέων auf zweifache Weise fasste. Welches ist das dritte Wasser? Wie ich vermute, das göttliche Wasser (θεῖον ὕδωρ), insofern dieses aus Schwefel und Quecksilber besteht.

14-15 λαβῶν... στυπτηρίου scheint teils den Zusammenhang zu unterbrechen, teils selbst in zwei verschiedene Teile zu zerfallen. Ein leidlicher Zusammenhang lässt sich mit dem vorhergehenden Satz herstellen, wenn man auf dessen chemischen Nebensinn Gewicht legt. Aber die Fortsetzung, die mit ταῦτα anfängt, steht unter allen Umständen ohne rechte Vermittelung da. Reitzenstein stösst sich an das mask. λαβῶν und ersetzt es durch λάβε. Viel einfacher wäre wohl dann λάβον. Die Form λαβῶν kann aber hervorheben, dass Komarios in Kleopatra trotz des Vok. nur einen

beliebigen Zuhörer erblickt, also keine Rücksicht auf ihr Geschlecht nimmt. Unterschiede dieser Art dürfen nicht verwischt werden. Ferner hat es ja keinen Sinn zu sagen, dass man Erde d. h. einen festen Körper nehmen und aus dem Dampf einen erstarrten Körper machen soll. Ich glaube zwei Parallelen vorführen zu können.

Erstens Berthelot II 452, 7 λαβῶν σὺν θεῷ λίθον οὐ λίθον, ὃν λέγουσι λίθον τῶν σοφῶν, ἐν ᾧ εἰσι τὰ ὀστοιχεῖα, γῆ, ὕδωρ, ἀήρ καὶ πῦρ, τοὔτεστιν ὑγρὸν, θερμὸν, ψυχρὸν καὶ ξηρὸν, λαβῶν οὖν τὸ ἐν τῶν ὀστοιχείων ἦτοι τὴν γῆν, τὸ ψυχρὸν καὶ ξηρὸν, ὅπερ ἐστὶν ὁ φλοιὸς τῶν ὠν, πλύνας καὶ καθάρας, ψύξας καὶ τρίψας ἐμβαλε εἰς χύτραν. So fängt der Traktat an, den die Handschriften unter dem Namen von Nikephoros Blemmydes (1197-1292) bieten. Ob mit Recht, halten Berthelot III 423 N. 1 und v. Lippmann Alch. 110 für zweifelhaft. Gemeinsam ist hier, streng genommen, nur λαβῶν οὖν τὴν γῆν. Ich hebe indessen hervor, dass Blemmydes von dem Stein der Weisen spricht. Dass Komarios die Kleopatra in der Kunst des Steines der Philosophen unterrichtet, bekundet ja die Überschrift. Den vier Elementen legt Blemmydes je zwei der vier Qualitäten bei, Komarios aber nur je eine, dazu veranlasst, wie ich glaube, von Gen. 1, 10 „ und Gott nannte das Trockene Erde „. Während Blemmydes die Erde mit der Schale der Eier identifiziert, versteht Komarios unter τὴν γῆν τὴν οὖσαν ἐπάνω τῶν ὑδάτων ein Destillat aus Schwefel.

Zweitens Berthelot II 146, 1 (Zosimos) λαβῶν τὴν ψυχὴν τοῦ χαλκοῦ τὴν οὖσαν ἐπάνω τοῦ ὕδατος τῆς ὑδαργύρου ποίησον σῶμα πνευματικόν. ἀναβαίνει γὰρ ἐπάνω ἡ ψυχὴ ἢ κεκολλημένη ἐν τῇ χύτρῃ. τὸ δὲ ὕδωρ μένει κάτω ἐν τῇ κηροτακίδι, ἵνα παρῆ μετὰ τοῦ κόμμεως χρυσάνθιον, χρυσοζώμιον καὶ τὰ ἐξῆς. Ich konstatiere zunächst, dass das Quecksilber genannt wird. Das ist ja der eine der beiden Stoffe, um die der Gedankengang des Komarios kreist. Gemeinsam ist τὴν οὖσαν ἐπάνω τοῦ ὕδατος ποίησον σῶμα πνευματικόν. An der Stelle von τὴν ψυχὴν bei Zosimos findet sich τὸ πνεῦμα bei Komarios. Und so kann ich nicht umhin, vor oder nach τὴν οὖσαν ἐπάνω τῶν ὑδάτων bei dem letzteren eine Lücke anzunehmen. Wie gross sie ist, scheint unmöglich zu bestimmen und zwar aus Mangel an Material, das vergleichbar wäre.

15 τοῦ στυπτηρίου ändert Reitzenstein nach dem Vorgang von Ruelle in τῆς στυπτηρίας. Wenn man von der Änderung absieht, so scheint doch der Alaun ein zu spezieller Stoff zu sein, als dass er in diese Darstellung passen könnte. Wie z. B. σωτηρία „ Rettung „ von σώζω „ rette „ ist στυπτηρία „ Alaun „ von στύφω „ ziehe zusammen „ abgeleitet und hat von Hause aus die Bedeutung „ Zusam-

menziehung, zusammenziehendes Mittel „. Für das Adj. *στυπτήριος*, das unsere Wörterbücher nicht kennen, gibt es gute Analogien z. B. *ἀμυντήριος* „abwehrend“, *ἀλεξητήριος* „abwehrend“, *ἀπειλητήριος* „drohend“, *θελεκτήριος* „bezaubernd“, *κλητήριος* „bezaubernd“, *χαριτήριος* „dankbar“. Das Neutrum kann substantivisch verwendet werden z. B. *ἀμυντήριον* „Schutz“, *ἀλεξητήριον* „Heilmittel“, *θελεκτήριον* „Ergötzung, Zaubermittel“, *χαριτήριον* „Geschenk“, Auch ohne dass Adj. auf -τήριος sich daneben belegen lassen z. B. *κριτήριον* „Merkmal“, *μυστήριον* „Geheimnis“, *σημαντήριον* „Zeichen“, *σχετήριον* „was abhält“. Und so meine ich, dass das Neutrum *στυπτήριον* hier in der Bedeutung „Zusammenziehung, Zusammenhaltung“ erscheint. Wegen *τὸ πνεῦμα τοῦ στυπτηρίου* „der zusammenhallende Geist“, vgl. Dem. 21, 93 (Urkunde) ἢ κυρία τοῦ νόμου „der gesetzliche Termin“, Act. ap. 8, 33 *χολὴν πικρίας* „bittere Galle“, (Radermacher Nl. Gr<sup>2</sup>. 109). Wenn der Geist entweicht, werden die Teile des Körpers nicht mehr zusammengehalten.

19-20 Auf den ersten Blick hin nimmt sich der Inhalt recht eigentümlich aus. Hier wie an anderen Stellen hilft uns erst eine Parallele weiter. So eine findet sich Berthelot II 447, 7 (Zosimos) *μαργαριτάριν τὸ ἀττικὸν ἔψε ἐλαίῳ οὐκ ὑποφίμῳ, ἀλλ' ἀπίμῳ ἐπὶ ὕρας ἔπι μέσοις φωσί. καὶ λαβῶν ῥάκος ἐρίου ἐκθλιβε τὴν μάργαρον, ἵνα ἀποβάλλῃ τὸ ἐλαιον. καὶ ἔχε εἰς τὰς χρείας τῶν καταβαφῶν, ἢ γὰρ τελείωσις τοῦ ἐλαίου διὰ μαργάρων ἐστίν.* Fast dieselben Worte kehren Berthelot II 114, 16 wieder.

An die Stelle von *ἐν ἄλλο*, das hier im Gen. *ἐνὸς ἄλλου* erscheint, können wir jetzt *ἐλαιον* setzen. Nun enthalten Perlen gar keinen Farbstoff und das tut auch nicht Öl. Wir haben es also bei Zosimos und Komarios mit Decknamen zu tun. Welcher Stoff hinter der Perle und welcher hinter dem Öl wirklich steckt, wage ich nicht zu entscheiden. Berthelot III 279 N. 4 findet hier, wie er sich ausdrückt, eine Anspielung an die Geschichte von den beiden Perlen der Kleopatra. Er deutet mit keinem Worte an, weder wie die Geschichte lautet, noch wo sie sich findet. Sein Verfahren erscheint mir um so eigentümlicher, als er gleichzeitig auf die eine der beiden Parallele bei Zosimos hinweist.

Auf eine Eigentümlichkeit möchte ich hier aufmerksam machen. Die Worte, die ich soeben aus dem syrischen Buche *Causa causarum* zitierte, stehen im letzten Kapitel S. 336-352. Der Verfasser geht von der Schöpfungsgeschichte der Bibel aus und fährt fort S. 336 : „Indem Gott sagte : „Es sammle sich das Wasser unter dem

Himmel an einen Ort und das Trockne werde sichtbar“, sonderte er mit diesem Wort wieder das Wasser oberhalb des Himmels vom Wasser unterhalb des Himmels und die oberhalb des Himmels spannte er wie eine Zeltdecke aus“. Ferner S. 347 : „Die Eltern von allem und das, woraus diese Welt besteht, sind jene 4 Elemente, nämlich Wasser, Erde, Luft und Feuer, und ausser jenen 4 Naturen, ich meine heiss und feucht, kalt und trocken, gibt es nichts“. Dann S. 349 : „Das Gold oder die Sonne entsteht so : wo ein gemässiger Ort und die Luft gesund ist und reiner Schwefel überwiegend, entsteht, sobald sich Quecksilber damit vermischt. Gold und ist es etwas heisser, entsteht rotes lautes Gold, ist die Hitze aber geringer, grünes weiches Gold“. Und zum Schluss S. 351 : „Wie und woraus Edelsteine und Juwelen entstehen und bereitet werden“, die letzte Frage, die das Kapitel erörtert.

Wer Weltschöpfung — Perle bei Komarios und Weltschöpfung — Edelsteine bei dem Syrer neben einander stellt und auf die Ähnlichkeit, die im übrigen herrscht, achtet, wird sich dem Gedanken an eine gemeinsame Vorlage nicht verschliessen können, nur dass Komarios sie einer allegorischen Deutung zu seinem Zwecke unterzogen hat. Dass die Perlen zusammen mit den Edelsteinen immer eine Gruppe bilden, bedarf wohl keiner besonderen Hervorhebung. Wenn dieser Gedanke das richtige trifft, enthält A den Anfang und das Ende des Vortrages des Komarios.

#### 74<sup>v</sup> 21-25 Die Situation nach der Lektion.

Berthelot übersetzt : „Cléopâtre, ayant pris l'écrit de Comarios, commença à mettre en pratique les prescriptions des autres philosophes et à étudier la belle philosophie partagée en quatre parties, qui enseigne et découvre la matière provenant des natures, et la diversité des opérations“.

21 τὸ ὑπὸ Κομαρίου γραφέν ist dieselbe Schrift, die uns oben 11-12 in der Gestalt τὸ... *γυμνάσας* begegnete. Ihr fügt Kleopatra Schriften anderer Alchemisten hinzu, die sich ebenso wie Komarios zu der Vierteilung der Alchemie bekannten. Wie man allgemein annimmt, ist dies die Sammlung von Schriften, die im Fihrist (um 980) als das Buch der Königin Kleopatra bezeichnet wird. Vgl. Berthelot *La chimie au moyen âge* III 30.

23 τοῦ hängt von *χρήσεων* ab. Wenn man sich das nur klar macht, bietet die Konstruktion keine Schwierigkeit. Wegen der Auslassung

von εἶναι bei τετραμερῇ vgl. A 73<sup>r</sup> 11 διὰ τὸ ἐν ἀλλήλοις περιχρίομενα. Wie Berthelot zu seiner Übersetzung gekommen ist, bleibt mir ein Rätsel. Reitzenstein nimmt hinter φιλοσόφων eine Lücke an, streicht τοῦ und fügt καὶ ὡσπερ aus der Parallele Berthelot II 219, 13 vor τετραμερῇ hinzu. An allen Stellen unserer Schrift, wo Parallelen zu Gebote stehen, gibt er ihnen den Vorrang vor der Überlieferung in A. Es hat keinen Zweck, seine so gewonnenen Lesungen auch nur zu notieren. Wer eine Textstelle vorhat, muss doch zunächst untersuchen, welche Interpretation sie an und für sich zulässt und sie erst danach mit anderen vergleichen.

24 τὴν αὐτὴν ὕλην... εὐρισκομένην fasse ich als εὐρεσιν τῆς αὐτῆς ὕλης vgl. Hdt I, 34 μετὰ Σόλωνα οἰχόμενον " nach Solons Weggang „ Das von Ruelle übergangene αὐτὴν ist, wie sich sogleich zeigen wird, in diesem Zusammenhang von grossem Gewicht. Ich verweise zunächst auf Berthelot II 264, 1 τοῦτο ἀπέκρυσαν πᾶσαι αἱ γραφαὶ καὶ διὰ μόνης τῆς ἐκτροφῆς ἐδογμάτισαν, ὡς ἔλεγον ἑκστρεψον τὴν φύσιν καὶ εὐρήσεις τὸ ζητούμενον. ἡ γὰρ φύσις ἔνδον κέρυπται. τοῦτο γὰρ φύσιν ἔχει. Ferner sagt unser Epitomator 75<sup>r</sup> 23 ἡ τελεία τοῦ συνθέματος ἐκτροφή τῆς χρυσώσεως. Unter der einen und selben Natur bezw. dem Gesuchten haben wir Gold bezw. Silber zu verstehen. Das Gold wird ἀπὸ τῶν φύσεων " aus den Naturen oder Körpern „ d. h. aus den vier unedlen Metallen gewonnen. Um den Zusammenhang besser zu begreifen, braucht man nur die Partizipia in finite Formen zu wandeln: ὡς δεδίδακται καὶ εὐρίσκεται ἡ αὐτὴ ὕλη ἀπὸ τῶν φύσεων. Zu bemerken ist der Unterschied zwischen den Tempora. Bei δεδίδακται liegt unpersönliche, bei δεδιδασμένην aber persönliche Konstruktion vor. Es ist dies ein sehr gewöhnlicher Wechsel z. B. Xen. An. I, 4, 18 ἐδόκει θεῖον εἶναι καὶ σαφῶς ὑποχωρῆσαι τὸν ποταμὸν Κύρω ὡς βασιλεύσονται und 3, 11, 1 ἔδοξεν αὐτῷ σκηπτὸς πεσεῖν εἰς τὴν πατρίαν οἰκίαν. Das Plz. διδασμένην, darf also nicht auf τὴν αὐτὴν ὕλην, sondern auf τὴν αὐτὴν ὕλην εὐρισκομένην bezogen werden. Wegen διδασμένην statt δεδιδασμένην vgl. z. B. Berthelot II 322, 5 κοσκινισμένου 322, 25 λαγαρισμένου.

25 οὕτως kann eine Verschreibung für αὐτῆς sein, weil οὕτως unmittelbar darauf folgt, Dass aber eine Form οὕτως ganz gut möglich ist, erhellt aus Kaibel Epigr. gr. 96, 4 οὕτη " τῆδε „ Auf dem Wege von agr. αὐτῆ zu ngr. τούτη würde ein οὕτη gar nicht unangebracht sein. Wir hatten oben 12 τεσσάρων στοιχείων, 23 τετραμερῇ τὴν καλὴν φιλοσοφίαν und jetzt τῶν πράξεων τῆς διαφορᾶς. Die Bezeichnungen wechseln, die Sache bleibt aber wesentlich dieselbe. Welches die στοιχεῖα, μέρη oder πράξεις sind, erfahren wir gleich

nachher: μελάνωσις λεύκωσις ξάνθωσις ἴωσις. Die Definition der guten Philosophie zerfällt in zwei Teile: der eine gibt das Ziel an, der zweite dass dieses Ziel durch gewisse Operationen erreichbar ist.

Zu dem Titel 74<sup>r</sup> 14-15, der wie der Text jetzt ist, für das ganze Stück zu gelten scheint, passt in Wirklichkeit nur was 74<sup>v</sup> 7-25 steht. Weil der Umfang so gering ist gegenüber dem des Traktats, den das alte Inhaltsverzeichnis des M hierauf folgen lässt, muss die Annahme sehr nahe liegen, dass wir kein Original, sondern nur einen Auszug vor uns haben. Zu demselben Ergebnis führt, wie wir soeben sahen, ein Vergleich der Lektion von Komarios mit dem syrischen Buche Causa causarum. Ob die Definition der guten Philosophie dem ursprünglichen Bericht angehört oder von dem Epitomator herrührt, erscheint mir recht zweifelhaft.

74<sup>v</sup> 26-75<sup>r</sup> 9 Allgemeines über die Einteilung der Alchemie.

Berthelot übersetzt: " Ainsi (disent-ils), en recherchant la belle philosophie, nous la trouvons partagée en quatre parties; c'est ainsi que nous avons découvert (l'idée) générale de la nature de chaque chose. Dans la première partie... Maintenant, chacune des (parties) susdites n'existe pas d'une façon générale, en dehors des (éléments), c'est-à-dire si nous ne prenons partout ces éléments, comme un point central, à partir duquel nous procédons par ordre... entre le jaunissement et le blanchiment, existe le partage en deux de la composition „

Mit 26 οὕτως fängt ein neuer Abschnitt an: wir begegnen wieder dem Verfasser des Gebetes und der Vorrede. Was er vorträgt, bezieht sich auf die Einteilung der Alchemie. Wie er selbst gesteht, schöpft er hierbei aus dem Buch der Kleopatra, dessen ersten Teil die Schrift des Komarios bildete: 74<sup>v</sup> 2 θέντος παρὰ Κομαρίου τοῦ φιλοσόφου καὶ Κλεοπάτρας τῆς σοφῆς περὶ κρίσεως.

Es heisst bei Olympiodor: Berthelot II 85, 14 εἴρηται δὲ ὑμῖν, ὡ μέριστοι, ὅτι διὰ τῶν τεσσάρων στοιχείων λελαλήκασιν οἱ ἀρχαῖοι. ἴστε γὰρ ὅτι διὰ τῶν τεσσάρων στοιχείων τὰ τῆδε συνίστανται Ξηρὰ καὶ ὕγρα, θερμὰ καὶ ψυχρὰ, ἄρρεν καὶ θῆλυ. δύο ἀνωφερῆ καὶ δύο κατωφερῆ: καὶ τὰ μὲν ἀνωφερῆ δύο, πῦρ καὶ ἀήρ, τὰ δὲ κατωφερῆ δύο, γῆ καὶ ὕδωρ. διὰ γοῦν τῶν τεσσάρων τούτων πᾶσαν συνίσταντο τὴν γραφὴν τῆς τέχνης. Also: Feuer Luft Wasser Erde sind die vier Grundstoffe (στοιχεῖα μέρη) und trocken feucht warm kalt

die vier Grundqualitäten der allgemeinen Naturlehre (ἡ γενικὴ φιλοσοφία τῆς φύσεως).

Die Alchemie (ἡ καλὴ φιλοσοφία) beschäftigt sich mit den Metallen, deren es sieben gibt. Sie stellt hierbei zwei Tetrasomien auf. Die eine ist die der unedlen Metalle: schwarzes Blei, weisses Zinn, gelbes Kupfer, rotes Eisen. Zosimos sagt: Berthelot II 167, 20 οὐσίας ἐκάλεσεν ὁ Δημόκριτος τὰ τέσσαρα σώματα · χαλκὸν ἔλεγε καὶ σίδηρον καὶ κασσίτερον καὶ μόλυβδον. πάντες ἐπιβάλλουσιν ἐν ταῖς δυοῖ βαφαῖς. πᾶσαι αἱ οὐσίαι ἐν ταῖς δυοῖ βαφαῖς κατεγνώσθησαν παρ' Αἰγυπτίους ἀπὸ μόνου τοῦ μολύβδου πεποιημένα · ἐκ γὰρ τοῦ μολύβδου τὰ ἄλλα τρία σώματα γεγόνασιν. Wenn die unedlen Metalle aus Blei entstanden sind, so lassen sie sich auch in Blei zurückwandeln. Das so gewonnene Blei ist mit dem gewöhnlichen nicht identisch.

Die zweite Tetrasomie bilden die Erzeugnisse der Alchemie: schwarzes Blei, weisses Silber, gelbes Elektron (natürliche Legierung von Gold und Silber), rotes Gold. Den vier Erzeugnissen entsprechen vier Verfahren: Schwärzung Weissung Gilbung Rötung. Die Schwärzung ist eine Art Beizung, wodurch eine Substanz (οὐσία) fähig wird, die gewünschte Farbe anzunehmen. Der Stein der Philosophen heisst auch Zinnober der Philosophen (κιννάβαρις τῶν φιλοσόφων Berthelot II 204, 4) Der Zinnober kann in Quecksilber und Schwefel zerlegt und aus ihnen wieder hergestellt werden. Quecksilber aus Zinnober kennt schon Theophrastos (v. Lippmann Alch. 602). Und für künstlichen Zinnober aus Schwefel und Quecksilber finden sich Rezepte bei den Alchemisten z. B. Cod. Holkham Hall N 19, Berthelot II 37, 18. Hinter dem Zinnober der Philosophen steckt, wie ich meine, der Glaube, dass das Weissfärben mit Quecksilber und das Gelbfärben mit Schwefel zusammen denselben Effekt hat wie das Rotfärben mit Zinnober. Wenn Quecksilber und Schwefel zusammengerieben werden, entsteht zunächst schwarzes Schwefelquecksilber und dann nach Sublimation roter Zinnober. Durch Färben erst mit Quecksilber und dann mit Schwefel bekommt man, um den von mir vermuteten Gedankengang der Alchemisten fortzusetzen, kein gelbes Elektron, sondern ein schwarzes Produkt. Und so nimmt die Rötung unter diesen Umständen die Gestalt einer Sublimation oder wenn man so will, einer Entschwärzung an. Ich möchte hierbei auf die Tatsache aufmerksam machen, dass das Elektron allmählich aus dem Gesichtskreis der Alchemisten schwindet und dass das dafür verwendete Zeichen im 5. oder 6. Jh. vom Zinn übernommen wird.

1 ἔχουσα braucht nicht in ἔχουσαν geändert zu werden. Denn es kann sich um einen selbständigen Satz handeln, wie bei 3 ἔχον 4 προβαίνον. Vgl. Radermacher Nt. Gr<sup>2</sup>. 205.

2. ἕκαστον τῶν εἰρημένων bezieht sich auf die soeben genannten vier Operationen μελάνωσις λεύκωσις ξάνθωσις ἰώσις. Aus dem vorausgehenden τετραμερῆ würde man μερῶν hinzudenken können. Das ist aber nicht nötig. Denn das Neutrum eines Pronomens weist häufig auf ein Mask. oder Fem. zurück (Kühner-Gerth I, 60 ff.). Und ἕκαστος kommt ja einem Pronomen sehr nahe.

3 ἐκ γενικῆς " wegen der Eigenschaft als γένος ". Eine solche Bedeutung vermag ich für γενικὴ nicht nachzuweisen. Es gibt aber Parallelen in Hülle und Fülle z. B. μέση " Mitte ", Berthelot II 325, 7 ἢ ποιήσον μίαν ὄπην εἰς τὴν μέσην. Ob man die vier Operationen γένη oder στοιχεῖα nennt, läuft, wie ich schon zu 74<sup>v</sup> 12 hervorgehoben habe, im Grunde auf eins heraus. Verschieden sind ja nur die Gesichtspunkte.

3 πλ ν ἑαυτοῖς deute ich als πλὺνε αὐτίς. Ich betone, dass ich keine Änderung vornehme, sondern die überlieferten Buchstaben nur anders fasse. Wer den Byzantinern die Form αὐτίς nicht vertraut, kann sie durch αὐτίς ersetzen. Vgl. ngr. ἐλεύτερος = ἐλεύθερος. Dass die fragliche Veränderung nicht so spätes Datum ist, erhellt z. B. aus CIG 5922<sup>b</sup> ἀπελέπτερος = ἀπελεύθερος (Jannaris HGG 55). Hinter αὐ εὐ vermag die mgr. und ngr. Aussprache zwischen τ und θ nicht zu unterscheiden, Meine Lesung πλὺνε wird durch πλύσιν in einer der Parallelen des Textes bestätigt. Übrigens ist hier gleich unten von einer πλύσις die Rede.

4 ἡμεῖς steht ohne Verbum. So eines lässt sich aber leicht aus dem Zusammenhang ergänzen.

5 μεταξὺ μελάνσεως καὶ λευκώσεως καὶ ξανθώσεως καὶ ἰώσεως nachlässig statt μεταξὺ μελάνσεως καὶ λευκώσεως, μεταξὺ λευκώσεως καὶ ξανθώσεως, μεταξὺ ξανθώσεως καὶ ἰώσεως. Wenn auf jede der vier Hauptoperationen eine πλύσις folgen soll, so ergibt das vier πλύσεις. Die vierte d. h. die nach der ἰώσις ist bei dieser Aufzählung ohne weiteres entfernt worden. Demselben Schicksal unterliegen in der Fortsetzung sowohl die zweite πλύσις d. h. die nach der λεύκωσις wie die dritte πλύσις d. h. die nach der ξάνθωσις. Von den vier πλύσεις bleibt also in Wirklichkeit nur die nach der μελάνωσις. Sie erfährt hier aber eine Erweiterung zu ἡ ταριχεῖα καὶ τῶν εἰδῶν ἢ πλύσις. Worauf die Erweiterung beruht, werden wir unten sehen. Der spezielle Teil 75<sup>r</sup> 11-12 hält auch ταριχεῖα und λύσις τῶν εἰδῶν als zwei verschiedene Operationen auseinander.



7 μεταξὺ λευκώσεως καὶ ξανθώσεως erscheint nunmehr nicht ἢ πλύσις, sondern ἢ χρυσοχοποίησις. Im Anschluss an den Gesichtspunkt, der dem πλῦνε αὐθις zu Grunde liegt, dürfte es am besten sein, auf das erstere Glied in der Verbindung λευκώσεως καὶ ξανθώσεως das Hauptgewicht zu legen. Wenn die χοποίησις auf die λεύκωσις folgt, so ist klar, dass eine zweite λεύκωσις von einer zweiten χοποίησις begleitet wird.

8 καὶ τοῦ ersetze ich durch καεῖτ' οὐ bezw. καὶ εἶτ' οὐ. Die urgr. Verschmelzung lautet κᾶτα. Aus denselben Komponenten entsteht viel später im Att. καεῖτα wie καεῖς aus καὶ εἰς oder αἰεῖ aus αἰεῖ. Beispiele bei Crönert Mem. 106. καὶ hat hier adversativen Sinn vgl. Jannaris HGÜ 403. Weder Ruelle noch Reitzenstein hat den wahren Zusammenhang der Worte erkannt. Der letztere streicht τοῦ und δέ, eine bequeme Weise sich aus der Verlegenheit zu ziehen. Weil Berthelot II 220, 4 nicht λευκώσεως, sondern ἰώσεως hat, würden wir erwarten, dass Reitzenstein der von ihm hoch geschätzten Parallele folgen sollte. Das ist indessen nicht der Fall, was vielleicht auf reinem Versehen beruht.

Die Reihenfolge ξανθώσεως καὶ λευκώσεως zeigt, dass das grosse Werk von der ξάνθωσις zu der λεύκωσις zurückkehrt. Die Rückkehr ist indessen eine vollständige. Denn wir bekommen unten zu wissen, dass die ἰωσις eine σήψις ist. Und Stephanos nennt die μελάνωσις eine grossartige und bewunderungswürdige σήψις der Isis (v. Lippmann Alch. 105). Was bedeutet denn diese Rückkehr zum Ausgangspunkt? Nichts mehr und nichts weniger als die Schlange, die sich in den Schwanz beisst (οὐροβόρος δράκων).

Die Zahl der genannten Operationen beläuft sich auf zehn : 1. μελάνωσις 2. ταριχία 3. πλύσις 4. λεύκωσις 5. χοποίησις 6. ξάνθωσις 7. διχασμὸς τοῦ συνθέματος 8. λεύκωσις 9. χοποίησις 10. ἰωσις.

#### 75<sup>r</sup> 9-24 Die Einteilung der Alchemie im einzelnen.

Berthelot übersetzt : " L'œuvre s'accomplit par le traitement au moyen de l'appareil en forme de mamelle; on s'y propose de séparer les liquides (volatils) des résidus fixes, opération de longue durée. En second lieu, vient la macération, où l'on mélange les eaux et les résidus humides (?). La quatrième opération, c'est le jaunissement, dans lequel on mélange (le produit) avec les autres eaux jaunes... La cinquième opération, c'est la fusion, qui amène (les matières) de la teinte jaune à la coloration en or... Ajoutons encore que la

décomposition est une iosis; c'est l'iosis des espèces; c'est-à-dire que par l'iosis et la décomposition, (on réalise) la transformation finale de la composition pour la dorure „

9 Dem Wortlaute nach wird man glauben müssen, dass alle Operationen im busenförmigen Gefäss ausgeführt werden. Hiergegen scheint 13 ἐν τῇ ἀσκαλωνίτιδι γάστρᾳ zu streiten. Nichts hindert indessen, dass der Krug aus Askalon Busenform hat und dass das Gewicht insofern auf dem Stoff liegt, als er aus Glas von Askalon ist. Bei der zuerst genannten Operation ist die Sache ohne weiteres klar. Das beweist der Gen. πελανώσεως, der von περάτωσις abhängt.

10 χωρισθῆναι kann, wenn man sich an das Pass. stösst, auch χωρὶς θεῖναι gelesen werden. τῶν ὑγρῶν ersetze ich durch τὸ ὑγρὸν und weise auf 12 τοῦ ὑγροῦ hin. Der Ausdruck ἀπὸ τῶν σποδῶν kehrt 12 in dem Adjektiv σπόδιος wieder. Um die Flüssigkeit aus den Aschen d. h. die löslichen Bestandteile aus einem festen Stoff auszuschneiden (χωρὶς θεῖναι) verwendet man einen geschlossenen Topf (ὄργανον μασθωτόν), der mit einer Flüssigkeit gefüllt und dann erhitzt wird. Die Operation, wovon die Rede hier ist, ist offenbar keine μελάνωσις, wohl aber eine σήψις. Ein Bearbeiter, der das gewahr wurde, strich das μ von μελάνωσις durch und setzte über das ε schräg nach rechts ein π. Ein nachlässiger Schreiber machte dann hieraus ἐπλανώσεως statt πελανώσεως. Die aus den Aschen gewonnene Flüssigkeit bezeichnete also der Bearbeiter als πέλανος " Teig, Brei „ Die Ableitung πελάνωσις " Breimachen „ fehlt zwar in unseren Wörterbüchern, zeigt aber eine ganz regelmässige Bildung.

12 ἡ μῆξις τῶν ὑδάτων τοῦ σποδίου ὑγροῦ wird niemand begreifen können. Ruelle schiebt καὶ vor τοῦ auf eigene Faust ein, aber Berthelot vermag nicht zu sagen, welche Wässer hier gemeint werden. Statt καὶ befürwortet Reitzenstein ἦ und macht damit die Sache nicht besser. Für τῶν ὑδάτων schlage ich τῷ ἀδύτῳ vor. Vgl. Berthelot II 415, 12 ἀδύτων M, was richtig ist, gegenüber ὑδάτων B. Und τὸ ἄδυτον ist meines Erachtens " das der Lösung unzugängliche, der Rückstand „ Es wäre vielleicht am besten, durch die Lesung τῷ ἀλύτῳ den Schritt ganz zu tun. Man vergleiche nun Berthelot II 410, 2 καὶ καθ' ἕκαστα μὲν γὰρ τῇ ἀρχῇ διαροῦσιν εἰς τὴν τῶν ὑγρῶν (so M. : ich lese εἰς τὸ ὑγρὸν) ἐκ τῶν στερεῶν τῇ διὰ τῶν ἀμβίκων ποιήσει τῶν ὑδάτων. ἔπειτα ἡ ἔνωσις αὐτῶν ἐν τῇ θυεῖᾳ. Auf die Lösung (διαροῦσιν), die nur bis zu einem gewissen Grade (εἰς τὸ) gelingt, folgt die Mischung (ἔνωσις) der Flüssigkeit und des Rückstandes. Während die Mischung dort in einem Mörser stattfindet gibt unsere Stelle das dazu verwendete Gefäss nicht an.

12 λύσις statt πλύσις beruht, allem nach zu urteilen, auf demselben Verhältnis wie oben 10 πελανώσεως statt μελανώσεως. καέντα sc. τὰ εἶδη, das aus τῶν εἰδῶν zu entnehmen ist. Das Partizip statt eines finiten Verbuns wie oben 3 ἔχον 4 προβαῖνον. Die Reinigung (πλύσις) wird der Entschwärzung (ἀπομελανισμός) und die Entschwärzung der Weissung (λεύκωσις) gleich gestellt. Vgl. Berthelot II 91, 15, ἀπομέλανσις ἦτοι λεύκωσις · οὐδὲν γὰρ ἄλλο σημαίνει ἢ λεύκωσις εἰ μὴ τὸ ἐκμελανίσαι κατὰ στέρησιν τοῦ μέλανος. Die Weissung schwindet dadurch aus der Reihe der selbständigen Operationen. Über die Gründe, aus welchen das geschieht, werden wir unten näheres erfahren.

15 Auf dem vierten Platz der Aufzählung erscheint jetzt nicht die Weissung, sondern die Gilbung. Auf dem sechsten Platz ist infolge dessen von dem einstigen Inhalt nur der Titel geblieben. Man kann sagen, dass ἦτις gleich αὐτῆ δέ ist. Wegen δέ in Rezepten unmittelbar nach der Überschrift vgl. z. B. P. Holm. α 12 ἄλλο. εἰς δὲ Δημόκριτον Ἀναξίλαος ἀναφέρει καὶ τὸδε. Der Titel unterbricht also den Zusammenhang nicht. Ich brauche wohl kaum hervorzuheben, dass ἦτις auf die gleich vorher genannte Lösung (λύσις) geht. Wenn die Ausdrucksweise formal etwas unklar erscheint, so ist sie jedoch in inhaltlicher Beziehung ganz einwandfrei.

16 μετά mit dem Dat., worüber Jannaris HGG 338. ἄλλοις pleonastisch wie z. B. Xen. Hell. 2, 4, 9 τοὺς ὀπίτας καὶ τοὺς ἄλλους ἰππέας. Von gelben Wässern ist im Vorausgehenden noch keine Rede gewesen. Statt ποιεῖται befürwortet Reitzenstein ποιεῖ τὸ, wie mir scheint, ohne Grund. Die Worte εἰς ξάνθωσιν πρὸς τὸ ζητούμενον scheinen besser zum 6. als zum 4. Platz zu passen, insofern sie ein wenig zu früh an den Stein der Weisen erinnern, der das Ziel der Operationen ist.

17 Entgilbung folgt auf Gilbung wie oben Entschwärzung auf Schwärzung. Ruelle lässt das ausser Acht, wenn er für die Lesung ἀπὸ ξανθώσεως eintritt. Was indessen Bedenken erweckt, ist die Entfernung der gelben Farbe. Ich vermute, dass der Text von Hause aus lautete: ἀπολεύκωσιν εἰς ξάνθωσιν "Entweissung zwecks Gilbung". Die Änderung hängt dann mit dem neuen Inhalt der vierten Operation zusammen.

18-20 Die Gilbung ist bis auf den Titel geschwunden und nimmt jetzt, wie wir schon gesehen haben, den Platz der einstigen Weissung ein. Verloren ist auch die laufende Nummer der siebenten Operation. ἦτις bezieht sich auf die Gilbung bezw. die gegilbte Lösung. μερισθεῖσα wie oben 3 ἔχον 4 προβαῖνον 13 καέντα.

20 μίγνυται μετὰ ὑγροῖς λευκοῖς beweist, dass es sich um eine λεύκωσις handelt. Dass ξανθοῖς daneben erscheint, beruht wohl auf der oben erwähnten Vermischung zwischen λεύκωσις und ξάνθωσις.

21 πρὸς δὲ θέλεις wie oben 17 πρὸς τὸ ζητούμενον. Ferner χοοποίησε byz. für χοοποίησον. Man würde vielleicht auch an χοοποιεῖται denken können. πάλιν, weil schon 17 eine χοοποίησις begegnet. Warum Ruelle und Reitzenstein πάλιν zum Folgenden führen, verstehe ich nicht.

22 εἶτι behalten Ruelle und Reitzenstein bei, ohne dass man erfährt, wie sie es auffassen wollen. Nach einigem Zögern habe ich mich zu οἰητῆ entschlossen. Wegen der Schreibung vgl. oben 74<sup>v</sup> 9 λῆς = λείοις. In σύψεις ἴωσις σύψεις ἴωσις vermag ich nichts mehr als eine Dittographie der gewöhnlichen Sorte zu erblicken.

23 τοῦ συνθέματος ἐκτροφή τῆς χρυσώσεως vgl. Berthelot II 136, 6 σωζομένης τοίνυν πάσης τῆς αἰθάλης τῆς κατὰ τὸ σύνθεμα καὶ ὡς λέκιθον γενομένης ἐπὶ τὴν δευτέραν καὶ μεγάλην ταριχείαν μετερχόμεθα. τότε γὰρ ἐκστρέφειν δεῖ τὴν φύσιν καὶ τὴν κεκρυμμένην ἐντεριώνην ἀποκαλύπτειν. Wir können sagen, dass auch hier eine zweite ταριχεία vorliegt, denn oben 11 begegnet die erste ταριχεία. Zwischen ταριχεία und σήψις besteht in Wirklichkeit kein Unterschied. Man bemerke endlich z. B. Berthelot II 183, 24 ἰώσεως ἦτοι σήψεως.

#### Parallelen zu der Epitome aus Kleopatra.

Es gibt zu unserer Epitome mehrere Parallelen, die eine etwas genauere Prüfung verdienen. Auf die folgende hat schon Ruelle hingewiesen.

Berthelot II 219, 13-220, 10 καὶ ὡσπερ τετραμερῆ τὴν ἀρίστην φιλοσοφίαν, ἦτοι τὴν ὕλην ὑπὸ τῆς φύσεως δεδειγμένην εὐρίσκομεν τὴν γενικὴν τε καὶ εἰδικὴν καὶ τάξεων τὰς διαφορὰς, οὕτω καὶ τὴν καλὴν φιλοσοφίαν ζητοῦντες τετραμερῆ ταύτην εὐρήκαμεν, τὸ πρῶτον ἔχουσαν μέλανσιν, δεύτερον λεύκωσιν, καὶ τὸ τρίτον ξάνθωσιν, καὶ τέταρτον ἴωσιν. πάλιν δέ, ὡσπερ ἕκαστος τῶν εἰρημένων στοχῶν ἐξῶν γενικῶν ἔχει πλησίον ἑαυτοῦ πάντως ἡμιστόχιον ἢ μεσόκεντρον, δι' οὗ κατὰ τάξιν προσβαίνει ἢ ἀποβαίνει, οὕτω κἀναυθθα. μεταξὺ μελανώσεως καὶ λευκώσεως ἐστὶν ἡ ταριχεία καὶ τῶν εἰδῶν ἢ πλύσις, μεταξὺ δὲ λευκώσεως καὶ ξανθώσεως ἐστὶν ἡ χοοποίησις · τούτων ξανθώσεως τε καὶ ἰώσεως ἐστὶν ὁ συνθέματος διχασμός. τῆς δὲ ἰώσεως πέρας ἡ διὰ τοῦ ὀργάνου τοῦ μαστωτοῦ οἰκονομία καὶ ἡ ἔνωσις τῶν μερῶν. καὶ ἀδύνατον ἄλλως οἶον τὴν καθ' εἶρμόν ἐπιστήμησ. εἰ γὰρ καὶ τινες ξάν-

θωσιν άνευ λευκώσεως ἐπειήδευσαν, ὧν ἐστὶν ὁ Πηβίχιος, ἀλλ' οὐκ άνευ ταριχείας ἢ πλύσεως τῶν εἰδῶν, ἀτινά ἐστι μέρη τῆς τελείας λευκώσεως.

καὶ ὡσπερ τετραμερῆ ... τὰς διαφορὰς übersetzt Berthelot: " De même que si tu divises en quatre parties la philosophie par excellence, la matière étant répartie suivant sa nature, tu trouveras (la science) générale et la (science) spéciale, ainsi que les différentes classes (de sujets) „. Mir bleibt diese Übersetzung an wichtigen Punkten unbegreiflich. Es ist aber kaum der Mühe wert, nach dem gewollten Sinn zu forschen. Ich begnüge mich zu konstatieren, dass der Satz fast dieselben Worte enthält wie A 74<sup>v</sup> 23-27 und zwar in derselben Reihenfolge. Der rechte Zusammenhang ist indessen fort, weil einige Worte ausgelassen, andere aber offenbar verlesen sind. In diesem Lichte nimmt sich gerade ὡσπερ eigentümlich aus. Es ist auf Grund des folgenden οὕτω hinzugefügt worden wie ὡσπερ hinter πάλιν δὲ auf Grund des darauf folgenden οὕτω.

πάλιν δὲ, ὡσπερ ... ἀποβαίνει übersetzt Berthelot: " De même encore que chacune des parties susdites comporte des subdivisions et un triage intermédiaires entre les lignes et les points principaux de la ligne, si l'on veut procéder par ordre „. Was ich von der vorigen Übersetzung sagte, kann hier wiederholt werden. Nach Ruelle lautet der Satz in A: πάλιν δὲ ὡσπερ ἐκάστου τῶν εἰρημένων ἀπάντων ἀπὸ στίχου ἕξ ἐνὸς γενικοῦ ἕξει πλύσιν αὐτοῦ παντὸς ἡμιστοίχειον. Hieraus folgt, dass M willkürlich στοιχείον durch στόχιον bzw. στοχός und πλύσιν durch πλησίον ersetzt. Abgesehen von η und υ, die beide den Lautwert *i* bei den Byzantinern hatten, verhält sich dem Äusseren nach πλησίον zu πλύσιν wie παιδίον zu παιδίν. Für meine obige Deutung von πλὴν ἑαυτοῖς liegt jetzt in πλύσιν αὐτοῦ der urkundliche Beweis vor. Gegenüber ἕξων γενικόν steht ἀπὸ στίχου ἕξ ἐνὸς γενικοῦ " ausserhalb der Reihe, weil es sich da um etwas allgemeines handelt „. Die Worte πλησίον ... μεσόκεντρον haben zwar einen Sinn, aber wohlgemerkt einen sehr blassen und inhaltleeren. In den Handschriften werden πρό und πρός nicht immer auseinandergehalten. Wer προσβαίνει statt προβαίνον (so A 75<sup>r</sup> 4) las, musste dies durch den Zusatz καὶ ἀποβαίνει des Sinnes wegen vervollständigen.

τούτων ξανθώσεώς τε καὶ ἰώσεώς ἐστὶν ὁ τοῦ συνθέματος διχασμός bietet nicht die Rückkehr zum Ausgangspunkt, die uns A 75<sup>r</sup> 8 begegnete. Hinter τούτων steckt, so viel ich sehe, nichts mehr als τοῦτο sc. τὸ μεταξύ.

τῆς δὲ ἰώσεως πέρασ ... μερῶν ist offenbar eine Vermischung von

zwei Sätzen. Der eine lautet τῆς δὲ ἰώσεως πέρα ἢ ἔνωσις τῶν μερῶν " auf die Rölung folgt die Vereinigung der Teile „, der zwar nicht A 75<sup>r</sup> 9 erscheint, aber auf Grund der Zweiteilung des Präparats vorausgesetzt werden muss. Eine uns bekannte Gestalt hat der zweite Satz, nämlich καὶ περάτωσις ἢ διὰ τοῦ ὄργάνου τοῦ μαστωτοῦ οἰκονομία. Eine ähnliche Vermischung an eben dieser Stelle werden wir unten finden.

καὶ ἀδύνατον ... ἐπιστήμης übersetze ich: " und es ist unmöglich, dass dies, als zu der Ordnung einer Wissenschaft einigermassen stimmend, sich auf andere Weise verhalten kann „. In τὴν erblicke ich nämlich τι " einigermassen „.

Die Worte εἰ γάρ ... Πηβίχιος sind für uns von keinem geringen Interesse, insofern Pibechios die Weissung als Hauptoperation aufgibt. Das ist auch A 75<sup>r</sup> 15-17 der Fall, wo eine Gilbung an die Stelle der Weissung tritt.

Ein unbekannter Leser der Ausgabe von Berthelot macht, wie Reitzenstein S. 23 mitteilt, auf eine zweite Parallele aufmerksam: Berthelot II 210, 8-20 κάντεθεν μεταξύ μελανώσεως καὶ λευκώσεώς ἐστὶν ἢ ταριχεία καὶ τῶν εἰδῶν ἢ πλύσις, μεταξύ δὲ λευκώσεώς καὶ ξανθώσεώς ἐστὶν ἢ χροποίησις. καὶ οὕτω ξανθώσεως καὶ ἰώσεως, μέσος δὲ ἐστὶν ὁ τοῦ συνθέματος διχασμός. τῆς δὲ λευκώσεως πέρασ ἢ διὰ τοῦ ὄργάνου μασθωτοῦ οἰκονομία. μελάνωσις πρώτη τοῦ χωρισθῆναι τὸ ὑγρὸν ἐκ τοῦ σποδίου. ταριχεία δευτέρα τοῦ σποδίου ὑγροῦ. πλύσις εἰδῶν τρίτη ἐπτάκις καέντων ἐν τῇ ἀσκαλωνίτιδι. γάστρα, ἥτις ἐστὶν πρώτη λεύκωσις καὶ ἀπομελάνωσις τῶν εἰδῶν λεύκωσις τετάρτη ἢτις μιχθεῖσα λευκοῖς ὀλίγοις ὕδασιν ἢ ξανθοῖς ποιεῖ κηρίον πρὸς τὸ ζητούμενον. χειροποιητοῖς πέμπτη ἐπὶ ξάνθωσιν ἢ λεύκωσις φέρουσα. ἢ ξάνθωσις ἕκτη ὡς πρόκειται ὁ διχασμός τοῦ συνθέματος. ἕβδομη ἢτις μερισθεῖσα εἰς δύο, καὶ τὸ μὲν ἐν μέρος διχαζόμενον καὶ ἰούμενον μαλάττει, λειοῖ καὶ πηγνύει.

καὶ οὕτω hängt auf eine oder die andere Weise mit A 75<sup>r</sup> 8 καεῖτ' οὐ bzw. κατ' οὐ zusammen. Ich halte es nicht für unmöglich, dass man ου mit τ darüber geschrieben als οὐτ las und dann ein w ergänzte. Eine Streichung von τω kommt mir dagegen zu kühn vor.

τῆς δὲ λευκώσεως πέρασ (oder πέρα) sieht sehr eigentümlich aus. Wie sich vielleicht vermuten lässt, stand hier einst ein Vermerk, dass nach der Weissung sich zwei Wege eröffnen, der eine zu einem Präparat für Silber und der andere zu einem Präparat für Gold. Wir erfuhren ja 74<sup>v</sup> 1, dass das beabsichtigte Buch nicht nur von Gold, sondern auch von Silber handeln würde. Welches das Verfahren bei dem Präparat für Silber ist, werden wir unten sehen. Hinter πέρασ hat man dann eine Lücke zu konstatieren.

χειροποιητοῖς πέμπτη ἐπὶ ξάνθωσιν ἢ λεύκωσις φέρουσα ἢ ξάνθωσις ist wohl zu lesen χοοποίησις πέμπτη ἐπὶ ξάνθωσιν ἐκλεύκωσιν φέρουσα. καὶ ξάνθωσις. Ich erinnere an meine Vermutung, dass A 75<sup>r</sup> 17 ἀποξάνθωσιν εἰς χρύσωσιν an die Stelle von ἀπολεύκωσιν εἰς ξάνθωσιν getreten ist.

Die Gilbung ist auch hier bis auf den Titel geschwunden. Ein grosses Interesse erweckt dann die Weissung. Wir können bei ihr vier Stadien unterscheiden. Erstens μίγνυται λευκοῖς ὕδασι. Dass das die ursprüngliche Gestalt ist, bedarf keiner Hervorhebung. Zweitens μίγνυται λευκοῖς ὕδασι καὶ ξανθοῖς. So A 75<sup>r</sup> 20, aber auf dem achten Platz. Driftens μίγνυται λευκοῖς ὀλίγοις ὕδασι καὶ ξανθοῖς. So hier. Viertens μίγνυται ὕδασι ξανθοῖς. So A 75<sup>r</sup> 16 am vierten Platz, was die Änderung des Titels von λεύκωσις in ξάνθωσις dann herbeiführte.

μαλάττει, λειοῖ καὶ πηγνύει. Die Worte machen den Eindruck einer sehr starken Kürzung des ihnen zu Grunde liegenden Originals. In dem Zusammenhang, wo sie jetzt stehen, scheinen sie Wirkungen des Steines der Weisen zu bezeichnen. Hinter A 75<sup>r</sup> 24 würden sie ausgezeichnet gepasst haben. Weil es sich aber um eine Epitome handelt, wage ich nicht zu behaupten, dass sie da einst einen Platz gehabt haben.

Von der Umbiegung zum Ausgangspunkt ist hier keine Spur zu entdecken. Also ganz wie in der vorigen Parallele. Eine Verschiedenheit kann man indessen konstatieren. Die Vereinigung der Teile des Präparats glänzt hier durch ihre Abwesenheit.

Ruelle verdanken wir noch den Nachweis einer Parallele: Berthelot II 199, 1-6 ὅτι πάντα οἱ φιλόσοφοι τὰ ἔργα τοῦ λίθου εἰς ὃ διήρουν · πρῶτον μελάνωσιν, δεύτερον λεύκωσιν, τρίτον ξάνθωσιν καὶ τέταρτον ἴωσιν, μεταξύ δὲ μελανώσεως καὶ λευκώσεως καὶ ξανθώσεως ἐστὶν ἢ χοοποίησις ἢ τοι ἢ ταριχεία καὶ τῶν εἰδῶν ἢ πλύσις. ἀδύνατον δὲ ταῦτα γενέσθαι πλὴν διὰ τοῦ μασθωτοῦ οἰκονομία καὶ τῆς ἐνώσεως τῶν μορίων.

Der Ausdruck τὰ ἔργα τοῦ λίθου zeigt klar, dass es sich hier um die Bereitung eines Steines der Weisen handelt. Die Verbindung ἢ χοοποίησις ἢ τοι ἢ ταριχεία καὶ τῶν εἰδῶν ἢ πλύσις tritt in das rechte Licht, wenn wir uns erinnern, dass A 75<sup>r</sup> 3 nach jeder der vier Hauptoperationen eine Reinigung vorgeschrieben wird. Es fehlt der Satz μεταξύ ξανθώσεως καὶ ἴωσεως ὁ διχασμὸς τοῦ συνθέματος, nicht aber dessen Komplement ἢ ἐνωσις τῶν μορίων, eine Inkonsequenz die in dieser Art Literatur dem Leser nicht so selten begegnet. Die Unordnung am Schluss führt den Gedanken auf diejenige der entsprechenden Stelle in der ersten Parallele.

Den Kreis der Parallelen glaube ich durch eine sehr interessante erweitern zu können. Ich denke hierbei an den Traktat Berthelot II 415, 10-421, 5 τίς ἢ ἐν ἀποκρύφοις τῶν παλαιῶν ἐκδομένη τάξις " welches ist die Reihe, die in Geheimschriften der Alten überliefert wird „ Der Traktat fängt so an : ἀρκτέον ἐνθεν λοιπὸν τῆς ἐξ ἀδύτων πιστῆς οἰκονομίας " hier soll man sich nun an die echte Behandlung im Allerheiligsten der Tempel machen „. Wie wir oben gesehen haben, wird die oberpriesterliche Würde des Komarios besonders hervorgehoben. Wer den Anfang des Traktats und die unten anzuführenden Stücke erwägt, dürfte vielleicht auf den ersten Blick glauben, dass der Verfasser eben Komarios ist. Eine nähere Untersuchung lehrt aber, dass er aus dieser oder, sagen wir vorsichtiger, einer sehr ähnlichen Quelle seine Weisheit schöpft. Zu bemerken bleibt indessen, dass der Traktat insofern nicht einheitlich ist, als zwei Partien sich deutlich von einander abheben: 415, 12-417, 13 und 417, 13-421, 5. Die Darstellung lässt, wie gewöhnlich, an Klarheit und Ordnung hier und da nicht wenig zu wünschen übrig.

Berthelot II 417, 21-418, 4 μίαν γὰρ καὶ τὴν αὐτὴν διαγράφουσι μέθοδον, μέλανσιν τε καὶ λεύκωσιν, ξάνθωσιν τε καὶ ἴωσιν, μερικὴν τοῦ συνθέματος τὴν συγγάμησιν ἔχουσαν τοῦ παντός, ὡν ἄνευ γενέσθαι τι τῶν χρησίμων τῶν ἀδυνάτων ἐστίν. ἵνα μὴ δὲ τὰ αὐτὰ καὶ ἡμεῖς τοῖς ποιοῦσι πάθοιμεν ἀπειρον εἰσηγούμενοι ποιήσεων ὄγκον καὶ τοῖς ὁμοίοις ἐγκλήμασι περιπέσωμεν, ἐπὶ τὴν παρῶσαν ἤκομεν συγγραφήν πασῶν τῶν πράξεων ὑπάρχουσαν σύνοψιν, ἐν ἣ τὰς γενικωτάτας αὐτῶν ὡς εἰπεῖν ἐνεθήκαμεν, δι' ὧν αἱ κατ' εἶδος καὶ ὅτι ἀληθεῖς εὔρεθήσονται.

Berthelot übersetzt den ersten Satz: " En effet, elles décrivent, suivant une seule et même méthode, le noircissement et le blanchiment, le jaunissement et l'iosis, ainsi que le partage de la composition et l'union du Tout, opérations sans lesquelles il est impossible de produire rien d'utile „. Wer das liest, muss glauben, dass der Verfasser nicht vier, sondern sechs Hauptoperationen annimmt. Es ist klar, dass Berthelot hierbei μερικὴν in μέρισιν und τὴν in τε καὶ ändert. Wir haben hier ein ausgezeichnetes Beispiel daran, wozu es führt, die Überlieferung willkürlich zu behandeln.

Es besteht ein Gegensatz zwischen μερικὸς " Teile betreffend, teilweise „ und τὸ πᾶν " das Ganze „. Und so übersetze ich μερικὴν τοῦ συνθέματος τὴν συγγάμησιν τοῦ παντός: " Teile in die die Zusammensetzung des Präparats zu einem Ganzen zerfällt „. Alles stimmt dann vorzüglich zu der Ansicht des Komarios. Weil der

Terminus στοιχείων hier nicht verwendet wird, kann man folgern, dass der vorliegende Traktat von Komarios nicht herrührt. Auf ihn geht, allem nach zu urteilen, auch der Terminus κέντρον zurück. Von der Zahl der Nebenoperationen wird hier nichts gesagt. Wenn man bei der Epitome aus Kleopatra von der Rückkehr zum Ausgangspunkt absieht, so ergeben sich deren fünf: ταριχεία πλύσις χοοποίησης διχασμός ένωσις. Das dürfte aller Wahrscheinlichkeit nach auf dem Wunsche beruhen, die heilige Neunzahl für die gesammten Operationen zu erreichen. Ich bin nicht ungeneigt, diesen Gedankengang für den des Komarios zu halten.

συγγραφὴν πασῶν τῶν πράξεων ὑπάρχουσαν σύνοψιν, ἐν ἣ τὰς γενικωτάτας erinnert teils an A 74<sup>v</sup> 25 ἰδέαν τῶν πράξεων τῆς διαφορᾶς, teils an A 75<sup>v</sup> 3 ἐκ γενικῆς.

Berthelot II 418, 15-419, 1 ἀπὸ λεκίθου, ἦντινα σπόδιον οἱ τῆς τέχνης ὀνομάζουσιν συγγραφείς. ταύτην βαλὼν ἐν θυεῖα λείωσον εὐτόνωσ καὶ χωνοποιήσας καὶ πλύνας ὕδασι θαλαττίοις λευκοῖς, ἕως οὐ ἀφέλη τὴν τοῦ κεκαυμένου ἰοχάλκου μελανίαν, ἣ ἔστιν αὐτῷ λεύκωσις πρώτη καὶ ἀπομελανισμός τῶν εἰδῶν... καὶ ἐν ἀσκαλωνίτιδι γάστρα λίαν ἀνατριβόμενος ταῖς χερσὶν ὡσπερ ἐπὶ τῶν πλυνομένων ὀσπρίων.

Das Ei der Philosophen heisst eine Mischung von Kupfer Blei Eisen Zinn. Wenn der Eidotter allein genannt wird, so kann man darunter kaum etwas anderes verstehen als Kupfer. Das geht ja auch aus τοῦ ἰοχάλκου hervor. v. Lippmann Alch 58 übersetzt ἰοχάλκος durch "rotes Kupfer = Gold". Der Zusatz ἰο- deutet dann das Endergebnis der Operationen an. Trotz der etwas dunklen Ausdrucksweise begreift man, dass der Ausgangspunkt Kupferasche ist. Zwischen μελάνωσις und λεύκωσις liegen χοοποίησης πλύσις. Wir erfahren ferner, dass die Reinigung auch als erste Weissung gelten kann. In ὕδασι θαλαττίοις λευκοῖς darf man, soviel ich sehe, kein Färbewasser erblicken. Der Topf aus Askalon wird nicht zum Brennen, sondern zum Reiben mit den Händen verwendet.

Berthelot II 419, 22-420, 11 χωρὶς τῆς μελανώσεως ἦτοι ἐβενώσεως ἐπὶ παντός χρώματος ἦτοι γενέσεως ξηρίου καὶ φαρμάκου τὸ σπόδιον πλύνεται καὶ λευκαίνεται τοῖς ὁμοειδέσιν τῶν ὑποκειμένων ὑγροῖς. λευκὸν ἔχουσι μέλος ἐν χρυσοκόλλῃ ἢ λουτρῷ ἢ ἄλλῃ τινὶ ἀσινεῖ θέρμῃ λουσάμενοι καλῶς, ἕως ἂν μὴ ἐπιπολάσῃ τῶν ὑδάτων μελανία, ἣν καλοῦσι γραῦν· αἰρομένης δὲ πάσης μορφῆς σποδοειδοῦς ἕξεις ἀπογραῖσθὲν τὸ κασσίτερον. ἐὰν δὲ μηκέτι ἄνεισιν μελανία, ξηραίνεις ἐν ἡλίῳ τὸ σύνθεμα καὶ λειοῖς ἐν θυεῖα καὶ χρωῖζεις αὐτὸ λευκοῖς ὕδασιν καὶ γίνεται σφόδρα λευκότατον κηρίον, καθὰ φησὶν ὁ τρισμέγιστος Ἐρμῆς. τότε λοιπὸν εἰ μὲν εἰς ἀσήμου κρᾶσιν ἢ σύνθεσις

ἄγεται, τοῦτο διχάζεται καὶ τὸ μὲν αὐτοῦ σαπὲν μετὰ πλείονων ὑγρῶν διοργανίζεται ὑδραργυριζόμενον· τὸ δὲ φυλάττεται ἄσηπτον, ὥστιν συλλειοῦται τὸ σεσηπὸς ὕδωρ καὶ γίνεται ξηρίον τὸ ζητούμενον ἀπ' αἰῶνος.

Es handelt sich hier um ein Präparat, womit man unedle Metalle in Silber wandeln kann, also um einen Stein der Weisen für Silber. Unser Epitomator spricht in der Vorrede A 74<sup>v</sup> 1 sowohl von Gold wie von Silber, schiebt aber in der Fortsetzung das Silber ganz bei Seite. Das übergangene Metall hat vielleicht doch eine Spur hinterlassen. Am Ende der einstigen Weissung begegnen wir dem Ausdruck τὸ ζητούμενον. Es erscheint ein wenig verfrüht, schon bei der vierten Operation an das Gold als Endergebnis zu denken.

Es treten uns ferner zwei Weissungen entgegen. Die eine ist im Grunde eine Entschwärzung: τὸ σπόδιον πλύνεται καὶ λευκαίνεται τοῖς ὁμοειδέσιν τῶν ὑποκειμένων ὑγροῖς "die Asche wird in Flüssigkeiten desselben Schlags wie die unten genannten gereinigt und geweiht". ὁμοειδέσιν mit dem Gen. statt mit dem Dat. wie z. B. Apophth. 360 D τὸ διδάξει ὁμοίον ἔστι τοῦ ἐλέξει. (Jan-naris HGG 343). Das Verfahren wird dann genauer beschrieben durch ἐν χρυσοκόλλῃ ἢ λουτρῷ ἢ ἄλλῃ τινὶ ἀσινεῖ θέρμῃ λουσάμενοι. Man bemerke, dass keine weissen Wasser genannt werden. Darauf folgt nun eine wirkliche Weissung: χρωῖζεις αὐτὸ λευκοῖς ὕδασι.

Die Operationen, die hauptsächlich in Betracht kommen, sind hier μελάνωσις πλύσις λεύκωσις διχασμός σήψις ένωσις. Die σήψις hat hinter der λεύκωσις denselben Platz inne wie auf dem Wege zu Gold die ἴωσις hinter der ξάνθωσις und steht wie diese zwischen einem διχασμός und einer ένωσις. Wir begreifen dann ganz gut, wie die Epitome aus Kleopatra dazu kommt, die σήψις für eine ἴωσις zu halten,

Berthelot II 420, 12-22 εἰ δὲ πρὸς ποίησιν χρυσοῦ μετάγειν τις ἐθέλοι, προλευκάνας ἐφ' ὧν πρὶν διέλη, τοῦτο ξανθοῖ βαλὼν ὕδατα ξανθὰ καὶ ποιεῖ κηρίον ξανθόν, ὡς δοκεῖ τῷ Ἐρμῆ. καὶ τοῦτο δίχα τεμῶν ἕξ κάτω καὶ γίνεται. ὅπερ ἰοποιηθὲν ἀναγε δι' ὄργάνου καὶ μίσγεται τῷ ἀσήπτῳ καὶ δέικνυσι τέλειον τὸ ξηρίον ... καὶ παραπηλώσας στεατώσας δὲ τὰς συμβολὰς κρύπτεις ἐν ἰππεῖα ὁμοίᾳ τινὶ θερμασίᾳ. καὶ λύεται πάντως ἡ λίθος· πήγνυται δὲ πάλιν ἐν τῷ αὐτῷ ὕδατι ἐν ἡλίῳ τοῖς ὑπὸ κύνα καύμασιν.

Der Weg zu Gold ist anfangs mit dem zu Silber identisch. Sie scheiden sich aber gleich nach der Weissung oder unmittelbar vor der Zweiteilung des Präparats für Silber. Statt ἐφ' ὧν πρὶν διέλη lese ich ἐφ' ὧ πρὶν διελεί "auf den Punkt gelangt, wo man im

vorigen Fall die Zweiteilung vornehmen wird „ Bei der Bereitung sowohl des weissen wie des gelben Wachses wird Hermetes Trismegistos zitiert. Zwischen Weissung und Gilbung findet man keine Herstellung von Guss erwähnt, wohl aber vor der ersten Weissung Berthelot II 418, 17. Ich mache auf das Nebeneinander von ἰοποιηθέν und τῷ ἀσήπτῳ aufmerksam. Hieraus erhellt, dass zwischen ἰωσις und σήψις kein Unterschied gemacht wird.

Die zweite der obigen Parallelen schliesst mit den Worten μαλάττει, λειοῖ καὶ πηγνύει. Die Entsprechung lautet hier: λύεται πάντως ἢ λίθος, πήγνυται δὲ πάλιν. Wer in dem Aktivum einen intransitiven Gebrauch nicht anerkennen will, mag zu der Annahme greifen, dass falsch verstandene Abkürzungen bzw. fehlerhaft ausgelassene Zeichen für Abkürzungen mit im Spiele sind.

Die Einteilung der Alchemie, die wir kennen gelernt haben, glaube ich auf drei Phasen verteilen zu können. Nur die wichtigsten Punkte sind hierbei berücksichtigt.

1 Das Tempelbuch d. i. die 4. Parallele. Präparat für Gold und Präparat für Silber. Vier Hauptoperationen und eine unbestimmte Zahl von Nebenoperationen.

2 Die Parallelen 1-3. Vier στοιχεῖα und fünf κέντρα. Obgleich wir von Komarios direkt nichts mehr kennen als seine vier στοιχεῖα, rechne ich ihn hierher.

3 Die Epitome aus dem Buch der Kleopatra. Rückkehr zum Ausgangspunkt und Gilbung statt Weissung am vierten Platz unter den Operationen.

Reitzenstein sagt S. 36: „ Man kann schwanken, ob man ihm (sc. dem Schreiber von A) auch die unvermittelte Einlage der abgerissenen Bruchstücke Z. 32-57 (= A 74<sup>v</sup> 23 — 75<sup>r</sup> 24) zutrauen soll. Aber ... so glaube ich lieber an eine mechanische Verstümmelung eines fortlaufenden Textes Z. 32 und 54 (= A 74<sup>v</sup> 23 und 75<sup>r</sup> 20). „ Ich weiss nicht recht, was Reitzenstein unter mechanischer Verstümmelung meint. An allen Stellen, wo Parallelen zu Gebote stehen, gibt er ihnen, wie ich zu A 74<sup>v</sup> 23 bemerkte, den Vorrang vor der Überlieferung in A. Er kümmert sich nicht um den Unterschied, der doch zwischen der 2. und der 3. Phase der Einteilung der Alchemie besteht. An dem Zusammenhang finde ich weder A 74<sup>v</sup> 23 noch 75<sup>r</sup> 20 irgend etwas auszusetzen, wenn man auf die vorhandene Konstruktion Acht gibt.

Über die alte Handschrift, worauf sowohl A wie M in letzter Linie zurückgehen, liefert der Inhaltsverzeichnis des M zuverlässige Nachrichten. Diese Handschrift verlor zunächst die Nummern 11-15

und bot dann 16. Κομερίου φιλοσόφου διάλεξις πρὸς Κλεοπάτραν zwischen 10. τοῦ αὐτοῦ (sc. Στεφάνου) διδασκαλία πρὸς Ἡράκλειον τὸν βασιλέα. πρᾶξις θ und 17. διάλογος φιλοσόφων καὶ Κλεοπάτρας. Die 16. Nummer ist in M völlig, in A hingegen bis auf den Titel und einen kleinen Rest der darauf folgenden Darstellung geschwunden. In M und A beginnt der Text an demselben Punkt: M 40<sup>r</sup> 25 καὶ ὑμεῖς, ὦ φίλοι, ὅταν τὴν τέχνην ταύτην τὴν περικαλλῆ βούλεσθε προσεγγίσει A 75<sup>r</sup> 24 δεῖ οὖν καὶ ἡμᾶς οὕτω, ὦ φίλοι ποιεῖν, ὅτε τὴν τέχνην ταύτην περικαλλῆ βούλεσθε προσεγγίσει. Man vermisst den Titel und ausser dem Titel sicherlich etwas mehr. Reitzenstein beobachtet dasselbe Verfahren wie bei den obigen Parallelen 1-2: er hält M für ursprünglicher als A. Und so gelangt er zu der eigentümlichen Ansicht, dass M 39<sup>v</sup> 29 das unvollständige Ende der 10. Schrift und M 40<sup>r</sup> 1 der unvollständige Anfang der 17. Schrift vorliegt, dass also die 16. Schrift ein späterer Einschub in A ist. An der Stelle, die dem Übergang von M 39<sup>v</sup> 29 zu M 40<sup>r</sup> 1 entspricht, hat indessen A keine Lücke. Was in M fehlt, beschränkt sich auf 10 Buchstaben. Worauf Reitzenstein seine Ansicht fusst? Soviel ich sehe, nur auf sein unbegrenztes Vertrauen zu der Priorität von M.

Die Überschrift A 74<sup>r</sup> 14-15 wird A 74<sup>v</sup> 5 wiederholt und befindet sich im besten Einklang mit der des Inhaltsverzeichnisses von M. Zu dieser Überschrift passt vorzüglich das Stück A 74<sup>v</sup> 7-25. Gewisse Anzeichen sprechen nun dafür, dass die Lektion des Komarios (A 74<sup>v</sup> 12-20) nicht in Original, sondern in Epitome vorliegt. Es ist dagegen ganz gut möglich, dass die Schilderung der Situation vor und nach der Lektion ihre originale Gestalt bewahrt hat. Der Grund, warum die Lektion so kurz gefasst ist, lässt sich unschwer erraten. Der Epitomator hatte den freien Raum nötig, um einen Überblick über die Einteilung der Alchemie geben zu können. Wie der Ersatz der alten Schrift durch die neue im einzelnen vor sich gegangen ist, mag vorläufig dunkel bleiben. Vermutungen, die zu nichts führen, bleiben besser aus dem Spiel.

Reitzenstein sagt S. 25: „ Der Leser erkennt, sobald wenigstens die ärgsten Überlieferungsfehler beseitigt sind, dass es sich... um die Vorbemerkung eines christlichen Schreibers ... handelt, der ... einen Codex der Vorzeit... neu zur Verbreitung bringt. Er bezeichnet ihn ausdrücklich als eine Anthologie aus verschiedenen Alchemisten und bezeichnet Kleopatra als die Sammlerin, Komarios als ihren Lehrer. Er beschreibt dabei offenbar ein Bild, das in dem Eingang dieses Codex gestanden hatte und durch Beischriften erläutert war (der Lehrer auf der καθέδρα, vor ihm die bittende Schülerin) und

legt dem Lehrer vier kurze Sätze in den Mund, die vielleicht ebenfalls mit dem Bilde verbunden waren „.

Mit den Überlieferungsfehlern verhält es sich so, dass Reitzenstein A 74<sup>r</sup> 27 τῶν und 74<sup>v</sup> 17 τήν richtig ergänzt. Trotzdem dass Ruelle den Artikel übergeht, hat ihn die Handschrift beide Male. Die übrigen Änderungen von Reitzenstein, die, wie wir gesehen haben, eine stattliche Zahl erreichen, vermag ich nicht als gelungen zu bezeichnen. Die Zurückführung von A 74<sup>v</sup> 7-12 auf ein Bild klingt im ersten Augenblick ansprechend. Eine nähere Betrachtung lehrt aber anderes. Zu einem Bild passt höchstens der Satz Κομάριος ὁ φιλόσοφος τὴν μυστικὴν φιλοσοφίαν τὴν Κλεοπάτραν διδάσκει ἐπὶ θρόνου καθήμενος. Es erscheint aber schon da fraglich, ob die Namen und der Lehrgegenstand so ohne weiteres erratbar sind. Was zurückbleibt, kann offenbar nur mit Worten ausgedrückt werden. Und so sehe ich nicht ein, was mit der Annahme eines Bildes eigentlich gewonnen würde. Reitzenstein behauptet in der Fortsetzung S. 36, dass die Abbildung chemischer Geräte M 188<sup>v</sup> ein Komplement am Anfang des vorzeitlichen Codex erheischt und dass die Beschreibung des Bildes trotz ihrem winzigen Umfang in das Inhaltsverzeichnis als eine besondere Schrift gelangt ist. Ich vermissе jeden Anlass, hierauf des weiteren einzugehen.

## ADDENDA ET CORRIGENDA

- Pag. 3. Descriptioni codicis adde: De Murmureis cf. Josef Biek, *Die Schreiber der Wiener Griechischen Handschriften*. Wien, 1920, S. 92/93.
- Pag. 16, f. 110<sup>v</sup> lege ἀκολουθήσαι.
- Pag. 22, f. 156<sup>v</sup> lege Θεοσέβειαν.
- Pag. 25. Descriptioni codicis adde: De Murmureis cf. Josef Biek, *Die Schreiber der Wiener Griechischen Handschriften*. Wien, 1920, S. 92/93.
- Pag. 36, f. 99<sup>r</sup> lege: Ἰστέον.
- Pag. 37, f. 105 lege: Λαβῶν.
- Pag. 39, f. 112<sup>r</sup> lege: ἄκδεομένη.
- Pag. 44, f. 159 lege: Θεοσέβειαν.
- Pag. 93. Descriptioni codicis adde: cf. Boerhave, *Elementa Chemiae*, t. I [Lugduni Batavorum 1732], p. 12 sqq.
- Pag. 96, f. 13 lege: λείπει.
- Pag. 110, f. 58<sup>r</sup> lege: Αἰθάλα.
- Pag. 117. Descriptioni codicis Casselani adde: Quod contendit Guilelmus Schröder in codice Goltingensi pag. 173 huius catalogi, exemplar Bibliothecae Cassel Dium Carolum Hassiae Landgrauum olim pretio 150 thaler coemisse a Joanne Dee Londinensi, immo rectius quaerendum est, utrum Joannes Dee codicem nostrum Mauritio I. Chatterum principi [1572-1632] vendidit aut dono dedit an Carolus [1654-1730] sibi posteriore aetate codicem comparaverit. Joannes Dee enim obiit anno 1608.
- Pag. 120, f. 53 lege: παραβαλλόμενον.
- Pag. 120, f. 53 lege: τῷ Θεῷ.
- Pag. 120, f. 53 adde: Ed. Goldschmidt, *Heliodori carmina*, IV, p. 4-5.
- Pag. 121, f. 68 lege: ἡ χρεία.
- Pag. 122, f. 85<sup>v</sup> lege: βεβαία.
- Pag. 133, f. 125<sup>v</sup> lege: ὅτι.
- Pag. 136, f. 152<sup>v</sup> lege: Θεοσέβειαν.
- Pag. 145. Descriptioni codicis adde: scripsisse codicem D. Welsch concluditur ex iis, quae p. 222 huius catalogi legimus.
- Pag. 146, f. 3 lege: durch.
- Pag. 147, Ann. 1 lege: Hurtadi de Mendoza Ora t.
- Pag. 149, f. 51 lege: Σκῆπτρα.
- Pag. 163, f. 152 lege: εἰπόντα.
- Pag. 164, f. 154<sup>r</sup> lege: ἔπει.
- Pag. 170, f. 210 dele  $\mathcal{S}$   $\mathcal{C}$  lege: τοῦ Θεοῦ.
- Pag. 170, f. 210<sup>v</sup> post verbum πρόκειται inserendum:  
Expl. f. 211: κύβοις.  
Ed. Berthelot, II, p. 237, 22-238, 16.

- F. 211<sup>v</sup>. Sine titulo.  
Ἡ δὲ κάμινος — αὐτή.  
Ed. Berthelot, II, p. 238, 17-24.
- F. 212. Sine titulo.  
Inc. : Λαβῶν τήν.  
Expl. f. 212<sup>v</sup> : Χρίσις Ἰουστίνου (sic).  
Ed. Berthelot, II, p. 104, 17-105.21.
- F. 212<sup>v</sup>. Sine titulo.  
Inc. : Τουτία.  
Expl. f. 212<sup>v</sup> : Κολπαχερί.  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 153.
- F. 212<sup>v</sup>. Inc. : Σπαι τὸ πᾶν.  
Expl. f. 212<sup>v</sup> : Τ̄ ὄστρακον Τ̄ ὀ Ξ̄ Ο̄.  
Formula cancri (cf. f. 207).  
Ed. Berthelot, Introduction, p. 152.
- Pag. 172, f. 224<sup>v</sup> lege : ὦ.  
Pag. 177, pag. 75 Adde in marg. : Tit. : τὸ διάγραμμα τῆς μεγάλης ἡλιουργίας παραβαλλόμενον εἰς τὴν οἰκονομίαν τοῦ παντός.  
Inc. : Ἰστέον.  
Expl. : εἰκονίζεταί.  
Ed. Berthelot, II, p. 387, 22-388, 14.  
Goldschmidt, *Heliodori carmina*, IV, p. 4-5.
- Pag. 226, f. 72 lege : ἐκῶν.  
Pag. 236, f. 129<sup>v</sup> lege : Ὀρκος.  
Pag. 244, f. 198 lege : φρύγεσθαι.  
Pag. 244, f. 197<sup>v</sup>, 16 adde : cf. 202<sup>v</sup>.  
Pag. 245, f. 202<sup>v</sup> adde : cf. f. 197<sup>v</sup>, 16.  
Pag. 246, f. 214<sup>v</sup> lege : χῶραι.  
Pag. 247. In codicis descriptione lege pro Diezio : Dietz.  
Pag. 247. Descriptioni codicis adde : scripsisse codicem D. Welsch concludendum est ex iis, quae p. 222 huius catalogi legimus.
- Pag. 252, pag. 153 lege : ἡ χρεια.  
Pag. 269, pag. 392, l. 16 adde : cf. pag. 402.  
Pag. 271, pag. 402 adde : cf. pag. 392, l. 16.  
Pag. 321, l. 3 lege XV-XVI.  
Pag. 325, l. 4 lege : iussu illustrissimi viri Daniel Georg Morhof descriptus.  
Pag. 346, f. 2<sup>v</sup> : Immo distribuendum :  
Inc. : Τὰ Θειωδῆ ὑπὸ τῶν Θειωδῶν.  
Expl. f. 3 : τυγχάνοντα [Tractatus valde mutilatus].  
Berthelot, II, p. 395, 2-399, 11.
- F. 3. Sine titulo [Ποίησις μᾶλλον τοῦ παντός].  
Inc. : Ἡ γὰρ κινάβαρις (sic).  
Expl. f. 3 : οἰκονομίας [Tractatus mutilatus].  
Berthelot, II, p. 276, 1-277, 21.
- Pag. 349, l. 15, lege : F. 5<sup>v</sup>.  
Pag. 382, l. 15 insere : t. II.

## INDICES

## Consensus Codicum.

Bernensis		Lipsiensis	
Ms 579	579	Gr. 66 (olim 1435 p)	Gr. 66
Casselanus		Lugduno-Bataviensis	
2 <sup>o</sup> Ms chem. 1	2 <sup>o</sup> Ms chem. 1	Ms. XXIII Ru 6	Ru. 6
Gothani		Vossianus Graecus 47, 4 <sup>o</sup>	Voss. [Gr. 47, 4 <sup>o</sup>
Chart. A 147	A 147		
Chart. A 242	A 242	Monacensis	
Gottingensis		Gr. 112	Gr. 112
Philol. 8, I/II	Phil. 8	Regiomontanus	
Guelferbytani		Codex Regiomontanus	Regiom.
Chart. 36. 7	Chart. 36. 7	Vindobonenses	
Chart. 38. 3	Chart. 38. 3	Med. gr. 2	V 2
Halensis		Med. gr. 3	V 3
Ms. Yf. 2 <sup>o</sup>	Yf. 2 <sup>o</sup>	11453	V 11453
Hannoveranus		11456	V 11456
IV. 543	IV. 543	11427	V 11427
Havniensis		Vratislaviensis	
Ms. 207. 2 <sup>o</sup>	207. 2 <sup>o</sup>	R 46	R 46
Fabr. 93, 4 <sup>o</sup>	93, 4 <sup>o</sup>		
Fabr. 61, 4 <sup>o</sup>	61, 4 <sup>o</sup>		

## S(criptores) P(ossessores) Codicum.

- Apples d' vir doctus Losaniensis (P), cod. Yf. 2<sup>o</sup>.  
Bongars Jacobus (1554-1612) (P), cod. 579.  
Carolus Hassiae comes (P?), cod. 2<sup>o</sup>, Ms. chem. 1.  
Dee Joannes (P), cod. 2<sup>o</sup>, Ms. chem. 1.  
Dietz Fridericus Reinoldus (SP), cod. Regiom.  
Fabricius Joannes Albertus (P), codd. Fabr. 93, 4<sup>o</sup>; Fabr. 61, 4<sup>o</sup>.  
Ferdinandus III, imperator (P?), cod. V 11453.  
Grauff F. A. C. civis Bernensis (P), cod. Yf. 2<sup>o</sup>.  
Hainhofer Philippus (P), cod. Chart. 36. 7.  
Ioannes Guilelmus dux Altenburgensis (P), cod. A 242.



Κορνήλιος ὁ Ναυπλιεὺς τῶν Μουρμουρέων υἱὸς Ἀνδρέου (S), codd. V<sup>2</sup>, V<sup>3</sup>, R 46.  
 Leopoldus imperator (P), cod. V 11456.  
 Mauritius Hassiae comes (P), cod. 2<sup>o</sup>, Ms. chem. 1.  
 Morhof Georgius (P), cod. 207, 2<sup>o</sup>.  
 Rehdiger Thomas de (P), cod. R 46  
 Ruhnken David (P), cod. Ru 6.  
 Schröder Guilelmus Marpurgensis (S), cod. Philol. 8, 1/2.  
 Tengnagel Sebastianus (P), cod. V<sup>2</sup>.  
 Thott Otte comes (P), cod. 207, 2<sup>o</sup>.  
 Vossius Isaacus (P), cod. Voss. Gr. 47, 4<sup>o</sup>.  
 Welsch D. (S), codd. Gr. 66 [A 242. Gr. 112].  
 Zuber Matthaeus, poeta laureatus (S), cod. V 11427.

#### Notas codicibus inseruerunt

Dee Ioannes in cod. 2<sup>o</sup> Ms. chem. 1.  
 Gronovius in cod. Ru 6.  
 Lambecius Petrus in codd. V 11453, V. 11456.  
 Perizonius in cod. Ru 6.  
 Reinesius Thomas in cod. A 242, cf. cod. Havn. 207, 2<sup>o</sup>.

#### Cetera nomina quae ad codices pertinent

Ehinger Elias : donavit cod. Chart. 36. 7.  
 Hardincurt Ioannes Baptista : vendidit cod. 2<sup>o</sup> Ms. chem. 1.  
 Perdiller Thomas : ius iurandum dedit de cod. V 11456.  
 Reinberg Ioannes Wenceslaus de dono dedit cod. 11456.

#### Annorum notae in codicibus obviae

	1564	cod. V <sup>2</sup> .
	1564	cod. V <sup>3</sup> .
	1565	cod. R 46.
Mensis Maius	1606	cod. V 11427.
	1623	cod. A 242.
	1777	cod. Philol. 8, 1/2.
Mensis October	1828	cod. Regiom.

#### Aliae annorum notae in codicibus obviae

1567 emerat Ioannes Dee a Io. Baptista Hardincurtio cod. 2<sup>o</sup> Ms. chem. 1.  
 1630 dono oblatus Philippo Hainhofero cod. Chart. 36. 7.  
 1634 scripsit Reinesius diatribam illam, quae in appendice huius voluminis invenitur.  
 1677 Imperatori Leopoldo I. cod. V 11456 dono oblatus est.

## INDICES NOMINUM

Numeri priores paginam designant; posteriores uncis inclusi codicem et folium.

## I. Nomina auctorum

- [Agatharchis] 18 (V<sup>2</sup>, f. 123, f. 125); 41 (V<sup>2</sup>, f. 124, 126); 103 (Voss. Gr. 47, f. 39<sup>o</sup>, 40<sup>o</sup>); 132 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 119<sup>o</sup>, 121<sup>o</sup>); 163 (A 242, f. 148, 150. Ann. 1, 2, 4); 188 (Phil. 8, pag. 182); 189 (Phil. 8, pag. 185); 237 (Gr. 66, f. 138, 140<sup>o</sup>); 263 (Gr. 112, pag. 273, 278); 287 (Reg., f. 101, 102<sup>o</sup>); 311 (R 46, f. 126<sup>o</sup>; 129); 337 (207, 2<sup>o</sup>, f. 139, f. 141<sup>o</sup>).
- Agathodaemon 7 (V<sup>2</sup>, f. 72); 20 (V<sup>2</sup>, f. 140); 30 (V<sup>3</sup>, f. 72); 43 (V<sup>3</sup>, f. 141<sup>o</sup>); 71 (V 11427, f. 98); 80 (V 11427, f. 165); 99 (Voss. Gr. 47, f. 32); 104 (Voss. Gr. 47, f. 45<sup>o</sup>); 107 (Voss. Gr. 47, f. 50); 122 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 85<sup>o</sup>); 134 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 136<sup>o</sup>); 153 (A 242, f. 108); 165 (A 242, f. 166<sup>o</sup>); 179 (Phil. 8, pag. 123); 190 (Phil. 8, pag. 208, Ann. 1); 211 (Yf. 2<sup>o</sup>, pag. 117, 129); 228 (Gr. 66, f. 98); 239 (Gr. 66, f. 156<sup>o</sup>); 253 (Gr. 112, f. 193); 265 (Gr. 112, pag. 310); 278 (Reg. f. 72); 289 (Reg., f. 115); 300 (R 46, f. 73); 313 (R 46, f. 144<sup>o</sup>); 329 (207, 2<sup>o</sup>, f. 99); 351 (93, 4<sup>o</sup>, f. 10<sup>o</sup>); 357 (93, 4<sup>o</sup>, f. 24, 25); 371 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 112); 372 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 117).
- Anonymus philosophus 6 (V<sup>2</sup>, f. 53, 54); 22 (V<sup>2</sup>, f. 163<sup>o</sup>); 28 (V<sup>3</sup>, f. 53, Ann. 4); 29 (V<sup>3</sup>, f. 54); 45 (V<sup>3</sup>, f. 166<sup>o</sup>); 47 (V 11453, f. ins.); 55 (V 11453, f. 203); 59 (V 11456, f. 1); 66 (V 11456, f. 125); 70 (V 11427, f. 76, 77<sup>o</sup>); 81 (V 11427, f. 196); 98 (Voss. Gr. 47, f. 25<sup>o</sup>); 121 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 68, 69); 137 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 161<sup>o</sup>); 140 (Chart. A 147, f. 1); 143 (Chart. A 147, f. 109); 151 (A 242, f. 88, 89); 152 (A 242, Ann. 2); 168 (A 242, f. 194<sup>o</sup>); 173 (Phil. 8, f. A 3); 178 (Phil. 8, pag. 97, 98); 193 (Phil. 8, fig. 247); 211 (Yf. 2<sup>o</sup>, pag. 133); 212 (Yf. 2<sup>o</sup>, pag. 223); 227 (Gr. 66, f. 78, 79); 242 (Gr. 66, f. 184<sup>o</sup>); 252 (Gr. 112, p. 153, p. 155); 268 (Gr. 112, pag. 366); 277 (Reg., f. 59<sup>o</sup>); 278 (Reg., f. 60<sup>o</sup>); 291 (Reg., f. 135<sup>o</sup>); 299 (R 46, f. 54<sup>o</sup>, 55<sup>o</sup>); 316 (R 46, f. 171); 328 (207, 2<sup>o</sup>, f. 79); 329 (207, 2<sup>o</sup>, f. 80); 341 (207, 2<sup>o</sup>, f. 185<sup>o</sup>); 348 (93, 4<sup>o</sup>, f. 5); 349 (93, 4<sup>o</sup>, f. 5); 351 (93, 4<sup>o</sup>, f. 10<sup>o</sup>); 356 (93, 4<sup>o</sup>, f. 23<sup>o</sup>); 357 (93, 4<sup>o</sup>, f. 25); 358 (93, 4<sup>o</sup>, f. 25); 366 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 81); 367 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 88); 370 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 109, 110); 372 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 116, 117).
- (Archelaus philosophus 24 (V<sup>2</sup>, f. 181<sup>o</sup>); 46 (V<sup>3</sup>, f. 184<sup>o</sup>); 47 (V 11453, f. ins.); 53 (V 11453, f. 152); 64 (V 11456, f. 85); 70 (V 11427, f. 49); 97 (Voss. Gr. 47, f. 14<sup>o</sup>); 120 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 47<sup>o</sup>); 140 (Chart. A 117, f. 1); 142 (Chart. A 147, f. 75); 150 (A 242, f. 65); 177 (Phil. 8, pag. 68); 221 (IV, 543, f. 16); 225 (Gr. 66, f. 55); 250 (Gr. 112, pag. 107); 277 (Reg., f. 48); 317 (R 46, f. 189<sup>o</sup>); 328 (207, 2<sup>o</sup>, f. 56); 349 (93, 4<sup>o</sup>, f. 7<sup>o</sup>; Ann. 1).
- Aristoteles 84 (V 11427, f. 239); 172 (A 242, f. 224<sup>o</sup>); 246 (Gr. 66, f. 214<sup>o</sup>); 272 (Gr. 112, pag. 426).
- Christianus philosophus 9 (V<sup>2</sup>, f. 77); 13 (V<sup>2</sup>, f. 99); 15 (V<sup>2</sup>, f. 108<sup>o</sup>); 31 (V<sup>3</sup>, f. 77); 36 (V<sup>3</sup>, f. 100, Ann. 1); 38 (V<sup>3</sup>, f. 109<sup>o</sup>); 72 (V 11427, f. 404); 74 (V 11427, f. 114<sup>o</sup>); 76 (V 11427, f. 126<sup>o</sup>); 100 (Voss. Gr. 47, f. 34<sup>o</sup>); 110 (Voss. Gr. 47, f. 57<sup>o</sup>); 124 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 90<sup>o</sup>); 127 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 98); 129 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 107; Ann. 3); 145 (A 242, Intr.); 154 (A 242, f. 113<sup>o</sup>); 157 (A 242, f. 123<sup>o</sup>); 160 (A 242, f. 133<sup>o</sup>); 172 (Phil. 8, f. A 4); 181 (Phil. 8, pag. 133, Ann. 1); 183 (Phil. 8, pag. 145); 185 (Phil. 8, pag. 162); 229 (Gr. 66, f. 103<sup>o</sup>); 232 (Gr. 66, f. 113<sup>o</sup>); 234 (Gr. 66, f. 123<sup>o</sup>); 255 (Gr. 112, pag. 205); 257 (Gr. 112, pag. 225); 260 (Gr. 112, pag. 244); 280 (Reg., f. 76); 282 (Reg. f. 82<sup>o</sup>); 284 (Reg. f. 89<sup>o</sup>); 291 (Reg., Ann. 1); 302 (R 46, f. 78); 307 (R 46, f. 101<sup>o</sup>); 308 (R 46, f. 111<sup>o</sup>); 331 (207, 2<sup>o</sup>, f. 104<sup>o</sup>); 333 (207, 2<sup>o</sup>, f. 114<sup>o</sup>); 335 (207, 2<sup>o</sup>, f. 124<sup>o</sup>); 346 (93, 4<sup>o</sup>, f. 2<sup>o</sup>, 3); 362 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 72); 363 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 73); 368 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 97).
- Cleopatra 11 (V<sup>2</sup>, f. 84); 12 (V<sup>2</sup>, f. 90); 34 (V<sup>3</sup>, f. 85); 35 (V<sup>3</sup>, f. 91, Ann. 1); 74 (V 11427, f. 112<sup>o</sup>); 82 (V 11427, f. 206); 96 (Voss. Gr. 47, f. 13); 106 (Voss. Gr. 47, f. 49<sup>o</sup>); 112 (Voss. Gr. 47, f. 61<sup>o</sup>); 126 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 96<sup>o</sup>, Ann. 1); 138 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 169); 157 (A 242, f. 122); 169 (A 242, f. 203); 183 (Phil. 8, pag. 143); 194 (Phil. 8, pag. 261); 232 (Gr. 66, f. 112); 257 (Gr. 112, pag. 222); 269 (Gr. 112, pag. 385); 282 (Reg., f. 81); 292 (Reg., f. 142); 304 (Reg., f. 85<sup>o</sup>); 305 (R 46, f. 92); 333 (207, 2<sup>o</sup>, f. 113); 342 (207, 2<sup>o</sup>, f. 194); 353 (93, 4<sup>o</sup>, f. 16); 355 (93, 4<sup>o</sup>, f. 23); 359 (93, 4<sup>o</sup>, f. 27); 370 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 108); 374 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 273); 375 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 286).
- Comarius philosophus 355 (93, 4<sup>o</sup>, f. 23); 370 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 108).
- Cosmas hieromonachus 348 (93, 4<sup>o</sup>, f. 4<sup>o</sup>, 5); 366 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 80).
- Democritus 6 (V<sup>2</sup>, f. 41); 6 (V<sup>2</sup>, f. 47<sup>o</sup>); 19 (V<sup>2</sup>, f. 127, 134<sup>o</sup>); 20 (V<sup>2</sup>, f. 135); 28 (V<sup>3</sup>, f. 41); 28 (V<sup>3</sup>, f. 47<sup>o</sup>, Ann. 1, 3); 41 (V<sup>3</sup>, f. 128); 42 (V<sup>3</sup>, f. 135<sup>o</sup>, 136); 47 (V 11453, f. ins.); 54 (V 11453, f. 170); 55 (V 11453, f. 190); 59 (V 11456, f. 1); 65 (V 11456, f. 101); 66 (V 11456, f. 116); 70 (V 11427, f. 62<sup>o</sup>); 70 (V 11427, f. 70); 78 (V 11427, f. 149); 79 (V 11427, f. 153<sup>o</sup>, 159); 84 (V 11427, f. 234<sup>o</sup>); 97 (Voss. Gr. 47, f. 17<sup>o</sup>, 20); 120 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 57<sup>o</sup>); 121 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 63, Ann. 3); 133 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 131, 131<sup>o</sup>, Ann. 2, 3, 4); 140 (Chart. A 147, f. 1) 143 (Chart. A 147, f. 88, 101); 146 (A 242, f. 1<sup>o</sup>); 150 (A 242, f. 75<sup>o</sup>, Ann. 5); 151 (A 242, f. 82); 163 (A 242, f. 152); 164 (A 242, f. 156<sup>o</sup>, 160<sup>o</sup>); 165 (A 242, f. 161); 172 (A 242, f. 221<sup>o</sup>); 178 (Phil. 8, pag. 82, 90); 189 (Phil. 8, pag. 189); 190 (Phil. 8, pag. 200, 201); 196 (Chart. 36, 7, Intr. f. 1<sup>o</sup>); 197 (Chart. 36, 7, f. 11); 200 (Chart. 36, 7, f. 2, 10<sup>o</sup>); 203 (Chart. 38, 3, Intr. f. 1<sup>o</sup>); 204 (Chart. 38, 3, f. 17); 206 (Chart. 38, 3, f. 164<sup>o</sup>); 207 (Chart. 38, 3, f. 2, 16<sup>o</sup>); 210 (Yf. 2<sup>o</sup>, pag. 1, 57, 1<sup>o</sup>, 56, 61; Ann. 1, 2); 226 (Gr. 66, f. 65<sup>o</sup>, 72); 238 (Gr. 66, f. 142, 146<sup>o</sup>, 150<sup>o</sup>); 239 (Gr. 66, f. 151); 246 (Gr. 66, f. 211<sup>o</sup>); 251 (Gr. 112, pag. 128); 263 (Gr. 112, pag. 281); 264 (Gr. 112, pag. 298, 299); 272 (Gr. 112, pag. 420); 277 (Reg., f. 55<sup>o</sup>); 287 (Reg., f. 104); 288 (Reg., f. 111); 295 (Reg., f. 159); 299 (R 46, f. 49); 312 (R 46, f. 134<sup>o</sup>, 138<sup>o</sup>); 313 (R 46, f. 139<sup>o</sup>); 321 (Ms. 579, f. 41); 328 (207, 2<sup>o</sup>, f. 66<sup>o</sup>, f. 73); 338 (207, 2<sup>o</sup>, f. 143, f. 152); 344 (207, 2<sup>o</sup>, f. 212<sup>o</sup>); 353 (93, 4<sup>o</sup>, f. 18<sup>o</sup>, 19<sup>o</sup>); 356 (93, 4<sup>o</sup>, f. 23<sup>o</sup>); 357 (93, 4<sup>o</sup>, f. 25); 359 (93, 4<sup>o</sup>, f. 30); 363 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 73); 367 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 85); 368 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 98); 370 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 110); 372 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 116); 373 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 124); 374 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 130 sqq., 151).
- Dioscorides 382 (Pap. W).
- Erotulus 382 (Pap. W).
- Euenus 382 (Pap. W).
- Eugenius 23 (V<sup>2</sup>, f. 168<sup>o</sup>); 45 (V<sup>3</sup>, f. 171); 81 (V 11427, f. 201<sup>o</sup>); 137 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 166); 169 (A 242, f. 199); 193 (Phil. 8, pag. 255); 243 (Gr. 66, f. 189); 268 (Gr. 112, p. 375); 292 (Reg., f. 139); 316 (R 46, f. 175<sup>o</sup>); 341 (207, 2<sup>o</sup>, f. 190); 351 (93, 4<sup>o</sup>, f. 11); 377 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 345).
- Heliodorus philosophus 23 (V<sup>2</sup>, f. 169);

- 45 (V<sup>3</sup>, f. 172, Ann. 1); 47 (V 11453, f. ins.); 51 (V 11453, f. 127); 59 (V 11456, f. 1); 63 (V 11456, f. 65); 69 (V 11427, f. 35); 96 (Voss. Gr. 47, f. 14); 119 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 34); 140 (Chart. A 147, f. 1); 142 (Chart. A 147, f. 58); 145 (A 242, Intr.); 149 (A 242, f. 51); 176 (Phil. 8, pag. 49); 203 (Chart. 38, 3, Intr.); 206 (Chart. 38, 3, f. 166); 220 (IV, 543, Intr., f. 1); 225 (Gr. 66, f. 41); 250 (Gr. 112, pag. 79); 276 (Reg., f. 37); 295 (Reg.); 316 (R 46, f. 177); 321 (Ms. 579, f. 84); 327 (207, 2<sup>o</sup>, f. 42); 345 (93, 4<sup>o</sup>, f. 1); 359 (93, 4<sup>o</sup>, f. 26).
- Hermes 7 (V<sup>2</sup>, f. 72); 20 (V<sup>2</sup>, f. 135); 21 (V<sup>2</sup>, f. 148); 30 (V<sup>3</sup>, f. 72); 42 (V<sup>3</sup>, f. 136); 44 (V<sup>2</sup>, f. 150, Ann. 1); 56 (V 11453, f. 205); 67 (V 11456, f. 126<sup>v</sup>); 71 (V 11427, f. 98); 79 (V 11427, f. 159); 80 (V 11427, f. 174<sup>v</sup>); 84 (V 11427, f. 239); 91 (Ru 6, f. 20<sup>v</sup>); 98 (Voss. Gr. 47, f. 25<sup>v</sup>); 122 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 85<sup>v</sup>); 133 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 131<sup>v</sup>, Ann. 4); 135 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 144); 153 (A 242, f. 108); 165 (A 242, f. 161); 172 (A 242, f. 224<sup>v</sup>); 179 (Phil. 8, pag. 123); 190 (Phil. 8, pag. 201); 191 (Phil. 8, pag. 221); 228 (Gr. 66, f. 98); 239 (Gr. 66, f. 151); 241 (Gr. 66, f. 165<sup>v</sup>); 253 (Gr. 112, f. 193); 264 (Gr. 112, pag. 299); 266 (Gr. 112, pag. 328); 278 (Reg., f. 72); 288 (Reg., f. 111); 290 (Reg., f. 121<sup>v</sup>); 300 (R 46, f. 73); 313 (R 46, f. 139<sup>v</sup>); 314 (R 46, f. 153<sup>v</sup>); 172 (A 242, f. 224<sup>v</sup>); 329 (207, 2<sup>o</sup>, f. 99); 338 (207, 2<sup>o</sup>, f. 152); 350 (93, 4<sup>o</sup>, f. 9<sup>v</sup>); 352 (93, 4<sup>o</sup>, f. 13); 357 (93, 4<sup>o</sup>, f. 24); 367 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 84); 371 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 112); 382 (Pap. W).
- Hierotheus philosophus 23 (V<sup>2</sup>, f. 168); 23 (V<sup>2</sup>, f. 178); 45 (V<sup>3</sup>, f. 171); 46 (V<sup>3</sup>, f. 181); 47 (V 11453, f. ins.); 53 (V 11453, f. 146); 59 (V 11456, f. 1); 64 (V 11456, f. 80); 70 (V 11427, f. 44<sup>v</sup>); 81 (V 11427, f. 201<sup>v</sup>); 97 (Voss. Gr. 47, f. 14); 112 (Voss. Gr. 47, f. 61); 120 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 43<sup>v</sup>); 137 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 166; Ann. 1); 140 (Chart. A 147, f. 1); 142 (Chart. A 147, f. 71); 149 (A 242, f. 60<sup>v</sup>); 169 (A 242, f. 199<sup>v</sup>); 177 (Phil. 8, pag. 62); 193 (Phil. 8, pag. 255; Ann. 1); 221 (IV, 543, f. 11<sup>v</sup>); 225 (Gr. 66, f. 50<sup>v</sup>); 243 (Gr. 66, f. 189<sup>v</sup>); 250 (Gr. 112, pag. 98); 268 (Gr. 112, pag. 376) 277 (Reg., f. 44<sup>v</sup>); 292 (Reg., f. 139); 316 (R 46, f. 175<sup>v</sup>); 317 (R 46, f. 186); 328 (207, 2<sup>o</sup>, f. 51<sup>v</sup>); 341 (207, 2<sup>o</sup>, f. 190<sup>v</sup>); 349 (93, 4<sup>o</sup>, f. 7); 351 (93, 4<sup>o</sup>, f. 11); 359 (93, 4<sup>o</sup>, f. 27<sup>v</sup>); 376 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 345).
- Johannes archipresbyter 352 (93, 4<sup>o</sup>, f. 13); 357 (93, 4<sup>o</sup>, f. 24); 371 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 112).
- Johannes Damascenus 358 (93, 4<sup>o</sup>, f. 25<sup>v</sup>).
- Isis prophetis 84 (V 11427, f. 236<sup>v</sup>); 145 (A 242, Intr.) 172 (A 242, f. 223); 246 (Gr. 66, f. 213); 272 (Gr. 112, pag. 423); 285 (Reg., Ann. 3); 291 (Reg., Ann. 1); 295 (Reg. f. 160); 344 (207, 2<sup>o</sup>, f. 214); 357 (93, 4<sup>o</sup>, f. 24<sup>v</sup>); 359 (93, 4<sup>o</sup>, f. 29); 372 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 114); 373 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 121).
- Justinianus imperator 13 (V<sup>2</sup>, f. 98<sup>v</sup>); 36 (V<sup>3</sup>, f. 99<sup>v</sup>); 83 (V 11427, f. 220<sup>v</sup>); 113 (Voss. Gr. 47, f. 69<sup>v</sup>, 70<sup>v</sup>); 174 (Phil. 8, f. A 4); 245 (Gr. 66, f. 202<sup>v</sup>); 294 (Reg., f. 149<sup>v</sup>, 150); 306 (R 46, f. 101); 343 (207, 2<sup>o</sup>, f. 203<sup>v</sup>).
- Manetho 382 (Pap. W).
- Maria 20 (V<sup>2</sup>, f. 135<sup>v</sup>, 137); 42 (V<sup>3</sup>, f. 138<sup>v</sup>); 43 (V<sup>3</sup>, f. 146); 79 (V 11427, f. 159, 161<sup>v</sup>); 80 (V 11427, f. 170<sup>v</sup>); 133 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 132); 134 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 133<sup>v</sup>; Ann. 2); 135 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 140<sup>v</sup>; Ann. 1); 139 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 176, Ann. 2); 165 (A 242, f. 161, 163<sup>v</sup>); 166 (A 242, f. 171); 190 (Phil. 8, pag. 201, 203); 191 (Phil. 8, pag. 215; Ann. 1); 239 (Gr. 66, f. 151); 240 (Gr. 66, f. 161); 264 (Gr. 112, pag. 299); 265 (Gr. 112, pag. 303); 266 (Gr. 112, pag. 319); 288 (Reg., f. 111); 289 (Reg. f. 112<sup>v</sup>, 118<sup>v</sup>); 306 (R 46, f. 100<sup>v</sup>); 313 (R 46, f. 139<sup>v</sup>, 141<sup>v</sup>); 314 (R 46, f. 149<sup>v</sup>); 339 (207, 2<sup>o</sup>, f. 153); 350 (93, 4<sup>o</sup>, 10<sup>v</sup>); 351 (93, 4<sup>o</sup>, f. 10<sup>v</sup>); 356 (93, 4<sup>o</sup>, f. 23<sup>v</sup>); 377 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 348, 349).

- Moyses 23 (V<sup>2</sup>, f. 168); 45 (V<sup>3</sup>, f. 171); 81 (V 11427, f. 201<sup>v</sup>); 113 (Voss. Gr. 47, f. 72); 137 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 166); 169 (A 242, f. 199); 174 (Phil. 8, f. A 4); 193 (Phil. 8, pag. 255); 243 (Gr. 66, f. 189); 268 (Gr. 112, p. 375); 273 (Reg., f. 3<sup>v</sup>); 291 (Reg., f. 139); 316 (R 46, f. 175<sup>v</sup>); 341 (207, 2<sup>o</sup>, f. 190); 351 (93, 4<sup>o</sup>, f. 11); 376 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 345); 382 (Pap. W).
- Nicephorus patriarcha 212 (Yf., 2<sup>o</sup>, pag. 195, 223); 219 (Yf., 2<sup>o</sup>, Ann. 1).
- Olympiodorus Alexandrinus philosophus 21 (V<sup>2</sup>, f. 148); 44 (V<sup>2</sup>, f. 150 Ann. 1); 80 (V 11427, f. 174<sup>v</sup>); 105 (Voss. Gr. 47, f. 47); 135 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 144); 147 (A 242, Ann. 3); 167 (A 242, f. 175<sup>v</sup>); 171 (A 242, Ann. 1); 191 (Phil. 8, pag. 221); 241 (Gr. 66, f. 165<sup>v</sup>); 266 (Gr. 112, pag. 328); 290 (Reg., f. 121<sup>v</sup>, 124); 314 (R 46, f. 153<sup>v</sup>); 340 (207, 2<sup>o</sup>, f. 166<sup>v</sup>); 350 (93, 4<sup>o</sup>, f. 9<sup>v</sup>); 352 (93, 4<sup>o</sup>, f. 13); 356 (93, 4<sup>o</sup>, f. 23<sup>v</sup>); 367 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 84); 371 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 111).
- Orpheus 211 (Yf., 2<sup>o</sup>, pag. 117); 357 (93, 4<sup>o</sup>, f. 25); 358 (93, 4<sup>o</sup>, f. 26); 373 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 119); 382 (Pap. W).
- Ostanes philosophus 6 (V<sup>2</sup>, f. 40<sup>v</sup>); 28 (V<sup>3</sup>, f. 40<sup>v</sup>); 47 (V 11453, f. ins.); 54 (V 11453, f. 168); 56 (V 11453, f. 236<sup>v</sup>); 59 (V 11456, f. 1); 65 (V 11456, f. 99); 67 (V 11456, f. 148); 70 (V 11427, f. 61<sup>v</sup>); 97 (Voss. Gr. 47, f. 17); 120 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 57); 140 (Chart. A 147, f. 1); 143 (Chart. A 147, f. 86<sup>v</sup>); 150 (A 242, f. 74<sup>v</sup>); 177 (Phil. 8, pag. 81); 203 (Chart. 38, 3, Intr.); 206 (Chart. 38, 3, f. 164); 226 (Gr. 66, f. 64<sup>v</sup>); 251 (Gr. 112, pag. 426); 277 (Reg. f. 55); 299 (R 46, f. 42); 328 (207, 2<sup>o</sup>, f. 65<sup>v</sup>); 349 (93, 4<sup>o</sup>, f. 5); 366 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 82).
- Pappus philosophus 22 (V<sup>2</sup>, f. 167); 45 (V<sup>3</sup>, f. 170<sup>v</sup>); 81 (V 11427, f. 200<sup>v</sup>); 107 (Voss. Gr. 47, f. 49); 137 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 165<sup>v</sup>); 145 (A 242, Intr.); 168 (A 242, f. 198<sup>v</sup>); 193 (Phil. 8, pag. 254); 242 (Gr. 66, f. 188<sup>v</sup>); 269 (Gr. 112, p. 374); 291 (Reg., f. 138<sup>v</sup>); 291 (Reg., Ann. 1); 316 (R 46, f. 175); 341 (207, 2<sup>o</sup>, f. 189<sup>v</sup>); 351 (93, 4<sup>o</sup>, f. 11); 367 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 89).
- Pebichius 22 (V<sup>2</sup>, f. 158); 45 (V<sup>3</sup>, f. 160<sup>v</sup>); 81 (V 11427, f. 187); 136 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 154; Ann. 3); 168 (A 242, f. 186<sup>v</sup>); 193 (Phil. 8, pag. 232); 242 (Gr. 66, f. 176<sup>v</sup>); 267 (Gr. 112, pag. 350); 291 (Reg., f. 129); 315 (R 46, f. 164<sup>v</sup>).
- Pelagius philosophus 5 (V<sup>2</sup>, f. 37); 27 (V<sup>3</sup>, f. 36<sup>v</sup>, Ann. 4); 47 (V 11453, f. ins.); 53 (V 11453, f. 159); 59 (V 11456, f. 1); 65 (V 11456, f. 91); 70 (V 11427, f. 57); 97 (Voss. Gr. 47, f. 14<sup>v</sup>); 120 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 53<sup>v</sup>); 140 (Chart. A 147, f. 1); 143 (Chart. A 147, f. 79<sup>v</sup>); 150 (A 242, f. 71); 177 (Phil. 8, pag. 76); 196 (Chart. 36, 7, Intr.); 197 (Chart. 36, 7, f. 21<sup>v</sup>); 200 (Chart. 36, 7, f. 22); 202 (Chart. 38, 3, Intr.); 204 (Chart. 38, 3, f. 33); 207 (Chart. 38, 3, f. 32<sup>v</sup>); 226 (Gr. 66, f. 61); 251 (Gr. 112, pag. 119); 277 (Reg., f. 52); 298 (R 46, f. 38<sup>v</sup>); 328 (207, 2<sup>o</sup>, f. 62); 349 (93, 4<sup>o</sup>, f. 9<sup>v</sup>); 356 (93, 4<sup>o</sup>, f. 24); 367 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 83); 371 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 111).
- Persae 15 (V<sup>2</sup>, f. 106); 38 (V<sup>3</sup>, f. 107); 75 (V 11427, f. 123); 110 (Voss. Gr. 47, f. 59); 128 (Chem. 1, f. 105); 159 (A 242, f. 131); 185 (Phil. 8, pag. 158); 234 (Gr. 66, f. 121); 259 (Gr. 112, pag. 239); 283 (Cod. Reg. f. 87<sup>v</sup>); 308 (R 46, f. 108<sup>v</sup>); 334 (207, 2<sup>o</sup>, f. 122).
- Plato 84 (V 11427, f. 239); 172 (A 242, f. 224<sup>v</sup>); 246 (Gr. 66, f. 214<sup>v</sup>); 272 (Gr. 112, pag. 426); 344 (207, 2<sup>o</sup>, f. 215<sup>v</sup>).
- Porphyrius 102 (Voss. Gr. 47, f. 39).
- Psellus 84 (V 11427, f. 222); [89 (Ru. 6, f. 4<sup>v</sup>); 91 (Ru. 6, f. 16); 171 (A 242, f. 213); 196 (Chart. 36, 7, Intr.); 199 (Chart. 36, 7, f. 113); 202 (Chart. 36, 7, f. 112<sup>v</sup>); 203 (Chart. 38, 3, Intr.); 206 (Chart. 38, 3, f. 149<sup>v</sup>); 209 (Chart. 38, 3, f. 150); 235 (Gr. 66, f. 203); 271 (Gr. 112, pag. 403); 276 (Reg., f. 30); 294 (Reg., f. 150; Ann. 2); 343 (207, 2<sup>o</sup>, f. 204); 352 (93, 4<sup>o</sup>, f. 14); 359 (93, 4<sup>o</sup>, f. 26); 368 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 90); 373 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 119); 374 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 258).
- Πινδαλῶν Τελανοβέβηλα 358 (93, 4<sup>o</sup>,

- f. 25<sup>v</sup>); 372 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 118).  
 Salmanas Arabs 212 (Yf., pag. 231); 346 (93, 4<sup>o</sup>, f. 4); 364 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 77).  
 Sergius 113 (Voss. Gr. 47, f. 72); 121 (Chem. 1, f. 90<sup>v</sup>); 155 (A 242, f. 113<sup>v</sup>); 174 (Phil. 8, f. A 4<sup>v</sup>); 229 (Gr. 69, f. 103<sup>v</sup>); 255 (Gr. 112, pag. 205); 273 (Cod. Reg. f. 3<sup>v</sup>); 302 (R 46, f. 78); 345 (93, 4<sup>o</sup>, f. 3).  
 Solomon 9 (V<sup>2</sup>, f. 78); 13 (V<sup>2</sup>, f. 96); 32 (V<sup>3</sup>, f. 78, 78<sup>v</sup>); 35 (V<sup>3</sup>, f. 97); 83 (V 11427, f. 216); 112 (Voss. Gr. 47, f. 61); 125 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 91<sup>v</sup>); 155 (A 242, f. 115, 115<sup>v</sup>); 170 (A 242, f. 210), Ann. 4); 181 (Phil. 8, pag. 135); 230 (Gr. 66, f. 105, 105<sup>v</sup>); 244 (Gr. 66, f. 200); 255 (Gr. 112, pag. 208, [209]); 270 (Gr. 112, pag. 397); 280 (Reg., f. 77 [77<sup>v</sup>]); 293 (Reg., f. 147<sup>v</sup>); 302 (R 46, f. 79<sup>v</sup>, 80); 306 (R 46, f. 98<sup>v</sup>); 331 (207, 2<sup>o</sup>, f. 106); 342 (207, 2<sup>o</sup>, f. 201); 351 (93, 4<sup>o</sup>, f. 10<sup>v</sup>); 377 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 349).  
 Stephanus Alexandrinus philosophus 3 (V<sup>2</sup>, f. 1, Ann. 1); 4 (V<sup>2</sup>, f. 3, 6, 7, 10, 14, 16<sup>v</sup>); 5 (V<sup>2</sup>, f. 21<sup>v</sup>, 26, 30<sup>v</sup>); 25 (V<sup>3</sup> f. 1, 3; Ann. 1); 26 (V<sup>3</sup>, f. 6<sup>v</sup>, 7, 10, 14, 16<sup>v</sup>, Ann. 1-4); 27 (V<sup>3</sup>, f. 21<sup>v</sup>, 26, 29<sup>v</sup>, Ann. 1-3); 47 (V 11453, f. ins.); 48 (V 11453, f. 40; Ann. 2); 49 (V 11453, f. 47, 59<sup>v</sup>, 61); 50 (V 11453, f. 70, 84<sup>v</sup>, 93, 100); 51 (V 11453, f. 103<sup>v</sup>, 108<sup>v</sup>); 56 (V 11453, f. 245, 245<sup>v</sup>); 57 (V 11453, f. 250<sup>v</sup>, 252, 255); 58 (V 11453, f. 255<sup>v</sup>); 59 (V 11456, f. 1); 60 (V 11456, f. 2, 8, 19, Ann. 1); 61 (V 11456, f. 21, 29, 39, 44); 62 (V 11456, f. 48, 50<sup>v</sup>, 51); 68 (V 11427, f. 1, 2<sup>v</sup>, 5<sup>v</sup>, 6, 9); 69 (V 11427, f. 13, 15<sup>v</sup>, 20, 24<sup>v</sup>, 27<sup>v</sup>); 93 (Voss. Gr. 47, f. 4 sqq.); 108 (Voss. Gr. 47, f. 51); 110 (Voss. Gr. 47, f. 58); 112 (Voss. Gr. 47, f. 64); 117 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 1, 3); 118 (2<sup>o</sup> Ms. chem. f. 6<sup>v</sup>, 7, 9<sup>v</sup>, 13, 15<sup>v</sup>, 20<sup>v</sup>); 119 (2<sup>o</sup> Ms. chem. f. 24<sup>v</sup>, 27<sup>v</sup>); 140 (Chart. A 147, f. 1, 2; Ann. 1); 141 (Chart. A 147, f. 7, 15<sup>v</sup>, 17, 23<sup>v</sup>); 33, 38<sup>v</sup>, 42<sup>v</sup>, 44<sup>v</sup>, 48); 146 (A 242, f. 1<sup>v</sup>, 10); 147 (A 242, f. 11, 13<sup>v</sup>, 17<sup>v</sup>, 18, 21, 25<sup>v</sup>, Ann. 1); 148 (A 242, f. 28<sup>v</sup>, 34, 38<sup>v</sup>, 42); 149 (A 242, Ann. 2); 167 (A 242, Ann. 1); 173 (Phil. 8, f. A 3); 174 (Phil. 8, f. A 5); 174 (Phil. 8, pag. 1); 175 (Phil. 8, pag. 3, 8, 12, 17); 176 (Phil. 8, pag. 21, 34, 39); 196 (Chart. 37, 7, Intr.); 197 (Chart. 36, 7, f. 29, 33<sup>v</sup>); 198 (Chart. 36, 7, f. 41<sup>v</sup>, 43<sup>v</sup>, 49<sup>v</sup>, 59, 65); 199 (Chart. 36, 7, f. 77, 87<sup>v</sup>, 95<sup>v</sup>); 200 (Chart. 36, 7, f. 28<sup>v</sup>); 201 (Chart. 36, 7, f. 34, 42, 44, 50, 58<sup>v</sup>, 64<sup>v</sup>); 202 (Chart. 36, 7, f. 76<sup>v</sup>, 88, 96); 203 (Chart. 38, 3, Intr.); 204 (Chart. 38, 3, f. 43<sup>v</sup>, 51, 61<sup>v</sup>, 63<sup>v</sup>); 205 (Chart. 38, 3, f. 71<sup>v</sup>, 85, 91<sup>v</sup>, 107<sup>v</sup>, 121); 206 (Chart. 38, 3, f. 129<sup>v</sup>); 207 (Chart. 38, 3, f. 14, 50<sup>v</sup>, 62, 64); 208 (Chart. 38, 3, f. 72, 84<sup>v</sup>, 92, 108, 120<sup>v</sup>, 130); 222 (Gr. 66, praef., f. 1); 223 (Gr. 66, f. 3<sup>v</sup>, 7<sup>v</sup>, 8, 11); 224 (Gr. 66, f. 15<sup>v</sup>, 18<sup>v</sup>, 24, 28<sup>v</sup>, 32); 247 (Gr. 112, pag. 1); 248 (Gr. 112, pag. 6, 14, 15, 21, 30); 249 (Gr. 112, pag. 36, 47, 56, 63 [a]); 273 (Reg., f. 1); 274 (Reg., f. 6<sup>v</sup>, 9, 9<sup>v</sup>); 275 (Reg., f. 11<sup>v</sup>, 14, 16, 19<sup>v</sup>, 22<sup>v</sup>, 25); 296 (R 46, f. 2); 297 (R 46, f. 4, 7<sup>v</sup>, 8, 9<sup>v</sup>, 10, 11, 15, 18); 298 (R 46, f. 23, 27<sup>v</sup>, 31); 326 (207, 2<sup>o</sup>, f. 1, f. 3<sup>v</sup>, f. 7<sup>v</sup>, 8, 11, 15<sup>v</sup>, 18<sup>v</sup>); 327 (207, 2<sup>o</sup>, f. 24, 29<sup>v</sup>, 33); 354 (93, 4<sup>o</sup>, f. 21<sup>v</sup>, 22, 22<sup>v</sup>); 355 (93, 4<sup>o</sup>, f. 22<sup>v</sup>, 23); 369 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 101, 102, 103, 105, 106); 370 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 106, 107).  
 Synesius philosophus 6 (V<sup>2</sup>, f. 47<sup>v</sup>); 28 (V<sup>2</sup>, f. 47<sup>v</sup>, Ann. 3); 47 (V 11453, f. ins.); 55 (V 11453, f. 190); 59 (V 11456, f. 1); 66 (V 11456, f. 116); 70 (V 11427, f. 70); 71 (V 11427, f. 94<sup>v</sup>); 97 (Voss. Gr. 47, f. 17<sup>v</sup>); 121 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 63); 140 (Chart. A. 147, f. 1); 143 (Chart. A. 147, f. 101); 146 (A 242, f. 1<sup>v</sup>); 151 (A 242, f. 82); 168 (A 242, Ann. 1); 174 (Phil. 8, f. A. 4); 178 (Phil. 8, pag. 90); 196 (Chart. 36, 7, Intr.); 197 (Chart. 36, 7, f. 11); 200 (Chart. 36, 7, f. 10<sup>v</sup>); 203 (Chart. 38, 3, Intr.); 204 (Chart. 38, 3, f. 17); 207 (Chart. 38, 3, f. 16<sup>v</sup>); 210 (Yf., 2<sup>o</sup>, pag. 61, Ann. 2); 211 (Yf., 2<sup>o</sup>, pag. 107, pag. 60, pag. 106); 226 (Gr. 66, f. 72); 252 (Gr. 112, pag. 141); 321 (Ms. 579.

- f. 41); 353 (93, 4<sup>o</sup>, f. 19<sup>v</sup>); 374 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 151).  
 Theophrastus philosophus 23 (V<sup>2</sup>, f. 173<sup>v</sup>; Ann. 1); 46 (V<sup>3</sup>, f. 176<sup>v</sup>); 47 (V 11443, f. ins.); 52 (V 11453, f. 137<sup>v</sup>); 58 (V 11456, f. 1); 63 (V 11456, f. 73); 69 (V 11427, f. 39<sup>v</sup>); 96 (Voss. Gr. 47, f. 14); 119 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 38<sup>v</sup>); 140 (Chart. A 147, f. 1); 142 (Chart. A 147, f. 65<sup>v</sup>); 149 (A 242, f. 56); 177 (Phil. 8, pag. 55); 220 (IV, 543, f. 6<sup>v</sup>); 225 (Gr. 66, f. 46); 250 (Gr. 66, pag. 89); 276 (Reg., f. 41); 316 (R 46, f. 181<sup>v</sup>); 321 (Ms. 579, f. 89<sup>v</sup>); 327, (207, 2<sup>o</sup>, f. 47); 340 (93, 4<sup>o</sup>, f. 5<sup>v</sup>).  
 Thpheus 382 (Pap. W).  
 Zoroaster 332 (Pap. W).  
 Zosimus Panopolitanus vel Thebanus 6 (V<sup>2</sup>, f. 58); 7 (V<sup>2</sup>, f. 69, 71<sup>v</sup>); 11 (V<sup>2</sup>, f. 85<sup>v</sup>, 87<sup>v</sup>); 12 (V<sup>2</sup>, f. 90<sup>v</sup>) 21 (V<sup>2</sup>, f. 148); 22 (V<sup>2</sup>, f. 161); 29 (V<sup>3</sup>, f. 57, 68<sup>v</sup>, 71<sup>v</sup>, Ann. 2); 34 (V<sup>3</sup>, f. 86<sup>v</sup>); 34 (V<sup>3</sup>, f. 88<sup>v</sup>); 35 (V<sup>3</sup>, f. 91<sup>v</sup>); 44 (V<sup>3</sup>, f. 150, Ann. 1); 45 (V<sup>3</sup>, f. 164); 53 (V 11453, f. 176<sup>v</sup>); 56 (V 11453, f. 215<sup>v</sup>, 244); 65 (V 11456, f. 98<sup>v</sup>); 67 (V 11456, f. 134); 71 (V 11427, f. 82, 94<sup>v</sup>, 97, Ann. 2); 75 (V 11427, Ann. 1); 80 (V 11427, f. 174<sup>v</sup>); 81 (V 11427, f. 190, 194); 82 (V 11427, f. 203, 207); 90 (Ru. 6, f. 14<sup>v</sup>); 98 (Voss. Gr. 47, f. 31); 105 (Voss. Gr. 47, f. 47); 106 (Voss. Gr. 47, f. 47<sup>v</sup>); 107 (Voss. Gr. 47, f. 49, 50); 121 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 72<sup>v</sup>); 122 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 82<sup>v</sup>, 85); 135 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 144); 136 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 157); 137 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 160, 166<sup>v</sup>); 138 (2<sup>o</sup> Ms. chem. 1, f. 169<sup>v</sup>); 143 (Chart. A 147, f. 116); 145 (A 242, Intr.); 146 (A 242, f. 1<sup>v</sup>); 147 (A 242, Ann. 3); 152 (A 242, f. 105, 117<sup>v</sup>; Ann. 3); 157 (A 242, Ann. 2); 158 (A 242, Ann. 2); 159 (A 242, f. 132<sup>v</sup>, Ann. 3); 164 (A 242, Ann. 2); 167 (A 242, f. 175<sup>v</sup>, 183<sup>v</sup>; Ann. 1); 168 (A 242, f. 190, 193); 169 (A 242, f. 200, 204); 170 (A 242, Ann. 4); 172 (Phil. 8, f. A 3, A 3<sup>v</sup>); 174 (Phil. 8, f. A 4); 178 (Phil. 8, pag. 103); 179 (Phil. 8, pag. 119, 122); 184 (Phil. 8, pag. 149); 187 (Phil. 8, pag. 181); 188 (Phil. 8, Ann. 1); 189 (Phil. 8, pag. 189); 190 (Phil. 8, pag. 200); 191 (Phil. 8, pag. 221); 192 (Phil. 8, pag. 237); 193 (Phil. 8, pag. 243, 257); 193 (Phil. 8, pag. 257); 194 (Phil. 8, pag. 260, 262, 271); 227 (Gr. 66, f. 83<sup>v</sup>, 95, 97<sup>v</sup>); 234 (Gr. 66, f. 122<sup>v</sup>); 241 (Gr. 66, f. 165<sup>v</sup>); 242 (Gr. 66, f. 180); 242 (Gr. 66, f. 183); 243 (Gr. 66, f. 190, 194); 252 (Gr. 112, pag. 164, 187); 253 (Gr. 112, pag. 192); 258 (Gr. 112, Ann. 1); 259 (Gr. 112, pag. 242); 267 (Gr. 112, pag. 357); 268 (Gr. 112, pag. 363); 269 (Gr. 112, pag. 377, 385); 278 (Reg., f. 63, 70<sup>v</sup>, 71<sup>v</sup>); 290 (Reg., f. 121<sup>v</sup>); 291 (Reg., f. 132, 134); 292 (Reg., f. 140, 142<sup>v</sup>); 299 (R 46, f. 59<sup>v</sup>); 300 (R 46, f. 70, 72<sup>v</sup>); 304 (R 46, f. 87, 89); 305 (R 46, f. 92<sup>v</sup>); 314 (R 46, f. 153<sup>v</sup>); 315 (R 46, f. 168); 329 (207, 2<sup>o</sup>, f. 96, 98<sup>v</sup>); 340 (207, 2<sup>o</sup>, f. 166<sup>v</sup>); 341 (207, 2<sup>o</sup>, f. 177<sup>v</sup>, 184); 341 (207, 2<sup>o</sup>, f. 191); 342 (207, 2<sup>o</sup>, f. 195); 345 (93, 4<sup>o</sup>, f. 2<sup>v</sup>); 346 (93, 4<sup>o</sup>, f. 3<sup>v</sup>, 4); 348 (93, 4<sup>o</sup>, f. 5); 349 (93, 4<sup>o</sup>, f. 5); 350 (93, 4<sup>o</sup>, f. 9<sup>v</sup>, 10<sup>v</sup>); 352 (93, 4<sup>o</sup>, f. 11<sup>v</sup>, 13; Ann. 1); 353 (93, 4<sup>o</sup>, f. 16); 355 (93, 4<sup>o</sup>, f. 23, 23<sup>v</sup>); 356 (93, 4<sup>o</sup>, f. 23<sup>v</sup>); 357 (93, 4<sup>o</sup>, f. 24); 362 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 71, 72); 364 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 75); 366 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 80, 82); 367 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 84, 88); 368 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 97); 370 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 107, 109, 110); 371 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 111, 113); 377 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 346).  
 II. Nomina cetera.

Abdera 97 (Voss. Gr. 47, f. 17<sup>v</sup>);  
 Aegyptii propheta 19 (V<sup>2</sup>, f. 130<sup>v</sup>); 42 (V<sup>3</sup>,

f. 132); 105 (Voss. Gr. 47, f. 47); 133 (Chem. 1, f. 127<sup>v</sup>, Ann. 2); 164 (A 242,

f. 156<sup>v</sup>); 238 (Gr. 66, f. 146<sup>v</sup>); 264 (Gr. 112, pag. 290); 312 (R 46, f. 134<sup>v</sup>).

Aegyptus 23 (V<sup>2</sup>, f. 156<sup>v</sup>); 44 (V<sup>3</sup>, f. 159); 51 (V 11453, f. 103); 81 (V 11427, f. 185<sup>v</sup>); 136 (Chem. 1, f. 152<sup>v</sup>); 168 (A 242, f. 185); 172 (A 242, f. 224<sup>v</sup>); 192 (Phil. 8, p. 231); 241 (Gr. 66, f. 175); 246 (Gr. 66, f. 214<sup>v</sup>); 267 (Gr. 112, p. 347); 272 (Gr. 112, p. 426); 291 (Cod. Reg. f. 128); 315 (R 46, f. 163); 357 (93, 4<sup>o</sup>, f. 24).

Aethiopia 132 (Chem. 1, Ann. 1); 188 (Phil. 8, Ann. 2).

Alexandria 6 (V<sup>2</sup>, f. 47<sup>v</sup>); 28 (V<sup>3</sup>, f. 47<sup>v</sup>); 55 (V 11453, f. 190); 66 (V 11456, f. 116); 70 (V 11427, f. 70); 143 (A 147, f. 101); 151 (A 242, f. 82); 172 (A 242, f. 224<sup>v</sup>); 197 (Chart. 36, 7, f. 11); 200 (Chart. 36, 7, f. 10<sup>v</sup>); 204 (Chart. 38, 3, f. 17); 207 (Chart. 38, 3, f. 16<sup>v</sup>); 210 (Yf., pag. 61); 211 (Yf., pag. 60); 226 (Gr. 66, f. 72); 246 (Gr. 66, f. 214<sup>v</sup>); 252 (Gr. 112, pag. 141); 272 (Gr. 112, p. 426). (Cf. Olympiodorus et Stephanus).

Anubis 91 (Ru 6, f. 20<sup>v</sup>).

Aphrodite 17 (V<sup>2</sup>, f. 116<sup>v</sup>); 40 (V<sup>3</sup>, f. 118); 90 (Ru. 6, f. 8); 113 (Voss. Gr. 47, f. 66); 187 (Phil. 8, pag. 173); 262 (Gr. 112, pag. 261); 286 (Cod. Reg. f. 96); 310 (R 46, f. 120); 336 (207, 2<sup>o</sup>, f. 133); 353 (93, 4<sup>o</sup>, f. 17).

Arabia 103 (Voss. Gr. 47, f. 40<sup>v</sup>).

Archimedes 139 (Chem. 1, f. 175, Ann. 1); 244 (Gr. 66, f. 200<sup>v</sup>); 270 (Gr. 112, p. 398).

Aristoteles 52 (V 11453, f. 137<sup>v</sup>); 63 (V 11456, f. 73); 142 (A 147, f. 65<sup>v</sup>).

Cyprus insula 172 (A 242, f. 224<sup>v</sup>); 246 (Gr. 66, f. 214<sup>v</sup>); 272 (Gr. 112, p. 426).

Dioscurus Sarapidis presbyter 6 (V<sup>2</sup>, f. 47<sup>v</sup>); 28 (V<sup>3</sup>, f. 47<sup>v</sup>; Ann. 3); 55 (V 11453, f. 190); 66 (V 11456, f. 116); 70 (V 11427, f. 70); 97 (Voss. Gr. 47, f. 17<sup>v</sup>); 121 (Chem. 1, f. 63); 143 (A 147, f. 101); 151 (A 242, f. 82); 168 (A 242, f. 193); 178 (Phil. 8, pag. 90); 197, (Chart. 36, 7, f. 11); 200 (Chart. 36, 7, f. 10<sup>v</sup>); 204 (Chart. 38, 3, f. 17); 210 (Yf.,

pag. 61, Ann. 2); 211 (Yf., pag. 60); 226 (Gr. 66, f. 72); 252 (Gr. 112, pag. 141); 299 (R 46, f. 49); 321 (579, f. 41); 328 (207, 2<sup>o</sup>, f. 73); 353 (93, 4<sup>o</sup>, f. 19<sup>v</sup>); 374 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 151).

Hadrianum mare 134 (Chem. 1, f. 138<sup>v</sup>); 166 (A 242, f. 169); 240 (Gr. 66, f. 159); 265 (Gr. 112, pag. 315).

Heraclius imperator 5 (V<sup>2</sup>, f. 30<sup>v</sup>) 27 (V<sup>3</sup>, f. 29<sup>v</sup>, Ann. 3); 48 (V 11453, Ann. 2); 51 (V 11453, f. 108<sup>v</sup>); 60 (V 11456, Ann. 1); 62 (V 11456, f. 54); 69 (V 11427, f. 27<sup>v</sup>); 96 (Voss. Gr. 47, f. 10); 119 (Chem. 1, f. 27<sup>v</sup>); 140 (A 147, Ann. 1); 141 (A 147, f. 48); 146 (A 242, f. 10); 148 (A 242, f. 42); 176 (Phil. 8, pag. 39); 196 (Chart. 36, 7, Praef.); 199 (Chart. 36, 7, f. 95<sup>v</sup>); 202 (Chart. 36, 7, f. 96); 203 (Chart. 38, 3, Praef.); 206 (Chart. 38, 3, f. 129<sup>v</sup>); 208 (Chart. 38, 3, f. 130); 222 (Gr. 66, Praef.); 224, Gr. 66, f. 32); 249 (Gr. 112, pag. 63, [a]); 275 (Cod. Reg. f. 25); 298 (R 46, f. 31); 355 (93, 4<sup>o</sup>, f. 23); 369 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 101; Ann. 1); 370 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 107).

Heron 139 (Chem. 1, f. 75); 244 (Gr. 66, f. 200); 270 (Gr. 112, p. 398).

Hiob 232 (Gr. 66, f. 113<sup>v</sup>).

Horus Isidis filius 84 (V 11427, f. 236<sup>v</sup>); 172 (A 242, f. 223); 246 (Gr. 66, f. 213); 272 (Gr. 112, pag. 423); 295 (Cod. Reg. f. 160); 357 (93, 4<sup>o</sup>, f. 24<sup>v</sup>); 372 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 114).

Iamblichus philosophus 174 (Phil. 8, f. A 4<sup>v</sup>); 358 (93, 4<sup>o</sup>, f. 25); 372 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 117).

Judaei 22 (V<sup>2</sup>, f. 157); 44 (V<sup>3</sup>, f. 159<sup>v</sup>); 81 (V 11427, f. 186); 136 (Chem. 1, f. 153, Ann. 2); 168 (A 242, f. 185<sup>v</sup>); 192 (Phil. 8, pag. 231); 242 (Gr. 66, f. 175<sup>v</sup>); 267 (Gr. 112, pag. 348); 291 (Cod. Reg. f. 128<sup>v</sup>); 315 (R 46, f. 163<sup>v</sup>); 340 (207, 2<sup>o</sup>, f. 176<sup>v</sup>).

Leucippus 84 (V 11427, f. 234<sup>v</sup>); 172 (A 242, f. 221<sup>v</sup>, 222<sup>v</sup>); 246 (Gr. 66, f. 211<sup>v</sup>, 212<sup>v</sup>); 272 (Gr. 112, p. 420, 422); 344 (207, 2<sup>o</sup>, f. 212<sup>v</sup>); 357 (93, 4<sup>o</sup>, f. 25); 359 (93, 4<sup>o</sup>, f. 30); 372 (61, 4<sup>o</sup>, pag.

116); 373 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 124).

Macedones 128 (Chem. 1, Ann. 2); 185 (Phil. 8, pag. 158).

Memphis 85 (V 11427, f. 239<sup>v</sup>); 132 (Chem. 1, Ann. 1); 172 (A 242, 224<sup>v</sup>); 188 (Phil. 8, Ann. 2); 246 (Gr. 66, f. 214<sup>v</sup>); 272 (Gr. 112, p. 426); 295 (Cod. Reg. f. 161<sup>v</sup>); 344 (207, 2<sup>o</sup>, f. 215<sup>v</sup>).

Memphites 18 (V<sup>2</sup>, f. 123); 41 (V<sup>3</sup>, f. 124); 78 (V 11427, f. 144<sup>v</sup>); 132 (Chem. 1, f. 119<sup>v</sup>); 163 (A 242, f. 148); 188 (Phil. 8, pag. 182); 237 (Gr. 66, f. 138); 263 (Gr. 112, pag. 273); 287 (Cod. Reg. f. 101); 311 (R 46, f. 126<sup>v</sup>).

Michael Cerularius patriarcha 91 (Ru 6, f. 16).

Nilus flumen 51 (V 11453, f. 103); 179 (Phil. 8, Ann. 1); 240 (Gr. 66, f. 161); 266 (Gr. 112, pag. 319).

Ochus rex 382 (Pap. W).

Osiris 211 (Yf., pag. 117); 357 (93, 4<sup>o</sup>, f. 25); 372 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 117).

Palladius 174 (Phil. 8, f. A 5).

Petadius rex Armeniae 6 (V<sup>2</sup>, f. 40<sup>v</sup>); 28 (V<sup>3</sup>, f. 40<sup>v</sup>); 54 (V 11453, f. 168); 65 (V 11456, f. 99); 70 (V 11427, f. 61<sup>v</sup>); 97 (Voss. Gr. 47, f. 17); 120 (Chem. 1, f. 57); 143 (A 147, f. 86<sup>v</sup>); 150 (A 242, f. 74<sup>v</sup>); 177 (Phil. 8, pag. 81); 203 (Chart. 38, 3, Praef.); 206 (Chart. 38, 3, f. 164); 226 (Gr. 66, f. 64<sup>v</sup>); 251 (Gr. 112, pag. 126); 277 (Cod. Reg., f. 55); 299 (R 46, f. 42); 328 (207, 2<sup>o</sup>, f. 65<sup>v</sup>); 349 (93, 4<sup>o</sup>, f. 5); 350 (93, 4<sup>o</sup>, f. 9<sup>v</sup>); 366 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 82); 367 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 84).

Philaretus 103 (Voss. Gr. 47, f. 41<sup>v</sup>).

Philippus rex Macedoniae 15 (V<sup>2</sup>, f. 106); 33 (V<sup>3</sup>, f. 107); 75 (V 11427, f. 123); 110 (Voss. Gr. 47, f. 59); 128 (Chem. 1, f. 105); 159 (A 242, f. 131); 185 (Phil. 8, pag. 158); 234 (Gr. 66, f. 121); 259 (Gr. 112, pag. 239); 283 (Cod. Reg., f. 87<sup>v</sup>, Ann. 4); 308 (R 46, f. 108<sup>v</sup>); 334 (207, 2<sup>o</sup>, f. 122).

Sarapis 6 (V<sup>2</sup>, f. 47<sup>v</sup>); 28 (V<sup>3</sup>, f. 47<sup>v</sup>); 55 (V 11453, f. 190); 70 (V 11427, f. 70); 121 (Chem. 1, f. 63); 143 (A 147, f. 101); 151 (A 242, f. 82); 178 (Phil. 8, pag. 90); 197 (Chart. 36, 7, f. 11); 200

(Chart. 36, 7, f. 10<sup>v</sup>); 204 (Chart. 38, 3, f. 17); 210 (Yf., pag. 61); 211 (Yf., pag. 60); 226 (Gr. 66, f. 72); 252 (Gr. 112, pag. 141); 299 (R 46, f. 49); 321 (579, f. 41).

Thebais 132 (Chem. 1, f. 119<sup>v</sup>); 237 (Gr. 66, f. 138); 263 (Gr. 112, pag. 273); 311 (R 46, f. 126<sup>v</sup>).

Theodorus 11 (V<sup>2</sup>, f. 85<sup>v</sup>); 26 (V<sup>3</sup>, f. 6<sup>v</sup>) 34 (V<sup>3</sup>, f. 86<sup>v</sup>), 49 (V 11453, f. 59<sup>v</sup>); 60 (V 11456, f. 19); 68 (V 11427, f. 5<sup>v</sup>); 81 (V 11457, f. 194); 94 (Voss. Gr. 47, f. 5); 106 (Voss. Gr. 47, f. 47<sup>v</sup>); 118 (Chem. 1, f. 6<sup>v</sup>); 137 (Chem. 1, f. 160); 141 (A 147, f. 15<sup>v</sup>); 147 (A 242, f. 17<sup>v</sup>); 168 (A 242, f. 193); 175 (Phil. 8, pag. 8); 193 (Phil. 8, pag. 243); 198 (Chart. 36, 7, f. 41<sup>v</sup>); 201 (Chart. 36, 7, f. 42); 204 (Chart. 38, 3, f. 61<sup>v</sup>); 207 (Chart. 38, 3, f. 62); 223 (Gr. 66, f. 7<sup>v</sup>); 242 (Gr. 66, f. 183); 248 (Gr. 112, pag. 14); 268 (Gr. 112, pag. 363); 274 (Cod. Reg., f. 9); 291 (Cod. Reg., f. 134); 297 (R 46, f. 7<sup>v</sup>); 304 (R 46, f. 87); 326 (207, 2<sup>o</sup>, f. 7<sup>v</sup>); 341 (207, 2<sup>o</sup>, f. 184); 350 (93, 4<sup>o</sup>, f. 10<sup>v</sup>); 354 (93, 4<sup>o</sup>, f. 21<sup>v</sup>); 367 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 88); 369 (61, 4<sup>o</sup>, pag. 102).

Theodosius imperator 23 (V<sup>2</sup>, f. 169); 45 (V<sup>3</sup>, f. 172; Ann. 1); 51 (V 11453, f. 127); 63 (V 11456, f. 65); 69 (V 11427, f. 35); 96 (Voss. Gr. 37, f. 14); 119 (Chem. 1, f. 34); 142 (A 147, f. 58); 149 (A 242, f. 51); 176 (Phil. 8, pag. 49); 203 (Chart. 38, 3, Praef.); 206 (Chart. 38, 3, f. 166); 220 (IV, 543, Praef.; f. 1); 225 (Gr. 66, f. 41); 250 (Gr. 112, pag. 79); 295 (Cod. Reg. subscr.); 316 (R 46, f. 177); 321 (579, f. 84); 327 (207, 2<sup>o</sup>, f. 42); 345 (93, 4<sup>o</sup>, f. 1).

Theosebia 22 (V<sup>2</sup>, f. 156<sup>v</sup>); 135 (Chem. 1, f. 143); 136 (Chem. 1, f. 152<sup>v</sup>); 146 (A 242, f. 1<sup>v</sup>); 167 (A 242, f. 185<sup>v</sup>); 170 (A 242, Ann. 4); 188 (Phil. 8, Ann. 1); 192 (Phil. 8, pag. 231); 240 (Gr. 66, f. 164); 266 (Gr. 112, pag. 325); 315 (R 46, f. 157<sup>v</sup>); 357 (93, 4<sup>o</sup>, f. 24).

Thracia 97 (Voss. Gr. 47, f. 17<sup>v</sup>); 172 (A 242, f. 224<sup>v</sup>); 246 (Gr. 66, f. 214<sup>v</sup>); 272

(Gr. 112, p. 426).	203 (Chart. 38. 3, Praef.); 206 (Chart.
Typhon 246 (Gr. 66, f. 213); 272 (Gr.	38, 3, f. 149*) 209 (Chart. 38. 3. f. 150);
112, pag. 423).	245 (Gr. 66, f. 203); 271 (Gr. 112, pag.
Xiphilinus 84 (V 11427, f. 222); [89, Ru.	403); 276 (Cod. Reg., f. 30); 294 (Cod.
6, f. 4*]; 171 (A 242, f. 213); 196	Reg., f. 150); 343 (207, 2 <sup>o</sup> , f. 204); 352
(Chart. 36. 7: Praef.); 199 (Chart. 36.	(93, 4 <sup>o</sup> , f. 14); 368 (61, 4 <sup>o</sup> , pag. 90); 374
7, f. 113); 202 (Chart. 36. 7, f. 112*);	(61, 4 <sup>o</sup> , pag. 258).

## ARGUMENTI TABULA

---

Vorwort . . . . .	vii
Codices Austriaci . . . . .	1
Codices Batavienses . . . . .	87
Codices Germanici . . . . .	115
Codex Helveticus . . . . .	319
Codices Danici . . . . .	323
Papyri Leidenses et Holmiensis . . . . .	379

## APPENDIX

Die Diatribe des Th. Reinesius . . . . .	387
Ueber das Verhältniß des Cod. Parisinus 2327 (A) zum Cod. Marcianus 299 (M), II . . . . .	399
Addenda et Corrigenda . . . . .	433
Indices . . . . .	435
Indices nominum . . . . .	438

---